Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

4° Hs 11.

Entomologische Correspondenz

von

Karl Heinrich Georg von Heyden.

We / 2.

29256.

Senckenbergische Bibliothek
Frankfurt a. M.

4

Weiland, Johannes

in

Frankfurt a/m

Maler und Zeichenlehrer. —
Sammelte gegen Schmetterlinge.

geb. 15 April 1805 zu Mainz.
†. 23 Febr. 1866 zu Frankfurt a/m.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Weiland gehört von mir:
am 21 Dezb. 1863 auf dem Engadin

(2)

(1)

Hochgeehrter Herr Stöckhardt!

Bitte mich zu entschuldigen,
daß ich nun vorgestern
Sonntag den Damen statt
Ihnen zu übergeben, spielen
mußte sonst bang.

Will
Instrumentenmacher?
Hofmusikus

4 Mai. 65.

J. Weiland

(4)

Gutsbesitzer.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Weiland gehört von mir: (2

am 21 Dezb. 1863 auf dem Engadin

Carl

(4

Gutsbesitzer.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Weiland erhielt von mir: (2

am 21 Sept. 1863 aus dem Engadin

Bist. alpinus ♂
Cl. Lutearia ♂
Ac. Flaveolaria.

(4

Carl

Gutsbesitzer.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

4

Von Weidenbach, Carl
Dr. med.
in

Augsburg

Vermuthe Lucas, dessen Sohn
in Augsburg

Gutsbesitzer.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

D: 31 Dec. 1839 von Dr v. Weidenbach
Falken:
1 Mastigias palpalis
2 Sgrrhus ornatus } von Java.
1 Aboa carinatus

Dagegen gegeben:
1 Carabus clathratus. Halle
1 Dasigaster testaceus Dannus
1 Physilus cornutus. Carol.
1 Cassida clavata. Carol.
1 Eumolpus auratus. Carol.

(3)

(4)

Weinland, D. F. Dr

in

Frankfurt a/m.

Wissenschaftl. Vacatur der Zoology. Curator
Lektor für niedere Thiere am Senckenb.
Museum; und 2ter Direktor der Senckenb.
naturforsch. Gesellschaft. — Mehrere Reisen,
in Süd-Amerika und auf den Antillen.
Lebt jetzt in Württemberg als
Gutsbesitzer.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

4

Weinland, D. F. Dr.
in

Frankfurt a/m.

Wissenschaftl. Secretair der Zoolog. Section.
Lektor für niedere Thiere am Senckenb.
Museum; und Dir. Direktion der Senckb.
naturforsch. Gesellschaft. — Mehrere Reisen,
in Süd-Amerika und auf den Antillen.
Lebte längere in Württemberg als
Gutsbesitzer.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

4

Beifolgend kleine Abhandlungen,
für mich ohne Werth, darf ich vielleicht
Ihnen für Ihr entomologisches Cabinet
anbieten. Wenn Sie dieselben nicht
brauchen können bitte dieselben einem
Ihrer vielen entomolog. Freund bei
Gelegenheit zu schenken.

Mit ausgez. Hochachtung

Ihr

Frkf. 4. April 62.

D. A. Weinland

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Werneburg

in

Erfurt

Königl: Preußischer Landrath.
Immanuel Ziegenhagen.

Enthält in der Bettinaer Lateinschule
Zeichnung der einfachen Schmetterlings-Abbildungen der ältesten Naturforscher. —

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Frankfurt d. 29. Juli 1857.
Ich bin bis Meriana colorirt (Klasse)
Scopoli hat Zeller in der entomol. Zeitung
brasilian. die Bycherauya genannt. Es
nicht zu ziehen. Vigelius Celaena Schmetterlinge
sind sämtlich falsch bestimmt und unbrauchbar.

(5)

Hochgeehrtester Herr!

Einstweilen Ihr Herr Sohn Stiebel aus Frankfurt
ist heute hier war, sage ich es, als ein Herr
ich also Ihr Ihr gefälliges Schreiben bald
an Ihr Geschäftslokal zu richten. Ich auf meine
in Frankfurt und diese hatte ich die Hoffnung
Ihr Bekanntschaft zu machen und da Sie
einem Vorsatze in Ihre Sammlungen, insbesondere
lage, meinen Lieblingsstudien, Nutzen zu ziehen.
unvorhergesehenen Umstand es mir unmöglich, einen
enthalt in Frankfurt zu nehmen. Ich habe mich
schuldet mit den Mitteln meiner Lage thun
schiedene Gründe zu dem Entschluß, als
Post, Ihnen meine zu Ihrem Gebot zu
dank, Ihnen, Fürst, Scopoli und de Meriana,
Höchstes interessant. Endlich fand ich Gelegenheit
einzusehen Sammlung Vieweg in Braunschweig zu be
von Lepidopteren in den genannten Werken noch
und Ihr Ihr mir zu Gebote stehend Material
suchen zu vergleichen sei, so Ihnen sofort
anzuzeigen. Von den Meriana'schen Werken besitze
klang mit schwarzen Kupfern und colorirten
so kurz gefaßt, daß es wenig Nutzen gewährt,

Ihnen Ihre
Sendung über-
Ihnen
Ihnen
besonders
auf die
Ihrige
Einsicht,
Ihnen
mache,

Frankfurt d. 29. Juli 1857.
Ich benütze Merian colorirt (Flach)
Isopoli Fol. Teller in der entomol. Zeitung
brasilian. Die Psychevarietäten vermag ich
nicht zu unterscheiden. Vigelius Eleonore Schmetterlinge
sind sämtlich falsch bestimmt und unbrauchbar.

(5)

Hochgeehrtester Herr!

Vorläufig bis Herr Peter Riedel aus Frankfurt, dessen Bekanntschaft
ich kürzlich hier machte, war ich, als ich Ihnen gütigst Unbekannter,
so ohne Weg ab gereist. Und gleiche Meinung Verbindung, diese Zeilen
an Sie gelangen zu lassen. Nach auf meiner Reise von Elberfeld
nach Frankfurt war durch Ihre Güte ich in Hoffnung versetzt,
Ihre Bekanntschaft zu machen und da die Verhältnisse mir Ihnen als
einem Forscher in dem Fache der Entomologie, mit besonders der Lepidopteren
lagen, meinem Lieblingsstudium, Nutzen zu bringen. Leider aber mußte
unvorhergesehener Umstand es mir unmöglich, einen längeren Aufent-
halt in Frankfurt zu nehmen. Ich habe mich in jüngster Zeit
besonders mit den Noctuen ähnlichen Lepidopterologischen Studien
beschäftigt und da Sie Gelegenheit haben, als Besitzer der Sammlung
Hübnerschen Werkes, so Gründlichen in diesem
Fache, Ihnen zu einem Gefallen zu sein versichern Sie
Hoffe, Ihnen zu einem Gefallen zu sein versichern Sie
kameradschaftliche Hülfe, wo es in meinen Kräften stehe mich Ihnen
Ihnen nützlich zu sein. Namentlich waren es die Arten von Eos
Lacht, Limacodes, Pirda, Isopoli etc. die Merian, die mir einen näheren
Einblick interessant. Endlich fand ich Zeit Ihnen mich nicht genug
Rücksicht interessant. Endlich fand ich Zeit Ihnen mich nicht genug
Literarische Bemühungen um gefällig zu Verfügung welche Werke
von Lepidopteren in den genannten Werken noch nicht erklärt sind,
und Sie sich zu gefälligst bedienen. Ich bitte
Sie sich zu gefälligst bedienen. Ich bitte
Forschern zu empfehlen sei, in welchen folgende Bedingungen
angeschaffen. Von den Merianischen Werken besitze ich nur die
Flora und Fauna Insectorum Teyle. Letzteren ist
Flora und Fauna Insectorum Teyle. Letzteren ist
es bey gefasst, daß es wenig Tafeln enthält, während die

ge die Schmetterlinge in der Abtheilung der Tagfalter sehr arm.
Indem ich mich nun wende an die Herren Entomologen
Europa's mit der ergebenen Bitte mir gefällige Auskunft
zu ertheilen, ob vielleicht irgend eine Sammlung exotischer Tagfalter
existire, ob vielleicht, und wo ein Verzeichniß solcher Sammlungen
Frankfurt ein solches existirt, welche sie kennen gelernt
hat oder vorzüglich wäre ist mir, da bisher keinen gelegen
sie zu entomologischen Excursionen von Europäern gesehen und von welch
welcher Art, wie ich einmal gelesen, die Europäer begierig sind
Käufer ist es mir wegen mich meiner Bibliothek von Ihnen, Herr
sie Güte vorzuschlagen diesen Artikel einmal einzusehen und mir
wolle sie viel gewogt sein wird, ihre Meinung darüber gütigst
den Tagfalter Sammlungen habe ich besonders berücksichtigt:
1. Hal. rubiginosa, 2. decepteria, 3. repandata, 4. strambalis, 5 niveata, 6. murora-
nata, 7 ochrata, 8 undulata, 9. crossulata, 10. contaminata, 11 mendicata,
12. limitata, 13. spretaria, 14 inquinata, 15 plumbana, 16 microsellana, 17 montana
18 formosana, 19 lunalis, 20 estimalis, 21 ruralis, 22. trivialis 23 clavicornella, 24 lunu-
della, so ist folgendermaßen vertheilt Tab: 1, noct. gothica 2, noct.
strabula 3, Geom. Strigillaria H. (patria B) 4, G. bupalcaria 5,
illibaria, wegen der gelblichen Flügel 6, palumbaria 7, crabraria 8
8, bipunctaria 9. atomaria 10. ruberaria 11, respersaria 12, mendi-
caria Tr = comitata L. 13, sylvestrata 14. venerata 15, gashana 16. lam-
nana 17. alpinana H.S. Nr. 155. 18, nebritana? 19 lentaculari L. 20. mar-
ginalis 21, frumentalis 22. forficalis 23. radiella H. Tab. 19. fig 131.
24. lactella.
Von den Linnéischen Falter Tab ist folgende so gut bestimmt:
N. ocularis = ochrozerina. N. triptera = rufirinata G. porata = pen-
pillaria. G. ruranata = inornata. G. ostrata = rufata. Pyr. veralis =
stramentalis. Pyr. reticularis = respitalis. Tortr. avellana = Bombyx
lestudo. Tortr. lecriana = amoenana. Tortr. viduriana = contaminana.

Fo

ge de Solanis in der Abtheilung der Umbelliferae sehr erfreut.
Allein ich muß es von dem Verfasser selbst erbitten
obwohl einzelne colorirte Exemplare gebe ich
erlaube mir, an Ihr Hochwohlgeboren ehrgeiz ergebenste Anfrage zu
richten, ob vielleicht, event: es mit Ihrer werthen Vermittelung, in
Frankfurt ein solches colorirtes Werk zu haben eingesehen ist?
Sollte es allenfalls der Fall sein, so bäte ich Sie gefälligst mir davon
Nachricht zu geben und mir gütigst bekannt zu machen
wie hoch sich der Preis beläuft, da ich Ihnen gleich
Ihre Forderung übersenden würde, um Zusendung derselben zu bitten.
Ich habe viel gewagt sein würde, um Mittheilung derselben zu bitten.
Von den Tropaeolum Abarten habe ich besonders beobachtet:
1. Thal. rubiginosa, 2. decaptoria, 3. repandata, 4. fimbrialis, 5. nivea, 6. murra-
nata, 7 variata, 8 undulata, 9. crocea lata, 10. contaminata, 11 mennorata,
12. limitata, 13. patacata, 14 inquinata, 15 plumbana, 16 miscellana, 17 montana,
18 formosana, 19 lunalis, 20 optimalis, 21 rurales, 22. trivialis 23 lamarorella, 24 curi-
della, da ich folgendermaaßen arbeitet habe: 1, nott. gothica 2, nott.
atratula 3, Geom. strigillaria H. (prataria B) 4, G. bupleuraria 5,
illibaria, wegen der gebräunten Linien 6, palumbaria 7, rubraria 8
8, bipunctaria 9, atomaria 10. inornata 11, respersaria 12, mensu-
raria Tr = comitata L. 13, sylvestrata 14. venosata 15, pachana 16. Caem-
mana 17, alpinana H.S. N= 155. 18, nebritana? 19 lentaculari L. 20. mar-
ginalis 21, frumentalis 22. fortivalis 23. raddella H. Tab. 19. fig 131.
24. lacticella.
Von den Linné'schen Tabellen habe ich folgende so gut bestimmt gefunden:
N. ocularis = ochsenheimia. N. tripterna = rufitincta G. perata = pen-
pillaria. G inornata = inornata. G. ostrata = rufata. Phr. veralis =
stramentalis. Pyr. velitularis = respitalis. Tortr. avellana = Bombyx
testudo. Tortr. lediana = amoenana. Tortr. moderiana = conterminana.

fo

[illegible] wären mir [illegible] Hochgeboren Ansicht über die Richtigkeit verschiedener Bestimmungen zu erfahren und mir Gelegenheit darüber, welche derselben etwa für mich zu wählen sind.

Ich habe meinen Urlaub bis, so daß ich bis zu 1t August verlängern würde, nicht überschritten zu haben, und bin Ihnen und Ihrer Familie mit ausgezeichneter Hochachtung

Ihr ergebenster

Dr. Hochstetter

Ems d. 27 July 1857

Ems Post. N= 31.

ganz ergebenster

Wernberg

Kgl. Preuß. Hofmeister.

338

Frankfurt a/M.

BAD-EMS
28
1851

D 2
207

Braubro. d: 12 April 1858.
Ich besitze die Werke nicht.

(7)

(9)

Braubro. d: 17. Dezb. 1857
Merian, die Raupen Begin ⁊ Deel 1–3
u. Scopoli, Entomologia carniolica, mit
den Kupfern, auch 4 Bogen geliefert.

(6)

Hochgeehrtester Herr Senator!

Als ich in vorigen Monate die Ehre hatte, Ihnen meinen Besuch zu machen, waren Sie gütig, mir die beiläufige Überlassung zweier entomologischer Bücher Ihrer reichen Sammlung in Aussicht zu stellen, wovon ich Gebrauch zu einer entomologischen Arbeit machte. Es war Dies die Entomologia carniolica von Scopoli und das Merianische Werk: Erucarum ortus, alimentum et paradoxa Metamorphosis. Nachdem ich gegenwärtig viel freie Zeit gewonnen habe um mich den entomologischen Studien wieder etwas hinzugeben, beabsichtige ich Sie von mir in Betreff der genannten beiden Werke entworfenen Arbeiten zu vervollständigen und ich erlaube mir

338

mir dadurch die ganz ergebenste Anfrage, ob Sie
mich gnädigst seien, mit jener Büste auf einige
Zeit auszuhelfen, ich versichere mich übri-
gens jeder Anordnung, die Sie für angemes-
sen erachten, um die nöthige und schonendste
Rückgabe der Büste zu sichern.

Erlauben Sie gütigst die grosse Hochachtung mit
der unterzeichnete Büste Ihrer Hoheit zu-
kommen zu lassen, und mich Ihnen zu noch
fernerem Danke verpflichtet, als ich schon
ausserdem für die ausserordentliche Freund-
lichkeit Sie Sie mir bei meiner jüngsten
Anwesenheit in Frankfurt erwiesen habe
und die mir übertroffen wird von der
Gefälligkeit und Uebereinstimmung, mit der sie auf
meinen

Ihr. Hochwohlgeboren

Erfurt am 15. Septbr
1857.

ganz ergebenster
Steinhäuser
Kgl. Pr. Hofbaumeister.

Frankfurt d. 12 April 1858.
Ich besitze die Werke nicht.

7

Hochgeehrtester Herr Bürgermeister!

Beifolgend sende ich Ihnen die mir so
freundlich gelieferten beiden Bücher:
Herrmann, des Ruperus Begin, Dial 1–3.
in 1 Band
Scopoli, Entomol. carniolica mit höflichem
mit meinem ganz ergebensten Danke zu-
rück. Ich bin mir von großem Interesse
gewesen diese Werke nicht kaufen zu
können und ich habe mir zu wünschen
diesen Autoren Anlaß gegeben die Besitzung
der in beiden Büchern abgehandelten Objekte
haben. Der Besitzer meiner Sammlung
wird ich den Vorschlag der Lokalredaktion
Vereins zu Elberfeld mitgetheilt haben
von dieser Einrichtung gute Kenntniß nehmen
in der Lokalen. Zeitung erfahren.

Mit der vollkommensten Hochachtung ver-

Ihr

Herrn ij ab

Herr Hochwohlgeboren

ganz ergebenster

Erfurt den 19. Oktbr Thamburg

1857.

338

Braunschw. d: 12 April 1858.
Ihr bestes bei Rösner wünscht.

(8)

Hochgeehrtester Herr!

Indem ich mich nun immer mit dem Studium älterer Legendarhistorischer Schriftsteller beschäftige, wandt ich mich heute lebhaftest an Sie meinen alterwärtigen Gönner Sie sich in ihrem Jahrhundertbesitze befinden, erinnert und fühle mich in Anbetracht auf Ihre mir bereits bewiesene große Güte zu einer neuen Bitte gedrungen. Sollten Sie nämlich vielleicht auf Sie wissen:

Albini, historici antiquissimi Anglicanorum

und

Roberti Nicol. pictor, Sperrii florum variarum, Kabul. aemuli.

so möchte ich mir, da es Ihnen wäre, an Sie wenden selbst nachforschen Sie mir Sie große Güte bitten mir mitzutheilen welche Abschriften unter folgenden Nummern dargestellt sind:

1)

Sie Olympio O. (Helia V. V.) darstellt Sie

[illegible]

1. Albin Tab. 48. fig. 80.
/ hat pag. 370 vol II Ab Sept. Aug. Ab Schmet
terlinge ab ohne Zweifel, neue Ausgabe
fehlt Geom. viridata Fr. dargestellt sein /.

2. Albin Tab. 48. fig 81.
/ soll auf pag 369 Ab gedruckten Abarten
Geom. aestivaria Fr. dargestellt sein /
Sind diese Angaben wohl richtig und sind
die Bilder bei Albin deutlich zu erkennen?

3. Robert, Tab. 30. fig. 1. citirt Linne p. Geom.
vulpinaria, die er in Syst. naturae ed. X
pag. 520. No. 136. aufführt. Ob wohl die
Robert'sche Figur deutlich genug
ist zur Erklärung der vulpinaria L.
zu benutzen? Linne bei diesem Namen
auf in der Faun. suec. ed. I., in seinem Cä-
talog in der Syst. naturae nicht verändert.

Vergessen Sie, hochgeehrter Herr Prof. ich
bitte mich Ihren Freunden bestens zu empfehlen
und genehmigen Sie die Versicherung meiner vollkommensten Hochachtung und Dankbarkeit, mit
der ich verharre als

Ihr ergebenster
ganz ergebenster
Wernburg

Erfurt d. 8. April 1858

338

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Frankfurt. d: 3. Jan 1860. Abschrift des Empfangscheins an Appendix gesandt. Wilkes besitzt es nicht, daß citirt Haworth bei Linnæa Wilkes pl. III. — Irrige Benutzung der alten Systeme ist mit ihm abzuthun. Der älteste eigentliche Name einer beschriebenen Art wird in der Regel bleiben, selbst wenn die Beschreibung in ungarischer Sprache wäre.

9

Hochgeehrtester Herr Senator!

Ihr Verlangen mich öfter mit Ihrer verehrten
Zuschrift erlaubt ich mir wieder einmal,
Rath in coleopterologischen Angelegenheiten
Nachdem ich mich mit Ihr wiederholt über
Sendung ersten Theiles an die Fortsetzung
Autoren aufgestellten Synonymlinie vere
jetzt Ihnen gefälligen, wie vollständige Ue
Linné abgefaßten europäischen Synonymik
ich besitze Boys Act in Schönherrischer
Material, mit der Appendix, die für 12
Naturforschern gesorgt soll. Wilke's C
Act Lichtensteins Werke wäre mir nur zu
Act Latr, welche Linné für seine Carabi
Mr. Carabi O. (Helia V. V.) beschrieben
haben. Vielleicht kennen Sie Hochverehrter

Crambr. d: 3. Jan 1860. Abschrift der Cryptogramen
an Appendix gesandt. Wilkes besitzt nicht, das citirt
Haworth bei Linnea Wilkes pl. III. — Wegen Benutzung
der alten Schriften Titus ist mit ihm abzusehen.
Der älteste existirende schriftliche Name einer beschriebenen Art
wird in der Regel bleiben, selbst wenn die Beschreibung
in ungarischer Tyrannenzeit.

9

Hochgeehrtester Herr Senator!

Ihr Verlangen mich Ihnen mit Ihrem werthen Briefe und Freundlichkeit erlaube ich mir wieder einmal, um Ihren Beistand Rath in Cryptologischen Angelegenheiten zu bitten!

Zunächst ist mir die Vielheit und die Mannigfaltigkeit der Cryptogramme, welche Linnea zu seinen Dissertationen ausgesucht wirklich die Dissertationen (Delia V. V.) beschäftigt, welche andere Beiträge. Vielleicht können Sie Hochgeehrtester mir darüber

Rücksprache

diesen Aufschluß geben, um sie ich mir zu bitten erlaube. Wenn gewünschen ist für mich die Anzahl der Exemplare zum Gebr. Stat. und ich wage die Bitte zu sein, falls die Herstellung derselben keine Schwierigkeiten haben sollte, mir die Herausgabe einiger Exemplare — etwa 100 mehr oder weniger — recht zu wollen unter Berechnung der Herstellungskosten, die mir gütigst mitgetheilt werden ist.

Da ich mich ziemlich in die älteren entomol. Literatur eingearbeitet habe, bin ich auch die Hoffnung gekommen, die selben auch mich ziemlich richtig zu bearbeiten. Das bis jetzt gewonnene Material zu einem Ganzen zu vereinen. Dabei denke ich mir die Arbeit in folgende Abschnitte zu theilen: 1, die Käfer von Ost bis auf einen (Paris nach Nomenclatur) 2, die Käfer von diesem bis zum Herrn von Heyden gesetzten Schmetterlingsorte und bis zum Schlusse die wenigen Restbestände.

Ich weiß zwar sehr wohl daß man in neuester Zeit die älteren Käfern in der Lepidopterologie mit Verachtung beiseite legen zu wollen scheint und nicht gewillt bin sie zu verherrlichen aber mich dünkt daß sie immerhin auch in solchen Werken die Alten beim wissenschaftlichen Studium der Entomologie sein unentbehrlich. Von einem Autornamen weiß ich oben angeführt glaube ich mir

fol

[illegible] Aufschluß geben, um sie ich mir zu bitten erlaube. Mein
gemessenen ist für mich die Anzahl der Appendix zum syst. Nat.
und ich wage sie bitten zu dürfen, falls die Herstellung
Ihnen die größte Zeit kosten sollten, mir sie wenigstens
kurzgefaßten Inhaltsanzeige — deren Kosten mir wenige sind —
recht zu machen unter Beifügung der Bedeutung der Namen
jeden ist der gegeben auf der er beschrieben ist. —

Da ich mich ziemlich in die älteren entomol. Schriftsteller
eingearbeitet habe, bin ich auch die Stellen gekommen, die
selben auch mich ziemlich ordentlich zu bearbeiten. Ich
habe gewonnenes Material zu einem Ganzen zu verei-
nen. Dabei denken sich zwei vorläufige Abschnitte
machen: 1, die Citaten vor und bis auf Linne (Systema
naturae Nomenclator) 2, die Citaten von Linne bis zum Er-
scheinen von Fabricius großem Schriftstellerwerke oder bis
zum Schluß der wenigen Jahrhunderte.

Ich weiß zwar nicht, ob in nächster Zeit die älteren
Citaten in der Lepidopterologie mein Unternehmen begünstigen
werden, und mich genügt auch für die Veröffentlichung aber mich dünkt
die Zeit günstig und ich halte die Plätze der Alten beim
wissenschaftlichen Studium der Entomologie für unentbehrlich. Von
einem Unternehmen wie ich es oben angedeutet, glaube ich mir

Fol

folgende Vorschläge vorzubringen gestatten:

1) Berücksichtigung der Synonymie

2) Vollständigere Angabe der mannigfachen Verhältnisse in welchen Schriftstellern die Pflanzen vorkommen, Stellen anderer Autoren wörtlich anzuführen oder Hinweisungen auf dieselben zu machen

3) Forderung einer kritischen und vollständigen Übersicht des gesammten Materials, so daß man leicht ermitteln kann über welche Gegenstände man Aufschluß bei jedem einzelnen Autor finden kann, was ein Hauptvortheil ist namentlich bei der Bearbeitung von Monographien und Specialfloren von Nutzen sein müßte.

Es würde mir sehr werthvoll sein, Ihre Ansichten über die vorstehend skizzirten zu erfahren.

Indem ich mich gefälligen Antwort bitte, bin ich mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenster

Erfurt d. 25 Dezbr. 1857.

Rosenberg

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Brauchg. d. 30 April 1863 und Band II–16 von Donovan
u. Bose Observations über specifische Meinungs-Differenz über
T. pellucidana u. Tuberculana, die ich übrigens nicht kenne.

(12)

Braunschweig d. 5 Dezbr. 1862
Ich halte die Abbildung von Thyris fenestrata,
Hübn. zu frauenf. Mittheilungen bezweifelt.

(11.)

(10)

Hochverehrter Herr Lienker!

Es ist mir eine große Freude gewesen, Ihren
gestrigen Schreiben v. 29. v. M. günstige
Folge Ihr neuen gefunden Sie mich wohl
bewahren Sie mich Ihrer Freundschaft und Gunst
Ihrer Lepidopteren besonders. Ich bitte Ihnen
hierfür die Versicherung der dankbarsten
Anerkennung meinen ganz ergebensten Dank,
Ihnen auch für die unter dem 3 Januar c.
gemachte Mittheilung und den Vorschlag zum
Tausch meinen!

Es ist mir von großem Interesse gewesen, die
Original-Ausgabe des Hübner'schen Werkchen
einmal kennen zu lernen. Ich habe damit unter
anderem wieder die Gewißheit erlangt,
wahrscheinlich Ihre Art ganz richtig ist;
es fehlt hier, und zwar in der Schaldt'schen
Sammlung sind N. tenuis die N. europaea, die

Ihr

ich für N. flavicornata Tr. halte. Leider
ist aber die Beschreibung der fragl. Art selbst
sehr oft nicht ganz vollständig, indem pers.
glaubte ich sie im Jahrgang 1858 d. Zeitschrift
Isis beschrieben habe. Da Hr. Mann mir sich in
so weit kund, als ich gern in meiner Arbeit
die Seiten der Orig. Beschreibungen citirt hätte.
Da mir meine Arbeit ohne Beschreibungen
weit gewichtiger scheint, so erlaube ich mir,
eine Berichtigung derselben, pag. 89 der Zeitschrift
J. pro 1859 hinzuweisen.
Bei der Bearbeitung der alten Schriftsteller, wo
man sich — ziemlich häufig mit ungeschickter
Weise ist es ein recht fatales Uebel, dass
man so oft unvollständige Exemplare bekommt!
So besitze ich z. B. von Linné's Fauna suecica
Ingerinsk, von Bergsträsser's Nomenclator, Tafel
121 u. folgende, pro Kopfe schwarzbraun-
Zeichnungen die Fortsetzung von Illiger Berg-
strässer! Von de Prunner Lepidoptera Pedemontana
habe ich nur den ersten Band. Wäre es Ihnen
gefällige Sache, möglich, mir mit einem der
dem andern, was mir mangelt, aufzuhelfen, so
wird

Erwähnt d. 30 April 1863 und Band II–16 von Lonoyan
u. Bosc Descriptions übrigens Meine Meinung wäre
T. pictidana u. Tuberculana, die ich übrigens nicht kenne.

12

Erwähnt d. 5 Sept. 1862
Ich halte die Abbildung für Thyris fenestrata.
Mehr zu Ihren Mittheilungen bereit.

(11.)

13

wünsch ich Ihnen zu Ihrem Vorhaben viel Glück
sein!
Bis jetzt habe ich beobachtet:
Rosei, Petiver, Seemann, de Geer, Risso u. Kle-
mann, Linné, Clerck, Sulzer, Geoffroi, Albin,
Harris, Lewin, Hufnagel, Scopoli, Admiral
Blancard, Schiffermüller, Thunberg, Fuesslin,
Pap. d'Europe – habe mich auf einen Gegenstand
und nur bis Tom. VII. Tab. 254 reicht – Knoch,
Villers u. Hübnerbeiträge, Merians
Berg-Straßen Kommentar, Sowerby Beiträge (das
Journal fehlt mir) Goedart, Rösel, Frisch,
Petagna. Ich Alexander habe ich jetzt in
Arbeit.
Cyrill ist in Arbeit, seit J. 1859, bearbeitet
so weit wie Fig. 6. Tab. III, Fig. 3 Tab. II, Fig.
6 Tab. XII. Zweifel gelassen. Sollen diese Tafeln
fein? ich könnte sie mit Schellen vielleicht lösen?
Auch die Vorstellung will ich vollständig wie-
derholen, nach meinem Geschmack in denselben Größe-
ren ist. Sage mir ob mir in gewissen Stoff

Z

Gesellschaft für [illegible]
[illegible] Sammlung über
d. d. 30. [illegible]
Nationen [illegible]
[illegible] gestiftet, [illegible]
Literatur, [illegible]
[illegible], [illegible] die
[illegible] Zeit zu [illegible],
[illegible] [illegible]
[illegible] und [illegible]

[illegible] in Berlin,
[illegible], [illegible]
[illegible];

[illegible] in Stettin;

Die Redaktion

[illegible] ob und wo solche andere
Hand schon Werke über behandelt ist?
Ich bin Ihnen für Ihre Mühe- schätzen
Werke sehr ich, Band IV. Seite pag. 11.
Torf. erstaune ich eine Linné'sche Species
gefunden. Diese ist mir aber aus Linné
Werken nicht bekannt; sollte sie wohl in
Ihrem Herbarium sein?
Ich bitte Sie um Verzeihung, daß ich Ihr
mit einer so langen Epistel so viel
Zeit möglichst stehle! aber es heraus
sieht wieder der alte Satz: wem viel
gegeben ist, von dem wird viel verlangt.
und da Sie mir bisher eine Güte und
Gefälligkeit gegeben ist, so hoffe ich auf
Ihre hochgeschätzte Nachsicht wenn ich mich zeige
um auch die weitere Fortsetzung
als
Ihre Forderungen
ganz ergebenster
A Humboldt

Erfurt den 8. April
1860.

Brauchr. d. 30 April 1863 und Band II–16 von Jahresb. u. Bosc Descriptions übersichtl. Meine Meinung über T. reticulana u. Tuberculana, die ich übrigens nicht kenne. 12

Braunschweig d. 5 Sept. 1862
Ich halte die Abbildung für Thyris fenestrata.
Mehr zu sonstigen Mittheilungen bereit. (11.)

Hochgeehrtester Herr Senator!

Bei meiner Bearbeitung der lepidopterologischen Werke des vorigen Jahrhunderts bin ich auch an den Cramer gelangt. Als Grundlage desselben nimmt der Verfasser in Schläger's Nordamerik. Zeitung v. 1850. pag. 36. genannt. Bei Vergleichung desselben mit 2 Exemplaren der Abbildung von Cramer (von der Berliner und Göttinger Bibliothek) fand ich, daß letztere durch wenige Kupfertafeln mehr enthalten als ersteres aufweist. Mir wäre nun sehr wünschenswerth gewesen die fehlenden Tafeln vollständig kennen, was mir die Gefäl-

Gesellschaft für [illegible]
[illegible]-schaftlichen
[illegible] Versammlung über
[illegible] 30. [illegible]
Nachmittags [illegible]
[illegible] möglichst bald zu
[illegible] gestatten, da
[illegible] Literatur, welchen
[illegible] finden auch die
[illegible] Zeit zu [illegible]
[illegible] Tagesordnung [illegible]
[illegible] und ersuche,

[illegible] in Berlin,
[illegible] Hofrath, Frankfurt a
[illegible] Hall;

[illegible] in Stettin;

Dr. Lederer

[illegible] Maria wäre! Gerade
[illegible] Briefe [illegible] Abschriften
[illegible] mitgetheilt werden.
[illegible] Schlüsse aus einem [illegible]
[illegible] Kranken
[illegible] Cyrill gearbeitet hat, so erklä-
[illegible] ich mich in Harmonie auf Ihre
[illegible] schon mehrfach bewiesene
[illegible] Gefälligkeit, Ihre
[illegible] Übersetzung über jene S.
Maria, wenn ich sie mir aus den
Angaben in Schlager'schen Buchhdlg.
gleichst habe, mit der Bitte Vergü-
tigung mir gefälligst mitzutheilen
ob auch über die Cyrill mi-
ne Übersetzung will der Kosten zu
treffen hat.
Ich will mir nämlich schreiben als wä-
der bekannte Text der Cyrill kennt
wegen einer wörtlichen Darstellung
von Th. Senoatrix wünschen wä

Ihrer

[illegible]

1860.

Cranchr. d. 30 April 1863 und Band II–16 von Donovan
u. Bose Descriptions übrigens Meine Meinung über
T. tetradena u. Tuberculana, die ist übrigens nicht kegen

12

Styx australis, vielleicht mag eine
abgeflogene von uns draußen
Kampfen!
Mit der vollkommensten Hochachtung
zeichnen ich mich als

Ihr ergebenster
Wernburg

Wert d. 4/9 62.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cranbro. d. 30 Août 1863 und Band II–16 von Donovan u. Bose Descriptions über fidel. Mein Meinung über T. pallidana u. Tuberculana, die ich übrigens nicht kenne, geschrieben. Um seine Abhandl. über die Lepidopteren gebeten.

12

Hoch geehrter Herr Senator!

Ihr gütiges Schreiben v. 10. September u. J. hatten Sie die große Freundlichkeit, mir die Hefte Ihrer entomologischen Bibliothek zur Benutzung anzubieten. Ich wage es aber jetzt, in Rücksicht der Ziehung eine Bitte an Sie gehorsamst zu richten. Ich meine Arbeit über die Lepidopteren. Vorstehendes ist mein Verzeichniß, welches bereits 4 Jahre vorbereitet habe. Ich suche das Werk von Donovan: Natural History of British Insects

mit

mit aufgenommen weil ich mich
den Grundsatz stets Absolut,
als ich auf der Großherzogl.
Bibliothek zu Weimar Gelegenheit
hatte als von 1792–
1801, alle in Schriftlichen in
vorigen Jahrhundert verfaßte
waren sei. Nun sehe ich aber
zu großer Verwunderung, daß
jemand Werk aus Weimar ver-
schiedentlich genutzen ist. So hat
die 10 Bände, Handexemplar, in
seinem Katalog erst aber acht
Bände!
Nun möchte ich doch Absolut
nicht Parallelisirt in meiner
Arbeit abgeschlossen sein wünsche
mir aber die angekündigte Bibl.
in Bälde zu Gesicht mir die Bände

Schluß: Bibl. Nr. 39–40
Tab. Verz. d. Bibl. Nr. 39–40 mit Fehl. Tabellarischen Übersicht
mit Fehl. Tabellarischen Übersicht

1860.

11 v. J. n., schon der Donovan'schen
Werk sich in Ihrer Bibliothek be-
findet, gütigst auf kurze Zeit
zu kommen zu lassen.

Zufällig erlaube ich mir auf einen
anderen Irrtum: Fabr. hat in der Entom.
Syst. N: 149 eine Form. nitidana.
Da soll nach Standinger (Catalog) = re-
Dimitana Hb. sein. Die Beschreibung,
wie Guenée giebt, paßt sehr übel, aber d
Fröhlich-Angabe: "minima". kann nur
höchstens von Fabr. nitidana sein
nitidana mit parva, aber sie wie die ver-
wandte schwarz nigricana (= tenebrosana
H. S.). Sollte nitidana vielleicht =
Weirana Donzl. sein?

Übrigens die, seitdem gestohlenen Zeu-
tungen hat ich Sie wieder ein-
mal belästigt habe! Mit vollkom-
mener Hochachtung zeichne ich mich

Ihr Hochwohlgeboren

ganz ergebenster
Hamburg.

d. 24/4 63.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

13

Hochgeehrtester Herr Kollege!

Mit dem größten Dank habe ich Ihnen die mir so gütig dargebrachten Belege

Band II bis 16 des Journal British

Museum

die Abhandlung von Boer

gleich und vermag nichts zu Ihrer

Klar sei von Th. Kieferstein und mir

aufgestellten Behauptung über die

Eigenthümlichkeit des

Tuberkelbacillus zu sagen, ganz

ergebenst beizufügen.

Was die Bakt. Tuberculosis betrifft

so war es mir sehr interessant die

Gründlichkeit kennen zu lernen

Ihr

Es ist mir äußerst erfreulich alle die Angaben bei Lebert's. ich glaube daß auch in diesen Tuberculose zweifelhaft Nola confusalis H. S. für erkennen ist auf die gütige Mittheilung gestützt die Beschreibung der Bonn. (auf einem gezogenen Falter) ganz genau.

Mit der vollkommensten Hochachtung zeichne ich mich ab

Ihr ergebenster

Erfurt d. 22/5 62.

Hofmann

1860.

Westwood, John, Obadiah

in

Oxford.

Yorkshire.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

An Westwood geschickt für die entomol. Societät in London (entomological Society) am 15 Mayj 1836

Westwood, John, Obadiah

in

Oxford.

Professor. —

geb: 22. 12. 1805 in Sheffield, Yorkshire.

Ausgezeichneter englischer Entomologe.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Mr. Westwood gratifikt für die entomol. Societät
in London (aufgezählt Seine Synonyma) am 15 May 1836
durch Ruyyall:

(14)

Tortrix Buoliana
" gentianana
" strobilana
Tinea epilobiella. W.V.
" crataegella
" plumbella
" sedella
" micella
" Pfeifferella
" Ahrebella. F.
" Hermannella
" emberizaepennella. Bruch
" briella. Tr
" fuliginella. Hydn.
" complanella
" centifoliella. Hydn.
" Harrisella. Lin.
" anomalella Goze
Claviger testaceus
Bostrichus bidens. Oliv.
Clypeaster lateralis (Hyd.)
Olibanus maculicornis. Hydr.
Trichopteryx minuta. Steph.
Coccus tiliae. ♂
" quercus. ♂
Hoplidictus Nervii. B. ♂
Chrips haemorrhoidalis B.
Gyropus ovalis. Nitzsch.
Podura aquatica.
Pachygaster ater
Macrocera discitarsis
Ceidomyia strobilicola. Hyd. ♂
" glandicola. Hyd.
Andrena pulchella Kir.
Cynips quercus terminalis
Diplolepis ♂ aus Cynips quercus term.
" aus Coccus mytiliformis

Xenos Rossii in spiritus vini 2 Larven 2 Puppen (in Brem. Jahr. verzeichnet)

Street London
e 1836

ppete ter
topical Society,
the thanks

self for the
Rossii, which
this spring
4a to 6c
emed which
st Colony
e as you
e from Bonn
member with
his
very kind
Swood

j'ai ecrit le mois passé —
Croyez que je suis
Votre très devoue
Hoodwood.

Gesellschaft für [illegible]
[illegible] Sammlung [illegible]
[illegible] 50 [illegible]
Nutzung [illegible]
[illegible] gütigst bitte zu
[illegible] gestiftet, [illegible]
[illegible] Literatur, welchen
[illegible] stiften, sondern auf die
[illegible] gestifteten Zeitschriften
[illegible] Zeit zu [illegible],
[illegible] Sammlung [illegible]
[illegible] sondern [illegible]

[illegible] in Berlin,
[illegible] Schriften, [illegible]
[illegible] Halle;
[illegible]
[illegible]
[illegible] in Stettin;

Dr. Suffrian

(15)

Dear Sir

Box of insects

for which

of the Society

Specimens of

are very

discovered

infested par

I do not

1860.

(15)

Entomological Society
17 Old Bond Street London
7th June 1836

My dear Sir

I duly received by M. Ruppell the box of insects sent by you to the Entomological Society for which I am directed to return you the thanks of the Society.

I also thank you for myself for the Specimens of the Larva & pupa of Xenos Rossii, which are very interesting to me - I have this Spring discovered the larva of Stylops Melittæ to be infested parasitically by a minute animal which I do not know to what group it must belong

I think it must be the same as you mentioned to me in our voyage from Bonn to Cologne - which I always remember with pleasure - Believe me Dear Sir
Always yours very truly
J. O. Westwood

j'ai ecrit le mois passé -
Croyez que je suis
Votre très devoue
J. Westwood.

1860.

j'ai ecrit le mois passé –
Croyez que je suis
Votre très devoue
Broomeytwood.

The Senator Van Kleef dan
Frankfort
Favoured by M. Ruppell

1860.

d. 12 Mai 1847 (20)

19

Mein lieber Freund!

Bestellt durch Buchhändler d: 24 Aug. 1843 Brandes 26 Mai 1844.
Arcana entom. am 25. an Engelm. geschickt.

Westwood Esq. Walthamstow

Westwood Esq. Walthamstow adl. 9 Aug. 1839

Ist seit März 1840 nicht Londen gewesen, sondern Walthamstow
wo die engl. Gesandtschaft wohnt.
H. Saunders war nicht bei mir.

(16)

London 9th Oct. 1839

Mon cher Monsieur

Par l'occasion de la
Voyage de M. Saunders savant
Entomologiste j'ai le plaisir de
vous transmettre quelques ouvra-
-ges entomologiques en exchange
from celles que vous m'avez
donnez quand j'eus le plaisir vous
visiter a Frankfort j'espere vous
les trouverez interessants.

Ayez la bonté donner mes
respects à M. Ruppell auquel
j'ai ecrit le mois passé —

Croyez que je suis
Votre tres devoue
J. Westwood

1827. 8°. 3/

Dr. Schaffhausen

dem

1860.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(20)

19

Mein lieber Freund!

H. Westwood 7:
26. May 1844 durch H
Hope geschickt.

Bauche 26 Mai 1844.

Westwood Cat. methodical &c. 3 Aug. 1839

31

17

Lille 1827. 8°. 3/

Stolien —

Boxes durch die Firma
zwei Durchschläge)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

d. 12 May 1847 (20)

19

Mein lieber Freund!

Dürf. Manuscript d: 24 Aug. 1843 Beantw. 26 Mai 1844.
Arcana entom. am 25. an Tuzzell geschickt.

26. May 1844 durch Hope geschickt.

Westwood sal. w. Halle d. 10 Aug. 1839

Sie war:

17

Vacuna coccinea et Larva
Corda formicaria
Paracletus cimiciformis
Eriosoma Bumeliae. 2 N.
Aphis oblonga. 2 N.
Lepidosaus Dufourii Hyd.
Aspidiotus Nerii. 0 ♂

Bücher

Macquart, Insectes diptères Platypézines, Lille 1827. 8°. 3 ♂
G. (Germar) Recension über Gory et Percheron
Longhi, della abitazione dei coleopteri
Bonelli, Memoire sur l'Eurychile
Cantarini, Macrocyclus 4 tuberculatus
Von der Unbenannten 4 Fortsetzung

Es wäre wünschenswerth gegen die Bücher selbst

Ich kaufte die obige Liste sah im März 1840 von Westwood durch die hiesige
mög; Dasselbe hat versetzen: (NB. allen Büchern waren zwei Durchschriften)
Westwood, Insects of the family of the sacred Beetles
——; on the genus Cephalotes Latr.
——; Monogr. Paus. die Fabel (Clis. Trans.)
Hope, Buprestidae, Käf. Holland.
——; Catalogue of Hemipteren
Dahlbom, Clabis novi Hymenopt. Scandinaviae
Prodromus Hymenopt. Scandinaviae
Gyllenhal Insecta suecica

Jahresbericht Annalen für Physik u. Chemie,

Die Fortsetzung

1880.

d. 12 Mai 1847 (20)

19

Mein lieber Freund!

Durch Barmeister d: 24 Aug. 1843. Brandes 26 Mai 1844.
Arcana entom. an 25. an Wygell geschickt.

Monsieur
Le Docteur Van Heyden.

(18)

Mon cher monsieur

Je me plaisir de vous
transmettre pour la Société Ento-
logique de Francfort
s/m. une exemplaire d'une ouvrage
que je publie personnellement
sur les insectes les plus curieux
dans nos cabinets.

Mon ami M. Melly
m'annonce que vous possédez
plusieurs monstruosités d'insectes
dans votre Collection — Seriez
vous assez obligé pour me donner
quelques renseignements
sur la Teratologie entomologique

H. Westwood d: 26 May 1844 durch H. Hope geschickt.

[illegible] Gesellschaft [illegible]
[illegible] Versammlung [illegible]
[illegible] 2 bis 30 [illegible]
[illegible] Naturwissenschaften
[illegible] möglichst bald zu
[illegible] zustellen, damit
[illegible] Literatur, welche
[illegible] Zeitschriften, sowie die
[illegible] für die geschäftlichen Zwecke
[illegible] eine Zeit zu Gebote
[illegible] Sitzungen [illegible]
[illegible] gesandt und [illegible]

[illegible] Hoffen in Berlin,
[illegible] Naturforscher, sowie [illegible]
[illegible] Halle;
[illegible];
[illegible];
[illegible] in Stettin;
[illegible];
[illegible] Gesellschaft

London
Aldan 24. 1842

19

Mein liaber Freund!

entomologique et si vous aurez la bonté de me prêter ces saucisses monstres je les garderai avec le plus grand soin et les retournerai à vous par un moyen sûr de transport.

Dis moi je vous prie, si il est possible d'obtenir les memoires entomologiques qui ont été publiés dans les actes de la Société Senckenberg – Malheureusement ces memoires ne sont pas connus ici.

Dis moi aussi si je pourrais être utile à vous ici dans quelque façon. Je serai très heureux si je puis vous faire quelque chose agreable car je n'ai pas oublié nos communications mutuelles à Bonn et Frankfort

H. Westwood 7:
26ten May 1844 dem Hope geschickt.

Gesellschaft für

Gesellschaft für ...
... Berlin;
... Gesellschaften, ...
... Halle;
...;
...;
... in Stettin;

Abhandlungen der ... für ...;

Die Gesellschaft

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

19

Mein liebes Freund

26 May 1844 durch
Hope geschickt.

Ihre Zuschrift vom 28 Oct 1843 habe ich erst im Sept 1843 durch Prof Burmeister in Halle erhalten und habe in die 8 Hefte der Arcane entom. der Brukenthalischen Gesellschaft zu Hermannstadt aus im Jahr 1840 habe ich durch die Liebe zur Landschaft zu Ihnen mit meine Abhandlungen erhalten, wofür ich mir einen Dank abstatte. Insbesondere auf meinen Wunsch war das Faltenfalter mit einem breiten Futteral versehen damit das Buch gegen die Memoiren der Brukenthalischen Gesellschaft bedeutet sich bis jetzt nur zur entomol. Abhandlung, die Ihnen bekannt ist, über Arten der Gattung Aphis. — Einen Anzahl Exemplare sind von Wider in der selben beschrieben gegen regnerische in Ihnen meinen Monstrositäten der Insecten mitzuteilen, das ist Ihnen da sie für eine so weite Reise zu zerbrechlich sind. Wenn Sie mir englische entomologische kleine Abhandlungen die nicht durch den Buchhandel zu bekommen sind mitsenden

Gesellschaft für

Gesellschaft für das

Hefte : Berlin,

Gesellschaft, Hermannstadt

: Halle;

Wien;

Linz;

Rhein : Stettin;

Abhandlungen für Hefte : Jena;

Gesellschaft

wollen, so bin ich Ihnen sehr dankbar und
werde ich gerne Ihre Abhandlung der
Physikalischen übersenden. Gerne Hoffe
ich in einem Ihrer nächsten Briefe
eine Abhandlung zu erhalten, welche ich sogleich
besitze. Freundschaftlichst

Ihr
ergebenster
v. H.

Frankfurt
d: 26 May 1844.

1860.

d. 19 Merz 1847 (20)

An Westwood geschrieben und um Besendung der nicht durch den Buchhandel zu beziehenden Journal of Proceedings of the entomological Society gebeten. Er soll an Longman in London den Zügel dafür geben, so wird es wohlfeiler sein (Auch in der Folge) der Kosten halber. Sein neuestes Werk selbst ist zu bestellt. Er wünscht jetzt irgend zu haben: Microlepidopt. in Verbindung zu treten. Über näheres Bestimmung

...ellschaft.

...te

...e

...Gesellschaft für ...

...Gesellschaft für ... Naturwissenschaften ... Literatur ... Einsicht ... Einsicht ... Literatur, ... Zeitschriften, ... für die ... Zeit ... Lesezimmer ... geöffnet ...

...:
...schaften in Berlin;
...Buchhandlungen, herausgegeben ...
... Halle;

...;

...;

...Verein in Stettin;

Die Entomologische

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

21

2 Fissidens Conplanella Hb Cosmostyce Hedwigella Kl

Wetterauische Gesellschaft.
für die gesammte
Naturkunde
in
Hanau.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

2 Tischeria Complanella Hb.
Angusticollella Hyd.
Lithocolletis Roboris Zell.
Acerifoliella Fr.
2 Quercifoliella Fr.
Cramerella F.
Tenella Zell.
2 Rajella L.
Blancardella F.
Mespilella Hb.
2 Ulmifoliella Hb.
2 Emberizaepennella Bouché
Scabriella F.
Populifoliella Fr.
Pastorella Hyd.
Abditella Hyd.
Graphaliella Fr.
Nepticula Continuella Hyd.
Lyonetia Clerckella L.
Bucculatrix Hippocastani Zell.
Opostegia Scitella Metz.
Frangulella Goze
Opostegia Salicina Zell.
Ypsolophus Spartifoliella Hb.
Elachista Epithymiella Hb.
Roesella L.
Heydenella Fr.
Herrichella Hyd.

Cosmopteryx Lienigiella Zell.
Pfeifferella Zell.
Coriscium Quercetellum Zell.
Gracilaria Franciscella Hb.
Syringella F.
Coleophora Vibicella Hb.
Serenella Tisch.
Ballotella Fr.
Conspicuella Hyd.
Peribenanella Fr.
Argyresthia Goedartella L.
Bonnetella L.
Retinia Pinicolana Dup.
Gelechia Populella L.
Leucatella L.
Terebrella Zell.
Preparella Haw.
Hermannella F.
Depressaria Emeritella Hyd.
Depressana F.
Peccadia Eichiella H.S.
Yponomeuta Padellus Tisch.
Plumbellus H.S.
Oecophora Augustella Hb.
Schafferella L.
Ypsolophus Marginellus F.
Striatellus H.S.

Vorte

Lemaea entomologica, Sammlungen zur entomologischen Kenntniß &c.
Müller Archiv für Anatomie &c. Physiologie;
Mohl &c. Pflanzenbau botanische Zeitung;
Leonhard &c. Taschenbuch für Mineralogie;
Poggendorf Annalen für Physik &c. Chemie;

Gesellschaft für

— Gesellschaft für Naturkunde in Berlin;
— Gesellschaft für Naturkunde in Halle;

Die Redaktion

Platella Harpella L.
Euplocamus Chloragellus L.
Adela Fibulella L.
Micropteryx Calthella L.
Tinea fuscipunctella Haw.
Crataegella L.

Nachtrag Lithocolletis Hoffmannella Heyden

Arten
61 Tineaceen der Wetterau für die Sammlung der Wetterauischen Gesellschaft in Hanau bestimmt von

C. v. Heyden

d. 9 Aug. 1843
übergeben.

60

1860.

Cirkular

an die geehrten auswärtigen Mitglieder der Senckenbergischen Gesellschaft für die gesamte Naturkunde.

Nachdem seit Ende des vorigen Jahres die Senckenbergische Gesellschaft sich durch Aufnahme von Mitgliedern bedeutend vermehrt hat, hat durch die naturwissenschaftlichen Räume des Museums der Gesellschaft sich ungemein erweitert und ihre Verwaltung über-haupt hat im Laufe dieses Jahres eine bedeutende Ausdehnung gewonnen, so daß die 30 Stimmen zählenden Sektionen gebildet, die den Zweck hat, die Räume der Naturwissenschaften zu beleben und zu fördern, die Sammlungen und die wissenschaftlichen Arbeiten zu ordnen und zu vermehren. Es ist daher die Einrichtung getroffen, daß allen Mitgliedern der Senckenbergischen Gesellschaft ein ungehinderter Eintritt, sowohl in die Räume für die naturwissenschaftlichen Sammlungen als auch in die Räume für die gesamten Bibliotheken, sowie auch die Lesezimmer und die für die naturwissenschaftlichen Räume für die gesamten Zweige der Naturwissenschaften gehaltenen Journale in Gesellschaftslokale eine Zeit zu bestimmt, Tage und Stunden festgesetzt, wann die Mitglieder die Lesezimmer benützen können und die naturwissenschaftlichen Räume in der Absicht geöffnet sind, daß die Mitglieder Anleitung und Belehrung erhalten können.

Gegenwärtig befinden sich im Cirkel der Sektionen:

Mentzbuschule der kön. preuß. Akademie der Wissenschaften in Berlin;
Dr. Heinz Zeitschrift für die gesamten Naturwissenschaften, herausgegeben von dem naturwiss. Verein für Sachsen und Thüringen in Halle;
Dr. Centralblatt für Naturwiss. in Braunschweig;
Dr. Hallen Hallell, Zeitschr. für gesamten Naturkunde;
Dr. Kölliker Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie;
Linnaea entomologica, herausgegeben vom entomologischen Verein in Stettin;
Müller Archiv für Anatomie und Physiologie;
Poggendorf Annalen für Physik und Chemie;

Die Zeitschrift

der Gesellschaft der Physik, dem Verein f. d. physikalische Gesellschaft in Berlin;
Liebig u. Kopp Jahresber. über die Fortschritte der Chem., Physik, Mineralog. u. Geolog.;
Wöhler, Liebig & Kopp Annalen der Chemie u. Pharmacie;
Jahn Untersuchungen a. Gebiet der Pharmacie, Physiol. u. Medicinalpol.;
Gumprecht Zeitschrift für allgemeine Botanik;
Pharmaceutisches Centralblatt;
Pharmaceutische Notizblatt;
Kamsay's Russische Mittheilungen der Gesammtheit d. Chemie;
sowie die Jahresberichte der Gesellschaften Flora in Hamburg,
Isis in Dresden, Senckenbergische in Frankfurt, Linnea, Halle, Marburg, Moskau, Münster,
Nassau, Nürnberg, Petersburg, Riga, in der Schweiz, in Zürich, Bern u. s. w., sowie
die Naturwissenschaftlichen Werke u. Abhandlungen.

Jeder in der gegenwärtigen Mitglieder der Pharmaceutischen Gesellschaft von der
Leitung, der Zweck und die Einrichtung der Lehranstalt Nachricht geben, oder in derselben
für Schüler ertheilt wird, so wie sich zugleich mit den in der Statuten enthaltenen Be-
stimmungen für die Mitglieder bekannt.

Jedes ordentliche Mitglied der Lehranstalt ist verpflichtet:

1, die Hälfte der Kosten des Journals sowie die Abzahlung für das Laufende,
für Vergütung u. s. w. für 1854 einen Beitrag von 1 fl 45 x gleich bei der Anmeldung
zum Eintritt in der Lehranstalt, wenn ein späterer Eintritt als derselben von dem 1.
Dec. eines Jahres ist erfolgt, auf für das folgende Kalenderjahr den Beitrag, der jedesmal
im Monat Dec. für das nächste Jahr festgesetzt wird, jedoch 3 fl in übrigen durch
im Januar zu entrichten;

2, die Verantwortlichkeit der Kosten für den Ersatz oder Rückgabe der Bücher
und Geräthschaften für Beschädigungen zu tragen;

3, die anderen naturwissenschaftlichen Vorträge regelmäßig zu besuchen, sorgfältig
aufzuzeichnen, auf Verlauf der für die Lehrer festgesetzten Zeit von 14 Tagen ihre
Zeugnisse abgegeben an den Vorsteher Herr Dr. Hilde in Hanau zur Einsicht
oder Prüfung durch Lehrer vorlegen soll, an den bestimmten Tage denselben
wieder abholen zu lassen, widrigenfalls oder gerichtlich abgeholt.

Wenn die Rückgabe über die bestimmte Zeit unterbleibt, so wird der

Unterschrift

betreffend Mitglied zunächst schriftlich um gnädige Rücksprache ersucht, wenn dies abwesend hat geschehen müssen, sofern angenommen, der betreffende selbst ein Mitglied des Lesezirkels sein, und andern allen keine Verbindlichkeiten auferlegt.

Die ordentlichen Mitglieder des Lesezirkels sind berechtigt

1, diejenigen naturwissenschaftlichen Bücher anzuschaffen, welche ihnen gegenwärtig für den Gebrauch bestimmten Literatur zugesandt werden sollen;

2, Vorträge über Anschaffung von Zeitschriften zu halten;

3, in der Jahresversammlung der Gesellschaft die Mitglieder des Ausschusses des Lesezirkels zu wählen, über den Beitrag für die nächste Jahr abzustimmen, die Rechnung in Gesellschaftslokale zur Einsicht niedergelegten Rechnungen des Kassirers zu genehmigen, beziehungsweise Bemerkungen dazu zu machen.

Diejenigen ordentlichen Mitglieder der Gesellschaft, welche die Absicht haben, den Lesezirkel beizutreten, wollen sich, diese Circulare zu übersenden mit genauer Adresse, den diesjährigen Beitrag einsenden, die naturwissenschaftlichen Bücher zu bezeichnen, welche sie gegenwärtig Literatur zu erhalten wünschen, zu bestimmen, auf welche Weise, ob durch die Post oder durch Boten, ihnen die Bücher zugesandt werden sollen, und wenn sie die Versendung durch Boten wollen, so anzugeben, an welchen Tagen die Boten auf sein kommen, damit dieselben auf einige Tage auf rückfolgten Anmeldung ihre Bücher in den Lesezirkel die nächste Sendung abholen zu lassen, und den übrigen Mitgliedern der Gesellschaft ihre gefällige Adresse möglichst bald zu schicken.

Hanau d. 17. Mai 1854.

Der Vorsteher der Gesellschaft

Roessler

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

23

Die

Wetterauische Gesellschaft

für die gesammte Naturkunde

zu Hanau.

An

Ihr Wohlgeboren

Herrn Senator v. Heyden

zu Frankfurt a/M

Wohlgeboren,

Hochzuverehrender Herr Senator!

In meiner Eigenschaft als Secretär der Wetterauischen Gesellschaft sehe ich mich genöthigt, Sie mit einer Frage zu belästigen, welche Sie am besten zu beantworten im Stande sind; ich denke von Ihrer Freundlichkeit auch voraus, dass Sie mir diesen Schritt nicht übel nehmen werden.

Bei Ausfertigung der Diplome für die im October neu aufgenommenen wirklichen Mitglieder bei uns auf die Magnificenz gestoßen, ob Ihre Hoheit, unser neues Mitglied, den Titel Ober- od. Unterlieutenant führe. Da ich Jedem gern das Gebührende zu geben bemüht bin, so erlaube ich mir bei Ihnen deshalb anzufragen.

Entschuldigen Sie gütigst diesen Schritt und genehmigen Sie die Versicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung.

Hanau 20. Nov. 1861

Roeder

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wegner, Gustav

E Elberfeld

Leipzigerstrasse

Frankfurt a/M.

Herrn Dr. Wolfgang
Sonnenstrasse 12
Frankfurt a/M.

Weymer, Gustav

in

Elberfeld

Kaufmann. Commandit Gesellschafter.

1851 u 52 eine Reise ausgeführt, die in Flex aquis
einiges abwarf so war eine Reise (v Heinemann
Wien Juli 863)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Doubletten 25

24 Elberfeld, den 5 Januar 865.

Sehr geehrter Herr!

Ihre gefällige Empfehlung Ihres Gärtners von Hr
d. Kann ich Ihnen leider noch nicht genauer über
die in Rede stehende Lithocollelis-Art, die die Blätter
von Ilex aquifolium minirt, mittheilen, da ich sie
bisher noch nicht gezüchtet, auf den eingesammelten, mit
minen besetzten Blättern, die Schmetterlinge zu erziehen.
Ich Balde habe ich solche, so viel ich mich erinnere,
überhaupt noch nicht gefunden, sondern nur sehr
einzelne Falter an den angeflogenen Fensterscheiben in
meinem Garten, worin ich wohne. Der mir eine Litho-
Alicifoliella existirt, so dachte ich, der müßte sich
mir gefunden haben. Bald fand ich aber,
daß bei Herrich Schaffer Band V bei der Alicifoliella
keine Nahrung angegeben sei, fand ich überhaupt
nirgendwo, außer bei H.S. nur in den Aufsätzen
von Micelli und Stainton in der Wiener Zeitung
1851 u 52 eine Kenn angeführt, die in Ilex aquif.
minirt, ebenso nennt eine Mesticula (v Heinemann
Wien Zeitsch 862).

[illegible] noch in Hafer-Kultur[illegible]
gefunden habe.

Um mir Gewißheit zu verschaffen, trug ich deshalb andern Männern ein, versteht aber keine Schmetterlinge daraus, verschiedentlich weil die Blätter zu trocken wurden.
Es ist mir also sehr leid, Ihnen nur keine Exemplare verschaffen zu können. Vielleicht gelingt mir's ja aber in diesem Jahre besser, und dann sollen Sie dann ganz zu Diensten sein. Wird Männern besonders Blätter kommen ich Ihnen aber auf Verlangen gleich zu senden, da es eine immergrüne Pflanze ist, so sind natürlich die Männern auch Cänyara Jahre hindurch an demselben Blatte am Brauche sichtbar.
Für den Fall, daß Sie Cocons wünschen, erlaube ich mir die ergebene Anfrage, ob Sie einzelne von meinen verschiedenen Doubletten im Tausch gegen andere mir fehlende Spezies gebrauchen können. Es ist zwar nicht viel, was ich Ihnen anbieten kann, da sobald Tauschverbindungen zusammengeschmolzen ist, und überhaupt auf die Jahreszeit ungünstig war. Ich würde das zu Verlangende dann Ihnen mit übersenden.
Ich würde der Sendung einen Katalog meiner Sammlung beilegen, allein mir fehlende würde mir dann unbekannt sein. Es wäre also ein Doubletten aus

Doubletten 25

Ganz ergebener
Gustav Weymer

am Brill
in Elberfeld.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Doubletten

25

Sapid	Noct	Noct	Noct
Aegon	Caculeocephala	Infesta	Chrysitis
Adis	Coryli	Kusca	Myrtilli
Erebus	Leporina	Di Igna	Tenebrata
Fecana	Aceris	c Fecalina	Barbalis
Antiopa	Sii	Strigilis	Crassalis
Dithemus	Auricoma	Lucifera	Rostralis
Hyloanus	Orion	Typica	Sericealis
Linea	Fimbria	Flavago	Carthemias
Alcyonius	Triangulum	Gallens	
Sph	Baja	Cubicularis	Geometrae
Ligustri	Plecta	Alsines	Gythisaria
Euphorbiae	Cutris	Gothica	Putataria
Vespiformis	Cuignum	Cruda	Aeruginaria
Asiliformis W.	Fragopogonis	Stabilis	Incarnata
Statices	Exclamationis	Gracilis	Bizedata
Bomb.	Segetum	Instabilis	Recumbata
Elocata	Nebulosa	c. Contacta	Frataria
Fraxinana	Contigua	Ulmata	Pendularia
Tiliae	Thalassina	Leucographa	Scandarea
Carpini	Sisi	ex flava	Adunata
Hera	Brassicae	Fraxini	Marginata
Syringaria	Persicariae	Lota	Sinuaria
Lanestris	Oleracea	Ferruginea	Emarginata
Quercus	Dentina	Crataegi	Margaritaria
Versicolora	Chenopodii	Rufina	Angularia
Bifida	Dysodea	Cucubali	Illunaria
Dictaea	Serena	Cucullina	Syringaria
Dromedarius	Conspersa	Rhizolitha	Dolobraria
Cucullo	Cucubali	Libatrices	Cadaverata
Reclusa	Asphalina	Trifolasia	
Or	Testacea		
Flavicornis	Polygona		

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Genus	Micros	
Macularia	Lemnalis	Muhlenbachiana
Ruficaparia	Flammealis	Orbana
Leucophaearia	Purpuralis	Tomonana
o. Nigricaria	Verticalis	Scoparmondamella
Progemmaria	Verticalis	Degerella
	Frunalis	Divisella
Silvaria	Noctuella	Evonymella
Prodromaria	Fratorum	Clematitella
Betularia	Sylvellus	Cruciferarum
Repandaria	Chrysonuchellus	Conchylella
	Cinctellus	Sylvella
Consortaria	Hyalellus	Costella
Crepuscularia	Margaritellus	Fiscella
Immutaria	Culmellus	Salicella
Hastata	Ambigualis	Fagella
Strigillaria	Clintella	Quercana
Respersaria	Mistana	Sepulella
Palumbaria	Literana	Proximella
Mensuraria	o. Squamana	Bicostella
Moeniaria	Ferrugana	Lactella
Bisetaria	Corylana	Variana
Luctuosaria	Ribeana	Franckella
Euphorbiata	Facillimana	Herodactylus
Ligiata	Viminiana	Pentadactylus
Brunnata	Fratana	
Frustata	Fortricella	
Sepulata	Resinana	Andrea Micros, die ich dem Blatt
Russata	Bepulcetana	fehl, kenne ich nur wenig, das
Ferrugata	Sauciana	ist die nur einige Zeit an
Montanata	Arcuana	Herrn Mühlig besitzen für gilt
Dilutata	Olivana	abgesandten Tiere nur wenig
Bicoloriata	Schulziana	Zürich Fabr.
Candidata	Tetraquetrana	
Castigata	Roborana	
Absynthiata	Brunnichiana	

Wiedemann, C. R. W.

in

Kiel.

Hofrath. — Professor der Medizin.
Außerordentlicher Beisitzer. Korrespondent
der Gesellschaft für Naturkunde in Frankfurt a/M.

geb: 1770 zu Braunschweig
†: 31. Decbr. 1840 zu Kiel.

Castigata Obtusata
Absynthioda. Brunsvidiana

x.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Kiel 1 Aug. 1821

(28)

Sonnabend morgen 7 Uhr
Abfahrt No 20.

(48)

Verehrtester Herr Hofrath!

(26)

Da in der Welt Einiges an einen
Mann geschieht, den man wirklich gar
nicht kennt, das Räuber manchmal manchen
bei Bekanntschaft zu haben scheinen, ich
kenne mich nicht einmal. Ihren Titel und alles
was mich von Ihnen weiset, ist, dass Sie nicht
von Entomologie sind und dass Sie die Ab-
sicht haben, mir amerikanische Dipteren zu
senden. Das sind nun in der That zwei
Ursachen, die mich von jeder weitern Correspon-
dence bringen können. Ich war seitdem entsc-
lossen mich Liebhaberei und in so fern die
Entomologie eingreift in die Lehren der
medicinischen und physischen Wissenschaft
hin ist, seit Fabricius Tode, aus ex pro-
fesso, da ich seitdem hier in Kiel meine
medicinischen und naturhistorischen Vor-
lesungen halte. Es ist mir ins ganze
Leben meiner Studien so gekommen,

(29)

...men
...g. 1821.

...ber unsere Bemühung ist
...sicht verschieden.
...ien, den Aufbewahrt. eines
...ausserordentl. Vorzug: grosse Flächen.

...big mit einem neuen innen gemischten Sand
...einige grosse Punkte ausgefüllt.

...big, ohne Borste u. Flecken.

...2 grosse Eichen, 1 über und

...d alle 5–6 Linien lang. (Wiedem. ½ II.)

...il 2 volle Eichen (1 durch die Mitte

...von der Pitt abgebrochene Eichen

...Fühlerend.)

...2 volle Eichen (1 durch die Mitte

...Thiere noch in Begattungsstellung
gefunden sind.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ich bitte Sie um Ihre Aufmerksamkeit und
gewogt, Sie mir immer Ihre Briefe zu
schicken, von Zeit zu Zeit einzelne Zeugen
des Gesichtes Abschrift, endlich sind mir
zum Vergnügen gemacht und sie zum Ver-
mögen Ihrer Gesundheit sind und die ist
jetzt in meinem fünfzigjährigen Alter
mir gern die Reise an die Elbe gegen
kommen. Es gibt Ihnen meinen Brief
Ihre Mutter, der in allem Ernste immer
die Correspondenz unterhalte, die sie Ihre Tochter
Augenzeugen könne mich sehr immer
wohlgesinnig mir zu. Nun damit sie
keine Noth und erspare die Sie nicht
abschreiben mir Ihre Diptera zu senden, und
Sänzt mit Schuld von solchem Unglück zu sagen
Entschuldigen Sie vielmehr der Ihnen Ihr Vater

Bis dat qui cito dat!

Der erste Theil meiner Diptera ex-
otica ist bereits erschienen; was meinen
ob Ihnen Ihre wie ich glaube sehr viel
Augen und Meinung Vergnügen intendiren

Kiel 1 Aug. 1821

(78)

Sonnabend morgen 7 Uhr
Abfahrt № 20.

(29)

69.

Pandung nicht manches) ganz neu neben und
dazwischen nova species seinem Herz zu
finden hätte. Ich habe seitdem schon wieder
über 50 neue Arten aus meinem Welt-
theil beschrieben, die einen Vorschmack
zu seinem Lande hinterm, deshalb bräche
ich mich dann um damit, dass Sie nun
zu Arten – denn selbst die kleinsten Ver-
änderungen (wie gross Ihre Pandung sey kann
mein ich dasselbe nicht) finden sich vergleichen
oft — mit zu Ihnen Verstürzungen kommen
können; nun ist mir aber Ihre zweiten
Lande wichtig, ist der Wunsch natürlich,
so viel als möglich davon zu sehen und zu
kennetzen. Darum die Sorgfalt die ich mir
nahme, Sie dringendster Herr Lorsen
zu bitten, mir doch recht Ihr mir etwas
Zugedacht fortsetzen bald übersenden zu
wollen und wenn es gut verpackt ist
in Schachteln, die locker mit Werg oder
Heumwolle umgeben in einen Carton

(Über unsere Pandung ist
leicht verschieden.
ein, neu Aufmerksamkeit, eine
einzelne Vögel: grosse Flecken.
big mit einem neuen einem gemischten Band
einige gemeine Punkte einzelnen.
big, ohne Noth u. Flecken.
2 gemeine Linien, 1 über und
und alle 5–6 Linien. (Wieder hier
2 volle Linien (1 durch die Mitte
von der Nähe abgekürzte Linien
schwarz.)
2 volle Linien (1 durch die Mitte

[illegible] noch in Lagerstätten
gefunden sind.

Lassen Sie uns nicht zu lange gesetzt werden, der mit Besorgnis verlassen wird, und gerade zu der Zeit der Gefahr, wo Sie gefälligst auf der Adresse bemerken wollen, dass der Inspectan sey zu Ihrer innigen Pflicht.

Wie ich Ihnen wieder gefällig sage bäma walige Inspectanordnungen Sie vorzüglich bitten, die wahlen Gegenstände Sie vorzüglich auf zu Inspectan dieser Verordnungen sind, sind bitte ich mich wissen zu lassen.

Hiemit verbleiben Sie mir Ihr Diener zu allen Pflichten, unsere Lebensmittelgesetze wünschend, die vielleicht noch gar günstig werden können, da ich die Hoffnung nicht aufgebe, die Herr Jaquet, die ich nicht in Klage setz, werden zu kommen.

Im Vorraus wegen der vielleicht nicht ordentlichen Adresse um Verzeihung bittend verharre ich

Ihr gehorsamster Diener
Dr. Windemann
Professor der A. H.

Kiel in Holstein
25 Jun. 1821.

Kiel 1 Aug. 1821

77)

Sonnabend morgen 7 Uhr
Abfahrt No 20.

(27)

Gestern Abend verabredeten wir
Herr und Hammerd, hier an-
gelangt bin ich sofort hinaus
anzufragen ob ich vielleicht
heute 10 Uhr diesen morgen
bei Ihnen vorkommen
darf. Falls Ihre Zeit es einige
erlaubt haben wir nicht
Pferden mit 2 Flügeln nebst
Pferden so bin ich ganz erbötig,
schon heute Morgen, wofern
ich nicht zu den Herrn
Lehrern und Töchtern diesen Vor-
mittag gehören wollte,

(29)

...men
...g. 1821.

...ber unserer Heimkehr ist
...leicht verschieden.
...en, wenn Abfahrt. nun
...morgen 7 Uhr: große Flaben.
...big mit einem und einem größeren Kind
...einige gemeine Pferde zu haben.
...big, ohne Pferde u. Flaben.
...2 gemeine Kinder, 1 über und
...d alles 5–6 Einlösung. (Wiederm. 1/4 11 –)
...2 gemeine 1 volle Kinder (1 Thaler die Mitte
...von der Pferd abgehörige Kinder
...Fuhrwerund.)
2 volle Kinder (1 Thaler die Mitte

...einigen Erinnerungen, die ich Ihnen zu Ihrer Reise noch in Ihrer Erinnerung
...finden soll.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

selbst zu thun, weil mein Herr
Vater liegt bettlägerig
in mein Manuscript ist einzu-
halten, welches schon in den
Händen der Verlegerin ist
Herr sie versuch mir gnädigst die
Augustin in Leipzig
in einer Postkutsche mitzutheilen
wann Ihre Zeit und
einst zu sein.

Mit freundlichen Gruß.

Ihr

Kiel 1 Aug. 1821

(29)

Aug. 1821.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Kiel 1 Aug. 1821

28

Jungandreas, mein verehrtester Freund!

Gut ist es Himmel beschlossen als ich Ihnen neulichst sagte. Die Hochzeit meiner zweiten Tochter, welche wir nicht kann von Ihnen in das Haus von Gustav, feiern wollten, hier in wie nun schon hier. Meine Frau entbindet in acht Tage vor der bevorstehenden Reise in der Nähe und ist noch jetzt so weit genesen, dass sie um Tage weiter bald sagen kann. Es muss ich die Frau Ihnen pensionieren bekanntschaft machen gut bezahlen. Ich finde Ihnen eine ich selbst bringen wollte nun mit der Post und Fasse alles soll was Pflanzen in Ihre Heimat kommen. Es ist der beste Theil Ihrer Diptera, denn Manchen die auf umstehenden Blättern beschrieben sind zum Theil nur Ihnen bekannt und sind zum Theil nur Ihnen in archiv Canada meiner Dipt. exotica sind unbeschrieben. Pflanzen aufgestellt; viele aber noch nie noch und habe ich nun auch den Fehler gänzlich gesammelten Exemplaren beschrieben. Allerdings die mit einem vollen Beutel bezeichnet finden befolgt ich nicht, und Sie werden mich sehr glücklich machen, wenn Sie mir von diesen Arten ein Exemplar, wo möglich 2 oder mehrere kommen für meine Sammlung. Ich bin zwar nicht selbstsüchtig, aber zum besten der Wissenschaft muss mir Ihnen liegen von jeder Localität eine Art ein oder einige Stücke zu besitzen, um damit vergleichen und sicher gewisser sagen zu können, dass ich in der Folge nicht mehrere Arten irrgeschrieben und beschrieben habe. Bei der ungemeinen Mannigfaltigkeit neuer Arten, zumal in gewissen Gattungen, als z. B. Tabanus, Stomys, Musca u. s. w. Ihnen Manuscripten, bitten oft die genauesten Beschreibungen nicht im Stande, weil die Farben bei verschiedenen

29

Kiel den 1 Aug. 1821.

[illegible] über unsere Bemerkung ist [illegible]
[illegible] nicht verschieden.
[illegible] nen, nur Abweichend. nur
[illegible] verschwindend Vergl: grosse Flecken.
[illegible] nebig mit einem weiss innen gemischten Rand
[illegible] einige gelbe Punkte zunächst.
[illegible] nebig, ohne Borste u. Flecken.
[illegible] 2 gelbe Binden, 1 über und
[illegible] und alle 5–6 Einbuchtungen. (Wiedem. Bd. II.)
[illegible] und 2 gelbe Binden (1 durch die Mitte
[illegible] 2 vorn der Vich abgekürzte Binden
[illegible] Flecken rund.)
2 rothe Binden (1 durch die Mitte
)

[illegible] Thiere noch in Ihrer Sammlung nicht gefunden habe.

Mündung des Hypopygium Art – Lage des Afters nach dem Verhältnis der Analzange zum Hypopygium, und die Rotationsachse derselben zu bestimmen wären. Deshalb ist mir so sehr zu wünschen
1. so viel Präparate als möglich von einer Art zu haben
2. sie alle einzeln Nadeln selbst zu besitzen; und deshalb die beiliegende Nr. mit der Feder zu schreiben.

Entschuldigen sie in der Folge mit mehreren solchen Paketen wieder damit, so will ich jetzt mit einigen fürlieb nehmen und mit mehren fertig sein. Um die kleinen Lücken zu füllen sende ich einige Diptera meiner Gegend beiliegend. Wäre es mir wol die von Ihnen Diptera besitzen so müsste, so könnte ich leicht noch manche Art hinzufügen und erwarte darüber Ihren Entschluß.

Was die mir von Ihnen zur Bestimmung oder von Ihnen bestimmten für meine Sammlung senden wollten, wird Ihnen Herr Kaufmann Haberkorn erhalten. Herr Lenke ist mir wieder eine Sendung angekündigt, die ich sehr mit Ihnen theilen und Ihnen von jenen beiliegenden mache.

Mit zwei Punkt Ihrer Sammlung habe ich mich sehr gefreut, indem wo mir zwei Punkt gleichschaffig vorfinden waren, sende ich einige in einer gewissen Abwechslung beide Geschlechter). Dacus parallelus ist, wenn Dacus übersetzt nicht durch Mittelglieder ganz mit Tephritis zusammenfällt die eigentliche Form für Dacus einfügigend Rat. podagr. ein ganz anderes Ding ist. Die Muscarien Sammlung sehr der Herr Baron Wiedemann in vielen Mengen von Gattungen geordnet und dabei vorzüglich auf die Bestimmung der Hypostoma gesehen. Die Linien unter den fortlaufenden Nahmen sind vor einer Gattung Benennungen, die Gattungen sind in eine Zahlen Reihe numerirt eingeschrieben, die in einem Heft darin liegt in der Folge für die neue Gattungen sind sehr willkommen. Einige der Gattungen sind schlecht, andere viel zu speciell.

Ich schließe mit herzlichem Dank für Ihre Gefälligkeit und Güte, durch die meine Sammlung so sehr vermehrt worden ist und verspreche wenn mir z. B. Atelus hirmentoceras Leptis vagicornis, Pangonia furcata etc. mit Bestimmung und so gegeben sind Ihr Dr. Meigen.

Diptera Brasiliana
Musei Francofurtiani

1. Pangonia furcata W. +
2. Tabanus vestitus W.
3. — occidentalis Lin.
4. — dorsiger
5. — obsoletus
6. — taeniotes +
7. — modestus +
8. — fuscipennis +
9. Chrysops costatus F. ♂ +
10. — idem ♀ +
11. Tabanus glaber +
12. — bivittatus W. +
13. Chrysops varians
14. — crucians +
15. Taban. capricornis
16. — id.
17. — lepidotus W. + +
18. — curvipes F. +
19. Tab. Januarii ♂ W.
20. Tab. Januarii ♀ W.
21. Pangonia Winthemii W.
22. Bombylius basilaris W.
23. Anthrax Faunus F.
24. Anthrax Faunus F.
25. Asilus iopterus W. +
26. Laphria clavipes F.
27. Dasypogon fuliginosus W.
28. Laphria erythropyga W. +
29. Asilus striola (Dasypog. F.)
30. Laphria pyrrhopyga W. ♂
31. Laphria pyrrhopyga W. ♀
32. eadem, nur um ein Drittel kleiner
33. Asilus maculatus W.

Diese drei ähnlichen Fliegen gehören zum Genus Chrysops, ebenso Hematopota curvipes F.

34. Laphr. erythrogaster ♂ W. +
35. — ♀
36. ad. ♂ zum Kleinen abgezeichnet
37. Laphr. pyrrhacra W. +
38. Ommatius marginellus Hffmgg
39. (Dasypog. m. F.)
40.
41.
42. Asilus rufinus W.
43.
44. Asilus copulatus
45. Dasypog. Winthemii W.
46. Asilus himantocerus +
47. Asilus Heydenii +
48. — nigritarsis (Dasypog F.)
49. — lutipes W. +
50. Asilus nigripes ♂ (Dasypog. F.)
51. Laphria longicornis W. +
52. — xanthopus W. +
53. — pusilla W. +
54. Leptogaster rubidus W.
55. Dasypogon oculatus (Dasypog victoria or. F.)
56.
57. Cyphomyia chalybea W. +
58. — auriflamma Hffmgg
59. Haematop. longicornis W. (Taban F.)
60. Hermetia illucens F.
61.
62. Dacus podagricus F. **
63. Sargus Vespertilio F.
64.
66. Sarg. testaceus F. +
67.
71. Sarg. fasciatus F.
72.
73
74. Rhania luteipennis W. +

** Scheint sehr nahe zu den übrigen zu stehen, gehört aber wohl zu einem besonderen Geschlecht

(29)

Frankfurt
Aug. 1821.

[illegible] ylber unserer Beschreibung ist
leicht verschieden.
[illegible] nur Abweichend: nur
[illegible] Vergl: große Fliegen.
[illegible] rothig mit einem weiß innen gränzenden Band
[illegible] einige gemeine Fliegen einzuliefern.
[illegible] rothig, ohne Borsten u. Flecken.
[illegible] 2 gemeine Fliegen, 1 über und
[illegible] sind alle 5–6 Linien lang. (Wiedem. 1/4 11)
[illegible] mit 2 gemeinen rothen Binden (1 durch die Mitte
[illegible] 2 rothe Binden (1 durch die Mitte
[illegible] 2 vorderen Viertel abgekürzte rothe Binden und
[illegible] am Hinterrand.)

[illegible] einigen Schwierigkeiten auf Asilus nur Thorax rost in Baspertheizeichnungen
gefunden sind.

75 ? 76 ? Volucella chalybescens W.
79 ? 80 ? Eristalis vinetorum F.
81—83. — fasciatus Hffmg
84. Eristal. scutellaris W.
85. Volucella pallens W. Hffg
87 ? 88 ? Volucella obesa W. (Syph. F.)
89 ? 90 ? Dacus parallelus W. +
91 ? 92 ? Musca segmentaria F.
93 ? 94 ? Musca violacea F.
96. — macellaria F.
105. 6 ? Heleomyza gibba W. (Ulidia F.)
109. Nerius villatus W. +
101 ? 113 ? — filosus F. +
113. Tetanocera limbata W.
116. Ropalomera clavipes Hffmg Dictya F.
17 ? 18 ? Calobata erythrocephala F.
20 — unifasciata
21 — annulata + } F.
22 ? 23 ? — lasciva
24 ? 25 ? Leptis vitripennis W. ? +
29 ? 30 ? — fusca W. F. +
133 Musca potens W. +
34 ? 35 ? — phaeoptera W. +
36 ? 37 ? — quadrilineata F. ?
38. Tachina analis F.
40. Musca chrysops Hffgg.
154. Tipula bistriventris Hffmr.
55 Tipula subnubilis
56. Limnobia punctatissima W. +
57 ? 58 ? Culex ferox W. +

160 ? 161 ? Penthetria ruficollis W. (Hetero-tea F.)
162 Limnobia nigrina W. +
163 ? 164 ? Culex trichopygus W. +
165 Limnobia subcornigera
66 ? 67 ? Chiromyza vetuscula W.
196. Stomoxys serripennis Hlt.
197. Anthomyia sig. G.
174 ? 175 ? Sciara costalis W. ? +
177. Musca grisea F. +

Nachgetragen.

99. Lauxan. leucogaster. W.
101. Ortalis trifasciata W.
103. 104 ? Ortalis stomaria W.
108. Dolich. guttula W.
112. Lauxan. imbuta W.
114. Saprom. fuscipennis W.
146. Musca albicans W.
179. Lauxan. glabra W.
191. Lauxan. micans W.
189. Saprom. brasiliensis W.

Bemerkungen von Wiedemann
über die vorige Bestimmung. 1821.

Pangonia furcata. W. n. sp. ~~von einem~~ Exemplar von unserer Bestimmung ist der Hinterleib abgebrochen, sonst aber in allen Theilen.

Tabanus glaber W. n. sp. Die Augen sind grün, mit Purpurroth. nicht dunkelrothe Binden, den Hinterrand [illegible] grosse Flecken.

—— bivittatus W. n. sp. Die Augen dunkelgrün mit zwey mehr minder grünen Halbzirkeln, der einige grüne Punkte einschliesst.

—— modestus. W. Die Augen sind einfarbig, ohne Streifen u. Flecken.

—— taeniotes. W. Die Augen haben 2 grüne Binden, 1 über und 1 unter der Mitte.

—— Jannuarii. W. Meine Ex. sind alle 5–6 Linien lang. (Wiedem. 4½ Linien)

—— dorsiger. W. Die Augen blaugrün mit 2 rothen Binden (1 durch die Mitte u. 1 unter der Mitte) u. 2 neben der Stirn abgekürzten rothen Binden (1 über der Mitte u. 1 am Hinterrande.)

—— obsoletus. W. Blaugrüne Augen mit 2 rothen Binden (1 durch die Mitte u. 1 unter der Mitte)

[illegible] Bestimmung [illegible] ist wieder ein Exemplar mit Flecken auf Flügeln gefunden hat.

Bemerkungen zu Wiedemanns
über die vorige Bestimmung. 1821.

Pangonia furcata. W. n.sp. von einem ♀ kommt bey unserer Bestimmung ♂ der Hinterleib schwarz, sonst aber in allen überein.

Tabanus glaber W. n.sp. Die Augen sind grün, mit Querbinden, mit dunkelrothen Binden, mit 3 gleichgroßen Flecken.

—— bivittatus W. n.sp. Die Augen kupferfarbig mit zwey mit einander gemischten grünen Halbzirkeln, der einige grüne Punkte zwischen.

—— modestus. W. Die Augen sind einfarbig, ohne Binden u. Flecken.

—— taeniotes. W. Die Augen haben 2 grüne Binden, 1 über und 1 unter der Mitte.

—— Januarii. W. Meine Exx. sind alle 5–6 Linien lang. (Wiedem. 5½ Linien)

—— dorsiger. W. Die Augen blaugrün mit 2 rothen Binden (1 durch die Mitte u. 1 unter der Mitte) u. 2 neben der Ritze abgekürzte rothe Binden (1 über der Mitte u. 1 vor Hinterrand.)

—— obsoletus. W. Blaugrüne Augen mit 2 rothen Binden (1 durch die Mitte u. 1 unter der Mitte)

Asilus lutipes. W. Ich besitze 16 u. 17. Tage. Sind sich in der Färbung ganz gleich.

Laphria pyrrhopyga. W. 8. Ich habe auch in dem ♂ ganz gleiche (4 Exx.)

—— flavipes. Das ♂ hat immer eine volle Hinterleibsspitze, das ♀ ist ganz einfarbig strohgelb.

Cyphomyia auriflamma. hat 2 blaue fast gleich breite Binden durch die Augen.

—— chalybea. hat 2 blaue Binden durch die Augen, wovon die obere schmal, die untere breiter ist. der untere Rand ist einfarbig blau.

Hermetia illucens. F. Die Augen schwarzblau mit vielen fast kleinen rothen Flecken.

Dacus podagricus. F. Augen dunkelblau mit 4 rothen Binden.

Musca grisea. W. ♂ ♀. sind sich bis auf die breitere Stirne ganz gleich.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Juli 1827. Fallst nicht schon

Sammlung von Diptera 1823.

30

~~Sargonia furcata W~~

1.) Sargonia. sp. n. (Grösse von Winthemia. Rüssel sehr kurz; Körper u. Beine schwarz; Flügel braun; Adern gelb.)

2.) Sargonia. sp. n. (etwas grösser als vorige, Rüssel kurz; Körper u. Flügel wie vorige braungelb. 3 Zellen.)

3.) Rhaphiorhynchus. sp. n. (sehr grosse fabrikliche Art mit gefleckten Flügeln) Von 3 Stück der Rüssel scheint 8 Ringe zu haben. 7 sind sehr sichtbar u. die Spitze ist (8 Ring?) abgebrochen.

4.) Tabanus. sp. n. (Tab. dorsiger W. sehr ähnlich, etwas grösser, Flügel mehr gelblich.)

5.) Tabanus bivittatus. W. (Ein schönes Weibchen mit etwas breiteren u. schwarzen Streifen u. etwas dunkleren Flügeln.)

6.) Tabanus. sp. n. (Dem vorigen sehr ähnlich, aber die schwarzen Streifen vor abgekürzt u. die Vorder Fühler gelb. Auf die Augen sind [illegible] braun, [illegible])

(45.)

(45.)

46. ♀ } Sciara ? [illegible]
47. ♂ }

48 Sciara exilaroptera. var. } Von Sciara [illegible]
49. Sciara pusilla. var. (sing.) } [illegible]

50. Sciara [illegible] sp. n. (sing.) Von [illegible]

Juli 1827. Fällt nicht zusammen

Bestimmung von Rhiphidocera ~~1823~~

30

~~Pangonia furcata W.~~

1.) Pangonia . sp. n. 1mal (Größe von Winthemii. Rüssel sehr kürzer; Körper u. Basis der Flügel braun; Afterr gelb.)

2.) Pangonia . sp. n. 1mal (etwas größer als vorige, Rüssel kurz; Körper u. Flügel einförmig braungelb. 3 Zellen)

3.) Rhaphiorhynchus. sp. n. 1mal. (sehr große fremdliche Form mit gefleckten Flügeln) Von 3 Stück der Fühler scheint 8 Ringe zu haben. 7 sind sehr sichtbar u. die Spitze ist (1 Ring?) Borstenförmig

4.) Tabanus . sp. n. 2mal Tab. dorsiger W. sehr ähnlich, etwas größer, Flügel mehr gelblich.

5.) Tabanus bivittatus. W. 2mal Ein Weibchen Vorigen sehr ähnlich aber breitern u. schwärzern Streifen u. etwas dunklern Flügeln.

6.) Tabanus. sp. n. 1mal dem vorigen sehr ähnlich, aber die schwarzen Streifen vor abgekürzt u. die Vorderschenkel gelb. Auf der Augen sind rundrothe, gelb eingefaßt. Die sind grün, schwarzen Querstreifen eine dunkelrothe binde u. am Innenrande 2 große Flecken. Sonst ganz wie der T. glaber.

7.) Tab. sp. n. 1mal T. cursitans. W. sehr ähnlich aber mehr rothbraun u. die Spitze des Hinterleibs schwarz.

8.) Tab. capricornis W. var.? Von der schwarzen Zeichnung der Flügel sind helle Flecke u. Streifen.

9.) Tab. sp. n.? 1mal. Ein mehr rothbraunes Exemplar von T. taeniotes. W.?

10.) Tab. lineatus. F.? 1mal. (Von Farbe ist aber nicht viel sichtbar.)

11.) Tab. sp. n. 1mal. (Ganz braun, Flügel an der Spitze heller u. 2 helle Punkte)

12.) Tab. sp. n. 2mal. Die 2 ersten Hinterleibsringe sind oben einförmig gelb.

13.) Tab. sp. n. 1mal (Größe u. Gestalt von Syr. tenax, auch in der Farbe ähnlich.)

14.) Chrysops varians. W. F.? 1mal.

15.) ——— ——— W. F. var.? 1mal.

16.) Chrysops. sp. n. 1mal. Die Augen dunkelblau, rothgefleckt.

17.) Tab. dorsiger. W. var.? (1mal) (Chry. varians ähnlich, aber Flecken?)

18.) Anthrax Cerberus. F. ? 1mal.

~~19.)~~ ——— erythrocephala. F.? (1mal) ist abgeschickt. Vorsicht!

20.) ——— sp. n. (1mal) (A. Faunus ähnlich, größer, die Vorderwand der Flügel breit schwarz, der Leib weiß geringelt.)

21.) ——— sp. n. (1mal) Die Flügel hell violett.

22.) 23.) ——— sp. n. 2 Stück (2mal) Färbung fast wie A. semiatra. 3–4‴

24.) ——— sp. n. (1mal) Färbung fast wie A. bifasciata

25.) ——— Faunus. F. var.? (1mal) Beine braun und die binden mehr gelblich.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

26. Toxophora cuprea. W. (2mal)

27. Asilus copulatus. W. var.? (1mal) Der Abweichung ganz derselben. Die Hinterbeine ganz Rothgelb. Vielleicht eine etwas verdorbene ♀.

28. Asilus nigritarsis var. (einige mal) Die Flügel sind etwas dunkler

29. Asilus sp. n. (1mal) As. luctifer sehr verwandt, aber verschieden.

~~30.~~ Asilus barbatus. (1mal) fast abgeschabt; ist rüstig ♂.

31. Asilus sp. n. (1mal) Größe von A. striola. Hinterleib gelb geringelt, Flügel bläulich schwarz.

32. Dasypogon? Ornatus?

33. Dasypogon sp. n. (2mal)

34. Dasypogon testaceus? (1mal)

35. Dasypogon sp. n. (1mal) (Fast 1‴ lang, dunkel, das 1te Fühlerglied rothlich)

36. Dasypogon sp. n. (1mal) (Fast 1‴ lang, ganz dunkelblau)

Dasyp. ornatus W. var. nicht abgeschabt ... rüstig. W.

37. Dasypogon sp. n. (1mal) 6‴ schwarzblau, die Hinterbeine schön dick schwarz

~~38.~~ Dasypogon sp. n. (1mal) 8‴ Rüssel 2/3 Fühlerborsten u. die Hinterleibsspitze gelb.

~~39.~~ Dasypogon sp. n. (1mal) Var. von 38? (Hinterleibsspitze roth)

40. Dasypogon sp. n. (1mal) Var. von 39? (vor der rothen Spitze ein rother Ring. dann)

41.) ?Dasypogon sp. n. (3mal) (Mit D. occultatus nahe verwandt.) Ist der nicht Dioctria nigrita. F.? (rothe Vorderhüfte)

42.) ♂? ♀? Die Augen sind kupferfarbig ~~und~~ mit einem blauen Streif vor dem Rückenrande.

43.} Dasypogon sp. n. (1mal) 7‴ Fühlerborsten u. Tarsenglieder Basis gelb.

44.} Dub 1 (Var.)

45. Laphria erythropyga. W. ♀? (2mal) Aber einige Verschiedenheit in Adervertheilung

(45 b.) Zur besseren Vergleichung habe die beiden einzigen

(45 c.) Exemplare unserer Ausbeute von L. erythropyga ♂ u. L. pyrrhaera nochmals beigestekt.

46. ♂♀ } Laphria erythrogaster. Große Varietät? Dem 46 beigesellen.

47. ♂ }

48 Laphria erythrogaster. var. ♀ der Hinterleib ist schwarz u. nur die Spitze roth

49. Laphria pusilla. var. ♀ (1mal) Dem W. beigesellt.

50. Laphria ~~sp. n. pusilla~~ (1mal) der pusilla sehr ähnlich, aber gelbe Schienen u. dunkel gefärbte Flügel.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

26. Toxophora cuprea. W. (2 mal)

27. Asilus copulatus. W. var.? (1 mal) Der Abweichung ganz derselbe. Die Fühlerborste ganz schwarz. Vielleicht eine neue Art? Verdient Beachtung.

28. Asilus nigritarsis var. (einige mal) Die Flügel sind etwas dunkler

29. Asilus sp. n. (1 mal) As. luteipes sehr verwandt, aber verschieden.

30. Asilus barbatus. (1 mal) fällt ab ja sicht; ist rüstig. Ad.

31. Asilus sp. n. (1 mal) Gröss. von A. striola. Hinterleib gelb geringelt, Flügel bläulich schwarz.

32. Dasypogon? Ornatus?

33. Dasypogon sp. n. (2 mal)

34. Dasypogon testaceus? (1 mal)

35. Dasypogon sp. n. (1 mal) (Fühl 1" lang, dunkel, das 1te Endglied weisslich)

36. Dasypogon sp. n. (1 mal) (Fühl 1" lang, ganz dunkelblau)

Dasyp. ornatus. W. var
ist abgebildet
Rüstig. W.

37. Dasypogon. sp. n. (1 mal) 6''' Schwarzblau, die Hinterborste sehr dick schwarz)

38. Dasypogon sp. n. (1 mal) 8''' Schwarz. 3 Gelbe Fleckstreifen u. die Hinterleibsspitze gelb.)

39. Dasypogon. sp. n. (1 mal) Var. von 38? (Hinterleibsspitze rothl.)

40. Dasypogon. sp. n. (1 mal) Var. von 39? (vor der rothen Spitze ein rother Ring. dünner)

41. ?Dasypogon. sp. n. (3 mal) (Mit D. occultatus nahe verwandt.) Ist das wohl nicht Dioctria nigrita. F.? (rothe Vorderfüsse)

42.) ♂? ♀? Die Augen sind kupferfarbig und zeigen blauen Streif vor dem Einschnitte.

43.
44. } Dasypogon. sp. n. (1 mal) 7''' 3 Gelbe Fleckstriemen u. Hypopygium beim ♂ gelb. Das 1te Fühlerglied ♀ ?

45. Laphria erythropyga. W. ♀? (1 mal) Aber einige Verschiedenheiten.

51.
52.
53.
54.
55.
56.
57.
58.
59.
60.
61.
62.
63.
64.
65.
66.
67.
68.
69.
70.
71.
72.
73.
74.
75.
76.

51. Laphria sp. n. (1 mal. 3½''' Fühlfüll. Flügel, sonst gelb. Füsse braun.)

52. Laphria sp. n. (1 mal. Klein. Körper u. Fühlerfüsse schwarz.)

53. Laphria sp. n. (1 mal. Klein. Alles braun gelb.)

54. Laphria sp. n. (1 mal. Klein. Körper u. Beine schwarz.)

55. Laphria sp. n (1 mal) ~~Big~~ Ist deutsch vielleicht L. xanthopus ? von den früheren fremden ~~Ar~~ nur noch ein Flügel vorhanden.

56. Laphria sp. n (1 mal ♂ wieder mit L. erythrogaster viele Aehnlichkeit aber viel grösser u. rothe Füsse.)

57. Laphria erythrogaster. var. ♀ (1 mal) (Jung Klein, Hinterleib gelb.)

58. ♂.
59. ♀.
60. var } Laphria sp. n. (1 mal) (Grösse von L. clavipes. Flügel, Hinterleib (Brust roth.)

61. ~~Laphria~~ Dasyp. melanurus W. sp. n. (1 mal) Grösse wie L. clavipes. Fulvus, hirtus, abdominis alarumque apicibus nigris.
mit gr. Fühl. Rüssig. W.

62. Leptogaster. sp. n. (2 mal) (L. rubidus Fabr. röthlich. Füsse, u. Bauchbrust wird)

107. Asilus ? (2 mal)

108. ? (2 mal)

109. ? (1 mal) (Klein, Flügel, gelb. Hinterleib)

110 ? (1 mal) (Klein, Flügel, gelb. Hinterleib)

111. Phania sp. n. (1 mal) (Klein, Flügel, gelb. Hinterleib)

112. Phania sp. n. (1 mal) (Klein, Flügel, gelb. Hinterleib)

105. ? (1 mal)

106. ? (1 mal) (Klein, Flügel, gelb. Hinterleib)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

51. Laphria sp. n. (1 mal 3½ III Gelbfilz. Schwarz, sonst gelb. Füsse lang.)
52. Laphria sp. n. (1 mal. Klein. Körper u. Fühlerfüsse schwarz.)
53. Laphria sp. n. (1 mal. Klein. Alle beine gelb.)
54. Laphria sp. n. (1 mal. Klein. Körper u. Beine schwarz.)
55. Laphria sp. n (1 mal) ~~Big~~ ♂ dem ♂ vielleicht L. xanthopeus ♀ von den früheren Fliegen ~~sind~~ durch nur ein Flügel verschieden.
56. Laphria sp. n (1 mal) ♀ vielleicht mit L. erythrogaster viele Aehnlichkeit aber viel grösser u. rothe Beine.)
57. Laphria erythrogaster. var. ♂ (1 mal) (ganz klein, Hinterleib gelb.)
58. ♂.
59. ♀.
60. var } Laphria sp. n. (1 mal) (Grösse von L. clavipes. Schwarz, Hinterleib Basis roth.)
Lasyp. melanurus W.
61. Laphria sp. n. (1 mal) Grösse wie L. clavipes. Fulvus, hirtus, abdominis clavumque apicibus nigris.
62. Leptogaster. sp. n. (2 mal) (L. rubidus sehr ähnlich. Beine u. Vorderbrust roth)
63. Leptogaster sp. n. (1 mal) (kleiner, Füsse u. Hinterleib gelb grüngelb.)
64. Stratiomys. sp. n. (2 mal) Fühl dunkelblaue Augen mit 2 rothen, nur auf den abgekürzten Binden durch die Mitte, u. rothe Ober- u. Unterrand.
65. ? Stratiomys. sp. n. (1 mal) roth ein mäss. Grün. Schildchen 4 Dörner. Die Augen graubraun, dunkelblau mit rothen Flecken und einen schwarzbraunen Fleck.
66. Stratiomys. sp. n. (1 mal) (klein, die Flügel weiss u. schwarz bunt.) die Augen dunkelblau, roth bandirt.
67. ? Ein dunkle Grund. (1 mal.) (klein, Stratiomys artig, schmal, die Fühl gerundet u. zugespitzt
68. ? ~~Dasselby~~ (2 mal)
69. ——— (1 mal) ganz wie 68 nur die Flügel heller (u. die Nerven ~~ist so~~ braun?) ♂?
70. Grund von 68. (1 mal) mit sonderbaren braun-Flügeln (♂? von 68 u. 69?)
71. Hermetia albitarsis F.? (1 mal) die Flügel an der Spitze dunkel.
72. ♀
73. ♂ Hermetia sp. n. (2 mal) das 2te Hinterleibsglied ganz durchsichtig.
74. Microdon sp. n. (1 mal) Hinterleib schön blau, grün ♂
75. Sargus sp. n. (1 mal) (Grösse von S. Vespertilio. Gelbfilz, Flügel u. 2 Längsstreifen des Hinterleibes schwarz.)
76. Sargus. sp. n. (1 mal) (wie doch Fühl. Der Hinterleib an der Basis blau.)
77. Sargus. sp. n. (1 mal u. № 78. 80.) Sargus fasciatus sehr ähnlich, aber der 2te u. 3te Abschnitt gelb mit 2 schwarzen Binden-flecken.
78. Sargus. sp. n. (2 mal) (wie S. fasciatus, aber das Grün schwarz u. die Flügel gelb)
79. Sargus. sp. n. (1 mal) (wie S. fasciatus, aber der Fühl-Filz rothbraun.
80. Sargus. sp. n. (1 mal) (3½ III blau, Füsse gelb.)

81. Volucella. sp. n. (1 mal) Von V. obesa durch Größe u. andere Gestalt des Hinterleibs ausgezeichnet.

Nicht gefunden 82. Volucella armata W. sp. n. (1 mal) (Do groß wie 81. Schwarz, Hinterleib braun, Flügel schwarze Wurzel; Beine z Theile)

83. Volucella sp. n. (2 mal.)

84. Eristalis. sp. n. (1 mal) (E. scutellaris W. ähnlich, aber größer, das Beine-ganz gelb.)

85. Eristalis. sp. n. (2 mal)

86. Volucella. sp. n. (1 mal) (Aehnlichkeit mit V. pellucens, aber etwas kleiner &c)

87. Eumerus. sp. n. (1 mal) Eristalis pratorum. F.?

88. Ascia? sp. n. (1 mal) (3tes Schwarz, 2tes Paar und gelbe Binde, Unterrand d. Flügel hell.)

89. ♂ } 90. ♀ } Xylota. sp. n. (1 mal) Xylota nemorum Schr. ähnlich.

91. Baccha? sp. n. (1 mal) (Ohne Borst, schwarze Flügel)

92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. } Syrphus. Fünf 4–5 verschiedene Arten. (1 mal)

99. Hybos? sp. n. (1 mal) (Klein, gelb)

100. Ropalomera. sp. n. (1 mal) (Wie R. pictipennis ähnlich aber größer u. die Flügel braun gefleckt)
An M. — Die Gattung ähnliche kleinere Art, die ich Herrn bey der vorigen Benennung gab, können die beyden Schwestern Gattungen nicht bleiben. Wahrscheinlich der Verfasser einige Freunde, als R. pictipennis verschickt.

101. Lacus sp. n. (1 mal) Mit D. parallelus sehr viele Aehnlichkeit aber doch wohl verschieden durch Kleinheit, verhältnißmäßig kürzere Hinterleib u. durch die Adergabel. Differirt in wenig

102. Lacus sp. n. (1 mal) Größe der vorigen mit dunkelbraunen Flügelspitzen

103. Lacus podagricus F. var. (1 mal. Brust braun, gelbe Schenkel.)

104. Crtalis. sp. n. (1 mal) (C. fasciat. ähnlich, aber nur 2 breite Binden)

105. ? . . . sp. n. (1 mal) (Eine kleine schmale grünliche Fliege, mit dunklen Flügelspitzen)

106. ? . . . sp. n. (1 mal) (4tes dunkelbraun, Flügel schwarzspitzig.) (Lacus?) Die dunkelgrünen Augen haben 2 concentrische rothe Kreise, die einen rothen Fleck einschließen.

107. Dictya ? . . . (2 mal.)

108. ——— ? . . . (1 mal) (Klein, schwarz, rauhe Flügel. Fühlhorn)

109. ? . . . (1 mal steht in der Reihe v. M. abraus. Gelb. Vordere Flügelrand schwarz.)

110 ? — — — — (1 mal) (— do? — — — —

81. Volucella sp. n. (1 mas) Von V. obesa durch Größe u. andere Gestalt des Hinterleibs ausgezeichnet.

82. Volucella armata W. sp. n. (1 mas) (So groß wie 81. Schwarz, Hinterleib braun, Flügel schwarz Mondfl; Hinterleib 2 Zähne)

83. Volucella sp. n. (2 mas.)

84. Eristalis sp. n. (1 mas) (E. scutellaris W. ähnlich, aber größer, der Hinterleib ganz gelb.)

85. Eristalis sp. n. (2 mas)

86. Volucella sp. n. (1 mas) (Aehnlichkeit mit V. pellucens, aber etwas kleiner &c.)

87. Eumerus sp. n. (1 mas) Eristalis pratorum. L.?

88. Ascia? sp. n. (1 mas) (Schwarz, Hinterleib mit gelben Binden, Unterrand d. Flügel gelb)

89. ♂ 90. ♀ } Xylota sp. n. (1 mas) Xylota nemorum sehr ähnlich.

91. Baccha? sp. n. (1 mas) (Ganz kleine, schwarze Flügel)

92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. } Syrphus. Fünf 4–5 verschiedene Arten. (1 mas)

99. Hybos? sp. n. (1 mas) (Klein, gelb)

100. Ropalomera sp. n. (1 mas) (Genau pictipennis Fabricius aber größer u. die Flügel braun gebändert)
An R. pictipennis Fabricius Art, die in Form bei der vorigen Bildung Fühler, Körper die Behaarung Hinterleib Farbe Flügel Adern der Bändchen genau übereinstimmt, als R. pictipennis verschieden.

101. Lacus sp. n. (1 mas) Mit D. parallelus sehr viele Aehnlichkeit aber doch wohl verschieden durch Kleinheit, verhältnißmäßig kürzere Hinterleib &c. auch der Adergang scheint einen wenig

102. Lacus sp. n. (1 mas) Größe der vorigen mit dunkelbraunen Flügelbinden

103. Lacus podagricus F. var. (1 mas Thorax braun, gelber Schenkel)

104. Ortalis sp. n. (1 mas)

Fortsetzung

(31)

113. Calobata testacea. F?
114. ——— unifasciata var.? (1 mal) (kleiner, Füße nicht gelblich.)
115. ——— obliqua F.? (2 mal)
116. ——— ♀ sp. n. (1 mal) der vorige sehr ähnlich, aber die Schenkel nur 2 braune Ringe u. kleiner weiße Tarsen.
117. ——— ♂ sp. n. (1 mal)
118 } ——— sp. n. (3 mal)
119 }
120 ~~119~~ ——— sp. n. (1 mal) (ganz schwarz, Flügel weiße Binde)
121 ~~120~~ ——— sp. n (1 mal) (klein, fasciata ähnlich, vollbraune Binde)
122. Dolichus. sp. n. (1 mal)
123 ——— sp. n. (2 mal)
124 ——— sp. n. (1 mal) (klein, Fühler, Füße gelb, Flügel rauchbraun)
125 ——— sp. n. (1 mal) (wie 124. die Flügel sehr zart wolkigt. ohne Kopf)
126? sp. n. (1 mal) (schwarz. Toxophora artig, Thorax, Hinterleib schwarz, gebuckelt.)
127.? sp. n. (1 mal) (schwarzförmige Füße u. Taster, die Beine [illegible])
128?

[illegible] Pentatoma sp. nov.
185 }
186 }
187 ff. 209 kleine Aphiden u. Diplosis. die ganze Gesellschaft.

179. 180. 181. 182. 183. 184.
178. 177. 176. 175.

[illegible] Museiden.

[illegible] gefundnen Gattungen [illegible] gefunden sind.

Fortsetzung

(31)

113. Calobata testacea F?
114. ——— unifasciata var.? (1 ♂ 1 ♀) (Kleiner, Füsse nicht geringelt.)
115. ——— obliqua F.? (2 ♂♂)
116. ——— ♂ sp. n. (1 ♂) der vorige sehr ähnlich, aber die Fühler nur 2 braune Ringe u. kleiner wenig Borsten.
117. ——— ♀ sp. n. (1 ♀)
118 119 ——— sp. n. (3 ♂♂)
120 ~~119~~ ——— sp. n. (1 ♂) (Ganz schwarz, Flügel wasserhelle Binde)
121 ~~120~~ ——— sp. n (1 ♂) (klein, fasciata ähnlich, vollkommene Binde)
122. Dolichus. sp. n. (1 ♂)
123 ——— sp. n. (2 ♂♂)
124 ——— sp. n. (1 ♂) (klein, Gesicht, Füsse gelb, Flügel wasserhell)
125 ——— sp. n. (1 ♂) (wie 124. die Flügel sehr zart wolkigt. ohne Kopf)
126? sp. n. (1 ♂) (Schwarz. Toxophora ähnlich, Schwarz, Hinterleib schmal, gebrochen.)
127.? sp. n. (1 ♂) (Schwertförmige Füsse u. Tergiten die länger als die Körper ist.)
128.? sp. n. (1 ♂) Sollte dieses das ♂ der vorige sein? Ich glaube es, denn wären aber die verschiedenen bei den Füsse sehr merkwürdig
129. Musca longipes. F. (1 ♂)
130. ——— ? sp. n. (1 ♂) Grösse u. Gestalt der folgenden; Gelb, der Scheitelfleck in der Mitte u. die Hinterleibsspitze schwarz.
131 ——— ? sp. n. (2 ♂♂.)
132 ——— ? sp. n (2 ♂♂)
133. Musca sp. n. (1 ♂) (der Musca pharopteva ähnlich, aber einfarbig schwarzbraun)
134. ——— sp. n. (1 ♂) (der Musca 4 lineata gleich, aber kleiner u. einfarbige Flügel (Flügel).)
135 ——— sp. n. (2 ♂♂)
136 ——— ♂? von 135 (1 ♂)
137 ——— var? von 136 (1 ♂)
138 ——— sp. n. (1 ♂) Musca chrysops ähnlich, aber fast so gross u. verschieden
139 ——— ♂? von 138 (1 ♂)
140 ——— var? von 139. (1 ♂)
141 ——— sp. n. (2 ♂♂)
142 ——— var? von 141. (1 ♂).
143. ——— sp. n. (1 ♂) (Grösse der M. albicans. Leib grün geringelt.)
144. ——— sp. n. (1 ♂) (Grösse der domestica. Hinterleib dunkelbraun, mit gelben Binden)
145. ——— sp. n. (2 ♂♂)
146. ——— sp. n. (1 ♂) (145 sehr ähnlich, aber die Flügel einige braune Flecken)
147. ——— sp. n. (1 ♂) (etwas kleiner als 144. kürzer, dicker.)
148. ——— sp. n. (1 ♂) (eine gestreckte Vorderflügel, Grösse der Abtrittfliege.)
149. ——— sp. n. (1 ♂) (Hinterleib gelblich, Thorax 3 schwarze Streifen)
150 ——— sp. n. (1 ♂) (Grösse wie 144. Flügel in der Mitte dunkler, Hinterleib gelb mit dunklen Ringbinden.)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

151. Musca sp. n. (1 mas) (Grösse v. domestica. Hinterleib durchsichtig gelb mit 3 schwarzen Flecken.)

152. Musca sp. n. (1 mas) (151 sehr ähnlich, aber kleiner, Hinterleib mehr gelblich)

153. —— sp. n. (1 mas) (der Abdominalflecken ähnlich, die Flügel dunkel)

154. —— sp. n. (1 mas) (klein, Hinterleib gelb mit dunkler Mittelstrieme)

155 }
156 } —— sp. n. (2 mas)

157. —— sp. n. (1 mas) (Grösse von 155. ganz bräunlich.)

158. —— sp. n. (1 mas) (eine kleine braune Fliege)

159. —— sp. n. (1 mas) (klein, Hinterleib beim gelblich.)

160. —— sp. n. (1 mas) (ganz klein gelb, grosse Taster)

161. —— sp. n. (1 mas) (Halbschild vorn grün, Hinterleib dann eiförmig schwarzbraun, Flügel dunkel.) ♂ 1/2 III

162. —— sp. n. (1 mas) (6 III der Hinterleib keulenförmig sehr lang, Flügel schwarz)

163. —— sp. n. (1 mas) (162 sehr ähnlich, kleiner, Flügel bräunlich)

164. —— sp. n. (1 mas) (M. segmentaria ähnlich, aber blau u. d. Flügel ungefleckt)

165. Musca violacea F. Grüna Varietät (1 mas)

166. Musca sp. n. (1 mas) (der M. grisea ähnlich aber die Flügel viel mehr gefleckt.)

167. Ocyptera? sp. n. (1 mas) Flügel schwarz, Hinterleib gelb mit schwarzer Spitze, (der Kopf)

168. ——— sp. n. (1 mas) der vorig ähnlich, der Hinterleib nur an der Basis gelb, so wie die Schenkelwurzeln)

169. Gymnosoma. sp. n. (1 mas) (Schwarz, am After weiss Haare.)

170. Tachina sp. n. (1 mas) Der grosse, aber schmaler als T. canalis. ähnlich.

171 Psila?

172. ? ——— (1 mas) Sehr gross (15 lll) Halbschild gelblich, Leib schwarzblau

173. Musca sp. n. — (Penthetria ruficollis ähnlich, aber grösser, und von Autumn u. Flügel).

174. }
175. }
176 }
177. }
178. } (gelb, Flügel gefleckt)

179. }
180 }
181 }
182 }
183 }
184 } verschiedene Musciden.

185 } Penthetria sp. nov.
186 }

187 bis 209 diverse Pupulae u. Cadices. bis fünfzig verschiedene.

151. Musca sp. n. (1 mare) (Grösse v. domestica. Hinterleib durchsichtig gelb mit 3 schwarzen Flecken.)

152. Musca sp. n. (1 mare) (151 sehr ähnlich, etwas kleiner, Fühlborstenfeld mehr gelblich)

153. —— sp. n. (1 mare) (der Abtheilung Fuliginosa ähnlich, die Flügel dunkel)

154. —— sp. n. (1 mare) (klein, Hinterleib gelb mit dunkler Mittelstreifen)

155)
156) —— sp. n. (2 mare)

157. —— sp. n. (1 mare) (Grösse von 155. ganz bräunlich.)

158. —— sp. n. (1 mare) (eine kleine Tachina-Fliege)

159. —— sp. n. (1 mare) (klein, Hinterleibsborsten gelblich.)

160. —— sp. n. (1 mare) (ganz klein gelb, grosse Flügel)

161. —— sp. n. (1 mare) (Fühlborstenfeld rein gelb, Hinterleib dünn cylindrisch schwarzbraun, Flügel dunkel.) 2½ lll

162. —— sp. n. (1 mare) (Gen. der Hinterleib keulenförmig sehr lang, Flügel schwarz)

163. —— sp. n. (1 mare) (162 sehr ähnlich, kleiner, Flügel bräunlich)

164. —— sp. n. (1 mare) (M. segmentaria ähnlich, aber blau u. d. Flügel ungefleckt)

165. Musca violacea F. Grüne Varietät (1 mare)

166. Musca sp. n. (1 mare) (der M. grisea ähnlich aber die Flügel viel mehr ungefleckt. ♀)

167. Ocyptera? sp. n. (1 mare) Flügel schwarz, Hinterleib gelb mit schwarzer Spitze, (ganz dicht)

168. —— sp. n. (1 mare) der vorig. ähnlich, der Hinterleib nur an der Basis gelb, so wie die Schenkelwurzeln)

169. Gymnosoma sp. n. (1 mare) (schwarz, am After weiss behaart)

170. Tachina sp. n. (1 mare) Die grosse, aber schmäler als T. canalis. ähnlich.

171 Psila? (1 mare) Sehr gross (13 Lin.) Fühlborstenfeld gelblich, Leib schwarzblau.

172. ? —— (Peribaea ruficollis ähnlich, aber grösser, rundum Antennen u. Flügel).

173. Musca sp. n. — (gelb. Flügel [illegible])

Club Turnierum.

~~209~~.
210. ?—— ein Stratyomide. Rest grau 3 (13 Lin.) mit braun und gelbweißlichen Flügeln.
211. Anthrax erythrocephalus?
212. —— —— var?
213 —— —— var?
214 Tachina? ½ Zoll. Hinterleib gelb mit schwarzer Spitze.
215 Tachina? ½ Zoll. Schwarz, Hinterleib 2 weiße Binden.
216
217 ? Tabanus?
218 Syrphus sp. n.
219 —— sp. n.
220 Hermetia sp. n.
221. Tabanus. sp. n. Prag einfarbig fellgelb.
222 Asilus sp. n.
223. Laphria clavipes?
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000

Elis Turnieren.

~~209~~.
210. ?—— ein Stratyomide. Rest grün? (1 Zoll) mit braun und gelbweißlichen Flügeln.
211. Anthrax erythrocephalus.?
212. —— —— var?
213 —— —— var?
214 Tachina ? ½ Zoll. Hinterleib gelb mit schwarzen Ringen.
215 Tachina ? ½ Zoll. Schwarz, Hinterleib 2 weiße Binden.
216
217 } Tabanus ?
218 Syrphus sp. n.
219 —— sp. n.
220 Hermetia sp. n.
221. Tabanus. sp. n. Grün schwarzbäuchig fellgelb.
222 Asilus sp. n.
223. Lapheria clavipes ?
224. Musca sp. n.
225. Nerius ?
226. Calobata.
227. ?Nerius
228. }
229 Penthetria plagiata. ?
230. Dolichopus guttiola ?
231 Syrphus.
232 ——
233 Musca
234 ——
235 Calobata.
236
237 } Musca. schwärzlich.
238 }
239 Culex sp. n.

bis hierher Turnierwiese.

Aus Egypten. Nubien v. Kayser (Für die nächsten Listen ist bey jedem N. das Vaterland angegeben.

240. 241. Pargonia? schwarz.
242, 3. —— ? grün
244, 5. —— ? Leibspitze Erin roth.
246, 7. —— ? —— roth. beim Männl.
248, 9. Anthrax? grau gelb.
250, 1. —— ? —— schwarz.
252, 3. —— ? mittel, ——.
254 Myopa? grau.
255. Stratiomys?
256, 257. Oestrus?
259. Syrphus? einige Augen.

260, Syrphus? von knax.
261. Tabanus? ♂ grosse Augen.
262, Syrphus? metallglänzend.
263, Conops?
264, 65. Hippobosca? klein
266 —— camelina?
267. Asilus?
268.♂ } —?
269.70.♀ }
271 ♂.272♀ (z. 13) —?
274 ——? grobrüssig.
275, 6. Tabanus?
277.8. Bombylius? schwarz
279, 80 ——? gelb.
282–87. Anthrax? klein (2 sind todt.)
288 Tachina.
289 Musca? grün, Abdomen, Schwarz rund Asche
290.1. —— von vomitoria
292.3 ——?
294 ——? var
295 ——? var.
296 ——? var.
297 ——?
298 ——?
299 ——?
300 Tachina?
301 Musca. von frassicae
302 ——? var?
303 Bibio?
304.5. Tachina
306–8 Musca? von caesarion
309–11 ——? von caesar.
312–14 Syrphus?
315 ——?
316 ——?
317–8 ——?
319 ——?
320 ——?
321 ——?
322 ——?
323–4 ——?
325 ——?
326 ——?
327 ——?
328, 9 ——?
330 ——?
331? ——?
332 Musca?
333–4 Tephritis?
335–6 —— var?
337 ——?
338–41 Asilus?
342. Anthrax?
343 ——?
344 ——?
345 ——?
346 ——?
347 ——?
348 ——?
349 ——?
350 ——?
351 ——?
352 ——?
353 ——? sehr dünn
354–7. Asilus? 1 dünn.
358. Leptis?
359 ——? dünn.
359–60 Musca? 1♂. dünn, schöne klein.
361, 2. Tachina?
363. Tabanus?
364. Syrphus?
365 Musca?
366 ——?
367 Tachina?
368 Musca?
369 ——?
370–1 var? von № 301.
372 Musca?
378 ——?
374 ——?
375, 6. ——?
377, 8 ——?
379, 80 Culex.

Hinter der Tropfschale

Ferner sind noch für seine Vermehrung bekommen
№ 240, 242, 248, 252, 268, 272, 277 (2 M.), 279, 281,
310, 312, 328, 335, 338, 345, 360 (2♀), 370. —
transsilvanische.

Tab. modestus 2 M., Tab. glaber, Lept. vittipennis
As. iopterus, Laph. erythrogaster, Laph. clavipes 8 ♂,
Laph. pusilla, Cyph. chalybea, Sarg. testaceus, Dolich.
gutulata, Dacus parallelus 8♂, Calob. unifasciata,
Calob. annulata, Musca phaeoptera,
Musca potens, Culex ferox. —

Türkei

Bup. irregularis. Klug. — Bup. luxuriosa. M. 7 ♂
Capris Isidis. ♂? — Urtis Ixeus ♂. —
Ferner von Dr. Ehrenberg seiner Vermehrung
Oxycera Hypoleon 8♂ — Oxy. pulcella. 8♂ Oxy. anal.
Beris chalybeata. Forst. 3 — Dolichopus nobilitatus

260, Syrphus? wie tenax.
261. Tabanus? ♂ grosse Augen.
262, Syrphus? metallschwarz.
263, Conops?
264, 65. Hippobosca? klein
266 ——— camelina?
267. Asilus?
268.♂ } ——?
269.70.♀ }
271 ♂.272♀ ——?
(2.93)
274 ———? zerbrochen.
275, 6. Tabanus?
277.8. Bombylius? schwarz
279, 80 ———? gelb.
282–87. Anthrax? klein (2 sind todt)
288 Tachina
289 Musca? gross, Abdomen, schwarz rund Haken
290.1. ——— wie victoria
292.3 ———?
294 ———? var
295 ———? var.
296 ———? var.
297 ———?
298 ———?
299 ———?
300 Tachina?
301 Musca. wie fraxicae
302 ———? var?
303 Bibio?
304.5. Tachina
306–8 Musca? wie caesarion
309–11 ——? wie caesar.
312–14 Syrphus?
315 ———?
316 ———?
317–8 ———?
319. ———?
320 ———?
321 ———?

342. Anthrax?
343 ———?
344 ———?
345 ———?
346 ———?
347 ———?
348 ———?
349 ———?
350 ———?
351 ———?
352 ———?
353 ———? sehr dr. todt.
354–7. Asilus? 1 dr. todt.
358. Leptis?
359 ——? dr. todt.
359–60 Musca? 67. dr. schön blau.
361, 2. Tachina?
363. Tabanus?
364. Syrphus?
365 Musca?
366 ———?
367 Tachina?
368 Musca?
369 ———?
370–1 var? von № 301.
372 Musca?
378 ———?
374 ———?
375 6. ———?
377, 8 ———?
379, 80 Culex.

sind der Syrphiden

Ferner sind auf hiesigem Vorsaal beobachtet
№ 240, 242, 248, 252, 268, 272, 277 (2 M.), 279, 281,
310, 312, 328, 335, 338, 345, 360 (2♀), 370. —
brasilianische.

Tab. modestus 2 M., Tab. gleber, Lopt. vitripennis
As. iopterus, Laph. erythrogaster, Laph. clavipes. ♂,
Laph. pusilla, Syph. chalybea, Sarc. testaceus &c.

Hrn
Oberlieutenant von Hagedorn

Kiel 22 März 1828

Kiel 20 Aug 1821

32

Vielen Dank, geschätzter Herr! für die Uebersendung der Journale. Zweifelsohne, unter denen Sie mir manches nützliche sind. Leider habe ich mir so viel Zeit lassen mit der richtigen Empfehlung der Sendung mich zu bedanken, weil ein Theil mit seinem Inhalt mich ganz vollkommen überzeugt hat, und auf den Fall beigelegt zu bleiben ist. Allein die Hauptursache ist, daß ich gegen die Tage, wo die Krankheit mir die Cholera der nächsten und Tropfel zu verursachenden Sendung zur Respect nicht finden zu wollen. Obwohl meine Wünsche so verbreitet sollen Sie die Schätze wieder zurückerhalten. Vielleicht bin ich nie Gelegenheit dazu so glücklich Ihnen zu sprechen zu können mein Herz ist bei

Ihnen

Ihr

ergebenster Diener

Dr Hansen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

260, Syrph.?
261. Taba
262, Syrp
263, Cona
264, 65. Hi
266 —
267. Asilu
268.9 }
269.70.7 } —
271 T. 272 f
(T. 93)
274 —
275, 6. Tab
277.8. Bom
279, 80 —
282–87. Ant
288 Tachin
289 Musca
290.1. —
292.3 —
294 —
295 —
296 —
297 —
298 —
299 —
300 Tachina
301 Musca.?
302 —
303 Bibio?
304.5. Tachin.
306–8 Musc
309–11 —
312–14 Syrp.
315 —
316 —
317–8 —
319 —
320 —
321 —

KIEL
AUG. 35

Pl. Quedlinburg

Herrn Dr. Germar
in Halle

Anmerkungen
v. Hr.

Pterus
Cyph. pusilla, Cyph. chalybea, Sarc. testaceus &c.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn
Kurhaustenant von Heyden
in Frankf. a. M.

Linz 22 März 1828

(33)

Die resultate siebei verzeichneten Herr und Sammlung, die bisher verstreuten Ein- und einige andere Insekten welche ich hier nicht nennen kann, weil ich bei allen den Namen selbst angesteckt habe. Ich wünsche daß Ihnen diese Bestimmungen willkommen sein mögen. Sollten Sie in der Bestimmung einen Irrthum finden, so ersuche Sie um gütigste Berichtigung und Beschreibung mitzugebenden Diptera dankend.

Von Lucas Linnaeus

№ 104 Dacus d. chilensis
Tephritis f. Trypeta Mg. cyanogaster m.
110 Calobata simplex m.
114 " —
116 Calobata tarsata m.
121 — fasciata m.
134 Musca agnata m.
146 Anthomyia pedella m. var.
147 Anth. arcuata m.
151 Dexia flavipennis m.
152 Dexia diadema m.
153 Anthom. limbata m.
160 Tachina singularis m.
173 Sapromyza pectinata m.
224 Organ fehlender Füßler nicht bestimmbar

Von Augustinus und Rubiani

№ 298 Musca hauriens m. Mg.
— 309 — bibula ♂ ♀
— 310.? M. bibula ♀ Nub.
— 311.5
— 332 ist fälschlich geworden u. deshalb nicht zu beschreiben Mg.
344 Tachina obsidiana m. Nub.
375.76. Coenosia humeralis m. ♀
377.78. Anthomyia conitrui m. var. Nub.

Nun werden Sie mich den Herrn mit der zweiten Sendung zugefertigten Progress-liste zu ersehen, daß ich nur noch wenige Arten (und zugar

[illegible] gefunden habe.

260, Ly
261. Ta
262, Ly
263, Co
264, 65.
266
267. A
268.8
269.70.9
271 8.272
(c. 93)
274 —
275, 6. G
277.8. B
279, 80 —
282—87.
288 Tac
290.1. —
295 —
296 —
297 —
298 —
299 —
300 Tache
301 Mus
302
303 Bib
304.5. Tac
306—8 M
309—11 —
312—14
315
316
317—8
319
320
321

wünschen Gesellschaft für sich, die sich entschlossen hat, die Herausgabe eines Catalogus Dipterorum zu übernehmen. Haben Sie nun vielleicht einige Dipteris nicht verschlossen, und Sie mir noch mittheilen könnten? Herr Rüppell ist ja wol jetzt unter Ihnen? Ich frage mich jedesmal wenn ich ein neues Heft Ihres Archivs bekomme und wünsche, das Buch der Natur möchte bald folgen möge, der Herr Verfasser selbst bald folgen möge, der Ihnen Gesundheit recht lange erhalten wird. Ich habe das Bedürfniß für die Diptera das Litteraturstudium nicht vorzüglich. Ich habe jetzt einen unübersehbaren Zeitraum für Insecten denn ich mich interessire, obgleich noch gegenwärtig zum Abbilden gesammelt habe, obgleich noch Freiheit genug für mich in Handthal um Herz noch Wenn Sie in Insecten wollen zeichnen lassen so erwarten Sie bis jetzt noch ich selbst mich Entomolog und noch vorauf es bekannt sein kann ist Präparation und was Sie mit ihnen vorhaben wollen, wie denn be

Dipterus
Syph. pusilla, Syph. Chalybea, Sarc. testacea &c.

stan unter Adresse des H. Langendiens Maßlin
gehen, den Sie ja wol selbst kennen und daher
eine schriftliche Abbildungen von ihm hier sind
so, als so eine Vorigen Beilagen mit seinem
Namen unterzeichnete. Ich bin sehr unglücklich mit mei-
nen Analogen (Schultz in Hamm) der mir meine Mes-
sungen ungenau hat machen wollen nicht mehr als
die ersten 11 Tagen meiner Excursionen gesandt
hat, und verschiedet mich auf Ihnen von
jetzt alle Conchilien wieder zu senden, wie
ich bei den Tabaniis und Asilicis verfahren
habe mangleichen muß, um sorgen zu können ob
die auf Zurückbehaltenen Roten man, oder
welche es seyen. Mir ist die Anzeigenung so
leid, daß ich schon zehn mal Lust gehabt
ich hätte meine bisher Arbeit Ihnen zu senden
und das Ganze selbst hier in loco Ihnen vorlegen
aber ist nun aber für den ersten Theil meiner
Arbeit zu spät, wenn ich sie nur erst in Ihre

Ihre Farbe, wonach ich mit den Herren andern Freitag
aufbrechen. Alle zum ersten Theile, welcher die zweiten Mit-
genossen Theile umfaßt, gehörenden genera und Arten,
welche ich von Ihnen im 7. Nummern zur Beschreibung
erhielt nebst Ihren Zeichnungen von Schizaloiden
& Lucifera nebst Limnob. & Polymera sehen ich
dem Verleger sogleich zugesandt, damit sie in einem
Anhange zum ersten Bande gebracht werden, das Ma-
nuscript sah ich aber unter der Bedingung separati
nuscript sah ich aber unter der Bedingung separati
gen Druck Ihren Honoran übernehmen und das sah
ich auch immer nicht ungern; so muß man sich
mit diesen elenden Pfennigen plagen und nehmen
was kommt, denn mein Hauptzweck
ist Ihnen meine Dankbarkeit zu beweisen
dabei von Ihnen
liegen durch alle Lebensumstände der reise mich so
wenig Liberalität vergönnten Ermunterung um-
so Dank. Mögen Sie mir manche Unbill gut
Verlegenheiten verzeihen! Ich würde mich unendlich
freuen bald von Ihnen zu hören und bin

Ihr wirklich verpflichteter

H. W. Dieckmann

pterus
Caph. pusilla, Cyph. Malthea, Lara testacea &c

(34)

Frankfurt a. M. 26 Aug. 22

Verehrteste Frau Landräthin!

Mein Mann will, daß ich – statt vielleicht mit Ihnen u. Lina, schon morgen in aller Frühe wegen Verdrießlichkeit meines Sohnes wieder zurückreise – gesund, um die Freude bei einer Tochter in der Nähe von Giessen in Ruhe zu beginnen – Einerseits die schöne Ferne bekannt, ist mir nicht recht gegangen, wonach ich mich sonst so sehr gesehnt hatte; da ich aber in Verlegenheiten bei dem Verlust Walthers wohl eine Woche weilen werde, so hoffentlich noch einmal Ihnen zurückkehren zu können und vorab Ihnen gewiß Ihnen sämmtlich Lauren. Sollten Sie nun in den nächsten Tagen Briefe Walthers von Giessen (über Giessen) die seit Ihrem Abreisen

[illegible] gefunden habe.

Abwesenheit zu machen, damit ich nicht
kommen möchte. Die nicht für sind.
Einige wollten die einige der Insecte.
Dipteren haben, welche ich jetzt
selbst besitze; einige der übrigen müs-
ste ich mir noch einige Zeit wünschen, es sind
meist die meisten zur Mücken-Familie
gehörend und diese ist wünschenswerth da
Verbindungen und Arten sehr spärlich, so
viel ich weiß, wenn die Wiener und Lei
den Diptera brasiliensia - welche ich mög
lichst genau bestimmt wünschte - mir zeigen kann,
damit genau verglichen, respectiv über Gat-
tungen u. Arten zu entscheiden im Stande
sein möchte. Ich schmeichle mir mit der Hoff-
nung, daß Sie in der Wissenschaft zu Nutz
u. Frommen so gefällig sein werden, Ihr
Ihr Eigenthum noch einige in meinem
Händen bleiben. Ich besitze jetzt selbst

von 600 Arten mit Exemplaren Diptera
und darin gegen 200 Arten des Museums
zum großen Theile neu und mir fehlenden
gebauten Diptera exotica.

Die Materialien zum großen Gebäude
sind Museumsschrank Formen für einzelne
Insekten, oder wenn sonst es ja vollendet
werden!

Prozessen Sie das Baldige Gelingen!
Ihr ergebenster Diener Ihres Gönners
Fait ergebenst und Lieber
mit Tausendfach und Ergebenheit
Fait

Ihr

Dr. Bindernagel

Der Hochwohlgebohrne
Herrn Oberlieutenant
von Hindenburg
Wohlgeboren
Hochzeitsbitter
im Hause.

Simselbst

Neu-Kladau 19 Oct. 22.

Hochgeborener Herr Oberlieutenant!

(35)

Ihre gütigen Aufforderung nicht nachkommen,
Ihr gesellschaft noch nicht machen
zu können, thut mir von Herzen leid; aber
das Schicksal will es so und ich darf nicht wider-
streben. Warum ich nicht zu Ihnen kommen
kann, mündlich Ihr mit Recht fragen; leider
ist die Antwort bündig genug! meine Frau
wochenbettet zum dritten Male und in den
nächsten Tagen ihre Entbindung, bei welcher
sie dem Doktor selbst zum Gehilfen zu sein
sich scheut; nun ist aber meine Briefwechsel
schon jetzt gefährdet und ich muß mich die
ganze Entbindung zu Hause weilen, wo meinen
die dringendsten Geschäfte wegen. Nun Du
Gnade sehen ich, daß mein künftigen abwesenheit

Lassen meinen Vorschlag – der mir so naheliegend ist
für meine älteste Tochter mit ihrem Manne, Frau P.
Walther nach Leipzig im Briefe geht und O.
Offenbar für die Zukunft des Kollegiums wün-
schen wird – mir Gelegenheit geben soll, Ihnen
persönlich aufzuwarten. Vielleicht führt mein
guter Stern Sie gar einmal in unsere Gegen-
den. Sollten Sie einmal in unsern Gegen-
den Sammlungen Ihre Lepidopteren mich in entomologi-
scher Hinsicht interessant genug sind. Dann
bitte ich ohne Umstände in Ihre bei mir abzu-
steigen, wo ich Sie und Ihnen begegnen genug zu
thun zu können. Was meine Meinung von
Excursionen bei Ihnen anbelangt sey, ist mir
sehr lieb gewesen zu erfahren. Ich bitte
Sie mir die neuen Arten zur Benutzung zu
präparieren zu wollen, und mir Duplikaten zum
Dipterois mitzutheilen; da mir Sie sagen
sagen müssen, so würde ich möglich selbst zu
besitzen, um oft sehr seltene Arten genauer zu
glauben zu können, als es bei den besten Le-

[illegible] Beschreibungen möglich ist. Wenn Sie mir gelegentlich
[illegible] wenn die Namen der Ihnen gesendeten Diptera Kiliensia
[illegible] gesetzt und mitgetheilt wollen, so werde ich Ihnen gern mein ganzes
[illegible] Kiliensia wieder zu meiner Verfügung mittheilen; damit
[illegible] Fall, Sie nachher noch einige Zeit, um den Text vervollständigen
[illegible] Futter und Haus anfüllt ist wünschenswerth, daß man
[illegible] unsere Gegenden allen vorkommenden Diptera der vorliegenden Form
[illegible] Vergleichung zu meiner Benutzung vorgelegt sind.
[illegible] sind. Dann ist doch Hoffnung in das Folge etwas mehr Einsicht
[illegible] bei mir abgeben in das Dipterologische Einfache zu kommen.

Nun ganz [illegible] Nun! Gott sey mit Ihnen!

[illegible] Sendung [illegible] ist mir [illegible] eine [illegible] Freude gewesen
[illegible] sey, ist mir [illegible] Freude. Ich [illegible] nicht [illegible] Ihre Zeit [illegible]
[illegible] Ich bitte [illegible] mich von Ihnen.

[illegible] Benutzung [illegible]
[illegible] hatten [illegible]
[illegible] Ihnen [illegible]
[illegible] selbst [illegible]
[illegible] genauen [illegible]
[illegible] Ihnen [illegible]

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Ihr W. Wiedemann

[illegible] Ihnen [illegible] ich [illegible] Ihnen [illegible] Ihre Bezeichnung [illegible]
gefunden habe.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Linz 10 Juni 1827

Hochgeehrter Herr Oberlieutenant!

(36)

Lange hat mich die Pflicht der Rücksendung der
mir so gütig zur Benutzung und Bearbei-
tung gesendeten Bombyl. Zwischenlage ge-
drückt und schon ein langgehegter Wunsch
über welchen manchen die Ursache selbst längst
gehoben war, durch Augenschein persönlich
die Besitzung des Augenspiegels, wende ich auch
nicht so lange Ihre Nachsicht in Anspruch genom-
men haben. Die ungemein klare Mitteilung der Familien
Charaktere die scharfsinnigste und ob zwar mir
wichtig waren Rat zur Aufklärung selbe und
unbestimmter Anordnungen der Lamiglossen und
seiner eigenen Tendenz sind zu befolgen
Da nun jetzt alles abgenommen ist, so säume
ich nicht sobald die Ihnen zugehörigen
Schätze mit warmen Dank zurück zu senden

Anthr. Faunus var		Anth. Faunus. var. ? hirsuta		Saphria mellipes	
35.	♂	brunei paulo minus fulva	55		♂
Toxophora cuprea				Saphria vidnata	
56. Rombylius cupr. ♀.	♂		54.		♂

gefunden habe.

da ich nicht weiß wie bald ich selbst einmal
hierher in Ihre Gegend kommen mag. Ich
wage deshalb in Vertrauen nicht Ihnen
welche für mein Naturalienkabinet, die
Bitte mir von Ihnen ausgestopfte und unbeschä-
digte zur Benutzung für meine Arbeit über
die Dipteren exotica mitzutheilen. Gewiß
wird die dortige Insectenfauna von der un-
serer officinellen Fliegen bedeutend ab-
weichen und ich würde ausgestopfte
Arten vorziehen die mich sehr leichtern
werden. Ich weiß nicht ob meine Ana-
lecta entomologica Ihnen zu Gesicht gekommen
sind, welche meistens Diptera enthalten und
Steiermark und dann Lapland. Ich habe
von dort Gelegenheit, bei Einsendung von
Insecten gar nicht die Mühe genommen über ge-
dem selbst einzusenden, da es doch – obenauf ver-

Räumlichkeit mir erlaubt, fortzusetzen — in den Buchhandel gekommen ist. Die eigentliche Ausarbeitung wird aber jetzt die Fortsetzung der Morgenstern'schen oder vielmehr die Fortsetzung des Albers voraussetzen und ist daher der Manuscript des ersten Theils, der mit der Asilicis schließt, schon einigen Jahren mit dem Buchhändler, der unserseits den Verlag gern gehabt haben mag, abgeschlossen.

Ich bitte mir Nachsicht aus, wenn ich Ihnen nicht eher Antwort gab, allein ich hatte mich bemüht, noch Manches in Erfahrung zu bringen, was mir jedoch nicht gelungen ist, und so endlich zu Ihnen kommen und Ihnen sagen muß, daß ich mich ridiculos machen würde, wenn ich Ihnen Fingerzeige über Fabricius Species und die Melecta armata &c. Kondrusiacea geben wollte. Die Zeit fällt mir lang und mein Verlangen, Sie persönlich kennen zu lernen, ist groß, Ihnen meine Ehrerbietung, Hochachtung und Dankbarkeit, für Ihre mir gegebenen Belehrungen, zu bezeugen.

	Anthr. Faunus var	♂	Anth. Faunus. var. ? hirsuti frontis paulo minus fulva	55. Saphira mellipes	♂
26.	Soxophora cuprea Bombylius cupr. Fb.	♂		Saphira viduata 56.	♂

gefunden habe.

Verzeichniss der Dipteren erhalten von Neusamm
[illegible] Wiedemann
Dies E. von Heydren

Freiberg i. Sachsen
16 Juli. 1867.

(37)

Die, in vorstehenden Haar und Schmid. Sammlung steht oder Donnerstag und Vormittag in Dresden zugegen wären, so ersuche ich die Gesellschaft Dienstag Mittag in Freiberg zu gütigst gestatten zu wollen, mir die Diptera brasiliensia et aegyptiacaque von nubiensia mitzugeben. Einige von den grossen Nubiern Buprestis wünsche ich mir

				Bemerkungen
latus	Brasilien (Freyreiss)	♂		As. copulatus var.?
rifer		♂		As. nigritarsis var.?
		♂		
barbis		♂		
		♂		
		♂		
		♂		
s		♂		
		♂		Die vorderen Tarsen mit orangegelber Bürste
stendens		♂		
s var.		♂		Dasyp. ornatus var.?
horax		♂		♂? Augen kürzer behaart mit einem kleinen Wirbel vor den Nebenaugen.
		♂		♀?
		♂		
		♂		
thro:		♂		Differirt in Verlauf der Adern
rythro		♂		ungewöhnlich
rythro soxantha		♂		grosse Exemplare
rhopyga		♂		
		♂		Lophria pusilla var.?
soriacea		♂		
color		♂		
		♂		Lophria antica
		♂		Lophria millipes
		♂		Lophria vittata

Anthrax Judeorf. var.	♂	"	52.	Lophria antica
Anthr. Faunus var	♂	Anth. Faunus var.? hirsuti frontis paulo minus fulva	53.	Lophria millipes
Toxophora cuprea				Lophria vittata
Bombylius cupr. Fb.	♂		54.	

[illegible] gefundnen fand.

[illegible] und [illegible] ist mir sehr [illegible], wann [illegible]
[illegible]
[illegible]

Sehr angenehm [illegible] wird
es Ihr mich [illegible] von Cap
besitzen so wird es [illegible]
[illegible] Capriolen, glaub
mir meiner Freude [illegible]
einigermaßen Raum verschaffen [illegible]
zu bringen. Da ich [illegible]
großer Eile und Unruhe
schreibe so bitte ich Sie
um Nachsicht
und Aufmerksamkeit zu [illegible]
und empfehle mich [illegible]
zum 22sten Ihrer [illegible]

[illegible]
ergebenst

[illegible]

Verzeichniss der Dipteren welche von Neuem
[illegible] Herrn Justizrath Schrader neuen
[illegible] July 1827, durch E. von Heyden

№	Norman	Vaterland	Bemerkungen
27.	Asilus copulatus	Brasilien (Tregreis)	As. copulatus var.?
28.	Asilus scopifer ♂	♂	As. nigritarsis var.?
29.		♂	
30.	Asilus auricaudis ♂	♂	
32		♂	
33.		♂	
34.		♂	
35.	Dasypogon capnopterus	♂	
36.	Laphria labiata Fb.	♂	
37.	Asilus distendens	♂	
40.	Das. ornatus var.	♂	Dasyp. ornatus var.?
41.	Dasyp. rufithorax var.	♂	♂? dem Kopfe nach mit einem Roman Preis vor dem Asilus ornatus.
42.	Dasypogon rufithorax	♂	♀?
43.	Dasypogon mundatus	♂	
44.	?	♂	
45.	Laphria erythro: pyga	♂	
46.	Laphria erythro gaster ♀	♂	ungewöhnlich
47.	Laphria erythro gaster ♂ var. mesoxantha	♂	
48.	Laphria pyrrhopyga var. ♂	♂	
49.	Laphria pusilla	♂	Laphria pusilla var.?
50.	Laphria scoriacea	♂	
51	Laphria bicolor	♂	
52.	Laphria antica	♂	
55.	Laphria mollipes	♂	
56.	Laphria viduata	♂	

	Dasyp. rufithorax Gudenh. var.	♂	
4.	Asthr. Faunus var.	♂	Asth. Faunus. var.? hirsutie tenui paulo minus fulva
5.	Toxophora cuprea	♂	
6.	Bombylius cupr. Fb.	♂	

[illegible] Asilus [illegible] Thier [illegible] auch Oberh. [illegible] in Käfer-Verzeichnissen [illegible] gefunden [illegible].

Dr Jacobsohn
Frau Paulinenstrasse
von Syrien

CARLSRU
17 III 2 18(?)

Frankfurt a/M.

Verzeichniß der Dipteren erhalten von Wesmael
zu Frankfurt a/M. den 13ten Juli Abends Schadrauern
geschickt wurden — den 14ten July 1827, durch E. von Heydren

№	Nomen	Vaterland	Bemerkungen
1.	Pangonia basilaris	Brasilien v. Freyreiß	Dasypogon Rad
2.	Silvius vulpes ♂	♂	
3.	Acanthomera villata ♀	♂	
4.	Tab. occidentalis	♂	
5.	Tab. bivittatus	♂	Tab. bivittatus. var.?
6.	Tab. bivittatus	♂	Tab. von M.S. von Heydren Bemerkungen Vie
7.	Tab. curvipes mihi Haematopota curvip. F.	♂	
8.	Tab. capricornis	♂	Tab. capricornis. var.? Schillern Flecken in den Flügeln.
9.		♂	
10.	Tab. aphanopterus	♂	Tab. lineatus. var.?
11.	Tab. fuscus	♂	[illegible]
12.	Tabanus theotocnia	♂	
13.	Taban. fulvothirtus	♂	
14.		♂	
15.	?	♂	
16.	Chrysops caecus F. var. varians m. olim	♂	[illegible]
17.		♂	Tab. dorsiger. var.?
18.	Anthrax Stymphalis	♂	
19.	Anthrax interrupta	♂	
21.	Anthrax ioptera ♂	♂	2 tab. V. ejusd. mihi simil.
22.	Anthrax hyalacra	♂	
23.	A. hyalacra	♂	
24.	Anthrax Gideon F. var. Anthr. Faunus var	♂	Anth. Faunus. var.? hirsuti frontis paulo minus fulva
25.		♂	
26.	Soxophora cuprea Bombylius cupr. F.	♂	

№	Nomen	Vaterland	Bemerkungen
27.	Asilus copulatus	Brasilien v. Freyreiß	As. copulatus. var.?
28.	Asilus scopifer ♂	♂	As. nigritarsis. var.?
29.		♂	
30.	Asilus auricaudis ♂	♂	
32.		♂	
33.		♂	
34.		♂	
35.	Dasypogon capnopterus	♂	
36.	Laphria labiata F.	♂	
37.	Asilus distendens	♂	
40.	Das. ornatus var.	♂	Dasyp. ornatus. var.?
41.	Dasyp. rufithorax var.	♂	♂?
42.	Dasypogon rufithorax	♂	♀?
43.	Dasypogon maculatus	♂	
44.	?	♂	
45.	Laphria erythro: pyga	♂	
46.	Laphria erythro gaster ♀	♂	
47.	Laphria erythro gaster ♀ var. mesoxantha	♂	
48.	Laphria pyrrhopyga ♀ var.	♂	
49.	Laphria pusilla	♂	Laphria pusilla. var.?
50.	Laphria scoriacea	♂	
51	Laphria bicolor	♂	
52.	Laphria antica	♂	
53.	Laphria mellipes	♂	
54.	Laphria viduata	♂	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

№	Namen	Vaterland	Bemerkungen
55	Saphria pleuretica	Brasilien von Freyreiß	Fast Zimmerbau gelba Entwicklung
56.	Saphria xantho-enema	♂♀	ganz verschieden von S. erythropyga Wiedemann Typus Entwicklung
57.		♂	
58.	Saphria ♂	♂♀	
59.	rufipennis ♀	♂♀	
60.	Saphria ?	♂	
62	Leptogaster niger	♂♀	
63.	Leptogaster rubidus ♀	♂♀	
64	Clitellaria chalybea Lw. ♂	♂♀	Augen Dunkelbraun, Rand die Mitte 2 Flecken, am Augen, Hinterkopf 2 Flecken, Rand Thorax Abdomen.
65	Clitellaria elongata	♂	Augen Dunkelbraun, Rand Thorax 2 Flecken mit rothen Flecken, einem Hinterrand Rand.
66	Stratiomys [illegible] fasciipennis M.	♂♀	Augen Dunkelbraun, roth bandirt.
67.		♂♀	
68	Sargus Lw.	♂♀	Die gelbe Zeichnung ist bei S. inermis oft [illegible]
69	inermis ♂♀	♂♀	Die Flügel fallen d. Nirun breiter als № 68.
70	inermis	♂♀	Taste Breite Flügel. № 2. v. den vorigen. ?
71.	Herm. apicalis Lw.	♂♀	Hermetia albitarsis F. ?
72.	Hermetia flavipes	♂♀	Lw. nicht
73.		♂♀	
74.	Microdon superbus	♂♀	
75	Sargus hirticornis	♂♀	
76.	Sargus crassicornis mihi var. Fabricius	♂♀	Ohne Bart
77.	Sargus notatus	♂♀	
78.	Sargus ?	♂♀	An der Spitze der Fühler ist das Thier an dieser Stelle fast durchsichtig ist nicht
79.	Sargus taeniatus	♂♀	
80.	Sargus brasiliensis	♂♀	
81	Volucella obesa Zeichnung wie mihi Exemplare	♂♀	Stimmt das V. obesa Zeichnung u. die Gestalt des Hinterleibes überein
83.	Volucella vaga var.	♂♀	Unterschied liegt in der Zeichnung

№	Namen	Vaterland	Bemerkungen
84.	Eristalis scutellaris	Brasilien von Freyreiß	
	idem var.	♂♀	
85.	Volucella vesiculosa F.	♂♀	× Füße ist Abänderung Farben [illegible] ist unbedeutend
86.	Eristalis pratorum M.?	♂♀	
87.	Xylota [illegible] coarctata	♂♀	
88.		♂♀	
89.	Xylota proxima?	♂♀	
90.		♂♀	
91.	Syrphus apicalis	♂♀	caput mihi deest. post Fabricium
92.	Syrphus musicus F.	♂♀	
93.	Syrphus [illegible] duplicatus	♂♀	
94.	Syrphus minutus	♂♀	Vielleicht nur Abänderung von S. marginata Fy
95.	Syrphus duplicatus	♂♀	
96.		♂♀	
	Syrphus musicus	♂♀	
97.	Syrphus basilaris	♂♀	
98.		♂♀	
99.		♂♀	
100.	Ropalomera clavipes	♂♀	M.
101.	Decus fraterculus	♂♀	Lw.
	Trypeta socialis Fy	♂♀	
102.		♂♀	
103.		♂♀	
104.	Ortalis atomaria	♂♀	Variirt in der Flügelzeichnung an 4 Exemplaren Lw. nicht unterscheidung Fy.
105.		♂♀	
106.	Dacus maculatus F.	♂♀	Augen Dunkelgrün, mit 2 rothen Binden, die einen rothe Mark einen Flecken
107.		♂♀	
108.	Stegana pallipes	♂♀	Lindroth an Lw.
109.		♂♀	
110.		♂♀	Augen Dunkelbraun mit rothen Binden.

№	Namen	Vaterland	Bemerkungen
111.	Trichopoda spicatus		
112.	Trichopoda later. Pterophoster W.		
113.	Calobata testacea F.		
114.			
115.	Cal. trifasciata		
116.			
117.	Calob. varia		
118.	Calobata cinerea		
119.	Calobata lunatris		
120			
121.	Bilopus basilaris		
122.	Dolichopus Hydrophilus		
123.	Bilopus anceps		
124.	Bilopus diffusus		
125.	Tachina lepida cera		
126.	Myopa stylata		
127.	Myopa stylata		
128.	Dexia longicornis Meig. I. H.		
129.	Anthomyia [illegible]		
130.			
131.	Tempera obscura		
132.	Cal. var. maculata		
133.	Musca ?		
134.			
135.	Sarcophaga aurifrons		
136.	Sarcophaga aurifrons ♀		
137.	Sarcoph. aurifrons		

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

№	Nomen	Vater-land	Bemerkungen
111.	Trichopoda apicalis	Brasilien von Freyreiß	
112.	Trichopoda latr. pyrrhogaster Wd.	♂	
113.	Calobata testacea Fl.	♂	
114.		♂	
115.	Cal. trifasciata	♂	
116.		♂	
117.	Calob. varia	♂	
118.	Calobata orcina	♂	
119.		♀	
120	Calobata lunaris ♀	♀	
121.		♂	
122	Bilopus basilaris	♂	
123	Dolichopus Heydenii	♂	
124.	Bilopus anceps	♂	
125.	Bilopus diffusus	♂	Conops flavipes
26	Toxophora lepidocera	♂	
27.	Myopa stylata ♀	♂	Conops stylata Fabr.
128.	Myopa stylata ♂	♂	
29.	Dexia longipes Musca l. Fl.	♀	
30.	Anthomyia dichroma	♂	
31.	Tanypeza elegans	♂	Ist sehr die Größe, gemein Beine 132 und bräunlicher Flügelfleck u. Ist Raum und so Schiff für Bl. Abdomen dicker falta
132.	ead. var. minor	♂	
133.	Musca ?	♂	Ist von Fall Einordnung u. Gattung unbekannt
134.		♂	
135.	Sarcophaga auriflua ♂	♂	Ist M. tessellata Fabr. und wird Rosen Namen Fabricius in zweyt Hoffmannsegg Kenn. Ist sie auriflua
136.	Sarcophaga auriflua ♂	♂	
137	Sarcoph. auriflua ♂	♂	

№	Nomen	Vater-land	Bemerkungen
138	Sarcophaga dimidiata ♀	Brasilien von Freyreiß	
139	♂	♂	
140	Sarcophaga tessellata Fbr. var.		Ausdrt nb.
141	Sarcophaga opinata		
142			
143	Tachina maculenta		
144	Tachina pyrrhopyga		Ist Abgab ovalig gezeichnet
145	Anthomyia nigella		
146			
147.			
148.			
149	Sarcophaga carinata		
150	Dexia longiseta		
151			
152			
153			
154	Musca domestica		Findet sich in allen Welttheilen
155.	Anthomyia gemina		
156			
157			
158	Sarcophaga calida		
159	Anthomyia gemina		
160.			
161.	Dexia longipes var. abdom. fuscis		
162	Dexia spretiolata ♂		
163	♂		
164.	Musca ochricornis ♂		

gefunden sind.

№	Nomen	Vaterland	Bemerkungen
165	Musca violacea Fb.	Brasilien vom Freyreiss.	Die Farbe ändert häufig in blau und grün
166	Asthonysia spiloptera	♂♀	
167.		♂♀	
168.		♂♀	
169	Phasia Freyreisii ♂	♂♀	
170.	Tachina nitens	♂♀	
171	Trypoderma horripilum ♂	♂♀	Elende Abbild. stimmt gar nicht ganz überein das Thier selbst ist ganz anders zu sehen leben.
172	Limnobia rufithorax	♂♀	
173		♂♀	
174		♂♀	
175	Lauxania simplex	♂♀	
176	Lauxania simplex.	♂♀	
177.	Lauxania apicalis	♂♀	
178		♂♀	
179		♂♀	
180		♂♀	
181		♂♀	
182	Lauxania lutea	♂♀	
183.	L. lutea	♂♀	
184		♂♀	
185	Plecia minor	♂♀	Länger als Penthetria brasiliensis
186		♂♀	
187	Culex fulvus	♂♀	
188	Chironomus maculatus F.	♂♀	
189	Limnobia fasciolaris	♂♀	Die Larve scheint wegen der Kralle gehören wahrscheinlich Tip. melanocephala, vielleicht T. bifasciata Fr. wegen der Zeichnung
190	Culex	♂♀	Die Puppe scheint zu Tip. melanocephala zu gehören
191.	Chironomus insignis	♂♀	

№	Nomen	Vaterland	Bemerkungen
192.	Limnobia adspersa	Brasilien vom Freyreiss.	
193	Megistocera brasiliensis	♂♀	
194	Polymera fusca ♂	♂♀	
195	Limnobia decaspila	♂♀	
196	Limnobia maculata	♂♀	
197	Limnobia simplex	♂♀	
198	Limnobia simplex	♂♀	Der Leib ist äußerst dem Tabanus affin Kopf ♀
199	Limnobia melanocephala Fb.	♂♀	
200	Culex ciliipes Fb.	♂♀	
201	Tipula stylata	♂♀	
202	Culex	♂♀	Zu jede Abgrenzung um sie zu bearbeiten
203	Culex	♂♀	oder zu bestimmen
204	Limnobia melanacra	♂♀	
205	Limnobia	♂♀	
206	Limnobia flavicoxis	♂♀	
207	Culex	♂♀	Larve und Puppe [illegible]
208	Limnobia flavithorax	♂♀	
209	Tipula	♂♀	Augen Vaterland lang [illegible] Fühlerglied [illegible]
210	Xanthomera Heydenii	Surinam	
211	Anthrax erythrocephala Fb.	♂♀	
212	Anthrax	♂♀	Diese Farbe ist selbst [illegible] den Namen nachsehen.
213	Anthrax fenestella N.B.	♂♀	
214	Tachina melanopyga	♂♀	
215	Tachina bifasciata Musca b. Fb.	♂♀	
216	Tabanus occidens Talis Lin. var. seu tallo Rubido	♂♀	
217		♂♀	
218	Eristalis inversus ♂	♂♀	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

№	Nomen	Vater-land	Bemerkungen
219	Eristalis geniculatus F.?	Surinam	
220	Hermetia rufiventris Fb.	♂	
221	Tabanus mexicanus Lin	♂	Unterscheidet sich durch die Flügel und durch andere Farben Füsse sonst ab.
222	Asilus striola Fb. Dasypogon str. Fbr.	♂	
223	Laphria clavipes Fb. ♀	♂	
224		♂	
225	Nerius flavipes	♂	
226	Calobata erythrocephala	♂	Sie unterscheidet sich mit ausgebreiteten Flügeln, u. da sie sonst eine Calobata ist erhalten sie diesen Namen.
227	Tetanocera limbata	♂	
228		♂	
229	Plecia plagiata	♂	
230	Bilopus dux	♂	
31	Syrphus	♂	Gehört nach Fallen zu Eristalis zu ziehen
32	Syph. costalis		
33	Sarcophaga surinamensis	♂	
34	Sarcophaga surinamensis ♀	♂	
35	Calobata tarsata	♂	Die mittleren Flügel haben eine Binde.
36	Chlorops argentea H.	♂	N.B. Sarcophaga picta Wiedemann auf Amboina und Calobata amboinensis Wiedem. auf Amboina sind wahrscheinlich Varietäten.
37		♂	
38		♂	
39	Culex longipes H.	♂	
40	Nemestrina nigra	Egypten von Rüppel.	
40		♂	
42	Nemestrina aegyptiaca	♂	
43		♂	

№	Nomen	Vater-land	Bemerkungen
244	Nemestrina lateralis	Egypten von Rüppel.	
245		♂	
246	Nemestrina Osiris	♀	
247		♂	
248	Anthrax Aegina	♂ auch in Nubien.	
249		♂	
250	Anthrax Ocyale	♂	Wahrscheinlich nur eine Varietät von Anthrax Ocyale
251		♂	Die Anthrax Masinissa unterscheidet sich durch die Hippolyta durch
252	Anthrax Masinissa	Nubien (R.)	Dann A. Syphax Fb. unterscheidet sich Syphax aber durch Masinissa in Mauritanien gefangen
253		♂	
254	Myopa varia	Egypten (R.)	
255	Stratiomys Anubis	♂	Gehört nicht zu Canthia
256	Oestrus maculatus	♂	
257		♂	
258	Eristalis	♂	Sind Eristalis tenax
259	taeniops	♂	in Südafrica
260	Eristalis tenax	♂	Gehört nicht zu Eristalis Unterschied
261	Tabanus agrestis	♂	
262	Eristalis taphicus ♀	♂	Ist eine Varietät von E. sepulcralis ♀ oder Eristalis F.
263	Conops antiqua	♂	
264	Hippobosca Francillonii Leach	♂	Kann Fauna Sc. Natur. Lund nicht zu den Mem of the Wernerian Society abgebildet zugehören
265	Hippobosca Francill. var. pallida	♂	
266	Hippobosca camelina Leach	Nubien (R.)	
267	Dasypogon Rüp. polii	♂	

39

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

№	Namen	Vaterland	Bemerkungen
268 ♂	Asilus helvus	Egypten (R.)	
269 ♀		♀	
270	Asilus vegetus.	Nubien (R.)	
271	Midas vittatus	♀	
272 ♂	Asilus	♂	
273 ♀	ludens	♀	
274	Leider wegen fehlenden Leibes nicht zu bestimmen, wenigstens nicht die richtige zugehörige Weibchen sogn.		
275	Tabanus fraterculus	♀	Auf Tuban Nerium wächst die selbe Art in Menge
276		♂	
277	Bombylius flavipes	Egypten (R.)	
278		♀	
279	Bombylius ater Lin.	♂	
280		♀	
281	Anthrax volitans	Egypten u. Nubien (R.)	
282		♂	
283		♀	
284		♂	
285		♀	
286		♂	
287		♀	
288	Gonia bimaculata	Egypten (R.)	
289	Tachina trina	♂	
290	Musca erythrocephala ♀ var. fronte rubida	♂	
291		♀	
292 ♂	Sarcophaga africa Mus. nostr.	♂	
293 ♀		♀	
294	Sarcophaga hirtipes ♂	♂	Amplius Untersuchung v. 292

№	Namen	Vaterland	Bemerkungen
293	Sarcophaga africa ♂	Egypten (R.)	
296	Sarc. var.	Nubien (R.)	
297	Sarcophaga rufipes ♂	Egypten (R.)	
298	Musca	♀	
299	Von hier gehört zu Tachina trina v. 289:	♀	Hat aber zweifellos einen andern Wirt als Insekten
300	Tachina pyrrhocera	Nubien (R.)	
301	Tachina Isis var:	Egypten (R.)	
302	Tachina Isis	♂	
303	Thereva maculatissima	♀	
304	Tachina Rüppelii	♂	Gibt diese Art eigentlich eine Miltogramma? Ein ins Genus einzufügen.
315		♀	
306 ♂		♂	
307 ♀		♀	
308		♂	
309		♀	
310		Nubien (R.)	♀ von № 309.
311		♂	
312 ♂		Egypten (R.)	
313 ♀	Syrphus Corollae	♂	
314		♀	
315	Syrphus nubeus	Nubien (R.)	
316	Syrphus aegyptius ♀	♂	
317 ♂	Syrphus terminalis	Egypten (R.)	
318 ♀		♀	
319	Syrphus	♂	Zu diesen ♀ gehörig
320	Syrphus aegyptius ♀	♂	
321	Syrphus aegyptius ♂	♂	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

№	Nomen	Vaterland	Bemerkung
322	Syrphus aegyptius ♂	Nubien (R.)	
323	Syrphus aegypt. ♂	♂	Vor 23 Jahren ist mir ein Exemplar zugekommen
324		♂	
325	idem ♂ var:	♂	
326	Syrphus incertus	♂	
327	Syrphus	♂	Übrigen folgender Gruppe nicht beigesellen
328	Syrphus Rüppelii	♂	
329		♂	
330	Paragus compeditus	Egypten (R.)	
331		♂	
332		♂	
333	♂	♂	
334	♀ Dacus longistylus	♂	Ist nach Berlin und Frankfurt gekommen
335	♂	Nubien (R.)	
336	♂	♂	
337	Trypeta luteola ♂	Egypten (R.)	Vielleicht ist Tr. pallens Fabricat. p. 54 sol ♂.
338		Egypten u. Nubien (R.)	
339	Thereva inconstans	♂	
340		♂	
341		♂	
342	Anthrax anus	Nubien (R.)	
343	Anthr. vetula	♂	
344	Anthrax decrepita	♂	
345		♂	
346	Anthrax Letho	♂	Hat im rechten Flügel eine Abscissalader
347	Zu setzo abgeändert	♂	
348	zu setzo abgeändert	♂	

№	Nomen	Vaterland	Bemerkung
349	Anthrax Latona	Nubien (R.)	
350	Zu setzo abgeändert	♂	
351	Anthrax Letho	♂	
352	Mulio frontalis	♂	Gehört zum Genus Cyllarea Fo.
353	Anthrax zu setzo abgeändert	♂	
354	Leptogaster nitidus	♂	
355		♂	
356		♂	
357	♀ Thereva Nubica ♂	♂	
358		♂	
359	♂ Musca marginalis	♂	
360	♀	♂	
361	Tachina xanthaspis	♂	
362	ead. ♀	♂	
363	Tabanus agricola	vom rothen Meer (R.)	Die Beschreibung stimmt vor dem Tab. pubicus 34. überein
364	Xylota fasciata ♀	Nubien (R.)	
365	Lispe nubica	♂	
366	Lispe nubica ♀	♂	
367	Tachina notata	♂	
368	Lispe nubica	♂	
369	Tachina socia	♂	
370	Tachina Isis	♂	
371		♂	
372		♂	
373	Tachina marginalis	♂	
374	Tachina	♂	
375		♂	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

№	Namen	Vaterland	Bemerkungen	№	Namen	Vaterland	Bemerkungen
		Nubien (R.)					
376		do					
377		do					
378		do					
379	Culex rufens ♀	do					
380		do					

Die mit Unterscheidungszeichen Namen oder grünen Zahlen versehenen Arten, sind für Herr Bremling bestimmt.

Kiel 3te Dez 16. 1827

28

(40.)

Verehrtester Freund!

Ihrer gütigen Aufforderung zufolge erhalten Sie hierbei die unten verzeichneten mir so bereitwillig zur Untersuchung und Bearbeitung mitgetheilten Insecten zum Theil zurück. Hätte ich nicht das Unglück gehabt mir beim Abnehmen der Deckel auf der Reise in Münden in meine beyde Augen Sie stauben, so würde ich Ihnen mit dem verbindlichsten Dank zurück erhalten haben, so aber soll und muß ich meine Augen schonen und bitte Sie um Nachsicht wenn die Beschreibung und Abbildung Ihnen nicht sogleich scharfe Untersuchung und die Lieferung meiner Arbeit nach sich. Allein schon wünschte ich in Ihrer Nähe zu haben, um mit Ihnen manchen entomologischen Gegenstand zu besprechen und durch Rücksprache der Ihnen oft durch den Kopf gehen Plan zu kommen. Von gewissen der beiden Freundschaften wünschte ich gute genaue Zeichnungen haben. Die Arten kennte der Verfasser Zeichnungen selbst aber, wenn Sie ihm Ihre Augen und seine Kraft leihen wollten.

№ 194. Polymera fusca, wovon ich in meinem Dipt. exot. nur einen Flügel in Zimmermann finden konnte, der selbst ganz mitgenommen ist. Ich zählte von meinem Exemplare 28 Fühlergliedern, welches der Zeichnung denn auch beizustellen hätte.

№ 193. Megistocera brasiliensis. Wenn mir man weiß in der Länge der Fühlerglieder von den andern Arten ab. Ein wenig deutlicher wäre die Gliederzahl genau untersuchen wollten. Ich fand bei der generischen Art 10 Glieder (die beiden Endglieder mitgerechnet) Ebenso nun bei dieser brasilianischen Art mehr Glieder zu sagen scheinen (die Länge des Fühlers ist sehr nach ein wenig vorkommt, an der Spitze abgebrochen) auch die Glieder nach der Spitze zu nicht an Länge zunehmen so mag ich das kaum nennen Genus wenn bilden, zumal da man das nicht wissen kann ein ob sich mit den folgenden Gliedern verhalten und da sie übrigens ein

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

bei Megistorera fuscana etc. beschrieben sind; und Stigalcidera
u./cg. gerechnet. Sollte Ihr Freund so viel Zeit haben, so bitte ich mir
mir in einem gefälligen Schreiben die Zahl der Säftzeglieder
und ihre verschiedenen Grösse Linien und einen Zweig mit
Früchten abgebildet mitzutheilen zu wollen so etwas.

Von der deutschen Ausgabe meines Dipt. exot. habe ich seit 4 Wochen
die ersten Lagen erhalten, die bis zum 98sten Tabanus gehen; da ich
leider keine Abschrift des Manuscripts habe, so kann ich mich nicht
entsinnen und deshalb finde ich z.B. den Asilus № 212 ohne Namen,
weil ich manches jetzt neu Gefahl und benennt zu haben; ich
finde ihn jetzt mit selbst neuem Namen und
wende ihnen demnächst den Namen melden. Mit der letzten Sen-
dung erhalten Sie Ihren auf Ihr freundschaftliches Verlangen
ein Original Zweig. Leptis crystropyga besitze ich nicht,
auch finde ich sie zwischen die ich sie mit der erhaltenen № 56 verglichen habe
Die allerdings eine eigene Art ist und demnächst Zweig erhalten soll
wenn ich sie mit dem Manuscript verglichen habe, wo sie vielleicht
von Loew für mich schon aufgestellt ist. Zu 229 bemerke ich dass
Ihnen Loew als Berthetoria bastimbus Asilus ruficollis, collaris zu Pa
cia gehören. Zu № 122. Pilopus gehören viele mystische Arten, die an der starken g
beinen Beborstung einander leicht zu erkennen sind. Die neuen Arten wi
ich Ihr nächstens zur Ansicht gesandt haben, werden in meiner Aufzeich
sich an Ihre Sammlung aufgestellt, die zum zweiten Male gehörigen neben
an ihren Arten eingestellt werden. № 112 Trichopoda ist meine Gattung
macrurata; die Laboria sind unter Dicrya u. Therevia gesetzt und die der Gattung
Rhania M. nun einstweilen stehen, so lange bis ich meine als eigene Abtheilung dessen betr
suchte, selbige nicht aber die wenig. Art entdeckt (im Drahberg) gefangen haben, sondern
für die exotischen Arten eine Gattungsbenennung nun. sie ist in vorderen Staaten
die Familie nat. des Regne animal Par. 1825. 8- angegeben. – Nun haben Sie recht
mich, mir klagen Sie mir Herrn Dr. Gravenhorst und sagen Sie ihm meine Ver-
ung und Ergebenheit. Ihre deutsche Fliegenart Dimmer

Ihr W. Winthem

1 Pangonia basilaris Bonsd. mäß.
2. Silvius vulpes ♀ ♂ Fabricius
3. Acanthomera vittata ♀ ♂ ♂
4. Taban. occidentalis ♂ ♂
5. Tab. bivittatus ♂ ♂
6. ♂ die Beschaffenheit der Augen macht den Aufenthalt dieser Art fällig sehr.
7. Tab. curvipes Haematic Fb. Fabricius
8 — capricornis ♂ Fabricius
— fuscus var. ♂
— aphanopterus ♂ ♂
— theotaenia Wiedemann ♂
— fulvohirtus ♂ ♂
Chrysops caecus Fb. mas ♂ ♂
Anthrax Stymphalis ♂ ♂
die kleinen Exemplare im Vaterlande.
Anthrax interrupta ♂ ♂
— iopiera ♂ mäß
— hyalacra ♂ Fabricius
— ♂ — —
— Gideon F. var ♂ ♂
— Fauna F. var ♂ ♂
Toxophora cuprea Bombyl. Fb. ♂ ♂ = № 197
Asilus copulatus ♂ ♂
— scopifer ♂ ♂
— auribarbis ♀ ♂ ♂
Dasypogon capnopterus ♂ ♀
Laphria labiata Fb. ♂ ♂ grosse Exemplare mit schwarzen Füssen.
Dasypog. rufithorax ♂ ♂ 3te Art
Laphr. erythropyga ♂ ♂
— pleuritica ♂ ♂
Clitellaria chalybea ♂ ♂
Clit. elongata ♂ ist sie aus dem Gesicht Copulirung nicht ersichtlich
Sargus inermis ♂ ♂ } Fabricius ist unsere Abänderungen

71 Hermetia apicalis Bonsd. Fabricius
84 Eristalis scutellaris ♂ ♂
87. — pratorum Fb. ♂ ♂
100 Ropalomera clavipes ♂ ♂
101 Dacus fraterculus ♂ ♂
104 Ortalis atomaria ♂ ♂
106 Dacus maculatus Fb. ♂ ♂ mir scheint eine eigene Gattung bilden
112 Trichopoda Latr. Consid. génér. sur les Familles pygthogaster mihi ♂ ♂
122 Pilopus basilaris ♂ ♂
129 Dexia longipes Musca l. Fb. ♂ ♂
131 Tanypeza elegans ♂ ♂ } ♂ Fabricius gehört zu Sp. 137 mit Exemplaren wie sie gewöhnlich sind in Händen sind
132 ♂ var. minor ♂ }
135 Sarcophaga rufiflua ♀ ♂
136 — auriflua ♂ ♀
149 — comta ♂ ♂
166 Anthomyia spiloptera ♂ ♂
141 Tryporderma horridum Spl. ? ist wenn man Clarks Abbildung nicht genau sieht zu finden
172 Limnobia rufithorax ♂ mäß = wie dorsalis Fabricius
182 Lauxania lutea ♂ Fabricius
183 — ♂ —
187. Culex fulvus ♂ mäß
189. Limnobia fasciolaris ♂ mäß
190. Culex ist schon abgezeichnet
191. Chironomus insignis Bonsd. mäß
192 Limnobia adspersa ♂ mäß
193 Megistocera brasiliensis mäß
194 Polymera fusca ♂ Fabricius
195 Limnobia decaspila ♂ mäß
197 — simplex ♂ mäß
199 — melanocephala Fb. ♂ der Kopf ist nicht an der Brust Fühler nicht sichtbar
200 Culex ciliipes Fb. ♂ Fabricius dürft
201 Tipula spilota ♂ mäß
202 Culex ist schon abgezeichnet
203
204 Limnobia melanacra ♂ mäß
206 — flaviceps ♂ mäß
207 Culex ist nochmals in Vaterland Russel
208 Limnobia flavithorax Bonsd. Fabricius
209 Tipula Fabricius abgebrochen mit Beinen Flügel Schwinger Schaft übrig geblieben

198 wegen der Schuppe = № 197

gefunden Fabricius.

210 Acanthomera Heydenii Surinam mus.
211 Anthrax erythrocephala F. ♀ Sabs inf
376 212 Anthrax
377 213 — fenestella ♀ mus?
378 214 Tachina melanopyga ♀ mus
215 — bifasciata Musca b. F. Surinam
379 216 Tabanus occidentalis var. ♀
380 217 rutello rubido
220 Hermetia riofiventris F. ♀ Sabs inf
221 Tabanus mexicanus Lin ♀ ♀
222 Asilus striola F. ♀ ♀
223 Laphria clavipes F. ♀ ♀
225 Nerius flavipes ♀ ♀
226 Calobata erythrocephala ♀ ♀
227.228 Tetanocera limbata ♀ ♀
229. Plocia plagiata ♀ ♀
235 Calobata tarsata ♀
239 Culex longipes F.
240.241. Nomestrina nigra Aegypten ♀
242.243 — aegyptiaca — ♀
244.245. — lateralis — ♀
246.247 — Osiris ♀ mus
248.249 Anthrax Aegina Aeg. u. Nubien Sabs inf
250.51. — Ocyale Aegypt. Sabs inf o. Berlin
252.53 — Masinissa Nubien Sabs inf
256.57. Oestrus maculatus Aegypt. mus
258.59 Eristalis taeniops ♀ Nubien Sabs inf
261. Tabanus agrestis Aegypt. mus.
266 Hippobosca camelina Nachtäff Sabs inf
268.69. Asilus helvus Aegypt. mus
281 & 287. Anthrax volitans Aeg. u. Nub. mus Sabs inf
332 & 336 Dacus longistylus Aeg. u. Nub. Sabs inf mus Berlin ♀
342 Anthrax anus Nubien mus.
359.60. Musca marginalis Nubien mus Sabs inf
363 Taban. agricola Am Kasp. Meer mus.
370.71. Tachina Isis Sabinen Sabs inf
379.80 Culex sugens? Nubien mus.

limnob. fasciatis? — melanocephala? —

Melolontha Pan mus. Berol. Sabs inf
Copris Lunaris F. Pan mus. Berol. Sabs inf
Copris Jacchus F.
Aleuchus Aesculap Ill.
Buprestis fasciculatis F.
— basius Ill.
Cetonia fasciculatis
— signata
— capensis
— carnifex
Anisonyx ursus F.
Melolontha Zebra Ol.
Buprestis villata F. China
Lamia aethiops
— capensis
Cicindela 4guttata mihi
Mylabris lunata
— inaequalis
Brachyceros obesus
Lagria villosa
Sepidium villatum m.
Cerambyx longipes
Oritis Aegulus
Strionyx cornuta
— Cynx
Oxyteles Bovis F.
Oritis Apelles
Chlaenius limbatus m
Cassida miliaris F. Bengal.
Molitris striata Cap.
Mylabris bifasciata ♀

Hyst. spin. Die Thiere, so wir beobachtet haben, sind, die mir von den Linnaeischen Gattungen am nächsten kommen, nach meinen und wo es mir möglich war, nach Linnaeischen Beschreibungen angegeben worden. Den Hyst. spin. [illegible] Tab. 6. fig. 5.? — flavithorax [illegible] fig 5. — aspersa? decaspila? flavicaps? — simplex [illegible]

41

Linz 2 Dezemb. 1827.

Lezt muß ich mich schämen, mein versprochenes Dankschreiben für Ihre so willkommene Zusendung von 5 Octobris, mit den Zeichnungen, welche mich sehr erfreut haben, so lange verzögert zu haben. Ich habe bisher vergebens gesucht, Ihnen recht Klarheit über die Art zu verschaffen, wie ich mir die Zeichnungen wünsche, damit Sie mir solche nach Hause, mit den beigefügten Bemerkungen baldmöglichst schicken können. Da ich bei diesen Zeichnungen aber auf Genauigkeit und Treue, da sie bei meinen Arbeiten mir sehr zu Statten kommen, alles ankommt, so kann mir allein eine Vergleichung Ihrer Zeichnungen mit den Originalen, welche Sie mir zum Theil von Wien, Berlin u. Regensburg mitgetheilt haben, Gewißheit verschaffen. Ich kann Ihnen also nicht eher antworten, bis ich Ihre Zeichnungen mit den Originalen vergleichen kann. Ich habe mir deßwegen alle Mühe gegeben, die Originale, welche Sie mir zum Theil von Wien, Berlin u. Regensburg mitgetheilt haben, zu erhalten, und hoffe, daß es mir gelingen wird, die Zeichnungen, welche Sie mir von Wien mitgetheilt haben, zu erhalten. Ich habe mir deßwegen alle Mühe gegeben, die Originale, welche Sie mir zum Theil von Wien, Berlin u. Regensburg mitgetheilt haben, zu erhalten, und hoffe, daß es mir gelingen wird, die Zeichnungen, welche Sie mir von Wien mitgetheilt haben, zu erhalten.

Die Fliegenfamilie [illegible] Aufklärung hat die meiste Reisende [illegible] auch [illegible] Ihnen zurückzugeben.

Lasset?

Zu der die Bemerkungen Rückseite sind einige Fehler in der Beschreibung. 108 Stegana pallipes die Länge 3.6. 241 Midas vittatus. 225 Nerius flavipes. [illegible] Conops stylata [illegible] 1633 [illegible] notiolata etc. Rhingia tarsophora lepidocera [illegible]

Wiener Museum befindl. Exi Trichopoda apicalis ♂. pyrrhogaster N. 111. 112
bemerke ich, daß die Fühler sie zu Meig. Gattung Thania zählen, sie aber
sie mit Latreille besonders auszeichnen. N. 299 ist Ocyptera mit einem ist
einst gesonderten Loche versehen und der Hinterleib ovlig gespaltet, das bei
die Identität mit 289 mist der genauere Zweifel.

Da der Winter sich besonders zum Aufenthalte der Fliegen eignet, so habe
ich gebeten ob meine Herren Lieferanten die Diptera schon jetzt zu sammeln
sen. In der Aegypt. Reise suchen die für Musca und für Stupa dass die Flie-
ten und 7 Fremdlinge Kammer haben. Sollten sie unter den Hab. Insecten
zum noch zweifelhaftige finden, so bitte ich sie unter Mittheilung.

Nun leben Sie herzlich wohl! und sagen Sie versichert, daß ich um
die Gefälligkeit vergessen werde, mit der Sie meinen Wünschen
so liberal entgegnen haben. Ich wünsch nicht und allab ich Ihnen
dafür wünschen möchte, vor allem Gesundheit, Heiterkeit und
Niemand gute Augen. Mein gasse bleiben auf die Reise, indem Sie
so lange sie irgend noch verfallen, selben sie auf dem Dienste der Wis-
gesichert bleiben, und so lange noch irgend etwas zu wünschen, soll
es noch zu Ihren Diensten sagen!

Ihre
dankergebenste Freund und Di

Windmann

(42)

Kiel 1 Dec. 1828

Professor Herr und Freund!

Herr Senator

und!

Endlich erhalten Sie, durch die liebenswürdige Tochter des Herrn Hofrath Mayer von Offenbach, hier den Rest der mir so gütigst zur Bearbeitung anvertrauten Diptera bis auf eine einzige brasilianische Musca zurück, die verunglückt ist, welche mir sehr leid thut, wogegen ich aber Ihnen und Herr gal habe zuschicken können: sie gehörte zu Sargus oder Stand vielmehr zu einer Sarg. à Stratiomys mittheilenden. Ich muß Ihnen Ihre Bemerkung über verschiedene Arten mögen sehr um Berichtigung bitten, indem, mehrere brasilianische Arten mir schon aber ein solches Vergnügen einmal wieder und kommen ist so sehr selten werden so sollten Sie es entsetzt. Ich hoffe durch die Herren mir einiger Zeit schon gesandten Herr-Inspectors, wobei ich auf meinen Theil der mir gehörigen Diptera zurück gehen lieb, H. Manches auch endlich einmal würdigst zu beurtheilen gekommen sagen und erinnere Sie die Arten für Ihre Museum nicht schon alle Jahre da genügen zu haben.

Herrn grossen Dank für die Mühe, die Sie sich gegeben haben, mir meine zu bestimmen, indem ich einen sinnigen gebildeten Freund, der Sie kennt, meinen Dipteren durch Ihre Hände gehen lassen. Ich bitte Sie auch von Ihnen mir noch diese Bemerkungen über Arten, von denen ich 35 Exemplare habe, mitzutheilen. Ich zeichnete mir die Arten, die mir noch von Ihnen

so sehr als das Band Abhandlung mir mir noch nicht zugekommen angezeigt. Dasypogon incomplete under

gefunden habe.

Wiener Museum bestim
bemerke ich, daß die Fühle
sie mit Latreille bestim
nicht gefundenen Exem
die Exemplare mit 289

Da der Winter sehr
ich geglaubt es möchte
sein. In der Aegypt. Ex
ten und 7 Exemplare K
gen nun zweiflügelig

Nun haben Sie
die Gefälligkeit ge
so lebhaft entstrau
dafür einmessen m
Niemand gute Aug
so lange sie irgend
genistet bleiben,
es mir zu Theil

376
377
378
379
380

mögen. Ich sage nicht bei der Bearbeitung
der Zweiflügler gewissen Abänderungen
nel Arten aufgestellt haben mögen, und
ich nicht entscheiden: oft ist sehr schwer
nicht zu fassen, wenn man nur einzelne
Zeugen oder sehr wenigen Exemplaren mehr
tet und nicht immer wieder vergleichen
kann. Ein Versehen bitte ich zu berichtigen
Der Thier soll nicht Thereva nobilis
fasciata bestimmt sein. Es ist schon ein Versehen
sich nicht die Farbenreiche Art und bitte ich
Irrthum C. insignis einzutragen.

Musca bibula der Aegypt. sitzt ich nach
Exemplaren gelassen, weil ein Exemplar
mehr dabei war; ich fand aber keine Fühler
es seine Füßchen hatte und bitte deshalb mir
fälligst mal schicken zu wollen von welcher Art
Füßchen sind. Der unbenannt gelassene
Anthrax N: 212 ist A. Proserpina ich hab
ihn Preissen und Loewen zur Bestimmung ge
habt und seitdem selbst von einem Freunde
Exemplare dieser erhalten die Beschreibung
in meine Dipt. exot. I. 257. 6. findlich wird der erste
Band nun wahrscheinlich ausgegeben werden und
in einem Anhange auch die von Ihnen gütigst
erhaltenen Arten — so weit sie zu den Gatt

gen der 16ds gefärbten entfalten. Ich bitte Sie
für den Absatz des Blutes sich mit einem Tropfen
zu erklären, damit der Verlagen nicht den Muth
verliere und der gewiss Erfolg bald folgen kön-
ne. Ein grosses Fabliemm kann ein solches Blatt
überhaupt nicht finden und deswegen finde ich noch
immer den Verlagen könnte es einstweilen fortsetzen zu las-
sen; mit baldiger wäre es freilich ganz gewiss so sich
es ist; wie es meine Absicht wäre in Cabinet Bonaparte
verfassen lassen, denn Engländer Franzosen etc
werden zu grosse Reisenigkeiten beim Gebrauche
des Buches Blatt finden, also doch ist dann seine eigne
Schuld, weil er zu stolz auf die fehlerhafte Seite
der Fortsetzung des Menagerie Blatte hinsehen zu
wollen, weil er mal nicht so Geduld mehr hinsehen
zu lassen. Das weiss man Ihr Erste schon!
Haben Sie mir Habe Pinian keine Diptere
verfassen? zunächst ich sehe eine Mittheilung der
Thiere bitten. Leider kann ich die Untersuchungen
nicht fortsetzen, da bei uns die barbarische Ein-
richtung statt findet das Bureau Stroh nur beim
nicht aber Fächern soll gemacht werden dürfen.
Wegen Lissa marginata bitte ich zu bemerken
dass ich sie nur der allgemeinen Reprosenz wegen mit
der Liste genus gebraucht habe, da die Lister schon
kann ich nicht umgehen zu welcher Gattung sie eigent-
lich gehört es wahrscheinlich zu einer machen, dann die
Mundöffnung ist viel breiter wie bei Lissa. Fühler
hier am complicirtesten wie zu Hunden kommt: x
Erhalten Sie in freundlichem Andenken Ihren
dankbaren ergebensten Freund und Diener

Wie viel Absinth zählen
Sie am Hinterleibe?

Kiel 1 Dec. 1828

Herrn Professor

und!

Ihnen grossen Dank
für Verlagen der Aufgabe
zu machen, mir meinen
Coleopteren einstweilen
Vorschlimmert sein
ehren, und sollte der Ver-
kommt, meinen Dipterolo
durch den Schluss Jahres
auf dem Boden einen
Bis auf Ihren Rück
Vorschuss ab und
ab, wenn dann ich 35 Thaler
zu der einst. Ich zie
ist Vorgeld mir ab
Sie mir mich von Ihnen

So sehr ich das Band Vorsetzen
nicht gefalten anzeige. Das gegen einen Stern unter

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wiener Museum kaiserl
benutzt ist, da dieß Häuf
sie mit Katreille kaiser
nicht gefunden Capla v
die Quantität mit 280 u

Da der Winter sich s
ist gebraucht ab mögli
den. In der Aegypt. Kri
ten und 7 Franz. aus K
gen nun zurückfliegelig

Nun haben Sie
die Gefälligkeit zu
so lebhaft entgegn
dafür empfehlen m
Niemand gute Aug
so lange sie irgend
gesichert bleiben, i
ab muß Ihr Haar

Ihrem
Assistenten von Hügel
mit Hochachtung Ihr
ergebenster
J. J.
v. Laurent

Kiel 1 Dec. 1828

(43)

Hochgeachtester Herr Senator,
Hochzuehrender Freund!

Seit ich Ihren Abschied von Ihnen gefunden habe ich nicht die angenehmsten Tage verlebt. Ich fühlte mich gedrungen und gezwungen mir meine ganze Existenz vorzuhalten, indem ich bei einer Pflicht verletzung sündigen, endlich sie gar tödten könnte. Meine Dissertation ist keine Ausgeburt der Phantasie, sondern, so wenig Aufmunterung ich auch von Seiten meiner Vorgesetzten hatte, denn bis auf Ihren Zuspruch ist auch keine Aufmunterung gekommen, ist sie das Resultat vieler Jahre, von denen ich 3 Jahre in Jena, wo ich mich sogar der einst. [illegible] Vorlesungen [illegible] so fasse als das Band Verhältnisse die mich auf Ihre mir [illegible] [illegible]

[illegible] ich [illegible] mir [illegible] gefunden habe.

Thereva's Lagen zubringen ist, wofür er nicht gesorgt
Gott mit Ruhe abzugewinnen ist der Bitte dieser Art
unter Thereva setzte. Ich bitte Sie in Ihrem Antworten die
ich Ihnen gefälligst beizufügen zu wollen, ein Verzeich-
niss der Errata sowie ich Ihnen falls Sie
wünschen sollten. Der Syrphus aegyptius ist dem Scaeva scutel-
laris F. und Tranquebar Larve und Puppe ähnlich der Beschrei-
bung der selben sowie Abänderung der Farbe, ich
führe diese unbedeutende Abänderung der Farbe von scutellaris &c. wenn Exemplare mehrere sind be-
setzt auch selbst 2 Tage, als haben wir Gelegenheit der Ver-
gleichung einen Unterschied so [illegible] dieser Fliegen, wenn
wir Ihnen S. aegyptius und wenn der uns nicht
so sehr Ruhe bei übrigens vollkommener Gleichheit der
Farbe begründen also bitte ich
diesen Artikel Ihnen Antworten im scutellaris.
Der Rat S. aegyptius ungenügend
Nun aber sehen ich einen ungelegenen Bitte: ich arbeite
meine Monographia generis Midas und wünschte dazu eine
genaue colorirte Abbildung von M. villatus in natürlicher Größe
Vergrößerung sein Weibchen gerne sein wenn ich
mich Ihnen gefällig zeigen. Vermuthe ich Ihnen Ihre
neue Art nicht ich schon Herr Dr. de Haan eine schöne Zeichnung
da übrigens Ihr einziges Exemplar nur wünsche Fliegen sind
so bitte ich Ihnen mir die Thiere Ihr gütigen zu lassen
wenn sie Ihre Zeichnung gar zu viel Vergrößerung kosten sollte

DANEMARCK
PAR HAMBOURG

(44)

Hochverehrter Herr Kollege und Freund!

Ich war vor einiger Zeit so frei Ihnen meine
genaue Abbildung des Midas villatus und
Rubinen zu bitten und wiederhole diese Bitte
heute recht angelegentlich und dringend,
da meine Monographie der Midasbogattungen
vollendet ist und ich auf Ihre und
Leydens und Rozenhagens und der
drei die genauesten Abbildungen
enthalten sind und den M. villatus haben.
Das Exemplar meiner Sammlung ist mit
M. lusitanicus aus dem andern Fund Ort.
Einst vorfinden ist, gar zu gerne
wüßte. Die Doubletten der
colorierten Abbildung wenn ich mit
dem größten Dank entgegen und
genau studiren. Sie in eine künftige
hiesige Frankfurter Zeitung Dienstag
nachmittag Abreise sind. Meine Adresse aber von
8 Uhr. Vormittags ist Hotel de Russie glücklicher in dem
malorum ist kein Trost. Tage und Stunden Sie glücklicher in dem
Ihrer Hochverehrer als Sie einen
Ihr dankbar ergebenster
Schaum D. H. W. Schaum

einzelne Exemplare, die ich unter im Tagebuch Nr. 1 Nr. 2 [illegible] in Käfer [illegible]
gefunden habe.

e 1829

Zufrieden ein verlassenes Gut, das treue
Gott zurückbringt!

Bitte verschaffen Sie Freund unsern
in meine Vorgänger und halten
Sie nicht das für die Mühe belohnt.
Das Himmel wünscht Sie und Ihnen
in das Lebensglück. Das wünscht

Ihr

Ihr

Leipzig 1829

treuklebergebenster
Freund und Diener

Ihr Bindemann

Haben
Berlin.
Ihr Vorgänger
wieder
Ihr Freund
herzlich
Ihr
Ihr Freund
Ihr

nacken Kreaturen [illegible]. Ihr Vorgänger aber ist Socios habuisse
malorum ist kein Trost. Vergnügt und [illegible] Sie glücklicher in dem
Ihrer Ihr Freund Lindau als Sie einen Ihr treuklebergebenster
Freund Ihr Bindemann

einzelne Erinnerungen, die ich [illegible] ein Vorgänger neuer Autor [illegible] in Ihrer Vorgängerschaft
gefunden habe.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main

Hochwohlgeboren
Herrn Baron von Heydn

Frei

DANEMARCK
HAMBURG

Frankfurt a. M.

Rich

Agrie habe ich Midas vittatus zu Meigen oben Fabr. —
Mog. Diesen trivialen Namen vorläufig — vollständiger habe Gruber
ung auf der Encyclop. meth. — Dictionnaire class. d'hist. nat. — Dict.
nces naturelles — geschickt. — Auf Romanen verzeichnet die in der
. meth. beschrieben sein — Autor. —

Linc 16 Aprile 1829

45

Sie haben selbst, verehrtester Herr Freund, auf
den Weg geleitet, Ihnen manche bedeutende Fehler zu tilgen und
die Vollständigkeit zu befördern, Ihre Mid. vittatus zu Meigen
zu senden, aber bitte, bitte! baldmöglichst. Ich sage ihnen
für die gütige Erinnerung, die Einwagen der Zuschreibung
sind gewiß sehr richtig und ganz richtig bemerkt, ich habe
darüber auch, daß die Einschnitte zu viel zu einförmig
abeig laufen und sie verändern werden. Die übrigen sind
zu unwesentlich, als daß sie abstechend auf
die Vermehrung setzen möchte. Vermuthlich haben sie wohl
das Dict. Hist. nat. analysirt die schwierige Arbeit sorgfältig
sorgfältig gemacht gegeben haben, in diesem Falle erspart
ich die mühsame Arbeit nicht. Midas oder Mydas
von der neuen ägyptischen Art etwas weiter zu finden
ist ich sehr. Gen. et Spec. IV. p. 295 Myopsicha
abcung dieser dieselbe ist Herr von Kuzzell
gesandten Art sogar und da möchte ich Ihnen
gern rathen. Wenn Sie jemand Insecten senden wollen
adressiren Sie gefälligst Prof. Wiedemann
Maler & Kupferstecher wohnt Jacobs Straße No 16 Berlin.
mein Vorsatz ist — ich mag nicht sagen
und —. Mit Ihrem Glaze ist mir und Ihrem
Freunde Curtis und Gravenhorst sehr
liebe Erinnerung an meinem spaten Geschäfte sorglich
drucken, bitte ich den Fehler alle Fehler, daß ein Ihnen
nachsichtigen Irrthum Einbildung und Fülle, Standen
wollen. Unsere Gesellschaft sind sie ein Mangel aber das socios habuisse
malorum ist kein Trost. Sagen und schreiben Sie glücklicher in dem
Irrthum Ihrem Linné als Sie waren. Ihr dankbar ergebenster
Freund C. R. W. Wiedemann.

einzelne Erinnerungen, die ich finde in Ihrer neuen Arbeit noch in Käfer sorgfältig
gefunden habe.

Sich.

Dänemark
Bar Hamburg

Emmerich a/Rh.

17. Jun

62

(46)

Ende 22 mai 1829

c 9 Bogt. 1829

Sie sehen, mein verehrtester Freund
dass ich Ihre Zeichnen nun 8 Täge einen
grossen Freund genannt, meinen Dank
für Ihre Aufzeichnungen und den mir
an sonnig. Dictionaires d'histoire naturelle
freundlichen Dienst geleistet und bitte
meinen innigsten Dank die gewünschten
Aufschlüsse anzunehmen. Nicht Dass alle
dem Krankheit auch in die Engel. nicht
eingeschlossen. Unsere Bibliothek sonst
nicht bei weitem nicht auf die in den
gesehen Werken von Martens die
ganzen Gebiete der Naturwissenschaften
einen und die naturhistorischen Werke
zweifelhaft die Speciellsten wenden
am wenigsten berücksichtigt aber
noch Cuvier bestens gezeigt um
nervus rerum mundi, wie sehr will
kommen mir also Ihre Aufzeichnungen
sein müssen. Die Insecten gar
selten! Aber ohne so viel Druck
sage ich Ihnen muss für die Ueber
setzung des Medas vielfältigen mein
gen, der ihn gewiss möglichst richtig

Ihren freundl.
Schreiben mit den Nach
richten mich gedankt
den Zusätzen, Herrn
Professor Ihnen
Die unterwegen oder Ihnen
Ihnen gern und oft
zu Anwendung
Ihrer Gefälligkeit.
Augen bei
Insecten
des Achias Ihr.
Freundschaft haben.
und Ihre Augen
Artin Lobe Ihnen
unendlich ganz das
Ihnen selbst mein Ihr

voran gegangen ist, wie mir Fabricius Ihnen sagt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

abbilden wird. Ich halte die Art
eigentlich für Oligia (Hadena) lineatus, für
seinen M. caerulescens für eine Form
gigantea, von der es wahrscheinlich
eine kleine (Hadena) Form gibt von
sich gesehen haben mag. Sein M.
stidulus ist ohne allen Zweifel die
nitidus der Schlesischen Fauna. Eubule
von der ich gehabt und Exemplare an
sprechende Zeichnung der Ueberschrift
der einfärbigen Eulenfalter Fauna
wurde ist. Die Falter sind sehr handlich
sonnen wenn meine Monographie
fertig ist über alle meine Abbildungen
gen sind ich noch einzelne Stücke
einen Tag zur Abbildung
sobald sich etwas geändert hat
stalten sogleich einsende. Meinen Zeichner
ich habe die Zeichnung der vittatus
lineolus und auch einen schönen
abgängige liegt bereit.
Aber nun mein Hauptanliegen
haben Sie meinem Vaginalorgan
macht und ich wage es ein Skelett

Sich

Haag und Wesselhöft

9 Sept. 1829

…nst Ihre Güte zu bitten, daß Sie mir …
…einen Abdruck der Artikel Panops flavipes … Tom 8ten und Semnocera viola… cea aus dem 10ten Theile der Encycl. meth… fordern wollten. Ihre Panops kommt … mit Meigens Beschreibung seiner Dasyl… Arten, von Semnocera gar nicht überein. …) Asyndetus Latreille …) Asilicides tenuicornes … Fabricius …) Bulletin pour servir … Genera Insectorum nicht, Sabethus longi… pes und die andern neuen Art (die ganz … neue Gattung verdienen) unter dem Nahmen Culex remipes bekannter finden … wurden) sind nur wenig Eingeschnürte … Ringe oder Bauchplatten der Weibchen … sind oder die Kreuzadern beinahe … verschwinden von den übrigen und … gleich unter einander, wie bei … vielen Meigenschen Arten. Gattungen … sind selten scharf zu begränzen … die Zusammenstellung der … Arten in Gattungen ist … Man sieht, die Gattungen sind … nur da, wo eine Art … fehlt. Ihre …

…ren Sommerd… …schreiben mit Ver… …mal Dank gedankt … den Zusätzen, Herrn … …ulerschen ohne … …die untereinander … …wechseln oder Ihnen … …Ihnen ganz und oft … …er Anerkennung … …Gefälligkeit. … …Augen vor bei … …Beschreibungen … es Achias Fbr. … …sondern zu haben … …ig und sehr wenig … …Art im Tode Thier … …unterscheidet ganz wie … …vermöge selbst nach Ihr … …Beschreibung sehr.

…ren gegangen ist, wie … …nach Fabricius Beschreibung sagt.

…letzte Sendung, die ich … …einzelne Bemerkungen, die … …noch in Käfer-Sammlungen … …gefunden habe.

Dora machte jede neue Gesellschaft
gleiche Reise von Raben die neue
Fortung machen, worüber ich oft
mit ihm rechte.

Ich setze Ihr nie Briefe, noch auf
die ungetrauenen Sendlinge, wo
Entomologie vorfang vorgehen,
sonst mir Herzlich Verdruß und
meinen Herren Lacht Mühe und
Arbeit zugo

Von ganzem Herzen

Ihr treuster ergebenster
Freund und Verehrer

Dr Wiedemann

N: 27 Jan. Bestimmung und Abbildung von Midas gestielt
sind dem Nouv. Dict. d'hist. nat. (v. Würzburg erhalten). —
Cuvier regne animal, nouv. édit. 1829. — Bosquet, Manuel
Dumeril, Considérations. — Forum über Panops und
Temnocera sind Dr Encyl. meth. —

Sicil.

Dr Karsch

Kiel 9 Sept. 1829

(47)

Ich weiß wahrlich nicht mehr das nächstemal womit
ich Ihnen für Ihr letztes Schreiben mit den Nach-
richten über Lupinen Regne animal Ihren gedankt
habe, kann aber einen abermaligen Zusatz, Herrn
Major von Hedemann mit einigen Insekten ohne
ihn diese Zeilen mitzugeben, die mir mehr als
vom Druck in bester Form willkommen oder Ihnen
wenigstens sagen mögen daß ich Ihrer gern und oft
gedenke und immer in dankbarer Anerkennung
Ihrer vielen und wohlwollenden Gefälligkeit.

Ich erwarte jetzt wieder meine Augen um bei
einer großen Ausbeute von Coleopteren
Dipteris, worunter ich das Genus Achias Fbr.
in zwei Arten wieder aufgefunden zu haben
glaube, darum bisher einzig und sehr einge-
engend beschrieben ist von Latreille Gen.
Crust. et Insect. Tom. IV. p. 366 und
Tab. 36. fig. 1. a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. m. n. o. p. q. r. s. t. u. v. w. x. y. z. aa. bb. cc. dd. ee. ff. gg. hh. ii. kk. ll. mm. nn. oo. pp. qq. rr. ss. tt. uu. vv. ww. xx. yy. zz. aaa. bbb. ccc. ddd. eee. fff. ggg. hhh. iii. kkk. lll. mmm. nnn. ooo. ppp. qqq. rrr. sss. ttt. uuu. vvv. www. xxx. yyy. zzz. aaaa. bbbb. cccc. dddd. eeee. ffff. gggg. hhhh. iiii. kkkk. llll. mmmm. nnnn. oooo. pppp. qqqq. rrrr. ssss. tttt. uuuu. vvvv. wwww. xxxx. yyyy. zzzz.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Lieber.

Mit meiner Gesundheit ist es nicht
zum Besten bestellt und ich fürchte
den Winter fast. Aber freilich wie wie
dass Du wiederkehrst Dein auf dem Wege
nach Heidelberg seist, könnte kaum
so nicht etwas daraus werden, dass Du
hier
bliebst Du mir sonst sogar gezwungen

Ihnen

Ihre ehrerbietigen

[illegible]

[illegible]

einzelne Erinnerungen, die ich [illegible] im Register nicht [illegible] gefunden habe.

DFG
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Kiel 18 Febr. 1831

(48

Da mir die Sache nicht gleichgültig ist, die mein
gutachtliche Meinung in Kiel zu hören und in mei-
nen eigenen Dispositionen zu berücksichtigen, da mir auch
in Gemäßheit von einander gekommen sind
ich weiß nicht wie, so ist es endlich
einmal Zeit mich Ihnen einmüthig zu er-
klären und Ihnen zu sagen, daß Sie Ihren
meinen Diptera exotica 2 Bde. in meinen
Absichten Sammlungen zu finden. Ihnen
selbst ist vorgestern und neuen günstigen
Gelegenheit gewartet, da sie aber
nicht dargeboten hat; so bleibt mir nun
die Versendung Ihrer Sachen in Gemeinschaft der
Ihnen vorhin benannten, der Absatz mit
ersterer Gelegenheit Ihnen zukommen
zu lassen. Meine Augen sind dabei
ziemlich auf die Neige gekommen und

ältesten Lasten, an den badischen Landtag vorzulegen

einzelne Erinnerungen, die ich sonst in Ihrer Sache und Ihrer Person vorzubringen
gefunden habe.

an seinem meteorologs. Untersuchungen
darf ich mich gar nicht weiter wagen. Mein
Midas monographie ist vielleicht schon abgedruckt
aber gesehen habe ich davon noch nichts,
der Herr Präsident seinen andern Angele-
genheiten mehr zu beobachten; endlich
wird ja auch diese zu Ende kommen und
dann soll Ihnen ein Exemplar nicht
vorenthalten sein. Wie sehr wünschte ich
Ihren Rath zu negativen — denn mehr
mag ich nicht Leben jetzt kaum, und
nun! Dann dürfte ich mich vielleicht
Ihnen Augen bedienen und hätte
mehr Anspruch darauf Ihnen
lagen mich nicht wollen zu entfernen
den Lebensfaden Faden an sollte ich
irgendwo auf Ihnen Wiederkommen
bürgen Gegenwart unter meinem
Dach und da wird Altorlei Indemnolegie
geben. Ich hoffe Die Augen entstimmen

[illegible] zurückgekehrt, [illegible] Zerrissenheit [illegible] der [illegible] Verhältnisse [illegible] [illegible] [illegible]

haben Sie denn Robineau Desvoidy's Myodaires gesehen? Ihr Name sagt schon Vieles und andere Thiere gewinnen gewiß ungemein. Ich finde allein 111 neue genera dieser Familie und nur einzige species sind von den exoticis subjecti neu, ein neues genus Dejeania mit der 2 Fexi brasiliensis u. ein neues genus Dejeania mit der 2 Fexi brasiliensis u. capensis entdeckt u. Gott sie für Tachina armata u bombylans nitri (Olytus Stomoxbomb. Fbr.). Was Fabricius selbst nach seinen Typen der Latreille gestrichen, ob Cosmet dieses wiedergefunden weiß der Teufel. Mein Culex remipes ist der Fabricius Sabethes bicuples dem Culex longipes Fbr. der 2te Art zugezählt ist (Wie einem andern Insekt als die Culicida

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn
Senator von Heyden
in Frankfurt a/M.

Oberrosphinden 31 mai 1831

(49)

Hochgeehrtester Herr und Freund!

Mit innigem Dank über die gnädigen Zuschriften vom 27ten dieses Monats, die Ihnen zwei Bände vorläufig die Bücher-Sammlung und Photographien zur gefälligen Besorgung der Herr Rathsherr und Herr Hofgärtner Siebert übernommen hat. Sie erhalten die in meiner Landarbeitung der Flora Midas, wo von Ihr die Abbildungen schon vorliegen. Handschrift Herr Bauer wird Ihnen einmal meine mitgetheilte Bücherverzeichniß zu machen haben, da diese nur flüchtig gefertigt sind, damit sie nur Ihnen Ihre Übersendung derselben einst machen können. Ich bin sehr bei meinem langsamen Arbeiten, die leider schon drei Lebstage Kinder, von Krankheit und Tod gestört, einmal Bronchitis, einmal tödtlichen Krankheit bei denen Eigenthümlichkeiten zeigt, die aber schnell und sicher tödtet, selbst da wo die Ärzte am kräftigsten sich äußerte. Vorlesen ist einmal Kind mir einigermaßen gute Bekanntschaft, und ist wieder von hier und Frankfurt einen schönen Institut auf einen Tag zu schauen, um so einiges da meine ältesten Lehrer, an den badischen Landtags-Deputirten Walther

einzelne Erinnerungen, die ich über ein Tagebuch und Buch [illegible] in Bäder-Angelegenheiten gefunden habe.

Kiel 20 Jul. 1831 30

(50)

Sobrenbau Sie mir vorgestern
Abend, Herrn Professor Dr.
Ordemann Ihre gütigen
Empfehlungen gemacht bestens
zu danken, so ist mein
lieber College Anatomie
und Physiologie seine Normi-
nalprofessur, Vertretungsfächer
und Zootomie Stellvertretungs-
fond, bitte! geben Sie ihm
Gelegenheit die Vortheile der
Universitätsgiessen Kenntniß

1824.

Kiel diese meine Urkunde in dem Verfolg [illegible] in der Sammlung
einzelne Erinnerungen, die ich mir in Tagebüchern [illegible] gefunden habe.

zu benutzen. Ich habe
Ihnen darüber
mit der Medicinalangelegenheit
von Pleiden und in anderer
dieser Zustände, so wie
die zwei Briefe meines
Vaters zurück
Ihnen freundschaftlich
Gelegenheit gehabt zu sprechen
Jetzt bin ich abwesend in der
Heimath und Ihnen Lebewohl
ich leider nicht. Mit innigen
herzlichen Wünschen verbleibt
Ihr
ergebener
Dr. M. H. Lindemann

J. B.

1824.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wiedergesees. J. B.

in

Kissingen

Summula Lusus.

1824.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Bad Kissingen 15 Sept 1855

Empfangen d: 20. Sept. 1855.
Beantwortet d: 3. Oct. 1854 [illegible]
Dr. Engel (Bayr) 1/16 x über
Pfeil. Verzeichniss kann ich
gebrauchen. Das kleine Kästen
als Muster, was zu verschmäl

Hochgeborner Herr.

(57)

Dr

Von anfangs der diesjährigen Saison beauftragt mich der geschäftsführende der hiesigen Buchhandlung Lasser Herr Bayer an Ew Hochwohlgeboren zwei Coleoptera zu senden a zwar einen Toxotus cinctus, & einen anisodactylus pseudoaeneus. Einen auf gute Gelegenheit passend unterblieb ich die Zusendung bis jetzt wo Herr Schmidt die gütige Gefälligkeit hatte die kleine Kapsel an Ew. Hochwohlgeboren zu senden wofür Herr Bayer freundlichst mitgenommen, ich lasse das entgegengesetzte Ex Toxotus cinctus ♀ wird sein Hochwohlgeboren gänzlichen Beifall haben, und die werden mich sein beide Ex mit fl. 6 x nehmen

Von den kleinen Käfern die mir mit folgt wenn beim Fall ich Recht die sind bei damit sein Hochwohlgeb wissen wie ich Sie selbe in besitze einige Hundert Diverse da kleinen Käfern nach nebenstehend wenn Sie diese Mühe über den Kauf wenden wie einig so auf wenn Sie mitten Coleoptera von einem woraus

Fünf Arten auf meinen Excursionen in dem Herzogthum Nassau einzelne Exemplare, die ich außer in Regensburg noch [illegible] in Käfer-Verzeichnissen gefunden habe.

Zahlung bestellen ich mich jederzeit billig
frei Dr. unterm

Euer Hochwohlgeboren

Ihnen mit allen Hochachtung
ergebenst

J B Niedergesäss

Schlüchtern 25 Sept
1854.

Antwort v. 20. Febr. 1858.
[illegible]

Bad Kissingen 15 Sept 1855.

(52)

Hochgeborner Herr!

[illegible] ied. Aug. Dr

Da sich mein Sohn Herr Hofbuchhändler [illegible] Ihnen Gelegenheit darbietet, an Sie hoch Ihro ein Packet Klein Coleoptera zu senden, so nehme ich mir die Freiheit es zu thun. Wenn Sie hoch Ihro ganze Sendung nehmen belieben ist Ihnen Preis-Cour 2 fl.—

Ich weiß es nicht ob Sie hoch Ihro auf Conchylien haben ich habe eine große Sammlung von Atrialisten Mann erhalten es würde Ihnen zu Gefallen sein Packet voll zu senden [illegible] Ihro Befehl entgegen zu gewärtigen

Hochachtungsvoll

J. B. Wiedemann

[illegible] ebenso 9.—

[illegible] zweig.

A. L. Wiegmann

Für 10 Monate bei mir eingetreten gewesen ist,

[illegible] Ihnen auf meine Bekannte in dem Falle. sie [illegible] in der Sammlung einzelne Sammlungen, die ich selber im Jugendlichen mal Mark [illegible] in Käfer [illegible] gefunden habe.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wiegmann, Arend Fried. Aug. Dr

in

Braunschweig.

Bürger Professor in

Berlin

geb: 1800.

†: 15. 1. 1841 zu Braunschweig.

Künftiger Verleger. — Herausgeber des Wiegmann'schen Magazins. —

A. F. Wiegmann

Für 10 Monate bis ein viertheil gesetzt ist,

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(53) Braunschweig d 21 März 1824.

Ew: Hochwohlgeb:

Wiesbadener Museum

habe ich die Ehre mich zurück mit Bücher an die
wohllöbl. Gesellschaft, zur gütigen Versendung
an dieselbe, zu übersenden.

Ein unwürdiger Diener, an dem ich bis dem letzten
Hauch gesinnter Bücherfreund gehen werden hoffe, und von
dem ich mich seit vielen Jahren wieder hergestellt
bin, ist die Ursache meiner nicht früher erfüllten
Verbindlichkeit, welche ich mich schuldig.

Der Herr Vicekanzler hat die wohlgewogenheit
gehabt zu Ihrem Commandeur, den Herrn Obrist
Schiller Excellenz, sich hier hin zu begeben, die gehorsamste
zu bitten, diesen würdigen Mann freundlich von mir
zu grüßen, und ihm zu sagen, daß ich nun schon drey
meiner ältesten, Töchter Julie, im Wochenbette verloren
hätte, und, daß meine Rose jetzt in Berlin Naturwissen-
schaften studiren.

Mit der vollkommensten Hochachtung und Collegia-
lischer Freundschaft verharre ich

Ew: Hochwohlgeb:

gehorsamster Diener

A. L. Wiegmann

Für 10 Monate bis mir eingeräumt gewesen ist,

Und diese gute meine Urkunde in dem Verein. so genannt sey in der Vereinigung
einzelne Erinnerungen, die ich wieder im Tagesstaat mit Werth sind in Häfer Sammlungen
gefunden sind.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wiesbadener Museum.

s: von Arnoldi

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

55

6 Museum in Wiesbaden hat im
v. 1838 folgende nur gefärbte doublette

Museum in Wiesbaden hat im
. 1838. vom Naturh. Museum im
Pf erhalten:

54

urysoma festivum. Dej. Corrientes.
anopyris compressicornis. F. Bras.
Mylophanes lateralis. F Corrientes
——— maculata. F. id.
Phanaeus Rhinoceros. Hydr ♀ mittelgroß. Corrientes
Chalcopus geminatus. F. Corrientes
——— barbatus. F. id.
Cetonia undata. Ol. id.
Pholus 4-vittatus. Hydr id.
Centrinus sanguinicollis. Germ. id.
Promecops episcopalis. Morawitz. id.
Prionus Rüppellii. Hydr. Abyssinien
Dorcaceros barbatus. Ol. Corrientes
Cosmisoma splendens. Hydr. id.
Orthostoma? femorata. Hydr. id.
Hattica virens. Hydr. id.
Colaspis honora. Hydr. id.
Cassida fumosa. Hydr. id.
Eurylus testaceus. F. Bras.
Rhipidius ornatus. Hydr. Corrientes.
~~Leptura maculata. Corrientes~~
~~——— marginipennis. Corrientes~~

Diese Museum hat dagegen nur Auszahl
Käfer von Dr. Fritze in Lapa
: Lucanus (castaneus) ♂, Melolontha pubera,
ora rivea, und einen Auszahl kleinere Arten.

bei Lauban.

Fr.

Hierbei schicke die meinen Mitbürgern in dem Verzeichnis. Es könnte sich in der Sammlung einzelne Erinnerungen, die ich [illegible] einen Beitrag zur Kenntnis meiner Heimat gefunden habe.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

55

99

6 Museum in Wiesbaden hat im
v. 1838 folgende mir gefällig doublette
Tausch offerten:

indela suturalis F. Braz.
eter intermedius. Host. id.
~~Calomus gem~~
lytes auctus F. id.
uddosa viridis. Fab. China
ypsmeces squamosus Fab. id
rthinus maximus. Gr. Braz.
Cytta canescens. Meg. id.
ttigonia maculata F. China
—— sanguinolenta F China.

ba dorgen gekauft einen Anzahl
issa Insecten von Dr med. Fritze
aya: Cicaden, Wanzen, Fliegen,
pion, Nymen &c (Raum Lager)

C. Fr.

bei Lauban.
tz

ta Pfennigartikeln.

Hierdurch die innige Verbindung zu dem Verein, der schon so oft in der Vereinigung einzelne Erinnerungen, die ich gerade im Augenblick mehr oder weniger gefunden habe.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wiesenhütter Fr.
in
Ober-Lichtenau bei Lauban.
Ober-Lausitz

Kunstgärtner. Communal-Gemeinde-Vorsteher.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(56)

Obernkirchen im Dec. 1861.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Was die Gerichts Aussage anbelangt, so gehörte ein ausführlich
Verfall dazu, diese Familienverhältnisse aufzuklären zu können.
Ein ganzes Jahr Aufenthalt das 3 mir gänzlich bewußt ist die Aussage
Verwandten, deßen der jüngere Herr Pastor gehört, daß einmal ein Fräu-
lein und die Familie von Dr Barth vorgeschlagen, demselben aber in der
der zu heissen Hunger entdeckt und sie mussten in der Gegend vor Hunger
sterben sind — von seiner Tochter in der Stadt, weil ich müßt glauben
Dr Barth aus Leben der mir [illegible] die Tochter sterben lassen Wenn sollen
abgeschrieben sollte, ist selbst aufs Land hier Dorf einen andern Vor-
stellungen in einer Gemeinde aufhalten sollte, die mir ein Leben ist so
ist. Mit diesen soll Namens [illegible] folgendes Schreiben:

Mein Großvater war [illegible] Pastor in Walgenbach
(Württemberg) und hatte [illegible] Kinder, die [illegible] Kinder
darunter sollte 3 Söhne, wovon mein Vater der jüngste
(meist wie ich schreibe an Stellen beschrieben als Sohn dem alten ange-
nommen) Mein Vater war sehr einfach erzogen von seinen Eltern
der jüngste Sohn des Großvaters und sollte [illegible] Leben
war ein Vater des Milchbrüder zu den Jungen [illegible]
darauf die Taufen sprechenden Eltern um 3te Tochter 14 Jahre
alt ist nicht eine Wirthschaft übergeben wurde, weil [illegible]
Leben, um diesen zu [illegible] arbeite der Vater [illegible]
ein Leben, und von der Landung sollte ihn [illegible] ein
Vater sollte [illegible] zu [illegible] übergeben wurden
der Großvater ist sich der Milchbruder). Dieser [illegible]
und lebte nur kurze Zeit und [illegible] ein einziger Bruder als
Kind, die Milch [illegible] und [illegible] da nicht
[illegible] wurden war, meinen Großvater [illegible]
[illegible] Vater. Auf mein Großvater, Jacob [illegible] Bruder
2 Kinder, einen Sohn und eine Tochter, die Mutter [illegible]
die Geschwister [illegible] und nach der Ehezeit bei [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ABC
103

Heute schreibe ich meine Urkunde in dem Forsten. Es scheint sich in der Nähe einzelne Erinnerungen, die ich sonst in Tagebüchern und Briefen zerstreut gefunden habe.

Preußen B. Stjernen gesprochen, ob wir mit einander in Uebereinstimmung darüber wären, daß Preußen nicht Interventionen dulden könne. Von diesen Böhmen sind schon in mehreren Fällen, wenn man Rußland zu gehen wollen, wurden wohl die Russischen nach Frankreich, nach ihren Staaten zurückkehren müssen? Sei allerdings Preußen und Billigen Herrschaften? Wir so annehmen haben ich Ihnen seine Ansicht in einer wenigen Minuten auseinander setzen haben. " Ich weiß nicht was er thun geht, oder ob dieselben zurück haben.

Mit Bestand nach Hause, unterzeichnen ich ich

Dero ergebenster

Fr. Wilhelm Fürst

D 12/12 61.

Und Preußen die einzige Macht in dem Norden. Es handelt sich in der Vereinigung einzelne Erinnerungen, die ich wieder im Register mit Mark prof in Bäder Vorzeichnissen gefunden habe.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wider, F.

in

Beerfelden, Odenwald.

Pfarrer.

Sammelte Insekten und Pflanzen,
die er im Museum Senckenbergianum
beschrieb.—

geb: 23. 3. 1792 zu Erbach im Odenwald.
†: 28. 6. 1841 zu Beerfelden.

Sein Bildniss findet sich in Hinterlegt.
Fried. Baenitzke, Kupfer und Stahlstich-
Anstalten in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

57

Ew: Hochwohlgeboren

Anerbieten gebraucht, B bin so gern, Ihnen eine Gefälligkeit zu erweisen, ich bitte, Ihre Lettre nebst einem Vorgeschlage zu übersenden, mit der Bitte, zu bestimmen, und gefälligst zu bemerken, zugl. welche ich im Einzelnen besonders achten müsse. Es ist freilich unbegreiflich, Ihre Lettre in Ausgang zu nehmen, aber als Freund der Freundschaft wende ich einen Augenblick die laufende Hand, die so wichtig ist, nicht ungern hinzu, da Sie gewiß lachen, da Sie gewiß lachen, ist von hier nach Wiesbaden als Procurator bei der Festigkeit gegangen, B in ihm habe ich einen eifrigen Freund erworben; dessen aber ungeachtet ist Ihre Lettre nicht mit aller Macht auf die Tagesordnung gesetzt, und so ist sie noch nicht und nicht viel entgegen. Lettre ist freilich noch sehr regelmäßig abgefallen, und ich verwandte vom Postbureau und Gesandt noch mehr, indessen habe ich dessen ungeachtet Ihre Lettre gefunden, z: b: Agonum marginatum, den Sie mir zu übersenden die Gefälligkeit hatten, ist nun eine sehr schöne Klapthya den schönsten Platz Mosq. 20 mal, sonst aber nirgends.

Dessen pflichtschuldigen B verbleibt

Ihr

Frankfurt,
den 10ten Jul: 1819.

gehorsamster
L Schleiden

Nro:	Anzahl der vorräthigen Käfer	Bemerkung
Car. cyaneus	8	einzeln, aber nicht selt.
2 hortensis	5	Stark selten
3 catenulat.	1	nur Insel bekannt.
4 convexus	4	Stark selten
5 cancellat.	8	} Fast gemein
6 granulat.	5	
7 auratus	6	Nicht ganz so gemein
8 Platy. nigrin.	3	
leucophthal.	8	
9		
10 Molops concinn.	6	
11 Abax parallel.		
12	1	
13 Molops elatus.	1	
14 ferrugin.	3	
15 Harp. rufipes	4	Zwei besser, 2 nicht.
16 Chlaen. schrankii		ziemlich gemein
17	1	Ab Nro 16.
Platys. dimidiat.		
18	12	(Fast gemein in mehreren)
Harp. crotatus		Boben. & Congream.
20 Calath. fuliginos		Fast nicht selten d. f.
21 Platysm. cuprei	1	Wohl wie Nro 19.
22 nigrita	5	
23 oblongo punct.		
24 Nebr. brevicoll.		
25 }		} Selt. kaum zu unterscheiden.
26 a.b.c. }		Platysm. cup. Harp. crotat. Carabus.
27 Harp. laevicollis.		
28 Calath. micropt.	5	Fast nicht gemein.
29 Prad. crepitans	3	hier selten, weiter einen
30 Calath. melanocep.	8	Fast nicht selten zu fangen
31 C. chlorocephal.	3	Selten
32 Agon. viridic.	6	
33 Pecton. vitalis	3	Selten.
34 Bron. agilis	6	Fast gemein.
35 Hy. quadripunct.	16	fast gemein
36 Adonis	4	wahrscheinl. selten
37 Lor. pilicornis		nicht selten
38 Hy. 6punct.	8	fast gemein
39 innatum	6	nicht gemein.
40 Dolich. prasinus	12	Anscheinl. häufig
41 Brom. 4 marcid.	8	Fast häufig
42 Bem. 4 maculat.	4	nicht selten.
43 Brom. 4 notat.	1	
44 Brom. punctat.	6	
45 Bemb. striatul.	5	nicht selten.
46 Prad. calcar.	8	
47 stomaxis	3	
48 Pranet. gibbus	2	selten
49 Amara apricaria	3	
50 vulgaris	4	
51 communis		
52 vulgaris	5.	

Außerdem fehlen noch Carabus coriaceus 1 Ex.
+ Harpalus germanus 2. Agonum marginatum
Bembidium celere in Mehrzahl. Bembidium
Andreae 2. Scaritis arenarius 5. Auch
fehlen noch Ihres Gebiets Bembidium 4guttatum
Brachinus cephalotes — 2 — articulatum
Leistus rufescens. — — striatum
— — gutta

Und schon jetzt muß ich Ihnen in dem Sorgen, die Sie sich über die Vollständigkeit meiner Sammlung machen, die ich selber im Vergleich mit Ihrer noch sehr in Lücken vorgefunden habe.

Magyaridium 1 — 1. Einzeln. Jg. sammeln.
Cen. [illegible] 2 — 4.
Helops carab. 3 — 10. Alle gemein. Alles Land.
Helops nigricans 4
sericeus 5 } 1 beim Mist. animal.
Helops ater 6
Meland. serratus 7
Ripiph. paradoxus 8 — 1 selten.
Mord. aculeatus 9 — 1 Auch selten.
frontalis 10 — 12 gemein
clava 11 — 1 nicht selten
Lepk. oleus 12 — 1
coxalis 13 — 4 nicht selten
navicula 14 — 7 gemein.
notatus 15 } 16
scrobiculatus 16
17
18
19 } in jedem Aas sowie.
20 — 7 gemein
21 — 12 dito
22 — 2 nicht gemein
23 — 10 } Alle gemein
24 — 8
25 — 2
26 } 9
27 — 6 } gemein
28 — 4 nicht selten
29 — 1
30 — 1
31 — 8 gemein.
Acid. micollis 32 — 1 selten.

Dytiscus conspersus 33 — 9 Alle gemein
pallidus 34 — 6 nicht selten
circumcinctus 35 — 8 dito
minutus 36 — 2 selten
crassicornis 37 — 4 nicht gemein
marginalis 38 — 1
planus 39 — 1
Graphiticus 40 — 1 } Selten allein
nigritus 41 — 2 nicht gemein
geminus 42 — 3 zu Zeit.
sturnus 43 — 3

Auf Aas
Dytiscus latissimus 3. +
marginatus } m. d.
semistriatus } m. d. +
sulcatus } alle
striatus } in
ater } jedem
Roeselii + } Aas
fuliginosus 10 M. sehr
1 von Allen selten

Hydrobius pallid. marginatus 4 4 — 4 orbicularis ??

Aus Aas
Hydrophilus piceus 15
carabioides 1
scarabaeoides 1
Chrysomelinus 1
truncatellus 1

+ Meloe proscarabaeus 2 M.
majalis 1 —
+ Cerocoma Schäfferi 1 —

Um Prigl b. Grimm

58

1. Cerambyx hispidus.
2. } Leptura meridiana. ♂
3. }
4. Rhagium inquisitor.
5. ——— indagator.
6. Callidium femnicum.
7. ——— violaceum.
8. ——— Bajulus.
9. Clytus ornatus
10. ——— arcuatus.
11. Donacia Lemnae
12. ——— dentipes.
13. ——— discolor.
14. ——— dentata
15. ——— micans.
16. Leptura rubra. } ♀.
17. ——— testacea. } ♂. Leptura rubro-testacea. Illig.
18. ——— villica. var.
19. ——— atra.
20. ——— subspinosa.
21. ——— attenuata.
22. ——— 8maculata.
23. ——— nigra.
24. Clytus mysticus.
25. Leptura Pastinacae. Panz.
26. ——— laevis.
27. ——— 2fasciata. Schrank. ♂.
28. } ♂.
28.b } ♀. Leptura sanguinolenta
29. Lept. rupicornis.
30. Necydalis thalassina.
31. Dasytes flavipes.
32. Cantharis nigricans.
33. ——— fulvicollis Dilg.
34. Cantk. melanura.
35. Cantk. rufa.
36. ——— pallipes.
37. ——— testacea.
38. Necydalis clavipes.
39. } Necydalis virescens.
40. }
41. ——— flavescans. Rossi.
42. Pyrochroa coccinea.
43. Lycus sanguineus
44. Lymexylon navale. ♀
45. ——— dermestoides. ♂.
(——— proboscideum. F.)
46. } ——— navale. ♂
47. } (——— flavipes. F.)
48. Malachius aeneus.
49. ——— marginellus.
50. ——— 2.pustulatus.
51. ——— fasciatus.
52. ——— equestris.
53. ——— angulatus.
54. Elaphrus riparius.
55. Bembidion flavipes.
56. Notiophilus aquaticus
57. ——— semipunctatus.
58. ~~Elater~~
1. Elater murinus
2. ——— holosericeus
3. ——— tessellatus.
4. ——— aeneus.
5. ——— castanipes. Payk.
6. ——— hirtus.
7. ——— aterrimus. Lin.
8. ——— pilosus.
9. ——— analis
10. ——— ~~subfuscus~~ var?
11. ——— testaceus.
12. ——— striatus.

Cynoglossi. Ent. Hefte.
tricilla.
Lepidii. Ent. Hefte.
lecipiens. mihi.
flavipes.
caeruleus. ♂.
niger. ♂.
a brevicornis. (♀?)
——— (♂?)
nitha brunnea.
brunneus.
a varia.
dium femoratum.
striatum.
ptura sexguttata.
us distinctus.
nitha fulla.
idium rusticum
ura villica.
meridiana.
trichus typographus
sinus cylindricus
trichus chalcographus
esinus ater.
ion Craccae. Host.
tobidum triste.
bestes ~~salicis~~ populi
haenus pyrastri. Host
haenus?
70. Rhina Cerasi. F.
71. Lixus marmoratus
72. Curculio nubilus.
73. ——— obscurus.
74. ——— 3.guttatus.
75. ——— hispidulus
76. ——— vespertinus.
77. Rhynchaenus punctum.
78. fulli
79. Rhynchaenus 4tuberculatus?

19. Aspha unicolor.
20. Opatrum sabulosum.
21. Nitidula rufipes. Marsh.
22. ——— obsoleta.
23. Catheretes pedicularius
24. Coccinella (Scymnus) flavilabris. Payk.
25. ——— ——— bis-bipustulata
26. Tritoma 2pustulata.
27. Gallerica nigricornis.
28. Chrysomela aenea.

Und ausser diesen meinen Kenntnis in dem Forste, so finden sich in der Sammlung einzelne Sammlungen, die ich selbst im Jagdhaus meist durch in Käfer suchenden gefunden habe.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hapl. exaratus 1 — 1. Amphim. fagi Linn.

Cen. [illegible] 2 — 4.

Helops carab. 3 — 10. Pseudogonum. Illig.

Helops nigricans 4
sericeus 5 } 1 Idem mus. nost.
Helops ater 6

Meland. serratus 7

Rhipiph. paradoxus 8 — 1 Saltat.

Mord. aculeatus 9 — 1 Acad. Saltat.

frontalis 10 — 12 germain

flava 11 — 1 dissil. Saltat.

Aph. oleus 12 — 1

erythropus 13 — 4 mixt. Saltat.

murinus 14 — 7 germain.

politus 15 } 16
senescens 16 }
17
18 } 2 eadem mensura
19

20 7 germain

21 — 12 ditto

22 — 2

23 — 10 } 2 eadem germain
24 — 8 }

25 — 2

26 } 9
27 — 6 } germain

28 — 4 mixt. Saltat.

29 — 1

30 — 1

31 — 8 germain.

Acad. reticellus 32 — 1 Saltat.

Sum + Meloe proscarabaeus 11.
+ — majalis 1
+ Cerocoma Schäfferi

13. Elater praeustus.
14. — balteatus.
15. — variabilis
16. — nigripes. Fröl.
17. — castanipes. Payk. var. minor.
18. — minutus.
19. — Bructeri.
20. — ~~lateralis~~ Oliv. subfuscus. Herr.
21 — lateralis. Oliv.
22. — sputator.
23. — pallens
24. — hirtus ~~Herbst~~. var.?
25. — variabilis. var.
26. — vittatus.
27. — variabilis. var.
28. Platysoma semipolitum. mihi
29. — crenatum.
30. Cayteles. ?
31. Aphodius fossor.
32. — fimetarius.
33. } — nigripes
33.b }
34. — luridus
35. — prodromus.
36. — centrolineatus.
37. — merdarius.
38. Sphaeridium melanocephalum
39. Copris Alces ♂
40. — ♀.
41. — Lemur. ♂.
42. — nuchicornis. ♀.
43. — Fracticornis. ♀.
44. — Xiphias ♀. (nuchicornis ♀. var.)
45. — Coenobita. ♂
46. — nuchicornis. ♂
47. — Xiphias. ♂. (nuchicornis ♂. var.)
48 } — ovata.
49 }
50. — Schreberi.

51. Melolontha argentea.
52. Hister lunatus
53 } — merdarius.
53.b }
53.c. — cadaverinus.
54. — carbonarius.
55 } — purpurascens
56 }
57. — aeneus
58. } — depressus
59 }
1. Dermestes lardarius
2. — pellio
3. Anobium tessellatum
4. — collare. mihi
5 } — striatum.
6 }
7. Hylesinus piniperda
8. Bostrichus dauricus
9. — dispar.
10. Apate limbata.
11. Cis boleti.
12. — nitidus.
13. Anobium. [illegible]
14. Anthrenus scrophulariae
15. — museorum.
16. Sphaeridium haemorrhoidale
17. — anale. Payk.
18. Nitidula pediculariae
19. Coccinella nigrina. Illig.
20. Strongylus littoreus
21. Lyctus 4 pustulatus
22. — depressus
23 } — 2 pustulatus
24. }
25. }
26. Brontes testaceus
27 } Cryptophagus cellaris
28 }
29. Lyctus hitterioides
30. Nitidula testacea
31. Engis humeralis.

— Hyd. sonelicus 1
— transatellus 1

Mycetophagus atomarius.
Nitidula limbata var.?
——— deprefsa.
Byturus fumatus.
Nitidula.?
——— varia
——— lutea.
——— strigata.
——— 10. guttata.
Bruchus Cisti.
Mycetophagus 4-maculatus.
Ips 4-guttatus.
— 4. pustulatus.
Coccinella 4-lunulata. Illig.
Latridius porcatus.
Elophorus aquaticus.
——— nubilus.
——— griseus
——— flavipes.
Ptinus fur. 2.
——— ♂. (Pt. latro. F.)
——— 3. var.
Silpha sinuata. ♀.
——— opaca.
——— ———
——— atrata
——— reticulata.
——— obscura.
Cassida equestris
——— viridis.
——— affinis.
——— hemisphaerica. Hbst.
——— nobilis.
Coccinella globosa. Illig var. α.
(C. impunctata. F.)
——— variabilis. Illig. var. α
——— M. nigrum. var.
——— mutabilis. Illig. var. 2
——— variabilis. var. 1.

70. Coccinella 13 punctata.
71. ——— ———.
72. ——— impustulata Illig. var. β.γ.
(C. conglobata. F.)
73. ——— globosa. Illig. var. 2.
(C. 24-punctata. F.)
74. a. ——— conglobata. Illig. β.γ
(C. conglomerata. F.)
74. b. ——— conglobata. Illig. δ.
(C. 12 pustulata. F.)
74. c. ——— conglobata. Illig. α.
(C. 14 maculata. F.)
75. ——— 18. guttata.
76. ——— 4. verrucata. F.
77. ——— 2. pustulata. F.
78. ——— renipustulata. Müll.
79. ——— aurita. Schneid.
1. Chrysomela coriaria.
2. ——— hottentotta.
3. } ——— fucata.
4. }
5. } ——— variana.
6. }
7. Galleruca Alni.
8. Chrysomela viminalis. var. c.
(C. haemorrhoidalis. F.)
9. ——— populi.
10. ——— polita.
11. ——— lurida.
12. ——— cerealis.
13. a. ——— rufipes. Payk.
13. b. ——— dispar. Payk. (C. pallida. F.)
13. c. ——— ——— var.
13. d. ——— viminalis. var. minor.?
14. ——— fastuosa.
15. ——— sanguinolenta.
16. ——— aucta.
17. ——— litura.

a Cynoglossi. Ent. Hefte.
atricilla.
Lapidii. Ent. Hefte.
decipiens. mihi.
tes flavipes.
— caeruleus. ♂.
— niger. ♂.
cia brevicornis. (♀.?)
——— (♂.?)
— linearis. Hoppe (D. simplex. F.)
lonitha brunnea.
——— hortícola
ter brunneus.
ia varia.
lidium femoratum.
——— striatum.
ptura sexguttata.
eus distinctus.
ontha fullo.
lidium rusticum
tura illica.
——— meridiana.
Strichus typographus
esinus cylindricus
Postrichus chalcographus
lesinus ater.
ion Craccae. Hbst.
——— stolidum triste.
rchestes salicis porcelli
Rynchaenus pyrastri. Hbst.

Rynchaenus ?
Rhina Cerasi. F.
Lixus marmoratus
Curculio nubilus.
——— obscurus.
——— 3. guttatus.
——— hispidulus
——— vespertinus.
Rynchaenus punctum.
Rynchaenus 4 tuberculatus.?

2. Opatrum sabulosum.
1. Nitidula rufipes. Marsh.
——— obsoleta.
3 Catheretes pedicularius
4. Coccinella (Scymnus) flavilabris. Payk.
5. ——— bis-bipustulata
6. Tritoma 2 pustulata.
7. Galleruca nigricornis.
8. Chrysomela aenea.

Majas validus 1 — 1. Insulam. gregarius

Ten. rubiginosus 2 — 4.

Helops carab. 3 — 10. Insulam. Mus.

Helops nigritus 4
sericeus 5 } 1 Insulam. mus.
Helops ater 6

Melasis serratus 7

Ripiph. paradoxus 8 — 1 saltem.

Mord aculeatus 9 — 1 Insul saltem

Prostatis 10 — 12 gregarius

Clava 11 — 1 insul saltem

Laph. oleus 12 — 1

Erythrus 13 — 4 insul saltem

murinus 14 — 7 gregarius.

Pelitus 15 } 16
Sericophila 16 }

17
18 } insulam. mus. gregarius
19

20 — 7 gregarius

21 — 12 ditto

22 — 2 insul gregarius

23 — 10 } insulam. gregarius
24 — 8 }

25 — 2

26 }
27 — 9 } 6 } gregarius

28 — 4 insul saltem

29 — 1

30 — 1

31 — 8 gregarius.

Acal. helicellus 32 — 1 saltem.

Insulam. + Meloe proscarabaeus 2 ♂♀.
majalis 1
+ Cerocoma Schaefferi 1

18. Galleruca rustica
19. —— Tanaceti
20. —— vitellinae
21 } Chrysomela armoraciae.
22 }
23. Haltica oleracea
24. Sirtes haemisphaericus.
25. Cyphon griseus. var. nig.
26. Haltica nigra. Ent. Hefte. 3tes.
27. —— Verbasci.
28. }
29. } —— nitidula.
30. —— Helxines.
31. —— affinis. Ent. Hefte.
32. —— Modeeri.
33. —— Euphorbiae.
34. —— semiaenea.
35. Cyphon melanurus.
36. Clythra 4 punctata
37. —— Scopolina. B. 3tes
38. Cryptocephalus dispar. Payk. var. δ
39. }
40. } —— Moraei.
41. —— sericeus.
42. —— flavifrons.
43. —— labiatus.
44. —— pini.
45. Crioceris flavipes.
46. Eumolpus Vitis.
47. —— obscurus.
48. Galleruca Nymphaeae.
49. —— lineola.
50. —— Capreae.
51. Lema merdigera.
52. —— melanopa
53. —— Asparagi.
54. —— cyanella.
55. Lagria hirta
53. Trichodes apiarius
54. Clerus formicarius.
55. Notoxus monoceros.
56. Opatrum testaceum.
57. Lampyris splendidula.

56. Rynchites Betuleti.
57. —— Bacchus.
58. —— Populi.
59. Lixus nebulosus.
60. Curculio germanus.
61. Anthribus latirostris
62. Curculio Ligustici. (Schrank)
63. —— piceipes.
1. Apion aeneum
2. —— aethiops. Herbst.
3. —— radiolus. Kirby.
4. —— flavipes.
5. Rhynchaenus inquisitor. Fabr.
6. —— flavipes.
7. Apion frumentarium
8. Rhynchites caeruleocephalus. 3tes
9. Rhynchaenus Equiseti.
10. —— Lorsalis 3tes
11. Rhynchites nanus.
12. Rhina erythroceros. Mus.
13 Rhynchaenus Pomorum.
14. —— Rumicis. mihi
15. Rhina Viciae.
16. Orchestes Salicis.
17. Cionus Scrophulariae
18 —— Thapsus
19. —— Blattariae
20. Orchestes Fleischeri
21. Rhynchaenus 4 tuberculatus
22. —— jucundus. B.
23. —— venustus.
24. Curculio nigrirostris
25. —— Plagionotus (Schr. Beitr. 3tes)
26. }
27. } Rhynchaenus Nucum.
28. —— var. ?
29. —— alauda.
30. —— affinis. Payk.
31. Orchestes Fagi
32. Rhynchaenus Rumicis.
33. Rhynchites Betulae.
34. Curculio porcatus. Fabr.
35. —— ovatus.
36. —— glaucinatus
37. —— Corylı
38. —— squamulatus.
39. —— lineatus.
40. —— limbatus.
41. —— argentatus.

Chrysonelinus 1
truncatellus 1

59

Aphodius contaminatus F.
Hister cadaverinus. Ent. Hefte.
—— rotundatus. F.
Sphaeridium unipunctatum. F.?
Phalacrus pygmaeus. Sturm?
—— Millefolii. Payk.
Latops elongatus Payk
Platynus angusticollis.
Amara fulva.
Sphodrus planus.
Roax striola
Platysma? ..... (P. oblongopunct. var. rotundatum)
Platysma? ..... mihi
Calathus flavipes
Calathus fuscus.
Badister bipustulatus
Bembidion Sturmii.
Trechus meridianus
Dromius linearis. Oliv.
—— punctatellus. Meg.
—— truncatellus
Dytiscus nigrita
Malthinus sanguinolentus. (Cantharis. Fab.)
Byturus fumatus. var. (B. tomentosus F.)
Throscus adstrictor.
Cryptophagus cellaris.
Latridius foveolatus. mihi.
Necrophorus humator
Silpha littoralis.
Opatrum sabulosum.
Nitidula rufipes. Marsh.
—— obsoleta.
Catheretes pedicularius
Coccinella (Scymnus) flavilabris. Payk.
—— —— bis-bipustulata
Tritoma 2pustulata.
Gallerica nigricornis.
Chrysomela aenea.

+39. Haltica Cynoglossi. Ent. Hefte.
40. —— atricilla.
41. —— Lepidii. Ent. Hefte.
42. —— decipiens. mihi.
43 Dasytes flavipes.
44 —— caeruleus. ♂.
45. —— niger. ♂.
46. Bonacia brevicornis. (♀?)
47. —— —— (♂?)
48. —— linearis. Hoppe (B. simplex. F.)
49. Melolontha brunnea.
50. —— horticola
+51. Elater brunneus.
+52 Lamia varia.
+53. Callidium femoratum.
54 —— striatum.
+55. Leptura sexguttata.
+56. Lixus distinctus.
+57. Melontha fullo.
+58. Callidium rusticum
+59 Leptura illica.
60. —— meridiana.
61. Bostrichus typographus
62 Hylesinus cylindricus
63. Bostrichus chalcographus
64 Hylesinus ater
65. Apion Craccae. Host.
66. —— stolidum triste.
67 Orchestes salicis porculi
68 Rhynchaenus pyraster. Host.
69 Rhynchaenus ?
70 Rhina Cerasi. F.
71 Lixus marmoratus
72. Curculio nubilus.
73. —— obscurus.
74. —— 5. guttatus.
75. —— hispidulus
76. —— vespertinus.
77. Rhynchaenus punctum.
78 fehlt
79. Rhynchaenus 4 tuberculatus?

Und ebenso die meisten Arten in dem Torfe. Es fanden sich in der Vaterung einzelne Exemplare, die ich sonst im Tagelicht nur selten gefunden habe.

18. Gallerucea rustica
19. —— Tanaceti
20. —— vitellinae

56. Rynchites Betuleti.
57. —— Bacchus.
58. —— Populi.
59. Lixus [illegible]

80. Rhynchaenus cruxe.
81. —— salicivorus.
× 82. Sarrotrium muticum.
83. Herocerus marginatus.
84. Silvanus unidentatus.
85. Lyctus crenatus. var.
86. —— —— ——
87. Cis boleti, var. minor?
88. Tachinus merdarius
89. Tachyporus nitidulus.
90. —— vielleicht 3rd 14 Fußpl.
91. Tachinus atricapillus.
92. Staphylinus subuliformis ? der Beschr. Dawling
93. Tachyporus humeralis var. Grav.
94. —— rufipes.
95. —— —— var.
96. Aleochara fuscipes.
97. Tachinus analis.
98. Aleochara lanuginosa.?
99 } Aleochara — — ?
100 }
1. —— ?
2. Staphylinus fuliginosus.
3. —— splendens.
4. —— aeneocephalus. Payk.
5. —— variabilis. Gyllenh.
6. —— laevigatus. —
7. —— cyaneus.
8. —— maxillosus.
9. —— tricolor. Payk.
10 —— rufipennis. Grav.
11 —— longiceps. Grav.
12 —— punctulatus. Payk.
13 —— vernalis. Grav.
14 —— varians.
15 —— ventralis. Grav.?
16 —— linearis?
17. Paederus procerus. Kroch.
18. —— angustatus.

19. Aleochara — ?
20 —— ?
21 —— ?
22. Oxytelus sculpturatus.
23. Aleochara? ?
24. Omalium rivulare
25. —— florale
26. Lesteva dimidiata. Latr.
27. Omalium Ranunculi.
28. —— macropterum.
29. Stenus Juno. Gyngh.
30. Paederus orbiculatus.
31. Crioceris flaviper.?
32. Curculio lineatus.
33. Lyctus picipes. Payk.
34. Tachyporus subterraneus
35. Aphodius testudinarius
36. Hister 4notatus. L.
× 37. Zabrus gibbus.
× 38 Harpalus hirtipes.
× 39. Aistela picipes
40 —— sulphurea.
41. Dytiscus 6pustulatus
42 Cremidotus caesus. Latr.
43 Nitidula 2pustulata
44. Dermestes murinus
45. —— vulpinus
46. —— laniarius
2. 48. Pedinus glaber.
1. 47. Dytiscus transversalis
49. Chrysomela Menthae. Gyll.
50 —— graminis
1. Cetonia fastuosa
× 2. Gallerica interrupta.
3. Trichius nobilis
4. Cetonia hirta.
× 5. Elater latus.
6. Clytus detritus.
7. —— massiliensis plebejus.
8. Lixus Paccae
9. Curculio pallidatus.
9. Lixus albidus raneus
10. Curculio ~~multipunctatus~~
11. —— pallidatus.
12. Lixus antidontalgicus.
+ 13. —— filiformis.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Zur Geschichtsforschung

denke ich verbindlichst, für die große Mühe, die Sie mit der [illegible] stimmung meiner Käfer hatten, und daß mich ich Ihnen noch einmal, und noch stärker in Ausdruck nehmen, versichern Sie überzeugt ab, wenigstens in so starkem Maße, daß Sie soll. Ich übersende Ihnen also den Rest meiner Käfer mit einer Vergleichung dieser, die ich noch aufstudiren habe, und dann werde ich Ihnen, wenn Sie es erlauben, das nächstemal eine Gesamtübersicht über meine Käfer (und zwar wo möglich [illegible] natürlich) nebst der Bemerkung, wie viel Arten ich von jedem besitze, übersenden. Die in der kleinen Schachtel mit numerirten Käfern sind für Sie bestimmt, nur muß ich dabei bemerken, daß [illegible] kein Platysoma dimidiatum 3 cupreum mehr gefunden zu haben

Und [illegible] auf meine Urkunde in dem Forste. Ich denke [illegible] in der Sammlung einzelne Erinnerungen, die ich noch im Register mal Abends [illegible] gefunden habe.

und nasse diese das dienlichste Weg, indem ich sie schon alle
Stücke; diejenigen, welche dimidiata sind, oder überhaupt alle, wo
die sie brauchen können, stehen schon zu Dienste. Von den übri-
gen, die sie bemerken, besitze ich gegenwärtig, keine Doubletten,
den Cyprius Aloes kann ich nicht mehr geben; dem gerade die
besten waren diejenige, die ich zuletzt erhielte, 3 gerade vor
wenigen Monaten, und indessen es an meinem Fleiße nicht
fehlen. Fasc. I. N: 41. gemeine Farbe, so besitze ich einige Stück
sechs mehr denselben Platz nach wissen zu bekommen. Von
der Cochinellen N: 70 = 71 sehe ich schon wenn schon erhalten ha-
be: 13punctata, ich schicke sie beide, um mit Gewißheit zu wis-
sen, ob sie mineralis sind. Gerbst will sie gar nicht wach-
der Wanzlebens N: 28 gemeine Farbe, schmeckt mir wieder zu dien
nach wissen zu gehören, ausserdem bitte wünschte ich sehr N:
N: 44. unter in der grossen Schachtel, wenn ich nicht irre, Cryptore.

pskalus pini, der nicht ganz gemeinlich rare fall, daß ich diesen Herbst
in Mayn gefunden, & meinem Freund geschenckt. Wollten Sie denen
beobachten, so könte ich also recht gut entschuldigen, so wie ich überhaupt
bitte, auch bei diesem Trauergeschäfft gefälligst zu bemerken, was
gefallen sind. Auch habe ich diesel Aber Acct: pnella und
Lingua gezogen, beobachten & die älteren können sie nicht,
ob sie nemendings verdeckt worden ist, weiß ich nicht. Wollten
Sie sie nicht kennen, so bin ich erbötig, Ihnen die Zeichnung
& beschreibung zu schicken. Auch einen Spinn, der mit
G: Pittacata nahe verwandt ist, wahrscheinlich G: coeruleata,
den beobachten auch den Fabricius citirt, kann ich Ihnen
in effigie schicken, so wie eine ganze Reihenfolge der
auf diese Art gezogenen Schmetterlinge, die einander gar
sehr wenig gleichen. Ihre Herren Botaniker, der sich Ihnen
Lust zugesellen lasst, sollte sie mit Pittacata &

Fortsetzung auf meinen Reisen in dem Forste. Ich sende sie zu der Vermehrung einzelne Erinnerungen, die ich selber im Vorgehen mir Merk- prof in Käfer- Insecten- gefunden habe.

anders Entschuldigung, daß unser Hergang nicht recht Lust in
das Spiel bringt. Inzwischen bitte ich mich recht sehr um E
Entschuldigung, daß ich Ihnen so viele Mühe und Arbeit mache,
und verspreche Ihnen, um mich Zeit und Mühe des kurzlichen Geschäf
te bezahlung vergnügen, indem ich mich sehr gern bekenne,
mir sogleich recht bin, daß ich die Hoffnung habe, alle meine
Käufer recht viele für mich so bunte Art kennen zu lern
gestatt bekommen zu bringstöne mir lassen Ihnen,
ich bin mit größter Hochachtung

Frankfurt, d 10 Oct. 1819.

ergebenster
C Wieb

61

Hochgelehrter Herr!

Da ich Ihnen schon so viele Mühe gemacht habe, glaubte ich Ihnen jetzt verschonen zu können, aber als ich die Kisten auspackte, (über deren Bestimmung ich Ihnen verbindlichst danke) da fiel mir mit den übrigen Schlangen, die ich indessen gesammelt hatte, zugleich, daß ich noch so manchen, der mir Hoffnung machte entgegen war, aber den ich nicht erhalten hatte. Namentlich in Eidechsen und Gelbschlangen vermehrte sich meine Sammlung, erstere besonders in schönen, letztere fand ich häufig in Weinbergen. Auch wurden die mexikanischen Arten vermehrt, diese erhielt ich meistentheils in einem Weinberg, in den sie vielleicht schon 6 Jahre gelegen hatten; als mir noch unbekannte Arten wollte ich sie nicht zu Grunde gehen lassen. N: 82 war mir ausgefallen. In seinen Schlangen wegen wusste ich sie irgendwo unter zu bringen, hat er selbe? Ich fand sie zwischen einer Form unter Steinen auf einem unserer höchsten Berge. N: 85 ist wohl Lycodus ocreatus? aber

Und schon die meisten Arten in dem Torfe. Ich fand sie in den Weinbergen einzelne Exemplare, die ich wieder im Jagsthale und auch noch in Käfers Sammlungen gefunden habe.

ist 86 auf eine Variabel? Es vermisse ich auch bei mehreren anderen
wohl, was sie sagen mögen; aber um Gewißheit zu erhalten (ganz
kurze nackte Beschreibungen können diese selten geben) müßte ich sie
besichtigen können. Die mit numerierten Insekten habe ich hier
Ihnen beigefügt, nur wünschte ich, Sie möchten dieselbe nicht
als einen Kunstartikel betrachten, sondern als einen Versuch,
wie gerne ich Ihnen Gefälligkeit erzeigen möchte, so
kümmerlich diese sind und unsere Gegend Ihnen manches
verschaffen könnte. Inliegend lege ich auch ein Verzeichniß
meiner Käfer bei. Sie sind, da ich sie an anderen Orten
mitnehmen sollte, nach Normal Insekten verzeichnet in der Zeit 1811
gefangen, wo die dort stehenden Genera mir da noch ziemlich
unbekannt waren. Wollten Sie doch einmal wenn es Ihnen
der Mühe, die ich von jeder Art besitze, angegeben sehn, beschicken
Ihnen andern etwa mit gefälligen Bemerkungen zu mir
zurückgehen lassen, so würde mich sehr gefallen. Da Sie
die Länge der Puella vermißt haben, so mache ich mir eine

da devan[illegible], sie Thiere mittheilen zu können. Auf N: 2 werden Sie ziemlich
Gräser, festhalt 3 Farbe erkennen. Die ist meist rauh 3 zusammengekrümmt unten
am Blatte, ihr Gang ist etwas schlängelnd, da die erste Farbe beträchtlich
kürzer ist. Wenn sie sich verwandeln will, wird sie unruhig, verändert ihre
Farbe (N: 2. a.) 3 verfertigt den Gespinnst. Dieß ist wahrscheinlich Ursache,
daß sie noch nicht bekannt ist; sie entging uns so lange, indem sie in
zickzackförmig Loch durch den um einen dicken Gespinnstfaden bey d. Gespinn
aber die Vorsicht gebraucht, sie in doppelte Gespinnste zu schließen. Nun
deucht mich sie zu finden, daß sie sich etwas ungleich
Holz gab; in diesel nagte sie sich den ganz um, 3 verklebte die
Oeffnung mit Leim 3 Holzspänchen. Sie fand sie an Faggeln 3 Espen,
Pop: nigra 3 tremula. Zu Ende del Jun: spannen sie sich ein, 3 der
erste Gespinnstverlust kam den 28ten May ein. — der Gespinnstver-
lust, dessen Länge N: 1 ist, wird ziemlich sanftig bis ins ange-
wachsen, 3 verfertigt sie ihren weißlichen Kamm
gegeben, 3 sie kriechen sehr langsam unter einem andern. Wie den
Tag, die Länge kommen sie selbst nicht. Hier uns Mensch
wenigst von ihrer Lebensart; sollten Sie von dieser 3 der
wenigen) weiter Beschreibung wünschen, so werde ich Ihnen, wenn ich

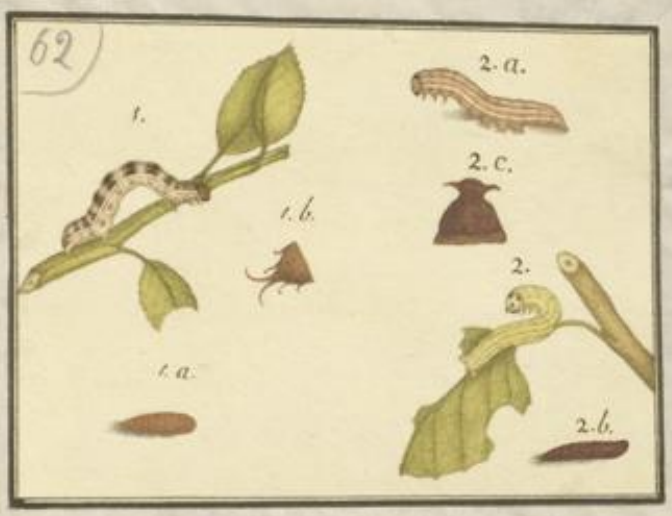
Ihnen [illegible] meine Urkunde in dem Forste. Ich fand sie in der Umgebung
einzelne Erinnerungen, die ich wieder im Register mit Mark noch in Käfer Sammlungen
gefunden habe.

wurd, mit Vergnügen schreiben. Die Kinder sah von mir calculata
wurd, mit Vergnügen schreiben. Die Kinder sah von mir calculata
gebrauchten Exemplar also stand ich in Mange mit einem Platz an einen
bekannten Exemplar unter seinen beschwerden mit Heidelbeeren, (Vaccinia
myrtillus) zur Blüthezeit derselben, also zu Ende Mai. Wenn sie jung
sind (auch viele der alten) schneiden sie sich ein Gesenke und 2 Grundb
blättchen, legen sich dein Kreuz, 3 verborgen ab eins, ein gestalt
Die variiren in helleren u dunkleren Farbe, sehr, aber nicht in Zeichnung
jünger sind sie meist dunkler, 3 manchmal ist die Zeichnung ab
kaum so deutlich, daß sie Grenzfarbe zu sagen scheint. In der Mitte Pu
fing sie an in ein schwach Gewächs auf dem Boden unter abgefall
blättchen sich einzugraben, u im Juli von 3 Wochen Puppe kamen
die Schmetterlinge in sehr vielen Variationen hervor. Einen Mitforsch
te zu ihren Zeugen, finden Sie in der großen Schachtel. In der
kleinen sind einige Schmetterlinge, die Ihr. mich kennt, 3 die
er Sie ihm zu bestimmen selbst bitten wird. Gestatt Gebrauch, der
sich Ihnen anschließt, wird sich, wie ich hoffe, eine Sammlung
von 1000 species von 44 ß ausgestalten. Adressat ist sehr, ob
aber auch gut zu halten. Mit vollkommenster Hochachtung

Ihr gehorsamster

Rinteln, den 29ten Nov. 1819.

Hfr



22. —— flavicornis. Hbst.
23 Sphaeridium haemorrhoum. Gyll.
24
25
26
27 —— haemorrhoidale.
28
29 —— lugens. mihi.
30 —— atomarium.
31 —— lugubre.
32. —— Hr. Prof. mir nun zu [illegible]
dass atomarium nicht [illegible]

36
38 —— vernale.
39 —— ? H
60 Agonum viduum
61
63 Amara communis
62 Odes heloropioides
64
65 Amara familiaris
66
67 Harpalus ruficornis
68
69 Harp. Hottentotta. var.?

95. Harp. cafer.
96 Harp. ignavus. St.?
97 Harp. limbatus.
98 Harp. ignavus. St.?
99 Calathus cisteloides
100 —— flavipes.
1 —— melanocephalus var
2
3 —— fuscus.
4. Bembidion Doris.
5. —— minimum ? var.
(a Hr. Schaum, Hr. Gyll.)

Hr. Schaum gab mir die Namen in dem Texte. Er fand sie bey der Vergleichung einzelner Exemplare, die ich ihm aus Dejeans Sammlung zur Ansicht gab.

[illegible] mit Vergnügen schreiben. Die Preise sind [illegible]

Planorben sind wenige Seltenheiten, die Ihnen [illegible] Sie
wo Sie sie zu bestimmen selbst bitten werden. Gestalt Gebäude,
[illegible] Ihnen angestellt, wird sich, wie ich hoffe, eine Sammlung
von 1000 Species von 44 [illegible] anlegen lassen. Adresse ist [illegible]
aber auch gut zu halten. Mit vollkommener Hochachtung

Frankfurt, den 29ten Nov. 1819. Ihr

[illegible]

64

Reise-Sammlung von Insecten 1820

1. Aphodius testudinatus. Payk.
2. —— inquinatus.
3. ♂ ♂
4. ♂ ♂
5. Aphodius testudinatus. Payk.
6. ♂ ♂
7. Aph. sticticus. Pz.
8. Aph. Zenkeri. Germ. ×
9. Aph. ater.
10. 11. 12. Aph. tristis. Zenk.
13. Aph. granarius
14. — tristis
15. 16. — granarius
17. — tristis.
18. 19. Hister carbonarius. var? oder unformirte eigene Art
20. Hister nitidulus.
21. —— aeneus
22. —— flavicornis. Hbst.
23. Sphaeridium haemorrhoum. Gyll.
24. 25. 26. —— haemorrhoidale.
27. 28. —— lugens. mihi.
29. 30. —— atomarium.
31. —— lugubre.
32. —— Scheint mir nur ein ♀ von dem atomarium nahe verwandt.
33. Phalacrus corticalis.
34. 35. —— aeneus.
36. 37. sehr schwierig sind hier noch unsere Arten zu trennen
38. 39. — Millefolii. Payk.
40. 41. — flavicornis. Sturm
42. 43. Byrrhus pilula.
44. 45. —— ater. F. (B. morio. Pz)
46. Cistela fulvipes —
47. Platysma Percus melas. (Herbst) Melops? nicht mehr so sicher als früher
48. 49. ♀♂ Platysma leucophthalmum
50. 51. 52. 53. —— cupreum. (eigene Art? sollen sie bleiben? bunter glatt —?)
54. Harpalus laevicollis (var.?)
55. 56. Platysma crenatum? var?
57. 58. —— vernale.
59. —— ?
60. Agonum viduum
61. 62. 63. Amara communis
62. Codes helopioides
64. 65. Amara familiaris
66. 67. Harpalus ruficornis
68. 69. Harp. Hottentotta. var.?
70. 71. Harp. Hottentotta.
72. Harp. Petitii.
73. 74. 75. Harp. binotatus.
76. Harp. aeneus
77. —— Petitii.
78. 79. Harp. aeneus
80. Harp honestus
81. Harp. aeneus.
82. —— Petitii
83. —— chloropharus.
84. 85. Harp honestus.
86. 87. 88. Harp. Petitii.
89. Harp. anxius.
90. Amara consularis.
91. Harp. remotivagus (var. von ?)
92. Harp. ignavus. St.?
93. Amara plebeja.
94. —— liberta?
95. Harp. caffer.
96. Harp. ignavus. St.?
97. Harp. limbatus.
98. Harp. ignavus. St.?
99. Calathus cisteloides
100. —— flavipes.
1. —— melanocephalus var
2. 3. —— fuscus.
4. Bembidion Doris.
5. —— minimum? var. (a Finnländischen, ♀ von gr. Größe)

Einige Arten aus meiner Reise in dem Jahre. Ich fand sie in der Sammlung einzelne Exemplare, die ich unter in Jahre noch Stück mehr in Käfer-Sammlungen gefunden habe.

6. Bembidion pumilio
7. ——— rupestre
8. Lebia cyanocephala
9. Dolichus albipes
10. Notiophilus aquaticus
11. Hydrophilus griseus
12. ——— globulus. Payk.
13. } ——— 2 punctatus
14. } seu chrysomelinus.
15. }
16. } ——— truncatellus.
17. }
18. Dan. Elophorus minimus
für Pfuhl, aber nun mit
Haut umschieden. (Nov.)
19. Omalium pusillum?
20. Dytiscus 2pustulatus
21. ——— chalconotus.
22. ——— guttatus. Payk.
23. ——— pubescens. Gyll.
24. ——— tristis. Payk.
25. ——— erythrocephalus.
26. }
27. } ——— crassicornis. ♀.
28. ——— ? sp. nov. ?
29. ——— pictus.
30. Cnemidotus marginepunctatus ♀
31. ——— ferrugineus
32. Gyrinus minutus.
33. Elophorus elongatus
34. ——— flavipes.
35. Byrrhus exilis. Zig.
36 Limnius tuberculatus
37. Aethicus populneus.
38 Cantharis nigra.
39. ——— atricapilla. nob.
40. ——— pallida.
41 Cantharis rufa. Linn.
42. ——— antica. Mack.
43. ——— dispar. F.
44 ——— violacea. Payk.
45. ——— nigricans. F.
46. ——— livida. F.
47. Malachius pulicarius.
48 }
49 } ——— angulatus. F.
50 Lasytes pallipes. Ill.
51. Cryptophagus ater. Hbst.
52. ——— fimetarii Gyll.
53 " " var. ♀
54 ——— hirtus. Gyll.
55. Latridius porcatus. Hbst. var.
56 }
57 } Lasytes ochr., nicht beschrieben
58 }
59 }
60 Nitidula sordida. F.
61 ——— haemorrhoidalis. F.
62. ——— depressa. Ill. var
63. ——— obsoleta. ♀ pusilla Ill.
64. ——— obsoleta. Ill.
65 ——— depressa. Ill.
66. Cryptophagus pubescens. nob.
67 Nitidula aestiva. Ill.
68. Catheretes ? (Von Ill. als Nit. testacea Payk.?)
69. ——— ? (Payk.?)
70 ——— ? var. von 68 ♀
71 Nitidula 6pustulata. F.
72 ——— aenea
73 Catheretes Urticae.
74 ——— pulicarius.
75 Nitidula erythropa. Marsh.
76 ——— aenea.
77. ——— pedicularia.
78. ——— subrugosa. Gyll.
79 Cryptophagus cellaris.
80 Strongylus pectoralis
81. Coccinella bis-2-pustulata. F.
82 }
83 } ——— flavilabris. Payr.
84 }
85 } Coccinella parvula F.
86. ——— discoidea. F.
87. ——— atra. Ill.
88. }
89. } ——— pusilla. Hbst.
90. As frontalis. ?
91 Cassida sanguinolenta.
92 ——— vibex.
93. ——— nobilis
94 Chrysomela littura. var.
95. Clythra tridentata
96. ——— longimana
97. Cryptocephalus coryli. ♂ ♀
98. ——— ♀.
99. ——— bigeminus. Ill.
100. ——— violaceus. F.
1. ——— (niteus
2. ——— flavipes
3. ——— flavifrons
4. ——— niteus. F.
5. ——— puncliger. Payk.
6. Helodes violacea
7. Crioceris rufipes ♂ ♀.
8. ——— flavipes ♂ ♀.
9. Galleruca viburni?
10. ——— tenella.
11 Haltica globosa.
12. Eumolpus arenarius.
13 Haltica aridella.
14 ——— ?
15. ——— ?
16. ——— obscurella. Ill
17. ——— Euphorbiae.
18. }
19. } ——— tabida.
20. } ——— Nisymbrii F.?
21. }
22 ——— affinis. Ill. var.
23. ——— atricilla.
24 }
25 } ——— pratensis.
26 Dircaea?
27. Hypophloeus castaneus.

Mordella frontalis.
— thoracica.
— rufipedis.
— ——— ——— ———
— var. von 32. ×

Donacia lineatis.

— Lemnae.

Buprestis mariae ×
— 18guttata. ×
— 2guttata.
— angustula. Ill.
— millefolii. ×
— nitidula. var? ×
— 4punctata.
— pusilla. Oliv. ×

Trachys pygmaea. ×

Elater ?
— riparius. F. ×
— lateralis. Hbst.
— ? (non Oliv.)
— lateralis. Oliv. var.

— subfuscus.

— marginatus. Payk.
— longicollis.
— ——— variabilis. Payk.
— ?
— variabilis. var.
— cylindricus

— ?
— niger. Lin. ? ×
— pilosus.

74 Elater vilis. Ill.
75. — analis.
76. — aterrimus. (Panz. Lin.)
77. — castanipes. (non Fab.) P.
78. — ?
79 } — hirtus. Hbst. (♀)
86 } ♂ ff. gen.
81 }
82 Callidium striatum.
83 — fennicum Fab.
84 — var. (Castalae)
85 Clytus arietis. ×
86. — hafniensis. ×
87. — plebejus.
88. Leptura praeusta.
89. — 2fasciata. ♀.
90. — melanura ♀.
91. } — 2fasciata. ♂.
92. }
93. — melanura. ♂.
94. Meydalis rufa.
95. — viridissima.
96. — Podagrariae.
97 — coerulea. ♀
98 — clavipes. ♀.
99 } — virescens.
100 }
1 Lyctus canaliculatus.
2. } Hylesinus angustatus. Gyll.
3. }
4. — ater.
5. — pygmaeus. ×
6. Bruchus ? ×
7. — granarius.
8. — luteicornis. Panz.
9. — ? ×
10. Dasytes caeruleus.
11 Derm. atomarius. Deg. (Die Fühler fehlen)
12 Lixus ? ×
13. } — nebulosus.
14. }
15. Curculio? (Proboscide ad C. cayanus v. Fabr.)
16. Lixus Saccae.

17. Cionus verbasci.
18. } — Thapsus.
19. }
20 } Orchestes bi-fasciatus.
21 }
22. Rhynchaenus?
23. Cionus Solani.
24 Rhynchaenus?
25 — ? Orchestes?
26 Rampshus flavicornis.
27. Rhynchaenus indigena.
28. — ? ——— ———
29. Rhina Corasi. (Lin.)
30 — aterrima?
31. — phlegmatica. ?
32 — duplicata. Germ.
33 — ? ×
34 Rhynchaenus?
35. — ?
36 Apion pavidum.
37 — Sorbi.
38 — Pomonae.
39 — ——— ——— Hydrolapathi.
40 Rhynchaenus?
41. Apion?
42. — triste.
43 — plebejum.
44 }
45. } ♂ ♀ Rhynchites Populi
46 }
47 — cupreus.
48 }
49 } Curculio obscurus.
50 Curculio? ×
31 — ? ×
32 }
53 } — minicatus.
54 }
55 } — Coryli.
56 }
57 } — — var.
58 } — scabriculus.
59 }
60 — crinaceus F.?
61 — hispidatus.
62 — ? ——— ——— (Paxillus?)

Hier [illegible] Lücke in der Folge. Es fehlen [illegible] der Vollständigkeit einzelne Sammlungen, die ich später in Zapfers Haus [illegible] gefunden habe.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] mit Vergnügen schreiben. Die Kriege hat von mir calculata

63 }
64 } Curculio lineatus.
65. —— hispidulus.
66. —— fritillum. +
67. —— squamulatus.
68. Rhynchaenus? ++
69 —— costatus. Gyll. +
70 Curculio lineatus.
71 Rhynchaenus Lapathi.
72 —— Salicis. +
73. —— Plantaginis.
74. —— ? ++
75 —— ? ++
76. —— Rumicis?
77 —— ? ++
78 —— Alismatis.
79 —— majalis Payk. +
80 }
81 } —— bipunctatus. +
82 }
83 } —— picirostris. +

84 }
85 }
86 } —— Beccabungae.
87 }

88 }
89 } —— Lythri.
90 }

91 }
92 } —— Quercus.
93 —— Erysimi.
94 —— ?
95 }
96 } —— ?
97 —— didymus.
98 —— pericarpius.
99 —— Geranii.
100 —— ?
1. —— Rubi.
2. —— ?
3 }
4 } —— ?
5. —— ?
6 —— Linariae?
7. Apion craccae.

Linifolia

(65)

Hochgeehrtester Herr!

Mit vielem Danke schicke ich Ihnen hiebey Ihre gütige Zuschrift zurück, und bitte zugleich um Nachsicht, daß ich sie so lange behalten habe. Durch den Tod meines Schwagers wurde ich auf einige Zeit von Neustadt-Eberswalde gerufen, und vorfand Sie vor sich Schreiben erst vor einigen Tagen. Zugleich fand ich mehrere darin enthaltene Briefe, die ich Ihnen hiebey zurücksende, und Ihnen meinen Dank für die Mittheilung, so wie für Ihr gütiges Zuvorkommen, mit dem Sie mich beehrt haben, ausdrücken muß. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und Schöne, und bitte mich Ihrer Frau Gemahlin zu empfehlen.

Leben Sie wohl. Mit Hochachtung

Ihr

Neustadt-Eberswalde, den 12ten Mai 1820.

ergebenster
L. Wilde.

Ich suche auf meinen Reisen in dem Norden Deutschlands nach den Verbreitungs-Grenzen einzelner Pflanzen, die ich früher in Ihrer Flora einer Stelle zur Nachricht gefunden habe.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(67)

(66)

Hochgeachteter Herr Oberlieutenant!

Ich nehme mir die Freiheit, Ihnen nochmals einen
Zweifel Knöpfe, aber englischen Fall der besten polirten
Sorte zum gefälligen Bestimmen der Nummer zuzusenden, mit
der inständigen Bitte, Mir Gefallen, einen Versuch damit
die Güte, ab zu übernehmen, haben wollen, ja mir gütig auf
Ihren bequemen Gelegenheit abzugeben. Ich weiß Gewiß, daß
ab einen starken Zumischung ist, Ihnen selben wieder mit
einer falschen Bitte zu treten, aber Sie haben mich schon
Ihren bisherige Güte sehr ganz verwöhnt, und ab sie sich
mit zum Theil selbst zuzuschreiben. Mehrere der mitgeb[rachten]

Theil Knöpfe auf meinen Rückweg in dem Dorfe [illegible] an die Bauern einzelne Zumischungen, die ich wieder im Vorüber[illegible] in Häfen [illegible]

[illegible] Kopfe wenden nämlich Spitzen stehen, aber nur ganz unten
zu kommen, wenn ich alle, die welchen ich nur ein Haar zu
stehen hat. Mein Haar war dick Locke nicht so regelig,
als ich wünschte; deshalb ich unsere nun bekommen. Wollen
Sie die Güte haben, mir zu bemerken, welche Sie bedürfen, damit
so bin ich vollkommen bei meinem in Wunde stehen, stehen
Bruder [illegible] mit den größten Vergnügen Ihnen Barometrum
meteorum, Thermometer centesimale, habe ich in Ihrem Auftrag
gestellt gestanden; auch Prismas faber in Terrarius, die, wie
bestimmt sind, nur im Hofstaat vorhanden sind (Terrarius
das Männchen von faber, wie Sie sehr richtig bemerkt
haben ich schon, wenn Sie damit gedient sein sollte, unsere
abgaben. Zwar sind uns davon einen [illegible] Augen
zu Grunde gegangen, aber ich besitze noch unsere Lieben,

(67)

Ich bitte Sie mir recht im nächsten Augenblick alle alten Namen, Citaten zu verlassen Synonymen auf spätere Besserung zu setzen.
Microptera habe ich einen bedeutenden Augenblick Zeit gelassen, haben Sie die Fliegen schon bestimmt? Wenn dies nicht der Fall sein sollte, bäte ich Sie von jeder meiner Species ein Exemplar zu senden zur gefälligen Vergleichung
Mittheilung; oder, wenn Sie es wünschen, 2 Exemplare, von welchen eines das eine zu Ihrer Disposition stünde.
Wenn ich so viel Zeit gewinne, so will ich sie mir zu einigen Notiz mit wenigen Worten in Hauptbestimmung der Augabe der mir abgeschriebenen Namen zeichnen.
Schließlich habe ich die Ehre, Ihnen zu bemerken, daß die mir nicht mehr in Frankfurt befindl, sondern nach Augsburg transferirt worden ist. Wollten Sie demnach die Güte haben, Ihre gefällige Antwort dies-

Und Ihnen die meine Mittheilung in dem Forsch. [illegible] in der Vermehrung einzelne Bemerkungen, die ich machen im Begriffe war [illegible] gefunden hatte.

den gehorsamsten bitten, Sie von Forbach, wo ein Mandat
hofft einbefehl, zu besorgen, und allen an meinem Hause,
den Hofstatt gehabten Wider in Forbach zu addressiren.
Leben Sie wohl wohl, Versichern Sie, daß ich mich mit
der Versicherung zu Ihren Diensten stets bereit zu sein

Ihren

Langsdorf, d 27ten Dec: 1820.

ergebenster Freund
C Weber.

(67)

Hochgeachtester Herr!

Wenn zu Ende des December vorigen Jahres sich
in einem bedeutenden Traubyrat Kästner zur gün-
stigsten Bestimmung an Sie ab, so hatte mich gewun-
schen Ihnen zu verkündigt, ob sie glücklich angekommen
sind, wenn ich nicht einen gegründeten Fall hätte, Sie nicht
als als eine fremde Erinnerung anzusehen. Um aber, wenn
sie nicht angekommen seyn sollten, durch zu langes Warten
ihnen nicht alle Möglichkeit, sie wieder zu erhalten, zu nehmen
zu verlieren, sah ich mich doch endlich zur Verkündigung Ihrer Ankunft

Dictomus fulcatus Passagrus crux major.

Ihre Sendung auf meinen Namen in dem Forsch. Handlung
einzelne Sammlungen, die ich studire im Augenblick mehr

bei Ihnen genöthigt. Der flehende Bote von Ihnen, den ich sie mitgab, hat mich durch Nachlässigkeit
in Verlegenheit in solchen Credit gesetzt, daß
man ihn Ihnen alles Ernst nun zurückzu-
bringen nöthig ist, bis man sie in Salvo wird.
Wollten Sie doch mich gefälligst benachrichtigen,
ob die Kasten bei Ihnen angekommen sind? Auch
bitte ich Sie recht dringend, ab ja nicht alle die
nothwendigste Messung angefangen, sondern, wenn
ich nur meinen Rock gewiß bin, so bin ich ganz
unbesorgt, denn ich sie erhalte, so erfreue Sie,
dieselben eher als sich selbst zu sehen als Ihnen

[illegible] anbauen, zu bestimmen, sollte es auch noch
so lange dauern. Gern erwarte ich die vielen Ge-
fälligkeiten Ihres Briefs, die Sie mir schon angezeigt, anzu-
bauen, wenn ich meine Gesinnungen dazu wünsche.
Mit den aufrichtigsten Wünschen für Ihre beste Wohl-
fahrt bin ich

Ihr

d. 24ten März 1821.

ergebenster
L. Wieder.

[illegible] mich abzuschicken die
[illegible] angekommen, wie ich bin
[illegible] aber ich wünsche Ihnen
[illegible] Kupfer, wie kann mir
[illegible] ich wünsche Ihr Besser, dass
[illegible] mir, dass ich
[illegible] Das mir übrigens
[illegible] Ihr brauchbarer

Dilomus filicatus Paragnetis crux major. Serena parvirica

[illegible] auf meine Anfrage in dem Forst- [illegible] in der Bauerung
einzelne Bemerkungen, die ich wieder im Register einst [illegible] in Käfer-Angelegenheiten
[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(68)

Wohlgeborner Herr Oberlieutenant!

Die Käfer, die Sie unterm 30ten März an mich abzuschicken die Güte hatten, sind richtig und wohlbehalten hier angekommen, und ich bin Ihnen für die grosse Gefälligkeit sehr dankbar, die Sie mir bey Bestimmung derselben erzeigten, sehr verbunden, — aber ich muß Sie bitten mir aber mit einer Kleinigkeit beschwerlich zu fallen. Trotz allen Nachsuchens, fand ich in gantz der Namensbezeichnung der bestimmten Käfer, so kann mir nicht anders denken, als daß Sie glaubten, es beygefügt zu haben, als sich noch bey Ihnen befindet. Ich ersuche Sie daher, dasselbe mir gefälligst zu übersenden, und bedaure nur, daß ich Ihnen auch Nun diese Mühe machen muß. Das mir übersendete Käferchen werde ich denn mit allem, was ich hier Ihnen beygefügt

Dilomus fulvatus Panagaeus crux major Pterostichus Feronia parumpunctata

Ihnen auf meine Rückreise in dem Forste. Ich fand sie in der Gesellschaft einzelne Exemplare, die ich wieder im Tagebuch mit Mark noch in Käfer-Sammlungen gefunden habe.

habe, wünde zu entschuldigen bitten. Denn Pr: Faber u Serranus
gerne Species sagen sollen, will mir fürs Erste noch dasjenige sagen
bitten. Meine Faber sind alle Wirthshäuser, u meine Serranus alle Mensch.
Dass bei Wein auf einen Serranus gesprungen wurden, könte auch
Zufall heissen, da nemantlich Serranus als der Menschen Stadt sonst
entwandt wurde. In Ingelheim habe ich sie auch nicht gesehen,
aber auf Frauenb wurden nicht immer ganz richtig geschrieben und hier
da Ofterbegattungen (die ja sonst bei Burgfrieden, Wolf u Hundsrücken
vorkommen) bei Thieren von so festlichen Geschlechtsleib als die ver-
schiedenen Rassen sind, wohl nicht sehr selten vorkommen mögen. Ich
habe übrigens über 1 Dezend Carten übersendet, die sich
wahrscheinlich diesen Tieren vorgelegen. Sollte es Ihnen
sie kennen zu lernen, so würde ich Ihnen mit vielem Vergnügen
einige schicken. Vielleicht bin ich (da es wohl doch

Lasse wieder neue Exemplare gefunden werden) im Bande, der Frage,
ob es Arten der Gattung verschieden sind, und Acten zu bringen,
3 Land Vieles Zeugs derselben, die gar nicht gehörig, manche Arten
aber gänzlich ungiltig war, sind angeführt eine, oder sonst wenig-
stens, wenn diese nicht seyn kann, wie bald die ächte Art besser
werden einmal zu schauen. Ich danke Ihnen indess nochmals
für Ihre Güte 3 Freundschaft, wünsche Ihnen recht viel zu
3 bin mit aufrichtiger Achtung

Lactuca
virosa
altissima
hirsutissima
asperrima
Pollichii

Ihr, d 8ten April 1821.

Ihr

ergebenster
L Wirtz.

Dictamnus fraxinella Paragnaphalium crux major. Serratula pauciflora

Ich schreibe auf meine Unkunde in dem Forste. Ich finde sie in der Umgebung
einzelne Erinnerungen, die ich sonst im Jugendlichen mal Mark grob in Käfer sorgfältiger
gefunden habe.

Dr Friedrich Hogenbach,
Ganz Ehrbarkeit und Tugend

70

Hister inaequalis ♂.
—— unistior. ♂
—— sedecimnotatus
—— merdarius
—— lunatus

71

Byrrhus pilula
—— exilis
Cathormius fimbriatulus
—— pygmaeus
—— verbasci

Elophorus cupreus
—— rugosus
Berosus tibiale ♂.
—— decorus
—— signatus
—— aquilatus
—— ustulatus
—— flavipes ♂.
—— dadreus
—— 4maculatus
—— ornatulatus
—— pictus
—— Doris
—— guttula ♂.
—— bipustulatus
—— pusillus
—— spinatus ♂.
—— flavipes
—— rufus
—— minimus
—— collaris
—— longestriatus
—— fasciatus ♂.
—— bicuticulatus
—— histeroides
—— caloceras
—— rusticornis
—— hottentota
—— bistriatus
—— nasicornis
Philhydrus
—— testaceus
—— ignavus ♂.
—— coarctatus
—— tenebrosus
—— ruffes.
—— limbatus
—— impiger
—— fulvipes
—— punctatellus ♂.
—— laeviusculus
—— maxillosus
—— nigripes
—— piceipennis
—— complanatum ♂.
—— rugosus ♂.
—— germanus
Laboeus gibbus
—— blapsoides ♂.

Lucanus cervus
—— parallelepipedus
—— carabroides
Scarabaeus Typhoeus
—— coriaceus
—— stercorarius
—— fullonicus
—— vernalis.
Geotrupes nasicornis +
Aphodius fus +
—— asper +
—— conspurcatus +
—— rufipes +
—— quadrisignatus +
Heteroceras laevigatus +
Trox sabulosus
Melolontha vulgaris
—— solstitialis
—— horticola
—— fasciata (Trichius)
—— Frischii +
Trichius hemipterus +
Cetonia eremita
—— aurata
—— aenea
—— marmorata
—— stictica +
—— hirta +
Dicronychus Vespillo
—— Vespilloides

Silpha thoracica
—— 4punctata.
Cyclus crenatus.
Nitidula aenea
—— 6pustulata +
—— fulvata. +
Phalacrus corruscus +
—— gemmeus +
—— aeneus +
—— corticalis +
Cathamistes pygmaeus +
Paramus prolifericornis +
Cis boleti +
Diapterus boleti +
Sphaeridium marginatum
Coccinella 2punctata
—— 5 ——
—— 7 ——
—— 19 ——
—— 20 ——
—— ocellata
—— flexuosa
—— 14guttata
—— 16 ——
—— oblongoguttata
—— 4pustulata
—— 6 ——
—— 10 ——
—— 14 ——

Dilomus fulvatus
Paragetes crux major

Byrrhus varius
——— pilula
Chrysomela tenebricosa +
Altica nemorum
——— rufipes +
——— brassicae +
——— chrysocephala +
——— dentipes +
——— coerulea +
Crioceris phellandrii
Rynchites betuleti +
Curculio colon +
Lyxus notatus.
Orgesters viminalis.
——— fragariae
Rhyngenus abietis
Attelabus corylli
——— curculioides
Trichoter alvearius
Conyneter violacea
Spondylis buprestoides
Prionus coriaceus
Cerambyx scopolis
——— Cerdo.

Rhagium mordax
Saperda Carcharias
——— oculata
——— populnea.
Donacia appendiculata
Leptura abbreviata
Cantharis fusca
——— rufipes
——— livida
Elater sanguineus
——— haematodes
——— thoracicus
——— bipunctulatus.
Dircaea dispolor
Buprestis affinis +
——— salicis
——— minuta
Cicindela campestris
——— silvatica

Die mit + bezeichnete sah ich noch sehr gut erhalten.

Hydatus honestus mit grünem, blauem u. Rand dieser Flecken
(die Decken ranzig glänzend)

Hydatus ignavus.? Schwarz glänzend, mit schwachem blauem Schimmer, besonders an den Rändern der Decken. Das Halsschild ist hinten nicht enger und das Brustschild ist vorn mit einer langen Grube versehen wie bei Hydrous

Hydrembidion minimum? var.? Schwarz glänzend, jede Decke mit 4 starken Punktstreifen, an der Spitze einer stärker; das erste Fühlerglied roth, die andern schwarz.

Hydrophorus minimus. var? Scheint von Farbe, Größe, Form der Vorder- und Hinterränder des Halsschilds, Beul, gelb. Glied ist ab etwas anders gestaltet. Die Decken undeutlich punktstreifig.

Hydaticus (Hydrydrus) ..... Größe von geminus und auf der Form des Körpers verfälscht. Einfarbig schwarz. Schwarz, die Decken mit 2 vollkommen vollkommenen Punktstreifen. Die Füße u. Fühlerwurzel roth.

Hydaticus subrugosus. Gyll.? Füßler u. Füße roth.

Hydaticus aretis. var? Die Spitze der Decken ist ist nicht gelb, sondern das Brustbein ist vor ihr in den Bogen ist beim Querbinde sondern ein Fleck Brustbeinen. (Pfeilcomber)

Hydrocharidium ..... ? Größe u. Gestalt von atomarium, aber etwas schmäler; Füßler gelb; Halsschild schwarz etc

Hydaticus Silvalus

Hydaticus ovis major.

Hydaticus Punktreihen auf einem Punkte in dem Vorsprung. Hinten an den Rändern der Decken einzelne Punktreihen, die ich wieder im Tagebuch mit Ausführlichkeit gefunden habe.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Juli 1821.

Pterostichus inaequalis o.
— cupreolus o.
— vulgaris
— madidus
— lunatus
— quadratus
— bimaculatus
— picimanus
— carbonarius
— flavicornis
— 12striatus
— semipunctatus o.
— nitidulus
— aeneus
— metallicus o.
— cognatus
— rotundatus
— frontalis
— depressus
— oblongus
— angustatus
— picipes
— flavicornis
— minutus
— globosus
— striatus
Sphaeridium scarabaeoides
— bipustulatum
— hemorrhoidale
— quadripustulatum
— melanocephalum
— abbreviatum
— lugens
— lugubre
— immaculatum
— conspurcatum
Agathidium atratum
— stomarium
Anisotoma glabra
— humeralis
Rhizotrogus aestivus
— corticalis
— geminus
— affinis?
— aeneus
— flavicornis
— Millefolii
— piger
Byrrhus pilula
— ater
— dorsalis
— varius

Byrrhus rufipes
— exilis
Anthrenus scrophulariae
— pimpinellae
— verbasci
— museorum
— glabratus?
Trox sabulosus
Cyphon sabulosum
— tibiale
Scarabaeus fricator o.
Scarites arenarius
— gibbus
Pimelia bipunctata o.
Blaps fatidica
Helops globus
Tenebrio molitor
— pallens o.
Helops carabaeides
— lanipes o.
— ater
Melandrya serrata
Cytilus rostratus o.
— attenuatus o.
Procerus gigas o.
Procrustes coriaceus
Carabus violaceus o.
— cyaneus
— catenatus o.
— catenulatus
— convexus
— arvensis
— granulatus
— violaceus
— purpurascens o.
— convexus
— hortensis
— silvestris
— fabricii o.
— excavatus
— auratus
— nitens o.
Colydium platystomum o.
— cayennense o.
Notis fabulosa.
— brevicollis
— Dahlii o.
Cistela ruficornis
Paragnus crux major
Licinus cassideoides o.
— Hoffmanseggii o.
Badister bipustulatus
— Sieboldii o.
Notaphilus semipunctatus
— agnaticus

Elaphrus cupreus
— riparius
Bembidium tibiale o.
— decorum
— nigripes
— agilis latum
— assimile
— flavescens o.
— Andreae
— 4maculatum
— articulatum
— pallidum
— Doris
— guttula o.
— bigutt latum
— praecox
— striatum o.
— flavipes
— velox
— minimum
Trechus collaris
— complanatus
— subsiliens o.
— meridionalis
Harpalus hirtipes
— calceatus
— rufitarsis
— latus latus
— bistriatus
— ramosus rugus
— Poleffii
— aeneus
— nitidus
— chlorophanus
— honestus
— ignavus o.
— cruciatus
— latus
— serripes o.
— tardus
— caspius
— limbatus
— impiger
— subcylindricus
— punctatellus
— laevicollis
— auxius
— nigripes
— micropterus
— cognatum o.
— rupestris Dorn o.
— germanus
Zabrus gibbus
— blapsoides o.

Ditomus silicatus
Paragnus crux major
planicornis latum
Serrat parallelus

Hier schreibe ich meine Urtheile in dem Forsch. ft. findne sich in der Vaterländ. einzelne Erinnerungen, die ich wieder in Zeitschr. einst Stoff in Käfer-Fauna Nachträge gefunden habe.

Sodes helopioides o.
Sobrietas limbatus o.
Corvera pilicornis
Agrenea lunatum
——— marginatum
——— sexpunctatum
——— impressum o.
——— lagena o.
——— viridana
——— parumpunctatum
——— viride o.
——— rotundatum.
Dolichus prasinus
——— oblongus
——— albipes
Platyrus angusticollis
Platyrus nigrum
——— leucophthalmum
——— molae
——— oblongopunctatum
——— nigritum
——— semicostatum
——— semipolitum
——— cupreum
——— rufipes
——— crenatum
——— serrale
Clanonis vestitus
——— nigricornis o.
——— sobrinus
Sphodrus planus
——— xanthicus
Pomera fulva
——— plebeja
——— liberta?
——— obsoleta o.
——— vulgaris
——— truncata
——— familiaris
——— approximata
——— consularis
——— cognata o.
——— gibbipes o.
Plethisa multipunctata o.
Calathus flavipes
——— fuscipes
——— cisteloides
——— fulvus
——— micropterus
——— melanocephalus
Morio punctatus
Broscus cephalotes
Abax striola
——— parallelus
Molops elatus
——— terricola
——— convexus.

Pterostichus metallicus
——— Wahlenbergii
——— fasciatopunctatus
——— Sturmii
Feronibus punctato-striatus } o.
Cymindis humeralis
——— miliaris

Lebia chlorocephala
——— cyanocephala
——— cruxminor o.
——— haemorrhoidalis
Brachinus crepitans
——— explodens o.
Dromius 4 maculatus
——— agilis
——— linearis
——— 4 notatus
——— quadrisignatus
——— trinotatus
Drypta emarginata
Cicindela campestris
——— hybrida
——— sylvatica
——— sinuata o.
——— germanica.
Hydrocephalus piceus
——— carabaeides
——— scarabaeoides
——— griseus
——— lunulatus
——— orbicularis
——— bipunctatus
——— globulus
——— trinotatellus
Dytiscus latissimus
——— marginalis
——— semisulcatus
——— circumcinctus
——— depressus
——— striatus
——— sulcatus
——— transversalis
——— conspersus
——— bipunctulatus
——— chalconotus
——— guttatus
——— maculatus
——— subtilis
——— pulicarius
——— minutus
——— oleaceus
——— flavipes
——— erythrocephalus
——— triste
——— pubipennis
——— nigritus
——— sexpunctulatus
——— inaequalis

Dytiscus geminus
——— piceus
——— crassicornis
Cnemidotus semimarginatus
——— marginipunctatus
——— caesus.
Agabus nebulosus
——— minutus
Elophorus aquaticus
——— nubilus
——— elongatus
——— flavipes
——— griseus
Cbrus formicarius
Trichotes apiarius
——— alvearius
Corynetes rufipes o.
——— violaceus
Ptinus molis
Anthicus monoceros
——— flexuosus o.
Cantharis obscura
——— fusca
——— pallida
——— dispar
——— rufipes
——— violacea
——— nigricans
——— melanura
——— livida
——— rufa
——— pallipes
——— pallida
——— atricapilla
——— testacea
——— fulvicollis
——— nigra
Malthinus sanguineus
Malachius aeneus
——— bipustulatus
——— marginellus
——— fasciatus
——— aequestris
——— pulicarius
——— angulatus
Dermestes lardarius
——— vulpinus
——— lanarius
——— murinus
——— Bellis
——— vaporariorum
——— undulatus
Byturus fumatus
Throscus adstrictor
Corynetes hydrogus collaris
——— hirtus
——— fimetarius
——— ater
Cathartes pulicarius
——— thoracicus
——— pulicarius
Cathaedius pruinosus
——— foveolatus
Silvanus bidentatus?
——— unidentatus

Anobium tessellatum
——— striatum
——— collare
——— pertinax
Ptinus fur
Sarothrium matricum
Ptilinus pectinatus
Bostrichus bispinosus o.
Passerus proliferinorum
Limaeus aeneus
——— tibialis
Necrophorus humator
——— bipustulatus
——— mortuorum
Silpha lunata
——— littoralis
——— thoracica
——— 4punctata
——— obscura
——— sinuata
——— reticulosa
——— rugosa
——— serrata
——— opaca
Nitidula aenea
——— fimbriata
——— bipunctata
——— lutea
——— aspersa
——— Aeneata
——— 10guttata
——— haemorrhoidalis
——— limbata
——— rufipes
——— depressa
——— obsoleta
——— pusilla
——— testacea
——— fulvida
——— 6punctata
——— aenea
——— pedicularis
——— erythropa
——— fuliginosa
Heterocerus marginatus
——— laevigatus
Coccinella 13punctata
——— 19punctata
——— mutabilis
——— 9 nigrum
——— 18guttata
——— 14guttata
——— 16guttata
——— oblongoguttata
——— ocellata
——— 7punctata
——— 7maculata
——— 5punctata
——— 14pustulata
——— 10pustulata
——— impustulata
——— pleurosp

Chrysomela haemorrhoidalis
— viennensis.

Hallica Verbasci
— tabida

Gylta vesicatoria
— syriaca
— verticalis
Mylabris 3maculata
Cynaeyla dermestoides
— navale
Dircaea dispolor
Hallomenus humeralis o.
Brontes flavipes
— testaceus
Lampyris splendidula
Pyrochroa coccinea
— rubens o.
Lycus sanguineus
— minutus
Rhipiphorus paradoxus
Mordella fasciata
— arcuata
— atra?
— frontalis
— tetanalis
— thoracica
— rufipalpis
— humeralis??
— flava
Donacia clavipes
— dentata
— dentipes
— brevicornis
— micans
— dispolor
— linearis
— appendiculata
Trichius Eremita
— nobilis o.
— fasciatus
— hemipterus
Cetonia fastuosa o.
— marmorata
— aerata
— metallica
— floricola o.
— hirta o.
Melolontha fullo o.
— villosa o.
— vulgaris
— solstitialis
— Fröhlichii
— horticola o.
— variabilis
— hortivaga
— argentea
Propolis Mariana
— berolinensis
— punctata
— affinis

Rhipiphorus cafferarius
Cyphon politus
— 4punctulatus
— depressus
— bipunctulatus
— hilaroides
— picipes
— ovatus
— cylindricus
— cephalotes
Cateps nigricans
— elongatus
— serricus
— agilis?
— truncatus
Mycetophagus 4maculatus
— atomarius
Scaphidium 4maculatum o.
— 4maculatum
— agaricinum
Spa 4punctulatus
— 4guttatus
— ferrugineus
Engis humeralis
Triphyna bipunctata
Diaperus boleti. o.
Melee majalis
— brevicollis
— punctata?
— proscarabaeus
Cis boleti
— frontalis
— nitidus
Cathormiops nigricans.

Außer dem hier ist noch ungefähr
80 Arten Microptera, die ich aber
nicht genau kenne, überzeugen nicht
aufstehen will, — ebenso viele Arten
der andern Käfer, deren Namen ich
nicht weiß. — Die mit o. gekennzeichnet
ist noch nicht selbst gefunden

Dilomus fulvatus
Paragnetus cruxmajor.

Ferner Rhipiphorus paradoxus

Ich schreibe auf meine Unkunde in dieser Familie. Ich finde sich an der Vielheit
einzelne Erinnerungen, die ich finde in Magdeburg mal Stück groß in Käfer-Sammlungen
gefunden habe.

Lebia blepsioides o.
Trichotes bimaculatus o.
Loricera pilicornis
Agonum livens
— marginatum
— sexpunctatum
— impressum o.
— lugens o.
— viduum
— parumpunctatum
— viride o.
— rotundatum.
Dolichus prasinus
— oblongus
— albipes
Platynus angusticollis
Platysma nigrum
— cuprascens
— melas
— oblongopunctatum
— nigritum
— dimidiatum
— semipolitum
— cupreum
— rufipes
— crenatum
— versute
Chlaenius vestitus
— nigricornis o.
— sulcicollis
Sphodrus planus
— leucophthalmus
Anchomenus fuliginosus
— plebejus
— liberta?
— obsoletus o.
— vulgaris
— tenuis
— familiaris
— appropinquans
— consularis
— cyaneus o.
— gilvipes o.
Pelthisa multipunctata o.
Calathus flavipes
— fuscipes
— cisteloides
— fulvus
— micropterus
— melanocephalus
Amara punctulata
Feronia cephalotes
Abax striola
— parallelus
Molops elatus
— terricola
— rotundatus

Pterostichus metallicus
— Wahlbergi
— fossulatopunctatus
— lepidus
— striatus o.
Cymindis humeralis
— miliaris
Lebia chlorocephala
— cyanocephala
— crux minor
— lacertoides
Brachinus crepitans
— explodens
Demetrias 4-maculata
— agilis
— linearis
— 4-notatus
— punctatella
— truncatella
Dromius angustus
Cicindela campestris
— hybrida
— sylvatica
— pinastri o
— germanica
Hydrophilus piceus
— caraboides
— scarabaeoides
— griseus
— luridus
— orbicularis
— bipunctatus
— globulus
— truncatellus
Dytiscus latissimus
— marginalis
— dimidiatus
— circumcinctus
— dispar
— striatus
— fuliginosus
— sulcatus
— transversalis
— conspersus
— bipustulatus
— chalconotus
— guttatus
— maculatus
— fuliginosus
— paludosus
— minutus
— pleuros
— flavipes
— erythrocephalus
— tristis
— pubescens
— nigritus
— fasciatopunctatus
— inaequalis

Dytiscus geminus
— pictus
— transversalis
Cnemidotus ferrugineus
— marginipunctatus
— caesus
— [illegible]

Acilius sulcatus
— striatus
— canaliculatus
Gyrinus natator
— minutus
— colymbus
Hydrous piceus
Hydrophilus pistaceus
Berosus luridus

Silvanus bidentatus
— unidentatus

— 10-punctata
— impressa
— flexuosa

Hochgeehrter Herr!

endlich bin ich mit den abgeschriebenen Mustern meiner
Bearbeitung fertig, und schicke Ihnen, sobald ich von
beiden Käfern, die Sie als braunschwarz bezeichneten,
beiliege. Zugleich lege ich ein Verzeichniß bei, mit
der Bitte, mich denselben gefälligst zu bemerken,
ob sich sonst noch gutes und für Sie brauchbares
darunter befindet; Mit Vergnügen würde ich
Ihnen dann noch nachstehen, sonstlich sind beider die
meisten Gattungen auch für selten! Mus sarrotrium mihi
non nisi. Ich sah 2 Flügel gefunden, auch denen
er in bekräftlicher Anzahl vorkommt, einen sind ab
die bekräftigsten Gäste unserer Gegend, und besitzen
ich ist er unter kleinen Steinen auch Ameisen um,
mit denen Gesellschaften zusammen. Ich schicke Ihnen
hierbei im kleinen Schächtelchen eine Forficula, die ich
auch in Begattung angetroffen habe, womit Sie
auch Ihre Gegend bevölkern können. Indem ich
Ihnen nochmals für die mir erzeigte Gefälligkeit,

Hochachtungsvoll meinen Namen in dem Verzeichniß der fehlenden bitte um die Vervollständigung einzelner Sammlungen, die ich wieder in Vorrath habe und auch gern in Käfer tauschweise gefunden habe.

Dromius fuliginosus — Panagaeus crux major.

Gyllo vesicatoria
— syriaca
— verticalis
Mylabris 3maculata
Cerocoma dermestoides
— navale
Diaperis dispilota
Hallomenus humeralis
Brontes planipes
— testaceus
Langyris spiladiata
Pyrochroa coccinea
— rubens
Lycus sanguineus
— minutus
Rhipiphorus paradoxus
Mordella fasciata
— aculeata
— atra?
— frontalis
— lateralis
— thoracica
— ruficollis
— humeralis??
Donacia clavipes
— clavata
— dentipes
— brevicornis
— micans
— dispalata
— linearis
— appendiculata
Trichius Eremita
— nobilis
— fasciatus
— hemipterus
Cetonia fasciata
— marmorata
— aurata
— metallica
— stictica
— hirta
Melolontha solida
— villosa
— vulgaris
— solstitialis
— Fritschii
— brunea
— variabilis
— hortivola
— argentea
Buprestis Mariana
— berolinensis
— punctata
— affinis

— polita
— Adonidis
— dorsalis
— litura
— Populi
— tremulae
— lunata

— alnea
— flexuosa
— armoraria
— globosa
— testacea
— exoleta
— Cynarae

— nigrita
Lasioderma serricorne
— niger
— flavipes
— pallipes
Cerocoma Schaefferi

Sodes holopioides o.
Scolytus limbatus o.
Lonicera pilosorius
Agonum luratum
——— marginatum
——— sexpunctatum
——— impressum o.
——— lugens o.
——— viduum
——— parumquadratum
——— viride o.
——— rotundatum
Dolichus prasinus
——— oblongus
——— albipes
Platynus angustricollis
Platysma nigrum
——— thoracetibialeum
——— minus
——— oblongopunctatum
——— nigritum
——— dimidiatum
——— semipolitum
——— caprea
——— ruficipes
——— crenatum
——— crenate
Chlaenius vestitus
——— nigricornis o.
——— Schrankii
Sphodrus planus
——— leucophthalmus
Amara fulva
——— plebeja
——— libera?
——— obsoleta o.
——— vulgaris
——— communis
——— familiaris
——— approximata
——— consularis
——— cognata o.
——— gibbipes o.
Bothrisa multipunctata o.
Calathus flavipes
——— fuscipes
——— cisteloides
——— fulvus
——— micropterus
——— melanocephalus
Anchomenus punctatus
Pristosia cephalotes
Abax striola
——— parallelus
Molops elatus
——— striola
——— convexus.

Staphylinus metallicus
——— Wahlbergii
——— fossatus
——— luscus
Tachinus punctatus
Gyrinidus humeralis
——— mixtus
Lebia chlorocephala
——— cyanocephala
——— cruxminor
——— lucasana
Brachinus crepitans
——— explodens
Dromius 4-maculatus
——— agilis
——— linearis
——— 4-notatus
——— punctatus
——— transversalis
Drypta emarginata
Cicindela campestris
——— hybrida
——— sylvatica
——— sinuata
——— germanica
Hydrophilus piceus
——— caraboides
——— fossatus
——— griseus
——— luridus
——— orbicularis
——— hispidus
——— globulus
——— transversalis
Dytiscus latissimus
——— marginalis
——— limbatus
——— circumflexus
——— dispar
——— striatus
——— subtilis
——— transversalis
——— convexiusculus
——— bipustulatus
——— obtusus
——— gyllenhalii
——— notatus
——— punctulatus
——— pulchellus
——— marginicollis
——— lineatopunctatus
——— confusus

Dytiscus geniculatus
——— circumflexus

Anthicus bifasciatus
——— floralis
——— collaris

Silvanus bidentatus?
——— unidentatus

Colydium testaceum
——— elongatum
——— complanatum
——— flexuosum

Vorstehendes kann nur allein möglich seyn, meine Meinung so weit zu wissen, worüber Ihr Urtheil gefällig
gefällig ist. Ich bitte
Bernfeld, d. 7ten Juni: 1821.

Ihr
ergebenster
L. Ahrens.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Chrysomela haemorrhoidalis
— vicinalis
— rufipes
— 10punctata
— sexpunctata
— 20punctata
— phalerata } o.
— tristis

Crioceris rufipes
— flavipes

Halodes Hellandeni
— violacea

Leptura meridigena
— 12punctata o.
— asparagi
— cyanella
— melanopa

Gallerucea rufipes
— tanaceti
— interrupta
— alni
— nigricornis
— vitellinae
— rufa . o.
— nymphaeae
— rapheae
— lineola
— Viburni
— tenella

Haltica rufipes
— oleracea
— chrysocephala o.
— cochleariae o.
— Cynoglossi
— Melaenus
— nitidula
— dentipes
— aridella
— nigra
— Apii
— obscurella
— Euphorbiae
— decipiens
— rubi
— femineana
— halensiana
— Madeirae
— 4punctata
— alni
— flexuosa
— armoraciae
— globosa
— testacea
— cyanea
— Cynarissae

Haltica Verbasci
— tabida
— Solidaginis
— affinis
— atricilla
— pratensis

Triarthra semisphaerica

Gibbium melanocerum
— gracilens

Cistela fulvipes
— piceipes
— sulphurea

Clythra 4maculata o.
— 4punctata
— longipes . o.
— tridentata
— longimana . o.
— cyanea
— flavicollis o.
— populina

Cryptocephalus fulvicornis
— violaceus
— Coryli
— salicis
— bipunctatus
— Pini
— coloratus
— flavipes
— hieroglyphicus } o.
— marginatus
— vittatus
— dispar
— Morawitzi
— bisignatus
— nitens
— nitidulus
— flavirostris
— flavilabris
— puncticeps
— labiatus
— aeratus?
— gracilis
— minutus } o.

Colaspis Ulmi . o.
Rhipsa spiraefolia
Lagria hirta
— rufipalpis Mshl.

Dasytes coeruleus
— niger
— flavipes
— pallipes

Eroscopa Schaefferi

Cistela vesicatoria
— syriaca
— verticalis } o.
Mylabris 3maculata
Cymatodera dermestoides
— navalis
Dircaea dilatata
Hallomenus humeralis . o.
Prionus flavipes
— testaceus
Lamypris splendidula
Pyrochroa coccinea
— rubens . o.
Lycus sanguineus
— minutus
Rhipiphorus paradoxus
Mordella fasciata
— aculeata
— atra?
— frontalis
— testacea
— thoracica
— rufipalpis
— humeralis??
Dorcatoma flava
— dentata
— dentipes
— brevicornis
— micans
— dilatata
— linearis
— appendiculata
Trichius Eremita
— nobilis . o.
— fasciatus
— hemipterus
Cetonia fastuosa . o.
— marmorata
— aurata
— metallica
— Pluthis . o.
— hirta . o.
Melolontha fullo . o.
— villosa . o.
— vulgaris
— solstitialis
— Frischii
— bruma . o.
— variabilis
— hortivaga
— argentea
Buprestis Mariana
— berolinensis } o.
— punctata
— affinis

Diplonus filicatus — Paragnetes crus major — Serica pavonicina

Ueberhaupt gibt meine Ausbeute in dem Forste, so fanden sich an der Vaterunser einzelne Sammlungen, die ich wieder im Tagebuch nicht durch in Käfer zugeschickten gefundnen fand.

Bupreſtis Marie
— quaeculata o.
— 18 guttata
— ſalicis
— bigultata
— angulata
— bifidula
— Milleſolii
— 4punctata
— puſilla
Cathyx micante
— pygmaea
— nana.
Elater caſtaneipes
— ſtriatipennis Pz
— — Fb.
— nigro ?
— hiatus ?
— vilis
— pilioſus
— nigripes
— cylindricus
— villatus
— analis
— teſtaceus
— variabilis
— floreſtus
— ſputator
— ſubfuſcus
— longicollis
— marginatus
— latteralis Ol.
— — Hbſt
— pallens
— rufipennis
— brunneus
— minutus
— biſtellatus
— pulchellus ?
— thoracicus
— brevicollis
— helleborus
— praeuſtus
— haematodes
— pyroptenus ?
— ſanguineus
— latus
— aeneus
— pectinicornis
— teſſelatus
— ? minimus
— holoſericeus
Lucanus cervus
— parallelipipedus
Platycerus caraboides
Prionus ſulcicornis
— ſerraticornis
— coriarius

Cerambyx heros
— Cardo
— alpinus o.
— moſchatus o.
— hiſpidus
Lamia textor
— ſulva
— rufipes
— lineata
— varia
— aedilis
Rhagium mordax
— inquiſitor
— indagator
— biſaſciatum
Tapeinda Carcharias
— occulata
— lineata
— erythrocephala
— violacea
— populnea
— praeuſta
Callidium bajulus
— ruſticum
— ſtriatum
— femoratum
— ſanguineum
— violaceum
— ferricum
Clytus haſtaeenſis o.
— varietis o.
— ornatus
— detritus o.
— floralis o.
— ornatus
— myſticus
— plebejus
Leptura meridiana
— haſtata o.
— rubra
— teſtacea
— 4faſciata
— 4maculata o.
— Subſpinoſa
— alternata
— villica
— atra
— 8maculata
— 6maculata o.
— 6guttata
— ſanguinolenta
— collaris o.
— Poſtiricae
— nigra
— laevis
— rufipennis
— maculata
— melanura
— biſaſciata

Necydalis rufa
— Chalcſiae
— viridipenne
— podagrariae
— flavoſpecus
— coerulea
— olenipes
— viroſpecus
Melandrya caroliterarum
— abbreviatus
Spondylis buprestoides
Tragidendron cylindricum
Rhipt rapyrinum o.
— limbata
Platypus cylindricus
Bostrichus typographus
— laevis
— dispar
— chalcographus
Hylesinus ater
— praeiosa
— angustatus
— pygmaeus
Brachus marginellus o.
— granarius
— lutescorvis
— Cisti
Anthribus albirostris
— Scabrosus
Attelabus Coryli
— convallariae
— betulae
Rhynchites hungaricus o.
— Bacchus
— betuleti
— populi
— cupreus
— nanus
— coccineocephalus
Apion aeneum
— fuſcirostre
— pomonae
— craccae
— radiolus
— hydrolapathi
— difpar
— pavidum
— rufirostre
— frumentarium
— flavipes
— apricans
— brevirostre
— pentatomum
— modeſtum
— triſte
— plebejum
Rhynchaenus Salicis
— Fagi
— betulae
— fagi
— quercus
— rubivorus
— cadi
— ruminis
— alnietis
— lepachi
— pruinosus
— 4punctatus
— Betuli ?
— dilatatus
— nucum
— flavipes
— pumilus
— varius
— salicivorus
— geranii
— rubi
— stylaceus
— bacchus
— pagani
— fuscus
— pyrastri
— cupreoluber
— alnivorus
— indigestus
— pleuropus
— pratensis
— coryli
Orchestes Populi
— salicis
— bifasciatus
— fraxini
— viminalis
— alni
Ptilinus pectinicornis
Cionus Scrophulariae
— thapsus
— Blattariae
— Olaci ??
Rhina erythrocephala
— cervi
— alternans ?
— duplicata
— polygonata ?
— violacea
Anobium hirtum o.
Ochina oblonga o.
Lipus rubiginosus
— maurorectus
— dispectus
— Alnetus o.
— Salicornis o.
— Cynarae o.
— laevis
— Antidesbijae
— rotatus

Cyclotrachelus rasicornis
carabaeus typhoeus
Hercodromus
globatus
vernalis
melanarius
Alces
Olthus
Acticornis
nycticornis
Typhlias
coenobita
ovata
Scheberi
Asphodius fossor
finetarius
consimulatus
centrolineatus
rufipes
nigripes
luridus
† prodromus
merdarius
fuscus
assimilis
4punctulatus
Hister cadaverinus
sanguinarius
carbonarius
nitidulus
aeneus
picipes
depressus
lunatus

Hister merdarius
minutus
Typhaeridium marginatum
melanocephalum
haemorrhoidale
anale
Phelacrus geminus
consimilis
aeneus
corticalis
Byrrhus pilula
varius
Anthrenus scrophulariae
ruficornis
Trox sabulosus
Scarites arenarius
gibbus
Blaps fatidica
Tenebrio molitor
Helops caraboides
ater
Catops nigricans
fuscus
+ Melandrya serrata
+ Cychrus rostratus
Carabus coriaceus
aeneus
auratus
granulatus
cancellatus

Carabus hortensis
convexus
extenuatus
Calosoma sycophanta
inquisitor
Nebria brevicollis
hastus rufescens
Panagaeus crux major
Harpalus rufipes
tardus
aeneus
bipustulatus
laevicollis
+ germanus
Broscus cephalotes
Abax parallelus
Molops elatus
terricola
concinnus
Platysma nigrum
leucophthalmum
obbrogymnetatum
nigritum
cupreum
+ dimidiatum
semipolitum
lepidum
crenatum
Calathus frigidus
melanocephalus

Calathus micropterus
Chlaenius Schrankii
Dolichus prasinus
Agonum viduum
parumpunctatum
marginatum
6punctatum
lunatum
rivale
Loricera pilicornis
Omaca apricaria
vulgaris
communis
Trechus collaris
temporivus
Bembidion flavipes
celer
ustulatum
guttula
4guttatum
4maculatum
articulatum
Andreae
bigutatum
Lebia chlorocephala
Dromius 4maculatus
agilis
4notatus
Brachinus crepitans

Cephalotes vulgaris
Ditomus silicatus
rufescens
Panagaeus crux major
Epunctatum
parumpunctatum
aethiops
Perileptus parreyssii

Einheimische gesammelte Arten in dem Forste. Es fehlen sich in der Sammlung einzelne Sammlungen, die ich wieder im Forste noch nicht gefunden habe.

Hemis punctatus
Cicindela campestris
+ ——— sylvatica
Elaphrus riparius
Notiophilus semipunctatus
——— aquaticus
Hydrophilus piceus
——— caraboides
——— scarabaeoides
——— obscurellus
——— truncatellus
Dytiscus latissimus
——— marginalis
——— dimidiatus
——— dispar
——— circumscriptus
——— striatus
——— sulcatus
——— conspersus
——— ater
——— fuliginosus
+ ——— paludosus
——— mixtus
——— planus
——— 6 pustulatus
——— nigrita
——— geminus
——— inaequalis
——— crassicornis
——— flavipes
Gyrinus natator

Elophorus aquaticus
——— flavipes
——— grisseus
——— nubilus
Limnius aeneus
Parnus prolifericornis
Elmis formicarius
Trichotes apiarius
——— alvearius
Corynetes violaceus
+ Rhizophagus nitidus
+ Cantharis nigricans
——— obscura
——— fusca
——— rufa
——— melanura
——— testacea
——— fulvicollis
+ ——— pallipes
——— rufipes
——— livida
Malachius aeneus
——— bipustulatus
——— marginellus
——— fasciatus
——— equestris
——— angulatus
Dermestes lardarius
——— Pellio
Byturus fumatus
Cryptophagus cellaris

Catrideus punctatus
Anobium tessellatum
——— striatum
——— collare
Ptinus fur
Necrophorus Vespillo
——— mortuorum
Silpha thoracica
——— obscura
——— atrata
——— reticulata
——— sinuata
——— opaca
+ ——— 4punctata
Nitidula varia
+ ——— testacea
——— lutea
——— strigata
——— aenea
——— fulvata
——— pediculatia
——— 8pustulata
——— 10 guttata
——— limbata
——— depressa
Aromgylus litteratus
Coccinella 13punctata
——— 19 ———
+ ——— ♂ nigrum
——— 18guttata
——— 14 ———

Coccinella oblongoguttata
+ ——— ocellata
——— 7punctata
——— 5 ———
——— 14pustulata
——— flexuosa
——— variabilis
——— conglobata
——— bipunctata
——— 20 ———
——— globosa
——— 4verrucata
——— reinpustulata
——— aurita
——— 16guttata
——— 4pustulata
——— 6 ———
——— 10 ———
——— 2 ———
——— mutabilis
+ ——— 4lunulata
——— nigrina
——— impustulata
Cassida equestris
——— viridis
——— nobilis
——— affinis
——— hemisphaerica
Cumolpus obscurus
+ ——— Vitis

coriarius — bifasciata — bipunctatus — notatus

Chrysomela terebricosa
— coriaria
— hottentota
— varians
+ — fucata
— armoraciae
— cerealis
— fastuosa
— populi
— polita
— sanguinolenta
— aurita
— Polygoni
— litura
— viminalis
+ — lurida
+ — rafipes
+ — dispar.
Crioceris flavipes
Helodes phellandrii
Lema merdigera
— asparagi
— cyanella
— melanopa
Gallerucca rustica
— Tanaceti
— Alni
— Nymphaeae
— caprea
— lineola
— vitellinae

Haltica nitidula
— helxines
— exoleta
— chrysocephala
— dentipes
— aridella
+ — senecionea
— affinis
— rufipes
— oleracea
— coerulea
— euphorbiae
— nemorum
— verbasci
— brassicae
+ — nigra
— modesti
— lepidii
Cyphon melanura
— griseus
Scirtes hemisphaericus
Clythra 4 punctata
+ — scopolina
Cryptocephalus sericeus
— flavifrons
+ — moraei
— pini
+ — dispar
— labiatus
Lagria hirta
Dasytes flavipes.
Cephaloles vulgaris
Ditomus silicalis
corpus [illegible]
rufescens
Paragnus crus major.

Cerocoma Schaefferi
Lytta vesicatoria
+ Lymexylon dermestoides
+ — navale
+ Dircaea discolor
Bronles flavipes
— testaceus
Lampyris splendidula
+ Pyrochroa coccinea
+ Lycus sanguineus
Mordella aculeata
— frontalis
— flava
+ Rhipiphorus paradoxus
Donacia micans
— cinerea
+ — dentipes
— discolor
— dentata
+ — appendiculata
+ Trichius eremita
— fasciatus
— hemipterus
Cetonia aurata
— metallica
+ — marmorata
— Hirtella
— hirta
Melolontha vulgaris
+ — solstitialis
— Frischii
— hortícola
+ — argentea
+ Buprestis mariana
+ — affinis
4 punctatus
quadripunctatus

Buprestis fulicis
Trachys minuta
Elater castanipes
— aterrimus
— minutus
— lateralis
— testaceus
— pantator
— subfuscus
— striatus
— vittatus
— analis
— hirtus
— bipustulatus
— pulchellus
+ — thoracicus
— balteatus
— sanguineus
+ — haematodes
— tessellatus
— aeneus
— murinus
— holosericeus
+ — Bructeri
— pilosus
— praeustus
— variabilis
— nigripes
— pallens.
Lucanus cervus
— parallelepipedus
— caraboides
Prionus coriarius
Cerambyx Cerdo
— moschatus
+ — dispar.
Cerambyx sexmaculatus
Cerdo [illegible]

Ich bitte gütigst meine Unkunde in dem Forsten. so sonderbar sich an der Vielheit einzelner Sammlungen, die ich studire im Register eine Stelle noch in Käfer-Angelegenheiten gefunden sein soll.

Lamia aedilis
——— textor
Rhagium mordax
——— inquisitor
——— indagator
——— bifasciatum
Saperda Carcharias
——— linearis
——— populnea
——— ocellata
Callidium Bajulus
——— femoratum
——— violaceum
Clytus arcuatus
——— ornatus
——— mysticus
Leptura meridiana
——— rubra
——— testacea
——— attenuata
——— subspinosa
——— 8maculata
——— bifasciata
——— sanguinolenta
——— laevis
——— Pastinacae
——— atra
——— nigra
——— rusticornis
——— villica
Molorchus abbreviatus.
Necydalis thalassina
——— clavipes
——— virescens
——— flavescens

Spondylis buprestoides
Pinoderus cylindricus
Apate limbata
Bostrichus laricis
——— dispar
Hylesinus marginatus
Bruchus cisti
anthribus latirostris
attelabus corylli
——— curculionoides
Rhynchites Bacchus
——— betuleti
——— populi
——— betulae
——— nanus
——— cupreus
——— cuniculorum
Apion aeneum
——— frumentarium
——— flavipes
——— aethiops
——— radiolus
Orchestes ilicis
——— fragariae
——— viminalis
——— salicis
Rhina erythrocerus
——— violacea
Cionus Thapsus
——— Scrophulariae
——— Blattariae
Limus nebulosus
——— rotatus
Curculio germanus
——— colon

Curculio polygoni
——— nigritostris
——— praecipes
——— geniculatus
——— corylli
——— ligustici
——— ovatus
——— viridis
——— incanus
——— gressorius
——— lineatus
——— fuloifrons
——— campestris
——— oblongus
——— micans
——— mali
——— argentatus
——— limbatus
——— porcatus
——— squamulatus
——— fulvicornis
——— fris
Rhynchaenus equiseti
——— nanorum
——— pacem
——— flavipes
——— assimilis
——— abietis
——— inquisitor
——— dorsalis
——— ruminicis
——— 4tuberculatus
——— rubicundus
——— vernalis
——— alauda
——— linariae

Cistela 4pustulata
——— 2
——— crenatus
——— hiffeoides
——— depressus
Cis boleti
——— nitidus
Mycetophagus 4maculatus
——— atomarius
Ips 4pustulatus
——— 4guttatus
Engis humeralis
Diaperis boleti
Melöe majalis
——— proscarabaeus
Tachyporus analis
Staphylinus politus
——— similis
——— aeneocephalus
——— erythropterus
——— olens
——— murinus
——— glaber
Paederus riparius
——— rufipollis
Aleochara canaliculata
Oxytelus carinatus
Omalium testaceum
Aeneus biguttatus
——— flavicornis

Heterocerus laevigatus
Cathamistes nigricans
——— rotatus

Pedotrupes nasicornis
Carabaeus Typhoeus 8
——— flexicornis 3
——— sylvaticus 3
——— vernalis 5
Copris lunaris 2
——— Alces 2
——— Lemur 2
——— fracticornis 9.
——— nuchicornis 9.
——— Xiphias 11.
——— coenobita 3
——— ovata 4
——— Scheberi 4
Typhoeus fossor 6
——— similaris 4
——— conspurcatus 3
——— centrolineatus 1
——— rufipes 3
——— nigripes 7
——— luridus 1
——— prodromus 5
——— merdarius 5.
——— fus 1
——— asper 1
——— 4punctulatus 1.
Hister cadaverinus 1
——— praeputrescens 2
——— carbonarius 1.
——— nitidulus 2.
——— aeneus 3.
——— niger 1.
——— depressus 4.

Hister lunatus 1
——— merdarius 3.
——— minutus 1.
Tyrbacidium marginatum 4
——— melanocephalum 2
——— haemorrhoidale 3
——— anale 6.
Platysoma germanus 1.
——— consors 9.
——— aeneus 1
——— corticalis 5.
Byrrhus pilula 3
——— varius 4.
Anthrenus Scrophulariae 2
——— museorum 4
Trox sabulosus 1
Scarites arenarius 4
——— gibbus 2
Blaps fatidica 3.
Tenebrio molitor 2
Helops caraboides 8
——— ater 1
Cistela nigricans 1
——— sericea 1
Melandrya serrata 1.
Cychrus rostratus 1.
Carabus coriaceus 1
——— cyaneus 5.
——— auratus 5.
——— granulatus 3.
——— cancellatus 10.
——— hortensis 3.

Carabus convexus 3.
——— catenulatus 1.
Calosoma syncophanta 2
——— inquisitor 3.
Nebria brevicollis 6.
Leistus rufescens 1.
Panagaeus crux major 2
Harpalus ruficornis 8.
——— tardus 2
——— aeneus 14
——— binotatus 6
——— laevicollis 1.
——— germanus 1.
Broscus cephalotes 1.
Abax parallelus 2
Melops elatus 1
——— terricola 2
——— coriaceus 3
Platysma nigrum 2
——— leucophthalmum 9.
——— oblongopunctat. 3.
——— nigritum 7.
——— cupreum 12
——— dimidiatum 2
——— semipolitum 1
——— lepidum 1
——— crenatum 1.
Calathus frigidus 8.
——— melanocephalus 10.
——— micropterus 3.

Chlaenius Schrankii
Dolichus prasinus 10.
Agonum viduum 4
——— parumpunctatum 10.
——— marginatum 15.
——— 6punctatum 3.
——— lunatum 2
——— rivale 3
Loricera pilicornis 3.
Amara apricaria 2
——— vulgaris 6
——— communis 4
Trechus collaris 2
——— tempestivus 7
Bembidion flavipes 3
——— celer 15.
——— ustulatum 3
——— guttula 1.
——— 4guttatum 1.
——— 4maculatum 3
——— articulatum 7
——— striatum 1
——— Andreae 2
——— biguttatum 1.
Lebia chlorocephala 3
Dromius 4maculatus 7
——— agilis 7
——— 4rotatus 3
Brachinus crepitans 3
Atomis punctatus 4
Cicindela campestris 11.
——— sylvatica 4.
Elaphrus riparius 15
Notiophilus semipunct. 4
——— aquaticus 3

Cephalotes vulgaris
Ditomus silvaticus
Copris [illegible]
——— nasicornis
——— lunaris
——— Alces
——— Lemur
——— fracticornis
——— nuchicornis
——— Xiphias
——— coenobita
——— ovata
——— Scheberi
Typhoeus fossor
——— similaris
——— conspurcatus
——— centrolineatus
——— rufipes
——— nigripes
——— luridus
——— prodromus
——— merdarius
——— fus
——— asper
——— 4punctulatus
Hister cadaverinus
——— praeputrescens
——— carbonarius
——— nitidulus
——— aeneus
——— niger
——— depressus
Hister lunatus
——— merdarius
——— minutus
Tyrbacidium marginatum
——— melanocephalum
——— haemorrhoidale
——— anale
Platysoma germanus
——— consors
——— aeneus
——— corticalis
Byrrhus pilula
——— varius
Anthrenus Scrophulariae
——— museorum
Trox sabulosus
Scarites arenarius
——— gibbus
Blaps fatidica
Tenebrio molitor
Helops caraboides
——— ater
Cistela nigricans
——— sericea
Melandrya serrata
Cychrus rostratus
Carabus coriaceus
——— cyaneus
——— auratus
——— granulatus
——— cancellatus
——— hortensis
Carabus convexus
——— catenulatus
Calosoma syncophanta
——— inquisitor
Nebria brevicollis
Leistus rufescens
Panagaeus crux major
Harpalus ruficornis
——— tardus
——— aeneus
——— binotatus
——— laevicollis
——— germanus
Broscus cephalotes
Abax parallelus
Melops elatus
——— terricola
——— coriaceus
Platysma nigrum
——— leucophthalmum
——— oblongopunctat.
——— nigritum
——— cupreum
——— dimidiatum
——— semipolitum
——— lepidum
——— crenatum
Calathus frigidus
——— melanocephalus
——— micropterus
Chlaenius Schrankii
Dolichus prasinus
Agonum viduum
——— parumpunctatum
——— marginatum
——— 6punctatum
——— lunatum
——— rivale
Loricera pilicornis
Amara apricaria
——— vulgaris
——— communis
Trechus collaris
——— tempestivus
Bembidion flavipes
——— celer
——— ustulatum
——— guttula
——— 4guttatum
——— 4maculatum
——— articulatum
——— striatum
——— Andreae
——— biguttatum
Lebia chlorocephala
Dromius 4maculatus
——— agilis
——— 4rotatus
Brachinus crepitans
Atomis punctatus
Cicindela campestris
——— sylvatica
Elaphrus riparius
Notiophilus semipunct.
——— aquaticus

Und ebenso die meisten Arten in den Sammlungen, die ich sonst in der Umgebung Frankfurts gefunden habe.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cryptohilus piceus 12.
——— carabioides 1
——— parabarioides 3.
——— chrysomelinus 4
——— truncatellus 1
Dytiscus latissimus 2
——— marginalis 11.
——— dimidiatus 2
——— dispar 7
——— circumcinctus 10.
——— striatus 6.
——— sulcatus 9.
——— conspersus 8.
——— ater 9.
——— fuliginosus 6.
——— paludosus 3.
——— minutus 8
——— planus 1.
——— 6pustulatus 1.
——— nigrita 2
——— geminus 2
——— inaequalis 1.
——— crassicornis 4
——— flavipes 2
Gyrinus natator 4
Elophorus aquaticus 3
——— flavipes 3
——— griseus 1
——— rubidus 2
Limnius aeneus 1
Parnus prolifericornis 4
Clerus formicarius 7
Trichodes apiarius 1
——— abdominus 4

Corynetes violaceus 14.
Rhizophagus mollis 2
Cantharis nigricans 1.
——— obscura 2
——— fusca 3
——— rufa 1
——— melanura 3
——— testacea 1
——— fulvicollis 1.
——— pallipes 1
——— rufipes 3
——— livida 4
Malachius aeneus 3
——— bipustulatus 1
——— marginellus 7
——— fasciatus 4
——— equestris 6
——— angulatus 2
Dermestes lardarius 2
——— Pellio 6
Byturus fumatus 3.
Cryptorhagus cellaris 2
Latridius porcatus 3.
Anobium tessellatum 1
——— striatum 2
——— collare 1
Ptinus fur 8.
Necrophorus vespillo 7
——— mortuorum 1.
Silpha thoracica 3
——— obscura 4
——— atrata 7
——— reticulata 3
——— sinuata 1
——— opaca 3
——— 4punctata 2
Nitidula varia 5
——— testacea 1

Nitidula lutea 4
——— strigata 2
——— aenea 6
——— sulcata 1
——— pedicularia 2
——— 6pustulata 1
——— 10guttata 6
——— limbata 1
——— depressa 6.
Aeorygus lituratus 8.
Coccinella 13punctata 8
——— 19 ——— 7
——— m nigrum 1
——— 18guttata 2
——— 14 ——— 1.
——— oblonga ——— 2
——— ocellata 1
——— 7punctata 3
——— 5 ——— 4
——— 14pustulata 4
——— flexuosa 4
——— variabilis 5
——— conglobata 11.
——— bipunctata 4
——— 20 ——— 2
——— globosa 5
——— 4verrucata 2
——— renipustulata 7
——— aurita 2
——— 16guttata 3
——— 4pustulata 9
——— 6 ——— 6
——— 10 ——— 1
——— 2 ——— 8.
——— mutabilis 14
——— 4lunulata 1
——— nigrina 3
——— impustulata 8.

Cassida equestris 5.
——— viridis 2
——— nobilis 2
——— affinis 1
——— hemisphaerica 1
Eumolpus obscurus 8.
——— vitis 1.
Chrysomela tenebricosa 1
——— coriaria 2
——— hottentota 11
——— varians 2
——— fucata 2
——— armoraciae 8
——— cerealis 11
——— fastuosa 3
——— populi 7
——— polita 3
——— sanguinolenta 7
——— aurita 1
——— Polygoni 2
——— litura 7
——— viminalis 2
——— lurida 2
——— rufipes 13
——— dispar 12.
Crioceres flavipes 1
Helodes phellandrii 1
Lema merdigera 2
——— asparagi 10
——— cyanella 2
——— melanopa 3
Galleruca rustica 1
——— Tanaceti 2
——— Alni 3

coriaria — bifasciata — bipunctatus — rotatus

Callidium Rufipes 2
——— Cyaneae 10
——— linearis 9
——— vitellinae 8.
Clytra nitidula 3
——— helxines 3
——— exoleta 1.
——— chrysocephala 1
——— dentipes 2
——— aridella 6.
——— seminaenea 1.
——— affinis 1.
——— rufipes 4
——— oleracea 3
——— coerulea 1.
——— euphorbiae 3
——— nemorum 1.
——— verbasci 3.
——— brassicae 1
——— nigra 1
——— rodeeri 1
——— lepidii 1.
Cyphon melanura 1.
——— griseus 2
——— hemisphaericus 4
Cryptocephalus 4 punctata 2
——— bipolina 1
——— sericeus 9.
——— flavifrons 1.
——— morei 3.
——— pini 17.
——— disparis 1
——— labiatus 1.
Lagria hirta 6
Lagyes flavipes 4
Prosoma Schäfferi 2
Cytta vesicatoria 3

Cyrtus serricornis 2
——— navale 3
Dircaea discolor 1.
Brontes flavipes 1
——— testaceus 1.
Lampyris splendidula 2
Pyrochroa coccinea 2
Lycus sanguineus 5.
Mordella aculeata 1
——— frontalis 6
——— flava 1.
Pipiphorus paradoxus 1.
Donacia micans 3
——— lemnae 2
——— dentipes 2
——— discolor 4
——— dentata 1
——— appendiculata 1.
Trichius eremita 1.
——— fasciatus 10.
——— hemipteras 2.
Cetonia aurata 4
——— metallica 1.
——— marmorata 2.
——— stictica 1.
——— hirta 2
Melolontha vulgaris 3
——— solstitialis 2
——— Frischii 1
——— horticola 6
——— Fullo 3
——— argentea 2
Buprestis mariana 1
——— affinis 1
——— salicis 1
Trachys minuta 3
Elater castanipes 4
——— aterrimus 4
——— minutus 8
——— lateralis 9

Elater testaceus 3
——— limitator 4
——— subfuscus 3
——— striatus 4
——— vittatus 1.
——— analis 3
——— var 2
——— pictus 1
——— bipunctatus 6.
——— pulchellus 1.
——— thoracicus 2
——— balteatus 1.
——— sanguineus 7.
——— haematodes 3
——— tessellatus 10.
——— aeneus 1.
——— murinus 3.
——— holosericeus 6.
——— Brahmi 1.
——— pilosus 4
——— praeustus 2
——— variabilis 7
——— nigripes 1
——— pallens 1
Lacon rerosus 6
——— parallelepipedus 6
——— carabides 5
Prionus coriaceus 7
Cerambyx Cerdo 5
——— moschatus 1
——— hispidus 1
Lamia aedilis 5
——— textor 2.
Rhagium mordax 6
——— inquisitor 4
——— indagator 2
——— bifasciatum 1.
Saperda Carcharias 3
——— linearis 1
——— populnea 5
——— ocellata 2

Callidium Bajulus 1
——— femoratum 2
——— violaceum 2.
Clytus arcuatus 3
——— ornatus 7.
——— mysticus 2.
Leptura meridiana 2
——— rubra 3
——— testacea 2.
——— attenuata 1
——— subspinosa 3
——— 8maculata 1.
——— bifasciata 1.
——— sanguinolenta 2
——— laevis 1
——— Pastinacae 1
——— atra 1
——— nigra 1.
——— ruficornis 1.
——— villica 1.
Molorchus abbreviatus 2.
Necydalis thalassina 1
——— clavipes 1
——— virescens 4
——— flavescens 1.
Spondylis buprestoides 4
Pyrodendron cylindricum 2
Agapte limbata 1.
Bostrichus laricis 2
——— dispar 1.
Hylesinus piniperda 8.
Bruchus Cisti 4
Anthribus latirostris 1.
Attelabus Coryli 4
——— curculionoides 1.
Rhynchites Bacchus 3
——— betuleti 6
——— populi 7
——— betulae 8
——— nanus 4

Cephalotes vulgaris
Ditomus bilobatus
——— 8punctatum
——— quadripunctatum
——— rufescens
Panagaeus crux major.
——— bipustulatus
Cercus pygmaeus

Auch suche ich meine Kenntniß in dem Forste. Ich finde sie in der Vereinigung einzelner Erinnerungen, die ich sonst in Tagebüchern und Briefen zerstreut gefunden habe.

Trychachites coeruleocephalus 1.
Typhon aeneum 2
——— frumentarium 1
——— flavipes 5
——— aethiops 10
——— radiolus 2
Orchestes ilicis 1
——— fragariae 5.
——— vimineus 7.
——— salicis 3.
Rhina erythrocerus 1
——— violacea 1.
Cionus Thapsus 3
——— scrophulariae 5.
——— Blattariae 3.
Liaus nebulosus 1.
——— rotatus 1.
Curculio germanus 2.
——— colon 2
——— polygoni 1.
——— nigrirostris 2
——— pruyses 2
——— geminatus 42
——— corylii 2
——— ligustici 1
——— ovatus 1.
——— viridis 1
——— incanus 8.
——— gressorius 1.
——— Cinctus 3.
——— fuloifrons 10.
——— campestris 3.
——— oblongus 7.
——— micans 2
——— mali 7.
——— argentatus 2.
——— limbatus 1.
——— porcatus 1.
——— squamulatus 1.
——— subsicornis 3.
——— tris 1.

Rhynchaenus equiseti 1
——— pomorum 7
——— rosarum 1
——— flavipes 17.
——— assimilis 6
——— abietis 6
——— inquisitor 1
——— dorsalis 1.
——— rumicis 6.
——— 4tuberculatus 3.
——— rubicundus 7
——— venustus 2
——— alauda 1
——— linariae 10.
Lyctus 4pustulatus 1.
——— 2 ——— 8
——— crenatus 6
——— histeroides 6
——— depressus 1.
Cis boleti 10
——— nitidus 6
Mycetophagus 4maculatus 1.
——— atomarius 1
Ips 4pustulatus 7
——— 4guttatus 2
Engis humeralis 1
Diaperis boleti 1.
Meloe majalis 1
——— proscarabaeus 3
Tachyporus analis 1.
Staphylinus politus 6
——— similis 2
——— aeneocephalus 5
——— erythropterus 6
——— olens 1

Staphylinus micripus 6.
——— glaber 2
Paederus riparius 8.
——— ruficollis 1
Aleochara canaliculata 9.
Oxytelus carinatus 10.
Omalium testaceum 7.
Stenus bipunctatus 5
——— clavicornis 2

Heterocerus laevigatus 1
Cathamistes pygmaeus 3.

317.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cicindela campestris
 " litoralis
 " hybrida
 " silvatica
 " flexuosa
 " fasciata
 " scalaris
 " germanica

Dromius quadrimaculatus
 " agilis
 " 4maculatus
 " 4notatus
 " marginellus
 " quadrinotatus
 " 4striatellus
 " glabratus
 " linearis
 " atricapillus
 " elongatus?

Calathus cyanocephalus
 " chlorocephalus
 " haemorrhoidalis
 " crux minor

Agonum emarginatum
 " lugens
 " thalassinum
 " rotundatum
 " viride

Sphodrus planus
 " leucophthalmus
 " terricola

Calathus latus
 " frigidus
 " ustus
 " lacrymosus
 " micropterus
 " melanocephalus

Argutor abruptiformis
 " cinctellus
 " longicollis
 " serratus
 " crenatus
 " strenuus

Poecilus dimidiatus
 " viaticus
 " cupreus
 " lepidus

Feronia quadripunctata
 " nigerrima
 " leucophthalmus
 " nigrita
 " anthracina

Platyderma nigrum

Pterostichus Wetterhallii
 " parumpunctatus
 " fasciatopunctatus
 " turgidus
 " oblongopunctatus
 " metallicus

Abax striolatus
 " striola
 " ovalis
 " carinatus
 " crenatus
 " parallelus

Harpalus caspius
 " rubripes
 " flavescens
 " serripes
 " fumatus
 " cupreus
 " glabratus

Ophonus ballista
 " pyrenaeus

Anisodactylus binotatus
 " signatus

Clivina arenaria
 " fossor
 " collaris
 " gibba

Cephalotes vulgaris

Ditomus silvaticus

Harpalus pumicatus
Cychrus rostratus
 " elongatus
 " attenuatus

Procerus scabrosus

Procrustes coriaceus

Carabus violaceus
 " cyaneus
 " auratus
 " auronitens
 " coriaceus
 " nitens
 " morbillosus
 " granulatus
 " cancellatus
 " convexus
 " monilis
 " catenulatus
 " catenulatus
 " parvensis
 " clematus
 " splendens
 " purpuratus
 " purpurascens
 " violaceus
 " hortensis
 " convexus
 " fabricosulus
 " mollis
 " elatheratus
 " sylvestris
 " linnei
 " depressus
 " creutzeri

Calosoma sycophanta
 " inquisitor

Nebria arenaria
 " fabulosa
 " psammodes
 " picicornis
 " Dahlii
 " brevicollis

Leistus spinibarbis
 " rufescens

Panagaeus crux major

Licinus silphoides
 " Hoffmannseggii
 " cassideoides

Badister bipustulatus
 " lacertosus

Loricera pilicornis

Callistus lunatus

Chlaenius velutinus
 " spoliatus
 " sonatus
 " vestitus
 " nigripes
 " nigricornis
 " Schrankii

Oodes helopioides

Amara chloroptera?
 " obsoleta
 " vulgaris
 " communis
 " familiaris
 " tibialis
 " picea
 " ventralis?
 " plebeja
 " libera?
 " consularis
 " fulva
 " angusta
 " gebipes
 " apricaria

Pogonus litoralis
 " pallidipennis
 " pallidus

Patrobus rufipes

Platynus angustatus

Anchomenus albipes
 " prasinus
 " oblongus

Agonum marginatum
 " antiquum
 " impressum
 " 6punctatum
 " parumpunctatum

Agonum sexpunctatum
 " lugens
 " thalassinum
 " rotundatum
 " viride

Sphodrus planus
 " leucophthalmus
 " terricola

Calathus latus
 " frigidus
 " ustus
 " lacrymosus
 " micropterus
 " melanocephalus

Argutor abruptiformis
 " cinctellus
 " longicollis
 " serratus
 " crenatus
 " strenuus

Poecilus dimidiatus
 " viaticus
 " cupreus
 " lepidus

Feronia quadripunctata
 " nigerrima
 " leucophthalmus
 " nigrita
 " anthracina

Platyderma nigrum

Pterostichus Wetterhallii
 " parumpunctatus
 " fasciatopunctatus
 " turgidus
 " oblongopunctatus
 " metallicus

Abax striolatus
 " striola
 " ovalis
 " carinatus
 " crenatus
 " parallelus

Harpalus caspius
 " rubripes
 " flavescens
 " serripes
 " fumatus
 " cupreus
 " glabratus

Ophonus ballista
 " pyrenaeus

Anisodactylus binotatus
 " signatus

Clivina arenaria
 " fossor
 " collaris
 " gibba

Cephalotes vulgaris

Ditomus silvaticus

Harpalus pumicatus
Cychrus rostratus
 " elongatus
 " attenuatus

Procerus scabrosus

Procrustes coriaceus

Carabus violaceus
 " cyaneus
 " auratus
 " auronitens
 " coriaceus
 " nitens
 " morbillosus
 " granulatus
 " cancellatus
 " convexus
 " monilis
 " catenulatus
 " catenulatus
 " parvensis
 " clematus
 " splendens
 " purpuratus
 " purpurascens
 " violaceus
 " hortensis
 " convexus
 " fabricosulus
 " mollis
 " elatheratus
 " sylvestris
 " linnei
 " depressus
 " creutzeri

Calosoma sycophanta
 " inquisitor

Nebria arenaria
 " fabulosa
 " psammodes
 " picicornis
 " Dahlii
 " brevicollis

Leistus spinibarbis
 " rufescens

Panagaeus crux major

Licinus silphoides
 " Hoffmannseggii
 " cassideoides

Badister bipustulatus
 " lacertosus

Loricera pilicornis

Callistus lunatus

Chlaenius velutinus
 " spoliatus
 " sonatus
 " vestitus
 " nigripes
 " nigricornis
 " Schrankii

Oodes helopioides

Amara chloroptera?
 " obsoleta
 " vulgaris
 " communis
 " familiaris
 " tibialis
 " picea
 " ventralis?
 " plebeja
 " libera?
 " consularis
 " fulva
 " angusta
 " gebipes
 " apricaria

Pogonus litoralis
 " pallidipennis
 " pallidus

Patrobus rufipes

Platynus angustatus

Anchomenus albipes
 " prasinus
 " oblongus

Agonum marginatum
 " antiquum
 " impressum
 " 6punctatum
 " parumpunctatum

Fundstücke die meinen Catalog in dem Forst. Fundus ist an der Vervollständigung meiner Sammlung, die ich studire im Register noch Stoff gefunden soll.

Molops angustus
elatus
terricola
Fabrus gibbus
Acinopus megacephalus
Ophonus chlorophanus
punctitollis
rupicola
cordatus
Harpalus ruficornis
griseus?
latifii
hirtipes
crassipes
fagnatus
serripes
calceatus
pottentata
subsinuatus?
subripes?
depressus
rubripes?
serripennis latus?
glaberrimus?
azureus
aeneus
distinguendus
nitidus
cupreolimbus
ignavus?
piger?
tardus
ferrugineus
caffer
lenitus
complanatus
impiger
inunctus
flaviventris
limbatus
subpilosus
pumerivagus
bimaculatus
Harpalus anxius
nigripes
insanus?
piciparnis
fuligosus
germanus
Stenolophus vaporariorum
Zieglerii?
meridianus
Stemus arcolatus
Trechus fulvitarsis
subripennis
temperatus
collaris
Tachys
Tachys quisquilius
Notaphus ustulatus
Heerii
Bembidion paludosum
striatum
aeneum
celer
Peryphus fasciolatus
fidialis
decorus
terricolus
modestus
rufipes
Badrae
Leja punctio
bigultata
Doris
guttula
pygmaea
Coptha decorata
Agutata
ornamentata
particulata?
picta
minuta
Tachypus flavipes
Metallophilus agnatiformis
semipunctatus
Elaphrus riparius
Blethisa multipunctata
Omophron limbatus
Dytiscus latiscinus
dimidiatus
pumctulatus
marginalis
circumcinctus
Roeselii
dispar
coriaceus
sulcatus
transversalis
Colymbetes striatus
conspersus
notatus
fuliginosus
fenestratus
bipunctulatus
guttatus
aeneus
chalconotus
maculatus
paludosus
oblongus
Laccophilus minutus
Noterus crassicornis
Hydroporus picipes
arcolatus
confluens
bipustulatus
lineatus
arenatus
pictus
unistriatus
geminus
granularis?
tristis
nigrita
pubescens
ergthrocephalus
flavipes
planus
Hydrochus gibba
Hydrobius ovalis
inaequalis
Haliplus elevatus
obliquus
ferrugineus
marginepunctatus
impressus
caesus
bistriolatus
sinuatocollis
Gyrinus limbatus
natator
marinus
minutus
villosus
Haphydrinus impressus
nitidus
lateralis
fuliginosus
coerulescens
tinellus?
tristis
fuscus
rufescens
fabricellus
alternatus
subtilissimus
bistriatus
maurorufus
testaceus
corruscus
tenuis
subsignatus
pictus
micans
ornatus
ochropus
ovalis
rigidicornis
nigrita?
varians?
ebeninus
striatus?
sanguinolentus
cephalotes
metallicus
aeneus
decorus
picipes
splendens

Haplidus dilatatus
——— lens
——— cyaneus
——— similis
——— niger
——— ater
——— crassicollis
——— aeneocephalus
——— latebricola
——— ferrugineus
——— castaneipennis
——— erythropterus
——— fodiens
——— fossor
——— cinereascens
——— nebulosus
——— murinus
——— pubescens
——— hirtus
——— maxillosus

Pantholeius nanus
——— splendidulus
——— nigritulus
——— ochraceus
——— elongatus
——— lentus
——— hygropterus
——— elegans
——— fulminans
——— fulgidus
——— alternans
——— melanocephalus

Callirobium fractirorne
——— breviusculum
——— multipunctum
——— elongatum
——— depressum
——— terminatum
——— castaneum
——— longulum

Paederus brevipennis
——— riparius
——— fossor
——— fuscipes
——— littoralis
——— caligatus

Pachycrus orbiculatus
——— angustus
——— ferrugineus
——— litoralis
——— riparius
——— rufipes

Oxyporus rufus
——— maxillosus

Stenus fulvus
——— longicornis
——— bipunctatus
——— bipes
——— scalaris
——— circumdatus
——— pallipes
——— clavicornis
——— binotatus
——— biophthalmus
——— thoracicus
——— argus
——— picipes
——— opticus
——— circularis

Oxytelus fuliginosus
——— corticinus
——— caelatus
——— piceus
——— sculpturatus
——— carinatus
——— lunatus
——— carbonarius
——— depressus
——— nitidulus
——— morsitans
——— cornutus
——— tricornis
——— pallipes

Evaesthetus fulvus
anthophagus testaceus
——— obscurus
——— dichrous

Omalium pusillum
——— excavatum
——— brunneum

Omalium planum
——— rufum
——— excavatum?
——— depressum
——— rugosum
——— brachypterum
——— metallicum
——— riparium
——— vehemens
——— Oxyacanthae
——— caesum
——— floralis
——— fossum
——— denticulatum
——— paganum
——— macropterum
——— corvinum
——— striatum
——— ophthalmicum
——— testaceum
——— pallidum
——— abdominale

Tachinus splendidus
——— nanus
——— lapidus
——— melanocephalus
——— atricapillus
——— striatus
——— analis
——— meridionalis
——— serricornis
——— granulum
——— bipunctatus
——— cellaris?
——— fuginatus?
——— pubescens
——— analis
——— thoracicornis
——— marginatus
——— rufipalpis
——— transversalis
——— lateralis
——— capillaricornis
——— pusillus
——— nitidulus
——— limbatus?

Tachinus corticinus
——— fulvipalpis
——— collaris
——— marginellus
——— laticollis?
——— fordidus?
——— humeralis
——— fuginatus
——— rufipes
——— marginellus
——— parallelus
——— humeralis
——— bipunctatus
——— subterraneus

Lomechusa strumosa
——— paradoxa
——— dentata
——— tenella

Aleochara canaliculata
——— linearis
——— impressa
——— rufipalpis
——— fulcata
——— fulcata?
——— obscura
——— picea?
——— nigra
——— corticalis?
——— fuscata
——— fimbata
——— cellaris
——— pulchra
——— fuscida
——— cincta?
——— marginalis
——— alternans
——— cinnamomea
——— obfuscata
——— circellaris
——— analis
——— exilis
——— pusilla
——— longiuscula

Ich drucke diese meine Entdeckungen in dem Forste. Ich finde sie in der Sammlung einzelner Sammlungen, die ich finde in Tagesblatt einer Stadt gut in Häfen [illegible] gefunden habe.

Aleochara longicornis
boleti
opaca
fungi?
alterrima
pulla
lugens
mœsta?
Morio
fuscipes
bipunctata
sanguinosa
fumata
nitida
dubia
pubescens
pusillima
depressa
micans
nana

Bupresti gigantea
carniola
berolinensis
mariana
tenebrionis
tenebricosa
rustica
punctata
nitidula
flavomaculata
quadrimaculata
18guttata
rubi
affinis
Morio
manca
salicis
appendiculata
maculicollis
pilula
nitidula
millefolii
bigultata
angustata
Hyperici
viridis?

Trachys minuta
aerea
pygmea
nana

Asphalistichus pusillus
emarginatus

Elater ocularis
phosphoreus
castaneus
haemalodes
sanguineus
rufus
elongatulus
syphilitica
praeustus
glisoreus
balteatus
thoracicus
cruciatus
brunneus
fugax
spretator
striatus
variabilis
testaceus
vilis
pilosus
nigripes
cylindricus
testulatus
holosericeus
murinus
latus
compressus
aeneus
pectinicornis
castaniipes
nitidicollis
alterinus
niger?
nigricornis

Elater serraticornis
hirtus
bipustulatus
bigattatus
limbatulatus
4pustulatus
capucinus
rufangulus
micantus
brunneus
riparius
striticus
lateralis Ol:
Herbst.
pallens
subfuscus
analis
exiliatus
marginatus
longicollis

Ptilinus dentricollis
linearis

Dragetes equestris

Cebrio gigas

Cyphon melanurus
marginatus
griseus

Scirtes hemisphaericus

Lycus sanguineus
micantus

Omalysus fasciatus

Lampyris splendidula

Cantharis obscura
fusca
dispar
antica
rufipes
violacea
nigricans
melanura
livida
rufa
pallipes

Cantharis pallida
atricapilla
fulvicollis
nigra
testacea

Malthinus flaveolus
sanguinicollis
marginatus

Melachius rufus
aeneus
bipustulatus
marginellus
viridis
fasciatus
equestris
thoracicus
ruficollis
praeustus
scapularis
angulatus
flavipes

Dasytes pilosus
ater
4pustulatus
subaeneus
nigricornis
niger
nobilis
coeruleus
fulvipes
linearis
pallipes

Drilus flavescens

Lymexylon navale
Hermaphrodita

Ptilinus pectinicornis
flabellicornis

Hylecetus dermestoides

Anobium testaceum
striatum
abietis
paniceum
pertinax

Ochina Hederae
— flavicornis
Ptinus imperialis
— fur
Cydnocerus Helvigii
— collaris?
Tillus elongatus
Abrus mutillarius
— femoralis
— femoralis
— unifasciatus
Notoxus mollis
Triboderes Ulmios
— 8punctatus
— xylocerus
— alvearius
Conjuncta ruficeps
— rufipennis
— violaceus
Necrophorus germanus
— humator
— Vespillo
— vestigator
— mortuorum
Silpha sinuata
— carinata
— granulata
— laevigata
— 4punctata
— littoralis
— thoracica
— obscura
— alpina
— rotundata
— rugosa
— sinuata
— opaca
— ferruginea
Pellis grossa
— oblonga
Tomalus limbatus
Ips 4punctatus
— 4guttatus
— ferrugineus

Ips 6punctatus
— abbreviatus?
Sphaeriites glabratus
Atrongylus luteus
— ferrugineus
Nitidula rufipes
— obscura
— bipunctata
— fordida
— discoidea
— haemorrhoidalis
— varia
— strigata
— 10guttata
— imperialis
— 4punctata
— depressa
— aestiva
— obsoleta
— pusilla
— fulcata
— mediolanaria
— coccinea
— aenea
Cercus Urticae (abbreviatus)
— glaberrimus
— pedicularius
Byturus ferrugineus
— tomentosus
Cupes lamellatus
Trogositoides cyaneus
— coeruleus
— collaris
— Sparganii
— virens
— ater
— nitidus
— sinuatus
— bicolor
Ptilinus fasciculare
— rotundicolle
— abietum
— discoideum

Scaphidium immaculatum
— 4maculatum
— agaricinum
Catops nigricans
— elongatus
— fuliginosus
— brunneus
— agilis?
Dermestes lardarius
— murinus
— cadaverinus
— laniarius
— pumilus
Attagenus pellio
— 2punctatus
— trifasciatus
— undatus
— versicolor
Throscus adstrictor
Anthrenus scrophulariae
— pimpinellae
— verbasci
— varius
Trinodes glabratus
— pertusus
Elister inaequalis
— major
— unicolor
— cadaverinus
— merdarius
— luxatus
— sinuatus
— 4notatus
— fimetarius
— bimaculatus
— purpurascens
— carbonarius
— stercorarius
— 12striatus
— semipunctatus
— nitidulus
— intricatus
— aeneus

Elister metallicus
— viridis
— speculifer
— conjungens
— dimidiatus
— rugosus
— rotundatus
— frontalis
— picipes
— flavicornis
— maritus
— nigricornis
— globulus?
— globosus
— crassus
— quadratus
Holoparamecus depressus
— oblongus
— angustatus
Hypocoprus striatus
Byrrhus pilula
— ornatus
— pilula
— oblongus
— cinctus
— ater
— dorsalis
— fasciatus
— varius
— nitens
— semistriatus
— setiger
— exilis
— concolor
Georyssus pygmaeus
Elmis Volkmari
— opaca
— tuberculata
— parallelepipeda
— angustata
— Maugetii

Und schon auf meinen Excursionen in dem Forste. Es fanden sich in der Umgebung einzelne Exemplare, die ich wieder im Tagebuche mit Muße prüfen in Käfer-Angelegenheiten gefunden habe.

Elmis aenea
— nitida rotus
— cupreo
Parnus subtriatus
— prolifericornis
— auriculatus
Heterocerus marginatus
— laevigatus
Elophorus grandis
— flavipes
— rubellus
— grisseus
— minutus
Hydrochus crenatus
— brevis
Ochthebius exsculptus
— gibbosus
— fuliginellus
— marinus
Hydraena nigrita
— gracilis
— elegans
Hydrophilus piceus
— caraboides
— scarabaeoides
— orbicularis
— spinicollis
— luridus
— bipunctatus
— minutus?
— globosus
— truncatellus
Spercheus emarginatus
Sphaeridium scarabaeoides
— haemorrhoidale
— haemorrhoum
— lugens
— lugubre
— consparcatum
— unipunctatum
— pygmaeum?
— centromaculatum
— atomarium

Ateuchus sacer
— semipunctatus
— variolosus
— laticollis
— pilularius
— flagellatus
Pissophar scheffori
Copris lunaris
Onitis Olivieri
— Bison
Onitichellus flavipes
Onthophagus Alces
— Hybaeri
— Lemur
— Schreberi
— taurus
— austriacus
— Vacca
— fracticornis
— nuchicornis
— coecobita
— sulcatus
— ovatus
— furcatus
Aphodius fossor
— scrutator
— conjugatus
— foetens
— fimetarius
— erraticus
— scybalarius
— sordidus
— nitidulus
— constans
— fictilis
— inquinatus
— consparcatus
— tessellatus
— subterraneus
— ater
— niger
— carbonarius
— haemorrhoidalis

Aphodius 2 maculatus
— rufipes
— nigripes
— luridus
— rufus
— merdarius
— prodromus
— contaminatus
— obliteratus
— fus
— 4 punctulatus
— 4 maculatus
— tristis
— granarius
— pusillus
— testudinarius
— scrofa
Psammodius rubeneratus
— porcatus
— ater
— caesus
Cetochilus chrysomelinus
Trox perlatus
— sabulosus
— arenarius
Scarabaeus nobilicornis
Geotrupes Alces
— Typhoeus
— stercorarius
— nitidus
— Silvaticus
— vernalis
— hemisphaericus
— sphaericus
— alpinus
Oryctes Boas
— Grypus
— nasicornis
— piceus

Melolontha Fullo
— villosa
— auripalis
— vulgaris
— Hippocastani
— solstitialis
— aequinoctialis
— nagda
— rapaea
— aestiva
— rufescens
— ruficornis (rapa
Macrodactylus subspinosus
Cremastes aurata
— Pictis
— tulipi
— Frischii
Anisoplia horticola
— agricola
— ruricola
Omaloplia brunnea
— variabilis
— ruricola
— strigosa
— agilis
Hoplia graminicola
— argentea
— farinosa
Amphicoma bombyliformis
— vulpes
Trichius Crenata
— 4punctatus
— nobilis
— fasciatus
— hemipterus
Macronota nitida
Polidaria punctata
Cetonia fastuosa
— metallica
— affinis
— aurata

Ictoria aenea
— marmorata
— morio
— fluctica
— picata
— scabiosa
Cerambyx cerdo
— scarabeloides
Hegetocera carabiformis
Cardiophorus cyliadricum
Passalus cornutus
Limnobia pilipeda
— bipunctata
Atrips punctata
Elaphrosoma collaris
Tentyria orbiculosa
Tagenia foliiformis
Caurus striatus
— punctatus
— atratus
Opatrum gressum
— sabulosum
— obtusum
— pygmaeum
— tibiale
Tenebrio molitor
— obscurus

Carpophilus quadrinotatus
Hippophlœus castaneus
— depressus
— linearis
— picipes
Ulona cultrata
— pallens
— diagrammica?
Phalacria carabaeroides
— bicarinulata
Diaperis boleti
Cucujus dermestoides
Boletophagus agricola
Trachyscelis apterodeoides
— rufus
Anisotoma cornuta
— armata?
— ferruginea
— badia
— globosa
— glabra
— humerale
— castanea
Coccinella Hoffmanseggii
Hallomenus humeralis
Certesia micans
Diacrea discolor
— brunea?
Alleculla Moris
Melandrya serrata
Helops carinatus
— carabaeoides
— ater
Acanthocnus carabaeoides
Cistela ceramboides?
— fulvipes
— fulgurans
— rufipes
— lepturoides
— picipes

Lagria hirta
Pyrochroa coccinea
— pubescens
— pectinicornis
Callidium serraticorne
Anthicus authracinus
— floralis
— pedestris
— populneus
Notoxus monoceros
Rhipiphorus paradoxus
— subdipterus
— bimaculatus
Mordella fasciata
— aculeata
Anaspis frontalis
— flavilabris?
— flava
— lateralis
— thoracica
— ruficollis
— humeralis
— aguttata
Cerocoma Schäfferi
— Schreberi
— Muhlfeldii
Mylabris Cydonia
— variabilis
— melanura
— geminata
Lydus trimaculatus
Oncus piger
Lytta vesicatoria
— Syriaca
— verticalis
Meloe majalis Lin.
— proscarabaeus
Zonitis praeusta
Nemognata chrysomelina
Rhoydalis dimidiata
— flavipes

Necydalis coerulea
— flavescens
— podagrariae
— rufa
Oedemera melanocephala
— nobilis
— nigricornis
— virescens
— thalassina
— viridissima
Salpingus fuscorufus
Rhinosimus ruficollis
Rhinotimus scabrosus
— asper
— albirostris
— nivei rostris
— albinus
— latirostris
Brachela sulcatula
— rufipes
Brachus picipes
— marginellus
— gradarius
— luteicornis
— ambiguus
— Cisti
— rotundatus
Dorydorhynchus austriacus
Apoderus Corylli
Attelabus curculionoides
Rhynchites hungaricus
— Bacchus
— pubescens
— azureus
— betuleti
— populi
— cupreus
— aeneus
— coeruleocephalus
— betulae
— pilosulus (alliariae)
— minutus
— nanus
Apion haematodes
— fuscirostre

Schließlich muß meine Unkunde in dem Forste, so sich finden, sich an der Vielheit einzelner Erscheinungen, die ich wieder im Tagebuche meiner Arbeit noch in Käfer-Sammlungen gefunden habe.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Apion malvarum
— nidus
— genistae
— pubimanum
— gyrosulatum?
— difficile
— piggitarse
— flavipes
— dissimile
— affinum?
— varipes
— rubirostre
— apricans
— atratum
— radiolus
— tubiferum
— pomonae
— craccae
— vorticosum
— Sorbi
— dispar
— Hydrolapathi
— pisorum
— pavidum
— aethiops
— radiolum
— triste
— plebejum
— punctirostre
— brevirostre
Brachycerus undatus
— algirus
Rhamphus flavicornis
Orchestes viminalis
— Fagi
— Salicis
— pilosi
— alboscutellatus
— fragariae
— populi
Cionus Scrophulariae
— Verbasci
— Thapsus
— blattariae

Clerus Solarii?
— campanulae
— berarburgae
Anoplus plantaris
— tricolor
Sibinia 6punctata
— floralis
— venusta
— picirostris
Orobitis globosa
— Lythri
Taliger Cebrio
— vidualis
— trimaculatus
— pruni
— geranii
— marginatus
— alauda
— Perficariae
— affinis
— cinereus
— dentatus
— fulvimanus
— didymus
— troglodytes
— quercus
— rubicundus
— cyanipennis?
— Erysimi
— contractus
— analis
— pusio (juvenis)
— 4tuberculatus
— pericarpiis
— horridus?
— scortillum
— castor
Cryptorhynchus Nigrita
— lapathi
— hirtus
— lemur?
Apoplus equiseti

Balaninus nucum
— cerasorum
— crux
— fabivorus
Dorytomus vorax
— pectoralis
— Populi
— tacniatus
— Salicinus Illig.
— dorsalis
— majalis
Orthochaetes setiger
Pelenomus quercus
Anthonomus pomorum
— druparum
— rubi
Piscodes piceus
Hylobius abietis
Lixarus fuscomaculatus
— germanus
Leptops ater
— bimaculatus
— bipustulatus
Elegmus ki album
Mecinus caliginosus
Orycomus varioloſus
Hypera marina
— polygoni
— cruciata
— tamarisci
— malvae
— rumicis
— plantaginis
— nigrirostris
Bagous productus
— alienatus
Nerthomus obscurus
Brius mercurialis
Gastrodes nubilus
Pachygaster goerzensis
— planus
— hungaricus

Pachygaster ilvensis
— striatulus
— subcoeruleatus
— gazella
— orbicularis
— ligusticus
— concolor mihi
— rufipes
— meridionalis
— monticola
— laevigatus
— subrotundus
— Zebra
— piceipes
— raucus
— porcatus
— ovatus
— griseus
— portuosus
— rugosus
— gracilis
Stierhynchus squamosus
— costatus
Chlorsina viridis
— pollinosus
Paraphilus Perdix
Cleirotrona squamosa
Polydrusus micans
— smaragdinus
— pyri?
— cupreonitens
— undatus
— Iris?
— parvulus
— argentatus
— macularis
— oblongus
— mali
— vespertinus
— serratus
Tanimecus palliatus

Bitoma gressoria
——— hispidula
——— campestris
——— linearis
——— falcifrons
Nanosarthus cinereus
Tarphiotes pictillum
——— limbatus
——— muricatus
——— Orgiae
——— figuramulatus
Omias exiguus
Ephradus fasciculatus
——— serricornis
Choenis oblonga
——— albida
——— distincta
——— falciformis
——— nebulosa
——— marmorata
——— costata
Cimus filiformis
——— affinis
——— anguinus
——— angustatus
——— parallelicollis
Rhinotarsus Cynarae
——— maculosus
——— ferus
——— tricinctus
——— Sturmii?
——— sacer
——— antidentalgicus
Rhamnusium Pini
Rhinoncus indigus
——— alternans?
——— stramentarius
——— violaceus
——— frontalis
Thecesternus haemorrhoidalis
Baris chalybea
——— cyanescens
——— picina

Baris chloricans?
——— lepidii?
——— atriplicis?
Calandra palmarum
——— variegata
——— picea
——— abbreviata
——— granaria
——— Oryzae
Cossonus linearis
——— transversus
Rhynchites cupreicornis
Hylurgus villosus
——— picipes
——— ligniperda
——— planirostris
——— spinosus Payk:
Scolytus ventricosus
——— destructor
——— piniperda
Bostrichus typographus
——— pinastri
——— dispar
——— limbatus
——— bidens
——— rotulus
——— laricis
——— monographus
——— micrographus
Platypus cylindricus
Apate capucina
——— bidentata
Psoa viennensis
Cis boleti
——— micans
——— hispidus
——— nitidus
——— affinis
Lathridius exilis
——— lineatus
——— longicollis

Lathridius foveolatus
——— gibbosus
Mycetophagus quadriguttatus
——— piceus
——— multipunctatus
——— atomarius
Triphyllus punctatus
Byrrhyllus lunatus
Cryptophagus histeroides
Monotoma picipes
Rhizophagus politus
——— 4punctulatus
——— depressus
——— bipustulatus
Bitoma rufida
——— crenata
Colydium elongatum
Lyctus canaliculatus
——— cylindricus
Silvanus bidentatus
——— unidentatus
Trogosita carabioides
Brontes flavipes
Cucujus testaceus
——— depressus
Spondylis buprestoides
——— elongata
Prionus scabricornis
——— serrarius (fabr.)
——— niger Oliv. fabricii?
——— coriarius
Hamaticherus heros
——— cordo
Monochamus sutor
Callichroma alpina
Cerambyx nebulosus
Purpuricenus Koehleri
Trachyderes succinctus

Acanthocinus aedilis
——— aloeus
Pogonochaerus hispidus
——— fasciculatus
——— pilosus
Lamia lugubris
——— textor
——— Cherminetti
——— nebulosa
Mesosa curculionoides
Dorcadion lineatum
——— rufipes
——— pusillum
——— Merkii
——— pygmaeum
——— subligatum
——— pedestre
Saperda Carcharias
——— ocellata
——— linearis
——— cylindrocephala
——— scalaris
——— tremulae
——— populnea
——— angusticollis
——— fulvicollis
——— ferrea
——— rivulosa
——— violacea
——— scutellaris
——— lineola
——— marginella
——— praeusta
Callidium bajulus
——— rufipenne
——— floralium
——— sanguineum

Schulkenntnisse gute mündliche Kenntnis in deutscher Sprache. Befindet sich in der Vaterstadt einzelne Sammlungen, die ich studiren kann? Ist Gelegenheit vorhanden, daß ich studiren kann?

1825 [illegible]

Callidium violaceum
— variabile (femineum)
Obrium brunneum
Clytus sasinensis
— gazella
— arietis
— arcuatus
— debilitus
— floralis
— 4fasciatus
— ornatus
— mysticus
— deflexus
— verbasci
— terminans
— plebejus
— massiliensis
Molorchus abbreviatus
— dimidiatus
— umbellatarum
Cortodera ruficolle
Rhagium mordax
— inquisitor
— indagator
— bifasciatum
— salicis
Toxotus meridianus
— nasutus
Pachyta 4maculata
— 6maculata
— 8maculata
— virginea
— collaris
Leptura hastata
— rubra
— testacea
— 4fasciata
— aurolenta
— subspinosa
— attenuata
— villica
— scutellata

Leptura virescens
— atra
— 6guttata
— sanguinolenta
— tomentosa
— maculicornis
— strigilata
— pastinacae
— rufipes
— laevis
— ruficornis
— adusta
— prausta
— nigra
— melanura
— cruciata
Donacia dentata
— dentipes
— menyanthidis
— crassa
— semicuprea
— micans
— thalassina
— violacea
— discolor
— nigra
— lineatis
— simplex
— hydrochaeridis
— equiseti.
Orsodacna chlorotica
Anoplenia subspinosa
Lema merdigera
— brunnea
— 12punctata
— asparagi
— cyanella
— melanopa
Clytra testacea
— atra
Cassida rubosa.

Cassida gibba
— austriaca
— murraea
— tigrina
— affinis
— vibex
— equestris
— viridis
— sanguinolenta
— hemisphaerica
— obsoleta
— nobilis
Gallerucca alni
— nigricornis
— lusitanica
— calmariensis
— tamarisci
— nymphaeae
— linearis
— tiliella
— viburni
— Lythri
— sanguinea
— abbreviata
— litoralis
— rustica
— interrupta
— tanaceti
— capreae
— rufa
Luperus flavicollis
— pyrenaeus
— flavipes
— pinicola
— rufipes
Haltica ferruginea
— ventralis
— modesti
— helxines
— nitidula
— rufipes
— azurea
— oleracea

Haltica thoracica
— femoralis
— subcoronata
— flexuosa
— nemorum
— brassicae
— armoraciae
— cyparissiae
— Lepidii
— obscurella
— euphorbiae
— cerealis
— violacea
— testacea
— chrysanthemi
— rustica
— rubi
— dentipes
— aridella
— hederae
— aenea
— lurida?
— atriolla?
— tabida
— verbasci
— cymbalariae?
— obsoleta
— pumila
— occultans
— cyanoglossi
— attenuata
— chrysocephala
— exoleta
Timarcha tenebricosa
— coriaria
— metallica
— globosa
— gibba
— laevigata

Thryptocera Cochleariae
— Armoraciae
— rotundata
— Barastii
— Hyoscyami
— polita
— dilata
— lurida
— dorsalis
— adonidis
— sanguinolenta
— carnifex
— limbata
— bitaeniata
— fucata
— varians
— coerulea
— menthae
— violacea
— graminis
— cerealis
— Meyerlei
— Dahlii
— ericae
— americana
— fastuosa
— aucta
— polygoni
Paropsis 8punctata
— tibialis
— 10punctata
— rufipes
— dispar
— pallida?
— viminalis?
— haemorrhoidalis
— litura
Lina tristis
— phalerata
— gloriosa
— cupraea
— aenea

Lina lapponica
— haemoptera
— 20punctata
— populi
— tremulae
— vitellinae
Helodes Phellandrii
— violacea
Colaspis Illema
— barbara
— sinuaticosta
Cumatopus nigritus
— pretiosus
— auratus
— lineatus
— vitis
— obscurus
— arenarius
Clythra 3punctata
— longipes
— ruficollis
— macropus
— 4punctata
— taxicornis
— humeralis
— scapularis
— cyanicornis
— tridentata
— longimana
— aurita
— cyanea
— Salviicollis
— concolor
— scopolina
Cryptocephalus villatus
— marginatus
— salicis
— Coryli

Cryptocephalus 6punctatus
— bipustulatus
— dispar
— cordiger
— Sericeus
— violaceus
— nitens
— nitidulus
— flavifrons
— flavilabris
— Moraei
— bigeminus
— flavipes
— flavoreculatus
— puncticeps
— labiatus
— gracilis
— auratus
— minutus
— tamarisci
— elegantulus
— bilineatus
— hieroglyphicus
— flavescens
— coloratus
— pini
Triplax nigripennis
Triloma bipustulata
Phaedon corruscus
— corticalis
— gemmeus
— Solidaginis
— bicolor?
— affinis
— flavicornis
— aeneus
— millefolii

Phaedon pygmaeus
— dimidiatus
— globosus
Agathidium seminulum
— nandibulare
— marginatum?
— ruficolle
— erythrocephalum
— carbonarium
— macrophthalmum
— nigrinum
— atomarium
Byrrhidium globosum
Olgneaster livida
Erotylus fuscinanensis
Coccinella 13punctata
— 19punctata
— mutabilis
— 22 nigrum
— 18 guttata
— 14
— 10
— 16
— oblongoguttata
— ocellata
— 7punctata
— 7maculata
— 11punctata
— 5
— 14 pustulata
— 10
— conglomerata
— conglobata
— variabilis
— flexuosa
— bipunctata

Fast alle diese meine Entdeckungen in dem Forste. Sie finden sich in der Sammlung einzelne Exemplare, die ich selber im Tagebuche mit Mühe sorgfältig aufgefunden habe.

Coccinella 4punctata
——— 6 ———
——— 20punctata
——— 12 ———
——— globosa
——— 11-verrucata
——— 14punctata
——— bipunctata
——— arcata
——— impunctata
——— lateralis
——— campestris Herbst.
Segmus bistriverrucatus
——— flavilabris
——— glaucatus
——— bistripunctatus
——— bipunctatus
——— frontalis
——— flavipes?
——— marginatus
——— parvulus
——— anabis
——— nigricans
——— pericaus?
——— ater
——— punctillus
——— discoideus
——— arcuatus
Dasytes fulcatus
Coccinella pectoralis
——— literata
Claviger testaceus
Pselaphus Heisii
——— maculatus
——— subviolaceus?
——— fossulatus
——— haematicus
——— niger

Pselaphus brevicornis
——— ambiguus
——— Karstenii
——— bulbifer
——— clavicornis
——— securiger.

Diese sind die in meiner Sammlung mir bekannten Käfer, alle nicht hier aufgeführten scheinen mir bei diesen als verschiedene Käfer sind mir jetzt unbekannt.

Greifswald, 2.12.32.

L Redtenbacher.

(Auch kommt es noch selten Picus sylvaticus vor.)

Herr Pfarrer Schiller, ein Odenwald
kundiger Käfer.

Hat einen sehr seltenen Käfer, 1 Exemplar
von Fab. Lytta Cicatricosa, welchen wir
Hoffentlich Schiller für Ausstellung stellen. Der 2te
auch selbst nicht eingetragen (Lyt.)

—

rubicus Typhoeus. Monat Aug. März unter Dung
in sehr tiefen Löchern. Nicht selten.
— stercorarius. Überall gemein.
— sylvaticus. der gemeinste von allen
— vernalis. Nicht so gemein u. wie Stallungen
ris lunaris. Nie selbst gefunden, aber auf der Burg Hanau
— Lemur. Anfang Sommer in Waldung b. Kirchheim.
— Taurus. von Umstadt (Rhon)
— capra
— Alces. an Mauerfenbach bei Kirchheim.
— Coenobita. Waldung b. Kirchheim
— nudicornis, fracticornis, rixhias, alle gemein.
— Schreberi, Nicht Waldung bei Hanau Kirchhof.
nubus flavipes. Umstadt (Rhon)
— ovatus. Kirchheim (Sandboden, nicht gem.
rdus fossor, gemein, besonders gegen den Herbst.
— fossor. gemein
— sylvestris. Nicht, einigemal.
— sinuatarius, gemein, an warmen Tagen auf Holz
— conflagratus. Sehr im Frühjahr häufig.
— erraticus. Häufig, besonders in Waldung gemein.
— nubilus. gemein
— sordidus. Nicht selten
— nitidulus einigemal
— rufipes. Nicht gemein. bei Kirchheim.
— nigripes. Gemein
— luridus. Einigemal in Wesen zu Waldung.

Zool. — die Käfer im Fab. sind schon da, aber das Register von 1825 reicht
— besonders für die Besitzer seiner Spezialabbildungen. Die 2 Hefte werden
werden auf Kosten der Landw. nächstens Gesellsch. abgelassen, welche die
Vollständigkeit die Sammlung (1850 bestimmte Arten, meist aus Hand, sodann viele
Doubletten u. andere Insecten u. Hymenopteren Deutschlands. — Ein Privatmann wird schwerlich 1000 Arten. Es soll mir L.D. angeboten
Varnam – (F.) schmal Halsschild breiter.

Lorum Lynx Dumeril.

gehört der Vorzugsname über die Käfersammlung
übersandten. Über Sündorden haben wir ein
Urtheil (das zufriedenstellend dasselbe nicht) und
wieder nur grossenteils Angaben gefunden,
ich Ihnen dieselben d bitte nun dann gefällig
Die sie durchgesehen haben.

ich ich Ihnen sie ich abzugeben gedenke,
für die Sammlung finden sollen. Es würde
mir sehr angenehm sein, wenn Sie die Güte haben wollten, mir, wenn
auch annähernd, anzugeben, was ich, in diesem Fall, billigerweise
dafür fordern kann.

Mit der vollkommensten Hochachtung

Ew. Hochwohlgeboren

Hanau d. 21. Nov: 1841.

gehorsamster Dr: Weber

Wollen sie in dem Vorzugsname Namen finden
welche nicht richtig geschrieben sind, so kann dieses
Fehlerhafte aus meiner Unkunde in dem Fache. Es finden sich in der Sammlung
einzelne Exemplare, die ich weder im Register noch in Käfer Vorzugsnamen
gefunden habe.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Coccinella 4punctulata
6
20punctata
12
globosa
11-verrucata
revinctulata
bipunctulata
areata
impunctulata
lateralis
conspectus Wolff.

Scymnus bisbiverrucatus
flavilabris
glaucidatus
bisbipunctulatus
bipunctulatus
frontalis
flavipes?
marginalis
parvulus
anatis
nigricans
fericeus?
ater
pusillus
discoideus
arcuatus

Dasytes fuleatus

Coccinella pectoralis
litterata

Claviger testaceus

Pselaphus Heisii
mucronatus
subcicollis?
fossulatus
haematicus
niger

Pselaphus brevicornis
ambiguus
Karstenii
bulbifer
clavicornis
securiger.

Dies sind die Käfer, alle um Leipzig diesen Sommer gefangen.

Leopold, 2.12

Aphodius contaminatus. häufig.
— prodromus selten häufig. nicht häufig.
— 4maculatus. in Düngung nicht häufig.
— 4punctatus. Nicht selten unter ziemlich trockenem
— tesselatus. selten
— merdarius. gemein
— porcatus. Im Sand unter Gras am Nist.
— asper. 1mal auf der Rennbahn.
Hister cadaverinus. häufig unter Koth
— merdarius selten in Abtritten.
— carbonarius. unter Spreu am Ufer d. Kuhtelfe
— stercorarius 1mal
— conjungens 1mal.
— 12striatus Ill.
— nitidulus
— lunatus. unter Dung
— purpurascens. selten.
— 2maculatus
— aeneus. Nicht selten.
— striatus. häufig.
— rotundatus
— minutus. unter altem Eisenzeug
— globosus H. mit vorigen z. B. Wollenburg.
— degeerius. gemein unter Kinder.
— frontalis. 1mal unter Kinder.
— oblongus } an einem alten Tannenstamm
— angustatus }
Sphaeridium scarabaeoides, lunatum, 2pust., marginatum
— stomarium, melanocephalum, haemorrhoidale
— univittatum. an Kuhkoth
Phalacrus corruscus. Nicht selten unter Moos u. a. d. Boden
— corticeus. häufig auf Syngenesisten.
— affinis H. Gemein auf Hieracium, Senecio
— aeneus. Nicht gemein
— Millefolii. Nicht selten auf Schafgarbe.
Cryptophagus hygrophilus. unter altem Tannenzeug.
Agathidium atratum H. } Im Winter 1819 in ausgestoss
— stomarium H. } Gemüse der Märzbach.

Byrrhus pilula. häufig unter Steinen.
— ater, dorsalis, varius, nitens.
Cistelomus pinip. scroph. verbas.
— hirtus. Falk.
Cryptocephalus sabulosus
Pachnoda sabulosa. häufig
— tibialis. Falk.
Clerus formicarius. an etwas feuchten Orten häufig unter Steinen.
— apiarius. gemein.
Clerus fatidica
Corynetes coeruleus. in Häusern.
Helops ater. Falk.
— quisquilius. einigemal an jungen Eichen.
— carabioides. unter Rinden gemein. = Carabioides. Harm.
Melandria serrata, an Holz 1 mal.

So weit in den Fab. eingetragen.

Herr Weber hat einen Insektenkalender von Jahr 1825 hinterlassen, der viele Notizen über die von ihm gefundenen Insecten u. Käfer enthält. Einiges Folgende:

Cychrus limbata am 10 März unter Steinen
Cychrus punctatus — — im Wald.
Carabus chlorocephalus u. Leistus rufescens am 11 März.
Leistus lunatus, Harp. germanus am 19 März.
Calosoma sycophanta u. aeneus, Aristoma badium, Dromius linearis, Dromius quadrimaculatus, Hister striatus, Tachyporus analis, Anaspis humeralis, Cassida chrysocephala u. rustica am 25 März.
Cassida alpina, Tachyporus granulum am 26 März.
Amara plebeja. am 1 April.

Tübl. — [illegible] sind schon d. Werk, aber das Tagebuch von 1825 enthält [illegible] seiner Insectenabbildungen. Die 2 Hefte enthalten [illegible] der Fauna. während Gesellsch. überlassen, welche die [illegible] der Sammlung (1850 bestimmte Arten, meist aus Hass, sodann viele doubletten u. andere Insecten, u. Spinnen in Weingeist). Die Tagirten — [illegible] Privatmann wird wahrlich 100ff bieten. Es soll mir f. d. angebo[illegible] — (F.) schmal Hasly: brauch.

Sonnus Lynx Pinator!

[illegible] gabst du Anzeichnung über die Käfersammlung [illegible] übersendnen. Aber Sündorten haben [illegible] Einiges (was zufällig vorfällt davon nicht) und [illegible] mir gefällige Angaben gesendnen, [illegible] Thiere dieselben u. bitte um dann gefällig [illegible] die für draußgesetzten haben.

[illegible] ich Thiere die ich abzugeben gedenke, [illegible] für die Sammlung finden soll. A. [illegible] mir sehr angenehm sein, wenn Sie die Güte haben wollen, mir, wenn auch annähernd, anzugeben, was ich, in diesem Fall, billigerweise dafür fordern kann.

Mit der vollkommensten Hochachtung

Ew. Hochwohlgeboren

Tübingen d. 21. Nov: 1841.

gehorsamster Dr. Weber

Wollen sie in dem Anzeichniß Namen finden, welche nicht richtig geschrieben sind, so bitte diesel[illegible] Fehler auf meine Unkunde in dem Fache. A. finden sie in der Sammlung einzelne Exemplare, die ich wieder im Tagebuch mit Nro. [illegible] gefunden habe.

Coccinella 4punctata
——— 6 ———
——— 20punctata
——— 12 ———
——— globosa
——— 11-verrucata
——— 14punctata
——— bipunctata
——— arcata
——— 18punctata
——— lateralis
——— conspersa Hoffm.
Scymnus bisbiverrucatus
——— flavilabris
——— glimulatus
——— bisbipunctatus
——— bipunctatus
——— frontalis
——— flavipes?
——— marginalis
——— parvulus
——— analis
——— nigrinus
——— pericerus?
——— alter
——— pusillus
——— discoideus
——— arcuatus
Dasytes subcostatus
Coccinella pectoralis
——— literata
Claviger testaceus
Pselaphus Heisii
——— mucronatus
——— subcostalis?
——— fossulatus
——— haematicus
——— niger

Pselaphus brevicornis
——— ambiguus
——— Karstenii
——— bulbifer
——— clavicornis
——— securiger.

Dies sind die
Käfer, welche
bei dieser ob
ringen waren.
Eberswalde, 2.1.

Carabus auronitens, arvensis paterculatus, violaceus
Cychrus rostratus, Anchomenus nucum am 6 April bei
Calaenius Schranckii, Cleonis marmorata am 7 April. –
Hister 4notatus am 7 April im Flug. –
Byrrhus pilula, Phalacrus affinis, Harpalus semiviger
Platysma diligidiata, Chrysomela limbata am 9 April. –
Nebria brevicollis, Coccinella 20punct., Hister purpur. am
Dasytes coerulea (auf jungen Tannen), Mycetoph. 4-macu
Chrysomela cochleariae, Callidium sanguineum am
Sarrotrium muticum, Staph. fodiens, Byrrhus pilula,
limbata, Elater aeneus, Lebia chlorocephala am 18 April
Broscus cephalotes, Nitidula varia, Tachyporus pusillus am
Rhynchaenus salicivorus am 21 April. –
Nicolops elatus, Carab. hortensis (im Regelloch), Leiodes
Rhynchaenus scapicus, Elater haematodes, Oxyodacna chlor. am
Staphylinus fodiens am 28 April. –
Coccinella oblongoguttata am 4 May. –
Elater denticollis 2, Lucanus parall., Pyrochroa coccin
Hypophloeus castaneus, alle übrig alles Frühlingsthiere am 5
Dermest. undatus, Call. femoricum, Phaenula Lythri am 9 May
Anthribus albirostris (Linn.), Callidium striatum, Rhy
4punct., Rhina cerasi (Hammer), Rynchites pubescens (Gyll.
Hydrosticus metallicus, Elater praeustus, Callid. viol., am 12
Elater balteatus, Clythra humeralis, Leiodes rufescens
Cryptarcha tibialis, Nicolops elatus, Chrysomela limbata
phorus Vespillo, Coccinella nigrina, am 16 May. –
Cyphon Padi, Oxyodacna chloroc. (die Falle), Elater pra
Cocc. 4-verrucata, Cyphon marginat., Mordella humeralis,
griseus, Mordella abdominalis, am 21 May. –
Elater balteatus, Brachyderes incanus, Callid. violac. am 25
Käfer in die Branntwein.

Clotas plebejus, Elater 2 part., Cocc. 7-macul. bei Jacobshagen
Carabus convexus u. monilis. bei Pfingsten am 31 May. –

a martina, Lepte collaris, Agonda (v. Edelsm.), Eumolp. obscurus
. laeta, Aphthona nonac, Cal. der Pflanze b. Frankfurt, am 31 May. —
sonala Meatthae, Clythra 4maculata, b. Frankfurt, 31 May. —
oph. germanus, Trachys minutissima, b. Cronstadt, 31 May. —
a hyperici, Cistela piciper, Orchesias ilicis, Galleruca lineola
tera aurita, Buprest. laeta, Elater cruciat., Abrinus brunneus,
etophr. 4maculatus, Corylus limbatus, Elaphrus cupreus, Elmis aenea,
ena nigrita, Dolichus oblongus. in der Pflanze b. Darmstadt 17 Jun. —

Käfer im Branntwein.

aenea, opaca, Hydraena nigrita, in der Mümling am 5 Jun. —
ranicum (elytris fusco) im Teig am 9 Jun. —
s dimidiatus am 12 Jun. — Staphyl. olens am 16 Jun. —
enal., Dyt. ferrug., Mycetophag. atomarius. am 18 Jun. —
us violaceus am 20 Jun. —
s punctulatus, in Blüthen der Pappel am 24 Jun. —
ustenicum, Orchesias ilicis am 26 Jun. —
violaceus, Spondylis buprest., Blaps fatidica (in Keller) am 30 Jun. —
guttata, Nicrodrus umbellat., Necyd. flavesc., Car. violac.,
concinnus, mauros, Buprest. angustula? (Tannenrinden), Coccin. hiero-
), Hoplia graminicola (Erle), am 3 Jul. —
rtha vulgaris noch 1 K. am 4 Jul. gefunden.
tus flavomaculata an den jungen Zweigen der Tannen
den Ahlbaum. Mehrere Stück bis 3/4 Zoll lang, am 5 Jul. —
nguineus, Callid. rustic. Coccin. nigrina am 7 Jul. —
ridus, frontalis (Kiefernd.) Melandra strigata, imperialis,
rufa, Agrenus viridula, rotundatus, Meloes concinnus, am 10 Jul. —
nea, Dasycerus sulcatus, Buprest. angustula, Phaenula lythri,
sufuralis (Tannen) am 10 Jul. — Rutilus graculatus, 11 Jul. —
Hapl. olens, Elmis aenea, Pederus riparius (Tannen),
4 guttatum, articulatum, am 14 Jul. —
Carpophilus u. caesus (Kiefernd.), Pyrrhus auriculatus, am 15 Jul. —
faber, Callid. tenuicorn. am 16 Jul. —
rallelopipedus bei Löw Bier am 17 Jul. —
lastica, Callid. bajulus, Coccin. ocellata, Histeroma hem., glabr., 21 Jul. —

5. Juli. — die Kosten im Fall sind schon drauf, aber das Tagebuch von 1825 erfordert
es, besonders für die beiden schönen Käferabbildungen. Die 2 Hefte werden
sondern auf Kosten der Landwirthschaftl. Gesellschaft abgelassen, welche die
Vollständigkeit der Sammlung (1850 bestimmte Arten, meist nur Paar, sodann viele
Doubletten u. andere Insecten u. Spinnen in Weingeist). Die Tagfalter —
— ein Privatmann wird jährlich 100 fl bieten. Es soll mir L. D. angeboten
worden (F.) schmal Fuchs: brauch.

Herrn Gymn. Director!

gabst du Anzeigniss über die Käfersammlung
über-sendung. Über Hundorte fahren fürs nächste
einiges (was zufällig vorfällt darüber nicht) und
ander nur grossentheils Angaben gefunden,
ich Ihnen die Album d. Bitte um Ihnen gefällig
Ihr für durchgesehene Fahrt.
ich ich Ihnen die Angaben gedenke,
für die Sammlung finden sollen. Es sind
mir sehr angenehm sein, wenn Sie die Güte haben wollen, mir, wenn
auch annähernd, anzugeben, was ich, in diesem Fall, billigerweise
dafür fordern kann.
Mit der vollkommensten Hochachtung
Ew. Hochwohlgeboren
Frankf. d. 21. Nov: 1841.
gehorsamster Dr: Weber

Sollten sich in dem Anzeigniss Namen finden
welche nicht richtig geschrieben sind, so kann dieses
Stillschweigen aus meiner Unkunde in dem Fache. Es finden sich in der Sammlung
einzelne Erinnerungen, die ich weder im Tagebuche noch Archiv in Käfer-Anzeignissen
gefunden habe.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Coccinella 4punctata
——— 6 ———
——— 20punctata
——— 12 ———
——— globosa
——— 4-verrucata
——— 14punctata
——— bipunctata
——— arcata
——— impunctata
——— lateralis
——— campestris Koch?
Segmans bisbiverrucatus
——— flavilabris
——— glauculatus
——— bisbipunctatus
——— bipunctatus
——— frontalis
——— flavipes?
——— marginalis
——— parvulus
——— analis
——— nigricans
——— fericans?
——— ater
——— pusillus
——— discoideus
——— arcuatus
Dasytes fulcatus
Coccinella pectoralis
——— literata
Claviger testaceus
Pselaphus Heisii
——— inaeqvatus
——— subviolaceus?
——— fossulatus
——— haematicus
——— niger

Pselaphus brevicornis
——— ambiguus
——— Karstenii
——— bulbifer
——— clavicornis
——— securiger.

Diese sind die Käfer, welche ich bis jetzt um Leopoldshall, 2.1.

6.

7:22 Jul.

„Heute ging ich mit Fokel in die Lindbaystaaren, um „Prionus faber aufzusuchen. Gleich von oben fingen wir „und zogen uns bis zur Quelle fort. Dann fanden wir „von allen Thieren. An einem kleinen Baume „21 Cossus und bekamen den ganzen Tag über 300 „vollkommne und ungefähr 60 nicht ganz reife."

Carabus nobilicornis ♀ am 22 Jul. an obiger Stelle.
Von Bupr. flavomaculata daselbst noch todte in Menge, die nicht aufgespießt konnten (schimmlig) werden.
ganz vertikale Cossus.
Cossus u. blauflügelige Sesienraupen am 22 Jul.—

7:28 Jul.

„Meine noch nicht aufgeweichte Büchse, die ich in Essig „gesteckt hatte, hat sich heute durch und durch „40 Stück aufgeweichte Käfer, einer Wanze zu „gegangen u 12 sind noch nicht ganz reif."
„Abends flog ein Pr. faber in mein Zimmer. Vermöglich lagen sie sich am Tage gar nicht schwer."
„Prionus faber auch von Cossus in Lindbay erhalten."

Prionus coriarius, Pricrates corlaceus, Calops aberrans, Callidium bajulus, Clytus ornatus, am 29 Jul.—
Hister striatus am 2 Aug.—
Prionus faber, Clerus cerealis, Tachyporus pinetalis am 3 Aug.
Cryptocephalus pini (häufig im Kupferhammer an Baumst.), Anisotoma glabra
Carabus cyaneus, violaceus, am 12 Aug.—
Salpingus fuscoaeneus (im Kupferhammer an Baumst.) Elmis aenea, cupreus, parallelus, oblongus
Prionus faber (wie) am 28 Aug.—
Isoperda oculata (Ostenden) Hallica chrysocephala, Athelabus confusus
Pachnus, Carab. violaceus, Elmis tuberculata, Hydroporus nigrita, am 29 Aug.
Chrysom. limbata, Hall. ferrug., Platysma dimidiata, Clerus mutillarius
Halica cyanicep., am 29 Aug.—

cyaneus, Cryptocephalus pini (jüngst Exemplare), am 29 Aug. —
nus Bajulus am 4 Sept. —
Byx hispidus, Cocc. oblongo-gutt., Tachyporus obtusus, Haltica
phala, am 9 Sept.
ch. pini, Carab. cyaneus, Sinodendr. cylindr., Hister picipes,
us, Hylesinus piniperda, am 14 Sept. —
lla oblongo-gutt., Lamia aedilis am 20 Sept. —
globosus. am 23 Sept. —
aela corticalis. am 28 Sept. —
linus oleus, Hedria brevicollis am 4 Octob. —
melanopa, Lamia aedilis, am 6 Octob. —
corticarius, Gallerucatenella, Elaphidion. am 10 Oct. —
aeus Typhoeus am 15 Oct.
— am 6 Nov. in den gegrabenen Löcher bei
ittia Hippocastani 6 pollicum subterranea am 6 Nov. —
ela Staphylea, polita, aucta, Donacia, Lema, Crioceris
us rufipollis, Cocc. 19punct., Panagaeus crux major,
tes vulpinus, Curculio murinus, marmoratus, 3 guttatus,
pus Lapathi, am 10 Nov. —

7. Bändl. — die Tafeln im Text sind schon [illegible], aber das Lager Buch von 1825 [illegible]
[illegible] die Besitzer seiner Insektenabbildungen. Die 2 Hefte [illegible]
[illegible] auf Kosten der Landw. nützl. Gesellsch. abverlassen, worüber die
[illegible]ichkeit die Sammlung (1850 bestimmte Arten, meist nur Paar, sodann viele
Doubletten u. andere [illegible] Insecten in Weingeist) zu taxiren. —
[illegible]. Ein Privatmann wird jährlich 100 fl bieten. Es soll mir f. d. angebo-
Varnam – (F.) [illegible] Landw. Institut.

Hochwohlgeborner Herr Professor!

Ich habe das Vergnügen über die Käfer-Sammlung
abzurechnen. Aber Hundert Jahren [illegible]
Einnahme (was zufolge nachfolgender Rechnung) und
andere mir gemachte Ausgaben gefunden,
[illegible] Summe dieselben in Abzug mir Ihnen gefällig
[illegible] die für durchgepassene Jahren.
[illegible] ich [illegible] Summe die ich [illegible] abzugeben gedenke,
[illegible] für die Sammlung finden sollen. Es würde
mir sehr angenehm sein, wenn Sie die Güte haben wollten, mir, wenn
auch annähernd, anzugeben, was ich, in diesem Fall, billigerweise
dafür fordern kann.
Mit der vollkommensten Hochachtung
Ew. Hochwohlgeborne
gehorsamster Diener
Lahr d. 21. Nov: 1841.

Sollten sich in dem Vergnügen Namen finden
welche nicht richtig geschrieben sind, so könnte dieß
Ihre Güte auf meine Unkunde in dem Fache.

Es finden sich in der Sammlung einzelne Exemplare, die ich wieder im Tausch oder Kauf gegen mehr in Käfer Vergnügen gefunden habe.

Coccinella 4-punctata
——— 6 ———
——— 20-punctata
——— 12 ———
——— globosa
——— 11-verrucata
——— 7-punctata
——— bipunctata
——— 4-nata
——— impunctata
——— lateralis
——— conglobata Hoffm.
Scymnus bisbiverrucatus
——— flavilabris
——— 4-lunulatus
——— bisbipunctatus
——— bipunctatus
——— frontalis
——— flavipes?
——— marginalis
——— parvulus
——— analis
——— nigrinus
——— Serícanus?
——— ater
——— pusillus
——— discoideus
——— arcuatus
Dasytes fuscatus
Coccidula pectoralis
——— litterata
Claviger testaceus
Pselaphus Heisii
——— truncorinus
——— fulvicollis?
——— fossulatus
——— haematicus
——— niger

Pselaphus brevicornis
——— ambiguus
——— Karstenii
——— bulbifer
——— clavicornis
——— Secuviger.

Diese sind die
Käfer, alle u
bis jetzt
eingesandt.
Ludwigsfelde, 2.1.

7: 27 Nov. 1841 brauchbare Notizen über das Vorkommen der Hyänen, besonders für die Besitzer seiner Hyänenabbildungen. Die 2 Hefte kosten 11 Original-Zeichnungen von Hyänen enthalten, wovon 10 aus den Heften der Isis u. Gesellsch. überlassen, welche die von 10. für den gespaltenen schon besitzt. — Dringlichkeit die Sammlung (1850 bestimmte Arten, meist aus Haus, sodann viele unbestimmt in 24 Kasten, — sodann Felle Kasten und Doubletten u. andere Sachen, u. Hyänen in Weingeist.) zu kaufen. — Eine ostindische Auktion kaufte für vielleicht 1000 fl bieten. Es soll nur 5 D angeben wer die Sammlung bekommen soll, aus den Namen — (?) Heimat Sachs. Brudard.

(7.8)

Hochwohlgeborner Herr Professor!

Ich bin so frey Ihnen jetzt den Vorschlag über die Säugethiersammlung meines Landes zu überschicken. Über Einzelnes haben mich in meinem Theil der Fabricius (das geringste anstoßende nicht) und in meinem Ostindischen mir gemachte Anzahl gefunden, dennoch erlaube ich Ihnen dieselben zu Lieb um dann gefällige Rücksendung, wenn Sie sie durchgesehen haben.

Der Vorschlag scheint mir Ihnen die Sache abzugeben gedenke, wenn sich mir Käufer für die Sammlung finden sollen. Es würde mir sehr angenehm seyn, wenn Sie die Güte haben wollten, mir, wenn auch annähernd, anzugeben, was ich, in diesem Fall, billiger Weise dafür fordern kann.

Mit der vollkommensten Hochachtung

Ew. Hochwohlgeborne

Hanau d. 21. Nov: 1841.

gehorsamster Dr: Wieder

Wollen sich in dem Vorschlag Namen finden, welche nicht richtig geschrieben sind, so kann dieß Ihnen aus meinen Werken in dem Forst. Es finden sich in der Sammlung einzelne Erinnerungen, die ich theils im Text meiner Werke, theils in Säugethiersammlungen gefunden habe.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

147
146

Giessen d 20 August
1832

Willbrand

in

Giessen

Professor.

† 9. Mai 1846.

[illegible] und
[illegible] zufolge einer
Fürrohr in
die Güte haben
[illegible] ist in Regensburg
[illegible] Bedienung
[illegible] von demselben
[illegible] unterrichtung in
[illegible] Die [illegible]
[illegible] soll, — namentlich
[illegible] muß von der
[illegible] Von hier werden
[illegible] ho und ich also
[illegible] mündlich sehen.
[illegible] unsern Berg
[illegible] so sehr wie
[illegible] mer. Hier sind
[illegible] lerung über diese
[illegible] gral zu nehmen.
[illegible] [illegible] übergeben
[illegible] [illegible] Jacquin und den [illegible]
den meinen Collegen, H. Prof. Liebig, welches Vermuthen eine Aufgabe

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Giessen d 20 August 1832

(79)

Herrn Dr. von Meiden
zu Frankfurt.

In Betreff der diesjährigen Versammlung der Naturforscher und Aerzte zu Wien bitte ich mich, Sie zu benachrichtigen, daß zufolge einer eingeleiteten Correspondenz mit dem Herrn Professor Fürnrohr in der Gladbach'schen Buchhandlung zu Regensburg, derselbe die Güte haben wird, dorthin zu kommen, daß um 6 Uhr Abends ein Diner in Regensburg bereit ist, um diejenigen Naturforscher, die sich daselbst bei einander wollen, nach Wien zu bringen. Auf einem Tische von demselben resultirenden Einigungspunkte wird mir die Gesellschaft Anmeldung an die Adressenausgabe-Zeichnung zu Frankfurt eingesendet. Die Art, wie weiterhin die Fahrt auf der Donau gemacht werden soll, — namlich wo geschlafen werden soll u. s. w. wird, denke ich, demnächst von der Versammlung zu Regensburg selbst abhängen. Von hier werden zusammen 5 Personen abreisen. Hier werden mindestens 6 Personen abreisen, geht über Hanau, Würzburg, Bamberg, Nürnberg einen Weg nehmen, sind um 31 Uhr oder 1½ von hier abreisen, so daß wir um 5 U in Regensburg, — so Gott will, ankommen können. Hier sind gänzlich Willens, demnächst von Wien mit einer Anzahl über Linz und Venedig, oder mit einer kürzeren Weg über Tyrol zu reisen. Hinsichtlich der Galerie, wodurch nunmehr von der Fremde übergeholfen werden: so schreibt Dr. Heer von Jacquin unter dem 9 August an meinen Collegen, H. Prof. Liebig, welches Dr. einen abdruck

gestellt hatte, folgendes: „Wenn ich meine Ansicht über
„gewöhnliche Schreiben, über eine Krankheit gegeben habe, so geschieht
„es in der Hoffnung, denen die sehen, wo nicht die Aufgaben, den
„wenigstens die sehr bedeutende Verschiedenheit der in einander Krank
„vorkommenden Erscheinungen gewissen zu können; und wie bisher
„auch die Krankheit in den letzten Monaten sehr bedeutend abgenommen
„nämlich von täglich circa 60 Kranken u. 30 Todesfällen auf
„beiläufig 30 Erkrankungen und 15 selbst 9 Todesfälle, welche
„übrigens sehr schwankend sich in den Verschieden verändern. Da
„nun durch die günstigeren Todesfälle durch Choleren die Krankheit
„in Durchschnitt, wenn sie gewöhnlich in vielen Monaten stark findet
„nicht gewonnen ist, und wir sehr durch eine tägliche Anstalten dem
„entgegen wenden, so dürfen die sich nicht wundern, wenn die gegen
„sind wir sehr guten Mutes sind. Von neuzugenommenen Lebensmitteln
„Menschen ist in der letzten Woche niemand mehr Opfer dieser Krank
„sind geworden, als der einzige dem Schiffsstellen angehörigen Verdächtigen
„bekannt Schweizer. Indem ich diese Ihr. Excellenz abgeben, und einige
„genauere statistischen Notizen mich Ihnen Aufgaben schließ und Ihnen
„anbiete, bin ich wenigstens überzeugt, dass mehr Gesetze
„findet, von denen möglichen Krankheit sehr vorzüglichen zu erwarten
„ist in ganzen übrigen Europa, um so mehr, als täglich sehr
„Ruhelle, sehr oft Erkrankung des ins in Folge von Erkältung,
„großen Diätfehlern und sehr häufigen Gemüthsbewegungen, dem
„Choleraklopfung der ersten Symptome verfolgen." — Schließlich
sagte Herr Consul Dr. Gumprecht von Hamburg, welcher von
einigen Tagen auch einen Durchfall mit bekommen, von der

Gelaven in Hamburg, wie sie Ihnen von den Damen
sind von den Nachrichten bekannt wurden, viel; — Ein Mensch
kann weiter an einer Anstrengung. Deshalb gewünschen ich
mich von unseren Doctor Trapp, der vorigen Jahr von unserer
Kaufbergerung absichtlich nach Ungarn zur Erholung
der Gelaven geschickt worden ist.

Ich rechne Sie, dass Sie jungen Nachrichten Sonntag
hier, und vorhigen, welche vielleicht kommen müssten, ja,
allzeit bekannt zu machen. Die Abreise um 6 von Regens-
burg macht es möglich, dass wir wenigstens bis zum 12t
der nach Preussen in Wien ankangen, und dass Ihnen
wir wünschenswerth, um von den Anfang der Thatsachen,
jungen nimmt Nachricht haben zu können, weil es Ihnen
von die Versammlungen sind, um Ihnen festen muss,
Ihnen selbst wird, und Gesichtspunkten, allen Möglich-
keit die Versammlung geschehen.

Vielleicht dürfte es gut sein, wenn Sie jungen davon, die
sich in Ihrer Zeitung zu Regensburg Gebrauch machen wollen,
selbst in Ihrer Zeitung an Ihren Correspondenten wünschten,
wollten, — denn wir eigentlich Ihnen kann zu diesem Zweck
sein denn eine ungewissen und vielleicht Unbekannt zu-
lassen, wenn eine Einladung Ihnen Gesellschaft da sind.

Mit freundlichen Grüßen von meinen Sohn, und von Ihnen
Ihrhochgeehrt

Ihr ergebenster
Dr. J. B. Wilbrand.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

168

Im Entwurf:

Will

in

Lorsch, Hessen

Antumnus.

Verkündet, als ältesten Mann, seine Testamentserrichtungs-Immatrikulirung an Vogt in Mannheim.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

80

Gnaden Herr

Mit gehorsamster Anzeige ersuche Ihnen
ich in Unterthänigkeit meines pflichtmäßigen Verhaltens ge-
wünschte Auskunft, so weit mir solche möglich
ist. Wann ich mich Ihr Herz seiner Geburt
nicht genau erinnern weiß, so setzt sich
doch nehmen mir gerichtsmäßigen Zeugnissen vor,
daß Derselbe im Jahre 1816 den 4 October
in seinem Alter von 64 Jahren mit Tod abgegan-
gen ist, und mithin seine Geburt in das Jahr
1752 fällt. Wie ich ferner mich alten Kir-
chenbücher, die ich nachsuchen, ersehen, befindet sich
selbe bis zum Jahren 1792 die Stelle eines
Hochschultheißen in Lorsbach, wenn sie eben
diesem Jahr als Ehemaligen Amtsverwalt
Haas Loos, und nennen später Hr: Justiz-
rentmeister Derselbe, welche Stelle er bis
zu seinem Tod bekleidete.

81

von Ihnen d. Mit
[illegible] Kirchenbuch
[illegible] Ehesten
1751 geboren worden
[illegible]
[illegible]
[illegible] Dienen
Ihnen

Dass seine Schuldforderung an Herrn
Doctor in Marburg (Adresse einzuziehen) übergegangen
ist bestätigt, wird sich mich zu gewärtigen veranlassen,
wissig. Sollte es Ihnen zu Ihrem Zwecke
Interesse sein, den Tag der Geburt meines
seligen Vaters genau zu erfahren, so
bestehen Sie mich solches gefälligst nur mit
einigen Zeilen wissen, ich werde mich dann
an das Standesamt zu Ostheim in Rheingau
seinen Geburtsorte, wenden, und mich selbst
um Auskunft über die Ihnen gewünschte Tage zu
bemühen setzen. Indem ich Ihnen zum
Schlusse noch meinen freundlichen Dank zu
sagen für Ihr gütiges Entgegenkommen, die
Ihnen übersandten Documente gefälligst
mir wieder zurückzusenden, verbleibe ich mich
mit meinem Worte Ihnen mich hochachtungsvoll
Empfehle und zeichne hochachtungsvoll als

Ihr ergebenster

Ihr Diener

Ostheim
den 16ten Feb 1856

151

15

81

…schreiben vom 9ten v. Mts …
… dem hiesigen Kirchenbuch …
… Wilh. und seine Ehefrau …
… 1751 geboren worden …

… verschrieben

Ihre Hochwohlgeboren

ergebenste Diener

Nüßer

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

81

Euer Hochwohlgeboren

beehre ich mich gefälligst Beyliegend Schreiben von Wien d. Mad
ergebenst mitzutheilen, dass nach dem hiesigen Kirchenbuche
Wilhelm Will, Sohn d. Philipp Will und dessen Ehefrau
Elisabetha am 5ten April 1751 geboren worden
ist.

Diese mittheilung gewährt vergnügen

Ostrich, am 23 Februar 1856

Euer Hochwohlgeboren

ganz ergebenster Diener

a Wilhes

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

v. Wimmer, Jos. Baron

in

Prag

Communalsachen betreffend.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Mai 1826 ... Völkerschaften ... Pillaire ...
... Gattungen ... Cornus ...

Hemipteren. 82

... Coccus ... Schildläuse ... Hemipt. ...
... Linné.

Hy: Gryllotalpa / Maulwurfs-Heuschrecke.
Lyg. Equestris / Reuter-Heuschrecke.

Orthoptera

Forf. Forficula Hr. Ohrwurm Forf.

Bombicina.

Noctuel. Grenata. Hübner Hr. / Mainz.
Phalaena Tortricella / Typ. Tortrix Hr. / Deutschland.
Typ. Resinella. do. Forst.
Typ. Abietis ?
Forst. Medicaginis. do. Forst.
Cytisorum ?
Typ. Histrionalis. Fourcroy.

... Hemipteren ... Maulwurfs ... Heuschrecke ... Reuter ... Heuschrecke ... Ohrwurm ... Mainz ... Deutschland ... Abietis ... Medicaginis ... Cytisorum ... Histrionalis ...

Noviloco

Cacnobitad. Hung.

Bipunctata / Linnaei H. / Hung.

Lidia. Hab. Hamburg (under the type Lepi

Comma H. / Otho H. / Hung.

Lucidographa Hung.

Pudorina H. / Strigula H. / Hung.

Comma. Scabida H. / Germ.

Extrema H. / Hung.

Lal

Von Baron Hoh. Schiner (in Prag
(Horae in Hym.) rectificirt das Gebirt

März 1826.

Winnertz, Johannes

in

Crefeld

Lehrjahre. – Aufenthalt auf der Akademie.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

März 1826.

Mai 18[illegible] gr. Striebgen. Voll süß Leiche zu gro[illegible] Plätze machen. Vielleicht
ihre Gattungen sind, die neuere räumt. Hierher 2 Cecidomyia
den Gallen der Cornus sang. Blatter gezogen. [illegible]
[illegible] Tag 1[illegible]2 gr. [illegible] für die gefundenen [illegible] Abschaffen [illegible]
[illegible] Synopsis [illegible] Entschädigung, diese Abschaffung
[illegible] zu sehen, was [illegible] glaubte, [illegible] vorzüglich. Diese Entschädigung
[illegible] fahren [illegible] gro[illegible] Dr. Wolf für [illegible] einen [illegible] Arbeiten
[illegible] gezogen. Für die Brigade [illegible] gedankt u. [illegible] dankt, da [illegible]
[illegible] Dubletten [illegible] was [illegible] Stunden [illegible]

Bei der Revision von einer Gesellschaft
reise fand ich im vergangenen Monat
Ihre Zuschrift vom 23t. März a.c. nebst der
mir gesandten Liste mit 2 Bescheiden Re-
visionen. Ich habe für meinen Urlaub
bis jetzt nur wenig Zeit auf dem Ge-
biete der Dipterologie verwenden können, da ein
mich ganz in Anspruch nehmender Dienst
sehen Dipterologen, die mich seit Decem-
beschäftigen, fast alle meine Mußestunden
in Anspruch nahmen. Mit wenigen Tagen
habe ich aber die Durchsicht der Gattungen
vorgenommen, und folgende darunter ge-
funden: Chironomus, Corynoneura, Tanypus,
Ceratopogon, Cecidomyia, Dasiopteva
Spaniocera, Heteropeza, Sestremia, Cam-
pylomyza, Sciara, Eriopteva, Dixa und
Macrocera. Die Gattung Campylomyza,
an Arten arm, ist mir in keinem Autore
so behandelt, daß man auf nur eine sichere
Art mit Sicherheit bestimmen könnte, und
leider ist dies auch bei Sciara fast in gleichem
Grade der Fall. Von meiner Gattung besitze
ich c. 20 Arten, an welchen ich keine als eine
der einen von Meigen und Zetterstedt beschriebene

[illegible]

Mit
1862.

für ostium anum, und an Sciara boa-
rella zum großen Theile abgeschlossen
zu bestimmen sind. Leider kann ich das-
selbst wegen der bei ihrer Bindung befindlichen
Mühe dieser Gattung nur wenig Zuversicht
geben, daß mir die Determination derselben
möglich sein wird. Nämliche Mühe der Gat-
tungen Chironomus, Tanypus u. Spanio-
pria, ausser der Gattungen Ceratopogon,
Heteropeza sind m. W., und dessen Zweifel in
viele der G. Cecidomyia u. Lasioptera: da
alle Arten der Gattungen Cecidomyia u. Chiro-
nomus nach dem Tode ihren Farbe u. Zeich-
nung meistens schmutzig schwarzbraun
und bei denjenigen, welche vielgliedrige
Fühler haben, pflegen diese so eingeschrumpft
daß die Längenverhältnisse der Einzel-
glieder nicht mehr vorgenommen ist. u.
nur der Adernverlauf der Flügel mit
grossen Aussicht zum Determiniren giebt. Die
Determinirung dieser Mücken bietet die
mikroskopischen Schwierigkeiten, um so
mehr als jede meiner Uebergängungen, die mir
Arten bekannt sind. Ich untergreife mich
daß mit Vergnügen der mühsamen Arbeit
und bitte mir um Ihre gütige Nachsicht
wenn ich in meinen Bestimmungen Ihnen

...artungen nicht entsprochen wurde.
...sprechen darauf Anspruch erhebt.
...ch Material bis auf die Filzmützen
...in gröbster Beschaffenheit unter allen
...unseren bietet. Auf den Gebrauch
...uß Bis in Aussicht genommen, da ihnen
...gt an bis in den Juli wöchentlich
...er abgesandt sein wurde.

Mit aller Hochachtung

ergebenst

Wilmerty

Cöln 7. Mai
1862.

März 1826.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

März 1826.

(85)

(84)

Akara, Brachypeza, Phthinia, Anatella und Systemma. Leider habe ich wegen Mangel an Druckblatten nur die letzten, im

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

D: 8 Feb. 1864 gedankt, sein Werk gebührend gelobt und das Bild bei Gelegenheit der Durchsicht der ausgesuchten Lepidopteren zum Katalog der

Frankf. d. 3 Mai 1863. Gedankt für die Übersendung der Noctuen mit Vorwurf, dass Hübner Familiennamen, Gattungen u. ganze Werke ignorirt oder ändert. Ich gebe weiter unten die Diagnosen einiger unbekannter Pflanzen, die ich fand, zum Uebersenden.

(85)

März 1826.

Verehrtester Herr!

Ich danke mir Ihnen beifolgend die unterm 17ten Nov. v. J. mir gesandten Schmetterlinge wieder zurückzusenden, einige wenige Punkte, welche zu sehr beschädigt oder nicht aufgefunden und daher mit Bestimmtheit nicht zu bestimmen sind, mußten undeterminirt bleiben.

Die Gattungen resp. Arten habe ich nach meiner damals nicht vollständigen Meinung nach dieser Familie benannt. Erlauben Ihnen nun die Gattungen Empalia, Arana, Brachypera, Phthimia, Anatella und Systemma. Leider habe ich wegen Mangel an Dubletten nur die letzten, welche sehr selten ist, bestimmen können. Unter Ihrem Namen befinden sich mehrere Arten, die ich Ihnen besonders vorgelegt habe. Es sind Plesiastena apicalis und annulata, Empheria insignis, Polyleyta splendida, Lasiosoma nitens und Acnemia amoena. Mit Ausnahme der beiden ersteren habe ich sie in meiner Sammlung mit

der mir bekannten Varietäten gesunden, und ich glaube annehmen zu dürfen, daß sie bisher unbekannt waren.

Sie waren so gütig eine Arisoma und eine Loxocera für mich beizufügen, und ich statte Ihnen dafür meinen ergebensten Dank ab. Die ersteren sind in jeglicher Beziehung sehr schön. Auch die zweite dürfte N.Sp. sein. Die sehr große Aehnlichkeit mit Lox. ichneumonea Linn, unterscheidet sie aber von derselben durch die einfarbig schwarze Rückenschiene. Von Lox. confusa Zett = ichneumonea Fabr ist sie durch Bildung und in der Länge der Fühler, sowie in der Farbe und Zeichnung der Beine hinlänglich verschieden.

Mit besonderer Hochschätzung

Ihr ganz ergebener

Crefeld 30 April 1863. Rob. Wimmertz

N.S. Ihren schönen Besen bitte ich meinen ergebensten Dank zu entbieten!

R. W.

N: 8 Feb. 1864 gedankt, sein Absch. gebilligt und daß ich bei
Ihnen d. Stand sehr aufgeschlossen, pro[illegible] einen Catalog der
europ. Dipteren [illegible]

März 1826.

[illegible]

Bei meiner letzten Anwesenheit
auf Ihrem Platze, im Monat November,
hatte ich die Ehre Ihnen eine Anzahl
Ihrer gefälligen Zeilen vom 30 Aug. zu
mir die sie begleitenden Gegenstände
mit Ihnen mündlich mitzutheilen.
Meine Monographie der Mycetophilidae
war damals noch unter der Presse, und
ist mir angenehm sie in den Besitz mei-
ner Separat-Abdrücke, und dadurch in
den Stand zu setzen, die Determination
mit Sicherheit vornehmen zu können.
Indem ich mich beeile Ihnen in Kempfer
dieser Synonyma beifolgend gegeben zu
haben, bemerke ich, daß

1. Macrocera fasciata Meig
2. id Stigma Curtis
3. 2 } id Lutea Mgn
4. 5 }
6. Dasypteta nodulosa Zett.

№ 5 eine Sciophila ist, die unter die
Meigen von bei Zetterstedt mir in meine
Monographie vorkommt, und die ich für

eine uns nicht beschriebene Sache, welche zu meiner Akt. I. C. a (9.86) gehört.

Crefeld
d. 5 Febr 1864.

Der ergebenste
Joh. Wienertz

Hamburg d. März 1826.

von Winthem, Wilhelm
in
Hamburg.

Kupferstecher. – Sammelte Kupfer und Zeichnungen. – Seine Zeichnungen Kunstsachen des K.K. Museum in Wien; seine Musikzeichnungen Sonaten in Königsberg. – ist ein Enkel des Historikers Klockenbring. – Sammelte im spec. Fernkreis.

F. 2 Septbr. 1847.

sind noch nicht bekannten Preises

Hamburg d. März 1826.

Meinster Freund (87)

Die mancherlei bei meiner Rückkunft vorgefundenen Abhaltungen haben mich verhindert Ihnen den Empfang von meinem geliebten Schmidt zu Ihrer Meinigen zu geben; ich benutze die erste freie Augenblicke Ihnen zu schreiben und Ihnen nochmals meinen herzlichen Dank für alle mir bewiesene Güte und Freundschaft zu sagen. Möchte ich doch bald gelegenheit finden Ihnen meine Dankbarkeit beweisen zu können! Kommen Sie nach Hamburg, so will ich mein möglichstes thun Ihnen den Aufenthalt hier angenehm zu machen. Die von Ihnen gütigst adressirten Instrumente sind leider nicht so mit heiler Haut als ich, sie angekommen. Ich stelle sie zu den andern in den grossen Kasten bis Sie vielleicht einmal, leider ist dazu nicht zu Theil der uns mit Lust angefüllten Landpartien hergezogen, so hat mir jämmerliche Behandlung angerathen, welche leider ganz grossen Theil die Farbe in welcher sie wirklich von Ihnen adjustirt waren, gekostet hat. Ich bitte mir Ihre gütigst nochmals wegen obigen Instrumenten mir Ihre Güte anzuzeigen, so bestelle mir von Ihnen die meine Reisedukaten zurückzuzahlen — sobald ich nur mir Zeit gewinnen allen gehörig zu übersehen — namentlich nachzusehen — sind mir Ihnen so sagen wo leider die Akademie auf der Gesellschaft nicht

abgegangen ist? Können Sie mir davon nach mir
schreiben, oder gar einige, wenn Sie davon auf Ihren
Abgehenden Schriften finden, abgeben, so verbinde Sie
mich recht sehr, so wie ich mich überzeugt Ihnen gütig
Andenken freundschaftlich der Zurückbleibenden bestens empfehl.
Ich wiederhole ferner meine Bitte mich nicht zu vergessen
wenn Sie mir Etwas interessantes Käfer etc geben können,
diese Thiere haben ein besonderes Interesse für mich,
besonders würde ich mir sehr gross Freude haben wenn
Sie Ihre Präparirmesser mir Chemineau für mich einbrächten
das genau gesetzt unter meine besonderen Desiderata -

Von Marseille habe ich Nachricht vom Abgange mein
ist in gutlichen Sendung geschmackten Insecten enthaltend
grossen Kiste. Sobald das so überbringende Schiff sicher
glücklich angelangt ist, so dann sogleich meine Zeich
habe, werde ich Ihnen gleich eine Sendung machen, welche
wie ich mir schmeichle Ihnen angenehm sein wird, bis dahin
bitte ich um Ihre Geduld, denn Ihnen jetzt eine
Sendung zu machen ist mir der Mangel an Zeit noch hin
möglich, ich denke mich lasse vor bis ich sie ausarbeiten
machen kann. Auch sende ich Ihnen dann gütigst eine
Sendung exotischer Insecten für Senkenbergische Museum
da ich sie vielfältig als möglich einsenden werde. Wenn
Sie nach Empfang derselben, Ihrem gütigen Versprechen
gemäß mir einmal von Ihren ägyptischen Schätzen
abgeben wollen, so werden Sie mir eine grosse Freude

Farbung machen, ? ich wiederhole Ihnen im Namen
meiner Auftraggeber und Ihrer Landsleute Dank
nicht dasur beschrieben oder bekannt gemacht werden
soll. - Ich habe Ihnen in meiner Abwesenheit
manigfaltige Aufträge und Wünsche gemacht, allein
es wird alles gehörig ausgerichtet können. Besonders
werde mich mir ein Pfärdchen des grossen Schimmel
Lucanus Alces. Besorgen Sie mir ein solches Pferd
dem nicht weniger mit Dezetten gesagt wird, damit
einte man machen eine Jagd machen. -
Vorst wünschte ich Ihnen aber nicht mehr mitgetheilt,
denke mich in den nächsten Monaten wieder etwas
tiefer in die Entomologie hineinzuarbeiten, besonders in die
Staaten, wo ich fast ganz fremd geblieben bin, ?
während meiner Abwesenheit ist manches neue erschienen,
auf dem ist die Zeit der Ferien, ? die dann ich
immer nicht versäumen. ! nach ? auf mich allen
sich freuen. - Leben Sie recht wohl, wackere Freund,
haben Sie die Güte mich dem Doktor Schneider
angelegentlich, ? empfehlen Sie bald mit ein paar Worten

Ihren freundschaftlich ergebenen

Wm. von Winthem

Frankfurt a/M

Herrn Professor Dr. Heyden
Hochwohlgeboren

88

Hamburg 4 Juli 1826

Geehrtester Herr und Freund!

Auf meinen Brief vom 8ten März mich beziehend, finde ich mich Ihnen anzeigen zu können daß ich, trotz der vielen Abhaltungen mancherlei Art, die mich nur immer nicht so weit zum Arbeiten bei meiner Sammlung kommen lassen, und ich so weit gekommen bin Ihnen wie Ihrer Forderung entsprechen Käfer zusammen zu stellen, welche ich Ihnen beigehen habe Ihnen sende, mit dem Vorgeschriebenen Tage, zu beginnen, mit dem freundlichen Wunsch daß Sie einige Ihnen angenehme Exemplare finden mögen. Ich hatte die Absicht Ihnen auch einige Kleinigkeiten auf fossiles Gebiet, die mir Interesse für Sie haben könnten, zu senden, allein ich habe sie noch nicht dazu kommen können sie gehörig zu reinigen? und bis mein diesen Abgang bis zum Mittwoch verschoben, wo ich mir habe Ihnen Sendung beschleunigt die Absicht habe nämlich meine Käfersammlung so allen andern ganz als ungeordneten einzuordnen, wo ich dann mich Ihnen wende? Ihnen alle die Ihnen interessirenden Tage abgehen lasse, so gründlich, indem mir immer Ihre Abgänge gewisse und Ihre Sendung auf kürzestem Wege zukommen können.

Ich habe diesmal Ihnen auch ein Kästchen mit 130 Arten Käfer für die Sammlung der Landwirthschaftlichen Gesellschaft zu senden, mit dem freundlichen Wunsch daß mein guter Wille denselben etwas werth zu machen, mich einigermaßen entschuldigen möge. Leider hat mein spätangekommener Capitain meine Erwartungen nicht entsprochen, so daß ich leider für die

Augenblick die wenige Zeit sprechen kann, die mir
hoffentlich bald zu erwartende Trennung von dort wird reisen
auffallen, so kann wenden ich auf mich bietenden Kräften auf
suchen. Ich habe ich kürzlich, als Sie in paar Zeilen zu
Ihr Verfügung gewandt, so bitte unterdessen diese Trennung
allen Anfang ist ja schwer / mehr als guten Willen zugesetzt
ich kann weiteres Trennung bald ich kann. Vorgestern
hätte ich gewiß Ihnen können, davon haben Sie ja aber kaum
Ihnen so viel, daß ich es, ohne Ihre Willen zu erfahren
/ den ich mir von Ihre Güte erbitte / nicht wagen mochte. Deß
habe ich meinen beigestellt, zu gewinnen die Megalopsis Centaurea klug,
den ich Ihnen Part versprach, so wagegen Sie die Güte haben
mir einen Megalops aus Bahia, den in der Sammlung beizählt ist,
zu verschaffen, welches ich Ihnen recht gelegentlich von Ihre freundlich
erwarten darf. Wollten Sie auf Ihnen freundlichen Zusage
kommen die Güte haben wollen mir einige typische Krebse
zu senden, so würden Sie mich dadurch / besonders durch die Zoëa
mir recht große Freude machen, so ich wiederhole Ihnen erbeten
die Reisung doch nicht davon beschreiben / bekannt genug
werden soll. Wollten Sie auf noch einige Blätter Papier
zu zweifelhaften mit Ihre Zeichnen / von denen K einige mit Ihr interessant
Krebse sahe, namentlich wäre mir die Leptopsis fasciata Edw. die K dieß
erst einmal hatten, wenn K sie wiederfinde, sie will Ihnen
sahen, so würde K mir sie dadurch erbeten. Lassen K mich
überhaupt die sorgbrüchte unsere Zeichen? Ihre Anmerkungen durch
besonders Interesse, so gespannt ihre Bemerkung unsere Land
Krebse bestätigen, ich die meinerseits sehr mit Vergnügen dazu
beweit, so bitte mir gütigst mit recht Briefe zu sein. In der
angenehmen Hoffnung bald mit einige Nachrichten von Ihnen erfreut
zu werden, bitte ich mich Ihr mit herzlicher Hochachtung Wm von Winthem

Verzeichniss meiner Sammlung von Java. Oberlieutenant van Heyden.

Nr.		Nr.		Nr.	
1	Cicindela scalaris	34	Malachius rufus	66	Phalacria cadaverina
2	— littoralis	35	Hister fimatus	67	— 2 var. bimaculata
3	— flexuosa	36	— punctipennatus	68	Trachyscelis aphodioides
4	Pterostichus parumpunctatus Hagenbachii Dej. Ptm.	37	— convivus	69	— rufus
5	Acinopus megacephalus	38	— conjungens	70	Silpha alpina Bon.
6	Dictomus falcatus	39	— circumdatus	71	Psammodius fuliginosus ? ? an nov. sp. ?
7	Licinus agricola	40	Hydrochus crenatus	72	Cistela hypocrita
8	Brachynus Psophia	41	Aphodius obscurus	73	Rhipiphorus bimaculatus
9	Scarites Pyracmon	42	Atenchus flagellatus	74	Mylabris melanura
10	Nebria Psammodes	43	Geotrupes laevigatus	75	— geminata
11	Chlaenius spoliatus	44	— ? Hypocrita	76	— variabilis
12	Calathus limbatus Dej	45	Melolontha vitis	77	Dicus Bilbergi
13	— ochropterus	46	— ~~tropica~~ arvicola	78	Nemognatha chrysomelina
14	— latus Dej	47	Hoplia farinosa	79	Oedemera aenea
15	Amara spinosa Dej	48	Cetonia metallica	80	Brachyceras algirus
16	Harpalus subpiceus Com.	49	— affinis	81	— undatus
17	Argutor rubripes	50	— moerens	82	Hypera Tamarisci
18	Pogonus riparius	51	Hydrophilus signaticollis	83	— crinita Dej
19	Scopheus caeruleus	52	Pimelia bipunctata	84	Orobitis porticus Dej
20	Bembidium striatum	53	Tentyria orbiculata	85	Otiorhynchus meridionalis Dej
21	Hydroporus 12 pustulatus	54	Tagenia filiformis	86	— provincialis Dej
22	Colymbetes Didymus	55	Scaurus striatus	87	Bani tumida
23	Hydroporus neglectus Dej	56	— atratus	88	Salandra piceo
24	Trachys pygmaea	57	Apida fabulosa	89	Agrion tubiferum Dej
25	Elater bimaculatus	58	Pedinus meridianus Dej	90	Rhinobatus flavescens
26	— rubripes	59	Heliophilus hispanicus Dej	91	— Scolyni
27	— bigultatus	60	Deudarus tristis	92	— maculosus
28	Lebia zigas	61	Phylax meridionalis	93	Clerus cinerea
29	Dumetus trifasciatus	62	— crenatus	94	— distincta
30	Dasytes 4 pustulatus	63	Elaeophorus collaris	95	— obliqua
31	— nobilis	64	Akis punctata Rb. v. fligra Dej.	96	Apate 6 dentata
32	— atratus Dej	65	Helops testaceus Dej.		
33	Malachius thoracicus				

No.

97 Hyaint ein Phloeotribus zu
sein, kommt manchmal in
habitus ? manieren mit
Phl. oleae überein. Ich
möchte ihn – wenn wirklich
ein H, auf Phl. ficus
nennen, denn er lebt ja
Carpophag. Unter die Rinde
alter Feigenbäume.
oder ist es vielleicht
Bostrichus ficus Dej ?

98 Cucujus striatus Dej.
mit einigen in Gesellschaft
über die Elbe

99 Bruchus — fünf Arten

100 Agrilus smaragdula Dej

101 — marginella

102 — sulcicollis

103 — virens

104 Clytus ornatus

105 — trifasciatus

106 Hispa testacea

107 Cassida pulchella

108 Gallerica littoralis

109 — v. brevipennis Mk.
(Mulsei marginata Suf.)

110 — lusitanica

111 Chrysomela rotundata Dej

112 — fenestrata

113 — diluta

114 — Banksii

115 Colaspis aenigma Dej

116 Cryptocephalus biguttatus

117 — hemisphaericus

118 Clytus tapiciformis

No.

119 Clytus trifasciatus apillaris

120 — trifigma

121 — v. unifasciatus Dej

122 Leptura bifasciata
Sulzer und Variation,
mit allen andern von
Fabricius aufgeführten Varietäten.

89

Hamburg 7 Mai 1828.

Hochgeehrter Herr Ober Landesgerichts Rath!

Wenn ich mir in der letzten Hälfte Ihres Aufenthalts
Ihnen ganz wie meine persönliche Dankbarkeitsbezeugung
für Entomologie abgestattet habe mich genöthigt sahe
einstweilen ganz stille zu schweigen so wünsche ich gewiß
nichtsdestoweniger Ihnen freundlichen Antheil an dem
was Ihnen seine so gütigen Versprechungen wenigstens
mich erfreuen. Von Herzen wünsche ich Ihnen recht
baldige Ihnen zu schreiben und Ihnen gewünschte Nachricht
zurückgeben. Jetzt wo ich vorzüglich in der Hoffnung
wieder nach M.B. geschrieben habe, wo vielleicht mein alter
Liebe für Entomologie wieder kräftig erwacht ist, so wage
meine ehrerbietigste Bitte Ihnen wieder vorzulegen
soll, bin ich so frey Ihnen mit diesem Briefe beschwerlich
zu fallen. Ihnen ehrerbietig zu sagen daß mir eine
große Freude sagen sollte wenn mich jetzt von Ihrer Güte
die mir damals so gastfreundlich versprochenen Aegyptischen
vorzüglich die Diptera zu Kaufe erhalten könnte; ich
wage nicht damit einige Hoffnung gemeinschaftlichen Bekannten
bey der Mittheilung von diesen Thieren an Ihre Gefälligkeit
zu erfreuen hatten, so habe Sammlung der Hoffnung nicht
die, wenn Ihre Zeit es Ihnen erlaubt, wünsche auch
mir einen gleichen Freund werden Theilhaftig werden lassen,
ich werde sie mit Dank erkennen, so mich freuen wenn

ich meinerseits auf einige im Stande bin Ihnen etwas angenehmes suchen zu können. Ich kann mich nur dahin äußern von Ihnen hinüber einige Postpferde zu erhalten, ob Sie z. B. von der Insel vor hat 2 Pferde gesandt bekommen (welche Ihnen gewiß nöthig sein könnten da sonst die Reise in Darmstadt und den Empfang der sich da befindenden, die Reise beizuwohnen nöthig, öfters sich hinüber von Ihnen ohne Pferde geblieben sind) nach einige? welche, erhalten wünschen, oder wo ich Ihnen sonst etwa Ihnen angenehm suchen könnte - ich bin mit Vergnügen zu allen in meinen Kräften stehenden bereit? wende mich Ihr freundschaftliches Vorkommen, gewiß es mir stets zu wahrer Freude mir bei meinen dortigen Aufenthalt mit so viel zuvorkommende Güte die gewiß Gelegenheit gaben, einige wohl nur Mangel an Zeit vergessen haben. Recht sehr werde Sie mich durch einige gütige Zeilen Antwort, die welche ich freundlichst bitte vergessen, verbinden ich stets Ihre gewogten Gesinnungen entgegen sehe, zeichne ich hochachtungsvoll

Wm von Winthem

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

P. Sachsenhausen

Herrn Oberlieutenant von Heyden

Frankfurt a/M

93 Leptura maculicornis
94 — hastata
95 — tomentosa
96 — unipunctata
97 Stenopterus praustus
98 ab var.
99 Hispa testacea
100 Cyrtus 4 maculata
101 — apillaris
102 — tapicornis
103 Cryptocephalus humeralis
104 — bimaculatus
105 Galerica brevipennis
106 Colaspis aeruginea
107 Phyllomela rotundata
108 — femorata
109 — americana
110 — Banksii
111 — dilata
112 Scymnus bistripustulatus
113 Coccinella annexa
114 Chlamys velutinus
115 — agrorum
116 Cryptocephalus unimaculatus
117 Scarites carinatus
118 Abacinus sulcis
Cambridge and P. Island
119 Melol. succincta Jur.
120 Crambus alpinus
Ins Savoyen.

121 Cetonia interrupta
from Senegal
122 Cyatonus affinis Kirby
123 Eurycha ciliata
124 Melyris viridis
125 Silpha capensis Wiedem
126 Zoophosis ?
127 Trox laevidens
128 Mylabris lunata
129 Anisonyx cinnitarsis
130 — cursor
131 Melol. rufiventris
132 Bronchus verrucosus
133 — finitus Erichs
Cambridge from Cap. b. g. H.
134 Trox squalidus ol.
135 Ateuchus fulgidus
136 Cetonia variegata
from Senegal
137 Epitragus fuscus
a Cayenne
138 Pterostichus limbatopunctatus
Dejean
139 Megalopus dentatus Klug
Brasilien (Rio?)

Nr. 90.

1 Cicindela germanica
2 — littoralis
3 — flexuosa
4 Dytiscus sulcatus
5 Scaritis Pyracmon
6 Nebria Gyllenhalii
7 — arenaria
8 Leistus spinibarbis
9 Cymindis humeralis
10 Ophonus germanus
11 Chlaenius spoliatus
12 Anisotarsus parumpunctatus
13 Licinus agricola
14 Calathus melanocephalus
15 — ochropterus
16 Pogonus riparius
17 Bembidium striatum
18 Hydroporus 12pustulatus
19 — nigrinus
20 Gyrinus bicolor var?
21 Aphanisticus emarginatus
22 Elater bipustulatus
23 Cebrio gigas
24 Lycus sanguineus
25 Malachius rufus
26 Dasytes 4pustulatus
27 Corynetes rufipes
28 Necrobia trifasciata
29 Hister fimetarius
30 — semipunctatus

Nr.
31 Attenabus semipunctatus
32 — laticollis
33 — flagellatus
34 Orchestes Bifasciatus
35 Apotrupes sulcipennis
36 — Hypocrita
37 Scarabaeus punctatus
38 — Silenus
39 Melolontha vitis
40 Cetonia metallica
41 — affinis
42 — morio
43 Hoplia farinosa
44 Melolontha arvicola
45 Hydrophilus 4lineatocollis
46 Limnebius bipunctatus
47 Tentyria orbiculata
48 Scaurus striatus
49 — atratus
50 Akis punctata
51 Blaps sulcata
52 Blaps obtusa
53 — fatidica
54 Opatrum sabulosum
55 Pedinus meridionalis
56 Opatrum pusillum
57 Heliophilus hybridus
58 — hispanicus
59 Pseudocnus tristis

Nr.
60 Phylan meridionalis
62 Tagenia filiformis
63 Phalacria cadaverina
64 Trachyscelis aphodioides
65 Mordella longata
66 Cistela Cyaneoides
67 Mylabris melanura
68 Rhipiphorus bimaculatus
69 Nemognatha chrysomelina
70 Anthicus cornutus
71 Dorcus metallicus
72 Mylabris geminata
73 Brachyceros undatus
74 Hypera Tamarisci
75 Rhinobatus Scolyzus
76 — maculosus
77 — flavescens
78 Sphenis distincta
79 Calandra picea
80 Otiorhynchus meridionalis
81 Apate 6dentata
82 —
86 Saperda scalaris
87 — smaragdula
88 Callidium clavipes
89 — variegatum
90 Certallum rufipes
91 Clytus arcuatus
92 — trifasciatus

Ew. Hochwohlgeboren

haben wir die Ehre hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass mit Genehmigung E. hohen Senats die Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte im September 1830 in Hamburg Statt finden wird.

Indem wir uns erlauben den Wunsch auszusprechen, dass Ew. Hochwohlgeboren diese Versammlung mit Ihrer Gegenwart beehren wollen, ersuchen wir Sie zugleich, die nach § 3 und 4 der Statuten zur Theilnahme an dieser Versammlung berechtigten Gelehrten Ihres Wohnorts, auf unsere in № 39 des Hamburgischen Correspondenten ergangene Einladung aufmerksam zu machen.

Um die nöthigen Einrichtungen zeitig treffen zu können würde es uns besonders angenehm seyn, durch Ihre gütige Vermittelung bis zum August eine Namenliste sowohl der diesjährigen Theilnehmer aus Ihrem Wohnorte, als auch ein Verzeichniss der Vorträge zu erhalten, welche diese beabsichtigen.

Wir erlauben uns noch hinzuzufügen, dass wir vom 12ten bis 17ten September täglich von 9 — 11 Uhr im grossen Saale des Stadthauses versammelt seyn werden um die Ankommenden zu empfangen, ihnen die Eintrittskarten zu den Versammlungen zuzustellen und sie mit den getroffenen Einrichtungen bekannt zu machen.

Mit aller Hochachtung empfehlen sich

Hamburg, d. 30 März 1830.

Bürgermeister *J. H. Bartels*, Dr

J. C. G. Fricke, M. Dr

als erwählte Geschäfftsführer für dieses Jahr.

Pr. Hochwohlgeboren

dem Senator von Heyden in Frankfurt a/M.

No.

1 Cid
2 —
3 —
4 Dr
5 Sca
6 Ne
7 —
8 Lu
9 Cy
10 Op
11 Ch
12 Ro
13 Li
14 Ca
15 —
16 Pa
17 Bu
18 Hy
19 —
20 Gy
21 Ap
22 El
23 Co
24 Ly
25 M
26 Da
27 Co
28 Di
29 H
30 —

Euer Hochwohlgeboren

Ich verfehle nicht, Ihnen anliegend
gehorsamst wie ergebenst mit großer Bezugnahme,
Ihre Zusage, mir gefälligst abgeben lassen zu
wollen, auf eine besondere meiner Wünsche aufzuhelfen
und Sie dieselbe nicht ganz fruchtlos bestehen lassen
möchten, da es mir ausgezeichnet angenehm sein würde
bei Ihrer mehrere persönliche Bekanntschaft hier
möglich vielleicht einmahl machen zu können,
welcher gegen meinen ausgesprochenen Wunsch während
der langen Zeit Sie die Güte hatten Ihre
mir gütigst sehr werthe Correspondenz in Frankfurt
zu machen, so ist meinem jetzigen Verhältniß
doch schriftlich nicht gut fort wollen wünschen lassen.
Ich habe demnach die Hoffnung Sie im September
hier zu sehen? zeichne mit vollkommener Hochachtung

Euer Hochwohlgeboren

ergebenster

Wm von Rinteln

Hamburg
d. 22 April 1830.

№
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

HAMBURG
U. MH. M.

Frankfurt a/M.

Herrn Senator von Heyden

Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

92

Wirtgen, Ph.

in

Coblenz

Direktor des botanischen Gartens.

Gallus Jan. 1841 Fürst Cabanis
von Guarita

No.

1 Cic
2 —
3 —
4 Dic
5 Scan
6 Nec
7 —
8 Lan
9 Cyn
10 Cyl
11 Chl
12 Ma
13 Lia
14 Cal
15 —
16 Pog
17 Bu
18 Hyp
19 —
20 Gyp
21 Cyp
22 Elo
23 Cic
24 Lyc
25 Mi
26 Do
27 Cor
28 Pa
29 H
30 —

HAMBG

Gallus
Sendet
Gan

H. Wirtgen in Coblenz schickte mir durch H. Dr. Roth

Wirtgen, Ph.

in

Coblenz

Direktor des botanischen Gartens.
Brummalt Rüsser.

1. Wirtgen in Coblenz schickte mir durch H. Dr Roth
4 N. Chlaenius velutinus von der Mosel
2 " ——— agrorum. id
1 " Nebria picicornis. von Caaser Drn.
2 " Rhynchites interpunctatus von Coblenz
3 " Rhizotrogus? von der Darmstadt (= R. assimilis Hbst. aprilina Dft.)
am 13 Juli 1849 geschrieben u. gedankt.

93

29? Pf vom Maasgrund abgerieben u. daher unkenntlich. Es müsste
30. Buccinum mit einem Cancer Bernhardus
Gehäuse-Rand ab Limnaeus.

5, wie die Stephens'schen, in
de ihrem ganzen Werke was
sorgfält hätte, eine solche Autor-
lichen Autoren etwas näh
n zweiten Theil der Westwood-
sie mir schicken zu können.
sie mir nicht unbedeutend sind,
tarisirt sind, wenn mir nicht
Exemplare der Fauna, sondern auch
den. Nachdem ich die Käfer angefan
er Determination fertig und die Lar
arbeiten, und nicht allein die Arten,
den Dorfe ich nicht abschreiben, da
schreiben müsste, an fast 400 neue
Namen brauche. Ich komme die
fühl, da also mein Urtheil über
ial erlaubt ist nur zu sagen:
Arbeiten genommt und ihr Urtheil
n Jahr, worüber ich so noch selbst,
tung der Species durchgehen
mer besser ist, als die Zeit sorg-
meiner Artikel Arbeit viel

gelassen und ich mir zugleich mit
den mag (es wird gegen 20 Exemplare
Vollständigkeit copiren will, mit zu
mir selbst aus Lyon von Ab-
e 300 Arten, glücklicherweise schon
für Entomologie schlechten. Die

Nº.				
1	Ci…			
2	—			
3	—			
4	Dl…			
5	Sca…			
6	Ne…			
7	—			
7	Lai…			
9	Cy…			
10	Cal…			
11	Ch…			
12	…			
13	Lio…			
14	Cal…			
15	—			
16	Pyg…			
17	Bu…			
18	Hyd…			
19	—			
20	Gyr…			
21	Aqu…			
22	Elo…			
23	Cu…			
24	Lyr…			
25	Ph…			
26	Da…			
27	Cor…			
28	Du…			
29	H…			
30	—			

Gefl. Dan. Smith | 1841 Dec. | Cabinet

Vse

Anmer…

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ysenburg, Victoire

Prinzessin.

Immerwahr Entschlossen.

[illegible] Lux. (3 Stücke, sehr jung) Der Hyazinthenduft
30. Buccinum mit einem Cancer Bernhardus
Carcinoids-Krebs als Einsiedler.

[illegible], wie das Stephens'sche, in
der ihrem ganzen Werke nach
sorgfältigen hätte, eine solche Autori-
tätlosen Autoren etwas auf
den zweiten Theil der Wissenschaft
für mir schützen zu können.
für uns nicht überdeutend sind,
berichtet sind, war mir nicht mitge-
theilt worden der Gelegenheit, sondern auf
den. Nachdem ich das Buch angefangen
der Disposition sehen müssen. Dafür
sind, und nicht allein die Arbeiten
den Dichter [illegible]
sprechen müsste, um [illegible]
Bände [illegible]
sich, da also mein Urtheil über
viel erlaubt ist mir zu sagen:
Ysenburg gestimmt und ihr Urtheil
n sehr, worüber ich noch selbst,
Erklärung der Tiere's durchgehen
war bestie ist, als sie bei [illegible]
meine Bücher-Arbeit viel

galiesen und es mir zugleich mit
den mag (es wird gegen 20 M. kosten,
Wissenschaft copiren will, mit zu
und selbst auf Letzteren von Ab-
n 800 Arten, glücklicherweise sehr
für Entomologie [illegible]. Die

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

95

94

№ 1. Mya truncata. Lin. die abgestumpfte Klaffmuschel
" 2 Mya arenaria. Lin. die sand. Klaffmuschel.
" 3 Mya hispanica. Martini. die spanische Klaffmuschel.
" 4 Solen vagina. Lin. die Messerscheide.
" 5 Ostrea edulis. Lin. die gemeine Auster.
" 6. Ostrea cristata. Poli. die Kammmuschel.
" 7. Ostrea parasitica sinistrorsa. Chemnitz.
" 8. Mytilus edulis. Lin. die Miesmuschel.
" 9 —— —— Lepas balanus. L. die Meereichel
" 10 —— —— balanoides. L. ——
" 11 Pholas candidus. L. die weisse Bohrmuschel.
" 12 —— crispus. L. die krause Bohrmuschel.
" 13 —— Dactylus. L. die Pfahlbohrer.
" 14 Mactra stultorum. L. die Dummkopf.
" 15 —— vulgaris. Martini. die Strandmuschel.
" 16. Cardium aculeatum. Lin. das dornichte Herz.
" 17. —— edule. Lin. das gemeine Herz.
" 18. —— islandicum. Chemnitz. das isländische Herz.
" 19 Lepas anatifera. Lin. die Entenmuschel.
" 20. Buccinum undatum. L. das Wellenhorn
" 21. —— —— mit Lepas balanus u. L. balanoides
" 22. Turbo littoralis. Lin. die Strandmondschnecke.
" 23 Turbo Tympanorum. Lin. das Posthorn.
" 24 Tellina incarnata. Lin. mit Abarten. die fleischfarbige Tellmuschel.
" 25 —— balthica. Lin. die baltische Tellmuschel.
" 26 Ostrea varia. Lin. die Aprilmuschel.
" 27 Nerita spadicea. Chemn. die Faulbrandschnecke.
" 28 —— canrena. Lin. (3 Stücke sehr jung) die Zwillingsschnecke.
" 29 ? ist vom Meerschaum abgerieben u. daher unkenntlich.
" 30. Buccinum mit einem Cancer Bernhardus
Einsiedler-Krebs als Einwohner.

Transport

31 Conus Captaneus. Lin. der Granatin
32. — glaucus. Chemn. der Graukegel.
33. — clavus. Lin. der goldne Nabel.
34. Oliva ventricosa. Chem. die gewölbte Olive.
35 Cassis testiculus. Lin. die gelbliche Mütze
36. — ventricosa. Chem. die gestreifte Mützenschnecke.
37. Buccinum rubecula. Lin. die Zinnoberschnecke
38. — olearium Lin. die Purpur Rosenmund.
39. Strombus Auris Diana. Lin. der Ohrlabor.
40. Cypraea Tigris. Lin. die klein Tigercowrie.
41. — carneola. Lin. die Fleischcowrie
42 — arabica. Lin. die Muskelcowrie.
43. — Asellus. Lin. die kleine Eselscowrie.
44. Murex ramosus. Lin. die Feuerzweigschnecke.
45. Buccinum Harpa Lin. die Leyerschnecke.
46. Trochus perspectivus. Lin. die Perspectivschnecke.

Hat der Herzogin Victoire v. Sachsen
am 20 Aug. 1825 verehrt.
No 1—30 mit Inhalt
31—46 Geschenk von mir.

95

Durchlauchtigste Prinzessin!

Nur im Vertrauen auf Ihre gnädige Nachsicht wage ich nach jahr, nach langer Zeit, die zu bestimmung rückerhaltenen Manuskripten zurück, wobey ich jedoch zu meiner Entschuldigung anführen muß daß Montesquieus Manuskript zur bestimmung der eigentlichen Autorschaft vorzüglich nothwendig war, von unserer Bibliothek ausgeliehen war und noch vor kurzer Zeit nur zum Gebrauch über gaben werden konnte. Zur Unterstützung der Richtigkeit meiner Angabe, bemerke ich daß aus demselben Grunde die Manuskripte unserer [illegible] Handschrift nachgesehen werden mußte.

In der beygelegten Kristall befinden sich von No 1 bis 30 die von Ihnen erhaltenen Manuskripte und von No 31 bis 46 die klaren

Verstorbenen von einigen andern Aerzten, die ich gebeten
hatte Ihre Beurtheilung einzusenden. Sollte es
Ihnen gefällig sein, mir
Doubletten meiner Beiträge für
Herr Brierley zu erhalten, so werde diese mir
recht sehr willkommen sein, und ich
Ihnen, dann in Verbindung mit
Herrn Brierley, die gewünschten Exemplare zusenden können, und bitte
Sie ersuchen, deshalb 5 Bogen in diese, als eine in Englische
Zeitschrift einrücken zu lassen, mir Ihre Rechnung zu
machen. Ihre Freundschaft

ergebenster Diener

Indem ich meine Abhandlung vielleicht
recht freundlich Ihrer Beurtheilung meines Herrn
Mondschein u. Ihrer Leser empfehle
unterzeichne ich mit grosser Hochachtung

Ihre Freundschaft

ergebenster Diener

v. S.

† Zaddach, Ernst Gustav

in

Königsberg.

Professor der Zoologie. Assistent an der Anatomie der Wirbelthiere.

geb: in Danzig.

№	
1	Cic…
2	—
3	—
4	Dil…
5	Scar…
6	Nu…
7	—
8	Lui…
9	Cy…
10	Cyb…
11	Chi…
12	Ma…
13	Lia…
14	Cal…
15	—
16	Pyg…
17	Bu…
18	Hyd…
19	—
20	Gyr…
21	Cyb…
22	Ela…
23	Cu…
24	Lyc…
25	Mi…
26	Da…
27	Cy…
28	Du…
29	H…
30	—

Brandenburg d: 30 Juni 1862
Adam Ad. Strickland fecit
und sende meine Lydae: Tegra
Ad. - 1 meines Entomologischen Archiv. (98)

Beschreibung der Larve von Hylotoma

d: 28 Mai 1862 die Fundung gemacht.
Voll u. Asten von Cimbex u. Hylotoma
geschabt. Doubleban kann nebsallen
aus Hyl. pallata = ad. Voll ausgeben
waren v. Lyda rufa Fl. bis Anf.
August Bürst in die Puppe.

Beschr. d. Larve
d. Cimbex
v. Lyda
d. 21. Mai. 1862

(96)

Herr Professor Schaum!

Ihr freundliches Schreiben vom 18. M. hat mich
angenehm überrascht, da es mir Gelegenheit giebt, meinen Dank
Ihnen zu bezeugen, dass Sie Sorge tragen wollen die Entomo-
logie in Berlin zu heben. Ich erinnere Sie gern
daß mich so gütig gewünscht Ihnen persönlich
kennen zu lernen, da Sie gütig aufnehmen mich mein ungeordnetes
Insectenmaaß, da Sie gütig aufnehmen mich mein ungeordnetes
Insectenleben, wie ich gerne Kinder zu nennen
pflege, in Ihr gütiges Vaterherz, wie Sie gütig
sind zu thun, wenn Kinder sich vielleicht, mein Vermächtniß,
wenig kennen. Ich bin nämlich gegenwärtig dabei, mir
gütige Berichte zu meiner Charakterisirung der Hylotoma
zu erbitten, damit es die Bestimmung der Larven, ich
strafe mich der Kürze, die beiden Gattungen Cimbex
und Hylotoma fallen wird (im Juli erscheinen)
vervollständigen, die Gatt. Lyda ein Geschenk, (wie den Cimbex
der Physiologen Chabrillacus Frischlich. Bedarf ich nicht
die Güte Ihnen noch die zu bitten etwa Abbildungen zu
Ihrem Text, Fabricius, möglich, zu übersenden so werde

Glatz

[illegible] Werk, wie das Stephens'sche, in
[illegible] ihrem ganzen Werke nur
[illegible] hätte, eine solche Autoren
[illegible] Autoren etwa auch
[illegible] den zweiten Theil des Westwood-
[illegible] sie mir schicken zu können.
[illegible] für uns nicht unbedeutend sind,
[illegible] charakterisirt sind, was mir nicht nöthig
[illegible] Definitionen der Gattung, sondern auf
[illegible] ben. Nachdem ich das Buch angefangen
[illegible] neue Disposition haben müsste. Dafür
[illegible] stimmen, und nicht allein die Arbeiten,
[illegible] ben Dinge ich nicht zu lassen, da
[illegible] schreiben müsste, um fast 400 neue
[illegible] Arten brauche. Ich konnte die
[illegible] nicht, da also mein Urtheil über
[illegible] viel erlaubt ist mir zu sagen:
[illegible] Arbeit gestimmt und Ihr Urtheil
[illegible] thun habe, worüber ich so noch selbst,
[illegible] ichtung der Tineiten durchgehen
[illegible] immer basirt ist, als die der Lep-
[illegible] meine [illegible] Arbeit viel

[illegible] gelassen und ich mir zugleich mit
[illegible] ten mag (es wird gegen 20 M. kosten;
[illegible] Abbildungen wollen will, mich zu
[illegible] und selbst aus Lepeletier von Ab-
[illegible] 800 Arten, glücklicherweise schon
[illegible] zur Entomologie schlenderten. Die

N°	
1	Ci…
2	—
3	—
4	D…
5	Sca…
6	K…
7	—
8	Lei…
9	Cy…
10	Op…
11	Ch…
12	Pl…
13	Li…
14	Ca…
15	—
16	Pog…
17	Bu…
18	Hyd…
19	—
20	Gyp…
21	Cyp…
22	El…
23	Ce…
24	Cy…
25	Pl…
26	Da…
27	Co…
28	Da…
29	H…
30	—

ist die beste unter Gattungen. Gefällt Ihnen die Gattung Hydrocharis, die Lycoris aurea Herbert oder Elisena longipes Herbert? Diese zwei letzten Arten sind in Brasilien zu Hause. Ich habe mir diese Arten auch verschrieben, die Gattung Elisena ist mir besonders lieb, da Herbert sie nach meinem Namen benannt hat. Ich habe Ihnen auch Cyrtanthus Ventricosus, Cyrtanthus Obliquus, Cyrtanthus Angustifolius, Cyrtanthus Mackenii, Cyrtanthus Parviflorus, Cyrtanthus Collinus, Cyrtanthus Carneus, Cyrtanthus Sanguineus, Cyrtanthus Purpureus, Cyrtanthus Ochroleucus, Cyrtanthus Obtusus, Cyrtanthus Elatus, Cyrtanthus Contractus, Cyrtanthus Spiralis, Cyrtanthus Falcatus, Cyrtanthus Guthriei, Cyrtanthus Tuckii, Cyrtanthus Macowanii, Cyrtanthus Leptosiphon, Cyrtanthus Attenuatus, Cyrtanthus Breviflorus, Cyrtanthus Loddigesianus, Cyrtanthus Ventricosus, Cyrtanthus Obliquus, Cyrtanthus Angustifolius, Cyrtanthus Mackenii, Cyrtanthus Parviflorus, Cyrtanthus Collinus, Cyrtanthus Carneus, Cyrtanthus Sanguineus, Cyrtanthus Purpureus, Cyrtanthus Ochroleucus, Cyrtanthus Obtusus, Cyrtanthus Elatus, Cyrtanthus Contractus, Cyrtanthus Spiralis, Cyrtanthus Falcatus, Cyrtanthus Guthriei, Cyrtanthus Tuckii, Cyrtanthus Macowanii, Cyrtanthus Leptosiphon, Cyrtanthus Attenuatus, Cyrtanthus Breviflorus, Cyrtanthus Loddigesianus

Ihnen mich angelegentlich empfehlend bin ich mit Hochachtung

Ihr ergebenster

Schaddach.

Crantz. d. 30 Juni 1863
Ardan Kl. Strajchin Engadin
und zwischen Lyda u. Tasna.
Kl. [illegible] Lärchenwald Stelvio. (98)

Catalogue der hiesigen Weiden.

1ste Reise (nach Kl. Scheidegg)

Gefäß
Tiere
Geschlecht

- Salix fragilis
- S. alba
- S. viminalis
- S. amygdalina
- S. purpurea
- S. rubra
- S. Caprea
- S. aurita
- S. cinerea
- S. Lapponum
- S. myrsinites
- S. reticulata
- S. herbacea
- S. retusa
- S. serpyllifolia
- S. arbuscula
- S. phylicifolia
- S. nigricans
- S. Wimmeriana
- S. Silesiaca
- S. Caprea × cinerea
- S. Caprea × aurita
- S. aurita × cinerea
- S. cinerea × viminalis
- S. viminalis × Caprea
- S. viminalis × amygdalina
- S. amygdalina × fragilis
- S. fragilis × alba
- S. alba × fragilis
- S. alba × amygdalina
- S. amygdalina × viminalis
- S. viminalis × cinerea
- S. cinerea × Caprea
- S. Caprea × aurita
- S. aurita × Lapponum
- S. Lapponum × myrsinites
- S. myrsinites × reticulata
- S. reticulata × herbacea
- S. herbacea × retusa
- S. retusa × serpyllifolia
- S. serpyllifolia × arbuscula
- S. arbuscula × phylicifolia
- S. phylicifolia × nigricans
- S. nigricans × Wimmeriana
- S. Wimmeriana × Silesiaca
- S. Silesiaca × Caprea
- S. Caprea × cinerea
- S. cinerea × aurita
- S. aurita × Caprea
- S. Caprea × viminalis
- S. viminalis × aurita
- S. aurita × viminalis
- S. viminalis × Caprea
- S. Caprea × cinerea
- S. cinerea × aurita
- S. aurita × cinerea
- S. cinerea × Caprea
- S. Caprea × aurita
- S. aurita

No.	
1	Co…
2	—
3	—
4	Dil…
5	Sca…
6	Ne…
7	—
8	Lu…
9	Cy…
10	Cy…
11	Ch…
12	Pl…
13	Li…
14	Co…
15	—
16	Pa…
17	Be…
18	Hy…
19	—
20	Gy…
21	Cy…
22	El…
23	Co…
24	Ly…
25	M…
26	Ra…
27	Co…
28	Di…
29	H…
30	—

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Brandenburg d. 30 Juni 1863

Adam St. Fischtiel Fragadien
und zwölf meiner Lydae u. Tarpa.
Arten, aus meines Bruders Ausbeute stehen.
d: 7 Nov. 1863-62 Nummern geschickt: 1-12 Tarpa.
13-61 Lydae. 62 Anaesis italica Lebl.
d: 26 Mai 1865 geschrieben. Erwähnung wegen Hylotoma pullata geschickt
Meine Sendung d. 7 Nov. 63 wird so viele Mühe verursacht haben. Meine Tiere
sind jetzt bei Ihnen. Darüber Brief über Bombus montanus über Hilf.

98

Hochgeehrtester Herr!

Es thut mir sehr Leid, daß ich gleich bei der ersten Sendung Schwierigkeiten, die Sie mir gütigst mit Bestimmung zu verursachen, mein Herr so sehr gefällig bereit sein sollten können. Die Bestimmung der Tarpa hatte mir allerdings viel Zeit gekostet, aber der Umstand, daß ich nur Spiritus-Thiere Ihrer Sendung, Cicindela melaleuca ♀ ein wenig Arbeit sehr genommen hatten, war, daß es mir unbegreiflich, daß Sie solche Thiere für so seltene, die die Arbeit verdient, und der Mühe derselben vorgezogen sich eher meine Hilfe hätten sehr als ich vermuthet hatte. Indem Sie mir so neue Thiere Schwierigkeiten verursachen, so erwarten Sie müssen sehr entschuldigen, wenn Sie mir die Lydae und Tarpa Arten überhaupt mir sehr, wenigstens die ersten gütigst zu bestimmen, ob die

Glatz

[illegible] Art, wie der Stephens'sche, in [illegible] seinem ganzen Werke nach [illegible] hätte, eine solche Autorität [illegible] englischen Autoren etwas über [illegible] den zweiten Theil der Westwood- [illegible] um sie mir schicken zu können. [illegible] für mich nicht unbedeutend sind, [illegible] bestimmt sind, war mir nicht nötig. [illegible] Definitionen der Glatz, sondern nur [illegible] ten. Nachdem ich das Buch angesehen [illegible] eine Disposition haben müßte. Daher [illegible] schreiben, und nicht allein die Arbeit, [illegible] ten Dorfe ich nicht zu lassen, da [illegible] schreiben müßte, an fast 400 neue [illegible] Räude brauche. Ich konnte die [illegible] nicht, da also mein Urtheil über [illegible] viel erlaubt ist nur zu sagen: [illegible] Thieren gestimmt und ihr Urtheil [illegible] ten habe, worüber ich es noch selbst, [illegible] ihung der Tinctur zu sprechen [illegible] immer besser ist, als sie bei sehr [illegible] meiner Insecten-Arbeit eine [illegible]

[illegible] gelassen und es mir zugleich mit [illegible] Thiere mag (es wird gegen 20 Nr. betragen; [illegible] Blattfüßler copiren will, mit zu [illegible] und selbst auf Letzteren von Ab- [illegible] 800 Arten, glücklicherweise schon [illegible] für Entomologie schätzenswerth. Die

№
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

[illegible] [illegible] [illegible] [

Brandenb. d. 26. März 1855. – Im Uebrigen sind: Agabus pulchellus, Dytiscus flavescens, Scaphidium immaculatum (4 N.) – Delognatha caraboides. – Pandarus crenatus. Cotodes annulatus, Lytta dives, Ottor-

Zebe, Georg

in

Mühlenbeck bei

Altdamm, Pommern

Königl. Förster. –

Bis 1856 in Volpersdorf (Grafsch. Glatz)
als Oberförster im Forstrevier
Bayerisch Grünerund und Camin.
Coleopterologe.

Hat Käfer für Entomologen getauscht.

No.	
1	Cic…
2	—
3	—
4	Dil…
5	Scar…
6	Ne…
7	—
8	Lab…
9	Cy…
10	Cyl…
11	Chl…
12	Ma…
13	Lia…
14	Cal…
15	—
16	Pog…
17	Bu…
18	Hyd…
19	—
20	Gyr…
21	Cyc…
22	Ela…
23	Cu…
24	Lyr…
25	Ma…
26	Da…
27	Cor…
28	Pe…
29	H…
30	—

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Brauting. d: 26. März 1855. – Im Uebrigen: Agabus pulchellus, Dytiscus flavescens ♀, Scaphium immaculatum (4 N.) – Delognatha caraboides. – Pandarus crenatus, Ectodes annulatus, Lytta dives, Otiorrhynchus metallifer, Dorcadion Frivaldskyi, Clytus Bobelayi, Oberea Euphorbiae. – Meinen Katalog zurückgestellt und einige Arten als Gegensendung angegeben. Das im übrigen dann ist Graphiditha Zebeana zu halten? – Doublettenvorschläge kann ich nicht senden.

(100)

111

Hochgeehrtester Herr!

Ich, Ihnen ganz unbekannt, mag ich es kaum wagen Ihnen diese Zeilen zu richten; gleichwohl da Sie ein Mitglied der hochlöblichen Taunus-Museums von Usingen sind, Sie vielleicht nicht abgeneigt wären mit mir zu korrespondiren.

Mein Sammeln im hiesigen Gebirge, sowie mein Reisen nach Griechenland, haben meine Sammlung sehr bedeutend bereichert

Ihnen

Herr, wie der Stephens'sche, in
seinem ganzen Werke nach
gesucht hätte, eine solche Unter-
englischen Autoren etwas auf
den zweiten Theil der Westwood-
um sie mir schicken zu können.
sehr mich nicht unbedeutend sind,
acteristirt sind, was mir nicht nötig
definitionen der Gattg, sondern auf
ten. Nachdem ich das Buch angesehen
einer Disposition haben müßte. Daher
streichen, und nicht allein die Wörter,
ten Worte ich nicht unterlassen, da
schreiben müßte, an fast 400 ang
die Bände brauche. Ich konnte die
nicht, da also mein Urtheil über
viel erlaubt ist nur zu sagen:
Arten gestrichen und Ihr Urtheil
ten habe, worüber ich noch falle,
richtung der Tineiten durchgesehen
immer basirt ist, als die bei sog.
meiner Bibliothekarbeit viel

gelassen und ich mir zugleich mit
thun mag (es wird gegen 20 M. kosten;
größtentheils copiren will, nicht zu
und selbst auf Letzteren von ab-
über 800 Arten, glücklicherweise schon
für Entomologie schwärmen. Ihr

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

No.

1 Cic
2 —
3 —
4 Dil
5 Scar
6 Ne
7 —
8 Lei
9 Cy
10 Cyl
11 Chl
12 Pl
13 Li
14 Col
15 —
16 Pog
17 Ben
18 Hyd
19 —
20 Gyr
21 Cyl
22 Ela
23 Cel
24 Lyr
25 Ap
26 Da
27 Cry
28 Dr
29 H
30 —

forteß ich mir schmeichle im Besitz manches sel-
tenen und seltenen Thieres zu sein. Leider
sind noch nicht alle Käfer meiner ginesi-
schen Reise bestimmt, sonst ich Ihnen dann
viel anbieten könnte.
Zu meinen Lieblingen gehören die Carabi, Chryso-
melae, Cryptocephali und der große Heer
der Rüßler; von diesen wären Arten wie
am liebsten, doch sah meine Sammlung noch
so manche Lücke (wie mein Katalog zeigt)
die ausgefüllt werden soll, daß Sie lieber
sein mir mich mir zu schätzen. C
Sollten Sie zu einem Tausch geneigt sein,
so würde es mir angenehm sein, Ihnen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

April 1855.

111

gewiss einen Dankung machen zu können, und
Ihnen Fürsten müssten Ihnen Wünschen, nicht
gerne[n] machen zu können.
Um Entschuldigung wegen meines Schreibens
bittend, zeichne ich mit ganz vorzüglicher
Hochachtung mich zu nennen

Ihren

ganz ergebenen

Dr. Schaub.

Rittergut Glatz (Schlesien)
Novbr. 1855.

№	
1	Cic…
2	—
3	—
4	D…
5	Sca…
6	…
7	—
8	…
9	…
10	…
11	…
12	…
13	…
14	…
15	—
16	…
17	…
18	…
19	—
20	…
21	…
22	…
23	…
24	…
25	…
26	…
27	…
28	…
29	…
30	—

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Breslau, d: 24 Jan. 1855

Gedankl. Rec 7 vollständige Gr. Zebeana
Falkenhof an Trebendorf. Maiae viallaii

Völpersdorf, d: 2 April 1855.

Zebe fahlen
Lebia fulvicollis
Dromius
Agabus paludosus
Laphria impacutata
Drapetes chrysom.
Corymbites undatus
Eucnemis carinae
? Drilus flavescens ?
Trichodes spinulae
Ptinus striatus ?
Scotodes granulatus
Lyctus villata
— dioec.
Xenogrilla chrysom.
Hesperophanes misellus
Oberea euphorbiae.
Clytus Boblayi Lap.

Mir fehlt
Sphodrus schreibersii
Harpalus cordatus
Agabus silesiacus
Colon serripes
— fasciicornis
— apicipalpatum
— calceatum
— latum
Catops neglectus
Cyrtusa subterraneus
Cephennium laticolle
Lagrians variegatus
Apion cerdo
Bruchus Hellenii
Eupectes Kirbyi Zenny
— gracilis
Cryptocephalus sericeus Zebe

101

111

[illegible] Stephens'sche, in
[illegible] ihrem ganzen Werke nach
[illegible] hätte, eine solche Unter-
[illegible] lichen Autoren etwas auf
[illegible] den zweiten Theil der Westwood-
[illegible] um sie mir schicken zu können
[illegible] für mich nicht unbedeutend sind,
[illegible] characterisirt sind, was mir nicht nöthig
[illegible] definitionen der Gattung, sondern auf
[illegible] den. Nachdem ich das Buch angesehen
[illegible] diese Disposition haben müsste. Diese
[illegible] steinbus, und nicht allein die Arbeit,
[illegible] den Kopf ich nicht überlassen, da
[illegible] schreiben müsste, um fast 400 neue
[illegible] Namen brauche. Ich konnte die
[illegible] wünscht, da also mein Urtheil über
[illegible] viel erlaubt ist nur zu sagen:
[illegible] Exemplare gestimmt und der Urtheil
[illegible] dem Fabr., wofür ich es noch halte,
[illegible] richtung der Fühler durchgehen
[illegible] immer besser ist, als die Beschreibung
[illegible] meiner schriftlichen Arbeit viel

[illegible] gelesen und ich mir zugleich mit
[illegible] ten mag (es wird gegen 20 Bogen;
[illegible] größtentheils copiren will, mit zu
[illegible] und selbst auf Papier von Ab-
[illegible] über 800 Arten, glücklicherweise schon
[illegible] zur Entomologie stehenden. Die

[illegible] gräflige Sendung haben die
[illegible] mir nicht genug dafür danken.
[illegible] tion wird kaum Ihren Wün-
[illegible] lung entsprechen dürfen.

Die Dryoph. Lebeana wurde gemacht von Ratzeburg in seinem Werke über schädliche Forstinsekten, beschrieben u. meinem Vater zu Ehren benannt, der diesen Winter über Pin. laric. gezogen, verwundert, bemerkte. Unsere Pimpl. nächste Verwandte ist Ihnen wohl von der Ardgebirge i. schott. Lerchen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

No.	
1	Cic…
2	—
3	—
4	Dit…
5	Scar…
6	Nu…
7	—
8	Lai…
9	Cy…
10	Cyd…
11	Chl…
12	Ma…
13	Lia…
14	Cal…
15	—
16	Pyg…
17	Bun…
18	Hyd…
19	—
20	Gyr…
21	Cyd…
22	Ela…
23	Cu…
24	Lyc…
25	Mi…
26	Da…
27	Cor…
28	Dic…
29	H…
30	—

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Postpersdorf den 24. April 1855.

111

Lieber!

Für deine freundliche Sendung sage ich dir
wiederholt meinen herzlichen Dank. Ich
habe mich ganz besonders darüber gefreut,
daß du meiner Sammlung entsprossene Kinder
Flora's gewichtet.

Der Prophet Lebeana wurde gerade von Ratzeburg in seinem
Amte über schädliche Forstinsekten, besonders in meinem
Revier zu Ehren gebracht, der diesen Winter sehr stürmisch,
regnerisch, brennstoffig. Diese Dinge würden
dann ich Ihnen noch von der Ordnung der Aderflügler

No.	
1	Cic…
2	—
3	—
4	Dil…
5	Sca…
6	Ne…
7	—
8	Lai…
9	Cy…
10	Op…
11	Ch…
12	Ma…
13	Li…
	Col…
15	—
16	Pog…
17	Bu…
18	Hyd…
19	—
20	Gyr…
21	Aph…
22	Ela…
23	Cu…
24	Ly…
25	Mi…
26	Da…
27	Co…
28	Du…
29	H…
30	—

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Leipzig d: 24 Jan. 1835
Gedankt. Nro 7 vollständige Go Zebeana
Sabaeer 21 enthaltend. Meine viellaicht

Volpersdorf den 24 April 1835.

(102)

Hochgeehrtester Herr!

Durch Ihren so schnellen und gefälligen Antrag haben Sie mich sehr verbindet und kann ich Ihnen nicht genug dafür danken. Meine beigehende kleine Collection wird Ihnen Mineralien der Ihnen zu meiner Sammlung noch fehlen ich mir gnädigst zu Ihren Wünschen gewichtet.

Die Graph. Lebeana wurde gemacht von Ratzeburg in seinem Werke über schädliche Forstinsekten, bestimmt v. meinem Vater zu Ihrem Gebrauch, der Ihnen Wirklich sehr Interessant, vermöchte, bemerkten. Einen Dienst würden Sie mir noch Ihnen mehr von der Adjutanten i. selbst Leben

Ein Exemplar zurücksenden, weil dieses auf Ort der Fort. besser wä-
nana labd. — Sphodr. Schmidtii Mill. ist vielleicht als Var.
longcl. cinnamomat. H. oder elegans Brullé verschied. von
Ins, labd. nur in den Steinmal Gravelius d. Jol. die mehr
Arbeitsfläch. und Prael. elegans H. der aber ebenso
Hirsch labd. — Sterop. cordatus Letzners ist leicht zu
aethiops Fl. zu bringen, wenn man namentlich die
labyr. Längsfurchen der Ö mergleicht. Ob Sapro-
maritimus Steph. nicht mit einer andern Art zusam-
menfällt ist mir nicht bekannt aber sehr sehr wahr-
scheinlich. —

Hoffentl. daß Ihr geschätzter Herr, es mir nicht übel
nehmen, wenn ich mir zum Bemerkungen zu Ihrer
Arbeit auf Ihre Seite 4 Coccadion Frivaldskyi
für Serraginipes Men. (thracicum Küst), wofür ich

Breslau, d: 24 Jan. 1835
Gedankt f. Ihr 7 vollständige Gr. Zebrina
Tabernäml. Pandan. viellaicht

Volpersdorf den 27. April 1835.

äng all Corr. Viskaïs (ihrer Autor) erhielt ich alles die
Zyste ist Naturale und Falten; Pandarus crenatus St.
ist mir nicht möglich von meinem Pandar. vibratus Hoff
zu trennen, doch mögte ich nicht ein solches Merkmal
gegen Ihre Autorität zu fällen. —
Daß glücklich würde es mir machen wenn Sie gefallen
wollten auch später einmal Ihren meinen Catalog
durchsehen zu können, doch darf ich deinen Hoffen
daß ich Ihnen viel Gutes etwas gewährt werden
geben können. Vielleicht ist es von einigem In-
teresse für Sie wenn ich Ihnen melde daß der Bündner,
meinal sonnäre Maestro Macrkel, Controloma lu-
-fuga libi gefangen hat, es ist ein prächtiges
Thier ü. ist der Besitzer einer solchen sehr beneid-
-enswerth.

111

Lust, wie der Stephens'sche, in
Hälfte seinem ganzen Werke auf
gesetzt hätte, eine solche Unter-
englischen Autoren etwas auf
den zweiten Theil der Westwood-
um sie mir stehlen zu können
für mich nicht unbedeutend sind,
arbeitet sind, wenn wir nicht mitge-
Definitionen der Gattg, sondern auf
lten. Nachdem ich das Buch angesehen
einer Revision stehen müßte. Daher
streiben, da nicht allein die Arbeit,
ten Kosten ich nicht aufbringen, da
schreiben müßte, um fast 400 auf
Bände brauche. Ich konnte die
nicht, da also mein Urtheil über
viel erlaubt ich mir zu fragen:
Ihrem gesammt und Ihr Urtheil
ten habe, versichere ich es noch selbst,
richtung der Tineiten Europäischen
immer besser ist, als die des Engl.
meiner Bibliotheksarbeit viel

geschossen und es mir zugleich mit
ten mag (es wird gegen 20 M. kosten;
Pflanzenfeld ergiessen will, mich zu
und selbst auf Letzteren von ab-
an 800 Arten, glücklicherweise sehr
für Entomologie schlechten. Die

Ein Ihrem Wünschen entsprechendes Zeugniß kann ich Ihnen für das Verflossene Jahr nicht ausstellen, weil Ihre fortwährenden Fehler, sowohl in Hinsicht Ihrer Arbeiten, als auch Ihres Betragens, mir nicht gestatten, Ihnen ein günstiges Zeugniß auszustellen. Ich wünsche Ihnen einen Herrn zu bekommen, der Ihnen mehr Nachsicht angedeihen läßt, als ich, und Ihnen zu besserer Einsicht verhilft.

Damit auch Ihr Lohn nicht in Ihren Händen gelegt sey, so bringe ich denselben Ihrem Vormunde, Herrn Johann Wilhelm Schneider, zu Volkersdorf, mit größter Hochachtung, als

Ihren

Volkersdorf den 1. April 1855.

ganz ergebenen

Weber

Breslau, d. 24 Jan. 1835
Gedankt. Nur 7 vollständige Gr. Zebeana
Jahresfrist zu Ingolstadt. Meine vielleicht
nicht richtige Behandlung. Ferner gefischt: Ips
fasciat: Pterostichus rufipennis, Homaedera
bipustulata, Tragosoma depsarium. — Ferner
noch beschrieben: Dima elateroides,
2 Heledona interrupta, 2 Clytus tropicus

Volpersdorf den 27. April 1835.

(103)

Hochgeehrtester Herr!

Durch Ihre Geschenke haben Sie mir meine nächste Frende gemacht, indem sie mir zeigten, daß doch der Anglerdienst welche meine Bemühung belohnen gefallen, diese von einigem Interesse für Sie gewesen ist.

Einigemal übersandte ich Ihnen einige Exempl. Zebeana v. Wink. Graphs. Regiana Zell. dann Kanzen gemischt wovon meine Autor. Pinda antichthes nördlich v. Wstl. Schlesien, Zeitschr. X. 279; die Gebirgsart 336 Pinsdorf über Freiwald von Schlesien. Tentrollis. Flog erlaubte ich mir Calops neglectus v. Colon Zebei

111

Dort, wie bei Stephens sich, in
Bände seinem ganzen Werke nach
vorfindet hätte, eine solche Uebers
englischen Autoren etwas durch
den zweiten Theil der Westwood
um sie mir schicken zu können
für mich nicht unbedeutend sind,
charakterisirt sind, was mir nicht mitge
definitionen der Gattung, sondern auch
ben. Nachdem ich das Buch angesehen
einer Disposition haben müsste. Dass
streichen, und nicht allein die Wörter,
ten Worte ich nicht durchlassen, da
schreiben müsste, um fast 400 neue
Bände brauche. Ich konnte die
nicht, da also mein Urtheil über
viel erlaubt ist mir zu fragen:
Ferner gestimmt und Ihr Urtheil
ten habe, wofür ich es noch halte,
richtung der Finéites durchgesehen
immer besser ist, als sie bei einer
meiner Bibliotheksarbeit viel

galiensis und ich mir zugleich mit
ten mag (es wird gegen 20 Rthlr. kosten;
Pflanzenfeld ergänzen will, muß ich
und selbst aus Letzteren von Ab-
ne 800 Arten, glücklicherweise schon
für Entomologie schlenken. Die

Nº

1 Cic
2 —
3 —
4 Dil
5 Sca
6 Ne
7 —
8 Lei
9 Cy
10 Op
11 Ch
12 Ma
13 Li
14 Col
15 —
16 Pog
17 Be
18 Hy
19 —
20 Gy
21 Ap
22 El
23 Ce
24 Ly
25 M
26 Da
27 Co
28 Pa
29 H
30 —

Hoffentlich bleibt meine Sammlung noch stehen.

Übrigens lege ich noch einige Worte an Hrsph. Lehmann bei, mündlich bitte Dir noch viel Wichtiges Verwandte mitzutheilen mögen.

Durch eine langwierige Krankheit bin ich meiner Sammlung namentlich verloren, weswegen ich so frei bin einen verbesserten Katalog beizulegen, für den Fall, daß Du mir einige Zeilen. Bücher gütigst geben wollest; sonst sammle ich nicht, weil ich nicht allein viele Fürsprache bewilligen will, sondern weil meine Mittel mir es auch nicht erlauben werden zu Käufen für diese Zeit.

Mit Herrn Hermann Westmeier empfehle ich, worum ich mich Ihrer Fürsprache

Ihr

ganz ergebenster

G. Zeuber.

G. Zeuber.

Volpersdorf den 18. Oktbr 1856.

Frankf. d. 17. Mai 1856. Gedankbl.
Heute [illegible] nicht [illegible]
[illegible] Richtung machen, da diese
Tage gegen gänzlich [illegible]
[illegible] Mikerbleyidorf

Volpersdorf den 28. Apr. 1856.

Käfer in Volpersdorf seit mir:

Carabus nitens
Procrustes coriaceus
Leistus rufescens
Nebria brevicollis
Notiophilus biguttatus
Elaphrus cupreus
Loricera pilicornis
Clivina fossor
Dyschirius globosus
Broscus cephalotes
Pterostichus vulgaris
Pterostichus niger
Pterostichus madidus
Pterostichus diligens
Pterostichus oblongopunctatus
Pterostichus nigrita
Pterostichus minor
Pterostichus strenuus
Pterostichus gracilis
Pterostichus vernalis
Pterostichus parumpunctatus
Pterostichus lepidus
Pterostichus aterrimus
Pterostichus anthracinus
Pterostichus metallicus
Pterostichus cristatus
Pterostichus rhaeticus
Pterostichus Kugelanni
Pterostichus Dejeani
Pterostichus Ziegleri
Pterostichus Panzeri
Pterostichus Schaubergerianus
Pterostichus Schaumii
Pterostichus Heydenii
Pterostichus Rossii
Pterostichus Ziegleri
Pterostichus Panzeri
Pterostichus Schaubergerianus
Pterostichus Schaumii
Pterostichus Heydenii
Pterostichus Rossii
Pterostichus Ziegleri
Pterostichus Panzeri
Pterostichus Schaubergerianus
Pterostichus Schaumii
Pterostichus Heydenii
Pterostichus Rossii

111

104

[illegible] Tage [illegible] Ort, angefangen [illegible] Abend
[illegible] Nacht in eine Schachtel zu thun, Schachtel mit einem
Deckel von Schreibpapier (Satz) die vollkommene
Thür presse sich ganz leicht.
Mit meinem Fischfischfänger [illegible] Mal fischt
du eine Heuschrecke mit vielen Mooren an die
Stube festhalten, erst geht [illegible] du die vor-
deren Zeit nachschalten. - Glaube Dir schon
einmal etwas von meinen Reisen erzählen

[illegible] Ort, wie [illegible] Stephans sie, in
[illegible] ihrem ganzen Werke auf
[illegible] hätte, eine solche Autor-
[illegible] Autoren etwas auf
[illegible] zweiten Theil der Westwood-
[illegible] sie mir schicken zu können.
[illegible] Manchem ist das kurz angesetzt
[illegible] Disposition stehen müssen. Daher
[illegible] und muss allein die Wichtigkeit,
[illegible] Dinge ist nicht zu lassen, die
[illegible] schreiben müsste, um fast 400 auf
[illegible] Bände brauche. Ich konnte die
[illegible], die also mein Urtheil über
[illegible] viel erlaubt ist mir zu sagen:
[illegible] Ich bin gestimmt und ihr Urtheil
[illegible] Sache, worüber ich ja noch selbst,
[illegible] Richtung der Tinéites durchgehen
[illegible] mehr ist, als sie bei [illegible]
[illegible] meiner Bibliotheksarbeit viel

[illegible] gelassen und ich mir zugleich mit
[illegible] mag (es wird gegen 20 M. kosten;
[illegible] Blattfüßes ergänzen will, mist zu
[illegible] und selbst auf Lesetour von ab-
[illegible] 800 Arten, glücklicherweise schon
[illegible] zur Lebensweise [illegible]. Die

Hoffmann'sche Lehrerin Thiere Sammlung vol. I. III

N°
1 Cic…
2 —
3 —
4 D…
5 Sca…
6 N…
7 —
8 Lu…
9 C…
10 Cy…
11 Ch…
12 …
13 Li…
14 Ca…
15 —
16 Pa…
17 Bu…
18 Hy…
19 —
20 Gy…
21 Cy…
22 El…
23 Ce…
24 Ly…
25 M…
26 R…
27 Co…
28 P…
29 H…
30 —

sammlung nicht, weil ich nicht allein noch Lust bezeichnen will, sondern weil meine Mittel mir es auch nicht erlauben werden zu Käufen und den Preis will ich nicht

Wird Herrn Hermann Wesemeller empfehlen, ersuche ich mich meiner Hochachtung

Ihr

ganz ergebenster

G. Hoffmann

G. Hoffmann

Volpersdorf den 18. Oktbr 1856.

(111)

Leipzig. d. 17 Mai 1856. Gedankl.
Ich kann Ihn jetzt nicht ausführlich
Rede Rechnung tragen, da diese
Woche gegenwärtig ziemlich be-
unruhigt. Kann die Mikroskopiedorf
brauchen. Mein Doktor-Examen [illegible]
Dank, wird aber nichts dürfen haben
die Wahl (855 geschrieben. Nur 2 Stücke
[illegible] in übrigen Zahlen stimmen.
Und wenn Zeitung gedruckt Nachricht
findet mögen Sie gütigst Ihre Bestellung
Ihr brauchbar Rademacher
Unter den Vorräthen. Voll das neue
Catalog einsenden.

Volpersdorf den 28. Apr. 1856.

(105)

Ihre freundliche Zusendung hat mir recht Freude gemacht, mehr
noch als einige für meine Sammlung neue Käfer selbst
waren. Weil es Ihnen mit der Zucht von Graph. Zebrina
nicht recht gelingen wollte, sandte ich Ihnen einige
Paare dieser Art, angeheftet würde ich Ihnen
diese nun in eine Schachtel setzen, Hochstens mit einem
Viertel von Schwarzwald (Jahr) die vollkommene
Ihnen zweifle sich ganz leicht.

Mit meinem Fortschreiten ging es viel rascher
da mir Feuerschlag mit viele Mühsen an die
Hand gestellt, erst jetzt bemerke ich die ver-
lorene Zeit nachzuholen. – Glauben Sie jeder
einmal etwas von meinen Käfern brauchen

[illegible] Ort, wie das Stephens'sche, in
[illegible] seinem ganzen Werke nach
[illegible] hatte, eine solche Unter-
[illegible] englischen Autoren etwas auf
[illegible] den zweiten Theil der Westwood-
[illegible] um sie mir schicken zu können
[illegible] für mich nicht unbedeutend sind,
[illegible] characterisirt sind, was mir nicht nütze
[illegible] Definitionen der Gattung, sondern auf
[illegible] eben. Nachdem ich das Buch angesehen
[illegible] einer Disposition haben müsste. Dafür
[illegible] stimmen, und nicht allein die Arbeit,
[illegible] dem Briefe ich nicht auslassen, da
[illegible] schreiben müsste, um fast 400 neue
[illegible] Bände brauche ich somit die
[illegible] nicht, da also mein Urtheil über
[illegible] viel erlaubt ich mir zu fragen:
[illegible] Ihnen gestimmt und Ihr Urtheil
[illegible] ten Jahre, worüber ich als noch fehle,
[illegible] leitung der Tineiten durchgesehen
[illegible] immer besser ist, als die bei ein-
[illegible] meiner Bibliotheksarbeit viel

[illegible] gelassen und ich mir gänzlich mit
[illegible] ten mag (es wird gegen 20 M. kosten;
[illegible] Blankopäckchen ordnen will, mit zu
[illegible] mit selbst mit Letzteren von ab-
[illegible] 800 Arten, glücklicherweise schon
[illegible] für Lepidopterologie [illegible] Ihr

N.

1 Ci
2 —
3 —
4 Dil
5 Sca
6 Ne
7 —
8 Lei
9 Cy
10 Cyl
11 Chl
12 Pl
13 Li
14 Cal
15 —
16 Pyg
17 Bu
18 Hyd
19 —
20 Gyp
21 Cyl
22 Elo
23 Cu
24 Lyc
25 Mi
26 Da
27 Co
28 Pu
29 H
30 —

zu können, so würde es mir lieb sein, wenn ich
Ihnen meinen Katalog früher einsenden, selbst für
den Fall, daß Sie erst zum Winter Bestellungen machen
sollten, da ich gleichfalls Sendung wünsche, wenn
ich mich mit Ihnen Zusammentreffen

ganz ergebenst
G. Zeise.

Volksdorf den 18. Oktbr 1856.

106

Verehrtester Herr!

Es thut mir recht leid, daß mein gütiger Wille in Betreff der Tortrix Zebeana, so schlechten Erfolg hatte, da Sie aber doch Exemplare bekommen, so ist der Schaden nicht ganz so groß als er sonst gewesen wäre. Für künftiges Jahr werde ich Ihnen eine neue Zucht besorgen, da ich im Monat Oktober Falter wünsche.

Ihren freundlichen Brief mit gütigen Wünschen meinen Geburtstag zu feiern, habe gestern, wenn ich nicht irre den 3 Monats Falter Tortrix Zebeana gezogen

No.	
1	Cic…
2	—
3	—
4	Dil…
5	Sca…
6	Ne…
7	—
8	Lai…
9	Cy…
10	Cyl…
11	Chl…
12	Ple…
13	Lia…
14	Cal…
15	—
16	Pog…
17	Bu…
18	Hyd…
19	—
20	Gyr…
21	Cyl…
22	Ela…
23	Cu…
24	Lyc…
25	Mi…
26	Da…
27	Cay…
28	Du…
29	H…
30	—

in Hannover zu besuchen, es ist das meine nächste Heimath
bis zum 28. d. M. seine abgabe.
Ihr Herr Vater sein so gütig selber meine so geringe
Coleopteren zum Maler zu tragen, er wird dabei seine
Sammlung auf meine Reise bringen, wir es wenigstens
Lieb und es mir sein selber Coleopteren zu sehen
ist gewiß sehr nah mit — in Betreff Catalogs beizupflichten
sehr. Am nächsten würde mir sein Verfolgung
des Carabi, Curculionen & Cryptocephalen. Ich
will auf ihr besonderes Wünschen Rücksichtigung
Seltenheiten würde mir aber meine Forderung
wenn Ihr Herr Vater mir seinen Catalog mitsenden
wollten. — Mit Ihrem sonnigen Wohlwollen
meinen, wenn mich mit vollkommenster Hoch
achtung

Ihren

ganz ergebenen

G. Kraatz

111

Heyden

den 30. Oct. 1856 (108)

Liebe Kamt.

107 ✓ 30 Oct. 1856

Breslau.

als neu	als Dubl. H.
Cenus glacialis Heer	Cicindela maura
Conopalpus testaceus	—— soluta
Pistona variegata.	—— aegyptiaca
Hesperoph. mixtus	—— fuscolis
Semonia equiseti	Arescus nobilis
Pachybr. hippophaeas	Heliopius fluviatilis
Lycelina cruciata	Pelob. Hermanni
Dasyta trimaculata	Dermestes ater
Xylocoelus fagi	Potamoph. acuminatus
Aubé	Aphodius sticticus
	Lampra festiva
	Crephytum elateroides
	Dima elateroides
	Ebaeus appendiculatus
	Va. Rhipiphorus flabellat.
	Xenos
	Aspion livescens
	Orchestes erythropus
	Parmena unifasciata
	Tetratus bimaculatus
	Strangalia revestita
	Halmonia Gyllenhalli
	Cryptocephl. 4pustulat.
	—— tesselatus
	—— connexus
	Cyrtonus rotundatus
	Anlacochilus violaceus
	Calyptob. villae

[illegible] Stephens'sche, in [illegible] seinem ganzen Werke nur [illegible] hatte, eine solche Autorität [illegible] Autoren etwas nützt [illegible] den zweiten Theil der Westwood'- [illegible] sie mir schützen zu können [illegible] für mich nicht überdeutend sind, [illegible] charakterisirt sind, war mir nicht mitge- [illegible] Definitionen der Gattg, sondern auf [illegible] Arten. Nachdem ich das Buch angesehen [illegible] einer Disposition stehen mußte. Dafür [illegible] stimmte, und nicht allein die Arbeiter, [illegible] Arten durfte ich nicht zurücklassen, da [illegible] schreiben mußte, an fast 1500 neue [illegible] Namen brauchte. Ich konnte die [illegible] nicht, da also mein Urtheil über [illegible] viel werth ist nur zu sagen: [illegible] Arbeiten gestimmt und ihr Urtheil [illegible] meinen Bibliotheksbuch viel

[illegible] gelassen und ich mir zugleich mit [illegible] mag (es wird gegen 20 M. kosten, [illegible] Blattfüßler ergänzen will, mich zu [illegible] und selbst auf Lager von ab- [illegible] 800 Arten, glücklicherweise sehr [illegible] für Entomologie schlenken. Die

No.	
1	C. i.
2	—
3	—
4	D. M.
5	Scan
6	Nic
7	—
8	Leis
9	Cyn
10	Oph
11	Chr
12	Ma
13	Lia
14	Cal
15	—
16	Pyg
17	Bun
18	Hyd
19	—
20	Gyr
21	Cyp
22	Ela
23	Cal
24	Lyc
25	Am
26	Dac
27	Cor
28	Pec
29	H.
30	—

in Hannover zu pflanzen, es ist hier meine mehr Heimath geworden

darf am 28. d. Mts Hier abgehen.

Ihr Herr Sohn kann sich ebenfalls Glück wünschen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

111

Heyden.

den 30. Oct. 1856 (108)
an Zebe geschickt.

Stück		Geschenk
1	Dicranthus circinatus Bryx.	Prof.
2	Abrasus rhombosphaerus	Dto
1	Helosphorus imperialis	"
1	Helosphorus spacious —	Schwenz
1	Dresias serra	Frikf.
1	Anthicomus sanguinolens	"
1	Lydus pubescens	"
1	Salpingus ægithalus	Zeleng.
1	Mecinus janthinus	Frikf.
1	Cassida stigmatica?	"
1	Teredus nitidus	"
2	Anobium plumbeum	"
1	Rhag. translucida Mkt	Stadg.
2	Phinus globosus —	St. Mkt.
1	Longitarsus dorsalis	Frikf.
1	Cryptocephalus pusillus	"
2	Scaphium immaculatum	"
1	Rhadon triglochini	Frikf.

22 N. in 18 spec.

Colbatz pr. Neumark (Hinterpommern)
den 28. Taylor 1856.

regards
H Hagen.
Königl. Förster

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

111

Brief an Lewkeyde

[illegible]

[illegible]

[illegible]

№	
1	Cib…
2	—
3	—
4	Dil…
5	Sca…
6	Ne…
7	—
8	Lai…
9	Cy…
10	Cyd…
11	Chl…
12	Ha…
13	Lio…
14	Cal…
15	—
16	Pog…
17	Ben…
18	Hyd…
19	—
20	Gyp…
21	Cyb…
22	Ela…
23	Cu…
24	Lyp…
25	Mi…
26	Da…
27	Cor…
28	Pa…
29	H…
30	—

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

109

Brief an Leopoldy

Wohlgeborner Herr!

Durch meinen Umzug nach Kramsta, wo ich jetzt, mit naturwissenschaftlichen Geschäften
in Nachbarschaft geblieben, meinigen Wünschen Gnüge geleistet.
Haben Sie einmal Ihre Sammlung gewürmt, wünschte ich, mit Ihrem Wohlwollen
ich hoffe in Bezug für Ihren werthen Gatten gehen zu können, dass ich
Sie werden gewiss wohl brauchbare für mich Objecte in Tausch wollen wie jemand
wie Tagewerkern beschäftigen können.
Sollten Sie eine Abtheilung Ihrer Insecten gebrauchen, so wäre mein Vorschlag
wieder einzugehen, aber ich selbe Ihrem Wohlwollen wie gehorsam Ihnen mich Ihnen ergebe
wie für die besondere, so wünschte sein Glück.

Mit Ihrem wertesten Gruss Ihnen bestens empfohlen, verbleibe mit Hochachtung

Ihren

ergebensten

Wagner.

Königl. Förster

Selbate pr. Neumark (Hinterpommern)

den 28. Taylor 1856.

111

...ort, wie die Stephensschen, in
...ieben ihrem ganzen Werke nach
...gesetzt hätten, eine solche Autorität
...englischen Autoren etwas nützt
...den zweiten Theil der Westwood-
...um sie mir schicken zu können.
...für mich nicht unbedeutend sind,
...actavirt sind, was mir nicht nütze.
...definitionen der Gattung, sondern auf
...ten. Nachdem ich das Buch angesehen
...einer Absprache stehen müsste. Daher
...stimmen, und nicht allein die Wicklers,
...ten Spitze ich nicht entlassen, da
...schreiben müsste, um fast 400 auf
...e Nünde brauche. Ich konnte die
...eichl, da also mein Urtheil über
...ziel erlaubt ist mir zu sagen:
...Ihrer gezählt und Ihr Urtheil
...ten Fabr, worüber ich ab nach selbe,
...eitung der Tineiten durchgesehen
...immer bestie ist, als die das ganze
...meiner Wicklerarbeit viel

...gelassen und ich mir zugleich mit
...ten mag (es wird gegen 20 M. Porto;
...großbritannien will, mich zu
...und selbst aus Lepsius von ab-
...ein 800 Arten, glücklicherweise schon
...zur Lokomotive schicken. Die

№	
1	Cic…
2	—
3	—
4	Dil…
5	Sca…
6	Ne…
7	—
8	Lei…
9	Cyn…
10	Cyl…
11	Chl…
12	Ma…
13	Li…
14	Cal…
15	—
16	Pog…
17	Bem…
18	Hyl…
19	—
20	Gyr…
21	Cyl…
22	Ela…
23	Cu…
24	Lyc…
25	Mi…
26	Ra…
27	Coy…
28	Pe…
29	Hi…
30	—

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

110

Hochgeschätzter Herr!

Noch ehe ich Ihre geehrte Zuschrift erhielt, war über
die Abfassung meiner mitgebrachten Separatsätze entschie-
den worden ich Ihrem Wunsche nicht entsprechen kann.
Wenn Sie aber geneigt seien sollten mich, wenn
es möglich, so bald mir recht angenehm sein, da
ich immer noch nicht weiß, aber doch recht gute Aus-
sichten haben.

Ich empfehle mich Ihrer ferneren Freundschaft, wenn mich Ihr
Urtheil [illegible]

Ihren

ergebenen

H. Zeiher.

Colbatz bei Neumark in Pommern
am 31. Dezbr 1858.

111

[illegible] wie das Stephens'sche, in
[illegible] seinem ganzen Werke auf
[illegible] hätte, eine solche Autori-
[illegible] englischen Autoren etwas auf
[illegible] den zweiten Theil der Westwood-
[illegible] um sie mir schicken zu können
[illegible] für mich nicht überflüssig sind,
[illegible] interessirt sind, was mir nicht mitge-
[illegible] definitionen der Gesetze, sondern auf
[illegible] ten. Nachdem ich das Buch angesehen
[illegible] einer Dispositionen stehen müßte. Daher
[illegible] streichen, und nicht allein die Arbeit,
[illegible] einen Bogen ich nicht überlassen, da
[illegible] schreiben müßte, an fast 1000 neue
[illegible] Bände brauche. Ich komme die
[illegible] nicht, da also mein Urtheil über
[illegible] viel erlaubt ist nur zu sagen:
[illegible] Ich habe gestimmt und Ihr Urtheil
[illegible] dem stabe, wofür ich es noch halte,
[illegible] leitung der Tineiten durchgehen
[illegible] immer besser ist, als sie das einzige
[illegible] meiner Blattiusarbeit viel

[illegible] gelesen und ich mir zugleich mit
[illegible] dem mag (es wird gegen 20 M. kosten,
[illegible] wünschenswerth copiren will, bitte zu
[illegible] und selbst auf Letzteren von ca.
[illegible] 800 Arten, glücklicherweise schon
[illegible] für Lepidopterologen schätzenswerthen. Ich

№
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(111)

198

Zeller, Philipp Christoph
in
Meseritz.

Professor, Oberlehrer. Außerordentlicher Professor der Philosophie in Sicilien.

geb. 9. 4. 1808. zu Steinheim a. d. Murr im Königr: Württemberg.

№	
1	Cid
2	—
3	—
4	Dil
5	Sca
6	Ne
7	—
8	Lei
9	Cy
10	Op
11	Ch
12	Pl
13	Li
14	Ca
15	—
16	Pg
17	Bu
18	Hy
19	—
20	Gy
21	Cy
22	El
23	Cu
24	Ly
25	Ap
26	Ra
27	Cy
28	Pu
29	H
30	—

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hochwohlgeborener, Hochzuverehrender Herr

Sie sind so gütig, mir Raum gestatten zu wollen, ein so schätzbares und seltenes Werk, wie das Stephens'sche, in die weite Reihe der mir Zutrauten zu verleihen. Ich erkenne diese Güte ihrem ganzen Werthe nach und freue mich um so mehr darüber, als ich in meinen jetzigen Verhältnissen nie gehofft hätte, eine solche Unterstützung bei meinen lepidopterologischen Arbeiten zu erhalten. Um dort von englischen Autoren überall auf die Bücher Bezügliches benutzen zu können, hatte ich Herrn Prof. Kunze um den zweiten Theil der Westwood'schen Introduction gebeten, und dieser mußte sie erst von Buchmeister leihen, um sie mir schicken zu können. Für die Kosten, die das Ein- und Herausschreiben und Schicken verursachte, und die für mich nicht unbedeutend sind, verreiße ich mich nicht einmal meinen Zorn; denn der Anfang, wenn die Gelder charakterisirt sind, war mir nicht mitgetheilt worden. Sie mögen mich also meinen Dank denken, nicht bloß nichtssagende Definitionen der Gelder, sondern auch die Beschreibung der Arten des Stephens'schen Catalogs zu meiner Benutzung zu erhalten. Nachdem ich das Buch angesehen hatte, erkannte ich bald, daß ich es entweder ganz ignoriren, oder ganz zu meiner Disposition haben müßte. Daher war mein Entschluß schnell gefaßt; ich habe den größten Theil wörtlich abgeschrieben, und nicht allein die Arten, sondern auch die Synonyma und die Citaten und Griesheim. Selbst die bekannteren Arten durfte ich nicht auslassen, da die Synonymie sehr häufig behandelt scheint. Sie können denken, wie fleißig ich schreiben mußte, um fast 400 eng gedruckte Seiten fertig zu bekommen, zu denen jedes in Duplicat eine halbe Stunde brauchte. Ich konnte die Zeit für weiter nicht thun; nicht einmal die Beschreibungen habe ich bisher geprüft, da also mein Urtheil über die Stephens'sche Leistung noch unbegründet ist, so halte ich es zurück. Nur soviel erlaube ich mir zu sagen: nachdem ich mich schon oft von mir selbst wegen meiner Classificationen der Arten geschämt und ihr Urtheil darüber (welches mir Herr v. Fischer mittheilte) für maßlos gelind gehalten habe, wofür ich es noch halte, nachdem ich über Stephens Arbeit abgeschrieben und die Duponchel'sche Bearbeitung der Tineiten durchgesehen habe, bin ich zu der Einsicht gekommen, daß meine Leistung doch noch immer besser ist, als die des Engländers, und viel mehr noch über der des Franzosen steht, und daß, wenn meine Schmetterlingsarbeit viel besser wird, als die Stephens'sche, sie kein großer Ruhm sein kann!

Auf meine Bitte hat mir Hr. v. Fischer das Duponchel'sche Tineenwerk geliehen und es mir zugleich mit Herrn Stephens übersandt. Um ihm dieses Buch, das ich mir nicht aneignen mag (es wird gegen 20 Rthlr. kosten; die Hepialiden und Pterophoren haben mir über 30 Rthlr. gekostet) und dessen größtentheils copiren will, nicht zu lange vorzuenthalten, muß ich mich nun sogleich an einen neuen Abschnitt machen, selbst auf Lesen von Abbildungen der mir zutrauten Arten verzichten. Das sind nun gar über 800 Arten, glücklicherweise schon vorläufig gedruckt! — Sie mögen wohl daraus auf eine große Liebe zur Entomologie schließen. Die

Brauchs. d. 9. May 1842. Dank für das übersandte. Über die Stephens'sche Arbeit. — Meine Beschäftigungen. — Meine Sammlung. — Über die Arbeit mit Stephens. — Über die Arbeit von Herrn Stephens, Gottlieb und Haworth. — Über die Arbeit von Herrn Stephens, Gottlieb und Haworth. — Über die Arbeit von Herrn Stephens, Gottlieb und Haworth.

hab ich allerdings, obgleich ich schon öfters versucht war, sie ganz aufzugeben, nur noch für möglich halte, daß es dazu kommen werde. Leider zwingen mich diese Abschriften, die ich keinem Andern überlassen darf, wirklich entsetzlich Arbeiten völlig ruhen zu lassen. In der That bin ich seit Neujahr mit meinen Wirbeln erst sehr wenig vorwärts, und ich weiß noch nicht, wann ich wieder daran kommen werde. Der Sommer mit seinen Insecten und seinen Beobachtungen an der lebenden Natur läßt mir wenig Zeit zur Beschäftigung mit der Sammlung. Allein zum nächsten Sommer hoffe ich doch, die Wirbler benutzt zu haben, und muß dann über die Insecten, nach denen ich eine große Verlangen trage, da mich meine bisherigen Leistungen zu sehr verdrießen, mit aller Kraft herumnehmen zu können.

Herr Olau verlangt in unserem letzten Briefe einen Index zu Réaumurs Beschreibungen von mir, und ich habe ihm denselben zum Herbste versprochen, falls Sie Sich entschließen, die Verzeichnungen und Nachträge, die Sie, einem Briefe an Herrn Fischer v. R. zufolge, zu diesem Index beabsichtigen, wirklich verfertigen zu lassen. Sie haben nicht allein mich doch viel mehr zu einem gezwungenen Freund, sondern Herrn Olau einen großen Gefallen und beiseiten den guten Vater einen wesentlichen Vortheil. Wer sind, namentlich die Lepidopteristen, noch lange nicht über Réaumur hinaus. — Eine zweite Bitte betrifft die von Ihnen beobachteten Naturgeschichten von Blumen Fliegen, die ich doch nicht länger zurückhalten möchte! Von den Ameisen, hoffe ich Ihnen nicht mehr als 6 Seiten gaben, denn ich in meiner Insecten-Abhandlung so zusammendrängt, daß ich Ihre Beschreibung der Tipularia complanella gefüllt werden (Diese Complanella-Raupen habe ich in Menge gehabt, aber sie stets Cerealienbewohnend gefunden). Diese Naturgeschichten müßten also erst bekannt gemacht sein, ehe sich eine sichere Eintheilung der Blumen Lepidopteren machen läßt, dabei bin ich jedoch durchaus nicht der Meinung, daß die Raupen die Gattungscharacter abgeben können; wohl aber bin ich der Überzeugung, daß, wenn die sämmtlichen Raupen wesentliche Verschiedenheiten zeigen, sich auch an den ausgebildeten Insecten dergleichen finden lassen, und daß zum Theil für den Systematiker den Nutzen haben, daß er darauf weiß, worauf eine geschärfte Aufmerksamkeit zu verwenden hat. — Meine dritte Bitte geht um Ihre gleichfalls beabsichtigte Bearbeitung der Naturgeschichte der Yponomeuten. Eine Monographie der Yponomeuten, die ich im Sinne hatte, unterstützt bloß in der Hoffnung, daß Sie mein Material gesammelt hatten und diesel besser verarbeiten würden. Die vollständige Bearbeitung ist um so nöthiger, als bis jetzt Jeder, der über Yponomeuta schrieb, Fehler gemacht hat. Wenn Treitschke sich irrt, so nimmt mich das nicht Wunder, aber selbst Ratzeburg und ich, die beide sahen, daß Fehler gemacht waren, gingen neue, den Ratzeburgischen habe ich in der entomologischen Zeitung verbessert, den meinen, in der Raupe der Yp. malinellus, haben Sie gefunden. Von einigem Interesse werden Ihnen vielleicht folgende Nachrichten sein.

Yp. Padellus L. lebt auf Prunus spec. — Yponomeuta cognatella H. in dem Gespinst eines Pflaumenbaumes, Eremita auf aber nicht zusammen, so daß ich nicht weiß, zu welcher Art die gehörte. Vielleicht war Padellus

am Pferdefuße Pfeilspitze fand ich ein Nest auf Himbeersträuchern; in der Erwartung, daß darauf mehr Ihr ruffimitralle kommen würde, nahm ich es mit nach Hause und nährte die Raupen längere Zeit; sie verkümmerten aber, und keine einzige verpuppte sich, so daß Rathke nicht ihr Futter war, sondern daß sie nur zufällig darauf waren, oder daß der Rubus der Ebene ihnen nicht zusagte. – Eine Anzahl Pa-pilio (?) erhielt ich auf einem Spaziergange an Sorbus aucup. bei Pilzboden; ich habe aber nicht notirt, wenigstens finde ich jetzt in meinem Tagebuche nicht, ob die Raupen auf Art des Podalirius oder des Cognatellus stehen. – Ihr Evergnellus Z. war auch bei Glatz auf Rainen an Prunus padus in Menge. Die Var. mit den schwärzlichen Vorderrandflecken fing ich nur in der Nähe an den Bäumen, vorzüglich an der Oder, und es war mir damals auffallend, daß ich sie nicht unter den frischen ausgekrochenen Exemplaren bemerkte; jetzt – also 3–4 Jahre später – will es mir fast scheinen, als wie damals nicht einfiel, als ob diese Varietät nicht als ein Krankheitszustand, und daß das Schwarze nicht als Mark ist, den sich die Eltern beim Auskriechen anzueignen – die Falle, wo das Weibchen die Eier absetzt, habe ich noch nicht entdeckt; im Freien fand ich stets junge Raupen und trotz allem Nachsuchen keine Eier. – Möchten Ihre Beobachtungen recht bald erscheinen! Kommt Zeit, kommt Rath, denn ich sage nur, der Tag, so schadet das nicht, wenn nur die Wahrheit gefördert wird.

Indem ich mir erlaube, Ihnen als ein geringes Zeichen meiner Achtung ein Exemplar meiner Pterophorinen Abhandlung zu überreichen, muß ich zugleich um Entschuldigung bitten, daß sie nicht mit einem gestochenen Einband versehen ist; ich mußte diesen unterlassen, weil die Quartform mit einer solchen Schale sich in das Format sehr schlecht geschickt hätte. Über die Abhandlung habe ich wenig zu sagen. Duponchels und Stephens Werke machten die Veränderung einiger Namen nöthig, auch wären hier und da einige abzuändern. Die Abbildungen scheinen ziemlich gerathen zu sein; da ich meine Originalzeichnungen, die ich mit der größten Sorgfalt und Genauigkeit ausführte, noch nicht zurück habe, so kann ich darüber keinen Vergleich anstellen. Die Verwechslung in den Tafelerklärungen wird das Lesen nicht wenig erschweren. Ich habe Unglück mit meinen Arbeiten. Meine Manuscripte sind ganz leserlich geschrieben, und dennoch wird das tollste Zeug gedruckt. Es wurde „spaltenförmig" statt „spatelförmig", und so oben stehende ich (weil ich Ihnen nach meinem Manuscript corrigirt habe) 883 eine Anzahl Wörter weggelassen. Noch habe ich nie nicht Zeit genommen, meine Arbeit sorgfältig zu revidiren; es wird sich aber wohl noch manche finden. Das müßte ein guter Corrector sein, der die Fehler!

Die erhalten außerdem beifolgend einige Lepidopteren und Dipteren zu gefälliger Verwendung. Viel Material wird nicht darunter sein; die Dipteren haben jedoch vielleicht einigen Werth für Sie, weil sie Originale zu meiner Abhandlung sind, die Ihnen wohl in der Isis 1840 zu Gesicht gekommen sein wird. Das meiste der Geschichte, vornehmlich in der Einleitung, ist allein nach meiner Überzeugung gemacht; über die Macquartschen Leistungen haben sich Löw und Erichson sogar in einem ganz andern Tone ausgesprochen. In der Synonymie hatte ich aber manches zu berichtigen, und da ich seitdem mancherlei Nachträge gesammelt hatte, so war mein Absicht gewesen, eine Kritik meiner dipterologischen Abhandlung vorzunehmen, als ich an den Wirbeln weiter arbeitete. Um sie aber vielseitiger zu machen, versuchte ich stark auf Kindermanns und Meegers (in Mödling) Autorschaft. Letzterer hat mir aber auf die ganzen Sendung nur zwei! Stück Dipteren geschickt, so dringend ich ihn auch darum ersuchte, und Herr Meeger, dessen Vorräthe ich auch meine Freunde kennen lassen

und gereinigt und gesammt zu mündlichem Vortrag, welch, hoffe ich, Ihnen und Mitbau, verschaffen, als dass es mir zu genauen Untersuchung und Zusammenfassung oder zum Verlassen entschliessen könnte. Da ich so in meinen besten Forschungen gestört hatte; so habe ich die Revision auf bessere Zeiten verschoben, wofür ich namentlich die selbe, wenn Dr. Löw, der mit seiner Bearbeitung weniger bedenklich ist, als ich, zurück sein wird. Die Macquartschen (schlechten) Arbeiten hatte ich wie am Ende auch dazu kaufen müssen, und so wäre ich auch meinen Pfennig nicht freudig gekommen. Nach diesen stürzten ich über die Tortrices.

die Namen der in der Pfarrschaft aufgefundenen Arten sind folgende:

1. Depressaria chaerophylli.
2. — badiella Z. H. — ist schon die 1811 in zwei Exemplaren gefallig
3. — laterella, in Menge mit Cortusa gezogen.
4. — heracleana.
5. Adela associatella
6. — Fischella in Kiefernadeln.
Dann 3 Nach Raupen? von Salzburg.
7. Ypsolom. ruficitrellus.
8. — evonymellus rar, ohne Besonders.
9. Pempelia obtusella ist selten, und mir auch die Raupe zu erhalten.
10. Phycidea nimbella Z. Raupe auf Pinus montana.
11. Anerastia lotella; die Raupe an Festuca rubra im Frühl in Rossau.
12. Semioscopis avellanella.
13. Gelechia stagnorum Z.; in Gesellschaft der Tortrix pauperana.
14. Tortrix germana Frol. B. 81 (wo die Raupe gut schon ist ganz.
15. — euphorbiana Z.; die Raupe häufig auf Euphorbia palustris und lucida.
16. Tortr. Freyeriana von Steinz
17. — elongana; ist jetzt selten und mir durch Gemüsen gänzlich gestört.
18. — Richteriana.
19. — incana Z. fliegt auch Raupe an Artemisia campestris
20. Gelechia lentiginosella, wie auch die Raupe erhalten.
21. — velocella häufig
22. — gallinella mit selten.

---

1. Bombylius minor ♂♀
2. = , verschieden, von wie in der Abbildung mit Rohr Band minor begriffen, die Name ist wie auch Zeitkommt.
3. — undatus ♂♀
4. Bibionia pulicaria auf Band an Gesicht mit selten.
5. Ploas virescens.
6. Anthrax mutabilis Z. — sah einen älteren, jetzt Ihren namen A. humilis Rutte
7. Anthrax varia.
8. — aspra.
9. Dioctria humeralis Z. ♂♀
10. Dasypogon punctatus ♂♀
11. — litura Z. nov. sp. in der entomologischen Zeitung 1841 beschrieben.
12. Dasypogon laniger — soll jedoch nicht die Abbildung sein
13. Asilus rufimanus.
14. — setosiventris Z.
15. — biconnis Z. — nach Egregii von Zetterstedt ist es wirklich atricapillus
16. — pyragra Z.
17. — albibarbis Z.
18. — geniculatus Z.
19. — geniculatus Z.
20. — arthriticus Z.
21. — forcipula Z.
22. — spiniger Z.
23. — hispidus Z. — soll, nach Löw's Vermutung, wirklich H. trigonus Meig. sein

Zu schaden Herrn Stephens möglichst Zeitschrift zurück. Die Briefe B. 344-345 sind alt. Ihre Güte, das Buch einzurichten mit der Post zurück nehmen zu wollen, ist gross und ungewöhnlich. Mit herzlichem Danke und der Versicherung der grössten Bereitwilligkeit zu jedem mir möglichen Gegendienste unterzeichne ich mich Hochachtungsvoll als

Ihr Hochwohlgeboren

Glogau am 26 März 1842.

ergebenster

Zeller.

...d. d. 27 Dez. 1848. Zupparchel, suppl. Tom. 4, pars 1 ...
...lichen Coleophoren [illegible] Aufsatz in meiner Mikrolepidopteren
...Heft ge[illegible] (2 Acut. Zelleri, 3 Cal. Albella, 2 Sp. Spartiolella,
... Lutipennella, 3 Sp. Lusitella, 3 Sp. Lutaritella, 2 Cosm. Zieglerella

(114)

Hochverehrtester Herr

Leipzig d. 27 Dec. 1847. an Zeller geschrieben (113)

Sie gebeten mir einen Abdruck Ihrer ital: Coleophoren aus der Isis
gesendet, gegen Bezahlung. Oder wie angeben wollen wie ich sie mir verschaffen soll, da ich
meine doch nicht gerne den ganzen Jahrgang anschaffen möchte.
Sonst ist mir [illegible] Zeit so zusammengedrängt: Arbeiten gehabt, aber es doch
[illegible]

(112)

Dec. 1843

An Mann in Wien für Zeller als Geschenk
geschickt:

2 N. Calantica Albella Heyd. 87 =
1 N. Adactyla Tamaricis Heyd = A. Bennetella Curtis

und gereinigt und gesammt zermüllirsen wollte, bisher über alle diese Nacht und Mühen verdrossen, als daß er sich zu genauen Untersuchung und Bekanntmachung oder zum Verlassen entschließen könnte. Da ich so in meinen besten Erwartungen getäuscht sah, so sah ich die Reisen auf bessern Zeiten verschoben, wofür ich namentlich die hatte, wenn Dr. Löw, der mit seiner Sammlung weniger bedenklich ist, als andere zurück sein wird. Die Macquartschen (schlesischen) Arbeiten hätte ich mir am Ende auch dazu kaufen müssen, und so wären ich und meinen Beutel nicht gerade zu bemitleiden. Nach diesen forderten ich lieber die Tortrices

als Namen der in der Oberlausitz aufgefundenen Arten sind folgende:

1. Depressaria chaerophylli.
2. — badiella Z. Ich — ich
   bin ein paar Weibchen
3. — laterella. in Mauge
   vorh
4. — heracleana.
5. Adela associatella
6. — Fischella in Stein
   Bäri 3 Mal Pudella? von Pal
7. Yponom. vigintipellus.
8. — cognatellus var. n
9. Hyponomeuta padellus
   an der Rinde
10. Plutella nivella Z. in
    Jasmine
11. Aneraspia lotella Z. in Ra
    rina im Brud in
12. Semioscopis avellanella
13. Gelechia stagnorum Z., in Gesellschaft
    der Tortrix pauperana
14. Tortrix germana Frey. T. 81 (wie die
    Raupe beschrieben muß ganz.
15. — euphorbiana Z. die Raupe häufig auf
    Euphorbia palustris und lucida.
16. Dasypogon laniger — soll jedoch nicht die Wiesen

6. Anthrax maculata Z. — fast einen allen,
   gedachten Namen A. humilis Rutte
7. Anthrax varia.
8. — afra.
9. Dioctria humeralis Z. ♂♀
10. Dasypogon punctatus ♂♀
11. — litura Z. n. sp., in der
    entomologischen Zeitung 1841 beschrieben

Bei vollem Herrn Stephens möglichst Zuvorkommende benutzt. Die Arten T. 344-345 sind rar. Ihre Güte, das Buch zu frankiren mit der Post benutzen zu wollen, ist groß und ungewöhnlich. Mit herzlichem Danke und der Versicherung der größten Bereitwilligkeit zu jedem mir möglichen Gegendienste unterzeichne ich mich Ihrer Hochwohlgeboren

Glogau am 26 März 1842.

ergebenster
Zeller.

...ng. d. 27 Dez. 1848. Zupronchel, suppl. Tom. 4, meinen
...llischen Coleophoren Art. Anfang meiner Mikrolepidopteren
...Pack gesandt. (2 Fract. Zelleri, 3 Cal. Albella, 2 Op. Spartifoliella,
...ella, 3 Op. Lusciella, 3 Op. Lutipennella, 2 Cosm. Zieglerella

114

Hochverehrtester Herr

27 Dec. 1847. an Zeller geschrieben (113)

...gebeten mir einen Abdruck seiner ital: u sicil: Lepidopteren aus der Isis
...orten, gegen Bezahlung. Oder mir anzugeben wo ich sie herausbekommen soll, da ich
...mir doch nicht gerne den ganzen Jahrgang anschaffen wollte.
...ich so mir stets sehr an Zeit zu entomol: Arbeiten fehlt, aber ich doch
...öglichst meinen Sammlung zu vervollkommnen suche. Das ich in der Wetterau ...
...d über meinen entomol: Ausbeute daselbst. Tortrix Heeriana u. à Depressaria
...pectrellam — Dank wegen Benennung der Lithocoll. Heydenii. und
...g. meinen Adactyla Zelleri über sich.

...sehr lange zögerte, so bitte
...nachsichtsvollen Freund. Erst im
...ahren die höchst Hochherzige wohl-
...ühre, so brauchen die unglück-
...die Entomologie übrig bleibt,
...ehlt sein würde. Ihnen das
...tüchten wünsche, an denen
...haben tüchtigen Verbrauch
...trachten meinen bis-
...ich Ihnen
...Sie ab nächst alles
...Dass Sie dieses nicht mit
...d aufzuschlagen, bitte ich
...den Himmel recht bald die
...gewähren kann. Ich füge
...an lapsida; wird sie nicht vor
...lassen und so kann aber, dass, wenn

...ihre Erstellung jetzt in Ihren Mussestunden, da sie erfüllen würden, die ich vollkommen überzeugt.

Der Text zweiten Band der Linnaea entomologica habe ich einen Monographie der Genus Coleophora beendet. Es ist bei mir wirklich dringend nothwendige Arbeit, denn da auf ganz gewiss ist, dass auf mich der bisher gehegten Hilfsmittel nur einen sehr unvollständigen gelassen werden kann, so müssten wir doch eine Grundlage besitzen, auf diese fusst bis jetzt ganz lose. Es wird ich die Ihnen in August gemachten Aufgabe übernehmen kann, doch ich mir überdenken, obwohl einige Zeit genügend zu liefern. Die Arten des Mannes Catalogs besitze ich fast alle und eine gute Zahl mir bei Aufforderung auch sehr ich Ihnen von meinen Arten Material gütigen bekommen. Ich weiss aber, dass bei Ihrer Trennung vorfindenen wie eine wesentliche Beihülfe gewähren würde. Dieses also gelingen zu bekommen, ist mein Wunsch und meine Bitte. Es wundern Sie vielleicht, dass ich nicht so weniger gemeinen Arten [da mir ausgeblieben] Allem so kann bekommen Unbe-
kümmerung hat mir gezeigt, dass selbst unsere gemeinsten Arten nicht sonderlich bekannt sind. Habe ich doch bis jetzt unter Oraticipennella und Gallipennella so viel Arten vereinigt gefunden, bestimmt dass ich die Coleophoren schon einmal (vorlieb vor 10 Jahren) bearbeitet habe! Vielleicht Ihnen aber Ihre Zeit nicht, alle diese Coleophoren Gefangenschaften, so würde ich wenigstens eine eine bitten, Conspicuella FR. Colutella F. die ich nicht besitze. Und auf von Fischer v. Röslerstamm nicht für Beschreibung erhalten kann, da dieser bekanntlich seine Sammlung verkauft haben. Auf die Bearbeitung der Raupenkunde lege ich einen grossen Werth, denn Wichtigkeit wird mir diese wünschenswerth; ich werde diejenigen, die mir über Alleminutien Bemühen vorstellen lassen, auf einen Büscherkasten liefern.

Die Adactyla-species, die Sie mir mir zu benennen und mir mitzutheilen die Güte hatten, ist gewissenhaft angelangt.

Mein

Die geringe und gespannte Zeitverhältnisse wollte, leider leider alle diese Mühe und Arbeiten verderben, als daß er sich zu genauen Untersuchung und Zusammenstellung oder zum Verlassen entschließen konnte. Da ich so in meinen besten Erwartungen getäu
von Dr. Löw, der
(schlesischen) Arbeiten
freundlich gekommen.
als Namen der a
1. Depressaria chäroph
2. — badiella
m. m. paar Ab
3. — laterella. a
4. — heracleana
5. [illegible]
6. — Foeniculella
Phil. 2. Pal. Tadella. ?
7. Gnophos. rusticata
8. — ervygmella
9. Pempelia obtusella
auf der Rinde
10. Physidea nimbella Z. a
Jasione m
11. Aneraftia lotella ? in Ra
vina im Frühj
12. Semioscopis avellanella
13. Gelechia stagnorum Z. in Gesellschaft
der Tortrix pauperana.
14. Tortrix germana Frey. t. 81. wo die
Raupe[illegible] schon nicht ganz.
15. — euphorbiana Z. die Raupe häufig auf
Euphorbia palustris und lucida.
6. Anthrax maculata Z. — sah einen alten,
jetzt den namen A. humilis Rutte
7. Anthrax varia.
8. — afra.
9. Dioctoria humeralis Z. ♂
10. Dasypogon punctatus ♂
11. — litura Z. n. sp. in der
schlesischen Fauna 1841 beschrieben.

Bei erhaltener Ihrer Stephens möglichst zurückzugeben. Die Stücke p. 344. 345 sind alle. Ihre Güte, das Buch frankirt mit der Post zurück nehmen zu wollen, ist groß und ungewöhnlich. Mit herzlichem Danke für die Versicherung der größten Bereitwilligkeit zu jedem mir möglichen Gegendienste unterzeichne ich mich hochachtungsvoll als

Ihr Hochwohlgeboren

Glogau am 26 März 1842.

ergebenster

Zeller.

114

Hochverehrtester Herr.

Wenn ich mit der Übersendung meiner Aufsätze über italienische Lepidopteren so ungebührlich lange zögerte, so bitte ich dieses Versäumniß in gütigen Acht zu nehmen. Die Verzögerung hatte zum mehrfachen Grund. Erst im Februar erhielt ich die letzten Einsendungen durch die Vorsteherschaft der Gesellschaft, nachdem die letzten Hefte mehrere Monate ausgegeben waren. Dann suchte ich aber die Hefte bestmöglichst zu vervollständigen, da Einsicht der unglückseligen Revolutionen mich Ihnen nun schon über Jahresfrist für die Entomologia übrig lässt, so müsste ich natürlich denken, daß sich unter den jetzigen Umständen auf viel weniges der Fall sein würde. Ihnen das Heft jetzt zu schicken, schien mir um so weniger rathsam, als ich gerne eine Tafel nachträglich wünschte, da meine Darstellung mir bedeutend klarer sich herausstellen würde, wenn ich die Ordnung in einen deutlichen Vortrag gebracht sein würde. Wann wird das aber geschehen? Vielleicht wird die Zeit zum Nachtragen meines Textes immer ungünstiger. Theils da mich von dem gehäuften Gedanken zu befreien, daß das Ausbleiben meiner Arbeit mich Ihnen gegenüber in eine Verlegenheit versetzen müsse, theils da mir möglichste Muße eine Unterbrechung der meiner wissenschaftlichen Arbeit zu verschaffen gewußt ist dieses Heft zu Ende, welches alles das enthält, was ich über Rhinastatische und italienische Falter in der Zeit 1847 publicirt habe. Daß Sie dasselbe nicht mit Aufmerksamkeit durchgesehen werden, ist ganz gewiß; vielleicht haben Sie gar nicht einmal Zeit, die Aufschrift zu lesen. Aber ich gebe mich der gütigen Beurtheilung meiner Leistung, so geschieht das nur mit dem Wunsche, daß das Heft nicht bald die Reise in Ihre Vaterland gänzlich scheitern möge, die Ihnen Mühe und Unannehmlichkeiten verursachen kann. Ich füge noch die Bitte an, die mich zum Theil zur Verzögerung der Absendung des Heftes veranlaßte, wird sie nicht erfüllt, so ist das gerade kein Grund, daß ich Sie über die angeführten Umständen aufkläre und Sie dann aber doch, wenn Sie Erfüllung jetzt in Ihre Macht stände, da sie erfüllen würden, bin ich vollkommen überzeugt.

Für Band VI meines Annals entomologica habe ich eine Monographie der Gattung Coleophora bestimmt. Es ist das eine wirklich dringend nothwendige Arbeit. Wenn es auch ganz gewiß ist, daß auch mit den besten jetzigen Hilfsmitteln eine absolut scharfe Übersicht gegeben werden kann, so müssten wir doch eine Grundlage besitzen, und diese fehlt bis jetzt ganz und gar. Es wird ist die Ihnen in Augsburg zugesandte Aufgabe übernehmen, doch ich mir zutraue, einen wenigstens für einige Zeit genügenden zu liefern. Die Arbeit des Manchester Catalogs benütze ich fast alle Zeit eine gute Zahl nicht beschreibender, auch falsch bestimmter Arten Material gefunden bekommen. Ich weiß aber, daß die Ihnen Nachricht verschaffen wird eine wesentliche Beihülfe gewissen würde. Diese also gefunden zu bekommen, ist mein Wunsch und meine Bitte. Sie wundern Sich vielleicht, daß ich nicht die wenigen gemeinen Arten beigenommen habe. Allein die kaum begonnene Untersuchung hat mir gezeigt, daß selbst unter gemeinsam Arten nicht seltenere vorkommen, sind. Sogar ist das bis jetzt unter Ornatipennella und Gallipennella zu zwei Arten vereinigt gehalten, bestehen daß ich die Coleophoren schon einmal (vorläufig vor 10 Jahren) bearbeitet habe! Erlaubt Ihnen aber Ihre Zeit nicht, alle Ihre Coleophoren zu schätzungsfähigen, so würde ich wenigstens Sie eine bitten, Conspicuella Fr. Colutella F. da ich nicht besitze. Und auch von Fischer v. Röslerstamm nicht für Beschreibung erhalten kann, da dieser bekanntlich seine Sammlung verkauft haben soll. Die Kenntniß der Raupe ist einen großen Werth, denn Mittheilung wäre mir sehr wünschenswerth; ich werde diejenigen, die sich Ihnen Illuminatus Freundlich darstellen lassen, auf meine Rückreise liefern.

Die Adelgla-species, die Sie mir nach mir zu benennen und mir mitzutheilen die Güte hatten, ist inzwischen angelangt

Also

[illegible] Bücherkäufen [illegible] abgehalten gewesen, [illegible] Kauf [illegible] eine [illegible] Acten gesehen. Herr Professor Tennemann [illegible] auf den einzelnen Exemplaren, die wir v. Fischer schätzen, die ich auf in den beifolgenden Briefe verzeichnet, die specifisch merken [illegible] der Curtius'schen Hofr. Bücher [illegible].

Nachschrift ich wie die Anfrage, ob die Diplomatik Supplements existiren; in den Theile derselben ist gänzlich der Catalogus systematicus eine ganze Collosphoren abgedruckt und existiren. Ich lasse sie nicht und schicke mich nach der Ansicht, da wir Lust zu größeren Verschrift vollständig stimmt.

Über Manns Lüdemisse Bücher, wie den Pfarrer abwärts bei zu Ende, habe ich einen Vorschlag gemacht, wenn sie mir [illegible] meinen Acten beschreiben, sind ob dieser Vorschlag erfüllen wird, ist sehr fraglich, da die Ehe mit dem jetzigen Besitzer getrennt werden soll. Die Gelegenheit kann ich daher nur benutzen, daß die Ehe die Abfassung des Physikers nebst einen Register und die englische Specter der Londoner Museums beschreibt, liefern wird. Ich werde mir ein Vergnügen daraus machen, Ihnen [illegible] Exemplar zu übersenden.

Indem ich Ihnen die beste Gesundheit wünsche, zeichne ich mich mit der größten Hochachtung als

Ew. Hochwohlgeboren

ganz ergebenen

Zeller

Groß Eßlingen
17 Septbr 1838

(118)

(116)

(115)

Es würde schwer möglich sein, mich zu entschuldigen, daß ich die so lange schon versprochene Arbeit über die mir gütigst gelieferten Gegenstände gelassen habe. Indem ich aber den Versuch mache diesen nachzukommen so bemerke ich vorigen Winter glaublich ist Thor Coleophora viese schnell schwärmchen zu können. Ohne daß ich diesen Glauben aufgab, kam das Schmetterlingsjahr, das mit seinen entomologischen Zeugnissen alle Jahre mir schweren Zeit den Mund zuzumachen. Dabei kann ich mich doch den Gedanken verbleiben, daß die von politischen Angelegenheiten viel zu sehr in Anspruch genommen wurden, um an die Entomologie nicht mehr denken zu können. Als ich mich nun endlich von Geschäftsbriefen getrennt, denen man, die Namen und Benennungen zu den Arten zu schreiben, fand ich diese Arbeit so schwer, daß ich mir ganz freie Tage, an denen sich zusammenhängend arbeiten ließ, dazu wünschte. Aber auch von diesen müßte manche zu andern Arbeiten verwendet werden, wenn es schon an der nöthigen Heiligkeit fehlte. Es ist zu hoffen daß die Nachsicht über die Verzögerung Ihrer werthen Mittheilung sehr gemindert als geschrieben haben können.

Meine Arbeit ist etwas sehr Einseitiges und Unvollständiges, daß ich mich auch wohl schäme, sie Ihnen zu geben, mich aber zu sehr mahne, als ich sehe, daß Andere, die in weit günstigeren Verhältnissen leben, nicht Bessres leisten. Zu einer großen Beruhigung gereicht es mir, daß meine monographischen Arbeiten schnell einen gründlichen Beurtheiler und Verbesserer finden; ich darf also nicht befürchten, daß meine Irrthümer Zeit behalten sich einzunisten. Der hiesige Entomologe der mir auf der Reise einen Kasten Coleopteren Dienst leistet,

ist Herr Stainton in London, ein noch junger Mann, von dem ich mit Bestimmtheit voraus
sage, er wird der künftige Microptera-Kenner sein wird. Seine Abhandlung über Ethmia
letzte und die andern noch folgenden Genera über Argyresthia und eine Monographie der Depressaria
erscheinen in den Transactions of the entomological society und der Zoologist, wie kommen
damit die englische Nomenclatur nicht in beträchtliche Verwirrung kommen. Die Gracilarien
sind entschieden schon gedruckt, und dieser Autor, sobald er die Lithocolletis erhalten hat, die
Phyllocnistis durchblicken wird. Es bleibt also noch übrig, die Resultate seiner Untersuchungen
in Deutschland bekannt zu machen. Möchte mir die noch Zeit vergönnt sein, so will
ich sogleich die nöthigen Revisionen meiner Aufsätze.

Die Monographie der Phycideen, am Herrich-Schäffer wie mir scheint, nicht genügend
ist mit manchen seiner Bemühungen wenig unbekannt bin, ist mir nöthig im Druck
vollständig vorliegen. Oder hat sich mit den Abbildungen der Isis für 1848 nicht übereilen
wollen. Da ich die letzten Bogen noch vor Kurzem erhalten habe, so hatte ich noch
Zeit, sie durchzusehen zu können. Um die Gelegenheit, die mir die nächstens Versand bietet
nicht unbenutzt zu lassen, möchte ich mir erlauben, die Blätter Ungenauigkeit hinzufügen zu
dürfen sie gütigst zu entschuldigen bitte.

Da ich Ihre schöne Supplemente noch oft zu gebrauchen gedenke, so habe ich mir einige
Zeit gestattet, für den vielleicht nöthigenden Abdruck derselbe gemacht, da mir allerdings mit
Zeit gedrohet habe. Die die letzten Bogen der Abhandlung über Hannoversche Falterlarven
in die entomologische Zeitung einsetzt, wünschte ich aber das gedruckte Werk zu benutzen
Falls, da ich mir doch denken kann, mir die beste Zeit dazu. Denn ich habe schon
Sammlung zu vervollständigen, doch ich diese Vervollständigung gewiss wenigstens wünsche. Da ich
mir Bücher anschaffen, doch über Anschaffungsfrist die den Dispositionsfonds jetzt noch
nicht sehr anwachsen lassen, so kann ich sie noch nicht gänzlich ab, sondern noch

(116)

Seit etwa 14 Tagen schon.

Die meinen freundlichen Aufnahmen, die für andere Forderungen als für die des Lebensbedarfs sprechen, habe ich mit Anlagen dieses weil ich größtenteils ohne Namen verfasst habe, auf allerlei einlassen bei mir, wo es mir gute Laune spielt, aber im Berliner Museum, hat die Direktion übernommen habe. Es sind nun volle 5 Jahre, seit ich sie nach Berlin schreibe. Aber an Bücher die Bücher und einigen Bänden und Zeitungsblättern habe ich die Namen noch nicht beibringen, weder aus Faul Erlebnisse Zeit dazu Anlässe ist. Das Manuskript über die Bücher, das ich habe ich meinen Freunden nicht ohne Namen, die weil ich verschiedene gebeten habe, zurückbringen. Wie die Bücher verteilt ist den Kopf noch in mehreren Bänden. Die Berliner haben das für sie brauchbare bestehen, einen kleinen Teil mit Namen versehen, und befahlen mir nun auf den Kopf als Beispiele für Nachdrucksachen! Mein Arbeitsplan ist gänzlich gestört worden; die Beschreibung der Bücher, die ich in der Bibliothek hinterlegte, gelten nun den kleinen Teil der Bibliothek, den mein Bücher der Wissenschaft gewidmet habe. Ich bin von der Arbeit genommen worden; leider habe ich nicht die Neigungen nicht gehabt.

Da ich gerade mehrere freundliche Briefe erwähnt habe, so entschuldige ich die Bücher, von denen ich glücklicherweise Briefe bei den Namen habe, ausführlich über die ornithologische Werke zu verbreiten. Meine Absicht war das gar nicht, sondern ich wollte meine Observationen niederschreiben. Bis jetzt ist erst ein einziger Bücher darüber eingegangen. Dabei fehlt der Bücher an Tatsachen für die gewünschten, die mir von der Arbeit zu trennen, und ich schreibe ihre vollständigen Bücher, wenn ich aber Zeit dazu habe, weiß ich noch nicht.

Die politischen Verhältnisse haben mehr offenbar auf die Entwicklung der Ornithologie einen verhängnisvollen Einfluß gehabt. Es sind so viele Leute hier, die gern mir helfen möchten, da jeder noch so wenig gewohnt sind und mir eine noch größere Thätigkeit beschränken würden. Möge die neue Zeit noch viel Gutes hervorbringen und wenigstens

[illegible] diese großen Neigungen in unserem lieben Deutschland hervorrufen. Indem ich den Mittelpunkt der diplomatischen Verhandlungen auf eine andere Ansicht verlegt, ist es möglich, daß Ihre Macht wächst und die alte Ordnung in Anerkennung genommen werde. Ich wünsche Ihnen zu Ihrem, somit die wieder Ruhe schaffen. Bin mit Hochachtung zu beharren, in Ihrer Freundschaft bei Ihrem Länger ich mir Ihre ganz ergebenst sind.

Die rosafarbenen mit den besten Ihnen Darstellen zurück. Bemerkungen sind bei der Uebersetzung doch die gründliche Wahrheit nicht [illegible] genommen ist dem aber mit guten Gewissen versichern, daß es im Ganzen nur wenige sind

Um nicht bei der Beschränktheit des Raumes eine ungünstige, sah ich die Ereignisse nicht in die richtige Reihenfolge gebracht, in der sie stehen, [illegible] ich bitte deshalb um gütige Entschuldigung.

Indem ich Ihnen einen recht frohen Festtagsgruß sende und mich Ihnen verbleibe ich mit der größten Hochachtung

Ew. Hochwohlgeboren

Glogau 25 Decbr. 849.

ganz ergebener
Zeller.

(116)

(118)

Es ist kaum zu verantworten, daß ich Ihnen Tagemehl so lange zurückbehalten habe. Doch bezüglich Asilla ist daran, und über kann einmal Rat zu finden, so hoff ich die Absendung möglichst bald machen. Ich kann von meiner Pflicht nicht scheiden, bevor die übrigbleibenden Correspondenzen zu redigieren. Viel Vergnügen wird ich hiebei empfinden, und der Gedanke, daß ich Ihnen Aufmerksamkeit einiger Zeit und Mühe zu ersparen wünsche, schafft heiteren Arbeiten zu Hilfe – wie es auch wirklich der Fall schon gewesen ist z. B. mit Standfuss – Leider mir einzelnen Correspondenzen und meine eigene Angelegenheiten verzögern schon meinen Brief von 18 März welche ich gleich nach Beendigung der Pflanzenarmen beabsichtigte. Allein es kamen gleich mir meine 8 Seiten lange descriptive Determinationsforderungen, daß ich Brief noch früh zu Beendigung der Pflanzenarmen [illegible] Ihnen fast ganz wie einen Brief an Herrn Meinter abfassen wollte. Herr Meinter ist ein schnell aufgegangener Stern, der einmal an entomologischen Himmel stehe soll bestätigen wird, daß bedauern, daß die englischen Blätter so schnell Ihnen Zeit haben, auf dem Continente lange Zeit bekannt zu werden. Meinter verdient sehr sleißig an der Ausfüllung der englischen Lücken, die wir uns endlich einmal einen Ueberblick der Arten werden, daß er seine Monographien zu Rücksichten über die englischen Microptera benützt, weshalb die englischen Arten schon einen höhern Werth, und Stibl wir auf eine einzig zeitraubende Reise übrig, um endlich eine übereinstimmende Nomenclatur bei den Microptera zu erlangen. Wie möglich Meinters Arbeiten sind, mögen Sie aus den systematic Catalogue ersehen, den Sie hoffentlich auch nicht versäumen mit dem ich Ihre Gefälligkeit zu erwarten wünsche. Warum auch mir aber auf die viele Zeit nicht, die ich der Gefälligkeit der Meinterschen Aufsätze widme.

Auf Ihre verschiedene Fragen über meine Lieferungen lege ich einen schriftl. Brief bei. Ich finde Mühe die Gemüthsruhigkeit, mit der ich Ihnen, Ihre Zufriedenheit zu stören, daß Ihnen Arten zum Arbeiten zugesagt werden, und daß Ihnen nicht die Wissenschaft wirklich gefördert wird. Und scheint man gütiger an, als ich zu verwerfen berechtigt bin. Als Zeichen Ihrer erlaubten Anerkennung sende ich meine Aufsätze in die entomological society in London

zu, damit ich die Ausfüllung meiner Lücken, daß ich in Ihrem Besitz ganz völlig einstellen, da möchte mich also in der Hoffnung, daß ich wieder Ihnen einen Arten bekommen übersehen zu genommen, ob dem wirklich so sei Doptera und Neuroptera nicht mitbringen, indessen mich so viel Canadischen Arten [illegible] Ihnen ich schließe eine Anzahl von zu bezeichnen, wenn ich nicht von vielen besitzen sein mag, namentlich bei den Schwärmern. die Ordnung so nehmen wollen der ich sehr [illegible] Ihnen Zeit stellen. Selbst finden, da ich für diese 1500 Mark [illegible] zu wollen, sondern ich übernehme mich fast die einzigen von meinem Ueberfluß.

P.S. Es ist dasso ziemlich leicht, daß ich Ihnen Calidia geschrieben habe. Die Lichen Agnes ist einem Zugeschickt worden. Die Natur in Messina langsam wie sonst an Ostern die 20 April, worauf ich mit dem Dampfe Catania stehen soll. Bei Syracus schwärmt sie bis zum 5 Juli blieb. Während dieser Zeit, als um in den Krater zu steigen. Messina. Herauf suche ich in Gesellschaft Zwölfe gab, als ich erwarte, aber doch [illegible] Wunsch erfüllend, weshalb [illegible] befriedigt stehe. Leider war es

Lust in die Naturkunde entdeckenden Gesellschaft einsehen. Natürlich wird da
Herr seine Tiefe zu finden und so möglich genauen Erklärungen erfolgt
ist wie nicht Herr meine Abhandlungsschrift so sehr in der Abwesenheit meiner fort
gesandt wäre!
Es ist Ihnen vielleicht nicht unbekannt zu wissen, welche Theile die Microptera
ist nächstens bearbeiten werde. Sobenar hat mich aufgefordert die Bearbeitung
der Cayennischen Microptera zu übernehmen; ich habe freundig zugesagt, daß wir
um die Ausfuhr der Kosten mich Zeichnung vorspreche. Die Ausfuhr wird in den Schrift
der Stockholmer Academie erscheinen, und ich werde nicht vorsäumen, Ihnen ein
Exemplar zu übersenden. Für die Transactions ist eine Monographie aller mir
vorzüglichen Crambiden bestimmt. Da ist abwarf Aufsicht zu sehen, und ich
muß mich an den Reichsbesitz Museen in Wien, und in Berlin begeben, um
die Gelegenheit ist, gewandt, und sich fast wie mit Vorsorgender Gewissenhaftigkeit
für meine Wünsche fast zu freuen, seine Schätze offen gezeigt. Nicht die Liebenswürdigkeit
dort ist von Berlin vorzuziehen. Da die Engländer oftmahlen den Eingang
gang zu den abgelegenen Inseln Pflanzen sperren, und sich dafür in ihren Pflanzen
gen mit wenig Mühe, so habe ich mich an Natürlichkeit Wissenschaftlichkeit
gewandt, und sogleich von diesen abschlägig als ich von den Eigenthümer der Pflanzen
sammlungen sprechen. Die Ausfuhr habe ich als Meinige gefunden. Ich wünsche dafür zu werden
dass man die nordischen Microptera mich endlich die noch übrigen Lücken ausfüllen
könnte. Die Linnäische Literatur habe ich die Bearbeitung der die Pflanzen nicht
kennenden Fliegen in Rücksicht genommen. Wenn ich mich auf keine Reise der letzten
Linne, so hoffe ich doch die Zweifel gegen ihre Pflanzenbestimmung, die mich Westwood auf
stellt, zu beseitigen. Die Zeit ist also viel zu klein vor mir! Aber ich will Ihnen
den Beobachten und Details in der seinen Natur nicht vorenthalten will.

Ihre Bücher, welche Sie mir gütigst zugesandt haben, kann Sie mir gütigst
eine Bücher schicken, kann ich sehr Ihnen. Die waren in Italien sehr häufig, und sind
die Thiere nicht selten; die Raupen leben ganz auf einer Art Solanum, ist dann
die Puppe gefärbt, an Äste verwandelt. Die Art ist in Provence, die Übrigen
gehören sie wie jedesmal. Meine Abhandlung ist noch nicht Ornithoptera
und Papilio erschienen worden.

Ich Ihnen, um meinen herzlichen Dank Ihnen Bücher zu senden,

10 April 1850.

ganz ergebener
Zeller

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

7: 25 Okt. 1850 an Heller geschrieben.

Anfrage wegen des versprochenen Siebelschen Schädels angefragt.

(117)

(118)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(118)

Hochwohlgeborner,
Hochgeehrtester Herr

Sie bedürfte wir ist zu unserer Absicht geeignet allerdings die Messung, damit ist die Herstellung unserer Verbindung nicht immer weiter hinausgeschoben. die Verhältnisse wollten es so, daß ist in diesem Jahre ganz zu Grunde lief und sogar das Material mit Aufopferung der Arbeit fast völlig einbüßte. die nöthige musste also die Nothwendigkeit, die Landung zu machen, vielmehr stellt sie mich dann ab. später, als ich wieder seiner Arbeit, erschöpfte sich mir die ungemeine Aussicht, daß ich die Last meiner Arbeit bedeutend überschätzt haben möchte. Die fremdländische Naturforschung nöthigte mich, die Überzeugung zu gewinnen, ob dem wirklich so sei oder nicht. Leider ist es die Wahrheit, daß W, wenn ich die Coleopteren, Lepidopteren und Neuropteren nicht mitrechne, Alles was an Käfer gegeben fast sämmtliche Dipteren, wie das Königliche Museum mich viel bedeutenden Arten gelehrt hat, daß ich die in Absicht gestellte Last von Arten zusammenbringen konnte. Indem ich schätze eine Anzahl Coleopteren beizubringen, würde es mir nur möglich, etwa über 500 Exemplare zu besitzen, wenn ich nicht von vielen Arten mehr als je 4 Exemplare haben wollte, und dies genug geschehen sein mag, namentlich bei den Staphylinen und einigen Hemipteren-species. Ich sollte also eigentlich anfragen, ob Sie die Landung so machen wollen da ich ihr aber einmal so Gelegenheit habe so wage ich es diese, die Ihnen als Opfer der Verpflichtung zufallen. Sollte sie Ihre Erwartung sein, solche die also den bedungenen Preis zu hoch finden, so will ich für diese 500 Stück 12 Thaler beilegen würde — so bin ich weit entfernt, die Sache zurückbehalten zu wollen, sondern ich überlasse es gänzlich Ihrer Convenienz, einen Preis dafür festzustellen, indem ich froh bin, einigen von meinem Überfluß Ihnen zu werden und ihn die nöthigen Platz zu gewinnen.

Wir finden an den altrömischen Nachen Zettel mit dem Datum des Fanges. Es ist daher ziemlich leicht, danach den Fang zu bestimmen, wenn ich angebe wie lange Zeit ich an jedem Lokalität zugebracht habe. Die letzten Wegen Anfang des Januar 1873 war ich in Triest, welches ich am 1 Januar 1874 mit einem Regierungsdampfer verließ. Die Witterung war, von 27 bis 30 Januar an der Insel Lagosta günstig. In Messina langten wir erst am 26sten Januar an, und von da ab stürmte ich an diesem ungünstigen Orte bis zum 20 April, wonach ich mit dem Dampfschiff nach Syracus fuhr, was ich gleich auf meiner Rückkunft in Messina hätte thun sollen. Bei Syracus stürmte ich bis zum 23 Juni. Ich ging dann zu Lande über Lentini nach Catania, wo ich bis zum 5 Juli blieb. Während dieser Zeit, am 30 Juni und 1 Juli, war ich auf dem Ätna, nicht sowohl um zu stürmen, als um in den Krater zu schauen. Vom 6 Juli bis 6 August excursirte ich wieder in dem unglückseligen Messina. Danach fuhr ich in Gesellschaft des Dr. Rüppell nach Neapel, das mir bis zum 22 August noch manche Ausbeute gab, als ich excursirte, aber doch bei weitem nicht genügende. Der Vetturino brachte mich, den 23 Juli die gewünschten Pässe erhaltend, wohlbehalten nach Rom, wo ich mich zum ersten Male auf meiner ganzen Reise wohl und befriedigt fühlte. Leider war ich

[illegible] wir [illegible] trotz der [illegible] Witterungsverhältnisse und trotz der vorgerückten Jahreszeit [illegible] beschäftigende Ausbeute machte, wir vom 24 August bis zum 3 Septbr. den Landweg über Narni, Terni, Foligno, Macerata, Loreto nach Ancona [illegible] 4 Tage, in denen ich aber doch fleissig sammelte. Bis zum 11 Septbr. war ich in Ancona, [illegible] mit dem Dampfschiff nach Triest und blieb bis zum 16ten daselbst, worauf ich mit einem Vetturin auf Wien zurückkehrte.

Blatta aegyptiaca und ein paar andere Arten mit Futterale [illegible] Verlust [illegible] Käufe ich einem Türken in Recanati abkaufte, [illegible] im Futterale zeigte und da ich gerne in meinen Besitz gekommen hätte, wenn es meine Mittel erlaubt hätten. Jetzt bin ich froh, dass ich es nicht that; [illegible] hätte mir das nichts als Käfer, [illegible] gestaltet, und so dienen mir diese Insektenordnungen, mit deren Einsammlung ich doch meinen Zweck [illegible] erreichte, noch Schönere zu Hause zu bekommen.

Die [illegible] Bücher mit seinem [illegible] mich so beschäftigten Tagebuch [illegible] mich in meinen entomologischen Arbeiten nicht [illegible] weiter kommen. Meinen Freund Mainton erwartete ich [illegible], dass [illegible] Englände für meine Monographie der Crambiden interessiren, und so [illegible] ich dann schon eine [illegible] Anzahl Abbildungen von dazu gehörigen Arten. Wann ich sie aber werde für die Transactions einliefern können [illegible] weiss der Himmel.

Mit dem Wunsche, dass mein Aufenthalt in [illegible] entomologischen Verhältnissen nicht [illegible] möge, [illegible] ich mich

Ew. Hochwohlgeboren

Glogau 26 Novbr. 1850.

ganz ergebenster
Zeller

Breslau d. 15 März 1851. Meine Entfernung seit
und der Versendung meiner Arten nebst die
gedruckten Arten u. Exemplare. 10 Thlr. gehandelt.
Lebe Mannb Prinz.

(121)

120) Squalidella nil Squalorella V. 226 beschrieben. Das dort beschriebene Exemplar (L.J. Chrept.) ge-
hört vielleicht als seine abgeflogene dazu.

Glogau 1 Jan. 1855

(119)

Bemerkungen über die Colepheren
des v. Heydenschen Tälles.

Metallescia. Dieses Genus hat ist nicht ungewöhnlich, da es bekanntlich schwärzlich in den Flügeln mit Colepheren fast mit
einer Verbreitung als in der Form zeigt, da dort auch Nemapetella vorkommt wird.

Alyzonipetella. 8 Exx von Chur, und die Exemplare nächstdem stehen der Pratiorella L. sich sehr in Größe gar
nicht Unterschiedlich gestalten. Ich möchte daher diese Pratiorella überzeugen, ob unterschiedlich sie
auch ist. Auch hier 2 Arten zu unterscheiden seien. Letzteres Exemplar Frischella L. zu einer der
selben — und man auf der Etikettenschreibung nicht verwechsen sollte.

Diamantella — auch bei dem Lit. Glogau.

Semibarbella — deutlich ist auf drei Mann, die dann sie an magnella gar nicht zu unterscheiden. Mann sieht
als Magnella, wenn ich nicht, Alyzonipetella L. durch die Zeichnung und Grösse; dort ist gewiß durch
die Männer der Metallescia nicht wichtig Exemplare, wie ich sehe dann auf deutlichkeit der Colepheren
in vielen Dingen nicht bestimmen Exemplare. Die Weibchen deutlich Exemplare, als Magnella ungedeutet, ist
mir ein Exemplar die wichtige Magnella, wie sie bei uns vorkommt.

Magnella Mann 6 Exx — ist wegen des gestreckten Bauches nicht zu bestimmen, aber sicher keine Magnella!

Pratiorella 8 Exx — die Artunterschiede von Alyzonip. durch ist nicht breiteringen, die englischen Exemplare
von Stainton in einem Briefe Syphon Unterschied angestellt als Frischella L. — ist viel größer
sind auch glänzender — Ihr Exemplar von Dahlhof ist eine Var. entweder sicher, wie sie auch
bei der hiesigen Alyzonipet. vorkommt.

Albifrontella 3 Exx wichtig die Beschreibung hat mir wichtigen Punkt bisher zu können war wie sich die Ab.
Lineapetella, die sich in nichts als den Flügeln unterscheidet und allerdings nahe ist Arten wird,
eigene Art ist, bleibt mir immer noch wichtigste. Die Abbildung der Flügelspitzen kann nicht die Rich-
tig, die Weibchen, sich als Männer mit verschiedener Flügelbildung gebildet haben wie bei den Lepidopt.
keine Beobachtung. Es bleibt nicht übrig als diese Namen zu behalten zu selben, bis die Wahrheit entdeckt wird.
Beide von beiden Orten Brest bei uns vor.

Anapordiella ist eine schöne Art, die aber schon sehr selten vorkommt in einem Exemplar, bei in Breslauer
Museum, gefunden hat.

Fridahella 4 Exx gewiß nicht Var. der Hepatitzella = argentipetella Zell. sondern Art, weil die Raupe
ist gelben fadenförmigen Weibchen, auf weißen gefüllt sich wegen bei Glogau über der Mauer.

Ornatipetella 3 Exx — bei uns Weibchen, schon Deutsch abgeflogen, sowie die Unterschiede a Rothschild
Auch schon Anthicetella nicht Zweck. Sehr ich nicht eine Var. (wie abgeriebenen Flügeln) zu
gehören. Diese Art bei uns sehr häufig fast an den Ohr.

Perigipetella. Sehr ich schon als Lineella bestimmt und die die L. Art, angenommen mit einer Linie

in der Reg-Abfeß eine Lithographirte Abbildung fehlt, ob wohl ich die Raupen nicht einziehen die Art fliegt an Gärtnerl. ist selbe von Arctipetella verschieden — und Raupe nicht zeichnen will!

Vibicella 4 sehr schöne Exemplare

Fractalipetella = Conspicuella FR. steht mir schon die früheren Conspicuella FR.; ich habe schon die jetzige Conspicuella als Consp. mat in Lit. bestimmt. Und die früheren als Colutella Hrdt. verschieden.

Astragalella ist deutlich Fractalipetella ♂ Conspicuella mat. ♀ Raupe, aber mit dem Namen der selben verschiedene Astragalella Hb.

Metaxiaella Hrdt. ist mir neu, nächst Cacalbipetella, Hrdt. als Metaxiaella bestimmt; also fehlt mir

Distella ♂ von 5 in 4 Exemplaren, wovon ich mir wieder habe, und gänzlich abweichen, ich die Art noch nicht bestimmt; die Unterschiede sind hauptsächlich: Stirn der geringelten Fühler am Vibicigerella, wovon ich ein gutes Exemplar beigezeichnet habe.

Fuscovittella ♂ abgeflogen, scheint aber mit meinen Exemplar

Vibicigerella ♀ Flügel, ♂ folgt als Falter in der 2ten Reihe.

Cacalbipetella, wegen in der 3ten Reihe, durch ich nicht sicher bestimmen mögen, ist wenigstens Geschlecht der verwandten Arten.

Torniella 3 ♂ — sind noch mit abgeflogenen Flügeln —, scheint

Pedderiella 2 ♂ Falter ich mir eine Pallidella Zeller.

Tiliella mit Hartmann collation ist für diese Art; die folgende mit 76, an der ich eben eine Flügel abbildung ist nicht weniger Fransenflecken, obwohl die ♂ abgeflogen ist, vielleicht ist sie auf nicht Andreae.

Astragalella Nigricella, 811 = Mat, ist eine abgeflogene Vibicigerella ♂ ist selber

Decorella mit 4 gefärbt.

Oriolella 78 von Matt. kann ich nicht an meiner Col. corvinellae, da mir glänzend als Gallipet. gelb) überschreiten; ich ist von der Oriolella, da ich am Matt erfreut und die Farbe bestimmt, gar nicht verschieden.

Gallipetella 710 = Coronillae Z. Wird wohl auch ein abgeflogenes Exemplar vom Rauhfuß 726 ♂ Hrdt. gehören wird.

Gallipetella von an Ofen ist nicht Coronillae, gehört auch schon zu Binne wie beschrieben oder; durch falsch ist, weil es einzeln ist, Zeichnung zu bezeichnen, zu beschreiben.

Serratella 7 ♂ mit den wenigen Flügeln und Fühler die Art nicht beschreiben.

Erganzg. d. 15 März 1851. Meine Zustriedenheit mit der Sendung überrascht gross über die grosse Artenzahl. 10 Thlr ghschickt. Libre Mauvais Temps.

(121)

Glogau 1 Jan. 1855

(120) Squalidella ist Squalorella N. 226 beschrieben. Das dort beschriebene Exemplar (4 Exemp.) gehört vielleicht als seine abgeflogene Form.

Orotrychiella Tk. spinis

Fritzella Tk. spinosa Viele ♂ meiner Art, die ich Bilineatella glaubte halten zu dürfen, sind Orotrychiella, die ich beschrieben habe, ich habe diese Art auch aus Ungarn erhalten.

Gallipotella aus Frankf. 4 – Falle ich für die dritte Fritzsche Art und halte sie für die hier beschriebene, sie fliegt an verschiedenen Orten vor, ich habe sie auch selbst gefangen

Vulnerariae 5 Exemplare, sind wirklich meine Art, ja die Art Asteriella hat gehört schon zu den seltenen Exemplaren meiner Sammlung mit dem Zettel "16 f. 2 Exemp." Falle ich für die Raumen der dritte Oriolella

Filicella 11 Ex – wenn ich also auch Mauvais(?) Pallidella und Ilse Albidella rechne

Ibipennella 4 Falle ich, indem ich den Kauf als meine Art gesehen annehme, als eigene Art beschrieben. Viele Exemplare habe ich dadurch wie für Pallidella 8 angesehen. Ich bitte die dortige Übergang

Curvicipitella 3 Ex; wovon 2 mit den wichtigen Tücken; die 3te ist die Mauvais Pallidella.

Auricella unterscheidet sich, weil die Fühlerwurzel Dorsalwärts keine auf die folgende packt, in Virgatella Linn. Falter 2 Ex.

Scabatella ist Linnaeus Auricella N. 2 Varge, 8 Ex. Leider habe ich bei der Präparirung Linnaeus Art übersehen; sonst hätten auch Exemplare wie bei mehrere, mit kleinen dunkeln Vorderflügeln, mit weniger Rostfarbe schwarze Tupfen

Vicinella 4 Ex – nicht meine Vicinella, sondern ganz eigenthümliche Art mit einem langen Mittelschopf der Vorderflügel über Exemplare habe ich, die meine Vergleich vergrössern, neben die meinige gestellt, die Vergleich ist aber in Grösse meiner Artbeschreibung übereinstimmend, und somit ist die Vicinella Linnaeus sicher gestellt. Die Falter vollkommen meine meine Exemplare enthalten. = Remissella Heyden.

Conspersella Ad. 5 Ex (die ist auch zum 6ten Male falsch) ist eine gute Art, die ich aber nicht in Mauvais aufgefunden habe. Die ist leicht kenntlich zu beschreiben, weil die schon dicke Raupe ganz gelblich grün ist, so bedauere ich meine Unkenntlichkeit nicht zu sein.

Fractella Ad. 2 Ex; somit

Nubigenella Ad. Falle ich Linnaeus Namen beschränken.

Lapponarella 3 Ex; von Herrich Schäffer in der Fig. beschrieben, aber weder hier noch Frankfurt – Falle ich bei mir auch nicht übergehen, da Linnaeus mit Lapponaria von der Ober jährlich übereinstimmt und Linnaeus übergangen haben ist.

Flavipennella (Mus 175) ist Brunnichella, 4 Exemplare, Falle ich als Lucivirgatella N. beschrieben, weil Fritz Angaben über diese Art sehr gute passen. Und ich auf nicht Werk die Beschreibungen der Raupen, die bei den Coleophoren gar nicht übereinstimmig sind, gegen Schäffersche Zeugnisse wollte einwenden lassen; somit Falter ich die alten ofenbar Brunnichschen Namen gern diese Species verwerfen.

Linnaeus Zeug die Raupen. da die Gladbach und Stück zum Juli fertig gesetzt beschrieben und Schade können, da [illegible] aber es hatte einen so der am Observatorium vor- auf eine Reise nach Berlin, Erfolg war aber wirklich Teil sind, über die ich aber darf, wenn ich die Gladba- gearbeitet habe. Kopoli- lich, alle Arten mit Rücksicht haben; die Arbeit wird sehr- ella, Obscurella = B. t. Esperella, B. t. variella = [illegible]

[illegible] man, wie nicht den [illegible] Ex. [illegible] Ich [illegible] [illegible] Falle, und in früheren nicht Falle [illegible] Linnaeus, [illegible] sehr schwierig für den englischen, französischen [illegible] Ex. weiß wissen, den Arten, die Vie in den [illegible], so muß dort [illegible] einen [illegible] Dorf, [illegible] Ihren Exemplare sind

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Viminetella Hdn. – folgt der Tinea nur gute 3 Art, da ich also nicht beschreiben darf, da ich etwas Tinea dieser Art hat Fr. die Lederdiagnose nur sehr gestalt Zeit ist [illegible] Zeichnung.

Limosipennella Fr. 8 Exx. Da Tinea sind ist in Fall in Ulmen, also die Raupen Tinea verwandelt sich [illegible] Tinea, wo sie wie [illegible] Tinea [illegible] folgende Exemplar (4 6 ♂ 2 ♀) [illegible] wie [illegible] Tinea Art ♂ die [illegible] Flügel —, die mit der von Ochsenheimer Lithy. ♂ [illegible] Ochsenheimer [illegible] Tinea [illegible] Ochsenheimer [illegible] Ochsenheimer.

Ballotella 4 Exx. [illegible] ist ♂ Ballotella Fr., sondern [illegible] Art Ochsenheimer, die in [illegible] Tinea auf Ballota [illegible] ist, da Dorn, [illegible] ist [illegible] die von [illegible] Raupen [illegible] Tinea.

Flavidella 1 Ex. beschrieben ist auf diesen Umstand als Col. vulgaceella, weil sie in Corsica [illegible] Tinea (dilutella Hdn.) giebt.

Latipennella zwei Exx. [illegible] ist [illegible] Tinea [illegible] Latipennella [illegible] ganz [illegible] Tinea.

Lucinierella Hdn. 2 Exx. Dass ist nicht [illegible] Tinea.

Alis Exx. wird [illegible] Tinea nicht [illegible] Limosipennella; die Tinea [illegible] Tinea [illegible] wird nicht [illegible] Tinea.

Die 3 folgenden Exemplare sind [illegible] Latipennella [illegible] Tinea.

Punctulatella [illegible] Tinea [illegible] Exx. beschrieben.

Nachydella Hdn. = Col. crocogrammos H. 325. Dass ist [illegible] Tinea [illegible] Tinea [illegible] Tinea

Erquelg. d. 15 März 1851. Meine Inspektionsreise
mit der Bahn über Liegnitz, Görlitz über die
große Oder bis Guben. 10 Pfd. geschickt.
Lebe Mamsell Brigitte!

(121)

(120)

Squalidella ad Squalorella P. 226 beschrieben. Das dabei steckende Exemplar (Lg. Charp.) gehört vielleicht als Form abgetrennt dazu.

Fringillella 6 Ex. P. 302.

Rectilineella 7 Ex. P. 305.

Graphalii ein kleines, weißes Exemplar dieser Art ist seitdem gezogen, noch nie gefangen. Ich habe sie in diesem Jahre häufig gefangen und gar nicht gefunden.

Hierauf folgt ein Zwitter Exemplar der Albicostella, P. P. 277.

Nivicostella 4 Exemplare P. 299. Das dazugehörige steckende Ex. mit dem Label 'France' gehört einer sehr distinkten Art an, ähnlich der Discordella P. 301, vergl. auch die rechte Männchen Nivicostella gehört

Chalcogrammella 1 Ex. noch immer sehr selten.

Uniformella P. 304, 2 Exemplare.

Longestriatella und Linearella weiß ich nicht als Arten zu trennen, das kleine ♂ der ersteren ist deutlich sehr langgestreckt, und gestalten ist aber der Linearella ♂ ungemein ähnlich, und die Männchen zeigen nie Eine sichere Unterschied. 7 Ex.

Crassella 10 Ex. Die Art an der Riesengebirgs Grenze ziemlich häufig auf die Futterpflanze, wie die wilden Türken, die ist an Gebirgsbäumen selten.

Enervatella 1 Ex. Läßt sich nicht als unterscheidene Species beibehalten

Das folgende kleine Exemplar (♂ Kleine b Rebstock) hat zwar an der Linkla Flügelspitze eine schwarze Anhäufung, ist aber zu abgeriebt, als daß sich etwas damit anfangen ließe.

Cicerella ♂ 1 Ex. diese ist, vermöchlich mit Unrecht, zu meiner Villefolii; ist durch aber nicht beschrieben. In dieser Ritter habe ich ein ganz schönes Paar der Villefolii gefangen, sie an der Cichorien Futterpflanze gefallen und nicht meine Abweichung daraus bekommen. In der Raupenzeit dieser Art bin ich also nicht weiter gekommen. – Ein Exemplar habe ich bei der Revision der Beschreibungen übersehen; dieses hätte ich anführen müssen P. 365, da ich Einen Wiener Raupen besitze.

Hemerobiella 4 Ex., wovon die 3 weiblichen P. 374.

Cottarella 4 Ex. Sie ich als Argentula Stph. beschrieben P. 368. Es würde mich nicht wundern, wenn ich mich mit dieser Stph.-schen Name, bei dem ich ganz sicher zu sein glaubte, geirrt hätte. Heinrich, wie ich aber sicher, giebt zu Argentula meine Graphalii; da Stph. aber 1848 geschah, so ist es fraglich, ob er sie nicht in der Graphalii wurde.

Col. strigilella 8 ♂ auf sandigen Gegend; ich habe sie in diesen Tagen in Menge gezogen.

Glogau 1 Jan. 1855

[illegible] Jung die Reise [illegible]
[illegible] die Gladbach und
[illegible]klich zum Juli fortzu
[illegible]gst besprochen und
[illegible]sche Exemplare, die
[illegible]aber ich hatte einen so
[illegible]de am Abschiedsabend
[illegible]auf eine Reise nach Berlin,
[illegible]ging nie aber wirklich
[illegible]mit sind über die ich aber
[illegible]dorf, wenn ich die Gladba-
[illegible]gnachricht hatte. Kapoli-
[illegible]lich, alle Arten mit Abschrift
[illegible]nachdem sie waren wohl ver-
[illegible]e waren, wie mich den
[illegible]n Schmetterlinge! Ich wünsche
[illegible]schmalle und die schönsten
[illegible]nicht sehr seltene Exemplare,
[illegible]wünsche schriftlich zur Be-
[illegible]t Englische, Französische
[illegible]tagen z. was weiß warten,
[illegible]ten Arten, die Sie in den
[illegible]ten Raupenfalle, so müßt dort
[illegible]so einen Bitter Durst,
[illegible]daß Ihnen Exemplare sind

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Troglodytella 4 Ex. P. 322.

Hitae N. 32 von Wien kann ich nicht für Troglodytella erklären.

Adelographella 2 Ex. mag wohl eine Art für P. 363. Anm. 2.

Ramosella 2 Ex. selbst ich wohl als eigne Art kennen, ich kann aber von keiner Schrift als Synonym die Rede ganz deren gleichen, da man sie Troglodytella schreibt. Meist gilt wie Ramosella nicht als Troglodytella var. P. 322.

Hitae N. 83, sowie Albidipennella und Trochilella, die Ganzen 4 Exemplare, gehören zu Thorinella. Man muss mit seiner Trochilella sonst so verfahren wie mit Col. Hitae. Den namen Thorinella möchte ich wohl beibehalten, da er mir nicht mit der Zeunerella behaftet ist, wie der Trochilella leidet.

Badiipennella 3 Ex. = meiner Art.

Abermals Hitae! N. 225 — Hyg. die 14 folgenden Exemplare gehören alle zu Nanatella Tengstr. Diese Art wurde Lust mir in der Zeichnung. Diese Art fehl ich mit Recognoscirten in der Sammlung angetroffen, die ich im Herbst 1848 auf Cheruspodien sammelte. Nähtschaftlich bleibt mir immer da ich die meisten Exemplare im Juni an Lichen, besonders in Oberst. Lang. Mehr fehl ich nicht Zeit gehabt, mehr genaue Untersuchungen über meine Kleinschäfer Lang anzustellen; völlige Lösung hat mir vielleicht geblieben, vermuthe ich dass die Verfurella gest. aber schwerlich verschiedene Art von Nanatella sind.

Ostella, wozu ich mich nicht entschließen kann, abzuziehen Bruch meiner, ist P. 289 Anm. besprochen. Ob sie mit dieser Gattungsnamen schreiben sein werden? Ich der Wahrscheinlichkeit, Ostella als eigne Art zu charakterisiren, finde ich aber nicht nöthig verfahren, wenn ich es nicht ganz unbedingt wollte, da äußere Abweichungen auf die an Ostella erlaubt Anlage zu sein.

Murinipennella 21 Exemplare, von Ostella bis Discordella einschl., weil alle sicher zu einer Art gehörig, theils theilweise abgezogen. Einen übersichtlichen Artikel P. 337 bitte ich zu vergleichen; die Var. soll es, die auf die Beschreibung passen, ist var. c (Art 6 a b c). Diese Var. b und c sind nicht in Ihren Exemplaren.

Discordella 1 Ex. mit der meinen Art nahe, mit der Farbe (= 6 Nadeln), beide schon einmal abgezogen.

Tropicella Nur 2 Ex. von denen sogar das eine sehr deutlich gerinnelte Fühler hat, das Zeunerella nicht hat. Die Art weiter ich alle folgende Exemplare bis Alticolella incl.

Aegrotella 5 Ex. weiß ich von Murinipennella nicht zu unterscheiden; auch ihre Lebensart stimmt. Auf 3 Exemplare finden fünfzehige Fühler; möchte ihnen aber ihre Bestimmung vorbehalten wissen zu haben.

Fabricella 1 Ex. weiß ich mit keiner Art zu vereinigen; durch sich ist sie Unterschieden gelegt, weil die Ocellen relativ zu wenig scharf zu sein scheinen. Ich ist die Art sicher nicht bestätigt, da sie die schönen Unterscheidungen scheinen zu Augen stehen zu können. Frogaria mag eine wohl nur ein zufälliger Ausscheidungspunkt der Nadel sein; ich finde oft ein gross Tröpfchen, die von Schuppen

Begonnen d. 15 März 1851. Meine Zudrücken seit
mit der Pendung [illegible] ganz neben der
größten Arten [illegible] 10 Pfeile gestellt.
Ebne Maumb Reise.

(121)

Glogau 1 Jan. 1855

[illegible] Zeug die Pünktchen.
[illegible] die Gladbach und
[illegible] zum Juli fertig
[illegible] bekommen und
[illegible] können, die
[illegible] es hatte einen so
[illegible] am Bücherbrett war
[illegible] eine Reise nach Berlin,
[illegible] ging wie aber wirklich
[illegible] sind, über die ist aber
[illegible], wenn ich die Gladba-
[illegible] geschickt habe. Copoli-
[illegible]
[illegible] Bot. verticalis, Cristalis=
[illegible]
[illegible] sie waren wohl vor
[illegible] mache, wie viele der
[illegible] Ihr E. Brüder! Ich wünsche
[illegible] schönes, und in friedvoller
[illegible] recht sehr schönen Feiertag,
[illegible] viele schriftlich zur Ge=
[illegible] englischer, französischer
[illegible] hagen z. war viele wissen,
[illegible] Arten, die Sie in den
[illegible] Pastorella, so müssen dort
[illegible] einen Brief durch,
[illegible] Ihre Crambus sind

[illegible] abgeflogen ist, daß ich sie nicht nehme.

Minella ♀ Fz = Splendidella Herrich. Hbn = Modestella Dup. (s. Lienen IV. T. 212)

Nigrella 13 Fz. war in diesen Tagen an Sorbus in großer Menge.

Subtilella 13 Fz. sehr alle Gebirgsgegend; hat mehr mit dem Raum ist weiß.

Tessellella 10 Fz. ist zu abgeflogen, um deutlich machen zu können = ist Gradella sehr ähnlich und Col. graphella.

Gradella wurde, soll übrigens häufig mit Marmorigradella von mehr Gebirgsgegenden, ist aber kleiner.

Parvipunctella von Wien, soll kleinere Vorderflügel als meine Exemplare und schmalere Flügel, sieht sie aber doch für meine gleichfarbige Art ansehen.

Subsequella von Frankfurt, auf meinen einzelnen Exemplar bestimmt.

Incongruella 1 Fz. ist ganz abgeflogen, gehört aber nicht mit zu Notabilella.

Auch ein sehr abgeriebenes Exemplar, dessen Vorkommen ist nicht erwähnt.

Cinctella, wie mir scheint, sehr abgeflogen, soll der Farbe mit?

Cerusella 14 Fz. von Cerfinus und Apfelbäumen; hat gleich einen gemeinschaftlichen Ueberschirm, die andern Arten auszusehen.

Pariella 8 Fz. von Parizzella an bis zu den verbreiteten Exemplaren.

Nubilella 18 Fz. verbreitet; ist, wenn diese und von meinen wenigen Fz bis.

Mundella 2 Fz. eine schöne Art, die ist bei meiner Solitariella sehr verschieden sollte, da sie dieser sehr viel ist hatte, ihre Vorderflügel sind heller und glänzen mehr wie bei Litharg. Grisella.

Subdiana Cat. L. 7 Exemplare, schon sehr verwischt.

Lacteella 2 Fz. Raum ist bei B. mehr wie zu Alstromeriella gehörigen Exemplare beschrieben Lienen T. 344. Fig. 1.

Autumnella Fl. 2 Männer Fz. Unterschieden sich in der Farbe sehr von [illegible] Millefolii, mit der sie sonst die größte Aehnlichkeit haben, ist ihre Stelle ist mehr über Acceptella, Purpurella hat drei Fz 20 Linien. Wie ist mit Ochsenheim sich, stellt Autumnella ganz in meiner Vermutung. Als die Dispunctella können diese 2 Exemplare vielleicht nicht angesehen werden; der Raum müßt die Innenwinkelflecken Dispunctella klein. Die Nähe klein. Die Raufvögel.

Cl. Wesfalia 1 Z. soll der Reise. Sind von 1849 frisch; Einfalt aber ist eine Abnutzung.

Cl. argentula 8 Z. von Glogau.

Col. granulatella an Gloyen in den Vesuven gemeinen von Anfang Mai. ausfinde.

Laricella 10 Exemplaren.

Phoenic. inulae a/sp. – an Löw bei Peters selten, dann bei Breslau Ende Juli a. Aug. selt Raupe gefunden, welche in den Blüthen der Inula britannica lebt.

Hyale bolelina 2 – selt Raupe sehr häufig gefunden, die Art sah ich aber nicht fliegen. Gattung unsicher, und so kann ich Herrn noch keine sichere Art schreiben. Die Zucht ist schwer, denn man viel Raupen sah, da sie immer in Häufigkeit sind, und schon den Falter

Argyn. adippe die Gloyen nicht selten.

Arctia transversella 2 auf Thymus Serpyll. auf Rand schon sehr häufig. Ich sah eine sehr Art selbst, denn 8 die schwarz binde, die die Transvers. hat 4 Zeichnung.

Crambus alpinellus a/sp. 2 stellt ich anfangs für Crambellus Zoeg., weiter ich da verschieden von Pascuellus + Kamil sah, mit dem sie an einigen Stellen Aehnlichkeit fliegt. Sie ist bei Gloyen Ende an 2 Stellen die Raupe gefunden. Die Raupe unterscheidet sich von einigen Stellen

Melit. Parthenie ergog ist häufig. Herrich will sie noch nicht als Art annehmen, Zeugnisse des Falters spricht sehr.

Geom. glabraria ergog ist gleichfalls häufig. Die Raupe ist an verschiedenen Stellen

[illegible] ist nicht selt so verwiegen; schwer sich ist sie Ueberschreiben gelaufen weil die Raupen schwach zu wenig Obst zu geben sind. Ich sie selt nicht weiter beobachten, da sie bei späten Ueberschwemmungen selbst von Augen selten zu Grunde. Fragaria mag also noch eine im Frühlinge aufschlagpunkt der Falter sein; ich sah oft in Gras Falter, die von Blumen fielen.

Breslau d. 15 März 1851. Meine Zufriedenheit
mit der Sendung [illegible] über die
grossen Arten [illegible] 10 Thlr. geschickt.
Ueber Mamb. Briefe.

121

Hochgeehrtester Herr.

Ihre Zufriedenheit mit den Ihnen zugeschickten italienischen Insekten hat mich sehr gefreut, und gern wäre ich Ihrer Aufforderung, noch mehr zu senden, sofort nachgekommen, wenn meine Geschäfte mir mehr Tagesluft zur Ruhe und Erholung gestattet hätten. Indem ich also die Insekten nur ganz allmälig zusammenschicken, ist der März leider herangekommen. Da ich mir angelegen sein liess, soviel wie möglich verschiedene Exemplare zu schicken, musste manche Art, besonders von den grösseren und prächtigsten von den Orthopteren zurückbleiben, und da meine Ungeduld zu meinem grossen Schaden sehr geschmolzen ist, habe ich besonders Käfer zur Sendung nehmen müssen. Manche gemeine Art ist mit beigelegt; ich denke aber, dass für Ihnen nicht so unbekannten Gegenden nicht unlieb sein werden, da sie jedenfalls Belehrung über den Einfluss des Klimas gewähren, wenn sich nicht manche auffallend bunte Ihnen doch noch als eine Art überrascht. Bei einer oberflächlichen Zählung sind

Mit der Zählung würde ich keine Mühe haben, wenn ich nicht die günstige Gelegenheit zur Beifügung einer Liste benützte. Lassen Sie gefällig wissen, ob Ihnen gefallen möge, mich

Glogau 1 Jan. 1855

[illegible] Jung die Entsen-
[illegible] die Gladbach und
[illegible] zum Juli freilig
[illegible] besorgen und
[illegible] können, da
[illegible] ich hatte einen so
[illegible] am Schreibtisch an-
[illegible] eine Reise nach Berlin,
[illegible] ging nie aber wirklich
[illegible] über die ich aber
[illegible] dass, wenn ich die Gladba-
[illegible] geschickt habe. Sonst
[illegible] aber [illegible]
[illegible] Arbeit viel mehr
[illegible] Bet. verticalis, Cristalis-
[illegible] sie waren meist ver-
[illegible] mache, wie nicht den
[illegible] Ihre! Ich wünsche
[illegible] und in früheren
[illegible] hatte sammeln können,
[illegible] hauptsächlich für die
[illegible] englische, französische
[illegible] wünsche, weise
[illegible] Arten, die Sie in den
[illegible] Versäume, so wird dort
[illegible] einen Käfer durch,
[illegible] Ihren Exemplare sind

ab abend mehr als 1500 Mahl. Da manchmal fünfzig Arbeiter beschäftigt sind, muß man nicht alle völlige Kundschaft befriedigen, so lange ich das Ganze zu einem geringern Theile, als dem vorgenommenen fortsetzen; ich setze ihn auf 10 Jahre. Auf Ihre Anfrage wegen Lepidopteren auf Berlin zu reisen, so muß ich meinen Vorsatz zu wiederholen Ursach nehmen, um abend festzustellen noch zu besuchen. Auch ist die Ostküste Berlands an den Alten, wo ich gesammelt habe, im geringsten nicht ausgebeutet; ich setze gar manche Hoffnung über die Unbedeutendheit meiner Aufbrüche an Bel und Alle dazugestossen und Magazin und Gefässen genug aufgespandet, um sie einstweilen zu mustern. Gewiß wäre manche Belehrung auch dem zu gewinnen gewesen, weil ich mit Buonaparteschem Fleiße über die gesammelten Arten wohl fertig. Erichson hat den Verlust für die Wissenschaft zu bedauern.

Herr Mann hat mir geschrieben, daß er wieder nach dem Süden reisen werde, aber so eilig und unbestimmt, daß ich nicht weiß, ob er schon abgereist ist oder nicht, und ob nach Rhodus, wohl ich ihm vorgeschlagen hatte, oder nach Candia oder nach Brussa. Möchte er

Nachschrift. Ich weiß ich mich kaum satt zu wundern, daß Sie für Lebensmittel gelassen weil die Arbeit so klein ist gehen sind und ich die Art selbst nicht besitze, um sie bei spätern Untersuchungen selbst vor Augen haben zu können. Fragaria mag aber wohl nur ein Hülfsmittel des Marktes sein; ich finde oft in Frankreich Tücher, die von Schimmel

wie wird mir bisher mit Freude die grossen Hefte wieder lesen! Ich hoffe ihm sehr viel verloren; denn Hyllb sind die letzten Monate gar nicht ausergiebig, Hyllb dort mit den Herbstvögeln eine ganz eigenthümliche Fauna ein. Auch sehe ich daraus aufmerksam gemacht und hoffe, dass wir einmal einen grösseren Reichthum mitheilen werden als Salvadori. Er hatte grosse Lust, Lappland zu besuchen, und ich wusste nie ein Verlangen dagegen, ihm den gewiss seinen Lüsten vollkommen gedeckten Hatte, abzurathen zu haben.

Mit meinen wissenschaftlichen Arbeiten rücke ich sehr langsam vor, und ich gebe mich nach und nach die Hoffnung auf, noch bedeutendes zu liefern. Es ist mir noch immer ein Trost, mehr gelitten zu haben, als manche Entomolog, der Hilfsmittel und Zeit hat, wovon ich mir doch allerhöchst selten und nur sehr selten gestattet hat.

Mit dem Wunsche, dass die Reise nicht ganz unter Ihrer Verwendung sein möge, unterzeichne ich mich hochachtungsvoll als

Ew. Hochwohlgeboren

ergebenster

Zeller.

Glogau
9 März 1851.

Glogau 1 Jan. 1855

54
Gnaphal.

Michaelis ergehen zu wollen, wo es wenigstens [illegible] günstig zu werden hoffe. Mit der Zusendung würde es keine Eile haben, wenn ich nicht die günstige Gelegenheit zur Beifügung einer Liste benutzte, dahingestellt, ob Ihnen gefallen möge, mich

Glogau 1 Jan. 1855

(124)

Juni 1854
an Zeller geschickt.

Mäus Depressarien, zur Ansicht.

N. Haemylis Sparganiella Thnbg.

Landsberg, d. 9 Juni 1854. Meine Depressarien, jene von Lehrmeid, und 3 Crambus arten zur Ansicht aber Gleich. Einige Arten all. Gesellsch. Scopoli Entomol. carniol. mit Figuren zur Bestimmung. Mit Vergnügen vergnügt sich d. Arbeit 2 Hr. von Gladbach, Schulleutenant in Rhein Prussen zur Ansicht beigelegt.

Hochwohlgeborner,
Hochgeehrtester Herr Bürgermeister.

(123)

(122)

7: 15 März 1854 an Zeller geschrieben.

Ihre zur Bearbeitung der Lepidopteren von Scopoli, Entomologia Carniolica aufgefordert u. mein Hr. mit den so seltsamen Lettern seinen angeboten. Einige Arten dieser meiner Sammlung, sowie Lange ältere Namen von Scopoli, z. B. Lithosphaga alba.

Ich hatte vor Ostern diese Arbeit über alle Insecten begonnen, aber bald wieder liegen gelassen.

Ihre Gründe sie, mich um die von dem unermüdlichen Gelehrten endlich auf mich warten (nächst Hacmylis, Stegia mir stärkste Lust noch einen Brief, der mir bei ihren Arbeiten vorschlagen zu schicken, bedeutend angeben wird, da Krain noch so [illegible] gut zu meiner Schande der Entomol. Society bestimmten Art ihrem ältesten Namen zu, meiner Gesundheit wegen und der Terglou, wenn meine Glogau das Material nicht

ganz zu übersehen. Wird, die Depressarien und ein paar kurze Aufsätze für die Zeitung, um die mich Dohrn ersucht, völligen muss zu der Lieb, wie die Abbildungen gütigst bis etwa zu Michaelis haben zu wollen, bis zu welcher Zeit ich mich dagegen sicher fertig zu werden hoffe. Mit der Zusendung würde es keine Eile haben, wenn ich nicht die günstige Gelegenheit zur Beifügung einer Bitte benützte. Letztere besteht darin, dass die Thiere gefallen mögen, mich

Juni Jung die Raupen.
[illegible] die Gladbach und
[illegible] zum Juli fertig
[illegible] bekommen und
[illegible] können, da
[illegible] es hatte einen so
[illegible] am Abschiedstage
[illegible] auf eine Reise nach Berlin,
[illegible] ging mir aber wirklich
[illegible] Lust für über die ich aber
[illegible], wenn ich die Gladba-
[illegible] gearbeitet hatte. Scopoli
[illegible], alle Arten mit Rücksicht
[illegible], die Arbeit wieder

[illegible] sie waren meist so
[illegible] mir nicht den
[illegible] Ich vermisse
[illegible] natürlich, und in früheren
[illegible] Briefen hatte natürlich Einen,
[illegible] mich freundlich zur Be-
[illegible] mit Englischen, Französischen
[illegible] Dänen z. was mich meine,
[illegible] Arten, die Sie in den
[illegible], so müsste dort
[illegible] einen Bruder,
[illegible] Ihre Crambus sind

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Rückseite Ich weiß ich mich keiner Art zu erinnern; daß ich die Unterschrift gelesen
weil die Arbeitsstunde zu wenig Schlaf gab und ich die Art schrieb nicht besser, um
bei späteren Unterschriften Stoff zu Witzen finden zu können. Fragaria mag also wohl
ein fröhliges Anfangsbuchstabe sein; ich finde oft ein großes Tinte, die von Schreiber

Glogau 1 Jan. 1855

(124)

Juni 1854
an Heller geschickt.

Mäus Depressarien, zur Ansicht.

Haemylis parganiella Thom. Lauch. in allen Dingen dem sandig. Falle. Genau stim

burg, d. 9 Juni 1854. Meine Depressarien [illegible] und 3 Crambus acker zur Ansicht aber Gefälligst

ell. Gesellsch. Scopoli Entomol. carniol. mit Tinte zur Benutzung. Mit Vergnügen vergleiche ich die

wd. der Cassel'schen Microlepidopteren. Einige Bemerkungen über Clerck Icones [illegible] anderen Gelegen

ur 2 Ex. von Gladbach, Pflanzenlinge u. Rhein Vorgebirge zur Ansicht beigelegt.

Hochwohlgeboren,

Hochgeehrtester Herr Bürgermeister.

(123)

Aber Gedanke ist, mich in die von den verehrungswerthen Freunden vielleicht noch, weil [illegible] Depressarien (nebst Haemylis, Steg[illegible] nicht gleiche Lust wohl[illegible] Brief, der mir das ehrenvolle Anerbieten verschaffte, zu schreiben, bedeutend angeben wird, da Krain noch gänzlich ist (so wird z.B. eine der Hauptgattungen Gramm[illegible] weil von Hübner 2 Exemplare und weiter gar keine zu kennen), die ich zu meiner Freude der Entomol. Society bestimmten Art ihren ältesten Namen zu, meiner Gesundheit wegen [illegible] Tergloue, wenn meine Glogau das Vaterland nicht ganz zu verlassen. Wird, die Depressarien und ein paar kleine Aufsätze für die Zeitung, um die mich Dohrn ersucht, nöthigen muss ich Sie bitte, mir die Abbildungen gütigst bis etwa zu Michaelis lassen zu wollen, bis zu welcher Zeit ich mich vollständig fertig zu machen hoffe. Mit der Zeichnung würde es keine Eile haben, wenn ich nicht die günstige Gelegenheit zur Beifügung einer Tafel benutzen möchte. Sollte es Ihnen gefallen mögen, auch

[illegible] Juny die Knitschen. [illegible] die Gladbach und [illegible] bis Juli fertig [illegible] besprossen und [illegible] können, da [illegible] gabe es hatte einen so [illegible] der am Schreibtisch an [illegible] Was eine Reise nach Berlin, [illegible] ging wie aber wirklich [illegible] sind über die ich aber [illegible] dass, wenn ich die Gladbach [illegible] geschickt hatte. Scopoli [illegible] glish, alle Arten mit Ausnahme [illegible] Cassen; die Arten sind wohl [illegible] Kalla, Obscurella, Bot. Espeella, [illegible] Bot. verticalis, Cristalis [illegible] [illegible] [illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Glogau 1 Jan. 1855

(124)

Juni 1854
an Heller geschickt.

Maïna Depressarien, für Amsfl.

Haemylis sparganiella Thbg.

Frankf. in allen Räumen Sonntag. Juli. – Stettin Abds

Cranbus-arten für Amsfl über Stettin. Einige

Breslau 2 Ex. von Gladbach, Mittelschlesien u. Rhein Provinz sind zur Ansicht beigelegt.

Hochwohlgeborner,

Hochgeehrtester Herr Bürgermeister.

(123)

Als ich den Hagenschen Aufsatz über Scopolis Bibra las, war mein erster Gedanke der, mich um die Erlangung derselben zu bemühen, um soviel wie möglich über seine in den verdienstvollen Namen bestimmten Arten mir Klarheit zu verschaffen; ich gab aber den Gedanken vorläufig auf, weil ich mit meiner für die Linnaea bestimmten Monographie der Depressarien (nächst Haemylis, Stenoma und Cryptolechia) noch gänzlich hier und meine Vorarbeiten nicht gerade viel umfangreiche literarische Arbeiten beschränken wollte. Ihr freundlicher Brief, der mir bei aller Bemühung meinerseits bisher verschiedene Schwierigkeiten, fast wieder die Lust, über die Scopolischen Arten mich klar zu machen, bedeutend angefacht. Wenn ich auch vermute, daß manches Dunkel unaufgehellt bleiben wird, da Krain noch so wenig durchforscht und manche dort gemeine Art noch ganz übersehen ist (so wird z.B. eine der But. funiculella ähnliche Art erst im vorigen Jahre zufällig bekannt, weil sie Günderlein 2 Exemplare mitgenommen wurden, um auf Funiculella" als auf den Blüthen vorkommend notiren zu können), so fasste ich doch einigen Muth, das Privat zu studiren, wie Sie es zu meiner Freude (da ich in meiner Lade seit lange mir fehlende, für die Transactions of the Entomol. Society bestimmten Monographie der Tabanidae nec und südländischen Crambiden, einer Art ihrem ältesten Namen entsprechenden Form) mit der Scopolibaga gefasst haben. Ich beabsichtige, meiner Gesundheit wegen eine dreimonatliche Reise in die Alpen zu machen, vielleicht in die Gegend des Terglou, wenn mein begleitender Lederer Neigung dazu hat, andernfalls aber mich für die Gloganer Gegend ganz zu überlassen. Wird, die Depressarien und ein paar kleine Aufsätze für die Zeitung, um die mich Dohrn ersucht, nöthigen mich zu der Bitte, mir die Abbildungen gütigst bis etwa zu Michaelis lassen zu wollen, bis zu welcher Zeit ich mich hoffentlich fertig zu werden hoffe. Mit der Zusendung würde es keine Eile haben, wenn ich nicht die günstige Gelegenheit zur Beifügung einiger Bilder benützte, letzteren beschaffen zu können, wird es Ihnen gefallen mögen, mich

Auch Ihren Crambus sind

Ihnen anerbiete einige Beiträge zur Vervollständigung meiner Monographie beizutragen. Am liebsten wären mir alle Arten, weil die fast jedes Exemplar mit einer Notiz über Ort und Zeit versehen. Wer aber schon Mitte Juni das Heft zum Druck abgeliefert werden soll, und Sie somit möglicher Weise nicht Zeit haben, Ihre Vorräthe gehörig durchzusehen, so schicken Sie blos die Arten an, wo Ihnen Exemplare ob mir genügende Ausbeute zu thun ist, als sind: Zephyrella HS. (die ich schon erhalten zu haben glaubte, als Stainton sie mir unter dem Namen loselia misc. varia verk.), Cardinella HS. (die ich noch gar nicht kenne), Ventosella HS. (Zell.), Discipunctella HS. (vielleicht doch nur Pastinacella der Franzosen) und Miscella HS. (die ich für jetzt nur Pulcherrimella St. unterschieden kann) — und was Sie an Arten haben, an denen mir viel gelegen ist, obschon ich deren gewiß schon im meinem Raisonnirten und den Vicar besitze wie mir scheint, die Klein-Asiaten und Syrier ganz ungenügend. Noch vergaß ich, die wahrscheinlich Rutilella zu erwähnen. Aber, wie gesagt, der ganze Vorrath wäre mir am liebsten, da ich mancherlei Ursache daraus zu vergleichen hätte. Was Sie mir zu dieser Arbeit zu leisten die Güte haben, gest Ihnen vor Ende Juni wieder zu. Eine Arbeit von mir, die Sie vorschlagen, kann ich nicht thun, die Caffrischen Microlepidoptera, wenn ich mir das Vergnügen machen würde den rückgesandten Depressarien oder den Scopolischen Tafeln beizufügen.

Wenn Ihnen Mann gemeldet hat, daß er nach Madrien reisen werde, so kann ich Ihnen mittheilen, daß er gegen verweigerten Urlaub seine Reise dahin bei seinem Chef, weil mir kein Mensch zu sein scheint, da er von der ersten Gegend nur einzelne Exemplare mitgebracht hat, so daß selbst über die Macropteren noch Manigfaltiges aufzufinden.

Mit der größten Hochachtung unterzeichne ich mich als

Ew. Hochwohlgeboren

Glogau
26 März 1854.

ganz ergebener
Zeller

Lederella ist keine Depressaria, sondern steht schon zu Gelechia gehörig

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Glogau 1 Jan. 1855

(195)

(124)

Juni 1854

Meine Depressarien, für Anstill.

an Heller geschickt.

M. Haemyles Sparganiella Thnb. Kamb. in allen Dingen Sandig. Juli. –

Hübner

Depressaria

Haworthiella

Depressaria

Depressaria

Depressaria

Franco

Per Postwagen
Franco Leipzig
Frankfurt a/M.

Briefstelle ist ka
Depreciaria, sen
stehe Absatz ist ge
Befördg

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Glogau 1 Jan. 1855

(124)

Juni 1854
an Heller gesandt.

Micra Depressarien, sowie Anhang.

M. Haemylis sparganiella Haub. — Frankf. in allen Jahrgängen häufig. Juli. — Larve Juni

1. Depressaria Depunctella Pod. — Eier Juni u. Aug. Juli um Frankfurt. Die Raupe Anfang Juni vorzüglich auf Sparteum scoparium um Wiesbaden p.p. — (Ostermich, Mann)

2. D. Liturella L.V.

Aug. Juni bis Aug. Aug um Frankfurt — Die Raupe schon im Mai u. dann auch später auf Centaurea jacea. — Lebt im Oberengadin 3600' s.m. — (v. Jannowr, Krösmann)

3. D. Pallorella Zell. — Aug. Juli, Frankf. — Raupe Aug. Juni auf Centaurea jacea. — auch v. Jannowr. Krösm. — von Osten. Kinderm.

4. D. Pulverella Tr. (Atomella L.V.) — Eier Juni, Frankf. — Raupe Aug. Juni auf Sparteum scop. Mitte Juli; Raupe Mitte Juni auf Genista germanica.

5. —— ? var. Respersella Tr. — Den Winter Aug. Sept. u. Okt. im März bei Frankfurt. (Auch v. Jannowr. Krösm.)

6. —— FR. t. 32. f. 2. c. d. — Eier Juli, Frankf., Raupe Aug. Juli, auf Sparteum scop. — (Auch v. Jannowr. Krösm.)

7. — Assimilella Tisch. — Aug. Juni, Frankf. — die Raupe überwintert auf Sparteum scoparium (beschrieben.) —

8. — Subflavella FR. — Austr. alp. — Mann

9. — Arenella L.V. — Mitte Juli bis Aug. Sept. um Frankfurt. — Raupe von Aug. Juli an, auf Achillea. (beschrieben)

10. — —— ? — Mitte Juli; Aug. Oktober, Nov. — Januar. Frankf. auf Jannowr (dies beschr.)

11. — Laterella L.V. — Oesterr. — Zeller. (Krm.)

12. — Subpropinquella Stainton — Mitte Aug. Aug. Okt. Mitte Nov. — Frankf. — beschrieben.

13. — Propinquella Tr. — Jannowr. Krösm. —

weg und dass parallel [illegible] Eier [illegible] oder Eier auch Puppe durch, Raupen müsste. Vielleicht rolabe ich es doch noch, wenn auch 1855 mich darum fördert. — Auch Ypsa Crambus sind

28. № 14. Dep. Alstroemeriana Lin. — Ende Aug.-Anf. Sept. Frankf. — Anf. Jan. Kassel. Wirsheim. Bauer — Ende April, Riga. v. Manderst — Wiesbaden. Blum

27. № 15 — Vaccinella Hb. — April, Mai, Anf. Juni, Aug. Augsb. Frankf. — Wirsheim. Bauer — Wien. (Kroßmann). England. John Curtis. — Barcelona. Jüngst.

28. № 16. — Cassreolella Fröl. — Ende April. Frankf. — Wien. Mann. —

13. № 17. — Schmidtella Mann (Boronicella Wocke). — Kärnthen. Mandl. —

28. № 18 — Hypericella Hb. Ende Juni, Anf. Juli. Frankf. —

28. № 19. — Angelicella Hb. — Hannover (Kroßmann). — v. FR. —

28. № 20. — Laterella S.V. — Glogau (Zeller). — Lindemann. —

10. № 21 — Thapsiella Zell. — Sicilien (Zeller) Mann. — Toscana. Mann. (Thapsifolii Zell. olim)

10. № 22. — Characterella S.V. — Ende Juni bis Ende Juli. Frankf. — Die Raupe im Juni auf Salix viminalis, caprea u. and.

15. № 23. — Applanella F. — Anf. Juli bis Ende August, Frankf. — (Die Raupe im Garten auf Angelica.) — Wirsheim v. H. — Hannover (als Heracleana) Mecklenb (Lindemann) — FR — Wirsheim. Bauer. Raupen 4. sind mir zugeschickt.

10. № 24 — Lutosella FR. — Croatien. Mann. —

10. № 25. — Cricella Pesch. — ? Mitte Juni, von Lieben (Erzgebirg?) Juni. Frankfurt. — Raupe im Mai auf Eryngium.

28. № 25.* —

10. № 26 — Furvella Tod. — Mitte Juni, Mitte August, Frankf. — Raupe auf Dictamnus albus.

30. № 27. — Depressella F. — Begt. Okt. Frankf., auf April überwintert. — Raupe an Daucus. — Hannover, Kroßm. — Mecklenb (Lindemann) Ende Juli

28. № 28 — —— 2 var. Mitte Juli 1825 in Anzahl in Gärten u. auf einer Wiese bei Frankfurt.

28. № 29 — Pimpinellae Zell. — Anf. Okt. Frankf. — Glogau (FR.) — Lindemann —

30. № 30 — Emeritella Heyd. — Ende Juli bis Anf. Sept. Frankf. — Raupe auf Tanacetum. Hannover. Kroßm. (also albipunctella)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Glogau 1 Jan. 1855

№ 31. Dep. Albipunctella Hb. — Aug. v. Boden in Cannab. p. Hy

№ 32. — Confinella Hyd. — Nassau, Mann. (als Albipunctella det. und als Miserella Heyd.) — v. Krosmann (Sammlg?) —

№ 33. — Quietella Heyden. — Nassau (durch Kindermann, als Albipunctella)

№ 34 — — ? (als albipunctella von Kaltenbach)

№ 35 — Miserella Heyd. — Ende Juli, Frankf. —

№ 36 — Chaerophyllinella Zell. — Glogau. Zeller. — Nassau. Mann. — Sammlg Kroßmann

№ 37 — — ? Aug.-März. Frankf.

№ 38 — Dauncella L. V. — Mitte August, Frankf. Lange auf Helgoland. Forst a. d. Lausitz, Mitte April. Hy — Sammlg Kroßmann

№ 39. — Heracleana Deg. — Glogau. Zeller. — Nassau, Mann. — Kindermann. —

№ 40. — Veneficella Zell. — Sicilien (Zeller) Mann. —

№ 41 — Badiella Hb. — Glogau. Zeller. — Kindermann. —

№ 42 — Libanotidella Schlaeg. — Jena. Schläger (durch Kroßmann)

№ 43 — Dictamnella FR. — Ungarn. Kindermann.

№ 44. — Conterminella FR. — (Murcidella Hydn. olim). — Juni, Südfl. Hy. —

№ 45 — Alpestrella Heyd. — Auf den Schweizer Alpen, dem Faulhorn, der Grimsel, dem Col de Balme, Mitte August. Die Raupe unter Steinen gefunden; jeder aus einer subgriseella als Anfang Sept. hier in Frankfurt gez. Motte. Raupe auf Weiden

№ 46. — Atratella Heyd. — Ende August 1847 fängt die Schweiz bei Giessen

№ 47. — Reutiella Heyd. — Mitte Oktober (1851) Hy. bei Baden Baden und Hz. bei Grunbach im Schwarzwald. Hy

Franckella, Obscurella u. s. w. Asperella, Bot. verticalis, Cristalis, [illegible]

Linnaeus, sie waren [illegible]

[illegible] Ende Juni, wie nicht den [illegible] Ich wünsche [illegible] Ich nicht [illegible] Einem, [illegible] Conrent Englischen, Französischen [illegible] Copenhagen z. was wird wissen, [illegible] neuen Arten, die Sie in den [illegible] fangen, vorfinde, so wird Herr [illegible] Liebe einen Beitrag durch, [illegible] Crambus sind

1 N. № 48. Dep. Solidella Heyd. — Mitte Mai, Kastell am Lüss. Frankf. v. Hy

1 N. № 49. — ? bisstein. Saum.

1 N. № 50. — ~~Dersella~~ Heyd. — Marseille. Hünnighoffen.

2 N. № 51 — Amicella. Heyd. — Marseille, Hünigh. — ~~Barcelona~~. Hünigh.

1 N. № 52 — ——— var. (Rhodochrella H.-Sch.) Marseille, Barcelona

Von Hr Anton Wurd dafür zur Ansicht beigelegt:

Ohne №
1 N. Dep. Badiella Hb. — Frankf. Mitte Juli.
— Miscella Heyd — Frankf. Januar. Aug. Juli. Raupe Ende Mai auf Ulmen.
3 N. — Caprecolella Zell. — Frankf. Aug. März an Haide
1 N. — Pariella Tr. — Mombach bei Mainz Ende Juli. Raupe Mitte Juni an einer Umbelle
1 N. — Caleitella Tr. — Regensburg. Ende Juni bis Mitte Juli, im Eichwald, Herr Hofgärtner Herr Schmidt

Zur Ansicht ferner beigelegt:

1 N. Crambus Heringiellus Heyd. — Vom Falkenhorst im Oberengadin, 1 anal. v. Hy Aug. Sept.
1 N. — ~~Luctiferellus Hb.?~~ — Ebendaher. 2 ganz gleiche Exemplare. v. Hy 1852
2 N. — Montanellus Hyd. — Ebendaher. 2 ganz gleiche Exemplare. v. Hy 1852

Zur freien Sammlung beigelegt:

1 N. Depr. Amicella Hyd. — Marseille. Hünighoffen. Cf. Hünighoffeniella Hyd. ein wirklich ungiltig
1 N. — Farsella Pp. — Frankf. —
3 N. Lyonetia Frigidariella Heyd. — N. Moritz (Schor.) Juli (1851.52) Raupe auf Betula. Mitte Aug.
2 N. Paedisca Crenana Hb. — N. Moritz auf Pinus. Raupe (1851.52) N. Mitte = 8.
2 N. Argyrosetthia Laevigatella Hyd. — N. Moritz. Juli auf Pinus larix. — 1851.52
1 N. — ——— var.? — N. Moritz. Juli auf Pinus larix. Zapfen. 1851 Größer, Form anders
4 N. — Copriosella Heyd. — N. Moritz. Juli in großen Raupen auf Pinus Cembra. — gelb, Futter unreif gewinnt.
2 N. Bucculatrix Rhaeticella Heyd. — N. Moritz. Juli in Gras 1851.52
2 N. Crambus Lederellus Mann. cf. — Vom Falkenhorst im Oberengadin. — 1852

Glogau 1 Jan. 1855

125

Hochwohlgeborner Herr,
Hochzuverehrender Herr Bürgermeister

Ihre ist mir sehr, sehr lieb gewesen; eine statt zu Ende Juny die Rückreise zu machen, mache ich sie jetzt erst. Einigermaßen ist Ihre Güte selbst daran Schuld, da die Gladbach und Scopoli mich stimulirten; ohne diese hätte ich nicht Muth haben können, da ich meinen Aufsatz wirklich zum Ende fertig haben wollte und wirklich fertig hatte. Nachdem ich so fleißig gewesen war, forschte ich in den Lingst besorgten und völlig arrangirten Algenreise einer Entschädigung zu erfolgen; mußte aber die Gewißheit kennen, die zuvorgesagte Erklärung des Arztes, daß meine Frau ins Bad müßte. Natürlich ging das vorgehen es hatte einen so läßernden Anstrich nach meiner Thätigkeit, daß die Entomologie fast ganz ruhen lasse und wieder am Pferdefleisch vorbeitate, noch im Januar. Fast gegen Michaelis wagte ich wieder auf und entschädigte mich durch eine Reise nach Berlin, wo der ich das ganze mir brauchbare vorliche Museums Material an Crustaceen mitbrachte. Ich ging nun wirklich arg mit bringenden Determinationen und andern entomologischen Leistungen, die von Wichtigkeit sind, über die ich aber sterzige (nur andeuten will ich, daß sie sich auf Steinton bezieht); es ist damit so arg gewesen, daß, wenn ich die Gladbachiana und Scopoliana abrechne, ich die Zeit für mich gar nicht rechne), sondern nur für Andere gearbeitet habe. Scopoli hat mir eine schöne Zeit gekostet, ganz gegen meine Erwartung; es war mir allerdings unmöglich, alle Arten mit Sicherheit herauszubringen; aber zu Respektabeln bin ich gelangt, die mich die Arbeit dürfen müssen brauchen lassen; die Arbeit wird noch in der Februarzeitung erscheinen; beiliegendes stehen ist nur an: Alchimiella = Gracil Francisella, Obscurella = Bot. Esperka, Micronella = Cricella d. Barbella, Gemateka = Baumanniana, Sallateka = Lith aureola, Rurals = Bot. verticalis, Cristalis = Anchia verrucella und giebt manche Namensänderung!

Daß mir Ihre Depressarien von großem Nutzen waren, wissen Sie nun schon und der Linnaea, sie waren wohl vorhanden gewesen und waren hoffentlich auch die letzte Bestimmung, die ich in den neuen Arten machte, wie mich den Vortheil entsinn, beschäftigt zu Ihnen zu gelangen. Ihnen und Herrn Schmid meinen besten Dank dafür! Ich wünschte, ich könnte vollständig dafür sein, da ich aber in diesem Jahre auch Vertretungsfrist mich stimulirt, und in früheren Jahren die Linnaea zu Rate (die mir früher meine Arbeiten seit Jahren nicht bezahlt) mich stets stimulirt haben, so steht es mit meinen Vorräthen traurig aus. Selbst am nächsten Tage, in den Ferien rüste ich fleißig zur Begleitung in die Alpen rüsten, vergesse ich wenig, da Dohrn für meine Steinzeit einen Convent englischer, französischer und deutscher Entomologen in Stettin projectirt mit obligaten Ausflügen nach Stockholm, Copenhagen z. was viele wissen, wobei ich nicht fehlen soll, aber doch nicht zugleich in den Alpen sein kann. Denn ich auf den neuen Arten, die Sie in den Alpen gefangen haben und mir gütigst schenken, und auf den, was die Linnaea doch selbst fangen, vorfalle, so muß dort wohl eine Art Paradies sein, in dem ich mich gar so gern einmal drei Wochen lang, ohne Liebe einen Tanzer dürfte, tummeln möchte. Vielleicht rathe ich es doch wohl, denn auf 1855 mich daran freudest. Auch Ihre Crambus sind

seit mir den Nutzen gewesen, wenn ich auch nur bei dem einen sprachlichen Teil nament hätte. Die kleine Art nämlich ist innerlich mit warme Languidellus und ich habe diesen Namen beibehalten, da Mortanellus schon vergeben ist; das bräunliche Männchen ist Var. b, das kleine Weibchen ist den Tischern nach sein ♀. Da dem einen (ich konnte, etwa meine Exemplare) ein Tischer fehlte, so standte ich als Var. einen Languidellus ♂ bei. Die dritte Lucriferellus ist eine Varietät, die ich gezüchtet habe; und die Hectiellus, auch Lucifer abgebildet, die eine schöne Var. Lucriferellus ♀, worüber mir meine und Lederers Exemplare völlig klare belassen.

Am Gladbach bin ich länger gegangen, weil ich ihn der Vergessenheit entreißen hatte; aber da die seine Pupillata auf Lit. sowie Zeiten und sie nun der Absicht einer Belehrung erringen wollen, so müßte ich sehen in den spätern Apfel beißen, und so habe ich mich einmal sein Werk gründlich vorgenommen, worauf ich aber hier über das selbst zu schweigen gedenke.

Die Bemerkungen zu Ihren Depressarien, die nicht in der Linnaea verbessert, sind folgende:

N 4 ist Atomella nova — 5 auch Atomella — 6 Atomella varia.

N 8 = Petasitis — 10 ist vielleicht eine Varietät von Luteella

— 20 = 11 wird eine Unterschiedlichkeit zu bemerken sein

— 23 Applanella ist falsch, sie ist eine Einbildung, die man sich allenfalls als Falsch vorstellen könnte, Exemplare sind nicht mehr vorhanden.

— 28 ist eine sehr abgeflogene Depressaria.

— 32 halte ich für Douglasella mit Wahrscheinlichkeit, sie hat recht die sie mit Varietäten Exemplare

— 33 Spretella ist D. Veirella

— 34 ist wie Albipunctella

— 35 das Exemplar 6 ist Douglasella.

— 37 ist mir eine Oberella.

— 38 Pulcella ist D. nervosa Linnaea p. 439.

— 44 wichtig Costovinella.

— 45 Alpestrella verdächtig ist mir zweifelhaft in Heydenii, weil ich dabei stehen war, daß sie mir nicht genau Männchen mit Lithocol. Heydenii.

— 46, Stratella ist ganz sicher eine verflogene Pompinellae.

— 47 Rottella ist sicher Yeatiana Zeller, weshalb zu Ehren Rottis, den ich nicht kenne, einen andern Art getauft werden mag.

— 48. Stolidella habe ich allgemeine wie weitere Union, die verschiedlich zu verändern, schwere Unterschiedlichkeiten gewonnen.

— 49 Dam wohl Granulosella Stt. sein, doch sehr ich, eine Confusion zu vermeiden, daß Ex. Lieder nicht verwechselt.

— 50 Torsella ist Goldi vilella, argillacella Mann.

— 51 Amicella ist Rhododactella Hs., nicht wie die angeben, die folgende Art

— 52 ist Subpropinquella.

Herrn Schmids Arten: Badiella habe nur 1 Exemplar. — Von Miserella ist das erste Ex. wohl nur Pulcherrimella, das zweite aber sicher Douglasella. Beide von beiden habe nur auf Ulmen, die eine gewiß nicht? — das Ex. 369 von Capreolella ist richtig bestimmt, aber sehr abgeflogen. — Parietella richtig, schöne Cultricella.

Von den nicht genannten Exemplaren ist Cr. Lederiellus = furcatellus Zell. Hs. lapidicol. Argyr. capriscella halte ich mit Ihnen für eigene Art.

Die paar Arten, die Ihnen wohl meistens sehr gleichgültig sind, habe ich mir meinen ärmlichen Vorrätchen beigesteckt, einige auch für Hr. Schmid, dem ich meinen besten Dank für seine Güte zu sagen bitte. Der Tryphus scheint mir

Herr,

ist auf die Fischerschen Angaben über Gr. frontalis für passend; ich fing vor einigen Jahren eine Imago, und in verflossenem Herbst, als ich ausdrücklich darnach suchte, erhielt ich nur Larven und Nymphen. In diesem Jahr erwarte ich mit Gewissheit ausgebildete Thiere.

Ich bin mit Dank zurückfolgenden Briefen stets längst vorhandene Exemplare der Microptera caffrica, für welche ich um gefällige Zusendung bitte.

Sie wissen wahrlich schon, dass Dr. Staudinger, der geschickte Verfasser der Lepidopteren Sardiniens gewesen ist. Er hat mir seine Microptera zur Ansicht zugeschickt, die Determinirung kostete mir den ganzen Tag-Licht von zwei Feiertagen; ich wandte aber diese Zeit gern an, weil mir selbst daran liegt, dass geschickte Arbeiter in ihren Leistungen nicht aufgehalten werden, und ich hoffe, dass seine Arbeit über die Resultate der Sardinischen Reise in 8 oder 10 Tagen kömt. Vielleicht ist darunter, und ich 1847 als neu beschrieben komme; es wäre mir lieb, dass mich ganz Neues nicht fehlt. Staudinger wollte mir die Microptera zur Determinirung überlassen; aber wo bekomme ich die Zeit her?

Ob ich mit den Crambiden lange noch zu thun haben werde und in Bonn vielleicht einmal wieder absolviren will, so werde ich erst im Herbst an einen Abschluss über den wichtigen Theil der Linnaea kommen. Die Gelechien ist für diesen Band schon übermässig; die Tortricinen-Menge wird sie übrigens grösstentheils verschieben lassen. Um also einmal Kürzung vorzunehmen, so sehe ich die Pterophoren zur Bearbeitung zurück, worin ich schon längst aufgefordert bin. Da nämlich Herr Spinola die Pteros eine Hauptrolle und gesonnen hat, zu den Pterophoriden. Ich werde um gefälliges verfassen können, wie Sie meine bisherige Verzögerung der Publicirung des gelieferten Stoffes aufnehmen, wenn ich mich aber um Unterstützung mit Pteridenmaterial an Sie wende, und jahrelang nichts oder gestohlen wird, als wenn ich das Ganze schon fertig habe. Möge Ihr Urtheil nicht so grosse sein, dass mein offenes mit grossen Pflichtigkeiten verbundenes und jedenfalls unvollständige Arbeit nicht vergen einer durch üble Publicationsverhältnisse erzeugten Nachlässigkeit und unvollständiger und mangelhafter wird!

Mit dem besten Danke für Ihre vielfache Güte und den freundlichsten Wünsche, dass Sie sich in diesem Jahre besonders einer recht guten Gesundheit erfreuen mögen, unterzeichne ich mich Hochachtungsvoll als

Ew. Hochwohlgeboren

ganz ergebenen
P. C. Zeller.

666.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

[illegible] 22 Nov. 1858 Frankfurt
[illegible] Zeller
für sie besorgen.

Hochwohlgeborner Herr,

[illegible]

Hochwohlgeborner Herr, (128)

[illegible] 21 Okt. 1855 an Zeller geschrieben. (127)

Fölich, Enumeratio Tortricum circa Insbruck
Solisti circa Austriam [illegible]

(126)

Tab. 8. fig. 10. [illegible] gleichfalls mit Ruhr Schreibers
brieflich

Tab. 44. Hat Zeller nach den Acten der Wiener
grösse: Melite.

Tab. 46. Die 3te Art, welche in den ganzen braunen
Exemplaren der Raupe ist, frisst in meiner
Raupe Exemplare: Athemon, variet. (geschenkt)
Pap. Butes bei mir gezogen

Aus Clerck Icones (von H. Goar für
Ausstopfen) Bemerkungen für
Zeller in der entomol. Zeitung
Danke gleich.

[illegible] 233 234

[illegible] Hübner

[illegible] Hübner

[illegible] Hübner

999.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hochwohlgeborner Herr,

(128)

Hochwohlgeborner Herr,

21 Okt. 1855 an Zeller geschrieben. (127)

…ständige Enumeratio Tortricum (mit Zusätzen von …lich) zur Ansicht u. Benützung übersandt. Voll… …nen Anspruch für die autom. Zeitung daraus …assen. —

…ssa Mineen unserer Tsch. Fransella geschickt, …l unseren Beobachtungen. Vollmer theilt …ssa millitaris.

…unton war hier. — Depres. Douglasiella … war diesen zwischen Boyd u. Galloway und …asse wohl die von ihm bestimmte.

…tzschlüssungen …ein, endlich die …te zu schicken, …llenfalls sofort …ungen copiert. Bal… …seit, so wäre ich … ein Bedürfniss …sinnigen Uebersich… …chen aber stehen, …müssen. Damit fällig …längst Ihr Buch zurückgegeben können. Von den Gründen, die mich bisher davon gehindert haben, will ich nur einen stichhaltigen anführen. Mit Beendigung der Abhandlung über die Butaliden-Sache ist, bei freiwillig übernommener vermehrter Pflichtzahl, einem nothwendig zu verfolgenden Vorsatze gemäß die Orthopteren gründlich zu studiren gefaßt, und da das Studium Ihres Buches also verbunden als nothwendig wird (nicht bloß nach meiner, sondern auch Andrer Ansicht) meine freien Mußestunden so ausgefüllt, daß mir wenig Zeit und noch weniger Lust zu anderweitiger Beschäftigung bleibt, und war ja dem übrig …war

…m 11. d. Mts. an. …Zeit davon nehmen …

Untersuchungen die …Vollendung nicht gan… …Vorlesungen nie vollständig …nach benutzen, sondern …wollen. …diese Veranlassung …womit zu grüssen …

…ung geschehene Sinne

H. C. Zeller

999.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

21/22 Nov. 1858 Braunschweig
Ich werde das Collegium
für sie besorgen.

128 233 234

Hochwohlgeborner Herr,

Hochgeehrtester Herr Bürgermeister

128

Sie finden gemäss, ich füge hier die kritischen Untersuchungen über die Fröhlichsche Tortrices, die Sie mir zum Examen, resultat Sie die Gewogenheit gehabt haben mir für dem Zweck zu schicken, mir nicht zurück erhalten haben. Ich habe mir allerdings sofort davon gemacht und die handschriftlichen Bemerkungen copiert. Das ist die jetzt allein! Wäre ich ohne meiner Zeit, so wäre ich ohne Zweifel mit dieser Arbeit, die mir nun ein Vergnügen ist, selbst aus meiner Neigung zu einer schwierigen Untersuchungen entsprossen, längst zu Ende. Wie die Tafeln aber stehen, so ist sie nur in besseren Zeiten zurückliegen müssen. Somit fürchte ich sie nicht vor Ihren Augen gefunden haben, will ich nur einen Fehlgriff aufklären. Bei Beendigung der Abhandlung über die Butaliden habe ich, bei freiwillig übernommener vermehrter Pflichtarbeit, einen nothwendig zu verfüllenden Raumfehler gemäss die Arten pteron gründlich zu studieren gefaßt, und da das Studium dieser Thiere Güte nur verschoben als verhindert wird (nicht bloss auf meiner, sondern auf Andrer Verfassung) meine freien Stunden so ausgefüllt, dass mir wenig Zeit und noch weniger Lust zu anderweitiger Beschäftigung blieb, und war ja dem übrig war,

...ssen
...el-

...n 11. d. Mts. an.
...ünt dann anbei

...Untersuchungen die
...Vollzeichnung mit gan

...Erklärung wie schreibend,
...das benutzen, studiren
...wollen.
...diese Veranlassung
...womit zu grüssen

...ung gehorsamen Diener

Dr. C. Zeller

mit Determinationscorrespondenz consumirt. Das ganze Resultat meiner vierjährigen entomologischen Thätigkeit ist somit nur in der Vervollständigung einer Fauna (wenn ich es ja so nennen darf) der Fischerschen Schmetterlinge. Sonderbar meine Thätigkeit nicht endend, und dazu ist so wenig Aussicht wie möglich; bleibt es immer bei vielen Arbeit auf demselben Punkte stehen, und das ist nun seit 20 Jahren der Fall gewesen, so möchte es wohl mit meinem Arbeiten als schreibender Entomologe zu einem längeren Stillstand kommen; denn wenn ich auf die Lust nicht gänzlich dazu verloren habe, und verwünsche, dass sie immer dran muss nicht wird die Hände in den Schoss legen (lassen) so fast dass schwul fast, dass ich den kommenden Sommer nicht am Schreibtische verleben werde. Zum Beobachten im Freien bin ich seit einer Reihe von Jahren so gut wie gar nicht gekommen. In diesem Jahre soll einmal wieder damit ein Anfang gemacht werden.

Die Lepidopteren mit der die Complanella öfters Raupenart, die sie wie gütigst geschildert haben, habe ich sorgfältig aufgehoben, und ich sehe schon bei der Nachforschung, dass die Räupchen noch manche Lebensjahre dass ich Schmetterlinge daraus zu erhalten hoffte; ich gestehe jedoch, dass ich an der Meinen Kinne gar zu beträchtliche Abneigung von der bei Ratzeburg abgebildeten der Complanella vorkommen kann.

666.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

17. 22 Nov. 1858 Frankfurt a/M
Ich wurde gut. Lathrea Squamaria
für sie besorgen.

Hochwohlgeborner Herr,

Die Entfernung zu der, und ist über einen bei Glogau liegenden, dürfte einen Hügel in der nebenstehenden Zeitung geschrieben sein, welcher wie ein paar Exemplare dieser Art für die hiesigen, leider sind die Originalien aber ist sein bis jetzt erst eine einzige Frage erlangen können.

Hierüber füge ich mit der Bitte um gütige Annahme zwei Broschüren über schlesische Lokalitäten und über ein paar merkwürdige deutsche Microptera, und stehe auf einen Abdruck der botanischen Bemerkungen, die Ihnen so viel erwünscht, entgegen als einen Gefälligkeit, da die Redaction keine Abdrücke giebt und mir mir auch ausdrücklich in Absicht dargelegt hat, sie über so nachlässig gewesen, daß sie uns nicht sofort einen Correctur-Bogen übersandt.

Herr Rückbig, den ich als einen gefälligen und sehr geschickten Microptorologen kennen gelernt habe, wird sehr gütig sein, Ihnen die Blätter und die paar Insekten gütigst zu senden.

Ihnen ein recht gutes Jahr wünschend und mich Ihnen ferner Freundschaft angelegentlichst empfehlend, verbleibe ich mit der größten Hochachtung

Ihr

Glogau
17 Febr 1856.

ganz ergebener
P. C. Zeller.

[illegible] 11. d. Mts. [illegible]
[illegible] Dank [illegible]
Untersuchungen [illegible]
Aufklärung [illegible]
[illegible] wollen.
[illegible] Sie [illegible]
[illegible] gütigst [illegible]
[illegible] Ihnen [illegible]
[illegible] Ihr [illegible]
P. C. Zeller

666.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

N: 22 Nov. 1858 Frankfurt
Schwede Dr. Lotteria Gewinn
für sie besorgen.

129

Hochwohlgeborner Herr,
Hochgeehrtester Herr Bürgermeister.

Sie wissen wahrscheinlich, daß ich durch den Gang meines Schicksals
Eisen Lebens in mittelst einiger Zeit mich der entomologischen
Schriftstellerei enthalten habe. Ich pflege scherzhaft, daß wenn meine Brosch-
üren nicht andere machen, ich schwerlich je wieder über den schreibenden
Entomologen triumphiren werde. Das muß also veranlaßt, mich beschäftig-
en die zu wenden und Ihre Güte in Anspruch zu nehmen, ist Einmal
eine Handlung meiner naturforscherischen Angelegenheit.

Besonders erfüllt ich durch den Empfang Ihres in Frankfurt am
Viertelloos für nächsten Lotterieziehung zugeschickt. Einmal ist weiß,
ist einem Freunden das Glück in fremden Lotterien bei Manche
verloren, und folglich, wenn er dem Spiel die Entsagung zu stürzen
und außerdem wenig Garantie für den Fall einer Gewinnzug zu
warten. Da ich mich nie gespielt habe und mich keiner Gefahr aus-
setzen möchte, so war mein Entschluß, das Loos zurückzuschicken. Die
Vorsehung haben mir aber zugewandt, die Gunst des Glückes, das mir
bisher so wenig hold war, einmal auf diese Weise zu versuchen, und
die Verlegenheit meiner Jungen: Fran, Tochter und Schwiegersohn, ist es
gelungen, mich zu dem Entschluß zu bringen, die vorgeschossen 13 Thaler
zu opfern, indem ich hatte ich mich außerdem das Opfer einer Geld-
strafe zu widmen hatte. Letzteres hoffte ich zu vermeiden, wenn ich
die vermögen kann, Ihre für mich zu interessiren, und zwar auf der
Rücksicht, daß, wenn mir Fortuna einmal hold ist und mich aus meiner
niederdrückenden Lage zieht, ich dann, was so sehr mein Wunsch ist,
der Entomologie noch einige Dienste leisten kann.

Meine Bitte geht also dahin, den Thaler für das Viertelloos erster
Klasse der 135ten Lotterie Nro. 18712 in meinem Namen gütigst ~~mit~~

Wünsche ich, auf welche Weise ich Ihnen eine kleine Freude bereiten könnte, so
benutzte ich die Gelegenheit zur Übersendung von einigen derselben. Es ist
aber die letzten zwei Jahre mit dem Insektenhandel bei mir ziemlich ver-

[illegible] 11. d. Mts. an.
[illegible] Dauer anbei
[illegible] Unterstützungen der
[illegible] Fortsetzung mir gan
[illegible] stehen mir erbeten,
[illegible] und benutzen, finden
[illegible] wollen.
[illegible] diese Anerkennung
[illegible] womit zu genießen
[illegible] ergebenste Diener
Dr. C. Zeller.

zu antworten und mich zu benachrichtigen, ob hier mit sämmtliche Auszahlung sind etwa darauf haftenden Gewinnst Baar Uebersicht schattirt, und ob Sie es erlauben wollen, daß ich die 13 Thaler zur Auszahlung an den Herrn Kaufmann Thun übersende. Gesetzt Sie auf Lebtreck ein, so werde ich ohne Säumen die ganze Summe an Sie abzusenden, ohne weiter die Nachforschung einer Nicht zu beachten. Sollten Sie bis zum 27sten Novbr: nichts darüber hier mir zu schreiben, so werde ich Sie als einen Spiel der Fortuna ansehen, daß sie mir mein Opfer verlassen will, und Herrn Kaufmann sein Loos wieder zu stellen.
Mag aber eine Entscheid von Ihnen lauten, wie er wolle, so werde ich mich doch Ihnen von Neuem empfehlen stellen und mein nächstes Schreiben etwas enthusiastischer einzurichten suchen.
Mit der Bitte, meine sonderbare Zumuthung freundlichst zu entschuldigen und Sie darüber nicht gegen Leute, die mir das Lotteriespielen übel nehmen würden, absprechen zu wollen, zeichne ich mich hochachtungsvoll als

Ew. Hochwohlgeboren

Glogau
20 Novbr: 1858

ganz ergebenster Diener
P. C. Zeller.

666.

Braunsg. d: 10 Juni 1859. Gedankl. Saint-Foigar für Vicar Depressaria
ist = Heydenii, eine mir etwas neue röthlichen Grundfarbe.

Hochwohlgeborner Herr,

Hochgeehrtester Herr Bürgermeister.

(131)

Mit Vergnügen, daß Sein Cook in 2ter Klasse mit einer Nähe
Landschaft = Bindung von Staudinger erhalten,

Hochwohlgeborner Herr,

(130) Hochgeehrtester Herr.

Zwischen dem plötzlichen Gedanken, mich in der verwünschten Angelegenheit an Sie zu wenden, und dem Schreiben des Briefs hat kaum eine Viertelstunde gelegen; ich bin gewiß stolz, hätte ich einen Tag lang mich mit den Gedanken getragen, die Ausführung bekleiben wäre. Nachdem der Brief fort war, stiegen mir genug Gedanken über die Verlegenheit auf einen so hoch gestellten und mir doch eigentlich so fremd stehenden Mann mit so einer Bitte zu behelligen. Aber der Brief war fort, und ich mußte den Erfolg erwarten. Dieser ist nun ein solcher geworden, wie ich ihn mir nur wünschen konnte, und zeigt mir zugleich wie gut es doch für mich gewesen wäre, wenn ich den ersten Impulsen nachgegeben gefolgt wäre, mich, wie so oft, Ihnen allmächtig aufdringende Gedanken von der Ausführung einer Klasse abhalten zu lassen, die mir fabelhaftreiches oder doch unerschwingliches Vergnügen ist, sehe, daß Sie nicht nur meine Kühnheit verziehen, sondern auch mir Ihre Hülfe gewähren wollen, und freue mich herzlich, wenn auch die Hoffnung auf einen glücklichen, die Kosten meiner Familie einen Augenblick lang bei mir aufstehen, längst wieder, wie billig, verflossen ist. Indem ich also die billigenden 15 Thaler als einen Verlust betrachte, der für meine jetzigen Verhältnisse und Pläne ziemlich gleichgültig ist, so werden sie mir doch für längere Zeit Kost genug zu Thun und Machen geben und somit äußerst günstig verlorne sein. Sobald aber die sechs Termine vorbei sind, so soll mich aber auch kein Hindernis mehr bewegen mein Glück zu versuchen, wie ich die 15 Thaler meiner Verlegenheit auch nicht in Rauch gehen ließ, mich so einen solchen Versuch zu vergnügen.

Weiß ich, auf welche Weise ich Ihnen eine kleine Freude bereiten könnte, so benutzte ich die Gelegenheit zur Übersendung von einigen derselben. Es ist aber die Letzten zwei Jahre mit den Schmetterlingen bei mir ziemlich ver-

...werk = ...n 4. d. Mts. an.
...Tänt davon nahe

...Unterstützungen die
...Fallsigung mit gan

...stehen wie vorhin,
...und benutzen, sprechen
...wollen.
...diese Anmaßung
...womit zu nehmen

...gen gehorsamer Diener

Dr. C. Keller

zu entrichten und mich zu benachrichtigen, ob hier mit Sicherheit die Auszahlung sind etwa daraus fallenden Gewinnst kann Unsicherheit stattfindet, und ob Sie es erlauben wollen, daß ich die 13 Thaler zur Auszahlung an den Herrn Hofmann Hahn schicke.

Dresden den gleichgültig hergegangen, wie sie müßig warten, bis wir etwas einfällt, und Ihnen angenehm seine Könnte, oder bis ich wieder etwas Neues gleiches aufschreibe. Ich hatte vor einer Reise in die Alpen in den ersten Hundstagswochen eine schöne Ausbeute gehofft. Diese ist mir nicht geworden, ohne daß es mir erzürnt hatte, da ich ganz auf einen schlechten gefaßt war. Denn war eine Hälfte der abscheulichste Wetter Wechsel, der so lange Tage währte gerade zur Zeit meiner Reise herrscht. Theils aber die Gesellschaft, in der ich auf den Alpen war. Denn Macrolepidopterenjäger, meist Lederer, die wegen wenigen großen Arten, stets denselben Platz für die Schmetterlinge absuchen, sind so wenig wie Coleopterensammler geeignete Begleiter für einen Microptenisten, der in einem Gebirge jedenfalls eine reichere Ausbeute macht als in der Ebene. Darauf war ich sonderbare Weise der glücklichste Macrolepidopterenfänger, indem ich allein eine Polyzena fing, die Herrig gar nur einmal in der Bärtschi beobachtet. Auf meiste ich dem Director Low, der ich in Wien früher traf, seine geringe Ausbeute mit einer Excursion, die Sie zu derselben Zeit an einen andern Alpenstelle gethan, mit die von Dr. Brauer festgestellt als absolut nöthig für seine Excursionsarbeit abgebildet wurde. Von Kleinen Lepidopteren habe ich dagegen gar nichts erhalten. Das wird es Ihnen nun klar sein zu erklären, daß eine Depressaria, wahrscheinlich Heydenii, vielleicht in nächsten Jahre in einem Raupenzuchten sein wird. Ich schmeichle mir einen Ueberfluß eine solche Zahl Raupen zu einer Klassifikation, entbehrlich abzugeben und kann Ihnen die Puppen und eingesponnenen Raupen in den Gläsern in Wien vorschriftlichen Bäder verderben und bitte Sie auf jeden, wenn Sie Raupen wie zwei Raupen zurückgekommen sind. Später machte ich mit Mann

*ich schreibe für Abreise.

Graubr. d: 10 Juni 1859. Gedankl. Raintonegas Hrn. Diar. Depressaria
ul = Heydenii, eine mir etwas rosafarbene Grundfarbe.

Hochwohlgeborner Herr,
Insonders hochgeehrter Herr Vorgesetzter.

101

230

Seiner Bitte zufolge, einen Ausflug auf den Steiner Schneeberg, der aber so gänzlich verunglückte, daß ich kaum 6 Schmetterlinge zu Gesicht bekam; in anderthalb Tagen, die wir in dem Algäuhause waren, regnete es ohne Aufhören so gewaltig, daß es bei blosen Fenstern nicht möglich war, zu treten, und daß ich den Schneeberg, auf den ich mich besonders gefreut hatte, gar nicht zu Gesicht bekommen habe. Da ich bei dem einzigen Falter, den ich auf die Umbellaten-Pflanze wieder bemerkte, so [illegible] mehr ich mich bemühte, so gelang es mir nicht, ihn zu fangen, da er sich immer auf meine Annäherung, nicht ganz leer nach Hause zu gehen, tief in die Dolden der Pflanzen zu flüchten wußte, als wir abreisten, wanderten doch die grossen Hoffnungen und Drang auf Drang, daß wir sie zu Hause in einer Schachtel Stroh wie die Blitze nicht fänden konnten. Heute schon bin ich dieser auf meine Anfrage, daß Herr Mann Schmetterlinge aufgeweckt sein, und fügt hinzu: Sie hatten das Pech, Anton Gustel darin zu sein, und wünscht nun wird Mann selber im nächsten Jahre einige Zeit hier sein und noch auf andere Umbellaten-Pflanzen aufpassen.

Ich bitte, von Ihnen gütigst die Aufklärung zu bekommen, was für ein Verhältniß es mit der Gegend von Mödling - die nun in v. Nolckens Gesellschaft - diesen mir doch sehr, was für ein Verhältniß es mit derselben meine Kunst die Wiener Umgegend ist. Wenn das Wetter in diesem Jahre so schlecht war, so wird es sehr wahrscheinlich im nächsten um dieselbe Zeit nicht ebenso schlecht sein. Da habe ich nun schon für die nächsten Sommerferien einen Plan entworfen, dessen Ausführung wenigen Zufälligkeiten ausgesetzt ist als meine Reise in die Algäu, nämlich meinen Aufenthalt in einer ergiebigen Lokalität der

[illegible] m 11. d. Mts. an.
[illegible] kann annehmen
Unterstützungen die
Zufälligkeiten mir
[illegible] mir erlaubend,
[illegible] benützen, finden
[illegible] wollen.
[illegible] diese Veranlassung
[illegible] damit zu genießen

[illegible] gehorsamer Diener
Dr. C. Keller

zu unterstützen und mich zu benachrichtigen, ob Sie mir schriftlich die Übersendung einer etwa darauf haftenden Forderung kann Ihrerseits abtreten, und ob Sie es erlauben wollen, daß ich die 13 Thaler zur Auszahlung an den Herrn Hofmann Thun schicke.

Meiner Gegend zu nennen und ohne viel Kosten und zeitraubende Umschweife über das Werk Vorlesungen halten zu können, daß das viel für den Vortrag voraus haben muß, bin ich überzeugt; ja ich zweifle nicht, daß Werk noch manche Lücke zu füllen ist, da ich bei allem Respekt vor der Gründlichkeit des Meiners doch das Gefühl habe, daß sie noch oft nicht zu entdecken übrig gelassen haben, wobei ich selbst den gescheidten Mann nicht ausnehme, der z.B. viele Fehler bei Meiners noch gar nicht bemerkt hat, und den ich unter anderen auch sagen höre, daß die Käfer von Graeil respicientia, die er noch nie gefangen hat in den Alpen sehr häufig ist. Lederer schlägt mir als so einen Ort, an dem sich ein Aufenthalt von einigen Wochen belohnen würde, Oldenburg nicht weit vom Neusiedlersee vor. Gut ist, daß ein passender Ort sich dort nicht schwer finden läßt.

Das ist also ein Plan, der mich schon jetzt beschäftigt, und dessen Ausführung mir nicht leicht erspart werden kann. Andere Pläne habe ich allerdings noch, an deren Ausführung Herr Hachmann sich betheiligen sollte, doch werde ich meine mir noch jemandem als für Laie sagen, wenn sie unausgeführt bleiben z.b. eine Monographie der Gelechien, die schon längst zu meinen Wünschen gehört hat, und die ich noch immer nicht mit dem Gedanken: es ist doch Abschied wille, ganz und gar aufgeben kann.

Doch ich breche ich ab. Mit dem herzlichsten Danke für Ihre gestrige Güte und dem eifrigen Wunsche, mich Ihnen dafür einmal thätlich gefällig zu können, verbleibe ich mit der größten Hochachtung

Ew. Hochwohlgeboren

Eilenburg
26 Novbr. 1858

ganz ergebener
P. C. Zeller

Frankfurt, d. 10 Juni 1859. Gedankl. Raintonicum für Vicia Pepressaria
= Heydenii, eine mit etwas rosslichen Grundfarbe.

233

234

131

Hochwohlgeborenen Herr,

Hochgeehrtester Herr Vicegymnasiast

Meinen geschätzten Dank für die Güte, mit der Sie mir von
wie so unerschöpflich gegenüberstehenden Mühe überzogen haben! Ich ver-
spreche Ihnen, daß ich nicht weiter geschehen soll-
sehen will Ihnen
Grund nicht, weil ich sehe, daß Fortuna sie von mir gewisse Hand
verschwächt, wenn sie meinen Freunden Unrecht thut. Ihren Nachmann,
glaube ich, habe ich gern, wenn ich abermals 12 Thaler gesorbt; allein dab
bin ich nicht Willens zu thun und werde daher, sobald ich mit den mir
zugeschickten Briefen bei der ersten Ziehung der neuen Klasse Hoffe-
fallen sein werde seine Dienste zur Beförderung meines Glückes
nicht weiter anerfordern.

An Ihr mich Ihnen projektirtes Steinspiel, auf welche die Lotterie
nicht weiter Einen Einfluß hatte oder hat, hängt mein ganze
Seele. Obgleich wir eigentlich seit Wissenschaften Leuten Winter wohe ge-
habt haben, so will doch das Schlechte uns immer nicht Trauen, und aller-
Barmherzigkeit bleibt immer uns concentrirt, so daß er sich natürlich nicht
im Sommer wird Lust machen können. Die aufsteigenden politischen
Gewitter machen wir aber fast befürchten, ob die Reise nicht doch am
Ende sich in Dunst auflösen wird. Letzterer zwar, denn doch die Ver-
hältnisse viel weniger gleichgültig sein sollten als wir, ist uns immer
gute Hoffe — ob aber auf kaufmännische Politik, das ist die Frage.

Ich erlaube mir, mit dem Wunsche, daß eingeland für Sie nicht ganz
ohne Werth sein möge, in den beifolgenden Päckchen ein paar Exemplare
davon zu überschicken. Es sind:

1. Cimbex lacta von Hagen — preisen Belohnungsschrift auf den Blüthen
von Ranunculus acris

[illegible] Ihnen

[illegible] Ihnen

[illegible] Ihnen

3. Tinea spec, die ich noch nicht bestimmt habe, die Flügel so gleiche Zeit und zuweilen an gleichem Orte mit der vorigen, aber selten.

3. Teutheredo ostfalis (nach dem Berliner Museum bestimmt) Flügel, gelben.

4. Tolcerbia pineti ♀ ♂ ist denselben Tag, wie letzten Tieren in diesen Jahren wieder in Menge gefunden.

5. Lupoll. arcuatella Heyer

6. Depressaria sp. — nur ein weibl. Exemplar, von dem ich gern wissen möchte, ob es nicht von Heydenii verschieden oder ist. Mit aller Vorsicht glaube ich solchen so bestimmen zu dürfen, doch ich selbst sie nicht unterscheiden; da ist es noch an der Zeit, doch nur im Fall! Nach meinen Beobachtungen sind beide Arten merkwürdig genug ist Lithocolletis corylifoliella, die ich Anfangs übersehen hatte, dem Zufall nur in diesem Jahre zum ersten Male gelungen ist. Zwar die für selbe geltende Brocatella erscheinen, da ich in diesen Jahre fleißig nachstellen werde, da ich ihnen eigentlichen Aufenthalt, Nahrungsort, genau kenne.

In dem kleinen Schmetterlingen befinden sich die Puppen um soviel ich weiß, in Deutschland noch nicht beobachtet haben, denn Ausbeute zu beobachten Thiere also vielleicht angenehm ist. Die neue Art ist Lithocolletis vacciniella, deren Raupe auf Heidelbeerpflanze (so wie die meisten Lithocoll. Arten) die Blätter sehr gefallen wollen. Die zweite ist Nepticula Weaveri, deren Cocon in den Minen liegt. Die Schmetterlinge werden gewiß ausschlüpfen, selbst nicht schwarmen sie vorgefunden, was ich bey wenig Exemplaren. Das Auffinden dieser Arten ist nicht schwierig (sind), wenn die Blätter sie verraten, wird ich morgen meine Abhandlung mehr zu beleuchten, um deren Form mehr anbringen zu können

Schlesien
26 Novbr. 1838

ganz ergebener
P. C. Zeller

… beflissigt, auf Natalia zu wirken. Dr Staudinger hat schon …
… spanische Species bestimmen, jedoch nun in der Absicht, sich …
… vorbehält die Benennung & Beschreibung der dort schon be-
… stimmten hier ist nicht ganz einverstanden.
… gest. ich nun auf mit der Entschuldigung daß Ihnen Herne-
… ng, da sie gar groß. Müsse damit giebt es viel Scherfen
… braucht, ohne daß es mir viel mehr Glück dazu haben
… als sich bei meinem Versuche in der Lotterie.
… Indem ich meinen herzlichsten Dank für Ihre gütige Be-
… stung wiederhole, verbleibe ich mit der größten Hochachtung

Ew. Hochwohlgeboren

ganz gehorsamst ergebenst
P. C. Zeller

Hogan
29 April 1859

… d der Gesellsch
… 1: Centralv…

… m 11. d. Mts. an.
… Heut davon nehmi

… Untersuchungen der
… Fertigung mit gan

… Adresse mir erbitten,
… sich benutzen, sondern
… wollen.
… Diese Benachrichtigung
… womit ergebenst

ganz gehorsamster Diener

Dr. C. Zeller

Dr. C. Zeller

Darmstadt
den 29 April 1859

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ofenpaar
26 Novbr. 1838

ganz ergebenster
P. C. Zekin

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Zeller, C. Dr.
in
Darmstadt

Regierungsrath. – Vorsteher der Großh. Hessischen Landwirthschaft: Central-Stelle.

Darmstadt,
den 17. November 1859.

ganz gehorsamer Diener
Dr. C. Zeller

Schreiben an Reg. Rath Dr. Zeller,
Vorstand des Großh. Hess.
Statistisch. Central-Stelle
in Darmstadt.

Cleggau
26 Novbr. 1858

ganz ergebener
D. C. Zeller

Frankf. d. 25 Nov. 1859. Die Blätter der landwirthsch. Zeitschrift
sind den Aufsatz von C. Nagueo über den Obstbau (sur
Nagueo Ph. cyprea, Baccheur à bete etc.) zurückgegangen, da in keiner
Beschreibung über diesen Käfer sobe. Nagueo kennen ist seit Langem schon
vielfältiger Beobachtung, daß sie mit vorgefaßter Meinung, diese
Thiere seien immer Käfer aufzufassen. Es sei daß der Obstbaum
mit diesen nicht zu thun sei. Sogar daß die für den Pflanzen
oft schädlich Teufelrede Julicornis Kl. von Nagueo auch verzehrt wird.
d. 22 Aug. 1860. Einen weiteren Aufsatz über die Nonnenraupe
geschickt u. um einige Abdrücke gebeten.

132

Hochwohlgeborene,
Hochgeehrtester Herr!

Für die gefällige interessante Mittheilung vom 11. d. Mts. ver-
bindlichst dankend, beehre ich mich zugleich einen Abdruck davon anbei
zu übersenden.

Das gütige Exemplar Ihrer Hochwohlgeboren zu Untersuchungen der
vorliegenden Art, vermittelst mich zu einer neuen Verfügung nöthigen
in der Lage das Zweckentsprechende ein Ohnmacht.

Die fortlaufenden Verhandlungen darüber mitzutheilen wird erbeten,
bitte ich jedoch wiederholt, Ihr Hochwohl nicht besonders bemühen, indem
die Sache ganz nach Dringlichkeit behandelt zu werden.

Mit besonderer Verehrung zeichne ich ohne Ihnen Verbindlichkeit
zur Verfügung der wohlgeneigtesten Verfügung, womit zu gewissen
ich die Ehre bin

Euer Hochwohlgeboren

ganz gehorsamer Diener

Darmstadt,
den 17. November 1859.

Dr. C. Zeller

Antwort an Reg. Rath Dr. Zeller,
Vorstand des Großh. Hess.
Großherzogl. Central Stelle
in Darmstadt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1:21 Aug. 1860. gedankt u. gebeten, den Druckfehler (Smal) Cecidomya statt Cecidomyia anzuzeigen.

235

133

Hochwohlgeborner,
Hochzuverehrender Herr!

Für die gefällige Mittheilung vom 22. d. Mts. sage Verbindlichsten Dank, dessen ich mich zugleich im Anschluß einige Abdrücke derselben zu übermachen.

Mit größter Hochachtung

Ihr Hochwohlgeboren

ganz gehorsamster Diener

Darmstadt,
den 29. August 1860.

Landrath Zeller

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

239

236

Zenneck.

im

Hohenheim

Kreisassessor.

Hohenheim d. 3ten Januar 1826.

hochachtungsvoll
hochf. Zenneck.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(134 a)

(134)

Euer Hochwohlgeboren

gefälligstes Schreiben vom 28ten Nov. mit dem beiliegenden Dizionario sahe
d. 17ten Dec. erhalten und ergreife Ihnen, der unterschriebene Ge-
sellschaft meinen verbindlichsten Dank für Ihre gefällige Zusage, Ihre
Hülfe mir anzubieten und dieselbe zu versichern, sich, wenn ich Ihr
meines sehr geringen Beistandes Mitwirkung benöthigt sein werde bedienen
zu können, mir schmeicheln darf, dasselbe soviel als möglich
zu entsprechen.

Mit vollkommenster Hochachtung Euer Hochwohlgeboren unterthä-
nigen Gesellschaft, sowie insbesondere

Euer Hochwohlgeboren

Hohenheim d. 5ten Januar 1826.

ergebenster
Prof. Leuteck.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

239

238

Leyher.

Schweizingen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Professor
Dr. Rodschedius
von
Haydem
Pauw
Seinem sehr verehrten Freunde
Freundschaftlich
Pechmann
STUTTGART
6 JAN
FRANCKFURT a. M.

(134 a)

239

Zeyher.

in

Schwetzingen.

Gartenaufseher

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hochwohlgeborner Herr!
Insonders hochgeehrtester Herr!

Endlich kann ich Ihnen nun die Pläne zu Ihrer jungen Gärtner bey Hr. Becker geben, ich sah mich jetzt zu sehr mit Geschäften überhäuft, diese sah ich nun ruhig durch, wo dann der junge Mensch sich einarbeiten kann; ich wende sonsten alle mögliche Aufmerksamkeit auf ihn, sorgen Sie mir gefälligst dafür, daß ihm vor seiner Abreise noch seine rückstehenden Bücher gegeben und endlich bleibt, wenn es sein soll, eine Summe Geldes in meinen Händen, und sende ich Ihnen eine einzige Benachrichtigung so ist es auf der Post abzuholen, wo dann der junge Mensch sich einarbeiten kann; ich werde sonsten alle möglichen

2 Paquete feinste Paumwoll Cul Martinique worauf jedes
allerdings über 100 Species, Paumwollgälle jedes ca Pfd 25/30
und beyde sind gleichen Inhalts, beyliegt alles sehr sol
Noten worauf wir die benöthigten in deutschen Farben gezog
worden; willkommt hier ein Paquet für den Seidenhändler
Risel und der andere für Herrn v Bettmann oder einen
dessen Liebhaber gezeigt, wollen Sie es gefällig
sorgfältigen Versand mir aber bald Nachricht ob morgen
dem denn Sie in Frankfurt solche nicht wollen, so bi
ist ihm noch Zeit nöthig sind, da sie genau angefertigt
werden, indem sie beynahe unvergleichlich sind.
Indem ich mich Ihrer fernern Freundschaft bestens
empfehle verharre ich mit aller Hochachtung

Euer Hochwohlgeboren

ergebenster Diener
Meissel

Pesth den 15 Feb
1822.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

SCHWEIZERISCHE POST

Herrn Professor Dr. Ludwig Rütimeyer

Basel

Steinenvorstadt 1

Braunschweig. d. 11 Feb. 1834.

(135)

Zincken gen. Sommer

Joh. Leop. Theod. Friedr.

in

Braunschweig

Dr. med. – Leibarzt. geb. 1770. d. 8. 2. 1856.

Prima autonomy. Bibliothek u. Bürgerrecht 15. 12. 1857 prämiiert

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Samstag. d. 11 Feb. 1834.

(135)

Hochwohlgeborner Herr,
Hochgeehrtester Herr Professor.

Ich sehe mich veranlaßt meinen Freund, Herrn N. N. in Ihrer Vorlesung für sich und einige Andere hier selbst Ihre Vorlesung auf nicht zu Gericht zu kommen, und ich setze dieser mit Vergnügen über Ihre Vorlesungen die Ehrerbietigkeit derselben bis jetzt noch nicht öffentlich bewiesen haben.

Sie ist überhaupt ein starker Gelegenheit die Thatsachen der Natur sich anzueignen und anzuwenden und ich weiß manchen Fall wo Sie mir einen ungemeinen Gefallen zu erweisen, durch Ihre Lehren zu überzeugen und für sich selbst anzuwenden zu können, so glaube ich es nicht verfehlen zu dürfen auf Ihnen, mein Hochgeehrtester Herr Professor, meinen innigsten und verbindlichsten

Dank

Obwohl für die Staatsschuld abgetheilten, mit ausgedehnten Privilegien versehenen Stand gegenwärtig weniger Einwand gegen Fortsetzung der Tilgung finden dürfte, so ist doch die Staatsschuld noch nicht getilgt, und es kann daher nicht gleichgültig sein, auf welche Art diese Tilgung geschieht.

Es muß daher auch jeder Vorschlag sorgfältig geprüft werden, und Billig die Bestätigung eines abweichenden Vorschlages, nur dann erfolgen, wenn die Vortheile desselben

[illegible]

gegen [illegible]

Frankfurt, den 6ten Februar 1834.

Dr. Fincken gd. Sommer.

Georgetown in Süd-Carolina, 25. März 1835.

Brauchg. d. 8 Nov. 1831. ü. Dank v. Nordrach
2 Fr.dor ges. Sittl. besondres für Kl.
das auch andre ausgezeichnete Personen

Zimmermann, Christoph

in

Altona

Pfarrer in **Georgetown** (Süd Carolina)

Dr. — Murgrave über Zabrus ü. Amara.

Lebte noch 1846.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Georgetown in Süd-Carolina, 25. März 1835.

136

Hochwohlgeboren

[illegible] wurden das Hundert (Species) zu 1½ Thaler (Gold) berechnet, und die Ver-
gnügungen überhaupt von Homburg und an die Fabrikanten verschickt wurden, so daß die
vorherige Anbringung des besondern Platt-Stempels, der ihn an Ort und Stelle die Be-
stellung der Karten selbst besorgen wurde.

Ich ersuche Ew. Hochwohlgeboren, im Falle einer Ihnen vertrauenden Handlung
zu Frankfurt ebenfalls Theil an der zu hoffenden guten Aufnahme meiner Reise zu
nehmen wünschen sollte, ihm diese meine Benachrichtigung gefälligst anzeigen zu wollen.
Zugleich muß ich, Ihre gütige Antwort hierauf noch vor dem 15. November, dem Tage
meiner Abreise, hier eintreffen zu können, und an den Herrn Professor Dr. Wil-
mans (Dorotheenstraße No. 42.) zu adressiren.

Ich bemerke schließlich, daß meine im 8. Heft der diesjährigen Hefte angezeigte Mo-
graphie der Amerikanischen eisenhaltigen Thonerde-Phosphate erschienen ist, so wie auch
meine Monographie der Zeolithen bereits erschienen ist (Halle bei Anton).
Herrn von Nordmann's Werk über die Mundtheile ist gegenwärtig in meinen
Händen unter der Presse, es enthält vortreffliche Untersuchungen und vortreffliche
Abbildungen.

Ich bin Ew. Hochwohlgeboren

Berlin d. 26. October 1831.

ergebenster Diener

Ehr. Gottfried Ehrenberg.

d. 27. Jan. 1838. Über mehr. neue Sendung
für 2 Fl. der Verteil. darüber baldigst
würde ich Commer zur Verfügung stellen.

Georgetown in Süd-Carolina, 25. März 1835.

Hochgeehrter Herr!

137

Ich übersende Ew. Hochwohlgeboren hierbei ein Verzeichniß mit 260 Nrn. Insekten die ich auf meiner Reise zusammengebracht habe, für die mir von Ihnen nach Berlin gesandten zwei Friedrichsd'or. Mein Wille war damals, nach Mexico zu gehen. Da jetzt aber haben mich die daselbst wüthenden Bürgerkriege abgehalten, nach diesem Land abzureisen. Ich glaube indessen, daß Ihnen beigehende Sendung aus Süd-Carolina nicht unangenehm sein wird, obgleich ich nicht zweifle, daß Sie bereits manche Species davon schon längst besitzen. Ich habe viele dieser Käfer unter den beiden Nummern auf andern Gattungen mitgetheilt, im Falle Sie sich über einen darüber in Correspondenz setzen wollen, namentlich an die Herren Germar, Schmidt, Berg, Grabenhorst, Klug, Commer u. a., oder im Falle Sie von der einen oder andern Species noch mehr Exemplare zu haben wünschen sollten. Es würde mir angenehm sein, wenn Sie einige Worte (durch Herrn Commer in Altona) über den Empfang dieser Insekten, und den etwaigen Wunsch, noch mehr durch mich zu erhalten, an mich wissen wollten. Die mit Goldpapier bezeichneten Insekten sind aus Pennsylvanien; einige von Florida; der Rest aus Süd-Carolina.

Virginia, in meinen Kiln Mountains

Mit Hochachtung Ihr ergebener

Ihr gehorsamer Diener
Zimmermann.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

S. 16.

An den Herrn Senator v. Heyden

Hochwohlgeboren

in Frankfurt am Main.

Hierbei ein Schreiben
mit Inhalt.

Columbia in Süd-Carolina d. 23. Juli 1837.

138

Hochgeehrter Herr!

Ich habe Ihr Schreiben vom 1. Jän. 1835 schon vor langer Zeit erhalten, vielfache Geschäfte, mein Reisen, und das Ordnen meiner eigenen Sammlung, soweit ich noch nicht einmal zu Ende bin, haben mich bisher das Absenden von Insekten und Briefen an Sie und die andern meiner Freunde sorgen vergessen; gegenwärtig aber bin ich wieder mit einer Sendung zu Hause gekommen, und eile, dieselbe Ihnen sowie meinen Freund, Herrn Zimmermann, zu überschicken, an den Sie den Preis von zwei Louisd'or über im Voraus bezahlt haben. Gegenwärtige Sendung enthält 330 Stück Insekten und verschiedenen Gegenden Nord-Amerika's, die ich durch fabrizirtes Papier bemerkbar gemacht habe. Grün bezeichnet die Gegend um Süd-Carolina, meistens in den Umgebungen von Columbia gesammelt, mit Ausnahme von Nr. 1218, 2144, und 6, die ich nur am Strande des Meeres finde, d. h. auf Sullivan's Island bei Charleston aufsammelte. Rothes Papier bezeichnet die Gegend um Pennsylvanien, gelb die um Virginien, auf um Nord-Carolina. Letztere Gegend kommen sehr in Pennsylvanien vor, sowie vielleicht in mancher andern Gegenden, wie gegenwärtig Individuen von den Nord-Carolina. Auf den Cats Kill Mountains in einer Höhe von etwa 3000 Fuß fand ich Nr. 1737, 1905 u. 1967, die ich mit ziegelrothem Papier bezeichnet habe. Blau sind die um Connecticut, grau die von Boston in Massachusetts.

Die Nummern beziehen sich auf meine Sammlung, und im Falle Sie von der einen oder andern Art noch einige Exemplare zu haben wünschen, kann ich Ihnen dieses, wenn mir die Nummern angegeben werden. Ich ersuche Sie mir nach Empfang dieser Sendung darüber noch einige Worte zu schreiben, und falls Sie eine dritte Sendung aus Nord-America zu haben wünschen, dieß zu bemerken.

Ich bin im Begriff in einigen Tagen eine größere Excursion durch die westlichen Staaten zu machen, und bis nach Ober-Canada auszudehnen. Nach meiner Zurückkunft hoffe ich etwas Entomologisches Neues zu erhalten.

Mit Hochachtung

Ihr ergebenster Diener

Zimmermann.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

250

249

Litt. B.

251

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

M.G.S. Francof. Archivum

Seiner Hochwohlgeboren.

Herrn von Heyden

Hochwohlgeboren

Frankfurt a.M.

DFG
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ziz. Dr. B.

in

Mainz.

Immatr. Lücken.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

K. zoologisch-botanische

752

751

139

K. Zoologisch
botan. Gesellschaft

Euer Hochwohlgeboren

Frage ich wohl in Ihrer Kenntniß für die gütige Uebersendung des Diploms der Verhandlungen der Gesellschaft, und bitte Sie die Gesellschaft in meinem Namen zu versichern, daß ich, die mir angezeigte Ehre mit Dank erkennend, alle Kräfte aufbieten werde, die wissenschaftlichen Zwecke derselben möglichst zu befördern. Notizen über die Flora unserer Gegend, so wie getrocknete Pflanzen-Exemplare und dergleichen stehen der Gesellschaft jederzeit zu Diensten.

Ferne ich nicht stehe, so beschäftigen mich hier Mineralogie mit den Studien der inländischen Conchylien. Vor mehreren Jahren sammelte ich für die meinen botanischen Excursionen und wie von Conchylien vorkam, und ich glaube mich gefunden zu haben, als Brard die Freiherrn und Gärtner die Herren aufstehen, aber es fehlt mir an Einsicht, um die Species mit Sicherheit zu bestimmen. Die wenigen Werke die ich besitze, sind in diesem Augenblicke einem Liebhaber in Mannheim geliehen, sobald ich

Diese

Liste wurde zurück erbeten haben, will ich meine kleine Sammlung, so gut ich kann, in Ordnung bringen, und solchen Einwendungen abhelfen, so fand ich Ihnen von jeder Bezirk einige Exemplare, um von Ihnen die richtige Bestimmung zu erfahren, wo sich abändern lassen wird, und unsere Liebhaberey Gegenden gemeinschaftlich haben, und was jeder derselben allein zu bekommt.

Zufolgende kleine Liste, welche von Herrn Schymanz auf Corsika gesammelte Pflanzen enthält, bitte ich der Direktion des Taubenbodens Gutachten über meine kleine Sammlung von meiner Seite gefällig zu lassen. Ich sehe Ihnen mit vorzüglicher Hochachtung entgegen

Ihr ganz gehorsamster Diener

Mainz d. 4ten April
1822.

ergebenster Diener
J. B. Fitz.

K. zoologisch-botanische

252

K. K. Zoologisch-

botan. Gesellschaft

in

Wien.

.1852.

botanische
en Verkehr
che Gegen-
sse Nr. 30
heilt sind.
ien, Fische
ern; dann

reichlich
Dank der-
reundliche,
n, natur-

09 Thiere,

eld,

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

zoologisch-botanische
Gesellschaft.
, Stadt Nr. 30.

140

An die verehrlichen P. T. Mitglieder!

Um bei Betheilung der Lehranstalten mit Naturalien durch die k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft solche Objecte aus allen Provinzen in umfassenderer Weise wie bisher in den Verkehr zu bringen, werden die auswärtigen P. T. Mitglieder gebeten, Pflanzen und zoologische Gegenstände aller Art, namentlich aus ihrer Umgebung an die Gesellschaft in Wien, Herrngasse Nr. 30 um so mehr einsenden zu wollen, da die bisherigen Vorräthe fast sämmtlich vertheilt sind. Besonders wünschenswerth erscheinen, von höheren Thieren: kleine Säugethiere, Amphibien, Fische in Weingeist; von Insecten: Fliegen, Hymenoptern, Hemiptern, Neuroptern, Orthoptern; dann Mollusken; endlich Spinnen, Milben, Krebse, Myriapoden in Weingeist.

Indem den bisherigen Gebern, die die Direction für diesen schönen Zweck so reichlich unterstützten, und die in den Schriften namentlich aufgeführt erscheinen, der wärmste Dank derselben hiemit öffentlich ausgesprochen wird, hofft man um so sicherer auf fernere, freundliche, thätige Theilnahme, als gerade auf diese Art die noch sehr unvollkommen bekannten, naturhistorischen Schätze mancher Gegend zur Kenntniss kommen.

Die bisherigen Betheilungen betrugen für 147 Lehranstalten 23,279 Pflanzen, 23,709 Thiere, zusammen 46,988 Objecte.

Georg Ritter von Frauenfeld,

Secretär.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

zoologisch-botanische
Gesellschaft.
Stadt Nr. 30.

141

An die verehrlichen P. T. Mitglieder!

P. P.

Mit dem Eintritte des Termines der Einzahlung des Jahresbeitrages der P. T. Mitglieder der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft werden diese geziemend ersucht, sowohl den Betrag für das eintretende Jahr, als auch noch allenfalls ausstehende Beträge gütigst unverweilt berichtigen zu wollen.

Die P. T. Mitglieder in Wien, bei denen die Einkassirung durch den Amtsdiener der Gesellschaft stattfindet, oder welche den Beitrag im Gesellschaftslokale persönlich erlegen oder berichtigen lassen, werden **im Interesse der Ordnung und zur Hintanhaltung jeder Unzukömmlichkeit dringend gebeten, den in Ihrem Beisein erst nach Erlag des Betrages aus dem Hauptbuche auszuschneidenden Abschnitt entgegenzunehmen, und den Betrag in keiner andern Weise zu erfolgen.**

Für die mittelst Post einlangenden Beträge wird der Abschnitt bei der Verbuchung dem Hauptbuche entnommen, und den Betreffenden gelegentlich oder nach Wunsch im Postwege unfrankirt zugemittelt.

Der Erlag des Jahresbeitrages hat im **ersten** Quartal des betreffenden Jahres stattzufinden.

Da die Schriften nur **nach erlegtem Jahresbeitrag** ausgefolgt werden, so bezeichnet die Uebermittlung des Bandes, nach dessen mit Schluss des Jahres erfolgtem Erscheinen die Löschung der Forderung für das übereinstimmende Jahr, wenn nicht eine besondere Bemerkung das Gegentheil darthut.

Schliesslich wird gebeten, dem Secretariate gefälligst genau Charakter und Adressen der P. T. Mitglieder bekannt zu geben, um darnach das jährlich aufgelegte Verzeichniss berichtigen und Mittheilungen an die verehrten Herren bewerkstelligen zu können.

Ebenso bittet man, allfällige Defecte der Schriften gütigst zu verlangen, oder irgend sonstige Wünsche oder Bemerkungen mitzutheilen, um alsogleich alles begleichen und anordnen zu können.

Georg Ritter von Frauenfeld,
Secretär.

Druck von Carl Ueberreuter in Wien.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

K. K. zoologisch-botanische
Gesellschaft.
Wien, Stadt Nr. 30.

142

Zur Nachricht für die P. T. Mitglieder.

Für die Ausfertigung des Aufnahmsschreibens ist 1 fl. öst. W. zu entrichten.

Die **Mitglieder des Inlandes** sind zu dem Jahresbeitrag von 4 fl. öst. W. verpflichtet.

Derselbe ist statutengemäss im ersten Vierteljahre jedes Jahres an das Secretariat einzusenden.

Die bis zu dieser Zeit nicht eingezahlten Beträge werden **mittelst Postnachnahme** eingehoben.

Die dadurch entstehenden Auslagen sind wie alle Auslagen von den Mitgliedern zu tragen: (siehe Anhang A.)

Die Zurückweisung dieser Zahlungseinforderung wird als Austritt betrachtet.

Für den eingezahlten Beitrag erhält jedes Mitglied den von der Gesellschaft herausgegebenen Band des betreffenden Jahres (siehe Anhang B.)

Die Zusendung erfolgt in der Regel durch die Post nach Schluss des ganzen Bandes im Monate Jänner.

Wer die Schriften heftweise wünscht, hat diess ausdrücklich dem Secretariate anzuzeigen.

Die Schriften werden nur nach dem eingezahlten Beitrag ausgefolgt.

Die **Mitglieder des Auslandes** sind nicht zur Zahlung des Jahrsbeitrages verpflichtet. Sie geniessen jedoch das Vorrecht, jeden Band der Schriften, die im Buchhandel einen viel höheren Preis haben, für den einfachen Jahresbeitrag durch das Secretariat beziehen zu können.

Die von so vielen Mitgliedern an die Gesellschaft gütigst eingezahlten **höheren Jahresbeiträge** werden von 5 fl. aufwärts in den Sitzungsberichten des nämlichen Jahrganges am Ende des 2., 3. und 4. Quartals veröffentlicht. Jeder in diesem Verzeichniss irrig oder gar nicht vorkommende solche Betrag wolle gefälligst dem Secretariate angezeigt werden.

Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, ihre genaue Adresse, Character etc., sowie Irrthümer im Mitglieder-Verzeichnisse dem Secretariate gütigst mitzutheilen, überhaupt aber bei **allenfalls vorkommenden Verstössen sich um Aufklärung an dasselbe unmittelbar zu wenden**, da die Gesellschaft stets den Wünschen der Mitgliedern entgegen zu kommen bereit ist.

Von den Mitgliedern in Wien, welche im ersten Quartale ihren Betrag nicht einbezahlt haben, wird dieser im 2. und 3. durch den Amtsdiener der Gesellschaft eingehoben. Die auch alsdann noch ausstehenden Beträge werden durch Postnachnahme vor Ende des Jahres zur Einzahlung gebracht, da die Rechnungsrichtigkeit und die Oekonomie in der Druckauflage der Schriften und der Gebarung der Verwaltung diess unerlässlich nöthig macht. Es wird daher jedes Mitglied gebeten, dem Amtsdiener zu bestätigen, dass er sich zur Einkassirung vorgestellt habe.

Georg Ritter von Frauenfeld,

Secretär.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Anhang A.

Die ausserordentliche Höhe, welche die Portoauslagen im Verkehr der Gesellschaftsleitung mit den P. T. Mitgliedern erreicht haben, macht die grösste Sparsamkeit zur Pflicht.

Nach dem Administrations-Regulativ haben **die Mitglieder alle Portoauslagen zu tragen.** Es wird sonach im Einklange hiemit folgendes festgesetzt:

Es findet von Seite der Gesellschaftsleitung nur in den unerlässlichsten Fällen eine briefliche Mittheilung an die Mitglieder statt.

Es wolle jedes Mitglied, welches sich brieflich an die Gesellschaftsleitung wendet und eine Rückantwort erwartet, seinem Briefe eine entsprechende Briefmarke zur Frankatur der Beantwortung beischliessen.

Alle übrigen Mittheilungen; sowie gedruckte Currenden, welche nicht mit Kreuzband versendet werden müssen, werden möglichst gelegentlich den an die Mitglieder auszufolgenden Verhandlungen beigegeben.

Alle an die Gesellschaft gerichteten Brief- und Fahrpostsendungen sind von den Aufgebern zu frankiren.

Alle von der Gesellschaft an die Mitglieder gerichteten Frachtsendungen werden mit Porto zugewiesen.

Den Beträgen, welche die Gesellschaftsleitung von den Mitgliedern mittelst Postnachnahme einhebt, wird, da dieselben bei der Aufgabe frankirt werden müssen, die entsprechende **Auslage für Frankatur, Provision und Recepisse** zugeschlagen.

Anhang B.

Von der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft wurden bisher folgende Schriften herausgegeben:

1851—1854	Band 1—4 vergriffen.							
1855	Band 5. kostet im Buchhandel	8 fl.	—	öst. W.	= 5 Thlr.	10 Gr.		
	Index zu I—V. kostet im Buchhandel . . .	1 „	—	„	= —	20 „		
1856	Band 6. kostet im Buchhandel	6 „	50 kr.	„	= 4 Thlr.	10 „		
	Literaturbericht kostet im Buchhandel . .	2 „	—	„	= 1 „	10 „		
1857	Band 7. kostet im Buchhandel	6 „	—	„	= 4 „	—		
1858	„ 8. „ „ „	7 „	—	„	= 4 „	20 Gr.		
1859	„ 9. „ „ „	5 „	—	„	= 3 „	10 „		
1860	„ 10. „ „ „	7 „	50 kr.	„	= 5 „	—		
	Index VI—X kostet im Buchhandel	1 „	—	„	= —	20 Gr.		
1861	Band 11. kostet im Buchhandel	6 fl.	40 kr.	„	= 4 Thlr.	8 „		
	Neilreich, Nachtrag zu Maly: Enumeratio plantar., kostet im Buchhandel	2 „	—	„	= 1 „	10 Gr.		
1862	Band 12. „ „ „ . . . . — .	11 „	—	„	= 7 „	10 „		
1863	„ 13.							
	Brauer Monografie der Oestriden.							

Die in- und ausländischen Mitglieder haben das Recht, jeden Jahrgang dieser Schriften um den einfachen Jahresbeitrag von 4 fl. zu beziehen und erhalten mit Band 5, 6 und 11 die daselbst aufgeführte Beilage unentgeldlich. Index VI—X wird jedoch nur um den angesetzten Betrag erfolgt.

Ausserdem ist eine grosse Anzahl von Separat-Abdrücken vorhanden, über welche später ein Verzeichniss mitgetheilt werden wird.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

K. K. zoologisch-botanische
Gesellschaft.
Wien, Stadt Nr. 30.

143

P. T.

Die ausserordentliche Höhe, welche die Portoauslagen im Verkehr der Gesellschaftsleitung mit den P. T. Mitgliedern erreicht haben, macht die grösste Sparsamkeit zur dringenden Pflicht.

Nach dem Administrations-Regulativ haben die Mitglieder alle Portoauslagen zu tragen. Es wird sonach im Einklange hiemit Folgendes festgesetzt:

Es findet von Seite der Gesellschaftsleitung nur in den unerlässlichsten Fällen eine briefliche Mittheilung an die Mitglieder statt.

Es wolle jedes Mitglied, welches sich brieflich an die Gesellschaftsleitung wendet und eine Rückantwort erwartet, eine entsprechende Briefmarke seinem Briefe zur Frankatur der Beantwortung beischliessen.

Alle übrigen Mittheilungen, sowie gedruckte Curanden, welche nicht mit Kreuzband versendet werden müssen, werden möglichst gelegentlich den an die Mitglieder auszufolgenden Verhandlungen beigegeben.

Alle an die Gesellschaft gerichteten Brief- und Fahrpostsendungen sind von den Aufgebern zu frankiren.

Alle von der Gesellschaft an die Mitglieder gerichteten Frachtsendungen werden mit Porto zugewiesen.

Den Beträgen, welche die Gesellschaftsleitung von den Mitgliedern mittelst Postnachnahme einhebt, wird, da dieselben bei der Aufgabe frankirt werden müssen, die entsprechende Auslage für Frankatur, Provision, Recepisse zugeschlagen.

Georg Ritter von Frauenfeld,
Secretär.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sonnabend 3 Uhr

146

et dringend, zur Vermeidung
r unter ihrer eigenen Adresse:

esellschaft

Wien,
Herrngasse Nr. 13.

Leipzig

Wien

Zur Nachricht.

Da der Jahresband der Gesellschaftsschriften erst nach Ablauf des Dezember abgeschlossen werden kann, so kann dessen Versendung nur nach der Adjustirung durch den Buchbinder, also erst mit Ende Jänner eines jeden Jahres beginnen.

Für die k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien

Georg Ritter von Frauenfeld.

Gedruckt bei Karl Ueberreuter.

iption zu eröffnen, und da der
r Kupfertafeln zu besorgen, so
rag von

u dieser Abhandlung wünschen,
len, da nur so viele Abdrücke
mit den vollständigen Thieren
kr. einzusenden.

g Ritter von Frauenfeld,
Secretär.

ande an mehrfach in unseren Schriften.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

146

759

145

Zur Nachricht für die P. T. Mitglieder.

des Mitglied im Inlande ist zum Erlage des Jahresbeitrages verpflichtet.

Der Jahresbeitrag ist im ersten Quartal jedes laufenden Jahres ein-enden.

Nach Ablauf dieser Frist werden die ausständigen Beiträge mittelst tnachnahme eingehoben.

Die Zurückweisung dieser Einzahlung wird als Austrittserklärung rachtet.

Alle Portoauslagen sind von den Mitgliedern zu tragen.

Die Schriften werden erst nach erlegtem Beitrag ausgefolgt.

Die Zusendung erfolgt in der Regel durch die Post nach Schluss des nzen Bandes.

Wer die Schriften heftweise wünscht, hat diess ausdrücklich dem cretariate anzuzeigen.

Ausländische Mitglieder, die nicht zur Zahlung des Jahresbeitrages rpflichtet sind, können die Schriften der Gesellschaft gegen Einsendung Jahresbeitrages an das Secretariat beziehen.

Die von so vielen Mitgliedern an die Gesellschaft gütigst eingezahlten ern Jahresbeiträge werden, von 5 fl. aufwärts, in den Sitzungsberichten nämlichen Jahrganges am Ende des 2., 3. und 4. Quartals veröffentlicht. er in diesem Verzeichniss irrig oder gar nicht vorkommende solche Betrag lle gefälligst dem Secretariate angezeigt werden.

759

et dringend, zur Vermeidung
r unter ihrer eigenen Adresse:

Gesellschaft

Wien,
Herrngasse Nr. 13.

s in Leipzig

in Wien

bscription zu eröffnen, und da der
der Kupfertafeln zu besorgen, so
Betrag von

.

en zu dieser Abhandlung wünschen,
senden, da nur so viele Abdrücke
afeln mit den vollständigen Thieren
50 kr. einzusenden.

Georg Ritter von Frauenfeld,
Secretär.

Bande an mehrfach in unseren Schriften.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Senator v. Meyster

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

146

2580

Vorrede.

r vorliegende zwölfte Band, der sich als unentbehrliches Quellen-
, der vorangegangenen Reihe der Gesellschaftsschriften gewiss
ligst anschliesst, dürfte auch durch seinen Umfang Zeugniss geben,
die Thätigkeit der Gesellschaft keine Abnahme erfahren hat.

Allerdings ist dieser thatsächliche Beweis, der bei dem statutarisch
immten, geringen Jahresbeitrag nicht hätte erreicht werden können,
durch die ausserordentlichen Zuflüsse möglich geworden, die der
ellschaft in so höchst ehrender Anerkennung ihres nützlichen Wirkens
ommen.

Nicht nur die von Allerhöchst Sr. k. k. apost. Majestät, unserm
ebten Kaiser und mehreren der erlauchten Glieder des erhabensten
iserhauses, so wie dem Protector der Gesellschaft, Sr. kais. Hoheit
n durchlauchtigsten Herrn Erzherzoge Rainer, allergnädigst ge-
ndeten Subventionen, auch die von dem hohen erleuchteten Staats-
nisterium, und sowohl von dem ehemaligen Präsidenten der Gesell-
aft Sr. Durchlaucht, Herrn Fürsten v. Khevenhüller-Metsch,
dem gegenwärtigen, Sr. Durchlaucht Herren Fürsten Colloredo-
annsfeld, zugewendeten namhaften Beträge, dann die von so vielen
tgliedern der Gesellschaft eingezahlten höheren Beiträge gewährten
Mittel, den Band so reichlich mit Abbildungen auszustatten, und
diesem, den Nominalbetrag des Jahresbeitrages weit übersteigenden
erthe herzustellen.

ttet dringend, zur Vermeidung
ar unter ihrer eigenen Adresse:

Gesellschaft

n

Wien,
Herrngasse Nr. 13.

s in Leipzig

; in Wien

bscription zu eröffnen, und da der
der Kupfertafeln zu besorgen, so
Betrag von

en zu dieser Abhandlung wünschen,
senden, da nur so viele Abdrücke
afeln mit den vollständigen Thieren
50 kr. einzusenden.

Georg Ritter von Frauenfeld,
Secretär.

8. Bande an mehrfach in unseren Schriften.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Möchten die Mitglieder auch ferner nicht ermüden, das Gedei
der Gesellschaft zu fördern, und unberührt von dem traurigen Beis
der unseligen Zersplitterung in unserer Zeit, fest an dem Wahlsp
halten, den Oesterreich an der Stirne trägt, der alle Völker
grossen Kaiserstaates umschlingt; möchte es erkannt werden, d
soll Grosses geschehen, es nur geschehen kann

viribus unitis!

Wien, im December 1862.

Georg Ritter v. Frauenfeld.

Druck von Carl Ueberreuter.

146

Die k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien bittet dringend, zur Vermeidung von Verspätungen und Verlusten alle Sendungen unmittelbar unter ihrer eigenen Adresse:

An die

k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft

in

Wien,
Herrngasse Nr. 13.

entweder durch die

P. T. Buchhandlung F. A. Brockhaus in Leipzig

oder

W. Braumüller's Hofbuchhandlung in Wien

zuschicken zu wollen.

Druck von Carl Ueberreuter in Wien.

Es wurde hierüber der Beschluss gefasst, eine Subscription zu eröffnen, und da der Herr Autor sich freundlichst bereit erklärt hat, den Stich der Kupfertafeln zu besorgen, so ist der Ausschuss in der angenehmen Lage, den geringen Betrag von

2 Gulden Ö. W.

für den ganzen Atlas festzusetzen.

Jene P. T. Mitglieder, welche daher die Abbildungen zu dieser Abhandlung wünschen, werden ersucht, den Betrag von 2 fl. recht bald einzusenden, da nur so viele Abdrücke angefertigt werden, als Bestellungen eingehen. Wer die Tafeln mit den vollständigen Thieren sorgfältig colorirt wünscht, beliebe den Betrag von 3 fl. 50 kr. einzusenden.

30. März 1863.

Georg Ritter von Frauenfeld,
Secretär.

Anmerkung: Arbeiten über einzelne Arten dieser Familie finden sich vom 8. Bande an mehrfach in unseren Schriften.

Auswärtige Mitglieder welche an Fortsetzung nicht interessirt sind bekannen den Betrag für den Separ. Abzug mit fl 50 Ö.W.

Druck von Carl Ueberreuter.

K. K. zoologisch-botanische
Gesellschaft.
Wien, Stadt Nr. 30.

147

An die P. T. Mitglieder!

Der Ausschuss hat in der Directions-Sitzung am 30. März d. J. beschlossen, eine umfassende Arbeit des Herrn Friedrich Brauer:

Monografie der Oestriden,

der durch ihre parasitische Lebensweise auf dem Wilde und den Hausnutzthieren so höchst wichtigen Dasselfliegen, in die Verhandlungen des Jahres 1863 aufzunehmen, die sonach den P. T. Mitgliedern unentgeltlich zukömmt. Da jedoch schon in dem ersten Quartale dieses Bandes 14 Tafeln, darunter 5 Doppeltafeln und 2 in Farbendruck beigegeben sind, so erlauben die verfügbaren Geldmittel nicht, den zu dieser Monografie bestimmten Atlas von beiläufig 10—12 Tafeln auszuführen.

Es wurde hierüber der Beschluss gefasst, eine Subscription zu eröffnen, und da der Herr Autor sich freundlichst bereit erklärt hat, den Stich der Kupfertafeln zu besorgen, so ist der Ausschuss in der angenehmen Lage, den geringen Betrag von

2 Gulden Ö. W.

für den ganzen Atlas festzusetzen.

Jene P. T. Mitglieder, welche daher die Abbildungen zu dieser Abhandlung wünschen, werden ersucht, den Betrag von 2 fl. recht bald einzusenden, da nur so viele Abdrücke angefertigt werden, als Bestellungen eingehen. Wer die Tafeln mit den vollständigen Thieren sorgfältig colorirt wünscht, beliebe den Betrag von 3 fl. 50 kr. einzusenden.

30. März 1863.

Georg Ritter von Frauenfeld,
Secretär.

Anmerkung: Arbeiten über einzelne Arten dieser Familie finden sich vom 8. Bande an mehrfach in unseren Schriften.

Auswärtige Mitglieder welche den Fortsetzung nicht gewünscht haben bekannen den Betrag für den Atlas, zusammen 2 fl. 50 Kr. ö. W.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

An die P. T. Mitglieder!

Der Ausschuss hat in der Directions-Sitzung am 30. März d. J. beschlossen, eine Monographie über die Gattung Erebia durch ihre parasitische Lebensweise auf den Wirte und den Hautmuskelthieren zu beleuchten. Dasselbige, in die Verhandlungen des Jahres 1863 aufgenommen, die sowohl den P. T. Mitgliedern unentgeltlich zukommt. Da jedoch schon in dem ersten Quartale dieses Jahres 14 Tafeln, darunter 3 Doppeltafeln und 2 in Farbendruck beigegeben sind, so erlauben die verfügbaren Geldmittel nicht, den zu dieser Monographie bestimmten Atlas von beiläufig 10—12 Tafeln auszustatten.

Es wurde hierüber der Beschluss gefasst, eine Subscription zu eröffnen, und da der Herr Autor sich freundlichst bereit erklärt hat, den nicht der Gesellschaft zu bezeugen zu der Ausschuss in der angenehmen Lage, den geringen Betrag von

2 Gulden ö. W.

für den ganzen Atlas festzusetzen.

Jene P. T. Mitglieder, welche daher die Abbildungen zu dieser Abhandlung wünschen, werden ersucht, den Betrag von 2 fl. wohl bald einzusenden, da nur so viele Abdrücke angefertigt werden, als Bestellungen eingehen. Wer die Lieferung mit den vollständigen Tafeln vollzählig erhalten wünscht, beliebe den Betrag von 3 fl. 50 kr. einzusenden.

30. März 1863.

Georg Ritter von Frauenfeld,
Secretär.

Anmerkung: Arbeiten über einzelne Arten dieser Familie finden sich von S. Rambur in mehrfach in unseren Schriften.

DFG
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Von der k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien.

Sr. Hochwohlgeboren

P. T. Herr Herr

_____

_____

_____

148

Zur gütigen Beachtung.

Die verehrlichen P. T. Mitglieder werden gebeten, zur gründlichen Erforschung der Fauna des öst. Kaiserstaates und der geographischen Verbreitung der Thiere dadurch gütigst thätig mitzuwirken, dass sie, so weit es ihnen möglich ist, Naturobjecte aus ihrer Umgegend an die Gesellschaft (Stadt, Herrngasse Nr. 30) einsenden.

Diese sind:

Kleinere Säugethiere bis Rattengrösse, als alle Waldmäuse, Spitzmäuse, Fledermäuse.

Reptilien aller Art.

Flussfische, jedoch nicht länger als 9 Zoll.

Krebschen, Ringelwürmer, kleinere Weichthiere, Asseln, Tausendfüsse, Spinnen.

Alle diese Gegenstände können in Weingeist oder starken Branntwein eingelegt werden. Zur Versendung sind die grösseren Sachen einzeln in Leinwandfleckchen eingewickelt, in Glas oder starke irdene Tiegel ziemlich fest zusammengepackt zu stecken. Kleinere Gegenstände kommen in kleine Gläschen, vollgefüllt oder mit Baumwolle festgestopft, dass sie bei der Reise nicht geschüttelt werden können und mit Weingeist gefüllt gleichfalls dann in die grösseren Gefässe verpackt, und diese dann mit Weingeist vollgegossen, gut und fest verbunden und verpicht zur Versendung.

Konchylien: Schnecken und Muscheln trocken.

Insekten namentlich Fliegen Hymenoptern, Netzflügler, Heuschrecken Hemiptern.

Die Insekten müssen auf Nadeln gespiesst und in Schachteln so fest als möglich gesteckt werden. Diese Schachteln sind in grösseren Kistchen mit Heu rings fest zu verpacken, dass sie am Transport nicht leiden.

Wegen Schachteln zu Insekten, Nadeln zum Spiessen wende man sich an das Sekretariat und gebe gefälligst genau die Art der Zusendung an. Allfällige Barauslagen werden auf Verlangen gerne ersetzt; höchst wichtig und vorzüglich wünschenswerth sind Angaben über Vorkommen, Fang und sonstige wissenschaftliche Notizen der gesandten Gegenstände.

Metamorphosen, als Auswüchse von Insekten und andere Verwandlungszustände wären höchst willkommen. Diese sind abgesondert für sich in hölzernen Schächtelchen zu geben, jedoch so, dass sie nicht zu fest gestopft, aber auch nicht herumgeschüttelt werden können.

Durch die k. k. zool.-bot. Ges. in Wien.

Druck von C. Ueberreuter in Wien.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

K. K. zoologisch-botanische
Gesellschaft.
Wien, Stadt Nr. 30.

(149)

An die verehrlichen P. T. Mitglieder!

Der Ausschuss der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien hat in Anbetracht der erleichterten Möglichkeit durch die Photographie wahrheitsgetreue Porträte zu bekommen, beschlossen, von den sämmtlichen verehrlichen Mitgliedern, soweit dieselben Ihre Porträte freundlichst der Gesellschaft zu überlassen geneigt sind, diese aufzusammeln, und in deren Archiv niederzulegen.

Der Unterzeichnete erlaubt sich daher die ergebenste Bitte P. T. E. Hochwohlgeboren wollen ein solches photographisches Bild gütigst an die Gesellschaft einsenden, um dasselbe diesem Album einverleiben zu können, über dessen Inhalt am Schlusse des Jahres die Mittheilung erfolgen wird. Sollten Dieselben wünschen, wechselseitig Porträte von Gesellschaftsmitgliedern zu erlangen, so ist der Unterzeichnete bereit, soweit ein solcher Austausch angenommen wird, denselben zu vermitteln, und ersucht hiezu um Einsendung der nöthigen Zahl der Bilder und genaue Bezeichnung der Verwendung derselben.

Wien, am 7. August 1862.

Georg Ritter von Frauenfeld,
Secretär.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

K. K. zoologisch-botanische
Gesellschaft.
Wien, Stadt, Nr. 691.

An die verehrlichen P. T. Mitglieder!

Der Ausschuss der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien hat in Anbetracht der vielfachen Möglichkeit durch die Photographie naturhistorische Porträte zu bekommen, beschlossen, von den stimmlichen verehrlichen Mitgliedern, sowie diesen ihre Porträte hierselbst der Gesellschaft zu überlassen gewinnen sind, diese zusammeln, und in deren Archiv niederzulegen.

Der Unterzeichnete erlaubt sich daher die ergebenste Bitte P. T. K. Herrn Mitglieder, wollen ein solches photographisches Bild gütigst an die Gesellschaft einsenden, um dasselbe diesem Akte einverleiben zu können. Über dessen Inhalt am Schlusse des Jahres die Mittheilung erfolgen wird. Sollten Diesellen schon Porträte von Gesellschafts-Mitgliedern zu erlangen, so ist der Unterzeichnete bereit, soweit sie solche Anerkennung wird, dieselben zu vervielfältigen, und gerade hiezu um Bekanntgabe der nöthigen Zahl der Bilder und genaue Bezeichnung der Verwendung derselben.

Wien, am 7. August 1862.

Georg Ritter von Frauenfeld,
Secretär.

Aus der K. K. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien.

Von der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien.

An P. T.

Seine _____

Herrn Herrn _____

in _____

_____

_____

Zur Nachricht.

Da der Jahresband der Gesellschaftsschriften erst nach Ablauf des Dezember abgeschlossen werden kann, so kann dessen Versendung nur nach der Adjustirung durch den Buchbinder, also erst mit Ende Winter eines jeden Jahres beginnen.

Für die k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien

Georg Ritter von Frauenfeld.

Gedruckt bei Karl Ueberreuter.

he I. R. Zoologico-bota-
Vienna has resolved to
he present circular, of
h scientific elaborations
in the Society's Trans-
e advantages offered to

n of papers into the
ons depends on the de-
cil

Papers written in English, German,
tin, French or Italian are equally ad-
sible.

The illustrations annected to such
pers, if they are very numerous, of
icult execution, or requiring extraordi-
y care, may become the object of a
cial convention between the Society
the authors, to whom, however, any
sible facility shall be afforded.

Every author of a paper published
the Society is entitled to receive gratis
without costs 25 copies of this paper,
ides un unlimited number of extracopies,
vided he consents to repay to the So-
y the expenses of paper et printing
them.

These expenses are fixed at the follo-
g rate:

1 or 2	leaves 8°	. . .	½ Kreuzer;
3 or 4	id.	. . .	⅔ „
5 or 6	id.	. . .	1 „
7 or 8	id.	(a complete sheet)	

Kreuzer.

So that for 100 sheets (160 pages 8°) indemnity, due to the Society, amounts 1⅓ florins.

NB. All these sums are in Austrian Money orin = 2.50 Francs, safe the difference of ex-ge from London to Vienna).

The indemnity for illustrations, whose may not be previously determined, comprize only paper et printing.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

151

Die P. T. Mitglieder werden dringend um baldige Einsendung des Jahresbeitrages für 1863 ersucht, um rechtzeitig die Auflage der Schriften bestimmen zu können.

Für die k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien

Georg Ritter von Frauenfeld.

Gedruckt bei Karl Ueberreuter.

...Zur Aufnahme als Mitglied in die Gesellschaft ist die Empfehlung durch zwei Mitglieder erforderlich, deren Namen in der Versammlung genannt, und in der Gesellschaftsschrift gedruckt werden.

...e I. R. Zoologico-bota-
...Vienna has resolved to
...he present circular, of
...h scientific elaborations
... in the Society's Trans-
...e advantages offered to

...n of papers into the
...ons depends on the de-
...cil.

Papers written in English, German, ...tin, French or Italian are equally ad-...sible.

The illustrations annected to such ...pers, if they are very numerous, of ...icult execution, or requiring extraordi-...y care, may become the object of a ...cial convention between the Society ... the authors, to whom, however, any ...sible facility shall be afforded.

Every author of a paper published ... the Society is entitled to receive gratis ... without costs 25 copies of this paper, ...ides un unlimited number of extracopies, ...vided he consents to repay to the So-...y the expenses of paper et printing ... them.

These expenses are fixed at the follo-...g rate:

1 or 2	leaves 8°	. . .	½ Kreuzer;
3 or 4	id.	. . .	½ „
5 or 6	id.	. . .	1 „
7 or 8	id.	(a complete sheet)	

Kreuzer.

So that for 100 sheets (160 pages 8°) ... indemnity, due to the Society, amounts ...1½ florins.

NB. All these sums are in Austrian Money ...rin = 2.50 Francs, safe the difference of ex-... from London to Vienna).

...he indemnity for illustrations, whose ... may not be previously determined, ... comprize only paper et printing.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(152)

Zur Nachricht

für die P. T. Mitglieder.

Der Jahresbeitrag ist im ersten Quartale des laufenden Jahres einzusenden.

Die Schriften werden nur nach erlegtem Beitrage erfolgt.

Die Zustellung derselben geschieht in der Regel erst nach Erscheinen des ganzen Bandes am Ende des Jahres.

Wer die Schriften ausnahmsweise in Heften zu beziehen wünscht, wolle diess ausdrücklich dem Secretariate anzeigen.

Die Zusendung erfolgt, wenn nicht eine andere Bestimmung dem Secretariate bekannt gegeben wird, durch die Post.

Druck von C. Ueberreuter in Wien.

§. 4. Zur Aufnahme als Mitglied in die Gesellschaft ist die Empfehlung durch zwei Mitglieder erforderlich, deren Namen in der Versammlung genannt, und in der Gesellschaftsschrift gedruckt werden.

he I. R. Zoologico-bota-
Vienna has resolved to
he present circular, of
h scientific elaborations
in the Society's Trans-
e advantages offered to

n of papers into the
ons depends on the de-
cil.

Papers written in English, German,
tin, French or Italian are equally ad-
sible.

The illustrations annected to such
pers, if they are very numerous, of
icult execution, or requiring extraordi-
y care, may become the object of a
cial convention between the Society
the authors, to whom, however, any
sible facility shall be afforded.

Every author of a paper published
the Society is entitled to receive gratis
without costs 25 copies of this paper,
ides un unlimited number of extracopies,
vided he consents to repay to the So-
y the expenses of paper et printing
them.

These expenses are fixed at the follo-
g rate:

1 or 2	leaves 8°	. . .	½ Kreuzer;
3 or 4	id.	. . .	⅔ „
5 or 6	id.	. . .	1 „
7 or 8	id.	(a complete sheet)	

Kreuzer.

So that for 100 sheets (160 pages 8°) indemnity, due to the Society, amounts 1½ florins.

NB. All these sums are in Austrian Money rin = 2.50 Francs, safe the difference of ex- from London to Vienna).

he indemnity for illustrations, whose ay not be previously determined, prize only paper et printing.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

STATUTEN

der k. k.

ologisch-botanischen Gesellschaft

zu Wien.

1861.

Zweck.

§. 1. Die Gesellschaft hat den Zweck, das Studium wissenschaft-
er Zoologie und Botanik überhaupt anzuregen, zu fördern und
verbreiten, zunächst aber die Fauna und Flora des österreichischen
iserstaates gründlich und vollkommen zu erforschen, und zu diesem
de den Verkehr unter den Naturforschern zu vermitteln.

Mittel.

§. 2. Die Mittel, welche die Gesellschaft zur Erreichung dieses
eckes anwendet, sind:

a) periodische Versammlungen,
b) Herausgabe von Druckschriften,
c) Aufstellung naturwissenschaftlicher Sammlungen,
d) Anlegung einer Vereinsbibliothek.

Bedingung zum Beitritt.

§. 3. Mitglied der Gesellschaft kann Jedermann werden, der sich
it naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, oder überhaupt dafür
teresse hat.

§. 4. Zur Aufnahme als Mitglied in die Gesellschaft ist die
mpfehlung durch zwei Mitglieder erforderlich, deren Namen in der
ersammlung genannt, und in der Gesellschaftsschrift gedruckt werden.

he I. R. Zoologico-bota-
Vienna has resolved to
he present circular, of
h scientific elaborations
in the Society's Trans-
e advantages offered to

n of papers into the
ons depends on the de-
cil.

Papers written in English, German,
tin, French or Italian are equally ad-
isible.

The illustrations annected to such
pers, if they are very numerous, of
icult execution, or requiring extraordi-
y care, may become the object of a
cial convention between the Society
the authors, to whom, however, any
sible facility shall be afforded.

Every author of a paper published
the Society is entitled to receive gratis
without costs 25 copies of this paper,
ides an unlimited number of extracopies,
vided he consents to repay to the So-
y the expenses of paper et printing
them.

These expenses are fixed at the follo-
g rate:

1 or 2	leaves 8°	. . .	½ Kreuzer;
3 or 4	id.	. . .	⅔ „
5 or 6	id.	. . .	1 „
7 or 8	id.	(a complete sheet)	

Kreuzer.

So that for 100 sheets (160 pages 8°)
indemnity, due to the Society, amounts
1⅓ florins.

NB. All these sums are in Austrian Money
uris = 2.50 Francs, safe the difference of ex-
ge from London to Vienna).

The indemnity for illustrations, whose
s may not be previously determined,
comprize only paper et printing.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Rechte und Pflichten der Mitglieder.

§. 5. Jedes Mitglied verpflichtet sich im Allgemeinen, d… Gesellschaftszweck nach Kräften zu fördern, insbesondere aber zu ein… jährlichen Beitrage von vier Gulden ö. W., wogegen es die von d… Gesellschaft herausgegebenen periodischen Druckschriften unentgel… lich erhält.

§. 6. Die Mitglieder der Gesellschaft haben Sitz und Stimme in d… periodischen Versammlungen, das Recht, Anträge zu stellen, u… sich bei den Wahlen zu betheiligen. Ausserdem sind sie berechtig… nach den von der Direction festzustellenden Grundsätzen die Samm… lungen des Vereins zu benützen und ihre Naturalien nach Massgab… der Vereinskräfte und Vermittlung der Gesellschaft bestimmen zu lass…

§. 7. Ausser Wien wohnenden Mitgliedern ist es gestattet, sich bei den Wahlen schriftlich, jedoch nicht durch Vollmacht z… betheiligen.

§. 8. Ueber die Aufnahme erhält jedes Mitglied ein Aufnahms… schreiben gegen die bestimmte Ausfertigungsgebühr von 1 fl. ö. W…

Leitung der Gesellschaft.

§. 9. Die Geschäfte der Gesellschaft werden von den Mitgliedern geleitet, und zwar:

a) durch die Gesammtheit derselben als Plenarversammlung,
b) durch die Direction und den ihr beigegebenen Ausschuss.

Plenarversammlung.

§. 10. Die der Plenarversammlung zur Entscheidung vorbehaltenen Geschäfte sind:

a) die Wahl der Direction und des Ausschusses,
b) die Fructificirung der Gesellschaftscapitalien,
c) die Genehmigung des jährlichen Rechenschaftsberichtes der Direction über die Leistungen der Gesellschaft und die Gebahrung mit dem Gesellschaftsvermögen,
d) die Abänderung der Statuten,
e) die Auflösung der Gesellschaft und die Verfügung mit dem Gesellschaftsvermögen.

§. 11. In der Regel findet jeden Monat eine Plenarversammlung statt. In derselben entscheidet ausser den statutenmässig ausgenommenen Fällen die relative Stimmenmehrheit.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Direction und Ausschuss.

§. 12. Alle übrigen Geschäfte besorgt die Direction. Sie besteht einem Präsidenten, welcher durch absolute Stimmenmehrheit drei Jahre gewählt wird; aus sechs durch relative Stimmenhrheit aus dem bestehenden Ausschusse auf Ein Jahr zu wählende epräsidenten, dann aus zwei Secretären und einem Rechnungsführer, en Wahl durch absolute Stimmenmehrheit auf fünf Jahre erfolgt.

§. 13. Der Direction steht als Beirath ein Ausschuss zur Seite, aus vier und zwanzig durch relative Stimmenmehrheit auf drei re gewählten Mitgliedern gebildet wird.

§. 14. Jährlich treten die sechs Vicepräsidenten in den Ausschuss ück und sind nicht für das nächstfolgende Jahr wieder wählbar. e anderen Ausschussmitglieder sind nach Ablauf ihrer Wahlperiode eich wieder wählbar.

Präsident.

§. 15. Der Präsident beruft ausserordentliche und Ausschusssammlungen und leitet die Verhandlungen, und kehrt überhaupt les vor, was er für das Gedeihen der Gesellschaft nützlich erachtet. repräsentirt die Gesellschaft nach aussen und den Behörden gegener, und wird in dieser Eigenschaft im Falle seiner Abwesenheit rch den von ihm bezeichneten Vicepräsidenten oder Ausschussth vertreten.

(Die Nichtwiederwählbarkeit tritt schon mit Beginn 1861 in irksamkeit, daher die im Jahre 1860 fungirenden Vicepräsidenten 1861 als Vicepräsidenten nicht wählbar sind.)

Die Einberufung ausserordentlicher Plenarversammlungen geschieht rch öffentliche Kundmachung in der „Wiener Zeitung“ wenigstens ht Tage vorher.

Vice-Präsidenten.

§. 16. Die Vicepräsidenten unterstützen und vertreten den räsidenten in der Geschäftsleitung nach einem monatlichen Turnus.

Secretäre.

§. 17. Die Secretäre führen die Protocolle in den Sitzungen, sorgen im Auftrage des Präsidenten die Correspondenz und überachen die Sammlungen der Gesellschaft.

---

ae I. R. Zoologico-bota-
Vienna has resolved to
he present circular, of
h scientific elaborations
in the Society's Trans-
e advantages offered to

m of papers into the
ons depends on the de-
cil.

Papers written in English, German,
atin, French or Italian are equally ad-
issible.

The illustrations annected to such
apers, if they are very numerous, of
fficult execution, or requiring extraordi-
ary care, may become the object of a
pecial convention between the Society
the authors, to whom, however, any
ossible facility shall be afforded.

Every author of a paper published
the Society is entitled to receive gratis
without costs 25 copies of this paper,
sides un unlimited number of extracopies,
ovided he consents to repay to the So-
ty the expenses of paper et printing
r them.

These expenses are fixed at the follo-
ing rate:

1 or 2 leaves 8°	. . .	½ Kreuzer;	
3 or 4	id.	. . .	¾ „
5 or 6	id.	. . .	1 „
7 or 8	id.	(a complete sheet)	

½ Kreuzer.

So that for 100 sheets (160 pages 8°)
e indemnity, due to the Society, amounts
1¼ florins.

NB. All these sums are in Austrian Money
florin = 2.50 Francs, safe the difference of ex-
ange from London to Vienna).

The indemnity for illustrations, whose
s may not be previously determined,
so comprize only paper et printing.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Rechnungsführer.

§. 18. Der Rechnungsführer besorgt die Geldangelegenheiten der Gesellschaft unter der Controle des Präsidenten oder des von ihm bestimmten Vicepräsidenten.

Gesellschaftsjahr.

§. 19. Das Gesellschaftsjahr beginnt mit 1. Jänner. Die Wahlen müssen vor Ablauf des Gesellschaftsjahres vollzogen sein.

§. 20. Jährlich am 9. April, als am Stiftungstage, findet eine ausserordentliche Plenarversammlung statt, in welcher die Direction den Rechenschaftsbericht des abgelaufenen Jahres vorzulegen hat.

Siegel der Gesellschaft.

§. 21. Die Gesellschaft führt ein Siegel mit der Aufschrift „K. k. Zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien."

Abänderung der Statuten.

§. 22. Zur Abänderung der Statuten sind zwei Drittheile der Stimmen der anwesenden Mitglieder erforderlich. Darauf zielende Anträge sind schriftlich und motivirt der Direction zu übergeben und in der nächsten Versammlung den anwesenden Mitgliedern ohne Debatte bekannt zu machen. Entscheiden sich zwei Drittheile derselben für die Dringlichkeit der Statutenabänderung, so ist der gestellte Antrag dem Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen, welcher sein Gutachten der nächsten Plenarversammlung zur Schlussfassung vorzulegen hat, und sind solche Abänderungen zur Giltigkeit der allerhöchsten Genehmigung zu unterziehen.

Auflösung der Gesellschaft.

§. 23. Zur Beschlussfassung über die Auflösung der Gesellschaft sind drei Viertheile der Stimmen sämmtlicher Mitglieder erforderlich.

§. 24. Bei Auflösung der Gesellschaft soll deren Vermögen einem wissenschaftlichen Zwecke im Kaiserstaate zugewendet werden. Ihre Sammlungen erhalten für ewige Zeiten die Widmung zu einem National-Museum.

Wien, im Juli 1860.

Druck von Carl Ueberreuter in Wien.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(154)

Zur Nachricht für die P. T. Mitglieder.

s Mitglied im Inlande ist zum Erlage des Jahresbeitrages verpflichtet.
Der Jahresbeitrag ist im ersten Quartal jedes laufenden Jahres ein-
den.
Nach Ablauf dieser Frist werden die ausständigen Beiträge mittelst
achnahme eingehoben.
Die Zurückweisung dieser Einzahlung wird als Austrittserklärung
chtet.
Alle Portoauslagen sind von den Mitgliedern zu tragen.
Die Schriften werden erst nach erlegtem Beitrag ausgefolgt.
Die Zusendung erfolgt in der Regel durch die Post nach Schluss des
n Bandes.
Wer die Schriften heftweise wünscht, hat diess ausdrücklich dem
tariate anzuzeigen.
Ausländische Mitglieder, die nicht zur Zahlung des Jahresbeitrages
flichtet sind, können die Schriften der Gesellschaft gegen Einsendung
Jahresbeitrages an das Secretariat beziehen.
Die von so vielen Mitgliedern an die Gesellschaft gütigst eingezahlten
rn Jahresbeiträge werden, von 5 fl. aufwärts, in den Sitzungsberichten
nämlichen Jahrganges am Ende des 2., 3. und 4. Quartals veröffentlicht.
r in diesem Verzeichniss irrig oder gar nicht vorkommende solche Betrag
e gefälligst dem Secretariate angezeigt werden.

he I. R. Zoologico-bota-
Vienna has resolved to
he present circular, of
h scientific elaborations
in the Society's Trans-
e advantages offered to

n of papers into the
ons depends on the de-
cil

Papers written in English, German, Latin, French or Italian are equally admissible.

The illustrations annected to such papers, if they are very numerous, of difficult execution, or requiring extraordinary care, may become the object of a special convention between the Society et the authors, to whom, however, any possible facility shall be afforded.

Every author of a paper published by the Society is entitled to receive gratis et without costs 25 copies of this paper, besides un unlimited number of extracopies, provided he consents to repay to the Society the expenses of paper et printing for them.

These expenses are fixed at the following rate:

1 or 2 leaves 8°	. . .	½	Kreuzer;
3 or 4 id.	. . .	⅔	„
5 or 6 id.	. . .	1	„
7 or 8 id.	(a complete sheet)		

1½ Kreuzer.

So that for 100 sheets (160 pages 8°) the indemnity, due to the Society, amounts to 1½ florins.

NB. All these sums are in Austrian Money (1 florin = 2.50 Francs, safe the difference of exchange from London to Vienna).

The indemnity for illustrations, whose costs may not be previously determined, also comprize only paper et printing.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Vorrede.

Der vorliegende zwölfte Band, der sich als unentbehrliches Quellenwerk, der vorangegangenen Reihe der Gesellschaftsschriften gewiss würdigst anschliesst, dürfte auch durch seinen Umfang Zeugniss geben, dass die Thätigkeit der Gesellschaft keine Abnahme erfahren hat.

Allerdings ist dieser thatsächliche Beweis, der bei dem statutarisch bestimmten, geringen Jahresbeitrag nicht hätte erreicht werden können, nur durch die ausserordentlichen Zuflüsse möglich geworden, die der Gesellschaft in so höchst ehrender Anerkennung ihres nützlichen Wirkens zukommen.

Nicht nur die von Allerhöchst Sr. k. k. apost. Majestät, unserm geliebten Kaiser und mehreren der erlauchten Glieder des erhabensten Kaiserhauses, so wie dem Protector der Gesellschaft, Sr. kais. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzoge Rainer, allergnädigst gespendeten Subventionen, auch die von dem hohen erleuchteten Staatsministerium, und sowohl von dem ehemaligen Präsidenten der Gesellschaft Sr. Durchlaucht, Herrn Fürsten v. Khevenhüller-Metsch, als dem gegenwärtigen, Sr. Durchlaucht Herren Fürsten Colloredo-Mannsfeld, zugewendeten namhaften Beträge, dann die von so vielen Mitgliedern der Gesellschaft eingezahlten höheren Beiträge gewährten die Mittel, den Band so reichlich mit Abbildungen auszustatten, und in diesem, den Nominalbetrag des Jahresbeitrages weit übersteigenden Werthe herzustellen.

…he I. R. Zoologico-bota-… Vienna has resolved to …he present circular, of …h scientific elaborations … in the Society's Trans- … advantages offered to …

…n of papers into the …ons depends on the de- …cil.

Papers written in English, German, Latin, French or Italian are equally admissible.

The illustrations annected to such papers, if they are very numerous, of difficult execution, or requiring extraordinary care, may become the object of a special convention between the Society et the authors, to whom, however, any possible facility shall be afforded.

Every author of a paper published by the Society is entitled to receive gratis et without costs 25 copies of this paper, besides un unlimited number of extracopies, provided he consents to repay to the Society the expenses of paper et printing for them.

These expenses are fixed at the following rate:

1 or 2	leaves 8°	. . .	½ Kreuzer;
3 or 4	id.	. . .	⅔ „
5 or 6	id.	. . .	1 „
7 or 8	id.	(a complete sheet)	1⅓ Kreuzer.

So that for 100 sheets (160 pages 8°) the indemnity, due to the Society, amounts to 1⅓ florins.

NB. All these sums are in Austrian Money (1 florin = 2.50 Francs, safe the difference of exchange from London to Vienna).

The indemnity for illustrations, whose costs may not be previously determined, also comprize only paper et printing.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Möchten die Mitglieder auch ferner nicht ermüden, das Gedeihen der Gesellschaft zu fördern, und unberührt von dem traurigen Beispiel der unseligen Zersplitterung in unserer Zeit, fest an dem Wahlspruch halten, den Oesterreich an der Stirne trägt, der alle Völker des grossen Kaiserstaates umschlingt; möchte es erkannt werden, dass, soll Grosses geschehen, es nur geschehen kann

viribus unitis!

Wien, im December 1862.

Georg Ritter v. Frauenfeld.

Druck von Carl Ueberreuter.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Das Inhaltsverzeichniss zu Band VI—X der Gesellschaftsschriften ist erschienen und gegen Einsendung von 1 fl. österr. Währ. durch das Sekretariat zu beziehen.

Da die Mehrauflage von Exemplaren über die subskribirte Anzahl nicht sehr gross ist, so wolle die Bestellung gefälligst bald gemacht werden.

Für die k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien

Georg Ritter von Frauenfeld.

Gedruckt bei Karl Ueberreuter.

7½ kr. öst. W., für 5 und 6 Oktavblatt 1 kr. öst. W., für 7 und 8 Oktavblatt oder einen ganzen Bogen 1½ kr. öst. W. u. s. f., so dass für 100 Bogen Ein und Ein Drittel Gulden öst. W. Ersatz entfällt.

ne saurarent se déterminer d avance, l indemnisation se bonnera également aux frais d' impresssion et de papier.

Si les auteurs désirent que leurs exemplaires particuliers soient imprimés sur un papier plus fin et dans un format plus

he I. R. Zoologico-bota- Vienna has resolved to he present circular, of h scientific elaborations in the Society's Trans- e advantages offered to

n of papers into the ons depends on the de- cil.

Papers written in English, German, Latin, French or Italian are equally admissible.

The illustrations annected to such papers, if they are very numerous, of difficult execution, or requiring extraordinary care, may become the object of a special convention between the Society et the authors, to whom, however, any possible facility shall be afforded.

Every author of a paper published by the Society is entitled to receive gratis et without costs 25 copies of this paper, besides un unlimited number of extracopies, provided he consents to repay to the Society the expenses of paper et printing for them.

These expenses are fixed at the following rate:

1 or 2 leaves 8°	. . .	½ Kreuzer;
3 or 4 id.	. . .	⅔ „
5 or 6 id.	. . .	1 „
7 or 8 id.	(a complete sheet)	1½ Kreuzer.

So that for 100 sheets (160 pages 8°) the indemnity, due to the Society, amounts to 1½ florins.

NB. All these sums are in Austrian Money (1 florin = 2.50 Francs, safe the difference of exchange from London to Vienna).

The indemnity for illustrations, whose costs may not be previously determined, also comprize only paper et printing.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

156

tanischen Gesellschaft hängt von dem eschlusse des Ausschusses ab.

Die Abhandlungen können in deutscher, teinischer, italienischer, französischer der englischer Sprache geschrieben sein.

Die solchen Abhandlungen zugehörigen bbildungen unterliegen bei grösserem mfange und Schwierigkeit besonderem ebereinkommen, sollen jedoch stets thunlichst berücksichtigt werden.

Die k. k. Gesellschaft kann kein onorar für solche Arbeiten erfolgen.

Es erhält jedoch jeder Autor von en in den Abhandlungen erschienenen ufsätzen 25 Exemplare kostenfrei.

Ausserdem steht jedem Autor frei, on einem in die Abhandlungen niedergelegten Aufsatz, gegen Ersatz der Druckkosten und des Papieres so viele Exemplare zur freien Verfügung zu begehren, als ihm beliebt.

Der Ersatz an Druckkosten und Papier inbegriffen beträgt für 1 und 2 Oktavblatt ½ kr. öst. W., für 3 und 4 Oktavblatt ¾ kr. öst. W., für 5 und 6 Oktavblatt 1 kr. öst. W., für 7 und 8 Oktavblatt oder einen ganzen Bogen 1½ kr. öst. W. u. s. f., so dass für 100 Bogen Ein und Ein Drittel Gulden öst. W. Ersatz entfällt.

Si les figures, faisant partie de ces travaux, sont très nombreuses ou d'une exécution difficile et demandant des soins extraordinaires, ces publications deviendraient l'objet d'une convention spéciale avec les auteurs, sauf à leur accorder le plus de facilités possible.

La Société n'est point à même de rétribuer pécuniairement les travaux, qui lui seront envoyés; néanmoins 25 exemplaires seront remis gratis aux auteurs de toutes les publications, imprimées dans les mémoires de la Société.

En outre chaque auteur est en droit de demander, pour en disposer à son gré, autant d'exemplaires de ses travaux imprimés dans les publications de la Société, qu'il jugera convenable, sauf à indemniser la Société des frais d'impression et de papier pour les exemplaires dépassant le nombre normal de vingt-cinq.

Cette indemnisation est fixée pour chaque exemplaire d'après le taux suivant:

1 à 2	feuillets in 8°	. .	½	Kreuzer;
3 à 4	id.	id.	. . ¾	„
5 à 6	id.	id.	. . 1	„
7 à 8	id.	id.	. . 1½	„

Elle reviendrait donc à 1½ florin pour 100 feuilles ou 160 pages in-octavo.

NB. Tous ces prix sont fixés en valeur d'Autriche (1 florin = 2.50 Francs, sauf les différences de cours entre Vienne et Paris).

S'il s'agit de figures, dont les frais ne sauraient se déterminer d'avance, l'indemnisation se bonnera également aux frais d'impression et de papier.

Si les auteurs désirent que leurs exemplaires particuliers soient imprimés sur un papier plus fin et dans un format plus

Vienna has resolved to
he present circular, of
h scientific elaborations
in the Society's Trans-
e advantages offered to

n of papers into the
ous depends on the de-
cil.

Papers written in English, German, Latin, French or Italian are equally admissible.

The illustrations annected to such papers, if they are very numerous, of difficult execution, or requiring extraordinary care, may become the object of a special convention between the Society et the authors, to whom, however, any possible facility shall be afforded.

Every author of a paper published by the Society is entitled to receive gratis et without costs 25 copies of this paper, besides an unlimited number of extracopies, provided he consents to repay to the Society the expenses of paper et printing for them.

These expenses are fixed at the following rate:

1 or 2	leaves 8°	. . .	½	Kreuzer;
3 or 4	id.	. . .	¾	„
5 or 6	id.	. . .	1	„
7 or 8	id.	(a complete sheet)		

1½ Kreuzer.

So that for 100 sheets (160 pages 8°) the indemnity, due to the Society, amounts to 1½ florins.

NB. All these sums are in Austrian Money (1 florin = 2.50 Francs, safe the difference of exchange from London to Vienna).

The indemnity for illustrations, whose costs may not be previously determined, also comprize only paper et printing.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

44 Mod 157

ologisch-botanische
Gesellschaft.
m, Stadt Nr. 30.

P.

Der Ausschuss der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft gibt nachstehend sowohl die Modalitäten bekannt, unter welchen literarische Arbeiten in den Verhandlungen der Gesellschaft niedergelegt werden können, als auch die den P. T. Herren Autoren dabei gewährten Vortheile.

Die Aufnahme der wissenschaftlichen Arbeiten in die Schriften der k. k. zool.-botanischen Gesellschaft hängt von dem Beschlusse des Ausschusses ab.

Die Abhandlungen können in deutscher, lateinischer, italienischer, französischer oder englischer Sprache geschrieben sein.

Die solchen Abhandlungen zugehörigen Abbildungen unterliegen bei grösserem Umfange und Schwierigkeit besonderem Uebereinkommen, sollen jedoch stets thunlichst berücksichtigt werden.

Die k. k. Gesellschaft kann kein Honorar für solche Arbeiten erfolgen.

Es erhält jedoch jeder Autor von den in den Abhandlungen erschienenen Aufsätzen 25 Exemplare kostenfrei.

Ausserdem steht jedem Autor frei, von einem in die Abhandlungen niedergelegten Aufsatz, gegen Ersatz der Druckkosten und des Papieres so viele Exemplare zur freien Verfügung zu begehren, als ihm beliebt.

Der Ersatz an Druckkosten und Papier inbegriffen beträgt für 1 und 2 Oktavblatt ½ kr. öst. W., für 3 und 4 Oktavblatt ¾ kr. öst. W., für 5 und 6 Oktavblatt 1 kr. öst. W., für 7 und 8 Oktavblatt oder einen ganzen Bogen 1½ kr. öst. W. u. s. f., so dass für 100 Bogen Ein und Ein Drittel Gulden öst. W. Ersatz entfällt.

P.

La présente circulaire, émanée du Comité de la Société Imp. de Zoologie et de Botanique de Vienne, est destinée à faire connaître les conditions sous lesquelles des travaux scientifiques peuvent être admis à faire partie des publications de cette Société et les avantages, qu'elle offre aux auteurs de ces travaux.

Les travaux en question seront admis à être publiés dans les organes de la Société Imp. de Zoologie et de Botanique, en vertu d'une décision du sub-dit Comité.

Si les figures, faisant partie de ces travaux, sont très nombreuses ou d'une exécution difficile et demandant des soins extraordinaires, ces publications deviendraient l'objet d'une convention spéciale avec les auteurs, sauf à leur accorder le plus de facilités possible.

La Société n'est point à même de rétribuer pécuniairement les travaux, qui lui seront envoyés; néanmoins 25 exemplaires seront remis gratis aux auteurs de toutes les publications, imprimées dans les mémoires de la Société.

En outre chaque auteur est en droit de demander, pour en disposer à son gré, autant d'exemplaires de ses travaux imprimés dans les publications de la Société, qu'il jugera convenable, sauf à indemniser la Société des frais d'impression et de papier pour les exemplaires dépassant le nombre normal de vingt-cinq.

Cette indemnisation est fixée pour chaque exemplaire d'après le taux suivant:

1 à 2	feuillets in 8° . .	½	Kreuzer;
3 à 4	id. id. . .	¾	„
5 à 6	id. id. . .	1	„
7 à 8	id. id. . .	1½	„

Elle reviendrait donc à 1½ florin pour 100 feuilles ou 160 pages in-octavo.

NB. Tous ces prix sont fixés en valeur d'Autriche (1 florin = 2.50 Francs, sauf les différences de cours entre Vienne et Paris).

S'il s'agit de figures, dont les frais ne sauraient se déterminer d'avance, l'indemnisation se bonnera également aux frais d'impression et de papier.

Si les auteurs désirent que leurs exemplaires particuliers soient imprimés sur un papier plus fin et dans un format plus

The Council of the I. R. Zoologico-botanical Society of Vienna has resolved to give notice, by the present circular, of the way, in which scientific elaborations may be published in the Society's Transaction, and of the advantages offered to their authors.

The admission of papers into the Society's publications depends on the decision of the Council.

Papers written in English, German, Latin, French or Italian are equally admissible.

The illustrations annected to such papers, if they are very numerous, of difficult execution, or requiring extraordinary care, may become the object of a special convention between the Society et the authors, to whom, however, any possible facility shall be afforded.

Every author of a paper published by the Society is entitled to receive gratis et without costs 25 copies of this paper, besides an unlimited number of extracopies, provided he consents to repay to the Society the expenses of paper et printing for them.

These expenses are fixed at the following rate:

1 or 2	leaves 8° . . .	½	Kreuzer;
3 or 4	id. . . .	¾	„
5 or 6	id. . . .	1	„
7 or 8	id. (a complete sheet)	1½	Kreuzer.

So that for 100 sheets (160 pages 8°) the indemnity, due to the Society, amounts to 1½ florins.

NB. All these sums are in Austrian Money (1 florin = 2.50 Francs, safe the difference of exchange from London to Vienna).

The indemnity for illustrations, whose costs may not be previously determined, also comprize only paper et printing.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Bei den Abbildungen, deren Kosten nicht vorher bestimmbar sind, ist gleichfalls nur der Druck und das Papier zu vergüten.

Besondere Titel, feineres Papier, grösseres Format, Umbrechen des Satzes würde besonders nach den Rechnungen des Druckers zu berichtigen sein.

Jeder Autor kann die ihm zur Verfügung gestellten Exemplare beliebig in den Buchhandel oder sonst zum Verkauf bringen.

Den Herren Autoren erwächst dadurch der Vortheil, aller Sorge für Drucker und Verleger überhoben zu sein, da sie die ganze beliebige Auflage durch Vermittlung der k. k. Gesellschaft vollkommen hergestellt beziehen können. Da die vorgelegten Abhandlungen stets sogleich in Druck gelegt werden, so findet die schnellste Effectuirung dabei statt, indem die Mehrabdrücke sogleich zugemittelt werden, und sogar noch vor Hinausgabe der Schriften der Gesellschaft in die Hände der Herren Autoren kommen.

grand que ceux généralement usités pour les publications de la Société, s'il désirent que ces exemplaires soient munis d'un titre spécial, et si, à cet effet ou pour d'autres causes, il devenait nécessaire de refondre la composition originaire, ils se chargerant de ces frais, tels que'ils seront portés sur le mémoire de l'imprimeur.

Il est libre à tout auteur de débiter les exemplaires mis à sa disposition, soit par la voie des libraires, soit de tout autre manière, qu'il jugerait convenable.

Cette disposition est éminemment avantageuse aux auteurs, en ce que la Société en leur faisant parvenir le nombre voulu d'exemplaires de leurs travaux, les relève de l'obligation onéreuse de traiter avec les imprimeurs et les éditeurs.

Les travaux envoyés à la Société passant sans délai à l'impression et les exemplaires séparés étant tout-d'abord expédiés aux auteurs, sans même attendre la publication complète des travaux de la Société, ceux-ci seront à même de les répondre avec une promptitude, qu'ils ne sauraient atteindre par toute autre voie de publication.

Les travaux communiqués à la Société peuvent être rédigés en langue française, allemande, latine, italienne ou anglaise, selon le choix des auteurs.

If any authors requires to have his paper printed with a separate title page, or on paper of better quality and larger size than generally used for the Society's publication, these and other expenses, originating from the author's special demands, are to be defrayed by him and charged on the printer's bill.

Any author is at liberty to put into commerce the copies set at his disposal either by the way of book-selling, or in any othermanner he may choose.

An unlimited number of copies being by the Society's immediate action, put at the disposal of the authors, these Gentlemen are liberated, in this way, from any troublesame transactions with printers and editors.

The papers sent to the Society, going directly to the printing-office, and the duty et extra-copies being transmitted without delay, to their authors even before the publication of the Society's periodical Transactions, the authors are enabled to bring them to the notice of the scientific world with the greatest promptitude desirable.

Für die k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft

Wien, am 30. Jänner 1860.

G. Frauenfeld,
Secretär.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ologisch-botanische
Gesellschaft.
n, Stadt Nr. 30.

(158)

1 Jahresbeitrag pro 1863 — — 4 f
1864 — — 4 "
1 Inhaltsverzeichniss von Bd VI–X — — 1 .
1 Monographie der Orchideen, colorirt — 3 , 50
12 f 50 x

D: 15 Jan. 1864 an Frauenfeld geschickt. Dieses gratis Exemplar, der einen Katalog der zoolog. Dipt. Brasiliens sollte.
D: 26 Feb. 1864 die Schriften i. d. nochmals erhalten u. sogleich bei Frauenfeld angefragt, was ich ihm dafür dagegen machen soll (Porto 58 x)

Wien am 22. Jänner 1864

Georg Ritter von Frauenfeld

Bei den Abbil
nicht vorher bestim
falls nur der Dru
vergüten.

Besondere Ti
grösseres Format,
würde besonders
des Druckers zu b

fügung gestellten
den Buchhandel e
bringen.

Den Herren
durch der Vortheil,
und Verleger über
die ganze beliebig
mittlung der k. k. G
hergestellt beziehe
gelegten Abhandlu
Druck gelegt werden, so findet die schnellste Effectuirung dabei statt, indem die Mehrabdrücke sogleich zugemittelt werden, und sogar noch vor Hinausgabe der Schriften der Gesellschaft in die Hände der Herren Autoren kommen.

répondre avec une promptitude, qu'ils ne sauraient atteindre par toute autre voie de publication.

Les travaux communiqués à la Société peuvent être rédigés en langue française, allemande, latine, italienne ou anglaise, selon le choix des auteurs.

without delay, to their authors even before the publication of the Society's periodical Transactions, the authors are enabled to bring them to the notice of the scientific world with the greatest promptitude desirable.

Für die k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft

Wien, am 30. Jänner 1860.

G. Frauenfeld,
Secretär.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

zoologisch-botanische
Gesellschaft.
Stadt Nr. 30.

159

Euer Hochwohlgeboren!

Lasse mir anbiegend Band 1863. Index 1–5. und 6–10
nebst 10 Lithographien zu übersenden.

Den Band dürfte die Lorenz liefern, da die Gesellschaft, wie beim gesamten, ihren Mitgliedern regelmäßig bietet, und jede Unterstützung verdient.

Gestatten Sie, mich zu zeichnen

Georg Ritter von Frauenfeld

Wien am 22. Jänner 1864

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

277

Zuchold, Ernst A.

in

Leipzig

Buchhandlung.

277

Zuchold.

erior (No. 16 minut Analyt. Labelgl.) aufgestellt:

p. 201–242: Remarks upon the Coleoptera of Lake Superior by John Le Conte. With plate. Mit über 100 nov. sp.

p. 386–394: Descriptions of some species of Lepidoptera, from the northern shores of Lake Superior, by Th. W. Harris. With plate.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

100

Leipzig
den 28. October 1861.

Ernst A. Buchholz.

P. S. Ich erlaube mir, Sie ergebenst auf Agassiz, Lake Superior (Boston 1850) aufmerksam zu machen. Es enthält:

p. 201–242: Remarks upon the Coleoptera of Lake Superior by John Le Conte. With plate. Mit über 100 neu. sp.

p. 386–394: Descriptions of some species of Lepidoptera, from the northern shores of Lake Superior, by Th. W. Harris. With plate.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

STAATSBIBLIOTHEK

Pr. Cour. Thlr. 2. 26 ngr Nachnahme erhalten
Ernst A. Luckhold.
Lang No 17

2 26

Theil 1 / fascic: H. v. H. # 6

Mit Vorschuss
Recepisse
No 1113

LEIPZIG
28 X 61. 4

Herrn Buchhandler E. von Heyden
Frankfurt a. M.

Leipzig. 660

DFG
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wenn Sache ist die verlangten Gattungen zusammengesucht, als ist die Nachricht von der Lage des Prof. Löw und Klimatisen vorhält dass ist die Sendung

An Prof. Dr. Löw in Posen

Leipzig, 20. April 1865
Pfd. 22 gr. Uebergewicht

161

Ew. Hochwohlgeboren

beehre ich mich, hierbei die gütigst mir gestellten Werke zu übersenden, denen ich mir erlaube Rechnung beizufügen. Indem ich Ihren gefälligen Aufträgen entgegensehe, habe ich die Ehre mich mit grösster Hochachtung zu unterzeichnen

Ew. Hochwohlgeboren

ganz ergebenster

Leipzig, 21. April 1865. Ernst A. Zuchold.

Leipzig.

660

Frankfurt a. M.

Von hatte ich die verlangten Gattungen zusammengezählt, als ich die Nachricht von der Taufe des Prof. Löw nach Klausen erhielt. Daher ist die Sendung

Dresden Dec. 1840 an Prof. Dr. Löw in Posen.

Löw. Hermann

in

Meseritz, Posen.

Professor. — Direktor der Realschule.

geb: 7. 7. 1807 in Nieskausalb.

Ausgezeichneter Lehrer.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Von seiten ist die verlangten Gattungen zusammengesucht, als ist die Nachricht von der Lage des Fundorts Löw und Klemann nichts dabei die Meldung

d: 27 Dec. 1840 an Prof. Dr. Löw in Posen geschrieben u. um seine Abhandlung über Diptera gebeten.

162

Wir können sie auf Ihre freundlichen Wunsch (durch die Buchhandlung von H. Heine sie) zusenden mit Vergnügen thun.

Das Ost wie bei der großen wissenschaftlichen Gebieten in der wir leider für lebe, allemal eine Frauen ist, mit einem erfahrenen Kenner der Entomologie in Verbindung zu treten, glauben Sie wie wohl. Viel zu freuen dieser ist es mir aber oft mal was, einen verwandten Interessen für Dipterologie zu

[illegible] Bibliothek [illegible] gegeben [illegible] zu gesandt [illegible] Bücher [illegible] Meine [illegible] Bücher [illegible] Bücher [illegible] Bücher

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

163

Von Seite ist die verlangten Gattungen zusammengestellt, als ist die Nachricht von der Kaufe des Prof. Lang nach Klausen verfehlt, daher ist die Sendung unterblieben.

283

Für Sammlungsgaben

gefälligst Exemplare von Nr 1 & Dec. 1840 mit Dank empfangen, überhaupt ist zwei Exemplare der gemeinschaftlichen Zeitschrift, und keine Exemplare für Ihre Bibliothek, wenn Sie sie einmal durch Gelegenheit, und die anderen Sie es später einmal mit Ihren Freunden und befreundeten Buchhandlungen anzuknüpfen. Wollen Sie sonst einen Tauschverkehr oder eine öffentliche Zeitschrift, aber die wir aus den Gründen der Thätigkeit, die ist und Manuskripte sind, wenn es gelegen würde, so bin ich gleich gern bereit Exemplare zu übersenden, wir können sie auf [illegible] Wege (wenn die Uebersendung von H. Heine sind) wenn erwünscht werden.

Das Ost mir bei der großen wissenschaftlichen Selbstständigkeit in der ich selber für sich, allemal eine Freude ist, mit einem verbundenen Freunde der Entomologie in Verbindung zu treten, glauben Sie mir wohl. Viel erfreulicher ist es mir aber alle mal eine, einem verwandten Interesse für Entomologie zu

[illegible] Sammlungen [illegible] Sammlungen, [illegible] Sammlungen etc. [illegible] über 200 Species gewählter [illegible] Exemplare, eine [illegible] Suite, ein [illegible] Herbarium und eine [illegible] Bibliothek

[illegible] 4 März 1840

[illegible] gedankt. [illegible]

[illegible] Sendung. [illegible]

[illegible] Verkehr

[illegible]

285

[illegible]

hing zeigen, und bitte sie gefallen zu wollen. Durch langjährige Beschäftigung mit den Coleopteren und Diptera, fast mir möglich und allmälige Vervollkommnung aller namentlich Dipterologen und der Gattungen von mehreren mit Verwerfung gänzlich unbrauchbar befindl, alle Gattungen der Dipterologie zu übersehen. Nächst der Vervollständigung und Vervollständigung der übersehenden Gattungen Charaktere ist jetzt Abweichungen folgender Gattungen, die zum Theil in Laufe der Zeit erschienen waren, und bronn eine Dipterologie von Wichtigkeit war. Die genauesten Gattungen und Gruppen sind: 1. Bombyliarii, 2.) Anthracii, 3.) Empidiae, 4.) Xylotoma 5.) Asilici, 6.) Stratiomydae 7.) Eumeri. 8.) Merodon, 9.) Xylota. 10.) Conops. 11.) Chrysogaster. 12. Syrpeta, 13. Ortalis. — Die über die Calyptatae sind der Vollendung am nächsten und verwerthen wir mag die Durchführung einigen Zweifel. Zum obigen Zwecke erlaube Sie mir, mich der Unterstützung jener Beobachter höflichst mitzutheilen und dringend zu bitten, da sie für größere Theil mir Ihre wahrhaftige wissenschaftliche Unterstützung zu Theil werden zu lassen. Indem Sie also und Ihnen Sie, ohne Ihre selbst Opfer aufzuerlegen, in die Reihe jener freundlichen Förderer meiner Bestrebungen um die zu vervollkommnende

um die deutsche Diskussion kennen zu lernen, so wie kann ich Ihnen mit der möglichsten Kürze und Klarheit, wie es mir möglich ist, Ihnen gern jede Gefälligkeit zu erweisen suchen. Freilich ist mir der Inhalt und Bestimmung von Ihnen [illegible] nicht viel anzufangen.

Meine diätetologische Anordnung [illegible] bis jetzt vorzüglich auf Obst, Milch- und Molkenkur beschränkt. Auf den [illegible] bin ich beinahe nur wenig. Es würde also mir sehr angenehm sein, möglichst vollständige Instruktion, [illegible] Behandlung der diätetischen [illegible] Ihnen Gelegenheit, wenn [illegible] zu erhalten. Könnte ich sie [illegible] so würde ich ganz [illegible] Dank für Dank und Nutzen für Nutz [illegible] und [illegible] zu [illegible] Gegenstand zu verfassen.

Indessen [illegible] Ihnen [illegible] mir auf die Zweckmäßigkeit und Brauchbarkeit [illegible] zum Gebrauch und zum [illegible] [illegible] willkommen; ich [illegible] zu sagen, daß es [illegible] gehörenden Requisiten [illegible] zu können glaube.

Die Form ist [illegible] einige Abänderungen [illegible], hinsichtlich aber [illegible] dieselben [illegible] Abänderungen vorzunehmen, auf deren Darstellung ich gern [illegible], wenn Ihnen irgend eine Abänderung [illegible] erwünscht.

Für

[illegible] mit [illegible] Landschaft, [illegible] alten Inschriften, Inschriften etc. [illegible] ich mich über 200 Exemplare [illegible] Constitution, eine [illegible] Diagnostische Punkte, ein [illegible] Heilverfahren und eine [illegible] Behandlung mit

Sie mir Fall irgend einer Zusendung an mich, bitte
ich mir selbe doch ja nicht frankiren zu wollen, wie auch
ich gegen unfrankirte Zusendung nicht frankiren werde.

Sollte es Ihnen möglich sein mir einen Weg
zur Erlangung von Ihrer Zeitschrift zu
eröffnen, so würden Sie dadurch einen meinen
innigsten Wünschen entsprechen. Sie dürfen sie ab
setzen und mich zum größten Dankes ver-
pflichten. Mit größter Hochachtung

Ihr Hochergebenster

Posen
am 2ten Jan.
1841.

ganz ergebenster
H. Lewy

Prag 4 März 1843

Beantw. d: 5 März 1843. – gedankt – wegen der freien Grabstätte Dichters Tod betr. – Camillo Rondani in Parma zum Verkehr mit Dichtern empfohlen.

164

Frankfurt a/M.

Hochwohlgeboren

Hochdero gefällige Zuschrift vom 4ten dieses, worin Sie mir die gnädige Bewilligung ertheilen, daß ich Ihnen die Leichenrede auf unsern Freund Schefstein zu übersenden mir erlaube, habe ich mit Vergnügen erhalten, und ich ergreife diesen Augenblick, um Ihnen meinen ergebensten Dank dafür zu sagen. Ich werde mir die Ehre geben, Ihnen die Rede, sobald sie gedruckt ist, zu übersenden. Ich bedaure, daß ich Ihnen nicht mit einer Elegie auf den Tod unsers Freundes dienen kann, da ich seit mehreren Jahren keine Verse mehr gemacht habe. Ich bin nämlich der Meinung, daß die Poesie eine Blume ist, welche nur in der Jugend blüht, und daß sie mit dem Eintritt in das männliche Alter verwelkt. Ich habe mich daher bemüht, meine Poesie in Prosa zu verwandeln, und ich hoffe, daß mir dieses in einigen Fällen gelungen ist. Ich habe mich auch bemüht, meine Prosa durch Bilder und Gleichnisse zu beleben, und ich bin mir bewußt, daß ich in dieser Hinsicht in meiner Rede über Schefstein das Möglichste geleistet habe. Ich habe mich nämlich bemüht, die Geschichte unsers Freundes in ihrer innern Entwicklung darzustellen, und zu diesem Behufe mußte ich seine Jugend, seine Studienjahre, seine Reisen, seine Leiden und seine Kämpfe mit der Welt, mit seinen Freunden und mit sich selbst schildern. Ich habe mich bemüht, die Stufen seiner Entwicklung zu bezeichnen, und ich habe mich bemüht, die Momente seiner Entwicklung zu bezeichnen, welche ihn zu dem machten, was er war.

[illegible] Arten ist auf etwa 200, aber mehr als
wenigen anschlagen. Es wird Mühe kosten über das
alles Herr zu werden. Doch ist mir Hilfe von vielen
Seiten zugesagt. Am meisten liegen mir die Diptera
am Herzen, für welche auch, nebst Coleopteren und
einigen Familien der Hymenopteren (Ameisen, Ma
die Bearbeitung am wichtigsten ist.

Meine früher begonnenen dipterologischen Ar
beiten sind in der Zwischenzeit natürlich nicht stille
liegen geblieben; doch ist es jetzt mit meinen fern
aufgenommen zu haben, verspricht sich von selbst, da gan
Verbesserung der europäischen Arten für die Sammlu
von Kleinerfreuden, die namentlich der europäisch
Fauna angehören, unentbehrlich ist.

Hoffe ich nur nicht so ein Minimal des Alters und
Raum der dipterologische Markasse überhaupt grösse
so würde es schon gehen. Jetzt werde ich manchmal
recht kleinmüthig.

Die meisten alte mit mir schon Geduld haben
mann selbst später zu Rande kömmt als mir selbst
lieb ist. Mit aufrichtigster Hochachtung

Ihr Hochergebenster

Posen
den 8ten Febr
1843.

ganz ergebenster
H. Loew

d: 22 Jun. 1843 die Bestimmung meiner
Tachinen-Arten Chrysogaster, Cryptomeria
Myopa, Chrysotoxum, Tryphera, sowie
Arten von Leria, Ortalis, Platycera
über Dalla, Gymnosoma. Doublette-Kasten
beschalten. Verschiedene weitere Kasten
Holzes gemacht etc

165

Ihr Schreiben

Ihr freundliches Schreiben hat mich sehr erfreut, da es mir
eine Bürgschaft meiner dipterologischen Studien von Ihrer
Seite unterstützt zu sehen garantirt. Ja dem kann ich
ohne eigennützige Absichten nur das Beste zu Ihrer
zu haben und in der Hoffnung, daß Sie ein Verkehr mit
mir nicht gereuen werde, ersuche ich mir Sie dringend
um Realisirung dieser Bitte zu bitten. Die Probestücke folgen
es mir nicht, um ich mein Material in der Regel nicht
weil verschenke, da ich gar wenig Exemplare besitze und so
fast allein auf das selbst Gefangene angewiesen bin, und mir ein
Tausch um willkommen eine Bereicherung auf das einzig rationelle weise
bringt; dazu war bisher meine Neigung zu gering um baden Insecten
Wünschen mir weiter gehen zu können und damit ging mir
auch die Lust zum Tausche. Jetzt besitze ich in der neu die Kais.
mitgetheilten Sammlungen schon mehr Interessantes und
kann dadurch vielleicht schneller vorwärts

Sie schreiben, daß es Ihnen an Zeit mangle die Diptera Ihrer
Sammlung zu bestimmen. Liesse sich da nicht vielleicht eine Einigung
zu gegenseitigem Vortheile treffen, wie wenn ich zum Beispiele
meine Sie mir Ihre ganzen Muscarien und 2 bis 3 Gattungen zu
schicken, ich es bestimmte und Ihnen so wieder zukommen liesse.
Sie hätten dann später nur die Bestimmungen zu revidiren, und
nicht den 4ten Theil der Zeit nöthig. Ich hätte den Genuss gewiss
vieles mir noch Unbekannte kennen zu lernen. Wie freundlichen
und mir sehr willkommen wäre es dann, wenn Sie das,
was Sie allenfalls im Tauschwege Ihnen fehlende Arten
abtreten könnten, bezeichnen wollten! Ich glaube, daß
Sie es allenfalls der grösseren Begünstigkeit wegen auf

mir abschaffen könnten und dem Naturforscher das Ihnen entbehrliche, mir Wünschenswerthe freundlichst zu ver-
schaffen zu wissen, dass es nicht für gute Freunde
verloren werden müsse. In der That geht es hier wie
mit den Damen, wo es um das Haben.

Ich bin Ihnen gefällig auf diesen Vorschlag einzugehen
so wünsche ich mir erlauben zuerst um die Zusendung Ihrer
Novitäten von:

Trypeta, Chrysogaster, Chrysotoxum, Myopa & Conops
zu bitten. Von Trypeta darf ich, soweit es die Fürsorge betrifft
mir Dank zu sagen versprechen hoffen, dass unter mir die Liebe
der Arten wenig Mühe und ich besitze soviel Raum, dass
ich wenigstens subsistiren kann. Auch von Chrysogaster bin
ich versorgt mit Arten, dass gegen mir auf unsere Be-
schränkung. Von Chrysotoxum habe ich ebenfalls 5 ver-
schiedene; bicinctum, sylvarum und costatum gegen mir vor. die
Myopa Arten habe ich ziemlich vollständig, auf einige wenige
die ich gern abgeben kann. — Conops ist eine meiner Lieb-
lingsgattungen. Ich besitze die viel Mühe kennen zu lernen
und da ich nur 10 Arten besitze.

Sollten Sie meinen Vorschlag anzunehmen geneigt sein,
so sollten Sie es gleich vorgreifen einige auf einmal zu
schicken, weil ich sonst kaum glaube, so wünsch ich dennoch die
Familie der Volucres oder vorschlagen.

Für die mir in Ihrer werthen Sammlung Ihnen ich Ihnen
auf das ganz ergebenste. Ich denke im Laufe des Januar eine möglich
vielfache Collection der hier einheimischen Gattungen zusammenzustellen und
mit dem Ersuchen dieselbe abzuschicken, willig ist, dass einmal der
gegen zurückkehrt.

Für gütigst besonders grossen Dank würde es mich verpflichten,
wenn es Ihnen möglich wäre, die Zusendung bis zur
Mitte Juni zu machen, da ich in den dipterologischen Ferien
Sprungen in diesem Jahre gern auf ein Mal vornehmen
können möchte.

Ich sende diesen Brief der Gastfreundschaft wegen über

Stettin. Wollen Sie mir eine Gefälligkeit erweisen, so gehen Sie gefälligst durch die Stettiner Zeitung, wenn Sie dieselbe nicht bereits gelesen haben, und suchen Sie unter Berücksichtigung der in der Verordnungszeitung enthaltenen Bedingungen ausfindig zu machen, ob sich nicht eine Gelegenheit findet, wo ich meine Tochter Ida Wilhelmine Auguste Louise Wolfgang Bauer, geboren zu Stettin am 3ten Mai 1843. getauft worden, sondern erst eine Folge des Wunsches ist, dieselbe mir gütigst mit der so interessanten Ordnung des Vaters bekannt zu machen.

Mit der grössten Hochachtung

Ihr ergebenster

Dr. H. Louis Jos.

Posen
den 3ten Mai
1843.

Dr. Ferdinand Rudolph
Hayden

Kais. Kgl. Bergrath, Professor
der Mineralogie und Director
des Museums

in
Berlin

Frankfurt
a/M.

Braubg. d: 9 Aug. 1843 und 1.43.
meine sämtlichen Stationsorte
(incl. der Xylophagen) u. Tabaniden
u. Notizen zur Artbestimmung.

Von Herrn Professor Zeller
Von dem 61 pt 67 der
Tryphta Phillirgiaeana.

166

zugeeilten mit dem aufopferungsvollsten und freundlichsten Danke für Ihre große Güte und Gefälligkeit die übersandten Insekten zurück. Ueber den Inhalt der Sendung, über den man mir Ihnen gütigen Informationen gewünscht hätte um über den Fingerzeig Ihnen geben den beiliegender Register nebst den Bemerkungen die nöthigsten Aufschlüsse zu haben die Zeit dafür an den schönen Abenden für die Entomologie, einer wegen Ophthalmie so gelitten, daß ich ganz außer Thätigkeit gesetzt worden bin; somit ich um Entschuldigung bitten muß mir auf die Rücksendung etwas länger haben warten müssen, es hatte sich viel Arbeit angehäuft, die nun auf einmal gethan sein sollte und so ist alles weniger vorsichtig durchgesehen, als es sollte. Unter den Chrysotoxum u. Tryphera verdient meine Aufmerksamkeit vor allen den übrigen Nov. die Cheilosia varians ist mir No 9, die sich leider nur in drei einzelnen Stücken vorfand, ganz neu und scheint überschreitend. Nähere Aufklärung über die vorläufig nur einem Orten und Gesellung nach etwa von 6 anderen Arten, so bleibt es zu wünschen Kunstsinn dieses Genus gekommen bin. Ihre Sammlung neuerlichster Tagfalter, die

5	maculata Mq	4	—	—	4
6.	stigma	2	—	—	2
7.	pallipes	—	—	1	1
8.	testacea	1	—	3	4
9.	ursula Lw	—	—	2	2
× 10.	sp. dub	—	6	1	— 5
11.	colon	—	—	—	1 1
12	~~occultatra~~	10	4	—	15
13	~~atra~~ occulta	5	1	—	4
× × 14	nigra	1	—	—	1
15	flavescens	1	—	—	1
16	punctata	1	—	1	2
	12 Arten mit	51 Mk			54 Mk mit 16 Arten

mit den Proben, welche ich Ihnen in diesen
gefälligen allerdings kann, 47 Pfund zahlt ich
der Post noch zusenden. — Ich habe nicht
zu beschreiben, und zu vermissen Ihnen be
sein Kunst, als ein Buch von Cryptogamen
dürftig gefärbt war, als das andere wieder
zu rückkommende. ich wollte das Buch gern
zu einer Abbildung benützen, da muß ich
so dunkel gefärbte besitze und bitte Sie
es bloß als Grundlagen anzusehen.

Die in den Anzeigeblätter mit einem
Kreuze bezeichneten Arten, würde ich
Ihnen künftig vielleicht abgeben können
falten, stets gern gegen andere Ihnen fehl
einzutauschen. die mit zwei Kreuzen be
zeichneten fehlen meiner Sammlung noch
ganz.

Der beigesetzte Name Perp. dalma
nus Rom. gehört noch zu den seltensten Pi
zen; ich weiß nicht ob Sie ihn schon haben
ich vermute nur deshalb denselben anzuführ

Mein sehnlicher Wunsch ist es, dass
Ihnen gefällig sein möge den angefang
nen Diplomologischen Katalog weiter
fortzusetzen. Doch mir eine große Schwie
rigkeit erwächst ist klar; müssen
nur finden das auf Ihr Interesse dabei
nicht verletzt.

Wollen Sie meine Arbeiten weiter unter
stützen, so verbinde ich mir um möglichst
baldige Zusendung Ihres Vorrathes er

…arviden und Stationsyden zu bitten.
…t der grössten Hochachtung
ihres Hochwohlgeboren

gehorsamster
H Low

14 Juli
1845.

5	maculata Meig	4	—	—	4
6.	stigma —	2	—	—	2
7.	pallipes	—	—	1	1
8.	testacea	1	—	3	4
9.	ursula Ew	—	—	2	2
× 10.	sp. dub —	6	1	—	5
11.	colon —	—	—	1	1
12	~~occultatra~~	19	4	—	15
13	~~atra~~ occulta	5	1	—	4
× × 14	nigra —	1	—	—	1
15	flavescens	1	—	—	1
16	punctata	1	—	1	2
	12 Arten mit	51 Ex			54 Ex

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Einige Bemerkungen von Prof Löw in Posen zu meinen Bestimmungen Juli 43.

Longip.

Bestimmung fürchte Arten sehr bei mir Zweifel. Alle von Ihnen gefangenen Arten kommen mir vor. Long. geht. Con. reflexulare muß der Pubescens. — C. flavipes geht besonders die Flügel dadurch charakterisirt, daß die Flügel im Leben gelb sind, im Tode aber gelb werden. — Longip. quadrifasciata ist einer der Namen, die ich gewählt hatte. Con. obscuriventris ist eine sehr seltene Art, von der ich nur 2 Exemplare besitze, die sich durch ihre Färbung auszeichnen. Ihre Exemplare weichen von besonders klein. Longip. Pallasii geht als Synonym zu dieser Art, aber Con. volucellaformis Giraud. bei dieser und der folgenden Art ist die größere Dicke des Mannes, die Bildung der Geschlechter so zusammen. — Longip. vittata ist Con. scrophularia Zeller Isis 1842 und Dol. 9 ebenso alle Con. obscuriventris mir aufgehoben.

Chrysotoxum.

Chrysotox. arcuatum, von denen ich ein Stück gegen ein Original ausgetauscht habe, weicht sehr oft mit Ver. arcuata Ld. zusammen, von denen Ihnen ein Stück zum Vergleiche beilegte. — Chrysotox. bicinctum und auch die mir in einem Stücke besitzen Ihnen in Tarentino. Es scheint überall nur selten vorzukommen. — Die Varietäten von Chrysotox. intermedium Zetterst. (nicht Meigen) ist wichtig. Es ist außer den noch bekannt nicht sicher gefangen Exemplaren der Ihnen zuerst gegebenen Tarentino, das dritte bekannt gewordene Stück dieser Art, welche Chrysotox. elegans Ld. oder Varietät von Chrysotox. arcuatum. — Das Ihnen Chrysotox elegans Löw von Tarentino ist alt das auf die beschriebene Männchen dieser Art wichtig! — Chrysotoxum latum Ld. besitze ich nur aus Spanien, von Asperi und Rel Alcaraz, wissen ist das Ihnen der Beschreibung vorliegende Stück ziemlich gelb war, so bezweifle ich das Stück seiner Vaterlandes, obgleich gegen die Asperi spricht. — Diese Art ist nicht mit Ihnen sehr ähnlichen Chr. florale m. zu verwechseln, welche schon fällt im südlichen Europa vorkommt. — Das weitklaffende unter allen Chrysotoxum aber zeichnen die beiden Art von Ver. impedicum Ld, eine überaus seltsame Art, deren ich noch zu erhalten ist; leider waren gerade diese Stücke verletzt; das eine fast ganz unbestimmbar konnte zurück, das andere mit aufgespannten Beine. Schon ist mir eine andere Vervollständigung Ihrer Collection angezeigt. Es wäre gut, wenn es Ihnen gelänge diese Art in Mehrzahl aufzufinden und den allein bei mir gefangenen Exemplaren zu vermitteln.

Sodion

Von S. cinereum sehen Sie mehrere Varietäten; die Varietät, welche Sie und Landois mir besitzen, könnte auch für mir. Sodion notatum, wovon sich nur ein Stück fand, kann ich für gar nichts weiter als Varietät von S. cinereum halten. — Von S. Carcelii mehrere zum Stich vorfanden; die Art ist sehr typisch und doch die gegen ihre Rasse verschieden Exemplare, welche dieser wissen, daß man Varietäten von S. cinereum mit fallen beinen und weißem Afterglied als Männchen, für S. Carcelii gehalten hat, wozu Marquart Dugès haben verleiten müssen. Die Trennung der Arten ist das sprechendste Merkmal.

Myopa.

Myop. maculata Marq ist mehr sicher wichtig bestimmt. Sie findet sich in vielen Exemplaren mit Myop. fasciata Mig., welche ich eine sehr schöne Spielart, die Myop. occulta mehr

6	maculata Mcq	4	—	—	4
6.	stigma	2	—	—	2
7.	pallipes	—	—	1	1
8.	testacea	—	—	1	1
9.	ursula Lw	1	—	3	4
× 10.	sp. dub	—	—	2	2
11.	colon	—	6	1	— 5
12	~~occultifasciata~~	—	—	—	1 1
13	~~ochra~~ occulta	10	4	—	15
× 14	nigra	5	1	—	4
15	flavescens	1	—	—	1
16	punctata	1	—	—	1
	12 Arten mit	51 Nr			54 Nr von 16 Arten.

[illegible] Art setta, meist andrer als von obiger Myop. maculata [illegible] nicht immer kennen wollen. — Myopa fuscata und Myopa pallipes [illegible] Arten, namentlich ist für beide Art. — Bei Myopa atra stehen 2 Reihe von [illegible] Börstchen beisammen, welche braungelben gelben in der Regel für die meisten Myopa [illegible] und die bei Börstchen und die nachfolgenden für Myopa pusilla [illegible] kennen werden. Ich bin über das Vorhandensein oder Fehlen einer [illegible] Schiedel nicht ganz im Klaren; das zweite Fühlerglied scheint zum ersten einen etwas andren Verhältnisse zu stehen. — Ihre Reihe von Myopa setta sind etwas kleiner und fast gerundet, übrigens vollkommen wie Myop. dorsalis mit dem Fehlen des Vorderen Fil zur Rückseite. Kleinerfarbe. — Myop. picta, ferruginea und variegata habe ich nicht zu bemerken. — Die [illegible] Bestimmung von Myop. testacea [illegible] ich ganz bei; es fand sich [illegible] den übrigen andren, außer dem von 2 Börstchen begrenzten Reihe [illegible] andrerseits, mit fehlt ist Ihnen ein Paar der hinteren Gegend dazu [illegible] noch zu wenden aber muß einer [illegible] Art ist Myop. crocata [illegible] von der ich Ihnen abweichend ein Pärchen mitschicke. — Die 5 Reihe, [illegible] ist Ihnen die spec. dub. bezeichnet habe, sind untereinander eine eigene [illegible] Art, aber gehört zu Myop. crocata. von den drei Männchen sind [illegible] letzteres als fast gewiß, von den beiden (kleineren) Weibchen zwei [illegible] fraglich. Leider sind gerade diese Reihe wenigen frisch, als die beiden [illegible] größten fast die übrigen, so daß ich in der Lage zu Männchen bestimmen [illegible] vollkommen können. Bei meiner Müdigkeit will ich den Vergleich noch [illegible] unterlassen und habe deshalb ein Reihe zurückbehalten. — Myopa [illegible] setta ist für eine gute neue Art. Die vorhandenen 2 Reihe sind freilich [illegible] genug, um sie auf den ersten Anblick zu finden ist. — Myopa [illegible] (Reihe) habe mir ganz neu; ich finde mir sie nun doch wenigstens [illegible] zu haben. — Eine Myopa Haberensis ♀ war mir interessant. [illegible] jetzt zu dem Glauben, daß bei einem Exemplaren beide Geschlechter [illegible] scheinbar gepaart und verschieden behaart sind, zwar daß mir also [illegible] Verschiedenheit noch zweifelhaft bleiben. Drei zu Haberensis gehörige [illegible] stehen in meiner Sammlung ein einziges Männchen steht gegen [illegible] steht neun Ihnen Exemplaren gar sehr abweicht.

5. Ortalis

O. crassipennis. Ihre Unterschied ist [illegible] — Ich habe O. cyngeneiae bei [illegible] gefunden, daß sie nur 1 Reihe in der Ihnen Nervatur findet. Das [illegible] Verschiedenheit, die sie fast überall gemein ist, der Nervatur wegen [illegible] ist ein Paar Reihe bei. — O. nigrina ein [illegible] Art. palmarum, ist [illegible] zwischen beiden Reihen keine [illegible] entdecken. — Ich finde Ihnen dazu: Ort. crassipennis, [illegible] omissa, meist überhaupt [illegible] Vertiefungen, die [illegible] Brustseite am Rücken [illegible] für [illegible] Ort. fulminans am Spiegel, [illegible] Ort. centralis am äußersten [illegible] der Flügel. — Die Varietäten wegen mag mir [illegible] noch einen Platz finden, die Ihnen vielleicht [illegible] und Tonar. — Ich habe mir [illegible] Art Ortalis [illegible] Ottiles gegeben, [illegible] zu keiner [illegible]

Tryp[eta].

Tr. Maculata Loew ♀. Tr. Bardanae Schrk = conspersa Mg auf Klatten, Juli. — Tr. cometa Lw. Ent. Z. erst bei 6½ bekanntgewordene Art, von Tr. fit 3 a/♂, von Tr. ♀ nur die Gegend weiter Zweifel; die Franzosen haben drei Arten darunter, aber nicht in copula gefangen sie [illegible] und [illegible] Bedingungen über Flug-zeit und Aufenthaltsort wird sie schwerlich abermal sicheren entscheiden können. Tr. actiua Meig = discoidea Fall = fallens Lw (schwerlich zugleich terminata Meig wie ist über die Zeit; die kleinen Punkte sind übrigens auch bei ihr nicht constant). Tr. radiata Fall., die mir noch ganz unbekannt ist. — Tryp. Lappae Zeddach. (nicht Meig) scheint in ganzen [illegible] Deutschland, in östlichen Frankreich, Italien und Russland, fliegt für im Juli auf Disteln, (Cardnus acanthoides & crispus) ist [illegible] im Leben bald gelb, bald grün; sie ist Tr. taffilaginis nur in Spiritus, [illegible] kann nicht verwechselt werden. Tr. taffilaginis fliegt nur auf Klatten. Meist gehört Tr. lappae ist eine nie sehr zweifelhafte Art und muss jeden falls anders benannt werden; mit Walkers gleichmässiger Tryp. eta ist sie nicht identisch. — Tryp. reticulata Schrk., die wichtigste Synonymie geht auf den Hetzel. — Tr. hyoscyami, die beiden von mir gezogenen Arten sind bei Wien gefangen. — Die Angabe Tr. capitata Fall auf Tag Inkens ist [illegible] nur ein zufälliges. Sie sind sie sonst auf Euphorb. cyparissias. — Die Bestimmung der Tryp. cornuta ist nicht zweifelfrei, noch [illegible] Meigen, dass sie [illegible] auf einer anderen Scabiosa Centaurea, als der Scabiosa verkommt. — die 17 Arten welche [illegible] Tr. cornuta bei einander stehen sind sämtlich nicht alle T. solstitialis, aber Tr. aprica und stylata trifft man [illegible]. Wenigen zweifelhaften Arten mag es in der Natur geben, wie ich mehrfältig Tryp. copulirte [illegible] beide auf der Graminee Glyceria, das eine auf Ludwig, die andere [illegible]. Die beigesetzten Namen von Tr. marginata sowie ist beide in Spiritus in Copula auf Senecio gefangen. — Tryp. [illegible] Aufenthaltsort und die Flugzeit von Tryp. fasciata zu erfahren. — Tryp. fallens ist zu kleine Art = serratulae Lw, nicht serratulae Meig. — die Tryp. guttata Fall. ist eine Ortsform. — Tryp. matricariae von Ephemeropsis. Duncta und praecox von Eberswalde, die absinthii mit seiner Gegend und Lebensweise gewiss auch bei Ihnen nicht fehlen. — Falls Tryp. stigma Lw Ent Z. (vielleicht unimaculata v. Roser.) nicht etwa in Vaccinium lebend, die Entdeckung dieser Art in grösserer Anzahl müsste sehr willkommen sein, ist bekanntlich selbst noch ein [illegible] Rätsel. — Bei Tr. cognata fehlen Tabellen, dass die Figur von Walker besser sei, als die von Meigen, natürlich [illegible] die Meigensche Tab 48 fig 19 ganz nicht zu cognata, sondern zu Tr. speciosa Lw gehört, die sie eine Spielart [illegible] cognata fällt. Die diese Art ist die Meigensche Figur ganz gut. — Kommen Sie mir das [illegible] einmal ein ♂ der cognata allerdings, sind mir noch ganz fremd. — Tryp. phillomyzi Low nur in bestimmter Art, die ist zuerst [illegible] Stellung mit der Gattung [illegible] Gegend zu fällt, besonders heisst man da ist am [illegible] Arten, namentlich von Conica [illegible] zu unterscheiden, dass die besonders bei Fürstenau bei [illegible] ist und nur an jedem Auge rund einen Punkt [illegible] fallen, heisst nämlich [illegible] fällt ist. Die fallen die Art in Masse [illegible].

5 maculata Mg	4	—	—	4
6. stigma	2	—	—	2
7. pallipes	—	—	1	1
8. testacea	—	—	1	1
9. ursula Lw	1	—	3	4
× 10. sp. dub	—	—	2	2
11. colon	—	6	1	—	5
12 ~~coronellatra~~	—	—	1	1
13 ~~atra~~ occulta	10	4	—	15
× 14 nigra	5	1	—	4
15 flavescens	1	—	—	1
16 punctata	1	—	1	2
12 Arten mit	51 Stk			54 Stk von 16 Arten.

[illegible] radiata und fimbriata gezogen haben ist mir deshalb sehr merkwürdig [illegible] Verwandtschaft [illegible] Bestimmung dieser Art [illegible] Mangel an Material [illegible] gelungen [illegible]

[illegible] ist ein wirklich [illegible] Buch [illegible] Buch von Tayp. flores [illegible] angestellte Buch ist in der That nicht viel [illegible] Exemplare die [illegible] [illegible] [illegible]

Volucella bombylans
— plumata
— pellucens
— zonaria
— inanis
— inflata

Milesia vespiformis
— Dioptraalma
— speciosa
— bombylans
— Ramondi

Cyphus Lucorum

Callota fuciformis

Anthrax sinuata Fall.
— semiatra Hffg.
— Megerlei Meig
— humilis Rossi
— stupida Loew.
— bifasciata
— varia F.

168

10/4 Nr. Syrphici Bombyliarii am April 1859 an Löw geschickt. 3 gleiche Exemplare fehlen.

Zusendung von Prof. Dr. Löw in Posen 22 Jun 1843.

× 7. impudicum Ms	2	1	—	1	
8. vernale Ms	—	—	1	1	
7 Arten mit 21 St.				21 St. von 8 Arten	
Odion					
1. cinereum	8	—	—	8	
cad. var. notat.	1	—	—	1	
2 Carceli Meg	2	1	—	1	
2 Arten mit 11 St.				10 St. von 2 Arten	
Sphegina					
1. ferruginea	6	—	—	6	
2. dorsata	—	1	—	1	
3 picta	—	4	—	4	
4. variegata	4	—	—	4	
5. maculata Meg	2	—	—	2	
6. stigma	—	—	1	1	
7. pallipes	—	—	1	1	
8. testacea	1	—	3	4	
× 10. sp. dub	—	—	2	2	
11. colon	6	1	—	5	
12 ~~occultatra~~	—	—	1	1	
13 ~~ultra~~ occulta	10	4	—	15	
× × 14 nigra	5	1	—	4	
15 flavescens	1	—	—	1	
16 punctata	1	—	1	2	
12 Arten mit 51 St.				54 St. von 16 Arten	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

7. Ochthiphila

8. Thaumatogaster.

9. Elachiptera.

10. Chaetoria

11. Dipsopa.

172

171

169

tis coriacea	2	—	—	2
flavicornis	3	2		1

Braunsberg d: 16 May 1844. Prinz. Bath. varios Salve
Posen den 24ten May 1844

Braunsberg d: 10 Dec. 1843 (abgeschickt d: 17.) u. über Mellin
Der Sendung vom Prof. Dr. Löw in Posen 22 Dec 1843.

	erste Lie: Lieferung	folgende Lieferungen	gefunden	gesammelt
Panops				
1. vicinalis	1	—	—	1
2. flavipes	1	—	1	2
3. quadrifasciata	5	1	—	4
4. chrysorhoea	4	2	2	4
5. fasciata vittata	4	1	1	4
5 Arten mit	15 Stk.			15 Stk von 5 Arten
Nysolaxum				
1 bicinctum	5	1	1	5
2. arcuatum	10	1	1	10
× 3. elegans Lw	1	—	—	1
× 4. intermedium Lw	1	—	—	1
× 5. tatum Lw	1	—	—	1
× × 6. lineare	1	—	—	1
× 7. impudicum Lw	2	1	—	1
8. vernale Lw	—	—	1	1
7 Arten mit	21 Stk.			21 Stk von 8 Arten
Sodion				
1. cinereum	8	—	—	8
cad. var. nitat.	1	—	—	1
2 Carcelii Mey	2	1	—	1
2 Arten mit	11 Stk.			10 Stk von 2 Arten
Agopa				
1. ferruginea	6	—	—	6
2. dorsalis	—	1	—	1
3 picta	—	4	—	4
4. variegata	4	—	—	4
6 maculata Mey	2	—	—	2
6. stigma	—	—	1	1
7. pallipes	—	—	1	1
8. testacea	1	—	3	4
9. ursula Lw	—	—	2	2
× 10. sp. dub	—	6	1	— 5
11. colon	—	—	1	1
12 ~~occultatra~~	14	4	—	15
13 atra occulta	5	1	—	4
× × 14 nigra	1	—	—	1
15 flavescens	1	—	—	1
16 punctata	1	—	1	2
12 Arten mit	51 Stk.			54 Stk von 16 Arten

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

7.	Ortalis				
	* 1. nigrina	1	—	—	1
	2. paludum	2	—	—	2
	3. cerasi	5	—	—	5
	4. syngenesiae	1	—	2	3
8.	5. crassipennis	—	—	2	2
	6. omissa	—	—	1	1
	7. centralis	—	—	1	1
	8. fulminans	—	—	1	1
9.	9. vibrans	—	—	4	4
	9 Arten mit	9	Stück		20 Stück von 9 Arten
	Tetanops				
	1. myopina	—	—	1	1
					1 Stück von 1 Art.
	Trypeta.				
	1. Bardanae	13	—	—	13
.10	* 2. cometa Lw	1	—	—	1
	3. parietina	17	2	—	15
	4. corniculata	7	2	—	5
	5 arnicae	11	—	—	11
	6. Wiedemanni	8	—	—	8
	* 7 Zoë	2	1	—	1
	8. Artemisiae	—	—	1	1
	9. cornuta	6	—	—	6
	** 10 fasciata	1	—	—	1
	11. pallens	8	—	—	8
	* 12. Cotoni	4	2	—	2
	* 13. Onopordinis	3	1	—	2
	14. stylata	1	—	2	3
	* 15. Discoidea R.	1	—	—	1
	* 16. centaureae	1	—	—	1
	* 17. cognata	1	—	—	1
	* 18. alternata Say.	3	—	—	3
	* 19 stigma	1	—	—	1
	20. marginata	1	—	2	3
	* 21 cincta	—	—	1	1
	22. Lappae Bch.	—	—	2	2
	* 23 reticulata	—	—	1	1
	24. hyoscyami	1	—	2	3
	25 matricariae	—	—	2	2
	26 producta Lw	—	—	1	1
	27. praecox Lw	—	—	2	2
	28. Absinthii	—	—	1	1
	* 29 capitata Fb.	3	—	—	3
	* 30 guttata Fll.	—	—	1	1
	31. quadrifasciata Fb.	10	2	2	10.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

tio	scolopacea	2	—	—	2
	flavicornis	3	2		1

Fraubg. d. 16 May 1844. Reinw. Bath. macier. Spl. v. Harzen vom 24ten May 1844
Fraubg. d. 10 Dec. 1843 (abgest. d. 17.) u. über Nettin
Dipteren, Hylotomen und Ichneumonen, 20 verschiedene Arten zu 2 verschiedenen Sendungen u. einer

32. collitalis	17	—	—	17
× 33 aprica	3	1	—	2
× 34 litura Zw.	15	6	—	9
× 35 pulchella Zw	—	—	1	1
36. flavicauda	7	1	—	6
37 Leontodontis	2	—	—	2
× 38 Schillingii Zw.	9	4	—	5
39. radiata	6	—	—	6
40 flarescentiae	9	2	2	9
× 41. Wenigeri	1	—	—	1
× 42 fuscicornis	2	—	—	2
43. aestiva	10	2	2	10
44. sonchi	7	—	—	7
45 tussilaginis	10	—	—	10
46 signata	9	—	—	9
47 Arctii	14	2	1	13
38 Arten mit 227 Stk				222 Stk von 47 Arten

Schistophila

× 1. polystigma?	1	—	—	1
× 2. cad. mas	1	—	—	1
2 Arten mit 2 Stk				2 Stück von 2 Arten

Dryssogasster.

1. metallica	7	4	2	5
2. chalybeata	1	—	1	2
3. splendida	—	—	1	1
× 4 longicornis	—	—	1	1
5 coemeterium tis	5	—	—	5
6. viduata	6	—	—	6
7. nobilis	1	—	—	1
8. Macquartii tis	—	—	1	1
5 Arten mit 21 Stk				22 Stk von 8 Arten

Tetramocera

1. Hieracii	10	—	—	10
1 Art mit 10 Stk				10 Stk v. 1 Art

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

		Männl. Ind.	Weibl. Indiv.	Männl. Kinder	Weibl. Kinder
	Oedicnemus				
	Sp 1	–	–	2	2
	Sp 2	7	4	1	4
8.	Sp 3	4	2	–	2
	Sp 4	1	–	–	1
	Sp 5	–	–	1	1
9.	Sp 6	2	1	–	1
	Sp 7	–	–	4	4
	Sp 8	8	4	–	4
**	Sp 9	1	–	–	1
	Sp 10	4	2	–	2
10	Sp 11	–	–	1	1
	Sp 12	–	–	1	1
	Sp 13	–	–	1	1
	Sp 14	–	–	2	2
	Sp 15	2	1	–	1
	Sp 16	6	3	–	3
	Sp 17.	–	–	1	1
	Sp. 18	–	–	1	1
	Sp 19	2	1	–	1
	Sp: 20	1	–	–	1
11	11 Arten mit	38 Ml.		35 Mind. von 20 Arten	
	Tipiza				
	Sp 1	2	–	–	2
	Sp 2	1	–	–	1
	Sp 3	1	–	–	1
	3 Arten mit	4 Ind.		4 Mind. von 3 Arten	
	S.S. 90 Arten mit 409 Ml. – 416 Mind. von 122 Arten				

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

172

171

170

Braunsberg d: 10 Dec. 1843 (abgeschickt d: 17.) [illegible]

7.

8.

9.

10

11

Ehrenamt.

Im Herbst wird Ihre geschätzte Gut-
achten die Besprechung machen, damit es klar
ist wie die Liste zur Zusendung des
Leptiden, Xylotomen u. Anthracin.

Mit der größten Hochachtung und
dem besten Gruße

Ihr

Thorn
den 18ten Sept
1843.

ganz ergebenster
W Lotz

172

171

Hofen den 24ten März 1844

Allgemeinen ablassend, so daß ich
die Lorrespondenz, soweit mir be-

mir sehr zweifelhaft. Buchs mir das, was ich in Ihren Listen in der Spezies bisher, scheinen mir die Abweichungen unerheblich. — Lept. imaculata ist abzuhalten nach Original-Bestimmungen zu trennen, die Meigenschen Rat. — Das Chrysopilus ad ratios ad Diadema sind zu Meigenschen Originalen zu ziehen. — Die Bestimmung Chrysa expinda ist mir zweifelhaft, Meigens Beschreibung entspricht einigen Merkmalen und Gattungsbegriff expinia ist ganz unrecht Thier. — Sehr merkwürdig ist mir das rapidirte Flügelgeäder, das C ist confines, das q annulata (ich habe es dabei stehen lassen); beide Bestimmungen leiden gar keinen Zweifel. — Die als Th. anstis war bezeichnete Art konnte ich bisher nur nach einem sehr einzelnen Exemplare mit Sicherheit, als ob es eine eigene Art wäre. — Die zunächst darüber stehende Art ist mir ganz zweifelhaft, wenn die Färbung der Flügel besser, so möchte ich sie für das ♂ von Th. hybrida halten. — Die beiden folgenden aus der Pyrenäen sind mir eigene auf den Flügeln Besonderheiten merkwürdige, scheinen zu spezifisch verschiedene Art, die in meiner Bestimmung unter den bezeichneten Namen steht. — Th. hybrida könnte auch nur, was als Abänderung dazu gesetzt, sein, was ich nicht entscheiden kann. — Die Zusammenfolgerung ist mir, wie es mir scheint entschieden neu Gat. — Die als sp. dahin bezogene ist, wenn ich mich recht erinnere, von Osten bereits beschrieben; Meigen kennt sie nicht. — Th. notabilis ist total ein Name auf meiner Bestimmung, die Art ist gänzlich verändert, aber nur verschiedene. — Unbeschriebene Thereva billig einmal Gegenstand einer besonderen Monographie werden; es sind bisher sämtliche der 4te Theil der Europäischen Arten beschrieben, aber die Beschreibungen der Unterscheidung sind sehr gross und bei der oft grossen Aehnlichkeit beider Geschlechter nur zu überwinden, wenn man ganze Reihen solcher Exemplare und möglichst viel in Copula gefangene Pärchen vor sich hat. Die Arten Ihrer Gegend weichen von denen der hiesigen sehr ab und sind eine reichere Familie noch werth.

Hinsichtlich der Bestimmung der gelbbehaarten Rhaphiaarten kann ich mich weiter nicht zu äussern, als dass Ihre Ver-

atis	rostopacca	2	–	– 2
	flaviconnis	3	2	– 1

(172)

297

Ueber die Originale im Linnéschen Museum bestätigt wird: die von Ihnen als A. venusta bezeichnete Art findet sich daselbst in mehreren Exemplaren von Mexico eigenhändig als Hava bezeichnet. Ob sie von der ersten verschieden ist bleibt einem Zweifel. – Die als A. Aethiops und cingulata bezeichneten Arten sollen sich in den beiden Geschlechtern eine Art jene für Hal. 9, diese für Hal. 8. Die als analis bezeichnete Art sollen sie von hubrichii für nicht verschieden; sie gehört mehr zu diesen denn zu Halictus; hat eine punktirte Fläche kann sie darin nicht finden, da sich die Autoren sind zu constant variirt. – Die als A. pumilio bezeichneten Stücke sind sehr eine Varietät der femorata. – Die Bestimmung von A. megastei stimmt mit der meinigen; die Art ist aber identisch mit Perspectilis d. diesen Namen vorgezogen.

S. frontalis hat die meiste Aehnlichkeit mit S. flavipes, unterscheidet sich aber auf den ersten Blick durch kleinere Grösse, anderen Lauf der Nerv und die metallfarbene Unterseite.

Für den Tabanus, den sie als spadopterus? bezeichnet haben, weiss ich keine bessere Bestimmung; es könnte auch in Afrika und Ungarn vor.

Das Ihnen zweifelhafte Individuum ist mit voller Bestimmtheit eine Atherix und zwar sicher unterscheidet sich Ath. crassicornis die Behaarung ist grösstentheils abgerieben und der Fühlerbau unmöglich zu erkennen möchte.

Anthrax Aethiops ist die fabricische Art, die von Meigen und nach ihm von allen andern vollkommen verkannt worden ist. – A. ancilla m. könnte möglicher Weise schon beschrieben sein, doch kann ich keinen Namen dafür finden.
Callostoma fabricianum war bisher Coed. Macq. Dipt. exot. und nach einem einzelnen Exemplare bekannt; ist jetzt mehrmal in Mexiko gefangen.

Wegwerfen die freundliche Liste, die sie uns wieder flattig habe senden wir nicht zurückgesandt und auf Ihren Wunsch dass wir sie behufs Vergleichung noch zu behalten. Wenn Sie es erlauben würde ich zunächst am Bombylius und an das was sich unter Ihren Insekten finden auf die Familien der Anthracier und

Allgemeinen abbrennen, so dass ich die Correspondenz, soweit sie mit den

Hochgeehrter Herr Prof. Ritter
Mit größter Hochachtung
Ihr ergebenster

Augustus
Wilms

Herrn
Professor v. Heyden
Hochwohlgeboren
Frankf a/M.

	scolopacea	2	—	—	2	
	flavicornis	3	2	—	1	
	fringaria	1	—	1	2	
	vanellus	2	1	—	4	
*	immaculata	2	1	—	1	
	simplex	1	—	—	1	
	nigra	—	—	1	1	Rhadus
	strigosa	—	—	1	1	mit Möwen
	notata	—	—	1	1	vom Riesengebirge
	vitripennis	—	—	1	1	bei Breslau.
	linéola	6	—	—	6	
*	distigma	3	—	—	3	
	rubecula	4	—	—	4	
	auratus	4	—	—	4	
	Diadema	4	—	—	4	
	bicolor	—	—	4	4	Posen.
	Ibis	2	—	—	2	
	marginata	4	—	—	4	
*	crassicornis	1	—	—	1	
	melaena	—	—	1	1	Riesengebirge
*	eximia	1	—	—	1	
	anilis	4	—	—	4	
	confinis	6	—	—	6	
	annulata	7	—	—	7	
*	nobiditata	2	—	—	2	
*	bipunctata	1	—	—	1	
*	anilis var.	2	—	—	2	
*	sp. dub.	6	2	2	4	
*	montana	2	—	—	2	
*	hybrida	2	—	—	2	
*	nov. sp.	1	—	—	1	
*	sp. dub.	1	—	—	1	
*	melaleuca	1	—	—	1	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hygropa	ferruginea	1	—	—	1	
Agreta	producta	2	—	—	2	
	commuta	1	—	—	1	
Stanovera	Kieranii	1	—	—	1	
Angus *	frontalis	1	—	—	1	— Dec. 1846 auf d. Langen Wiesenth am Lauengebirge
Hemotelus *	notatus	2	—	—	2	
Tabanus *	spodopterus	1	—	—	1	
	graecus	1	—	—	1	
	cordiger var.	1	—	—	1	
Hematopota	pluvialis	1	—	—	1	
Chostoma	fasciipennis	—	—	1	1	
Fia	lata	—	—	1	1	

63 Arten mit 154 Ex. 166 Ex. von 76 Arten

einer Verwandung zu verstehen;
seine Entwurf auf einen von ihm
gewünschten Umriß, seine mir im
Allgemeinen allerdings, so daß ich
die Verwendung, soweit mir

7.

8.

9.

10

11

Frankf a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Boris

141 1. vallata — 9 — — 9
2. clavicul.

Bemerkungen 175

Boris.

Hinsichtlich der Lagerungen der vallata clavicul. et tibialis bin ich nie vorgefunden
[illegible] halybeata stellen.
[illegible] vermischenden
[illegible] ung mir für Rhein.
[illegible] leitung des Boris.
[illegible] hatte nie anderen
[illegible] mal so viel Conferven
[illegible] man, wenn sie in
[illegible] ren vorfolgen wollen.
[illegible] na folgendes.

22 Dec. 1844 Hyp. Pfeiffer in Berlin die Zucht Bienenstöcken 17 Ex. 3te vorhandig
Jungfrau abgeschickt, worin eine [illegible] Hyp. speciosa. —
Ich schenke heute Jungfrau Hyp. antica Pf. 2 Fr. alternans und 3 Fr. Westermanii —
Soll meine Arbeit Fr. Pfeiffer Freude an mir wieder an Pfeiffer stiften
Lagen dem Rod meine Frau v. Hr. Bienenmeister Rebelle reist es mir nicht möglich

173

[illegible] Insectenfreunden

[illegible] Freundlichen Brief gibt mir die angenehme Gewissheit, dass die Insectensendung [illegible] gut angekommen ist und dass Sie Freude und Belehrung die Insecten mir bereiten werden. Ich bin Ihnen sehr verbunden, mir so freundschaftlichen Vorschlag meine Insecten bestimmen zu wollen, ich werde davon, auch gerne Gebrauch machen. Sein die Unterstützung der mir sehr werthen Autor. Stupida meinen sehr herzlichen Dank schon so für die Mittheilung der Notiz aus dem Briefe des Hr. von Kaiser. Diese Mittheilung wird mir die Veranlassung nochmals eine Untersuchung einer Copulation zu versuchen; seine Bestimmung auf einen von ihm gewünschten Brief, schien mir eine Allegorie zu sein, so dass ich die Copulation, [illegible] mit der

[illegible] Fühlhorn, hinge
[illegible] ist die Befruchtung
[illegible] schwerlich ist.

[illegible] Effekt und der Natur.
[illegible] in der Richtung der
[illegible] ge wird auf die Lib.
[illegible] Einheit alles Form.
[illegible] sind mit ziemlich
[illegible] heit verwandt sein dass
[illegible] nicht mehr als Varie.
[illegible] chalybeata. Ich hoffe
[illegible] Sie eine [illegible] Art
[illegible] über [illegible] werden.

[illegible] weise an die Gestalt der
[illegible] Lagen der [illegible]
[illegible] Farben über und [illegible]
[illegible] Lichtes, den vielleicht
[illegible] ungenau [illegible]
[illegible] den Bau verwandt sein
[illegible] an der Bildung [illegible]
[illegible] zu bekommen.

[illegible] Bildung der Steigelader
[illegible] schwerlich ist.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

7.

8.

9.

10

11

davon sehr selten bestand. – Ich
gütigst Bemerkungen mir gemac
dieses gefunden zu wollen, auf
ich mit dem größten Dank an
äußer der Familien der Leuch
eine neue wie die Unterschied
der Dolichopoden und der Tipulari
fungicola, so wie der Arten d
Genus Oxyptera besonders willkom
Leider die Zeit der Zusendung sch
die wirklich ganz allein zu ent
scheiden; daß wenn ich eine Bitte
mir erlauben darf, ist es die m
wenn es Ihre Geschäfte erlaub
die Insekten in der ersten Hälfte
des Septembers zu bekommen zu lass
Indem die Kürze meiner Beobach
über die Beris veranlaßt, so
wandre mir einer interessanten
ich habe in diesen Tagen sehr an
Ihnen mehr passende Brut in Weingeist
gesammelt und benutze Ihnen
davon auch. Markirt würdigen sie

Beris

141 1. vallata — 9 — — 9
2. clavipes

Bemerkungen 175 No 2.

Beris.

Hinsichtlich der Bestimmungen der vallata clavipes & tibialis bin ich nicht ganz
[illegible] mit [illegible]

Anfang Dec. 1844 Phyl. Pfaender in Breslau, die seinen bemerkten 17 Ex. gte vorsmalig
Ausbeute übersandt, worin zwar [illegible] Trypeta & Tryp. speciosa. —
Als Resultat meiner Reise [illegible] Tryp. antica Wd, 2 Tr. alternans und 3 Tr. Westermanni. —
Seit meinen letzten Mitt. über Ausbeute an Pfaender [illegible]
wegen des Todes meines Vaters & des Einsammelns Rebells [illegible] nicht möglich

[illegible] ich erwähnte eine schöne Art Beris
[illegible], so ist sie noch Dipterologen [illegible]
[illegible] bekannt wird. —
Mit [illegible] vorzüglichster Hochachtung
ergebenst

H Low

Berlin
8t Juni
1844.

Tafel

7.

8.

9.

10

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Boris

141 1. vallata — 9 — — 9

Bemerkungen 175 No 2.

Boris.

Die Bestimmungen der vallata flavipes 3 tibialis bin ich nicht sicher.

2 Dez. 1844 Dipt. Pflanze im Breslau, die guten bemerkten 17 Ex. sind wahrscheinlich

nicht oder selten, sowie eine große Gattung Tryp. ta & Tryp. speciosa. –

Zu Geschenk beigelegt 1 Tryp. antica Wd, 2 Tr. alternans und 3 Tr. Westermanni. –

Noch meinen Dank für Übersendung an mich wünsche an Pflanze selbst

wegen den Tod meines Vaters & der Bürgermeisterstelle wegen es mir nicht möglich

gewesen sind Bestimmungen zu liefern

ganz ergebenster Diener.

174

Ich bin es mir schon einige Zeit vorgenommen

Ihnen mich mit meiner Dürftigkeit alle

billig um die mir sonstmöglich zu gewogten

Bestimmungen anzusuchen. Ich habe es bis

jetzt mit sehr bescheidenen Gemüthen je

mehr selbigen Dipteren in der letzteren Zeit

in meine Umgebung gekommen sind und

je mehr ich selbe fassen darf, Ihnen manche

Freude bereiten zu können. – Ueber

die Familien, welche Sie mir zusenden

wollten, war die nähere Bezeichnung

ja schon getroffen. Zu einer Arbeit, die

ich jetzt vorhabe würde ich sehr gern

auf Ihre Bestimmung zu verschiedenen

Vergleich folgender Dipteren sehen.

– Bucc bucciformis ♂♀

– nitens ♂♀

– sexdentata 4 Ex.

– Pachygaster minutissimus 1 Ex.

– Sargus Reaumuri 1 Ex.

– albifrons (frontalis) 1 Ex.

– Nemotelus bifasciatus? 1 Ex.

– Oxycera pulchella 4 Ex.

– Stratiomys annulata 1 Ex. Mit

17 Ex

meiner Bearbeitung ein wenig richtiger Urtheilen kann ich doch nicht vermuthen und wünsche überhaupt ziemlich im Klaren sein, wenn mir nicht ein Theil des Litterarischen, besonders das so schnell zugänglichen englischen, fester. Mehr übrigens bin ich mit den englischen Dichtern eben, für welche mein Interesse beinahe fortwährend stärker bleibt. – Sollte mir vielleicht in Ihrer bevorstehenden Antwort einmal Persönliches, Ihre Person und Ihr augenblicklich Treiben überschreiben zu viel Vertrauen, doch Sie gewiß die Gefälligkeit haben, mir einen Wink zu geben, wenn ich in einer Abschweifung entdecken lasse.

Mit freundschaftlichen und aufrichtigen Empfehlungen

Ihr

Prosen
den 15ten Aug
1844.

ergebener
H Lorm

306

Boris
1741 1. vallata — 9 — — 9
2. Clavipes

Anmerkungen (175)

No 2.

Boris.

Hinsichtlich der Bestimmungen der vallata clavipes d tibialis bin ich nicht ganz
[illegible] mit der Beschaffenheit der B. chalybeata selbst.
[illegible] der sehr abweichenden
[illegible] hatte ich mir für Anmerkungen
[illegible] bei Bestimmung der Boris,
[illegible] gibt kaum ein anderes
[illegible] Merkmal so eine Unterscheidung
[illegible] Diese können, wenn sie nicht
[illegible] Thieren verfolgen wollen.
[illegible] ist etwa folgendes.

307

Auf der Hinterbrust, hinter
der Basis d. Mittelcoxen
ist d Spur [illegible]

Die auffallende Verbr.
scheint in der Färbung der
Beine, so wird auf die Ver-
schiedenheit aller Farben.
Anderseits mit ziemlich
Bestimmtheit annehmen, daß
sie nicht mehr als Varie-
tät v. chalybeata. Ich hoffe
daß Sie uns bei Ihrer Rückkehr
darüber belehren werden

[illegible] Kopf.
[illegible] v. Kopf.
[illegible] Kopf.
[illegible] v. Kopf.

Siehe an der Spitze der
Beine der Hinterpaare
befindet sich ein Haar-
pinsel, der vielleicht
[illegible] Zweck
[illegible] Männchen
von der Bildung gehabt
[illegible] haben."

Abdomen der Steigeladen
ist [illegible]

7.

8.

9.

10

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Boris

1. vallata — ♀ — — ♀

2. clavipes

Bemerkungen

175

No 2.

Boris.

Entscheidung der systematischen Stellung der vallata clavipes & tibialis bin ich nicht imstande. B. brevicornis müsste ich dass nicht für mehr als Varietät der B. chalybeata halten. B. sexdentata copulierten ♂♂ & ♀♀ können wegen der sehr abweichenden Fügelbildung nicht mehr zusammengehören, die Männchen halte ich nun für Varietäten der B. nitens. Dass auch die Form der Zähne zur Unterscheidung der Boris-Arten fast nichts beigetragen ist kann nicht bezweifelt werden, es gilt kaum eine andere Gattung von so geringem Umfange, wo dies ein so wechselvolles Merkmal sein könnte, als gerade diese Gattung. Ich muss nun beifügen wenden diese können, wenn sie in einzelne Fälle lang diese interessanten, für leider viel zu seltenen Thiere verfolgen wollen. Ihre Gegend ist selbstverständlich sehr Boris reich ist etwa folgende.

sp. 1. vallata auct.

sp. 2. clavipes auct.

sp. 3. ♂ chalybeata Meig. Zett. Gmel. etwa Meig Klug.

♀ sexdentata Fbr. Gmel. Meig. obscura Meig.

♂♀ fexdentata Zetterst.

Auf der Fühlerform, Länge der Beine & die Bekleidung der ♂ sind spezifische

cad. var. pedib. obscur.

sect. sexdent. ♂ ♀ Boris nigra Meig. } brevicornis Klug.

Es müssen wenn der Autor. recht ist in der Färbung der Tarsen so wäre auch die Abweichung allen Form. Zu stark sind mit ziemlicher Gewissheit anzunehmen dass hier nicht mehr als Varietät v. chalybeata. Ich hoffe noch Ende eine Gelegenheit finden Boris beobachten zu können.

sect. octodent. ♂ ♀ fuscipes Meig.

sp. 4. tibialis auct

sp. 5. ♂ a. rostello quadridentato } nitens ♂ v. Klug.

♂ b. rostello sexdentato. nigripes ♀ Meig. similis Zett. Gmel. } fexdentata ♂ v. Klug.

♂ c. rostello octodentato.

Auch an der Gestalt der Zähne der gleichnamigen Beine der ♀, den weissen Flecken über und seitlich der Segmente, den violett glänzenden Fühlerspitzen kann man sie von Boris chalybeata etc. gut erkennen.

♀ a rostello quadridentato nitens. Meig } nitens ♀ v. Klug.

♀ b. rostello sexdentato femoralis Meig

♀ c. rostello octodentato flavofemorata Meig

sp. 6. ♂ . . . .

♀ - - - - - - - - } fexdentata ♀ v. Klug.

Vorkommen der beigebrachten ist sporadisch.

Beim Subia Zetterst. muß ich sie auf den Fuß lapp. zugibt verbunden sind
von sp 6, 29 von eigene Art sein; in der Dipt. soll seine alle sprach. Merkmale
der Art angeführten — Neal Zetterstedt B obscura sei ist mir seinen Angab
nicht verständig; wichtig ist die Chaet. von sp. 3 mit 4 Borsten Pfeilp
— Bec. hirsuta Macq. scheint mir mehr der Art 8 von sp. 5. die Flügelfarb
ist sehr richtig, mehr nicht ganz scheint; mehrere wesentliche Merkmale dieser
Art sind von ihr nicht Rücksicht genommen.

Neben die Bestimmungen von Xylophagus ein verstandene
Packpapier Abgleichen; der wichtige P. minutissimus war mir nun
Ruf mit den Bestimmungen der Sargus arten bin ich ein verstandener,
die als Sargus flavipes reputirte Art ist Reaumurii L. — flavipes
ist kleiner, Fühlerbild (Färbung mehr wie cuprarius, Flügel dunkler,
Füßen sehr groß. — die Art macht sie für S. infuscatus selten, selten
auch in Ansehn. Dieser selbst ist ein anderer Sargus (infuscat. Zetter
nicht von cuprarius! —

Die Zetterst. Bestimmung der Nemot. bifasciatus kann ich nicht
bestreiten. Wenn sie aber richtig sein sollte, was sollte man denn
der Art einen wichtigen Punkt für die so verschiedenen Fühlerbild bilden von den
schwarzen Fühlerbild bilden einzuschließen angeben. Wenn sie
sich von den Zetterstedtschen Nicht kann Typus. diesen bifasciatus aber
mit Pica für identisch zu halten sehe ich das größte Bedenken,
ich schicke Ihnen zum Vergleiche einen tadellos schwarzen von
Pica mit; kein Flügel Fleck sollen die in beiden Nicht vor-
kommen. — Daß notatus den Polybodus gabelnden ist, wird sich nicht
bestätigen.

Stratiomys flavissima ist die Panzerische, ob auch die Meigen-
sche flavissima, ist mir zweifelhaft, mir überhaupt die Bestimmung
der kleineren Arten nach Meigen sehr schwierig scheint sei.
Strat. Conicera die ich Ihnen beischicke ist die verbreitetste aller
Arten, in Deutschland und den Nachbarländern überhaupt aber selten;
ich habe sie erst ein einziges Mal gefangen.

Die Varietät von Tab. bovinus ist ein recht lästiges Gebiet.
Die Bestimmung von Tab. graecus ist sehr zweifelhaft; ich glaube mich
mit dieser Art schon lange, ohne einen sicheren Namen für die
selbe finden zu können. Von T. flavidans und T. micans kann
ich die Männchen noch gar nicht; die als T. brom. var.?? bezeichnete
Art, scheint mir in der Fühlerbildung auch gar zu sehr
abzuweichen; sonstig gilt es von Tab. cordiger auch Varietäten und

141. Carex
1. vallata — 9 — — 9
2. clavinux

fast ganz schwarzen Fruchtschlauch; ein schöner Rohrsitz kann mir noch einen großen Zuwachs von Exemplaren gespendet werden. — C. quatuornotatus ist eine seltene und interessante Art. — Tab no 13 ist ein schlechtes weiß Exx. — No 21 ist der wahre albipes für den gewöhnlich ein rundes fast ästiges Exx vorstellt.

Die Exx meiner in Herrn v. Heyden's Herbarium italicum bestimmten Carex gewöhnlich dubia, doch weicht sie in der Bildung der Basis von Meine gut Angaben ab; der Schnabel wird unverhältnißmäßig. die Exemplare mit gefranzten Flügelbinde sind besonders Tiroler Exx zeigen eine nur so gut wie vollkommen Ausbildung. sie mögen 5–6 Exx sein. Das in Herrn Heyden's Carex parallelogrammus Teller in einem Exemplar mit verschiedenen Früchten gesehen müssten Sie damit vergleichen, weil ich die Exx noch nicht selbst gesehen habe, also über nicht Art. genauer reden kann, als mir nur auf anderen Seite zugekommen ist.

Vorschrieben ist ein genaues Verzeichniß über Exemplare, um Herrn die persönlichen Bemerkungen meinerseits wenigen Zweifel beizufügen zu können. Meine Bemerkungen über diese Gruppe sind an Herrn abgegangen und verspreche ich in nächster Zeit seiner Zuschrift. Meine Exx haben auf drei verschiedenen Gründen ihre Namen ändern müssen und zwar:

Arnicae Mey. non Lin	in flava Goeffr
pallens Meig	in serratulae Lin.
Cnopordinis Tor	in Heraclei Lin.
discoidea Meig	in Lychnidis Tor.
Lychnidis Meig	in discoidea Tor.
capitata Pall.	in gutturalis Meig
pulchella m.	in pulchra m.
flavicauda Meig	in muralis & vespertina (Herr Kirke gehören zu muralis)
Schillingii m	in montana m.
radiata Tor	in stellata Schrk.
Wenigeri	in nigricoma m.
aestiva Meig	in Gaudiniana m.
signata Meig	in Cerasi Lin.

Bei flava ist paradoxa in 2 Exx nicht bloß unterschieden, sondern in paradoxa (dazu das jetzt wiedergefundene Exx) flavipennis (dazu die Exx Herrn Vanderbeg) und paradoxa, empfehlen sie Discussion fallen, wie ich denselben wieder festhalten werden kann?

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

176

Beris

1. vallata	9	–	–	9
2. clavipes	4	–	–	4
* * nitens	2	–	–	2 – mit den Folgenden wieder an Loew g. Fidl.
* * brevicornis	2	–	–	2 – im Dec. 1844 an Bolanger nochmals gesandt
* fixdentata	7	3	–	4 – an Loew g. Fidl.
tibialis	3	1	–	2

Xylophagus

* 1. ater	3	1	–	2
* 2. maculatus	4	2	–	2
3. marginatus	3	–	–	3

Coenomyia

1. ferruginea	8	–	–	8.

Pachygaster

* 1 tarsalis	6	2	–	4
2 ater	6	–	–	6
* * 3 minutissimus	1	–	–	1 – im Dec. 1844 nochmals an Loew g. Fidl.

Sargus

1 cupraricus	9	–	–	9
2. infuscatus	6	–	–	6
* * 3 Reaumurii	1	–	–	1 – Dec. 1844 nochmals an Fidl.
4. formosus	9	–	–	9
5. politus	9	–	–	9

Nemotelus

* * 1 bifasciatus??	1	–	–	1 – Dec. 1844 nochmals an Fidl.
2. panthorinus	9	2	2	9
* 3. notatus	5	2	–	3 – die beiden Berenschen Weibchen weichen doch von den übrigen ab.
4 nigrinus	2	–	2	4
5 Pira	1	–	–	1 Beren.
6. argentiferus nov. sp.	1	–	–	1 ♂ Neumexiko in Berlin, neu Mannh.

Cistellaria

1 Ephippium	2	–	–	2

Oxycera

1 Hypoleon	4	–	–	4
* 2 pulchella	3	1	–	4 – Dec. 1844 nochmals an Loew g. Fidl.
* 3. formosa	2	–	–	2
4. trilineata	4	–	–	4
* 5. analis	5	2	–	3

		eingetheilt	beschaftigt	Berge	zusamm	
	Stratiomys					
	1 argentata	—	2	—	1	3	1 ♂ Berge gesammelt 2 ♂♂ Ebene
	2 strigina	—	6	—	—	6	
	3 brevicornis	—	2	—	—	2	
	4 brevicornis (var)	—	1	—	—	1	
	5 Hydroleon	—	1	—	—	1	
	6 flavissima	—	5	2	—	7	
	7. viridula	—	20	1	—	22	
	8 Chamaeleon	—	7	—	—	7	
	9. furcata	—	3	—	—	3	
* *	10 potamida	—	2	—	—	2	
	11 strigata	—	4	—	2	6	
	12 ornata	—	1	—	1	2	1 ♂ von Posen.
* *	13. annulata	—	1	—	—	1	– Dec. 1866 neu publ.
	14. Cenisia	—	—	—	2	2	1 von Macri, 1 von Diav.
	15. signaticornis nov. sp.	—	—	—	1	1	♂ Patara. deuin.
	16. discolor nov. sp.	—	—	—	1	1	♀ Patara. deuin.
	Tabanus.						
	1. bovinus	—	1	—	—	1	
* *	2 bovin. var.	—	1	—	—	1	
	3. rudbeckius	—	1	—	—	1	
	4. rudbeckius ?	—	1	—	—	1	
	5 ater	—	1	—	—	1	
	6 graecus ?	—	4	—	—	4	
	7 tropicus	—	3	1	—	2	
*	8. flavicans	—	2	1	—	1	
*	9 micans	—	1	—	—	1	
	10. bromius	—	5	—	—	5	
* *	11. brom. var.?? sp. nov.?	—	1	—	—	1	
* *	12. quatuornotatus	—	2	—	—	2	
* *	13. nov. spec	—	1	—	—	1	
	14. fulvus	—	2	—	—	2	
	15. rusticus	—	6	—	—	6	
	16. plebejus	—	2	—	—	2	
	17 autumnalis	—	—	—	1	1	Boen.
	18 umbrinus	—	—	—	1	1	Mannheim Hfs.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

		♂	♀	♂	♀
19. timidus nov sp	—	—	1	1	Xanthus mündung (Kolbf.)
20 condiger	—	—	1	1	Ratibor an Kolbf.
** 21. albipes	1	—	—	1	
Chrysops.					
1. relictus	2	—	2	4	die Augen gestalten mit Farben
2. coecutiens	3	—	2	5	Kolbf.
* 3. pictus	1	—	—	1	
* 4 italicus	2	—	—	2	
5 quadratus	—	—	1	1	
6. hamatus nov sp	—	—	1	1	von Farben.
7. nubifer —	2	—	—	2	♀ Makri
8. parallelogrammus nov.	—	—	1	1	Klein von Mannh. ♀
Haematopota					
1 pluvialis	3	—	—	3	
Hexatoma					
1 bimaculata	1	—	—	1	
Clinocoloxum					
1 latum var.	2	—	—	2	
Myopa					
1 picta —	1	—	—	1	
2. testacea	1	—	—	1	
Conops					
1 vesicularis	1	—	—	1	
Clinocyphus					
1 nobilis (var)	1	—	—	1	
Tryphera					
* 1. Dicoidea Fbr (Cyclosia d. Mg)	1	—	—	1	
* * 2. Wiedemanni	1	—	—	1	
* * 3. Meigenii nov. (Dermata Mg)	1	—	—	1	
* 4. articulata	2	—	—	2	
5. marginata	1	—	—	1	
6 tussilaginis	2	—	—	2	
7 parietina	—	—	1	1	von Farben.
Pangonia maculata	—	—	1	1	Kanal in Klein asien.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

DFG
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB

Hochgeborner Herr

Hochgeborner Herr Graf, Hochgeehrtester Herr Graf!

Ich hatte anfangs die Ehre Ihnen gehorsamst zu melden, daß ich mich nicht entschließen könne, Ihnen meine Tochter zu geben, ehe ich nicht Ihre Gesinnungen gegen mich und meine Familie näher kennen gelernt hätte. Ich wünschte daher, daß Sie mich besuchen möchten, und da Sie mir zu diesem Behufe Ihre Ankunft in Dresden gemeldet hatten, so hatte ich mich auf Ihre Gegenwart daselbst gefaßt gemacht. Da Sie aber, ohne mir Ihre Ankunft zu melden, wieder abgereiset sind, so ersuche ich Sie hiermit, mir Ihre Gesinnungen schriftlich zu eröffnen, und mir zu melden, wann Sie wieder in Dresden sein werden, damit ich mich alsdann bei Ihnen einfinden könne.

Ich bin mit vollkommener Hochachtung

Hochgeborner Herr Graf,

Ihr

gehorsamster Diener

Gellert

Leipzig, den 12ten Juli 1760.

mehr möglich zum Theil Ihrer Forderung zu
sprechen. – Ich habe den Auftrag eine recht dring-
liche Angelegenheit persönlich Ihnen zu Füßen
Ihnen zu vortragen; falls ich Ihnen möglich
wenn zur Zeit recht scheine; es ist nicht
mein Gefühl und gar mancher Name darunter,
namentlich sind die Forderungen an Gesinde
mir vorgekommen, an deren Beitreibung
ich mich nun nothig einmal ernstlich gemacht
habe. Es wäre mir also auf kein mehr
Ihren Gesinde dabei zur Last zu fallen,
so weiß ich doch zu gut, wie sehr Sie
in Anspruch genommen sind, als daß ich
eine Bitte um Uebersendung derselben
wagen sollte.

Kann ich Ihnen mit irgend etwas ge-
fällig sein, so machen Sie mir eine Freude,
wenn Sie über mich disponiren.

Mit größter Hochachtung

Ihr Ergebenster

Frankfurt
den 21ten Juni
1845.

ganz ergebenster
H Low

309 310

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

178

Hochwohlgeborner Herr u Freund!

Es hat mir allerdings gerade in diesem Jahre Ihre wohlwollende und liberale Unterstützung bei meinen diplomatischen Studien wohlthuend gefühlt, wo ich derselben gerade recht bedurft hätte, so ist es mir doch auch viel schmerzlicher gewesen zu sehen, mich für ein leider unerwartetes, Verlust Sie betroffen hat, Sie innerlich die Aufrichtigkeit meiner wärmsten Theilnahme um so natürlicher finden, wenn Sie sehen, daß auch ich im verflossenen Jahre nicht minder schmerzliche Verluste zu beklagen gehabt habe. Wie hat sich da wieder mein Glauben bestätigt, erwiesen habe solamen das Studium der Natur ist; oft ist es mir leid ob es gar keinen beruhigenderen Trost für alles Leid gäbe, als diese Versenkung des Menschen in seinen Schoos. - Besonders ist einst jede Kunst und jede Bildung, die den Menschen der Mitbürger verbindet, hoch hoch, viel höher als alle Gnade von oben, die mir es freilich nicht anders kann kann, oft nicht das rechte Wort trifft, so möchte ich mich vielleicht nur. durch Hinweisung zur Lösung Ihrer Zweifel durch die Lasten der auf Ihnen ruhenden Ehrenamter zu condoliren, stark Ihnen zur Ehre derselben zu gratuliren. Daß es Ihnen keine Zeit zu naturwissenschaftlichen Arbeiten lassen wird, ist mehr wie selbst klar ist. Daß soll mich aber nicht hindern Ihnen in Treue derselben wie aber die andern diplomatischen Ar-

[illegible] zu machen; im schlimmsten Falle kommen Sie in die Beschaffenheit, die zu einer Zeit vorschützen müssen, [illegible] lassen. Inzwischen kommt mir gerade der Umstand, dass Sie Sie in den nächsten Monaten wenig mit Entomologie beschäftigen werden zu einer Empfehlung und Bitte. Sie fassen mir wünschen die Mehrzahl der grösseren englischen Werke, besonders die zweiten Theile brauchen; ich habe davon nichts als Kirby & Spence, Donovan, Westwood Introduct. und das Entomol. Magaz. — Dass gar Südrika ist besonders Curtis, Stephens' & Haworth in Bezug auf die Lepidopteren ziemlich vollständig. Sollten Sie einmal oder das andere dieser Werke vielleicht auf einige Zeit entbehren können und wollen so würden Sie mich durch die Leihung derselben zu grossem Dank verpflichten.

Die Ihnen gefangen Lepidopteren sandte ich nach Ihrer Anweisung dem Doktor Schneider in Breslau wieder zurück. Sie sind hier in bestem Zustande angekommen. Der Nemotelus (bifasciatus), mit welchem Sie Unglück gehabt haben, wurde ich Ihnen ersetzen können. Es ist, wie langfälligen Untersuchungen angeben haben, der achte N. uliginosus Linn; die Meigen'sche gleichnamige Art scheint von der Linné'schen verschieden zu sein.

311

Falls Sie die anfangs Verschiedenheit der einigsten Schmetterlinge an allen, auch die spätest oder Sommer betroffen hat

Hamm

Boston
den 24ten Juni
1845.

Zu Forschungen Willen angenommen
H Low

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

179

Hochgeschätzter Herr und Freund!

Ich komme nun so eben geschrieben
Brief v. Dr Stiebel jun. unmöglich
abgehen lassen, ohne einige Zeilen
an Sie beizulegen und Ihnen zu
sagen, daß ich Ihrer in der Zwischenzeit
oft eingedenk gewesen bin, namentlich
bei den Resten meiner kleinen Gesellen,
in deren Besorgung ich in Ihnen den
wackren Meister gefunden habe,
den ich jetzt gleichzukommen strebe.
Wie traurig, ja erschütternd mein
Leben gewesen ist, seitdem ich von
Ihnen abgegangen bin, kann Ihnen
Dr Stiebel mündlich, wenn Sie es
hören wollen. Die Trennung, welche
ich von Frankfurter Menschen schuld
fast unter solchen Umständen leider
nur nicht freilig werden können,
daß hier ich bereits bei den Fürsorge-
Acten der 2te Bezirk Abtheilung
Trennung demnächst abgehen wird,
habe ich die beste Gelegenheit auf

180

der ihr begleitenden Trauung
wie ich, in der ich mit der
tomologischen und andern
wen, um sie zum Ausgang
chen. Nun waren die
türen, wobei mir die
n und die Bibliothek d
unmöglich hatte, bei ob ich
dauta, die meiste Mühe g.
dlich war binnen 2 Monat.
ulich ganz gegen meinen
Ministerial der Direktor.
e zu übernehmen, sondern
ministerium so unmöglich
Aber bereits im Oct gingen
dass ich Arbeit über
ten und neuen Besoldungsr.
olendem werden Sie noch
genug sein gewesen ist Ihnen
zu schreiben, so oft ich mich
Jetzt noch hier ich nicht in
aufzuregen und über
auf Mühen zu den unsinn
tigungen ging. Ich komme
Ausarbeitung Ihrer
sprechen, so sehe ich mich selbst
diese Stunden kommen. Manches

Ihnen gedacht habe. Auch bei jetzt
Namen gewesen mein
sprach ich mein Bedauern
logischen Lieblingsbeschäf
Ihnen deshalb nun gar
Schulvorsteher nicht
auch gemeinen Kinder

auf Ihren ein und der andere, was Ihnen erwünscht sein könnte mitzutheilen; sehr lieb würde es mir deshalb sein, wenn Sie bestimmte Wünsche in Bezug auf bestimmte Richtungen äußern möchten. Zugleich erlaube ich mir eine literarische Frage an Sie zu richten, welche mir gerade niemand sicherer als Sie bei Ihrer so umfassenden Kenntniß der entomol. Literatur, beantworten kann. Es ist mir nämlich dunkel in der Erinnerung als ob irgend wo und zwar, wie ich glaube, von Wagen, eine der Gattung Livia sehr nahestehende Gattung der Pflanzenläuse beschrieben worden sei; wie wäre mir gegenwärtig Gelegenheit dieselbe wiederzuerkennen, da ich das Thier zu besitzen glaube. — Was sagt sich zu auf die Flügelanlagen in den ausgeschwollenen Rändern von Spartium antennatum? Ich bin sehr begierig es zu sehen. Ueber den neuen Beobachtungen über das Vorkommen

der Coniferengien will ich nur eine
für vorweisen, weil es sehr schwer
weiter nachfolgen kann, da und die
betreffende Pflanze fehlt; das Thier,
schon gehört zu den großen Arten und
lebt in Buchsgen gallen der Genista
germanica; es fliegt etwa in
der 2te Hälfte des Mai auf und
scheint überall häufig zu sein, wo
diese Pflanze an sonnigen und
vor den Wind geschützten Orten
steht. Ihrer verd. Schrift habe ich
viel und sorgsam nachgeschaut, bis,
jetzt aber leider ohne Erfolg; vielleicht
sind Sie glücklicher gewesen.

Der jetzige 4te Band der Linnäa
enthält, wie sie wissen, den Schluß
meiner Arbeit über die Asilidae.
Für den nächsten Band ist nur Rhop.
gegeben der Gattung Platypus bestimmt.
Sie würden mich außerordentlich
verpflichten, wenn Sie mir die gewiß
großen und in verschiedenen Museen
Ihrer Leitung zur Benutzung bei die-
ser Arbeit zukommen lassen wollten.

Ihnen gedruckt haben. Außer
Nemer gewesen meine
sprach ich meine Befriedigung
logischen Liebhabereien
Ihnen deshalb nur ganz be
Beobachtungen nicht ver
auch gewiß

der über beigelegten Sendung
: wie ich, in der ich mit der
tomologischen und andern
wenn, um sie zum Vergnügen
chen. Wenn wenn die
: hören, wobei mir die
en und der Bibliothek des
vermehrt hatte, als ob ich
könnte, die meisten Käfer ge-
stig war beinahe 2 Monat.
ublich gering gegen meinen
Reinstand der Literatur.
e zu übersehen, fand ich
wiederum so vermehrt
klar beweist im ganzen
Welt, daß die Arbeit über
ten und neuen Beschreibungen
allerdem verordnen Sie noch
möglich gewesen ist früher
zu schreiben, so oft ich mich
Bis jetzt war ich nicht im
abzugehen und über-
Mühen zu den autonomen
tigungen gering. Ich kann
Ausarbeitung Ihrer
, so sehe ich mich selbst
diese Thiere kennen. Manches

der Kaiserin natürlich Manches schuldig zu bleiben, namentlich auch der Stadtbibliothek schuldet sie manches für die Folge zugesagt haben, bleibt bereit uns mit der bekannten Zuvorkommenheit den Weg nach Darmstadt zu machen. der Herr Professor zugesagte Visite auch der natürlich. Zeitung haben wir bis jetzt noch nicht empfangen können, es wird uns aber schon noch in die Hände gerathen. Zuletzt unsere Adresse dieselbe auf Wunsch nicht zu behalten da es doch weiter nichts ist, als der Monumente einer uns begangenen nationalen Verbrüderung.

Wenn Sie bei Ihren Verwandten noch Exemplare Zeitungen. Illustrirte sehen, so bitte ich sie bestens zu grüßen. Uns aber verbleiben Sie beide immer eine Ihrer Freunde.

Ihre
ergebenen
Wolf

Frankfurt
am 12ten Oct
1849.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Frankfurt d. 11 Okt. 1850.
Entschuldigt mich so lange mit Stillschweigen.
Dank für die Abhandlungen. Freund der Cec. Liliacea Bremi
Bei der Stadt. Bemerkungen [illegible]. Malina Procris fehlt
er behalten, da seine Abhandlung wohl bald erscheinen wird.
Malina Psyllae hat noch Forster. die Heteronalien über 8 Jahre
der Kübel. von Malta zurück. Dr. Gruner arbeitet im Museum.
Die Pflanzen dem Museum und Herrn Senckenberg (Vater) gegeben.
Es fehlt mir freilich [illegible]
[illegible] gesperrter Kasten!

180

Ihr letztes hat mir Freude gemacht, da ich daraus ersehen konnte, daß Sie noch immer gerade in meiner Zeit bei mir sind, in der ich mit der Ausarbeitung aller meiner entomologischen und anderen Lieblingsarbeiten beschäftigt war, um sie zum Abdruck mit Muße fertig zu machen. Nun waren die Herren Vorsteher alle zu bitten, worin mir die Arbeiten der Bibliothek der Senckenbergischen Gesellschaft, die ich so vermehrt hatte, daß ich mir auf Reisen vorgesetzt könnte, die meiste Mühe gemacht haben. Als ich nun endlich vor beinahe 2 Monaten hier ankam, eigentlich gegen meinen Wunsch, auf den Willen des Ministers das Direktorat von der hiesigen Handelsschule zu übernehmen, fand ich mich durch die 2 jährige Interimistik so vernachlässigt und durch den [illegible] Direktor bereits im [illegible] so verfangen, daß ich Arbeit über Arbeit habe, um alle die alten und neuen Versäumnisse selbst nachzuholen. Mit alledem werden Sie noch verspüren, wie wenig ich mich mündlich gegen Sie [illegible] will jetzt nachholen, so oft ich mich Ihnen gedrängt habe. Auch bis jetzt war ich nicht im Stande gewesen meine Gedanken niederzuschreiben und überhaupt [illegible] meinen Rückblick auf Muße zu den entomologischen Lieblingsbeschäftigungen gering. Ich komme Ihnen deshalb um gütige Nachsicht, so sehr ich mich selbst auch gedrängt fühle diese Zeilen [illegible]. Machen

Die Dir wichtel darauf diese Thesen auf eine längere Zeit
hindurch zu entbehren, so wegen ich dir weil ebenso auf. Wenn
Du dieselben dagegen bald zurück haben, so werde ich folgende
Vorschlag: ich stelle die Roten zusammen, versehe sie mit
Nummern, behalte von denen, die mir sonst fehlen, ein oder
das andere Buch zu späterer Rücksendung hier, und gebe
Ihnen nach diesen Nummern die bestimmungen mit später. —
Die in der Form ich, wie ich mich für die Fachglieder, ich
besitze die Diaraphia, mehr wage beschrieben hat und wende
die Ihnen gegen andere Projekte vertrau, bei denen Sie die Fürsten
schen bestimmungen sicher sind, oder gegen etwas diplomatisch
schen zu abtreten. — Ihnen inzwischen meinen Rückenthalt
in Frankfurt habe ich Ihnen für Ihre Bibliothek ein auf
der Senckenbergischen Bibliothek stammendes naturwissenschaftliches
Manuskript von Kurten zugesagt, zwar offenbar für den
Druck bestimmt gewesen, aber wie im Drucke erschienen ist;
ich schicke es Ihnen mit, obgleich ich mich eigentlich nicht
recht gern davon trenne; Schrift- und Naturschrift sind
von Blumenbach eigener Hand. Ferner sende ich
Ihnen ein Exemplar der diesjährigen Posener Abhandlungen, von den ich auf den einen Theil ge-
schrieben; der Rest ist mir nicht recht mag schmeckt
gewesen, da er mir unsittlich angelegt und
mit allem Gewalt auf 5 Bogen zusammengedrängt
wurde; Bogenverschiedenheit bilden den 4ten und wesent-
lichen letzten Theil meiner diplomatischen Beiträge. Um es recht zu bewerkstelligen müsste Sie es
all meine Nachsicht für Nachsichtigkeit der Gelehrten
ansehen; ich wollte nur alles mir Mögliche beisammen
dem einmal zusammenstellen, damit eine Basis zum
Weiterarbeiten für mich und andere gewonnen
würde; ich denke drei die Arbeit mag so ziemlich so,

wirst ist, wenn mich nun die Beschränktheit der Localmittel genöthigt hat, mir andere andere Beobachtungen zu übergehen und mir eine gehörige Auswahl von Beschäftigungen zu treffen. Sie werden sich wohl denken, daß mir nicht alle wesentlichen kann alle Beobachtungen und Mittheilungen auf diesem Felde. Je weniger ich selbst in der nächsten Zeit eine Vollendung und Beendigung denken kann, desto mehr bitte ich Sie, mich Ihre Bereitwilligkeit in dieser Beziehung nicht mir mitzutheilen. Zu den Dingen über die ich gern Belehrung wünschte und [illegible] die ich gern beschäftigt gesehen: 1.) Cecid. Echii — 2.) die Lasioptera? auf den Beeren v. Juniperus. 3.) die Cecid. welche in den wässrigen, sie tränkenden Auswüchsen von den Spitzen von Spart. scopar. lebt. 3.) Cec. bursaria, 4.) Cec. Genistae. 5.) Las. berberina u.s.w. Alle ist Ihnen diesen beschäftigt, so gefällt es Ihnen, die Familien oder Gattungen zu sammeln, [illegible] wollen, mache ich Ihnen [illegible] hat Lust, folgende sind: Leucania, Leptomyza, Conchaela Trypeta, Palloptera, Ortalis, Setamocera, Agromyza, Phora — Borborus — Scyptera, Microgramma, Conops, Myopa Oestrus, Rhaphium, Porphyrops, Pipiopus, Stomoxys, Empis, Hilara, Nemerodromia — die Asiliden, die Bombylier, die Anthracidin — die Syrphiden mit Ausnahme von Syrphus u. Cheilosia — die Stratiomyden — die Tabaniden — die Tipular. frorales — die Tipularia gallicola — der größte Theil der Tipular. fungicola — die Gattungen Dixa, Limnobia Trichoptera, Culex, Tanypus, Ceratopogon etc.

Für die Bamberger'sche Gesellschaft lege ich einige Worte ab, mit einem Wunsch bei, welche ich Ihnen zu thun zu [illegible], die gewiß die Gefälligkeit haben werden. Ich habe für mich einige Insecten von Ihnen, welche ich für Dieselbe bereits in Ihrem Gesinnungsstand habe. Ich weiß gar nicht, wie wenn ich sie absenden soll. Ich stelle den Stiebel hin, geschehen, wo ist der aber jetzt?

Freudig erstaunt ich mich, Ihr mich [illegible] aus andern

mit grosser Gefälligkeit zu bitten. Ich hatte in Frankfurt
v. Jennings Hosen, die waren so fest sitzt, einige von seinen
Leute gesprungene Hosenknöpfe Stiefeln gesetzen, und da
in Genua die Advokaten so raffinirt waren, ihn die Instanz
offen schuldig zu bleiben. Der Werth der Stiefeln betrug
höchstens 1 Gulden, das sah ich einen bestimmten Preis mit
ihm nicht verabredet. Hatten Sie mir die grosse Gefälligkeit, gelegentlich meine Schuld zu tilgen und mich wissen
zu lassen, wie viel ich Ihnen zu restituiren habe. Aber
ich die Adresse, ja wie den Namen meines Gläubigers und
den Betrag meiner Schuld wüsste, so erlaubte ich mir
nicht Sie damit zu belästigen.

Mir war so fatal mir gethan einmal einen andern solchen
lästig zu gebärden und mich mit einem lieben, verehrten Freunde
so zu entzweien; ich fühle mich in meiner hiesigen Ver-
einsamung so unglücklich, dass ich es noch gethan
habe, mich zur ~~Abfassung einer Abhandlung~~ Uebernahme der hie-
sigen Rectoratsrede bestimmen zu lassen. Gebe Gott, dass ich bald
einen Ausgang finde, den liebsten aus allen Verwirrungen, da
mir nicht mehr zu wünschen wird. Wenn, wann Sie in
Frankfurt eine Statsschule errichten, was doch wohl bald
geschehen wird und muss, so nennen Sie Sie meinen vielleicht
zu einem mir da einen vortheilhaften Platz. Ausser der
Statsschule passe ich, wünsche ich auch Ihre Neigung und die der
Frankfurtischen Mitbürger nicht gern festgestellt. Arbeiten
wenn der auch mir ein Leben klingt und selbst ein Leben ist,
so kann ich doch in allem Ernste hinzufügen, dass ich bei einer
sich hinlänglich Gelegenheit gern kennen würde, und dass ich bei
Statsschulexamen wohl gerade soviel gelte, als nöthig ist,
um unter Umständen einen Rüffel auch wohl zu ver-
antworten.

Ihr sehr grosser Freund sollen sie mir sein, wenn Sie
mich bald einmal etwas von Sich lesen lassen wollen.
Mit aller Hochachtung

Ihr

Mannheim d. 12ten Juni 1850.

ergebenster Freund
Klose

N: 14. Jan 1857 an Löw geschrieben.

Über unsere lange unterbrochene Correspondenz. Freudige Stimmung dieser Zeiten. Es war 2mal in d: Nähe d. im Rheingrund u. habe viel mitgebracht, aber nicht gearbeitet. Fand eine d. Cynipiden Eichen aus dem Abdruck zur Bestimmung und Trypeta stigma auf Galle. Dr. Gerstäcker Nabal prosperabel, mit unsre Lebensweise. Bremi schon verkauft.

Wie steht es mit der Bearbeitung von Psocus. Unter meinen Acten nicht?

181

[illegible]

[illegible] Gelegenheit gern kommen würde, und dass es Ihnen selbst genau recht sein, als nötig ist, [illegible] unter Umständen einen Besuch abzustatten [illegible]

[illegible] sehr grosse Freude sollen es mir sein, wenn Sie uns bald einmal einmal wieder Ihre Lieben [illegible] mit aller Hochachtung

Ihr

Nordheim d. 12ten Jun 1850.

ergebenster Freund

Wolf

Mein liebes hochgeschätztes Herr und Freund!

Die Ankunft Ihres lieben Briefes war mir eine große Freude und das auf eine große Überraschung. Seit langer Zeit schon hat mich das Gefühl der Beschämung über mein ungebührliches langes Nichtschreiben gegen Sie gequält, ungebührlich weil Ihre mir bewiesene stets freundliche Nachsicht dagegen Rücksichtslosigkeit gebot, ungebührlich weil ich mich von Ihrem sicheren in meinem Herzen befindet. Nach dem Empfang Ihres Briefes wollte ich endlich meine Pflicht abtragen und schreiben; als die zum Briefe gehörige Kiste gepackt war, kam der Befehl der Naturforscherversammlung in Wien dazwischen, was ich mich wieder mit allerhand über Gebühr belasten ließ, so daß nach meiner Rückkehr nicht mehr an die endliche Absendung Ihrer sicher gedacht werden ist. In Wien traf ich den jungen Scheidel, der das Geschenk auf Sie kam, bestimmt mich selbst Ihnen wegen meiner unentschuldbaren Nachlässigkeit gegen Sie, daß ich mich mit der Ungewißheit, hierüber zu haben, mich zu beruhigen suchte, während der Brief noch bei mir auf seine Absendung wartete. Ich wollte schon oft an Sie zu schreiben, wenn ich nicht eine vorhergehende Besinnung kannte und wann nicht in den mannigfachen Pflichtverletzungen, die mich getroffen haben wiederholentlich mannigfaltig zum Teil entschuldigender Lage. Als ich 1849 von Frankfurt wegging, geschah es mit der Absicht mit Ihnen und mit andern dort genommenen lieben Freunden in recht lebhaften Verkehr zu bleiben namentlich in der Voraussetzung in meine heimatlichen und Familienverhältnisse zurückzukehren. Nach Posen kehrte ich freilich zurück, dennoch um drei die Jahre den Kreis meiner Lieben zu wissen und wie ich jetzt mich dessen dahingegeben zu sehen. Der Wunsch sonnenklarer wurde mir meine amtliche Thätigkeit zu verändern, können Sie sich wohl denken, da ich ja auf Frankfurt gerichtet waren, und Veranlassung zu einer Veränderung hatte geben können. Zuweilen konnte mir darin freilich nicht gelingen, da mir aber kein Anhaltspunkt in meinem heimischen finden konnte. Man muß mit einer Menge verkehrlicher Verhältnissen sich abfinden, die Leichtgläubigkeit genug, für baare Münze nehmen, von denen sich aber bald in so mancher Hinsicht und einem Conflikt der Lebenscollisionen in einem solchen plötzlichen Abfall, daß ich mit der Entsagung mir

Mein liebes hochgeschätztes Herz und Freund!

Die Ankunft Ihres lieben Briefes war mir eine große Freude und das auch ein großer Beweis, daß Sie mich trotz langer Zeit schon fast mit dem Gefühl der Beschämung über mein ungebührliches langes Nichtschreiben gegen Sie gepeinigt, ungebührlich weil Sie mir bisher so vielfache Freundlichkeit dagegen Aufmerksamkeit gabet, ungebührlich weil Sie mich nach dem Abgange in meinem Hause besuchet. Nach dem Empfange dieses Briefes wollte ich endlich meine Pflicht abtragen und Ihnen schreiben; als die zum Briefe gehörige Kiste gepackt war, kam der Besuch der Naturforscherversammlung in Wien dazwischen, wo ich mich wieder mit allerhand Materialien und der Vorbereitung von Anschaffungen mehr an die endliche Absendung Ihrer Sachen machte, die dann auch in Wien kaufte ich den jungen Scheidel, als das Gepäck auf die kam, bestimmt mich selbst Ihnen wegen meiner unentschuldbaren Nachlässigkeit gegen Sie, daß ich mich mit der Umständlichkeit, kürzlich an Sie gestehen zu haben, damit zu bestrafen, während daß der Brief noch bei mir zu Hause lag und die Kiste nicht einmal gepackt war. Ich wünsche mich selbst schon wieder an Sie zu schreiben, genau ich nicht Ihre wohlwollende Gesinnung kannte und wann nicht in den mannigfachen Beschäftigungen, die mich getroffen haben wahrlich oftmal mannigfaltig zum Theil entschuldigender Lage. Als ich 1849 von Frankfurt wegging, geschah es mit der Absicht mit Ihnen und mit andern dortigen lieben Freunden in recht lebhaften Verkehre zu bleiben, namentlich in der Voraussetzung in meine heimathlichen und Familienverhältnisse zurückzukehren. Nach Posen kehrte ich freilich zurück, doch nur um das Ihrige den Theil meiner Lieben gewissen und wie es gelingen dieses dasjenige zu sehen. Der Plan sonderbarerweise wurde mir meine endliche Thätigkeit zu verleiden, können Sie Sich wohl denken, da ich ja auf Frankfurt gewiesen worden, war Veranlassung zu einer Verfolgung Falle geben können. Zunächst konnte man darin freilich nicht sehen, da mir aber kein Anhaltspunkt in meinem ganzen Hause konnte. Man hat mir deshalb in Anklagezustand in den hiesigen Criminalsaal und schickte mich mit einer Menge weitläufiger Untersuchungen hierher, worüber ich, bis die Criminalgründe genug, für heute Manches mehr, nun denn für abermal bis heute nicht vollständig hat. Hier fand ich die seit 2 Jahren eingeleitete Untersuchung in so einigen Gründen und einem Theil der Lasten vollständig und in einem solchen fälschlichen Umfang, daß ich mit der Beendigung noch Disciplinaruntersuchungen beginnen mußte; ich habe die mehr fortwährenden Arbeiten, meist durch Mangel an ruhigem und gutem Willen bei der zunächst vorgesetzten Behörde fortgesetzten 8 Jahren manches Lästige ebenfalls wahrlich verbracht. Nun Zeit zu Zeit habe ich mehr einmal einen Versuch gemacht mich mit allen, lieben Freunden in Verbindung zu setzen,

aber zu mehr als dem Examen ist es meist nicht gekommen, ja sind wieder sehr
mir Anstrengungen aufgetreten, die dann lange unerledigt geblieben sind. Es ist
mir auch mit Ihnen gegangen. Etwa vom Jahr 1853 an haben sich meine anderen Be-
schwerden so eingestellt, daß ich noch zu einem etwas ausgiebigen Lebensgenuß kom-
men konnte, wenn sich nicht ein sehr ungebetener Gast, die Gicht, bei mir eingefunden
hätte. Diese trat an der Leber leidend, meistens fortdauernder Anregung, abwechselnd
heit und die Finsternis einer ungewissen Lösung des Knotens zur Entwicklung dieses
getreten haben. Die Hoffnung, welche ich bereits 1853 hätte fassen sollen, konnte sich erst im Jahr
1854 durch den Besuch von Carlsbad verringern, leider eine Täuschung, da gerade die Wo-
chen 54 zu 55 eine sehr traurige sein mußte gewesen ist. Indem gegen das Frühjahr 55
Hoffnung für einen entschiedenen Heilbestrebungen sprach, welche zuletzt die alten
schmerzhaftesten und hartnäckigsten Leiden vernichten, so daß ich mich zu einer neuen Cur
entschließen zur Operation entschließen mußte, welche mir den größten Theil des noch
Darmes kostete, aber dafür eine gewisse ist gewiß, vollkommen sorgfältig gewesen ist.
Die sehr mir nützlich und heilsam gewesen ist, daß ich Ihnen die
wärtige Fortsetzung davon nicht vorenthalten habe, sei Ihnen Grund in dem Wunsche, ge-
Ihnen, den ich so hochschätze, nicht als ein kränkliches Gespenst zu erscheinen, da seine Ver-
pflichtungen leichtsinnig vergißt. Sie machen mir eine große Freude, wenn Sie mir
sagen, daß Sie diese Meinung von mir nicht haben, und ich muß Ihnen sagen, daß
ich mich noch einer solchen Absolution von Ihrer Seite recht freudig freue.

Daß ich die Diphtheritis noch nicht ganz vertrauen gewonnen habe, ist auch nicht
zu wundern gewesen, wollten Sie auf den heilungenden Act selbst meine Aufmerk-
samkeit richten. Es ist eine selbständige, selbständige Krankheit, die auf
verschiedene Constitutionen in verschiedenen Organismen sich äußert. Es wäre mir sehr angenehm
die seltsamen Fälle zu sehen, aber ich muß mit aller Vorsicht die Ihnen gütigst mitgetheilten
Fälle mit allem Vorangehenden vergleichen und würde Ihnen so wahrscheinlich wün-
schen baldig wahrscheinlich antworten.

Die Ihnen zugesagte Pflaster mit Borax sende ich Ihnen mit herzlichen Grüßen
und mit der Bitte, das lange Ausbleiben derselben entschuldigen zu wollen.
Ich habe meine Zeit überschätzt, als ich glaubte, mir vor der Diphtheritis noch ein oder
das andere Mal erlauben zu können. Es geht einmal nicht, selbst diese Aufmerksamkeit
erwartet werden. Ich weiß in der That heute von Borax nicht mehr als von Ihnen.
Noch habe ich Ihnen beizulegen die ebenfalls in der Pflaster befindliche Bescheinigung
von Ihnen für mich an Klingelhofer gemachten Auslage für Klingen anzu-
fügen und die Hände haben in Gesellschaft Ihres Bruders dem Chinesen Klein
mich nachzugehen. Wie mit dem einen bin ich nicht einverstanden, daß Sie
Ihre Diphtheritis so beiseite stehen lassen. Es steht gewiß einmal schönes Festtage
kommen, wenn die Diphtheritis Lust zu Gute kommen sollte. Rücksichten würde
schon Deutung, wenn sie Deutung bestimmt wären, außerordentlich wichtig
sein die Beobachtung diphtheritischer Krankheiten in ihrer Umgebung wieder
kommen. Das Eintreten der Diphtheritis ist bei uns noch so ganz unbekannt-
lich ungenügenden Kenntniß derselben so wünschen, daß ich vollständig über-
sehe, daß Sie Ihre Pflicht wieder einlassen können. Dessen bedarf es auf gar
nicht, sie nicht vollständig [illegible] Ihre schwierigen Diphtheritis ganz

aber zu mehr als dem Ihnen ist es meist nicht gelungen, sie zu mir zu bringen aufgeladen, die dann lange unerledigt geblieben sind. Es ist mir auch mit Ihnen gegangen. Etwa von Jahr 1853 an fehlen für meine ärztliche Thätigkeit so aufgeblasen, daß ich noch zu einem etwas ruhigeren Lebensgenuß kommen, wenn sich nicht ein sehr ungebetener Gast, die Gicht, bei mir eingefunden hätte. Diese lange an der Leber leidend, machten sonderbare Anfänge, überwässerig keit und die Füße eine ungesunden Schwellung der Füße zu entwickeln gaben. Die Hoffnung, welche ich Anfang 1853 hatte fassen sollen, konnte ich noch im Jahr 1854 durch den Besuch von Carlsbad verringen, leider war Februar, da gerade die Wasser 54 zu 55 um sehr beträchtlich für mich gemacht ist. Endlich gegen die Saison 55 fand sich mir ein entschiedenes Heilbestreben dar, welches zuletzt die alten Schmerzhaftigkeit und Leidenschaft so vermindern, so daß ich mich zu einer neuen Cur entschließen mußte, welche mir den größten Theil des nahen Sommers kostete, aber dafür mir gar ist gleiches, vollkommen schadlos gemacht ist. Die sehr mir nützlich und heilsam mir haben gemacht ist. Daß ich Ihnen die endliche Lösung davon nicht verschwiegen habe, hat seinen Grund in dem Wunsche, gerade Ihnen, den ich so hochschätze, nicht als ein leidender Gast zu verlieren, da seine Abhandlungen höchst sinnig und geistig sind. Sie machen mir eine große Freude, wenn Sie mir sagen, daß Sie diese Meinung von mir nicht haben, und ich muß Ihnen sagen, daß ich mich noch einer solchen Absolution von Ihre Seite recht freudig freue.

Daß ich die Diphtheritis noch nicht ganz einfach genommen habe, ist daraus nicht zu machen gewesen, weil sie auf dem heilungsenden Act sehr ernsthaft ist. Es ist eine sehr schwierige, sehr gefährliche Krankheit, welche mir eine Menge Kranke gekostet hat, ehe ich sie so weit kannte, daß ich sie mit Sicherheit behandeln konnte. Ich habe mich sehr gefreut, daß Sie diese Krankheit so glücklich überstanden haben, und ich wünsche Ihnen, daß Sie sie nicht wieder bekommen.

Ich habe mich sehr gefreut, daß Sie mich so freundlich eingeladen haben, Ihnen einen Besuch zu machen, aber ich muß mich mit sehr großem Bedauern entschließen, Ihnen diesen Wunsch nicht erfüllen zu können. Ich habe mich sehr gefreut, daß Sie mich so freundlich eingeladen haben, Ihnen einen Besuch zu machen, aber ich muß mich mit sehr großem Bedauern entschließen, Ihnen diesen Wunsch nicht erfüllen zu können. Ich habe mich sehr gefreut, daß Sie mich so freundlich eingeladen haben, Ihnen einen Besuch zu machen, aber ich muß mich mit sehr großem Bedauern entschließen, Ihnen diesen Wunsch nicht erfüllen zu können.

Ihren familienweise ordnen, wozu mir Zeit von etwa 14 Tagen erforderlich wäre, so wie wenn Sie dabei jede Familie eine oder einige eigene Pferdeteile geben, so daß jede hiezu bereit ist. Es soll mir sehr angenehm sein, Ihnen dieselben allmälig vollständig zu bestimmen, wenn Sie mir dabei gütigst erlauben wollen, die zu bestimmenden Familien und die Zeit der Zusendung anzugeben. Letzteres wünsche ich, weil ich oben dann gearbeitete Familien leichter mit größerer Langeweile bestimmen lassen, lediglich weil mir die mir oft sehr schweren zu solchen Arbeiten zugemessene Muße wünschen. Sie haben nicht zu fürchten, daß die Fliegen so lange mir die Preise in meinem Zimmer bleiben können, da sie den Sommer meine geringe Kenntniß bisherig, und doch so ziemlich ausfällt. Wollen Sie in dieser Art einen Versuch machen, so füge ich Ihnen die sämtlichen Verzeichnisse von mir bitte dieselben zu senden, sobald Sie dieselben abgesendet haben. Ich bin aber in vollem Zuge mit denselben.

Freundlich erlaube ich mir noch die Bitte, daß Sie die Freundlichkeit haben wollen das beiliegende Päckchen an Herrn Schneider abgeben zu lassen, dessen genauen Adresse ich nicht weiß. Herr ist nicht ganz, so sagte mir in Wien, daß er am Senkenbergischen Museum als Künstler beschäftigt sei. Oder ist er noch Assistent? Bei seinem großen Fleiß zur Insectologie würde ich Ihnen noch eine andere diese Richtung günstigere Stellung zu wünschen.

Gott wolle Sie gesund und froh sagen! wenn es sein kann, auch einigermaßen daß die Mittheilung von Ihre Seite sein möge wünschen. Ich hoffe mich Ihrer Freundschaft dann Ihnen zu bleiben.

Mit ausgezeichnetster Hochachtung und herzlichster Ergebenheit

Ihr stets ganz

Meseritz
den 15ten Febr
1857.

Ihr
Wolf

P. S. Leider ist mein Brief wieder 14 Tage liegen geblieben, weil zuletzt Arzt gut gemacht ist, daß ich in meinem Zimmer [illegible]

Ihren familiennamen anbetrifft, so ist mir seit nun schon 14 Tagen nichts weiter bekannt, als dass Sie dabei jede Familie eine oder einige eigene Pfefferln haben, so dass jede jedesmal zur Absendung bereit ist. Es soll mir ein aufrichtiges Vergnügen sein, Ihnen dieselben allmälig vollständig zu bestimmen, wenn Sie mir dabei behülflich sein wollen, die zu bestimmenden Familien und die Zeit der Zusendung anzugeben. Letzteres wünsche ich, weil sich oben angearbeitete Familien leichter mit grösserer Sorgfalt bestimmen lassen, lediglich weil ich dann mich oft besser einrichten, dass die Fliegen so lange mir die Presse in meinem Zimmer bleiben können, da sie den Hauptgrund meiner geringen Sammlung bilden, und doch so gänzlich ausfüllen. Wollten Sie in dieser Art einen Versuch machen, so stehen ich Ihnen die gewünschten Notizzettel von mir bitte dieselben zu senden, sobald Sie dieselben abgesendet haben. Ich bin aber in vollem Zuge mit denselben.

Endlich schliesse ich mich noch der Bitte, dass Sie die Freundlichkeit haben wollen, der beiliegenden Kärtchen von Jean Schneider abgeben zu lassen, dessen genauen Adresse ich nicht weiss. Jean ist nicht ganz, so sagte er mir in Wien, dass er am Laufanne'schen Museum als Custos beschäftigt sei. Oder ist er noch Hofmeister? Bei seiner grossen Lust zur Entomologie wäre ihm wohl eine andere diese Neigung günstigere Stellung zu wünschen.

Gott erhalte Sie gesund und senden Sie recht viel! Es kann mir nicht angenehmer sein, als Ihre Mittheilungen von Ihrer Reise hier mit zu verfolgen. Ich hoffe mich oft Ihres freundlichen Andenkens zu erfreuen.

Mit aufrichtigster Verehrung und herzlichster Ergebenheit

Ihr

Wood

Meseritz
den 15ten Febr
1857.

P. S. Leider ist mein Brief wieder 14 Tage liegen geblieben, was zuletzt Ihnen gut gewesen ist, dass ich in zwischen einige Entdeckungen gemacht habe, dass ich zu übersehen sehe, Ihnen die neue Ansicht über die zu gesendeten Fliegen zu geben. Die Tryphera ist unimaculata Ros. = stigma m. = spotiata Hal., die Calyptera diese Namen der beanstandet. Ich habe die Larven zum ersten Male in meinem Zimmer beobachtet, wo sie sich auf Achillea Millefolium überaus häufig vorgefunden habe ich sie nicht. Die Fliege, welche bei Ihnen in solcher Menge auftreten, ist Teichomyza fusca Macq. = Ephydra longipennis Meig. = Ephydra quinquepunctata Gimerth = Teichomyza urinaria Rob. Desv., der erste Name derselben ist der bezeichnete. Diese niedliche Fliege ist sonst nur in den grössten Städten Deutschlands und England beobachtet worden, wo sie durch ihre ungeheure Menge oft sehr lästig geworden ist; seien seit Jahrzehenten beobachtet sie sich nun Lausanne und in dem

Küstenstrecken der Nord- und Ostsee immer mehr auf; sind in das Innere
nur vereinzelt gefunden sie bis jetzt noch nicht eingedrungen zu sein, da
besitzen sie bereits einige Eisenbahnstationen. Man kommen sie mit dem
Schnellzuge eine Stunde mit demselben machen; in diesen Intervallen
werden sie so ausserordentlich häufig sehen oder sind sie sie. Habe sie
einmal eingenistet sehen, ist sie weiter fortzuvermehren zweck den bisher
gehaltenen einzig Hoffnung. Verbindet freundlichst Ihr Gust.

Frankfurt am April 1857 und übersende 2 Dutzend und
425 Polilepidoden mit grünen Nummern und 7 mit Namen.
68 Diptern von Barcelona mit den Alpen mit gelben Nummern
dann für Ihre als Geschenk:
2 Anisomera alpina m. ♂
1 Lissa leucocerina Zett. ♂
2 Musca nidicola ♂♀ m.
2 Atherix crassicornis Mg. ♂♀.
2 Pipiza Rudovini Zett. ♂♀.
Von 3 Ihrer Nr 1 bezahlen. Am Einmischen Vater
hatte ich 1 fl bezahlt, dass Nr 45 x andere zurück erhält.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Küstenstrecken der Nord- und Ostsee etwas mehr auf; doch ist der Fang
nur dürftig, scheint für die jetzt noch nicht lohnend zu sein, da
besitzen sie bereits einige Fischereistationen. Man kommt sie mit einem
Boote beizukommen sind, sondern mehr, in offenen Gewässern
werden wie für wahrscheinlich häufigen Arten sehr rar ist. Auch für
einmal eingenistet, fort ist sie wieder [illegible] nach den bisherigen
Erfahrungen wenig Hoffnung. Mit innigst freundlichen Grüßen.

Brantz. am Ayril 1857 und übrigens sind 2 Kästchen mit
425 Dolichopoden mit grünen Nummern und 7 mit Namen.
68 Dipteren von Barcelona und den Alpen mit gelben Nummern
dann für Low als Geschenk:
2 Anisomera alpina m. ♂
1 Lissa loxocerina Zett. ♂.
2 Musca nidicola ♂♀ m.
2 Atherix crassicornis Mfg. ♂♀.
2 Pipiza hudsonini Zett. ♂♀.
von 3 Hy. kam w 1 basalban. Am Hinweisen den Vater
falte ich 1 fl bezahlt, dass w 10 45 x anbei zurück erhält.

Mit ungemeinem Vergnügen ersehen, dass ich vielleicht
sehr das Vie Buch nicht draus einlassen können. Dessen bedarf es auch

Merseburg d. 12ten Jun 1850.

Ihr aufrichtiger Freund
Wlow

An Corg. April 1857. mit den Dolichoyoden.

(184)

Baden, Bdn. = Baden-Baden
Barcelona
Birst. Br. = Birstein in Kurhessen, von Dr. Bauer gesammelt.
Brna = Bernina, Berg im Ober Engadin
Col de Balme (Wallis.)

Heidelberg
Eins
Etwieres von Lauterb.
Isenwerk = in den Berner Alpen.
Lorsch an der Bergstrasse
Tolier, in Graubünden
Marseille
Murren in den Berner Alpen
Rigi. –

Rippau = Rippoldsau im Schwarzwald.
Roseg Berg im Oberengadin
Rosenlaui, Berner Alpen
Sicilien, von Keller.
St. Mtz. = St. Moritz im Ober Engadin
Halla in Graubünden.
wo andere oder seine Fundorte = Traubhust oder Rammel.

4.

ist es leicht die Bestimmung der übrigen gelbbezettelten Dipteren
will Ihnen gern offen sagen, daß Sie mir mit der Zusendung der
mir sehr angenehm sein. Dagegen bin ich nicht imstande
sondern muß bestimmen, sondern muß den Vorgang mit der
Ich will mich dann wieder, die Bestimmungen ist manchmal noch
selbst nachsehen zu müssen um in Stand zu setzen
der Bestimmung dabei unbedingt notwendig ist. Ich
die mir nicht in der eigenen Sammlung sind. Ich
allerdings sind die zerstreuten Publikationen zu
nun zu einem genügenden Bestimmungsresultate zu kommen. Da
eine Hilfe nicht nachlassen kann, so müssen wir sie über die Art, die
sich dann soll, noch die ausführlichsten Notizen beifügen. Ihre Exemplare
der Sammlung genau. Die dortige Fauna ist uns noch so total
sonst, da es nicht mit allen seinen Schwierigkeiten zu thun hat.
wendet, bei der Oberflächlichkeit der Artenbeschreibung der Autoren, kann
in die Lage über Arten, die mir selbst publiziert hat, in Zweifel zu
mögen nach meine Ideale darüber, da es leider unmöglich ist, mir künftig
Zusendungen meinen zu wollen. Ich halten mich wahrhaftig immer
und bemühen Ihre Dipteren zu bestimmen, haben Sie Dank für die
den Gang gehen, wobei mir ist bestehen kann mir bedenken Sie
lich mir wenige Wunden für Entomologie übrig bleiben, die ich selbst
sammeln meine eigenen Arbeiten nicht liegen bleiben sollen.
andern, als Klagen über den verabredeten Termin geschehen,
so versehen, weil sei es mir das Schreiben geschehen, daß mein

Ihr ergebenster Freund
H. Low

Frankfurt a. M. 25. April 1857.

Kühnschönb
nun durch
besitzen f
Lomnitzer
wenden m
nämmel a
Fassassinirung

Frankreich
425 Polizeyc
68 Dizbern
dann die
2 Arist
1 Liss
2 Mus
2 Athi
2 Pila
von 3 Lyceen
Falle ist 1 H bezahlt, dass 10 ½ 5 x anbei zurück erhält.

Ich ungnädiger Herr bitte Sie mir zu sagen, dass ich vollständig ver-
stehe, dass Sie Sich nicht damit einlassen können. Dessen bedarf es auch gar

Breslau d. 12ten Juni 1850.

Ihr gehorsamer Freund
Wlomb

185

Meine lieben, hochgeschätzten Freund!

endlich komme ich dazu Ihnen Ihre Fliegen zurückzusenden, die ich sogleich genau bestimmt und dieselben so geordnet, daß Sie sich bei [illegible] auf dieselben nur die Nummern zu setzen ab, damit Sie mir [illegible] dieselben einmal die Liste lang eine mehr als blos beiläufige Ansicht verschaffen. Von Ihnen selbst bestimmt sind [illegible] Ihnen [illegible] ich [illegible] Ihnen überflüssige Mühe bereiten zu [illegible] bestimmung bei [illegible] im Austausch gegen Ihnen [illegible] Ihre eigene Sammlung. Das beiliegende Verzeichniß unter Ihrem [illegible] Systemes Scholtzii, es ist das Ihr Werk, was gefangen worden ist. Sie [illegible] Beschreibung zu machen haben. Die große Anzahl [illegible] kann für Sie [illegible] dieses [illegible] dem [illegible] Dipterologen und auf mein Ersuchen [illegible] Bestimmung einsenden ist noch in der besonders:

Gymnopternus gracilis, Hercostomus costifer, Sciapus Erichsonii Scholtzii, Systenus approximans, Systenus albicauda, Porphyrops [illegible] pterinus rufipes, Sympycnus bifasciellus, Xiphandrium quadr[illegible] Campsicnemus marginatus.

Da Sie mir mit der Bestimmung der Dolichopoden gegangen ist es mit der Bestimmung der übrigen gelbbeinigen Dipteren [illegible] will Ihnen gern offen sagen, daß Sie mir mit der Zusendung dieser [illegible] ein Lieb angethan haben. Dipteren bestimmen sich nun einmal nicht nach [illegible] sondern nach dem Bau der Genitalien und [illegible] Ich will mich dann wieder, der Schwierigkeiten ist dieselben nicht [illegible] zu Ihnen zu kommen, um sie Ihnen zu Füßen zu legen. Die Bestimmung [illegible] zu einem zuverlässigen Bestimmungsresultate zu kommen. Das muß nicht nahe daran sein, so muß immer sich über die Art, die [illegible] Ihnen nachher genauer zu besehen. Die [illegible] Fauna ist noch so [illegible] daß man, da es nicht zu schwierig ist, [illegible] bei der Aehnlichkeit der Arten, [illegible] in die Lage über Arten, die man selbst publicirt hat, in Zweifel zu [illegible] Zusendungen machen zu wollen. Sie sollen mich wahrhaftig [illegible] und bezahlen Ihre Dipteren zu bestimmen, haben Sie die [illegible] den Gang gehen, wobei auch ich bestehen kann und bedenken Sie, daß [illegible] einige Arten für Entomologie übrig bleiben, da ich [illegible] meine eigenen Arbeiten nicht liegen bleiben sollen. [illegible] andern, als Fliegen auf den verabredeten Familien geschehen, so [illegible] so [illegible] ich es mit der Coleopterologie gethan, das [illegible]

[illegible] 1857.

[illegible]

Mein liebes, hochgeschätztes Freund!

endlich komme ich dazu Ihnen Ihre Fliegen zurückzusenden, die beiliegenden habe ich sogleich genau bestimmt und dieselben so geordnet, daß Sie sich bei der Bestimmung mit Ihrer Arbeit leicht orientiren werden. Ihre Sammlung enthält in bezug auf Dipteren eine der mannigfaltigsten, die mir jemals vorgekommen sind, und ich bedaure nur, daß Sie nicht einen Theil derselben, nämlich die Tipulariae, Bibionidae, Asilidae, Dolichopodes, Empides, Phoridae, Muscides, Acalyptratae, Conopsidae, Oestridae, Tachinariae, Sarcophagae, Anthomyzae, Scatomyzae, Ortalidae, Sepsidae, Ephydridae, Lonchaeae, Trypetae, Sapromyzae, Opomyzae, Geomyzae, Micropezidae, Nerioidae, Diopsidae, Syrphidae, Conopidae, Pipunculidae, Platypezidae, Lonchopteridae, Phoridae, Hippoboscidae, Braulidae, Nycteribidae, Thereva, Scenopinus, Acrocera, Cyrtidae, Bombylidae, Therevidae, Mydaidae, Leptidae, Rhagionidae, Tabanidae, Stratiomydae, Xylophagidae, Coenomyidae, Cyclorhapha aschiza, Cyclorhapha schizophora, Pupipara, Athericera, Orthorhapha brachycera, Nemocera, Orthorhapha nematocera, Ephemerina, Odonata, Neuroptera, Trichoptera, Lepidoptera, Hymenoptera, Strepsiptera, Rhynchota, Orthoptera, Thysanura, Parasita, Aptera, Arachnoidea, Myriapoda, Vermes, Pisces, Amphibia, Reptilia, Aves, Mammalia, Homo, Ossa, Concretiones, Petrificata, Fossilia, Lithantrax, Succinum, Lignum, Plantae, Algae, Fungi, Lichenes, Hepaticae, Musci, Filices, Monocotyledones, Dicotyledones, Gymnospermae, Coniferae, Cycadeae, Monochlamydeae, Apetalae, Gamopetalae, Dialypetalae, Epicarpicae, Thalamiflorae, Calycanthemae, Calyciflorae, Corolliflorae, Heteromerae, Isocarpicae, Multiovulatae, Albuminosae, Exalbuminosae, Monocarpicae, Gymnocarpicae, Acotyledones, Thallophyta, Protophyta, Protozoa, Polypi, Echinodermata, Vermes, Crustacea, Arachnoidea, Insecta, Myriapoda

kann mir gewiß beinahe denken, daß Ihnen die Lektüre wenig angenehm sein wird, hoffe aber von Ihrer Freundlichkeit sie doch noch fleißig zu lesen.

Was die fernere Bestimmung Ihrer Diptera betrifft, so kann ich Ihnen hierin jetzt die verfolgenden Familien: Stratiomyiden, Antheracinen, Bombyliden, Empiden, Hybotiden, Asiliden, Syrphiden, Oestriden, Sapromyziden, Sciomyziden, Muscinen und die eigentlichen Muscinen. Ich dächte Sie machten Lust diesen Rest von Ihrem Leiden. Ich sage von beiden die Oestriden, Sapromyziden und Sciomyziden, das ist mir aus jetzt vorhandenen Ursache weil; vorzüglich haben wir gegen Empiden gar nicht einzuwenden. Sie mir selbst sind jetzt noch fortdauernd die Dolichopoden und demnächst die Gattung Thereva von besonderem Interesse. Es wäre recht lieb und freundlich von Ihnen, wenn Sie davon die Güte mir gegen den Frost für uns beiden recht viel Futtervorrath zu schicken. Rücksichtlich beschäftige ich mich meist mit den Syrphiden, beiderlei es mag sehr viel aufzuklären giebt.

Die auf Finkenwerder stattende Fliege ist von L. Düfour auch in Vorgelegenheit beobachtet worden und Lucilia dispar genannt worden. Meine gute Beschreibung von M. azurea paßt allerdings nicht ganz auf sie, doch gehören beide Arten wahrscheinlich zu M. azurea in d. W. Schreibweise. Ihnen Dank für diese Art an.

Entschuldigen Sie mich aller gewohnten Freundlichkeit, daß ich die so lange auf die Bestimmung Ihrer Fliegen habe warten lassen. Wenn es Ihnen keine Mühe macht, so wollen Sie die Freundlichkeit haben die mir fehlende Zeichnung einiger Tachinen dazu zu bekommen. Auch würden Sie mir einen Gefallen thun wenn Sie Ihnen Beschreibung einiger Worte über Respiration sagten; ich meine mich mit ihm machen soll und auch in der Morphologie, wird es in Leben der Gelegenheit sich der Barbe'schen Anschauungsweise sagte und vorgeben gaben soll. Es könnte mir manchmal fast vor, als ob manches dann einfacher würde. Auf mörte ich mir nicht, ganz ein Urtheil bilden, wenn ich ihn Unrecht thun könnte.

Das Manuscript Ihrer Fliegen liegt bei.

Wie wollte ich mich freuen, mein verehrter und sehr geehrter Freund, wenn mich der Herbst einmal wieder mit Ihnen zusammenführte. Sie ist verhängnißvoll recht liebenswürdig und ich schon mich sehr gemacht. Wahrscheinlich wird meine Reise hier in Hannover eingeschränkt. Jedenfalls wird in sofern allerdings für uns Hier sprechen, als sie bedingt von Ihnen und einer Folge der Umstände ist, daß in den letzten Jahren ziemlich viele meiner Schüler sich bei Gymnasien zum Abiturientenexamen gemeldet und ich mit ihnen beschäftigen habe. Aber meine Leiden ist dann sie nicht mehr da und ich muß mich um einen andern Platz umsehen. Sollte ich in Hannover Hilfslehrer sein wollen, so fällt es schon vor 16 Jahren werden können, wo mir 2 Hilfslehrer von Gymnasium angeboten wurden. Da ich mich Philologie bin, ist mir die Aussicht am Gymnasium dringend zu wünschen die Landwirthe aus der Welt.

Lassen Sie mich und Ihren Herrn Sohn

Ihren

Hochachtungsvollen Freund

H Loew

Meseritz
d. 25ten Mai
1857.

kaum wie gewiss beinahe daran, daß Ihnen diese Bitte meinig angenehm sein wird, hoffe aber von Ihrer Freundlichkeit die Nachsicht zu haben.

Was die fernere Bestimmung Ihrer Diptera Calyptr., so kann ich Ihnen [illegible] die nachfolgenden Familien: Stratiomyden, Anthracinen, Bombyliden, Empiden, Hybotiden, Asiliden, Syrphiden, Conopiden, Tachinen, Sarcophagiden, Scio-myziden und die eigentlichen Muscinen. Ich dächte die mittleren Lade Ihrer Insecten nach Ihrem Belieben. Ich setze zu letzteren die Conopiden, Sarcophagiden und Sciomyziden, das ist nur auf jede meiner Bemerkungen. Die Empiden gar nicht mitzurechnen. Die mir selbst sind jetzt noch sehr interessant die Dolichopoden und namentlich die Gattung Thera von besonderem Interesse. Es wäre recht lieb und freundlich von Ihnen, wenn Sie davon die Güte mir gegen den Frost für uns beiden recht viel Interessantes zu schicken. Bezüglich der Asiliden beschäftige ich mich nicht mit den Syrphiden, bei denen es noch so viel aufzuklären giebt.

Die auf Ihrer letzten Reise von L. Dufour auf in Vorgebirgen beobachtet worden sind Lucilia dispar genannt wurden. Meine genaue Beschreibung von M. azurea passt allerdings nicht ganz auf die, der gesamten Farbe Ihrigen beschriebene Exemplare der M. azurea in d. St. Ihrer Sammlung dieser Art, an.

Entschuldigen Sie mit alter gewohnter Freundlichkeit, daß ich Sie so lange auf die Bestimmung Ihrer Fliegen habe warten lassen. Wenn es Ihnen keine Mühe macht, so wollen Sie die Freundlichkeit haben die nächste Zusendung einige Exemplare der von Ihnen beschriebenen Loemia halophila beizufügen. Auch wünsche ich mir einen Gefallen thun zu können, wenn Sie Ihnen einige Worte über Syrphiden sagten; ich weiß nicht, was ich mir Ihnen machen soll und weil ich auf Morgenstunden, wenn es in Ruhe die Gelegenheit, seit der Naturforscherversammlung sorgte und vorsorgen soll. Es könnte mir vorgekommen sein, als ob manches davon schon wünschenswerth. Doch möchte ich mir nicht gern ein Vorurtheil bilden, wodurch ich Ihnen Unrecht thun könnte.

Das Verzeichniß Ihrer Fliegen liegt bei.

Wie wollte ich mich freuen, mein verehrter und freundschaftlicher Freund, wenn mir der Zufall wieder mit Ihnen zusammenführte. Sie ist so wohlthätig auf Lebensweise, und ich habe mich sehr gesehnt. Vielleicht wird meine Ansicht bald in ein Gymnasium eingenommen. Jedenfalls wird sie insofern allerdings für uns sprechen, als ob sie Lebewesen von Ihnen und eine Folge der Umstände ist, daß in den letzten Jahren ziemlich viele meiner Schüler sich bei Gymnasien zum Abiturientenexamen gemeldet und ich mit ihnen beschäftigen haben. Aber meine Heimath ist dann sie nicht mehr und es muß mich um einen andern Platz umsehen. Falls ich in Gymnasialdirektor sein wollen, so hätte ich es schon vor 16 Jahren haben können, wo mir 2 Direktorate von Gymnasien angeboten wurden. Da ich mich Philologe bin ist mir die Aussicht an Gymnasium thätig zu wirken die Lieblingsidee aus der Welt.

Leben Sie recht und herzlich Ihr Sie

Neuhaldensleben d. 12ten Juni 1850.

treuergebener Freund
Wlow

Frankf. d. 10 Juli 1857. Gedankl. u. zutheilnehmendst.

Ich komme die Tage zu wenig, um alle Familien
richtig überschauen zu können und alle wichtig
hingestellten Arten zurückzuführen, macht sich
wohl auch zu viele Mühe. Meine Excursionen hat sie
freilich meist gehabt. Ich finde daher vielleicht in
nächster Zeit (wenn ich von Rigi wieder zurück bin)
die Anthracinen, Bombyliden, Empiden u. Asiliden.
über Xylodal, mit dem ich wenig Verkehr habe,
möchte ich nicht viel zu sagen. Er hat seine
Käfer geschickt u. die Ausbeute der entomol:
Excursionen übernommen. Auftrage hatte
er wohl in Italien nicht. Er hat 2 Kasten
Käfer für die Gesellschaft mitgebracht.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

091 Xanthoclorus ornatus Hal. ♂
092 Xanthoclorus tenellus W. ♂
093 Liacalus virens Scop. ♀

3 Mai 1857 gem. jetzt 186

Liacalus virens Scop. ♀
dsgl ♀
dsgl ♂
dsgl ♀
dsgl ♂
Thinophilus flavipalpis Ztt. ♀
Hydrophorus viridis Meig ♀
dsgl ♂
dsgl ♀
dsgl ♀
dsgl ♂
dsgl ♂
dsgl. ♂
Hydrophorus borealis Lw. ♀
Hydrophorus inaequalipes Meig ♀
dsgl. ♀
dsgl ♀
dsgl ♀
dsgl ♀
Hydrophorus borealis Lw. ♀
dsgl. ♀
dsgl ♀
dsgl ♀
dsgl ♀

46 Empis sp. dubia

25	Hydrophorus baltieus Mg.	♂
26	Gymnopteranus nobilitatus L.	♂
27	dsgl	♂
28	dsgl	♂
29	dsgl	♂
30	dsgl	♂
31	Dolichopus aeneus Deg.	♂
32	dsgl	♂
33	Dolichopus claviger Stann.	♂
34	Gymnopteranus nobilitatus L.	♂
35	Dolichopus ciliifemoratus	♀
36	Dolichopus claviger Stann.	♀
37	Dolichopus popularis Wied.	♂
38	Dolichopus claviger Stann.	♀
39	Dolichopus aeneus Deg.	♂
40	Dolichopus aeneus Deg.	♀
41	Dolichopus aeneus Deg.	♂
42	Dolichopus ciliifemoratus Mg.	♀
43	Dolichopus discifer Stann.	♂
44	dsgl.	♀
45	dsgl.	♀
46	dsgl.	♂
47	Dolichopus aeneus Deg.	♀
48	dsgl.	♀

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

091 Xanthochlorus ornatus Hal. ♂
092 Xanthochlorus tenellus W. ♂
093 Liancalus virens Scop. ♀

Dolichopus ungulatus L. ♂
Dolichopus ungulatus L. ♀
Gymnopternus Latreillei Zett. ♂
Dolichop. plumipes Hal. ♂
Dolichopus ungulatus Deg. ♀
id. ♀
id. ♀
Dolichopus ungulatus Deg. ♂
id. ♂
id. ♂
id. ♂
Dolichopus plumipes Hal. ♂
id. ♂
Dolichopus ungulatus Deg. ♂
id. ♀
Dolichopus popularis Wied. ♂
id. ♂
id. ♂
Porphyrops spinicoxus Loew ♂
id. ♂
Argyra diaphana Meig. ♂
Dolichopus planitarsis Fall. ♀
Dolichopus diversipes Staeg. ♂
Rhaphium longicorne Meig. ♀

146 Empis sp. dubia

und Staeg!

Loew

Staeg!

Staeg!

nicht gestört. Die Paralarven
werden eröffnen und zwar
den Anfang. Ich habe nämlich
und meinen früheren
sich, daß die allerersten man
das Bibliothek einverleiben,
die Hoffnung haben wird, dann sie
ich, wenn die Art Glück nicht
selbst begünstigen wollten. Zu
rechne ich bei der Anstellung
nämlich kein Honorar, sondern
die sie in Tauschhandel zu
nen wie 5 Exemplare empfehlen
suchen; Calyptaten sind nicht
für in Anlage als Tauschmittel
Art ist sie sogar stark um
. da Fall einmal genötigt
einen Handstagmuskel zu

und macht, sich Labfaft für
anderen ist man versichert
dazu Glück, aber bereits
meinen 3 Posten dazu ge-
Medizinen und einen Saug-
die meist beide wären sie
wenigstens hingegen die Fä-

mir einmal, sind man mit
Tauschen zum Austausch oder zu
. Die waren, daß Sie damit
worden waren. Dieselben

73	Porphyrops crassipes Meig	♂
74	dsgl	♂
75	dsgl	♀
76	Dolichopus fastuosus Hal.	♂
77	Dolichopus planitarsis Fall.	♀
78	Dolichopus aeneus Dg.	♀
79	Dolichopus fastuosus Hal.	
80	Gymnopternus nobilitatus L.	♀
81	Porphyrops spinicoxus Lw.	
82	Dolichopus planitarsis Fall.	♀
83	Dolichopus aeneus Dg.	
84	Gymnopternus nobilitatus L.	
(85)	Gymnopternus nigriplantis Stan.	
86	Porphyrops nasutus Ztt.	♂
87	Dolichopus ornatifemoratus Meig.	
88	Dolichopus fastuosus Hal.	♂
89	Dolichopus claviger Stann.	
90	Dolichopus claviger Stann.	
91	Dolichopus popularis Wied.	
92	Dolichopus claviger Stann.	
93	Dolichopus popularis Wied.	♀
94	Dolichopus confusus Ztt.	♀
95	Dolichopus claviger Stann.	
96	Porphyrops spinicoxus Lw.	
97	Dolichopus claviger Stann.	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

391	Xanthochlorus ornatus Hal.	♂
392	Xanthochlorus tenellus W.	♂
393	Liancalus virens Scop.	♀
	Dolichop. orthifemoratus Meq.	♀
	Dolichop. planitarsis Fall.	♀
	Dolichop. orthifemoratus Meq.	♀
	dsgl.	♀
	Dolichopus fastuosus Hal.	♂
	Porphyrops spinicoxus Lw	♂
	Dolichopus fastuosus Hal.	♂
	Porphyrops nasutus Ztt	♂
	Dolichopus plumipes Scop.	♂
	Dolichopus atratus Mg.	♂
	Dolichopus urbanus Mg.	♀
	Dolichopus discifer Stann	♂
	Gymnopternus nigriplantis Stann	♀
	Dolichopus plumipes Scop.	♂
	Argyra diaphana Meig	♂
	dsgl	
	dsgl	
	dsgl.	
	Argyra argentata Mcq.	♂
	dsgl.	♂
	dsgl.	♂
	Argyra argentina Meig	♂
	dsgl	♀
	Gymnopternus germanus W.	♂
	Rhaphium longicorne Meig	♂
	Empis sp. Dubia	

123	Rhaphium longicorne Ma
124	Dolichopus plumipes Scop. ♀
125	Porphyrops nasutus Zett. ♀
126	Dolichop. planitarsis Fall. ♀
127	Dolichopus planitarsis Fall. ♀
128	— dsgl ♂
129	Gymnopternus gracilis Stann. ♂
130	Dolichop. plumipes Scop. ♂
131	Dolichop. plumipes Scop. ♀
132	Dolichop. pallicoxus Hal. ♂
133	Dolichop. planitarsis Fall. ♀
134	— dsgl ♂
135	Dolichop. equestris Hal. ♂
136	Dolichop. sp. dub. ♀
137	Porphyrops spinicoxus Zett. ♀
138	Porphyrops nasutus Zett. ♂
139	Porphyrops spinicoxus Zett. ♂
(140)	Porphyrops nasutus Zett ♂
(141)	dsgl ♀
(142)	Gymnopternus nigriplantis Stann. ♂
143	Gymnopternus chrysozygus W. ♀
144	Dolichop. sp. dub. ♀
145	Gymnopternus chrysozygus W. ♂
146	Dolichop. planitarsis Fall. ♀

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

391 Xanthochlorus ornatus Hal. ♂
392 Xanthochlorus tenellus W. ♂
393 Liancalus virens Scop. ♀

Hypophyllus obscurus Fall. ♀
Gymnopternus cinctipes W. ♂
Porphyrops pennicillatus Lw. ♂
dsgl. ♂
Dolichop. planitarsis Fall. ♂
Dolichop. plumipes Scop. ♀
Dolichop. vulgaris Hal. ♂
Dolichop. nobilis Meig ♀
Dolichopus plumipes Scop. ♀
dsgl. ♀
dsgl. ♀
Dolichopus plumipes Scop. ♂
Psilopus Wiedemanni Fall. ♀
Dolichopus plumipes Scop. ♂
dsgl. ♀
Hercostomus orthofer Walk. ♀
Dolichopus plumipes Scop. ♀
Dolichop. plumipes Scop. ♂

Dolichop. nitripennis Mg. ♀
dsgl. ♂
dsgl. ♂
Gymnopternus fugax Lw. ♀
dsgl. ♂

Empis sp. dubia

171	Dolichopus plumipes Scop.	♂
172	Gymnopternus fugax Lw.	♀
173	dsgl.	♂
174	Dolichop. plumipes Scop.	
175	Sauropus pallidus Fall.	♀
176	dsgl.	♀
177	Sauropus Erichsonii Lw.	♀
178	dsgl.	♀
179	Psilopus platypterus Fbr.	♂
180	dsgl.	♂
181	Sauropus quadrifasciatus Fbr.	
182	dsgl.	♀
183	dsgl.	♂
184	Psilopus Wiedemanni Fall.	♂
185	Sauropus quadrifasciatus Fbr.	
186	dsgl.	♂
187	Psilopus Wiedemanni Fall.	♂
188	Psilopus platypterus Fbr.	♂
189	Psilopus Wiedemanni Fall.	♀
190	dsgl.	♀
191	Psilopus Wiedemanni Fall.	♂
192	dsgl.	♂
193	dsgl.	♂
194	Psilopus platypterus Fbr.	♀

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

391 Xanthodulus ornatus Hal. ♂
392 Xanthodulus tenuitus W. ♂
393 Liocalus virens Scop. ♀

Hypophyllus discipes Thoms ♀
Pilopus nervosus Lehm. ♂
Lamprops rutilans Fall. ♀
Pilopus Wiedemanni Ms. ♀
Pilopus Wiedemanni Fall. ♂
dsgl. ♂ ♀
dsgl. ♂ ♂
Lamprops quadrifasciatus Fab ♂
dsgl. ♀
Pilopus nervosus Lehm ♂
Lamprops Erichsonii Zett. ♀
Pilopus platypterus Ms. ♀
Dolichopus plumipes Scop. ♂
Dolichopus plumipes Scp. ♀
Diaphorus Hoffmannseggi Mg ♂
Systenus Scholtzii Low. ♂
Xiphandrium caliginosum Mg. ♂
Gymnopternus germanus W. ♂
dsgl ♀
Porphyrops fractus Low ♂
Porphyrops fractus Low ♀
Gymnopternus cupreus Fall ♂
dsgl. ♂
Gymnopternus germanus W ♀

46 Empis sp. Dubia

219	Gymnopternus germanus Wd.	♀
220	Dolichop. citifemoratus Mg.	
221	Thinophilus ~~ocreatus~~ ontiegnis Hal.	♀
222	Gymnopternus germanus Wd.	
223	Gymnopternus aerosus Fall.	
224	Gymnopternus fugax Lw.	
225	" " "	♀
226	"	♀
227	Medeterus Tarsicornis Fall.	
228	Gymnopternus vivax Lw.	
229	Gymnopternus fugax Lw.	♀
230	"	♀
231	Porphyrops nemorum Mg.	♀
232	Diaphorus Hoffmannseggii Mg.	♀
(233)	Argyra argentina Mg.	♂
234	Gymnopternus aerosus Fall.	♂
235	Teuchophorus albicauda Lw.	♂
(236)	"	
(237)	"	
(238)	"	
(239)	"	
240	"	
241	"	
242	Diaphorus Hoffmannseggii Mg.	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

391 Xanthodromus ornatus Hal. ♂
392 Xanthodromus tenellus W. ♂
393 Liancalus virens Scop. ♀

Diaphorus Hoffmannseggi Mg. ♂
dsgl ♂
dsgl ♂
dsgl ♂
Gymnopternus fugax Lw ♂
dsgl. ♂
dsgl. ♂
Dolichop. plumipes Scop. ♂
Gymnopternus aeneus Fall ♂
Gymnopternus nigripennis Fall. ♂
Dolichop. longicornis Stan. ♂
Orthochile nigrocoerulea Ltr ♂
dsgl ♂
dsgl ♀
Leucostola vestita Mg ♂♀
Gymnopternus fugax Lw ♀
dsgl ♀
Porphyrops memorum Mg. ♀
Hercostomus cretifer Walk. ♂
Dolichopus cf. confusus Ztt. ♂♀
Chrysotus neglectus W. ♂
Medetenus trifilis Ztt. ♀
Chrysotus gramineus Fll. ♀
Gymnopternus nitidus Mg ♀

Empis sp. dubia

267	Chrysotus nov. sp. ♂
268	Gymnopternus aeneus Fall ♂
269	Xiphandrium appendiculatum ♂
(270)	Chrysotus neglectus Wied ♀
271	Hypophyllus obscurellus ♂
272	do ♂
273	Chrysotus neglectus Wied ♀
274	Campsicnemus longipes Hal
275	Chrysotus gramineus Fa
276	Gymnopternus aeneus Fall
277	Chrysotus ~~neglectus Wied~~ nov. spec.
278	Chrysotus gramineus Fa
279	Gymnopternus rufipes Meig ♂
280	Xiphandrium caliginosum Mg
281	Gymnopternus rufipes Meig ♀
282	Dolichop. simplex Meig. ♂
(283)	Chrysotus melanopodius Hal
284	Ephydra
285	Sympycnus annulipes Meig ♀
286	Hydrophorus in aequalipes ♂
287	do ♂
288	do ♂
289	Chrysotus gramineus Fall ♀
290	Chrysotus melanopodius Hal
291	do ♂
292	do ♂

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

329		
091	Xanthodiloma ornatus Hal.	♂
092	Xanthodiloma tenellus W.	♂
093	Liancalus virens Scop.	♀
328		
	Oxyptilus melanopodius	♂
	Gymnopternus aeroseus Fll.	♂
	Gymnopternus aeroseus Fll.	♂
	dsgl.	♂
	dsgl.	♀
	dsgl	♂
	dsgl	♀
	dsgl	♀
	dsgl	♂
	dsgl	♀
	Xiphandrium caliginosum Mg.	♂
	Gymnopternus aeroseus Fall.	♂
	dsgl.	♀
	Oxyptilus graminens Fll.	♀
	Oxyptilus graminens Fll.	♂
	Peilopus lugens Mg.	♂
	Sympyenus bifasciellus Zll.	♂
	Oxyptilus laesus Wck.	♂
	Oxyptilus graminens Fll.	♀
	Sympyenus brevicornis Zll.	♀
	Sympyenus spec. indescr.	♀
3	Xiphandrium caliginosum	♀
4	Oxyptilus melampodius Led.	♂
5	Sympyenus annulipes Mus.	♀
6	Mecterus infumatus Led.	♂
7	Mecterus infumatus Led.	♂
8	Campsicnemus loripes Hal.	♀

46 Empis sp. dubia

319	Gymnopternus germanus ♂	
320	Sympycnus annulipes Mg ♀	
321	Hilara (Empidem)	
322	Medeterus infuscatus Lw ♀	
323	Gymnopternus aerosus Fall	
(324)	Oxyphus melanopodius Lw	
325	Medeterus apicalis Ztt. ♀	
326	Medeterus ambiguus Ztt.	
(327)	Medeterus melanopleurus	
328	Medeterus infumatus Lw	
(329)	Campsicnemus longipes Hal	
330	Xiphandrium quadrifilatum Lw	
331	Medeterus frumorum Mg ♀	
332	Hyppophyllus obscurellus Fall	
333	Hyppophyllus discipes Thmg ♀	
334	Pelopus nervosus Lehm. ♀	
335	Medeterus diadema Lw ♀	
336	Hydrophorus inaequalipes Mg	
337	Hydrophorus brunnicosus Lw	
338	Medeterus diadema L ♀	
339	[illegible]	♀
340	[illegible]	♀
341	[illegible]	♂
342	[illegible]	♀

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

391	Xanthochlorus ornatus Hal.	♂
392	Xanthochlorus tenellus W.	♂
393	Liancalus virens Scop.	♀
	Medetenus diadema Lw	♂
	Medetenus apicalis Ztt	♀
	dsgl	♀
	Syrphus albicauda Lw.	♂
	Medetenus jaculus Fall	♂
	Medetenus infumatus Lw.	♂ ♀
	dsgl	♂
	Medetenus infumatus Lw	♂
	dsgl.	♀
	Xadoptera (Tachydromidae)	
	Poita	
	Medetenus apicalis Ztt.	♂
	Chrysotus gramineus Fll.	♀
	Chloropis	
	Xiphandrium caliginosum.	♂
	Gymnopternus aeneus Fall	♂
	Hilara (Empidae)	Kuhn No 561 Dec 57 wurde entfernt.
	Medetenus infumatus Lw	♂
	Chrysotus nov. sp.	♀ = 363
	Chrysotus gramineus Fll	♀
	Chrysotus nov. sp.	♂ = 361
	Chrysotus gramineus Fll.	♀
	Ephydra	
	Lympycnus brevicornis Ztt.	♀

46 Empis sp. dubia

367	Medeterus insumatus Lw.
368	Empis ~~ciliata~~ marginata Fall.
369	Medeterus insumatus Lw.
370	Pilopus Wiedemanni Fall.
371	Pilopus Wiedemanni Fall.
372	dsgl.
373	dsgl.
374	Pilopus nervosus Lehm.
375	Pilopus Wiedemanni Fall.
376	Pilopus albifrons Meig.
377	~~Xanthochlorus ornatus Hal.~~ Systenus adpropinquans Lw. ♂
379	Xanthochlorus tenellus Wied.
378	Xanthochlorus ornatus Hal.
380	dsgl. ♂
382	Xanthochlorus tenellus W. ♀
381	Xanthochlorus ornatus Hal.
383	Pilopus longulus Fll. lugens Mg.
384	Medeterus plumbellus Mg. ♂
385	Chrysotimus concinnus Fll. ♂
386	Xanthochlorus tenellus W. ♂
387	dsgl. ♂
388	Hilara (Empidae.)
389	Xanthochlorus ornatus Hal.
390.	dsgl. ♀

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

391	Xanthoclonus ornatus Hal.	♂
392	Xanthoclonus tenellus W.	♂
393	Liancalus virens Scop.	♀
394	Chryssotus sp. nov.	♂
395	Liancalus virens Scop.	♂
396	dsgl.	♂
397	Gymnopternus regalis Myl	
398	Gymnopternus regalis Myl	
399	Cathochile vocata Lw.	♀
400	dsgl	♂
401	dsgl	♀
402	dsgl	♂
403	dsgl	♀
404	dsgl	♀
405	dsgl	♂
406	dsgl	♂
407	dsgl	♂
408	dsgl	♀
409	Gymnopternus chrysozygus W	♀

3	Brachystoma longicornis	
4	Hilara abdominalis	
5	nicht bestimmbar	
146	Empis sp. Dubia	

410	Gymnopternus germanus W. ♀
411	Gymnopternus nobilitatus L ♀
412	Dolichopus aeneus Deg ♂
413	Gymnopternus nobilitatus L ♀
414	Dolichopus planitarsis Fll ♂
415	Porlopus Wiedemanni Fll ♂
416	Medeterus diadema L. ♀
417	Ephydra
418	Diaphorus Hoffmannseggii Mg ♂
419	Chrysotus laesus W. ♂
420	Ephydra
421	Medeterus muralis Mg. ♀
422	Medeterus muralis Mg. ♀
423	Porlopus nov. sp. ♂
424	dsgl. ♀
(425)	dsgl ♂
426	

388	Hilara (Empidae.)
389	Xanthochlorus ornatus Hal ♂
390.	dsgl ♀

187

Mein hochgeehrter Herr und Freund!

Für heute nur die vorläufige Anzeige, daß ich Ihre Sendung, nun da nun ich nach Eintritt der Osterferien etwas 3/4 bestimmt sehe, jetzt aber wieder zu Hause reise, so daß Dieselbe in ganz Ruhe bestimmt zu Ihnen zurückkehren werden. Für den Fall, daß Sie noch andere Familien bestimmt zu sehen wünschen, bitte ich, Sie dieselben vorläufig zusammen zu packen, damit Sie mir dieselben sogleich nach Rückkunft da nach Sie bestimmen können, da ich im Laufe unter Juli ohne Arbeiten gehen kann, wo ich mich ganz Zeit von Ihnen abermals zu sein gedenke. Ich wünsche sehr, daß Sie mir alles zusammen Sie von Tryphera, Ortalis, Sapromyza, Pallopteria u Acrolichen haben, mit zusichern möchten, da mir Ihre Sendungen jetzt wieder ganz außerordentlich interessiren. Mit alter Verehrung und Freundschaft allezeit

Ihr
ergebenster
Wlow

Mescritz
den 27 Apr 1858.

3 Brachystoma longicornis
4 Hilara abdominalis
5 nicht bestimmbar
46 Empis sp. Dubia

Ihr Freund!

nicht gehört. Die nächsten werde ich öffnen und zwar [illegible] Ihre Sendung. Ich habe nämlich [illegible] meinen zukünftigen [illegible], daß Sie allemal wenn [illegible] Bibliothek zurückbringen, [illegible] Sie schon haben werde, dann Ihre Sendung, falls Sie sie bezahlen wollten. Zu [illegible] ich bei der Zusendung [illegible] nämlich kein Interesse, sondern [illegible] ich sie in Tauschhandel zu [illegible] wenn 5 Exemplare [illegible] dürfen; dahingegen sind mir [illegible] sie in Folge des Tauschhandels [illegible] Mark ist 32 Tage stark mit [illegible]. Die Zeit viel genossen [illegible] meine Hochachtung [illegible]

[illegible] werde, sich lebhaft für [illegible] Interesse ich von [illegible] der Glück, aber bereits [illegible] meinen 3 Söhnen der [illegible] Medizin und einen Sohn [illegible] die wohl beide während [illegible] vielleicht hingegen die [illegible]

[illegible] mir obigen, sei es von mir [illegible] zum Austausch oder zum [illegible] Sie davon, daß Sie damit [illegible] werden. Dieselben

389 Xanthochloma ornatus Hall
390. vergl. 7

332 373 371 369 474

Brachystoma longicornis

Hilara abdominalis

nicht bestimmbar

Empis sp. dubia

389 Xanthochloris conatus Hal
390. Weibl ♀

Empidea. grüne Rückenarm 9.

(188)

333 typica) 334

ar. rarissima.

ver. australis.

= nigricans

ta

aviabilis

2. Hilara gallica

3 Brachystoma longicornis

4 Hilara abdominalis

5 nicht bestimmbar

46 Empis sp. dubia

371

369

373

191

479

Xanthochlorus ornatus Hal
Dep.

Empideen. Zum Ausmessen 9.

Empis tessellata (typica) 188

Empis tessellata var. rarissima

Empis tessellata var. australis

Empis ciliata

Empis nubila = nigricans

Empis punctata

Rhamphomyia variabilis

Hybos funebris

Hilara maura ♂

Hilara gallica

Brachystoma longicornis

Hilara abdominalis

Empis sp. dubia

16	Empis livida ♂
17	do ♂
18.	do ♂
19	do ♂ ♀
20	Empis borealis ♀
21	Empis nov. sp.
22	Empis maculata
23	Empis livida ♀
24	do ♂
25	do ♂
26	do ♂ ♀
27	Rhamphom. nigripes ♀
28	Empis livida ♀
29	Empis livida ♀
30.	Empis opaca ♀
31.	do ♂
32.	Empis nov. sp.

389	Xanthochlorus ornatus Hal
390.	do ♂ ♀

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Empis maculata (11.)

"

"

"

"

"

Empis opaca ♀

Rhamphomyia spinipes

Rhamphomyia tibialis

Rhamphomyia spinipes

Rhamphomyia cinerascens

Rhamphomyia sulcata

Rhamphomyia cinerascens

"

Empis (Rhamphomyia Sect. I.) Distorta

Rhamphomyia sulcata

"

Empis punctata

Rhamphomyia variabilis

Hybos funebris

Hilara maura ♂

Hilara gallica

Brachystoma longicornis

Hilara abdominalis

nicht bestimmbar

Empis sp. Dubia

335

371

479

50.	Rhamphomyia cinerascens
51.	Rhamphomyia velvata
52.	Rhamphomyia cinerascens
53.	Rhamphomyia velvata
54.	Rhamphomyia cinerascens
55.	dsl
56.	Rhamphomyia velvata
57.	Rhamphomyia cinerascens
58.	Rhamphomyia velvata
59.	dsl
60.	dsl
61.	Empis (Pachymeria Sect.?) Bistortae
62.	Rhamphomyia velvata
63.	Empis (Pachymeria Sect.) Bistortae
64.	Rhamphomyia thoracina
65.	Empis (Pachymeria Sect. I.) Bistortae

389	Xanthochlorus ornatus Hal
390.	dsgl ♀

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Empis (Pachymeria Sect. 1) Bistortae (13

Rhamphomyia theremina Lw

Hilara interstincta ??

Rhamphomyia spinipes

Empis (Pachymeria Sect. 1) Bistortae

Rhamphomyia theremina Lw

Rhamphomyia serpentata Lw

Rhamphomyia nigripes

Rhamphomyia theremina Lw

Empis livida

Empis punctata

Rhamphomyia variabilis

Hybos funebris

Hilara maura ♂

Hilara gallica

Brachystoma longicornis

Hilara abdominalis

Empis sp. dubia

83.	Empis pennipes L
84	Empis (Pachymeria Latr.) meridion
85.	do Egl
86.	do Egl
87	Empis punctata
88	do Egl.
89	Empis aulicina
90	do Egl
91	do Egl
92	Empis lutea
93	Empis aulicina
94	Rhamphomyia albosegmen
95	Rhamphomyia cinereosce
96	Rhamphomyia rubrata
97	do Egl
98	do Egl

389	Xanthochlorus ornatus Hal
390.	do Egl ♀

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Rhamphomyia tkamina Lw. (15)

Rhamphomyia dimorpha

Rhamphomyia sp. dub.

Rhamphomyia nigripes

Schl.

Rhamphomyia albosegmentata

Rhamphomyia nigripes

Schl

Schl

Empis (Pachymeria Sect.) Bistortae

Rhamphomyia albosegmentata

Empis punctata Fbr.

Schl

Empis trigramma

Schl

Schl.

Empis punctata

Rhamphomyia variabilis

Hybos funebris

Hilara maura Fl

Hilara gallica

Brachystoma longicornis

Hilara abdominalis

nicht bestimmbar

Empis sp. dubia

115.	Empis ignota
116.	Empis ignota
117.	Empis frigrania
118	Empis frigrania
119	Empis stercorea
120	dsgl.
121.	dsgl.
122	Empis lutea
123	Empis stercorea
124	Empis lutea
125.	dsgl
126.	Empis lutea
127.	Empis stercorea
128.	Empis lutea
129.	Empis ignota
130.	Empis culiciina

389	Xanthochlorus ornatus Hal
390.	dsgl ♀

354 49.

Calliphora erythrocephala var. minor

dsgl.

dsgl.

Sarcoph

Sarcoph

Platypalpus nov. sp. 33

Nitrophorus velutinus ♂ 346

Platypalpus alpinus

Platypalpus maior

Empis ovalicrura 17.

dsgl 338

dsgl.

Rhamphomyia marginata

dsgl.

Rhamphomyia albosegmentata

Rhamphomyia sp. ignot.

Empis punctata

Rhamphomyia variabilis

Hybos funebris

Hilara maura ♂

Hilara gallica

Brachystoma longicornis

Hilara abdominalis

nicht bestimmbar

Empis sp. Dubia

371

369

373

479

115. Empis ignota
116. Empis ignota
117. Empis frigrana
118 Empis frigrana
119 Empis v. tercorea
120 dsgl.
121. dsgl.
122 Empis lutea
123 Empis v. tercorea
124 Empis lutea

147. Empis majalis L.
148. dsgl.
149. Hilara interstincta Fall. non
150. dsgl.
151. Hilara maura ♂
152. dsgl.
153. dsgl.
154 (Empis pennipes ♀) ♀ mancante della zampa destra anteriore
155 Hilara interstincta Fall ♀
156 Hilara maura ♂
157 dsgl.
158 Hilara gallica
159. Empis pennipes ♀
160 dsgl.
161 dsgl.
162 dsgl.
163 dsgl.
164. Hilara maura ♂

354 49.

Calliphora erythrocephala var. minor

dsgl.

dsgl.

Sarcoph

Sarcoph

Platypalpus nov. sp. (33)

Rhinophorus relictinus ♂

Platypalpus alpinus

Platymastax maior

Empis pennipes (19.)

Typhos femoralis

Empis pennipes ♂

Rhamphomyia atra

Rhamphomyia variabilis

dsgl

Empis grisea ♀ Rhamphomyia Fam. I

Cyrtoma spuria

Empis pennipes ♂

Oxydromia glabricula ♂

Oxydromia glabricula ♂

Oxydromia glabricula ♂

Hilara maura ♂

dsgl

dsgl

dsgl

Hilara maura ♀

dsgl

371

369

373

679

115. Empis ignota
116. Empis ignota
117. Empis frigrana
118 Empis frigrana
119 Empis stercorea
120 dsgl.
121. dsgl.
122 Empis lutea
123 Empis stercorea
124 Empis lutea

183. Hilara manca ♀
184 Hilara quadrilineata ♀
185 Brachystoma vesiculosa
186 dsl.
187 Empis chioptera ♂
188 Empis chioptera ♀
189 Empis decora
190 Empis pennipes ♂
191 dsl.
192 dsl.
193 dsl.
194 Rhamphomyia variabilis
195 dsl.
196 Hilara manca ♂
197. dsl ♀
198 Empis pennipes ♂
199. Hilara manca ♀

354 49.

Calliphora erythrocephala var. minor

dsgl.

dsgl.

Sarcoph

Sarcoph

Platypalpus nov. sp. (33)

Rhinophorus velutinus ♂

Platypalpus alpinus

Platypalpus major

Empis pennipes ♂ (21)

dsgl.

Hilara maura ♂

Empis chioptera ♀

Empis chioptera ♂

dsgl

Empis chioptera ♀

Empis chioptera ♂

Hilara ovata

Hilara maura ♂

dsgl. ♀

Empis nov. sp

Hilara maura ♀

Empis nova sp. ♂

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

115. Empis ignota
116. Empis ignota
117. Empis frigrama
118 Empis frigrama
119 Empis ? cercorea
120 " "
121. " "
122 Empis lutea
123 Empis ? cercorea
124 Empis lutea

217. Empis nov. sp ♀ = 216
218. Hilara interstincta Zett.
219 Hilara maura ♀
220 Hilara maura ♂
221 Empis sp. indet.
222 Hybos funebris
223 Empis albinervis
224 Empis chiroptera ♀
225 " "
226 Empis majalis Lw
227 " "
228 Empis albinervis
229 Empis majalis Lw
230 Empis albinervis ♂
231 Empis albinervis ♂
232 Empis albinervis ♀
233 Rhamphomyia nigripennis

354 (49.)

Calliphora erythrocephala var. nitor

delyf.

delyf.

Sarcoph

Sarcoph

Platypalpus nov. sp. (33,)

Microphonus velutinus ♂

Platypalpus alpinus

Platypalpus major

Empis vernalis (23,)

Empis chioptera ♂

Tachina chorica ♂

Empis nov. sp. (iudefin.)

Microphonus velutinus ♂
mit gelben femoren gelbring
(Simulium)

Tramphomyia hygrotina

Cyrtoma spuria

Microphonus velutinus ♀

Tachina quadrilineata.

Empis chioptera ♂

Tachina spinimana

Tachina flavipes

Tachina mit ganz schwarz,
rosa mü.

Empis chioptera ♂

delyf

delyf

delyf.

371

Empis chioptera ♂

delyf

delyf

delyf.

115. Empis ignota
116. Empis ignota
117. Empis frigrama
118 Empis frigrama
119 Empis stercorea
120 dsgl.
121. dsgl.
122 Empis lutea
123 Empis stercorea
124 Empis lutea

252 Empis Heydenii Lw.
253 dsgl
254 dsgl
255 dsgl.
256 Microphorus holosericeus ♂
257. Pharamphomyia variabilis
258. Empis chioptera ♂
259. dsgl
260 Hilara maura ♂
261. Empis majalis Lw
262 mit gr. dem fujdem gelbem (Thorax?)
263 Cystoma spuria
264 Empis majalis Lw
265 Hybos funebris
266 Cystoma simplicipes Stag.
267 Empis nov. sp. ♀

Empis ignita

Empis ignita

Empis trispina

Empis trispina

Empis stricornis

Empis lutea

Empis lutea

Heydemia

Chironomus

Hilara

Microphorus

Empis

Empis

Empis

115. Empis ignota
116. Empis ignota
117. Empis trigramma
118 Empis trigramma
119 Empis stercorea
120 dsgl.
121. dsgl.
122 Empis lutea
123 Empis stercorea
124 Empis lutea

284 Hilara femorella ♀
285 Empis nov. sp. ♀
286 wie beschrieben
287 (Empis nov. sp. ist wie 287 beschrieben 287 ist Hilara femorella ♀.
288 Rhamphomyia hybotina
289 Hilara femorella ♀
290 Cyrtoma spuria
291
292 Rhamphomyia rubrata
293. dsgl.
294 Hilara spinimana.
295 Hybos funebris
296 Rhamphomyia hybotina
297 dsgl
298 dsgl.
299. Hilara litorea

354 49.

Calliphora erythrocephala var. minor

♂♀.

♂♀.

Sarcoph

Sarcoph

Platypalpus nov. spec. (33)

Microphorus velutinus ♂

Platypalpus alpinus

Platypalpus major

Drapetis flavipes (27.)

Oxycera glabricula ♂

♂♀.

Oxydromia glabricula ♀

♂♀.

Hilara chorica ♀?

Hilara clypeata

Hilara ovata Lw

♂♀.

Hilara nov. spec ♂ } ist schlecht Ich setze sie, wenn sie frisch, noch feiner stellen

♂♀. ♀

Microphorus holoserieus ♂

Phamphromyia hybotina

Phamphromyia nigripennis

Tachina clavipes

♂♀.

♂♀.

115. Empis ignota
116. Empis ignota
117. Empis frigrama
118 Empis frigrama
119 Empis stercorea
120 do
121. do
122 Empis lutea
123 Empis stercorea
124 Empis lutea

317 Microphorus holosericus
318. do
319. Oxydromia glabricula ♂
320 Hilara clypeata
321. Hybos funebris
322 Rhamphomyia variabilis
323 do.
324 Hilara costata ♀
325 Hilara litorea
326 Hybos funebris
327 do
328 do
329 do
330 do
331 do
332 Hybos vitripennis

354 49.

Calliphora erythrocephala var. minor

Schg.

Schg.

Sarcoph

Sarcoph

Platypalpus nov. sp. 33.

Microphorus velutinus ♂

Platypalpus alpinus

Platypalpus major

Hilara clypeata 29.

Hilara ovata Lw

Rhamphomyia variabilis

Schg

Platypalpus; ist kaum Varietät von Cothurnata

Cyrtoma spuria

Hilara nigrina ♂♀

Schg.

1 Microphorus holosericeus ♂

2 Empis morosa.

3. Hybos vittipennis

4 Hilara ovata Lw

5 Microphorus holosericeus ♂♀

6 Schg ♂

7 Empis nov. sp.

8 Empis nov. sp.

371

Lauf Fraund!

Sarcophaga Ostia
Callipha Cau
wild Oestrus Bois
gedankt.

369

373

191

Lauf Fraund!

479

Lauf Fraund!

nistl gesetzt Die Schachteln
wieder zu öffnen und zu sehen
Fliegen Aufsorge. Ich sehe nämlich
und meinen zukünftigen
weiß, daß Sie allemal wenn
Bibliothek einmarschieren
die Hose haben machen, dann
abspringen Sie der Glaub nicht
selbst bezahlen wollten. Zum
sage ich bei der Gelegenheit
nämlich kein Lausaas, sondern
wie sie im Seefandel zu sein
dann wie 5 Exemplare empfehlen
drosen; Calypteen sind nicht
sie im Magen der Seefrauen
Glaub ist Ihr Vogen Park mit
. Sie Hail einmal genügen
meine Hochstapplerei

wenn machst, sich Lebhaft sein
Vaterland ist nun Ausgang
Zug Glück, aber Kunäch
meiner 8 Posen dazu ja
Medizinen und einen Lau
Sie wohl beide wären Ihr
vielleicht hingegen als Hoffe

ist wie absurd, sei es nun ein
Thaten zum Entkauf oder zum
Sie denen, daß Sie damit
Händen wenden. Dieselben

115. Empis ignota
116. Empis ignota
117. Empis frigrana
118 Empis frigrana
119 Empis stercorea
120 dsgl
121. dsgl.
122 Empis lutea
123 Empis stercorea
124 Empis lutea

349 Oreydromia glabricula ♂
350 Hilara ovata Lw
351 Rhamphomyia hybotina
352 Empis Heydenii Lw
353 dsgl
354 dsgl
355 dsgl
356 Hilara cinereiventris
357 Rhamphomyia hybotina
358 Hilara vata nov. sp. Lw.
359 Empis nov. sp. (indesc).
360 Rhamphomyia hybotina
361 Microphorus halophilus ♂
362 dsgl ♀
363 Trichina ##### flavipes ♀
364 Hemerodromia monostigma

354 49.

Callipsoma erythrocephala var. minor

dsgl.

dsgl.

Sarcoph

Sarcoph

Platypalpus nov. spp. 33

Tachydromia velutinus ♂

Platypalpus alpinus

Platypalpus major

Brachystoma longicornis 31

dsgl

dsgl

dsgl

Pedalea infuscata

dsgl

Pedalea minuta?

Pedalea flavipes

dsgl

dsgl

Pedalea hybotina

dsgl

dsgl

dsgl

Phyllodromia melanocephala

367 391 373

371

369

Lieber Freund!

nicht gefährt Ihr zu laufen

wieder zu öffnen und jedes

sen Aufenthalt. Ich habe nämlich

und meinen jüngsten

weiß, daß Sie alles mal wenn

sein Bibliothek umarbeiten

die Flora haben wollen, dann

ab, wenn Sie das Glück nicht

selbst besitzen wollten. Zu

wenn ich bei der Zusammenstellung

nämlich kein Insekt, sondern

wie ich in Cassel zu

dem wie 5 Tagesarbeiten

drosen; Calyptera sind nicht

für in Norge das Cassel

Glück ist 42 Tage stark

Tail einmal gemäßigt

einen Hochsommerklima

wenn macht, sich Lebhaft

Nachmittag ist man

Tag Glück, aber Kamäle

meinen 8 Posen dazu ge

Medizinen und einen

die wohl beide nützen

vielleicht hingegen die

mir schaal, sei so

Tauen zum Austausch oder

Sie davon, daß Sie

Tauben werden. Diesalben

115. Empis ignota
116. Empis ignota
117. Empis frigrama
118 Empis frigrama
119 Empis stercorea
120 dto ♂
121. dto ♂
122 Empis lutea
123 Empis stercorea
124 Empis lutea

381 Platypalpus alpinus
382 Tachydromia cimicoides
383 Tachydromia truncorum
384 Platypalpus candicans
385 Drapetis flavipes
386 dto ♂
387 Tachydromia distincta
388 Platypalpus alpinus
389 Platypalpus tibialis Lw.
390 dto ♂
391 Platypalpus alpinus
392 Platypalpus pectoralis
393 Platypalpus nov. sp.
394 Platypalpus nov. sp.
395 Tachydromia truncorum
396. Hemerodromia flavella

359 49.

Callophora erythrocephala var. minor

dsly.

dsly.

Sarcoph

Sarcoph

Platypalpus nov. sp. 33

Platypalpus alpinus

Platypalpus major

Platypalpus alpinus

Tachydromia distincta

dsl.

Platypalpus alpinus

Platypalpus alpinus

Platypalpus alpinus

Tachydromia distincta

Tachydromia tenuicornis.

Hybos flavipes

Hybos funebris

Hybos vetripennis

Hybos funebris

Empis (Pachymeria Lw. I) nitida

371

Empis

Empis

Empis

115. Empis ignota
116. Empis ignota
117. Empis frigrana
118 Empis frigrana
119 Empis ? cercorea
120 do ♂
do ♀
415 Empis (Pachymeria) femorata
416 do ♀
417. Rhamphomyia nigripennis
418. Syneches muscarius
419. do ♀
420. do ♂
421. do ♀
422. Empis (Pachymeria sect?) grisea ~~discalis~~ non M.
423. Empis (Pachymeria sect?) grisea ~~cinerea~~ non M.
424. Empis (Pachymeria sect?) femorata
425. do ♀
426 Hybos funebris
427. Hybos vitripennis
428 Hybos funebris
429. Oxydromia glabricula ♂
430 do ♂
431. do ♀
432. do ♀
394 Platypalpus nov. sp.
395 Tachydromia transversa
896. Homalodromia flavella

354 (49.)

Calliphora erythrocephala var. minor

♂♀.

♂♀.

Sarcoph ♂

Sarcoph ♂

367 (35)

Drapetis flavipes

Hybos funeripennis

Drapetis flavipes

Platypalpus nitrinitus bastiensis

Hilara litorea ♀

Hilara chorica ♂.

Hilara depressata

Hilara litorea ♀

♂♀.

♂♀

♂♀ ♂

Hilara nigrina ♀

Platypalpus exilis

H. ybos funebris

Hybos funeripennis

Hilara maura ♀

Empis (Pachymeria Latr.) nitida.

371

Traun!

Traun!

115. Empis ignota
116. Empis ignota
117. Empis frigrama
118 Empis frigrama
119 Empis v. ercorea
120 dsgl.
121.

457. Hybos funipennis
452. Empis (Pachymeria Lw[tz] Dfs.
453. Phyllodromia melanocephal
454. Phyllodromia melanocephal
455. Empis (Pachymeria Lw[tz]) nitid
456. Drapetis flavipes
457 Phyllodromia melanocephal
458. dsgl.
459. Hemerodromia monottig
460 Platypalpus major
461 dsgl.
462 Platypalpus nov. sp.
463 Platypalpus sp. dub
464 Platypalpus candicans
465 nisi b., limbat
466 Tachydromia albitarsis
467 Tachydromia truncorum
468 Drapetis lunata

394 Platypalpus nov. sp.
395 Tachydromia truncorum
396. Hemerodromia flavella

354 49.

Campylaea erythrocephala var. minor

dalyl.

dalyl.

Sarcoph ♂

Sarcoph ♂

Diapetis lineata (37)

dalyl. 348

Tachydromia truncorum

dalyl.

Platypalpus ? sehr viel dort möglich gefangen ohne eine Spur Ordnung zu finden

Tachydromia truncorum

dalyl.

Rhamphomyia subotina

Platypalpus candicans Latt. non Mg

Platypalpus: ? war wegen die Art nicht sicher zu bestimmen.

Clashropeza ephippiata

dalyl.

Tachydromia truncorum

= 478

Rhyllodromia melanocephala

nicht zu den sonstigen gehörig Dolichop.

Platypalpus lutens.

Helaea flavipes

371

Sarcoph

Sarcophaga

Sarcophaga Ostia
u. Basella Bau
mild Oeffnung Bois
gedankt.

369

Sarcoph

Sarcophaga

479

Sarcoph

Sarcophaga

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

115. Empis ignota
116. Empis ignota
117. Empis frigrama
118 Empis frigrama
119 Empis stercorea
120 do ♀
10[illegible]

487.
488. Drapetis lunata
489. Platypalpus candicans
490. Tyneches muscarius
491. Empis (Pachymeria) femorata
492. do ♀
493. Empis stercorea
494. Platypalpus tibialis Lw.
495. do ♂
496. do ♀
497. Platypalpus nov. sp.
498. Platypalpus alpinus
499 Platypalpus nov. sp.
500 Tachydromia transversum
501. do ♂
502 do ♂
503 do ♀

394 Platypalpus nov. sp.
395 Tachydromia transversum
896. Hemerodromia flavella

359 49.

Caliphora erythrocephala var. minor

♂♀.

♂♀.

Sarcoph ♂

Sarcoph ♂

Platypalpus annulatus 39.

Empis tessellata

♂♀.

Empis ciliata

Rhamphom. anthracina nupa excl.

♂♀.

Rhamphom. anthracina

♂♀

♂♀.

Empis livida ♂

369

371

373

479

Traun!

Traun!

Traun!

115. Empis ignota
116. Empis ignota
117. Empis frigrama
118 Empis frigrama
119 Empis stercorea
120 dsgl.

521.
522.
523
524
525
526
527.
528
529
530
531
532.
533
534
535
536
537.

394 Platypalpus nov. sp.
39[illegible] Tachydromia tumorum
8[illegible]6. Tachydromia flavella

Caniphora erythrocephala var. minor

Sarcoph

Sarcoph

41.
350

Hilara clypeata
Hilara flavipes

Phora. rotte Rümann.

Phora urbana
Phora urbana
Phora stemura Lw
Phora stemura Lw
Phora stemura Lw
Phora stemura Lw
Phora stemura Lw
Phora flonea
Phora interrupta Zett
Phora stemura Lw
Phora stictica
Phora mordellaria

115. Empis ignota
116. Empis ignota
117. Empis frigrama
118 Empis frigrama
119 Empis stercorea
120 dalyi
121.

14. Phora atriotica
15. Phora atriotica
16. Phora rufipes
17. Phora stenura Lw
18. Phora rufipes
19. Phora rufipes
20. Gymnophora arcuata
21. Phora
22. Phora rufipes
23. Phora atramina
24.
25. Phora drosophila Lw
26. Phora drosophila Lw
27. Phora drosophila Lw
28. Phora opaca Zett. non Meig.
29. Phora opaca Zett non Meig.

394 Platypalpus nov. sp.
395 Tachydromia transversa
896. Hemerodromia flavella

354 49.

Calliphora erythrocephala var. minor

Sarcoph

Sarcoph

Phora flava Zett nov. Myg. 43.

Phora rufipes

Phora atterrima

Phora atterrima

Phora atterrima

Phora angubris.

Phora angubris

Phora pusilla

Phora pusilla

Phora pusilla.

Phora pusilla

Phora pusilla

Phora pusilla

Phora rufipes

Phora rufipes

Phora rufipes

371

191

373

Freund!

Freund!

679

115. Empis ignota
116. Empis ignota
117. Empis trigramma
118 Empis trigramma
119 Empis stercorea
120 dubia
121.

46. Phora rufipes
47. Phora rufipes
48. Phora rufipes
49. Phora rufipes
50. Phora
51. Phora signata
52. Phora signata
53. Phora controversa
54. Phora controversa
55. Gymnophora arcuata
56. Conicera atra
57. Conicera atra.
58. × Borborus ×
59 Phora praecox
60 Phora praecox var?
61. Phora praecox

394 Platypalpus nov. sp.
395 Tachydromia transversa
396. Hemerodromia flavella

Callophora erythrocephala var. minor

dsgl.

dsgl.

Sarcoph

Sarcoph

(405)
352

Phora praecox

Phora praecox

Phora flava Zett non Meig

X zu den fuscidae. Hilara pilipes

Phora cocculae

Phora extensa

Phora atterrima

Phora extensa

Phora extensa

Phora extensa

Phora fasciata

91

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

115. Empis ignota
116. Empis ignota
117. Empis trigramma
118 Empis trigramma
119 Empis stercorea
120 do 9/4
10. [illegible]

Muscidae gallae Kaltenbach.

1. Calliphora erythrocephala Mg.
2. do
3. do
4. do
5. do
6. do
7. do
8. do
9. do
10 do die Larven vomitoria fallen in Weingeist
11. Anthomyia
12. Mesembrina meyspacea
13. Anthomyia
14. Cyrtoneura podagrica Lw
15. do (Larven und Puppen beobachtet)
16. do

394 Platypalpus nov. sp.
395 Tachydromia tenuicornis
396. Hemerodromia flavella

Calliphora erythrocephala var. minor

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph

Cyclomma versicolor

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph

Musca azurea Fall. ♂ (dispar Rd)

Sarcoph.

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph

Tollenia stramentaria

Sarcoph

Sarcoph

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

115. Empis ignota
116. Empis ignota
117. Empis trigramma
118 Empis trigramma
119 Empis stercorea
120 do
121.

33. Sarcoph
34. Sarcoph
35. Sarcoph
36. Anthomyia
37. Anthomyia
38. Pollenia atramentaria
39. Sarcoph
40. Calliphora erythrocephala var.
41. Sarcoph
42. Sarcoph.
43. Sarcoph.
44. Sarcoph.
45. Musca azurea Fall. ♂ (dispar
46. Calliphora erythrocephala var
47. do
48. do
49. Pollenia rudis

394 Platypalpus nov. sp.
395 Tachydromia transversa
396 Hemerodromia flavella

Calliphora erythrocephala var. minor 354 49.

Sarcoph

Sarcoph

Calliphora erythrocephala var. minor

Tachin

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph

Tachin

Sollenia rudis

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

63.	Pollenia rudis
64.	dsgl.
65.	dsgl.
66.	Pollenia rudis
67.	Pollenia rudis
68.	Pollenia atramentaria
69.	dsgl.
70	dsgl.
71.	Pollenia rudis
72.	Pollenia atramentaria
73.	Pollenia rudis
74	Pollenia rudis
75	Pollenia atramentaria
43.	Sarcoph.
44.	Sarcoph.
45.	Musca azurea Fall. ♂ (Diesjährig)
46.	Calliphora erythrocephala var.
47.	dsgl.
48.	dsgl.
49.	Pollenia rudis
394	Platypalpus nov. sp.
395	Tachydromia tenuicornis
396.	Hemerodromia flavella

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Pollenia atramentaria

Pollenia rudis

Pollenia atramentaria

Pollenia rudis

Tachin

89. Pollenia rudis
90. do.
91. Cyrtoneura pratorum
92. Musca azurea Fall. (Dipsa
93. do.
94. do.
95. Pollenia atramentaria
96.
97. Pollenia rudis
98. Pollenia vespillo
99. do.
100. Pollenia rudis
101 Cyrtoneura pabulorum Fll.

43. Sarcoph.
44. Sarcoph.
45. Musca azurea Fall. ♂ (Dipsa
46. Calliphora erythrocephala var. hirt
47. do.
48. do.
49. Pollenia rudis

394 Platypalpus nov. sp.
395 Tachydromia transversa
396. Hemerodromia flavella

Pollenia Vespillo (53.)

Pollenia rudis

Sarcoph.

Musca azurea Fall. ♀ (dispar LD.

Pyrotoncura tabulans.

Pollenia rudis.

dsgl

Pollenia rudis

dsgl

dsgl

Pollenia Vespillo?

Pollenia rudis

dsgl

Tachin

115.	Pollenia rudis
116.	Musca corvina ♂
117.	Cyrtoneura affinis Fall.
118.	Cyrtoneura stabulans
119.	id.
120.	id.
121.	id.
122.	Cyrtoneura maculata
123.	id.
124.	id.
125.	id.
126	id.
127.	id.
43.	Sarcoph.
44.	Sarcoph.
45.	Musca azurea Fall. ♂ (Sarcophaga)
46.	Calliphora erythrocephala var.
47.	id.
48.	id.
49.	Pollenia rudis
394	Platypalpus nov. sp.
395	Tachydromia femoralis
396.	Hemerodromia flavella

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Tachin

Cyrtonevra nudiabdominalis

Anthomyiden

Tachina

Anthomyid

Dexiar. (

Anthomyid

Anthomyid

Anthomyid

Anthomyid

Anthomyid

Anthomyid

Anthomyid

Tachina

Tachina

141. Anthomyia
142. Anthomyia
143. Pollenia rudis
144. Pollenia Depreffa
145. anthomyia.
146. Anthomyia
147. Anthomyia
148. Anthomyia
149. Sarcoph
150. Pollenia rudis
151. dsgl
152. Sarcoph
153. Musca corvina ♂

43. Sarcoph.
44. Sarcoph.
45. Musca azurea Fall. ♂ (Diopsis
46. Calliphora erythrocephala var mi
47. dsgl
48. dsgl
49. Pollenia rudis

394 Platypalpus nov. sp.
395 Tachydromia truncorum
896. Hemerodromia flavella

Loew, Mai 1857 Maria

1 Sarcophagus Diadema ♂

Sarcoph

Sarcoph

Pollenia rudis

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph.

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph

Tachin

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph

Sarcoph

1. 141.		Anthomyia
1. ..		Anthomyia
1. 167.	Pollenia rudis	
1. 168.	Pollenia rudis	
1. 169.		Sarcoph
1. 170.		Sarcoph
171.		Sarcoph
172.	Pollenia rudis	
173.	dgl.	
174.	dgl.	
175.		Sarcoph
176.	Musca vitripennis ♂	
177.		Tachin.
178.		Tachin.
179.		
45.	Musca azurea Fall. ♂ (Calliphora	
46.	Calliphora erythrocephala var. mi	
47.	dgl.	
48.	dgl.	
49.	Pollenia rudis	
394	Platypalpus nov. sp.	
395	Tachydromia transversa	
896.	Hemerodromia flavella	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Loew, Mai 1857 Varia

1 Dasypogon diadema ♂

2 Dolichodon diadema ♀ ad.

Pollenia depressa 59.

Laccoph. 359

Tachin.

Tachin

Pollenia rudis

Laccoph.

Laccoph.

Pollenia depressa

Laccoph.

Pollenia depressa

Mtzl.

Musca vitripennis ♂

Mtzl.

371

Laccoph

Tachin

Tachin

Pollenia rudis

Laccoph.

Laccoph.

Pollenia depressa

Laccoph.

Pollenia depressa

Mtzl.

Musca vitripennis ♂

Mtzl.

373

191

Laccoph

Tachin

Tachin

Pollenia rudis

Laccoph.

Laccoph.

Pollenia depressa

Laccoph.

Pollenia depressa

Mtzl.

Musca vitripennis ♂

Mtzl.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1,	141.	Anthomyia
1,		D. ? n. sp.
1,	193.	Pollenia rudis
1,	194.	Sarcoph
1,	195.	Cyrtoneura pratorum
1,	196.	
	197.	Lucilia sericata Meig, nec
	198.	dsgl
	199.	dsgl
	200	dsgl
	201.	dsgl
	202.	Lucilia Caesar Pyrellia ca nec
	203.	Lucilia Caesarion
	204.	dsgl.
	205.	Lucilia sericata Meig, nec
	48.	Musca azurea Fall. ? (Sarcophaga
	46.	Calliphora erythrocephala var mi
	47.	dsgl
	48.	dsgl
	49	Pollenia rudis
	394	Platypalpus nov. sp.
	395	Tachydromia trimorum
	896.	Hemerodromia flavella

Loew, Mai 1854

1 Dasypogon diadema ♂

Dasymmon diadema ♀ aus

Lucilia sericata Mg. / non Zett. 60

Lucilia Caesarion

Lucilia Caesar

Lucilia regalis

Lucilia Caesar

Lucilia regalis

Lucilia Caesar

Lucilia regalis

Lucilia Caesar

Lucilia regalis

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

141.	Anthomyia
	D.. Muscid
219.	Lucilia Caesarion
220.	Pyrellia cerena Zett nov.
221.	Pyrellia cerena Zett nov.
222.	Lucilia Caesarion
223.	Lucilia regalis
224.	Lucilia Caesar
225.	Lucilia Caesarion
226.	Lucilia Caesar
227.	Lucilia corvina
228.	Lucilia Caesarion
229.	Lucilia splendida Zett.
230.	dsgl
231.	dsgl
45.	Musca azurea Fall. ♂ (Diopsidae)
46.	Calliphora erythrocephala var. mihi
47.	dsgl
48.	dsgl
49.	Pollenia rudis
394	Platypalpus nov. sp.
395	Tachydromia truncorum
896.	Hemerodromia flavella

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Loew, Mai 1857 Varia

1 Dasypogon diadema ♂

2 Dasypogon diadema ♀ var.

Lucilia splendida Lth. (63.)

Pyrellia cadaverina ♂

Lucilia corvina ♂

Lucilia splendida ♂

Lucilia corvina ♂

Lucilia Caesarion ♂

Lucilia corvina ♂

Lucilia Caesarion ♂

Pyrellia cadaverina ♂

Pyrellia cadaverina ♀

Lucilia corvina ♂

141. Anthomyia

245. Lucilia corvina

246. do

247. Musca domestica var nig

248. do

249. Musca domestica g var rafi

250. Musca domestica var nig

251. do

252. do

253. do

254. do

255 do

256 do

257. Musca domestica var nupis

48 Musca azurea Fall. ♂ Compsomyia

46 Calliphora erythrocephala var mi

47 do

48 do

49 Pollenia rudis

394 Platypalpus nov. sp.

395 Tachydromia transversa

396 Hemerodromia flavella

Loew, Mai 1857 Daria

1 Dasypogon diadema ♂
2 Dasypogon diadema ♀ var.
3 Dasypogon diadema ♀
4 Asilus sp. ignota
5 Asilus sp. ignota
6 Saropogon leucocephalus Mg. ♂
7 Saropogon leucocephalus Mg. ♂
8 Ploas macroglossa L. Duf.
9 Ploas fasciipennis Macq.
10 Ufia major. ♂
11 Chrysotoxum impudicum Lw.
12 Acroceva inflata Lw.
13 Milichia speciosa Mg. ♂

65.

362

371

Daria!

Daria!

[illegible] mittel gefaßt. Die anlangen
[illegible] wieder zu öffnen und zu der
[illegible] Aufsatz. Ich habe nämlich
[illegible] und meinen fürtrefflichen
[illegible] daß Sie allemal wenn
[illegible] Bibliothek umarbeiten, so
[illegible] die Form haben werde, wenn Sie
[illegible] gab, wenn Sie die Arbeit nicht
[illegible] selbst besichtigen wollten. Zum
[illegible] wegen ist bei der Zusammenstellung
[illegible] nämlich kein Zweifel, sondern
[illegible] wie sie im Tauschhandel zu sein
[illegible] denn nicht 5 Exemplare zusammen
[illegible] drucken; Calyptata sind mitsin
[illegible] sie im Verzeichniß des Tauschhandels
[illegible] Arbeit ist 3½ Tagen Arbeit nicht
[illegible]. Die Zeit einmal genützt
[illegible] einen Nachtrag zusammenlesen

[illegible] wenn Sie, sich Zeit sparen
[illegible] Arbeit ist nun zusammen
[illegible] zu Dank, aber bemerke
[illegible] meines Erachtens dazu ge-
[illegible] Medizinen und einen Saal
[illegible], die wohl beide nöthig sind
[illegible] vielleicht hinzugethan die Hälfte

[illegible] ist mir einerlei, sowohl wenn ich
[illegible] denn zum Austausch oder zum
[illegible] Sie denken, daß Sie dennoch
[illegible] denken werden. Dieselben

141. Anthonomus

D. Mannh.

245. Lucilia corvina

246. Dahl.

247. Musca Domestica var nig

248. Mgl.

249. Musca Domestica ♀ var rufip

250. Musca Domestica var nigr

Mgl.

Loew, Mai 1857 Varia 367

1 Dasypogon diadema ♂
2 Dasypogon diadema ♀ var.
3 Dasypogon diadema ♀
4 Asilus sp. ignota
5 Asilus sp. ignota
6 Saropogon leucocephalus Mg. ♂
7 Saropogon leucocephalus Mg. ♂
8 Ploas macroglossa L. Duf.
9 Ploas fuscipennis Macq.
10 Ufia major. ♂
11 Chrysotoxum impudicum Lw.
12 Acrocera inflata Lw.
13 Milichia speciosa Mg. ♂

Dolichopoden Nachtrag. (1.)

grüne Männer 365

Dolichopus signatus

Dolichopus signatus

Dolichopus signatus

Gymnopternus nobilitatus

Dolichopus atratus

Dolichopus atratus

Gymnopternus nobilitatus

Dolichopus signatus

Dolichopus Divisifer

Psilopus nervosus

Dolichopus Divisifer

Dolichopus Divisifer

Dolichopus Divisifer

Dolichopus Divisifer.

373 391

371

369

479

Freund!

Freund!

141.	Anthomyia
1.	[illegible]
245.	Lucilia corvina
246.	Vdy.
247.	Musca Domestica var ni
248.	Vdy.
249.	Musca domestica ♀ var rap
250.	Musca domestica var nig
448	Dolichopus divisifer
449	Dolichopus plavige
450	Dolichopus plavige
451	Dolichopus plavige
452	Argyria diaphana
453	Dolichopus festivus
454	Dolichopus festivus
455	Dolichopus festivus
456	Dolichopus ciliemoratus
457	Dolichopus atratus
458	Dolichopus campestris
459	Dolichopus longicornis
460	Dolichopus signatus
461	Dolichopus lastreus
462	Dolichopus festivus
463	Gymnopternus chrysozygus
464	Dolichopus festivus

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Leog Mai 1854 — Varia

1 Dasypogon diadema ♂
2 Dasypogon diadema ♀ var.
3 Dasypogon diadema ♀
4 Asilus sp. ignota
5 Asilus sp. ignota
6 Saropogon leucocephalus Mg. ♂
7 Saropogon leucocephalus Mg. ♂
8 Ploas macroglossa L. Duf.
9 Ploas fuscipennis Macq.
10 Ufia major. ♂
11 Chrysotoxum impudicum Lw.
12 Acrocera inflata Lw.
13 Milichia speciosa Mg. ♂

(3)

Dolichopus festivus

Hematoproctus annulatus

Dolichopus simplex

Dolichopus nubilus

Gymnopternus germanus

Dolichopus plumipes

Dolichopus acuticornis

Gymnopternus germanus

Gymnopternus germanus

Dolichopus acuticornis

Dolichopus acuticornis

Dolichopus simplex

Poliopus platypterus

Xiphandrium quadrifasciatum

Xiphandrium appendiculatum

Gymnopternus germanus

Gymnopternus aerosus.

371

Saropogon Ostia

369

364

373

191

479

Traum!

Traum!

141. Anthomyia

D. Mannh.

245. Lucilia cornina

246. Dalm.

247. Musca Domestica var nig

248. Mgl.

249. Musca Domestica ♀ var rapi

250. Musca Domestica var nig

482 Dolichopus festivus.

483 Gymnopternus geniculatus

484 Gymnopternus aeneus

485 Gymnopternus aeneus

486 nicht bestimmbar

487 Syntormus cirrhipes

488 Xiphandrium quadrifilatum

489 Xiphandrium quadrifilatum

490 Medeterus truncorum

491 Chrysotus gramineus ♂

492 Chrysotus gramineus ♂

493 Chrysotus gramineus ♂

494 Xiphandrium caliginosum

495 Chrysotus gramineus ♀

496 Xiphandrium caliginosum

497 Xiphandrium caliginosum

498 Xiphandrium caliginosum

499 Chrysotus gramineus ♀

Loew, Mai 1857 Varia 367

1 Dasypogon diadema ♂
2 Dasypogon diadema ♀ var.
3 Dasypogon diadema ♀
4 Asilus sp. ignota
5 Asilus sp. ignota
6 Saropogon leucocephalus Mg. ♂
7 Saropogon leucocephalus Mg. ♂
8 Ploas macroglossa L. Duf.
9 Ploas fuscipennis Macq.
10 Ufia major. ♂
11 Chrysotoxum impudicum Lw.
12 Acrocera nitida Lw.
13 Milichia speciosa Blg. ♂

(5)

Syntormon pallitus 365
Gymnopternus geniculus
Sympycnus acuticornis
Dolichopus acuticornis
Chrysotus gramineus ♂
Chrysotus gramineus ♂
Chrysotus gramineus ♂
Chrysotus gramineus ♀
Chrysotus gramineus ♀
Hyppophyllus obscurellus ♂
Chrysotus gramineus ♀
Chrysotus gramineus ♀
Chrysotus gramineus ♀
Chrysotus gramineus ♂
Chrysotus gramineus ♂
Chrysotus gramineus ♂
Chrysotus gramineus ♂
Sympycnus cirrhipes

191

371

369

373

379

1	141.	Anthomyia
1.		D. Tarnicia
1.	245.	Lucilia corvina
1.	246.	Vahl.
1.	247.	Musca Domestica var. ni
1.	248.	Vahl.
	249.	Musca Domestica ♀ var. rap
	250.	Musca Domestica var. nig
	518	× Hilara chorica
	519	Dolichopus acuticornis
	520	Diphandrium fuliginosum
	521	Chrysotus gramineus
	522	Sympycnus brevicornis
	523	Chrysotus laesus.
	524	Leucostola vestita
	525	Dolichopus equestris
	526	Diphandrium obliginosum.
	527	Xanthochlorus tenellus
	528	Psilopus albifrons
	529	Psilopus albifrons
	530	Psilopus platypterus
	531	Psilopus albifrons
	532	Psilopus albifrons
	533	Psilopus albifrons
	534	Psilopus albifrons
	535	Sciapus quadrifasciatus

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Lecog/Mai 1857 Dania

1 Dasypogon diadema ♂
2 Dasypogon diadema ♀ var.
3 Dasypogon diadema ♀
4 Asilus sp. ignota
5 Asilus sp. ignota
6 Saropogon leucocephalus Mg. ♂
7 Saropogon leucocephalus Mg. ♂
8 Ploas macroglossa L. Duf.
9 Ploas fuscipennis Macq.
10 Ufia major. ♂
11 Chrysotoxum impudicum Lw.
12 Acrocera inflata Lw.
13 Milichia speciosa Blg. ♂

Xanthochloras tenellus (7)

Medeteres truncorum

Xanthochlorus tenellus

Xanthochlorus tenellus

Xanthochlorus tenellus

Xanthochlorus tenellus

zu den Hyperdaphiden

Sympycnus brevicornis

Xanthochlorus tenellus

Medeteres murorum

Medeteres nov. sp.

Chrysotimus molliculus ♂

Chrysotimus molliculus ♀

Chrysotimus molliculus ♀

Chrysotimus molliculus ♂

141. Anthomyia

1 D. Muscid

245. Lucilia corvina

246. Dolyf.

247. Musca Domestica var nigra

1

248. Anth.

249. Musca Domestica ♀ var rufip

250. Musca Domestica var nigra

553 Andoptera irrorata } jü dem
554 Andoptera irrorata } fungir

555 Campsicnemus nov. sp!! N.

556 Tachytrechus insignis

557. Dolichopus cemeus

558 Gymnopternus chrysozygus

559 Gymnopternus vivax

560 Gymnopternus cupreus

561 Psilopus via Rat. ist auch Scuticornis

562 Tachytrechus obscuricornis

563. Gymnopternus aeneofus

Nov 1854
Dasypo
Dasypo
Dasypo
Scuticornis
Scuticornis
Psilopus
Psilopus
Ulia
Chrysotoxum
Arrocera
Milichia
Syrphida
Tachina
Oxycera
Oxycera
Oxycera

Loew, Mai 1854

1 Dasypogon diadema ♂
2 Dasypogon diadema ♀ var.
3 Dasypogon diadema ♀
4 Asilus sp. ignota
5 Asilus sp. ignota
6 Saropogon leucocephalus Mg. ♂
7 Saropogon leucocephalus Mg. ♂
8 Ploas macroglossa L. Duf.
9 Ploas fuscipennis Macq.
10 Ufia major. ♂
11 Chrysotoxum impudicum Lw.
12 Acrocera inflata Lw.
13 Milichia speciosa Blg. ♂
14 do ♀
15 do ♀
16 Tryxeta femorata Mcq.
17 do ♀
18 Tachina fasciosa Mg.
19 Oxycera lucuples Lw ♂
20 Oxycera lucuples Lw ♀
21 Oxycera amoena Lw ♂

22 Oxycera sp. Dub. an amoena Lw ♀
23 Oxycera pygmaea Fll. ♀
24 Beris fuscipes Mg.
25 Cyrtopogon fulvicornis Mcq ♂
26 Cyrtopogon fulvicornis Mcq. ♀
27 28 Lasiopogon cinctus Mg. ♂
28 29 Cyrtopogon flavimanus Mg. ♀
29 30 Cyrtopogon flavimanus Mg. ♂
30 25 27 Cyrtopogon sp. Dub.
31 Lasiopogon cinctus Mg. ♀
32 Cyrtopogon maculipennis Mcq. ♀
33 Empis tessellata ♂
34 Rhamphomyia serpentata Lw. ♀
35 Clinocera Wesmaelii Mcq.
36 Cheilosia
37 Cheilosia
38 Tabanus
39 Tabanus
40 Tabanus
41 Tabanus
43 Merodon cinereus Fbr. ♀ var

561 Psilopus rhinanthi Schr.
562 Tachytrechus obscuripes
563. Gymnopternus aeneus

42 Tabanus
44 Merodon cinereus Fbr ♂ var.
45 Merodon aeneus Rond.
46 Heteromeura alpina
47 Platypalpus sp. ignot.
48 Pallopteva micvolor Fbr
49 Anthomyia sp. ignot.
50 Scriomyza albocostata Fll ♂
51 Scriomyza albocostata Fll ♀
52 Cordylura nervosa ♀ imatura
53 Cordylura sp. ignot.
54 Cordylura nervosa
55 Tabanus
56 Dropogon brevirostris Mg. ♀
57 Cheilosia
58 Cheilosia
59 Cheilosia
60 Chrysogaster nuda Lw ♀
61 Verbl ♂
62 Verbl ♀
63 Rhamphomyia anthracina ♂

Dasselbe erregte gestern, daß ich eine ganz auffallend rostfarbene Art abzusammeln gestattet habe. — Die Tiere, welche eingesetzt standen, gehören nicht in die Familie, in welche sie mir zugesendet waren. Die Tiere, die Notizen sind finden, mit denen Preise sie dieselben an den rechten Platz einzubringen.

Von Herr Schaufuß übersandten Thiere den Blatt Zweifel zu beseitigen habe ich festgestellt, keinen unterschieden rostfarbenen Habitus gemacht. Einige kleine Lücken im Register sind Theil durch Ausmerzen der Tiere ent-

[illegible] Freund!

[illegible] nicht gefärbt. Die [illegible] [illegible] [illegible]

64 Rhamphomyia nitidiventris ♀
65 " " ♀ mosch.
66 Rhamphomyia sp. dub.
67 Psila Lefebvrii ♂
68 Psila Lefebvrii ♀

Alegzabowa Sammlung
der mitgetheilten Arten
taugt sie ist gar gegen
Gutel nix, mapun sie ein
gesteckt, wenn sie mit
angeboten wurden.

560 Gymnopternus cupreus
561 Psilopus via Ast ist mir
Lebau
562 Tachytrechus obscuricornis
563 Gymnopternus aerosus

191

190

Mein geopfertes, wundes Herz und Traum!

Berlin, 28. Juni 1858. Eine gute Stunde von 227 Meter. Sapropegon Ostia
Fragte 2 gemacht. Die 5 Tafeln in Dacus Oleae 67 gestellt. Die 4 Exemplare
Ich [illegible] sie, wenn sie von Sapropegon dagegen [illegible] wollte. Oestrus Bois
[illegible] 1. Für die Abend: ich [illegible] Stylops [illegible] gedacht.
Mein geopfertes, wundes Herz und Traum!

189

[illegible] Ihr Kluges zürnt. Es ist
[illegible] Klugen gedrungen. und ist Ihnen. Ihr Freund
[illegible] Ihr Zögern [illegible] Zusendungen, welche mir gar nicht
[illegible] haben. Einige Kleinigkeiten
[illegible] noch zu Ihrem [illegible]
Sendung in Ihrer letzten Ordnung zu bringen,
indes will ich mich [illegible] Ihnen
[illegible], da Sie [illegible] mir von meinem Ver-
[illegible] Ihnen [illegible]. Ich denke Sie [illegible]
so bequem gebrauchen können. Wenn Sie
die Kasten aufmachen, werden Sie bemerken,
daß ich [illegible] Ort von Ort durch einen Strich-
bogen zu verschwinden gebraucht habe. Die
Kasten, [illegible] ich eigentlich nur die Nummern, mit
welche die Nicht-Exemplare Ort bezeichnet sind,
in Ihren Register, und ich aufgefüllt mit Zahl-
[illegible], nachsehen zu können glaube zu
haben. Bei den Muscoiden war kein sicherer
Platz zum Aneinanderreihen, ich habe mir
deshalb dadurch geholfen, daß ich [illegible] nur
ganz auffallend verschiedene Arten nebenein-
ander gesteckt habe. — Die Nicht, welche
eingeheftet haben, gehören nicht in die Familie,
in welcher sie mir zugesandt waren. Sie
werden die Notizen leicht finden und dann
Liebe sie dieselben an der rechten Stelle
unterbringen.

Ihre Ihre [illegible] Bücherschätze den Blatt
[illegible] zu bezahlen habe ich [illegible] keinen
Ihnen [illegible] Gebauung
genacht. Einige kleine Lücken im Register
sind theils durch Verunglücken der Nicht auf

[illegible] Freund!

[illegible] nicht gesäet. Sie erlauben
[illegible] wieder zu öffnen und zwar
[illegible] Ihre Aufsorge. Ich habe nämlich
[illegible] Hand meiner [illegible]
[illegible], daß Sie allemal [illegible]
[illegible] Bibliothek [illegible]
[illegible] Ihre Sachen wieder, [illegible]
[illegible] gab, wenn Sie die Glas nicht
[illegible] selbst besichtigen wollten. Zu
[illegible] ich bei der Zusendung
[illegible] nämlich kein Interesse, sondern
[illegible] wie ich in Beisein zu [illegible]
[illegible] wie 5 Exemplare [illegible]
[illegible], [illegible] sind mir
[illegible] in [illegible] der Beisende
[illegible] Glas ist 4 Tage stark mit
[illegible]. Ich [illegible] einmal gemessen
[illegible] meine Hochachtungsvoll

[illegible] wundert, sich [illegible]
[illegible] ich [illegible]
[illegible] dazu Glück, aber [illegible]
[illegible] meinen [illegible] Posen dazu [illegible]
[illegible] Medizinen und einen [illegible]
[illegible], die wohl beide [illegible]
[illegible] vielleicht [illegible] die [illegible]

[illegible] mir [illegible], sei es [illegible]
[illegible] zum Austausch oder zum
[illegible] Sie [illegible], daß Sie [illegible]
[illegible] werden. [illegible]

64	Rhamphomyia anthracina ♀
65	" " ♀ mensch
66	Rhamphomyia sp. dub.
67	Psila Lefebvrii ♂
68	Psila Lefebvrii ♀

191

190

Mein geehrtester, werthester Herr und Freund!

Meseritz
den 17ten Juni
1858.

64	Rhamphomegia authracivora ♀
65	dto. ♀ — mascf.
66	Rhamphomyia sp. dub.
67	Psila Lefebvrii ♂
68	Psila Lefebvrii ♀

MUSEUM
1866. 3-4

1

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

191

190

Mein geehrtester, innigst geliebtester Freund!

Ihre Sendung kömmt so unerwartet und überraschend, daß ich eben in den Zurüstungen zu einer etwa 5 bis 6 wöchentlichen Reise begriffen bin, die meine Zeit mehr dasselbe fesselnd fordern wird als jetzt, so muß ich mich begnügen die Bestätigung und Freundschaft dasselbe. Ich sind unter den Ihnen angebotenen Briefen manche mir selbst und allen übrigen Botanikern, die sehr wertvolle Ihren Briefe Ihnen Dank einen ausgezeichneten Dank bekommen. Ich werde mich bemühen, die wichtige Bestimmung der Gattungen und Species mir sehr angelegen sein lassen, damit Sie ohne Mühe das Zusammengehörige in Übereinstimmung bringen können. Ich denke die schönen Arten, welche Sie besitzen, worunter schon viele sind, werden Sie nun Mühe zum Tausch setzen, wenn sich dieselben Gattungsarten bei einander befinden, die sich noch dann leicht übersehen lässt, was Ihre Sendung noch ist. — Ich schicke einige Bücher mit um die Gattungen Tetanocera, Loxocera, Sciomyza, Opomyza und somit damit vertraut zu sein, zugleich auch damit man aber ersieht den Umfang der jetzt über-

Helophilus versicolor

64 Rhamphomegia auttraeoa ♀
65 Dol. ♀ musc

[illegible] Arten in [illegible] Sammlung [illegible] mehr, [illegible] [illegible] [illegible]

191

372

Helophilus versicolor

64 Rhamphomegia authrazoides q
65 Ord. q. musc.

373

191

Mein hochgeehrtes Herr und Freund!

Ihren lieben Brief habe ich bei meiner Rückkehr
mit den Ihren sehr angefunden. Ich gern hier
ich bereit Ihnen im Laufe des Frühjahr mit
einer Diplomsendung zu bestimmen. Am zweig-
mäßigsten wäre dazu vielleicht die Zusendung
die mir ganz Separatzeichen bieten und bei
denen ich nicht jetzt einmal Listen zu machen
aufzeigt. Ihre Notizangabe, Lepidien u
Aufsammlungen liegen sich leicht abmachen. Liegen
Ihnen andere Familien mehr am Herzen,
so ist mir auf das nächste, wie die Sammlungen
und Aufsammlungen mündlich mir nicht willkommen
sein, da ich bei diesen gar zu viel Namen
in litteris geben muss, die zuletzt doch keinen
Werth haben. Ich bin für meine Frühjahrsjahr
dass Land in Klein angelangt, ganz auf
die Pflanzen warten, nun dann ich
Mannheim Mai und Juni-Exkursion da-
hin. Ihre nächste Sendung würden Sie mir
mitsenden, wenn Sie mir auf eine kurze
Zeit Nachricht zum Geburtstag leihen könnten,
mal sich in Ihrer Bibliothek über diese
Formen finden. Ich habe sie hier nach-
gar nicht dran. — Mit dem Wunsche
dass Ihre Promenadenschlag ein neues Wetter
mehr begünstigen gewesen sein möge,
als es der meinige war, allezeit

Ihr

Dresden,
den 20ten Aug
1858.

ergebenst ergebener
H Reichenbach

Hierbei an diesem Tage angelangt, wenn
ich nicht in der Zeitschrift so lange

Melophilus versicolor

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

3741

6

479

MESERITZ
2-3

FRANKFURT
21 AUG
1861

Frankfurt
a/M.

Helophilus versicolor

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

17. Syrphus vaalaris

118 Syrphus nellinus

196

192 № Pellegrini Nimmern (1.) 375 (17.) 383

Pallopstera Angelicae v.R

Pallopstera umbellatarum

Pallopstera umbellatarum

Pallopstera ambusta

Pallopstera ambusta

Pallopstera ambusta

Pallopstera ambusta

Pallopstera umbellatarum

Pallopstera angelicae

Opomyza florum

Opomyza florum

Opomyza florum

Melophilus versicolor

121.

13. Eromyza flavum
14. Sapromyza deceptrix
15. Sapromyza deceptrix
16. Sapromyza deceptrix
17. Sapromyza multipu
18. (Blephariptera) Heteromyza m. Zett.
19. (Helomyza)
20. (Helomyza)
21. (Helomyza)
22. (Helomyza)
23. (Helomyza)
24. (Helomyza)
25. (Helomyza)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sepsis vaderis

Sepsis nitidus

196

(Helomyza) (3.) 376

Oropmyza florum

Oropmyza florum

Oropmyza florum

Oropmyza florum

Oropmyza florum

Sapromyza absorripemis

Sapromyza absorripemis

Sapromyza bipunctella

Sapromyza flava

Sapromyza bipunctella

Sapromyza bipunctella

Sapromyza flava

Helophilus vasicolor

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

39. Sapromyza bipunctella
40. Sapromyza lutea
41. Sapromyza bipunctata
42. Sapromyza (misp. bipunctata)
43. Opomyza germinationis
44. Opomyza germination
45. Opomyza germination
46. Opomyza germinatio
47. Opomyza germinati
48. Sapromyza lacta
49. Sapromyza rorida
50. Sapromyza illota
51. (Helomyza)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

17 Sepsis varalensis

18 Sepsis melliana

196

Sapromyza plumicornis

Sapromyza decipiens

Sapromyza praemissa

Sapromyza norida

(Helomyza)

Sapromyza norida

(Meromyza)

(Helomyza)

(Helomyza)
(häufig in der Schweiz auf Alpenpflanzen
(nr nr 158–164 gespießt)

(Helomyza).

(Helomyza)

Sapromyza laeta

Sapromyza norida

Helophilus versicolor

65. Sapromyza rorida

66. Sapromyza nisi fissa bastia
adnisi subpicta

67. Sapromyza rorida

68. Sapromyza rorida

69. Sapromyza pallidicornis

70. Sapromyza plumicornis

71. (Anthomyia)

72. (Helomyza)

73. Sapromyza pacuota

74. Sapromyza affinis

75 (~~Helomyza~~) Sapromyza pr

76. Sapromyza apicalis

77. Sapromyza paracuta

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

17. Sepsis valaris

18 Sepsis nellimus

196

Sapromyza roralis

(Helomyza)

(Helomyza)

Sapromyza quadripunctata

Psila bicolor

Psila bicolor

Psila bicolor

Psila bicolor

Psila bicolor

Sapromyza rorida

Sapromyza rorida

Sapromyza rorida

Sapromyza lauta

Helophilus vesicolor

91. Sapromyza illota

92. Sapromyza laeta

93. (Drosophila)

94. (Drosophila

95. Sapromyza interstincta

96. Sapromyza bicolor

97. (Drosophila)

98. (Drosophila)

99. Sapromyza palidicorn

100. Pallopteva usfulata.

101. Pallopteva usfulata

102. (Cordylura)

103 (Coenosia)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

7. Syrphus balteatus

18 Syrphus nitidus

196

(Coenosia)

(Cordylura)

~~Coenosia~~ (Sciomyza)

Et (Scíomyza)

[Cordylura)

Tanypeza longimana

Chyliza leptogaster

Chyliza vittata

Psila rosae

Helophilus versicolor

117. Psila rosae

118. "

119. "

120. Psila sp. dub

121. (Agromyza)

122. Psila rosae

123. Ortalis <u>vinculanis</u>

124. Seiomyza cinerella

125. Ortalis vibrans

126. Ortalis vibrans

127. Ortalis vibrans

128. Ortalis vibrans

129. Ortalis vibrans

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sympetrum vulgatum

Sympetrum meridionale

196

(Pleoptera)

Platycnemis pennipes

Ortalis pallustris

Ortalis pallustris

Ortalis pallustris.

Ortalis pallustris

Ortalis nigrina

Ortalis nigrina

Ortalis paludum

Ortalis pallustris

Chromoxya trispunctata

Chromoxya trispunctata

Helophilus versicolor

143. Opomyza tripunctata

144. Opomyza tripunctata

145. Opomyza tripunctata

146. (Opomyza)

147. Opomyza combinata

148. Opomyza combinata

149. Opomyza combinata

150. Opomyza combinata

151. Opomyza combinata

152. Diastata obscurella

153. Opomyza combinata

154. Opomyza combinata

155. Ortalis lucteola

Syrphus vaalensis

Syrphus nellinus

196)

Ortalis leucosa (13.)

Ortalis leucosa

Ortalis frondescentiae

Ortalis frondescentiae

Ortalis frondescentiae

Ortalis frondescentiae

Ortalis frondescentiae

Ortalis frondescentiae

Ortalis syngenesiae

Ortalis syngenesiae

Ortalis syngenesiae

Ortalis vespiceps

Helophilus versicolor

169. Artalis ruficeps

170. Tetanocera Hierarii

171. Tetanocera Hierarii

172. Artalis guttata

173. Tetanocera Chaerophy

174. Tetanocera Chaerophy

175. Saltella sentellata

176. Saltella sentellata

177. Saltella sentellata

178. Trypeta Zoë ♂

179. Trypeta nov. sp.!

180. Trypeta Loncki

181. Trypeta Leontodontis

Sycoptes radaris

Sycoptes mellinus

196

Trypeta neralis (15)

Trypeta nov. sp.

Trypeta Sonchi

Trypeta Meigenii

Trypeta stellata

Trypeta stellata

Trypeta proboscidea

Trypeta proboscidea

Trypeta proboscidea

Trypeta amoena Frauenf.

Trypeta Gagates

Trypeta reticulata

Helophilus versicolor

195. Tryppeta Abrotani

196. Tryppeta Matricariae

197. Tryppeta matricariae

198. Tryppeta nov. sp

199. Tryppeta ruralis

200. Tryppeta nov. sp.

201. Tryppeta nov. sp.

202. Tryppeta ruralis

203. Tryppeta Doronicophila

204. Tryppeta Doronicophila

205. Tryppeta producta

206. Tryppeta serpentina

207. Tryppeta nov. sp. chaeto

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

17. Syrphus ralaris

18 Syrphus nitidus

196

208. Tryxeta nov. sp.! pusilla Hegd (17.)

209. Tryxeta stylata

210. Tryxeta stylata

211. Tryxeta Heraclei var pallida

212. Tryxeta Heraclei var pallida

213. Tryxeta Heraclei

214. Tryxeta Heraclei

215. Tryxeta elongatula Heraclei

216. Tryxeta elongatula

217. Tryxeta elongatula

218. Tryxeta elongatula

219. Tryxeta elongatula

220. Tryxeta elongatula

221. Melophilus versicolor

221.

222. Sapromyza decipiens

223. Palloptera arcuata Mg. ~~angebrochene Binde~~

224. Palloptera ustulata

225. Chyliza leptogaster

226. } Dacus Oleae F. Bz von mir aus Nizza
227. } dem K. Kgl. K. Oberst v. Manderström von Nizza mitgebracht. Aus Oliven erzogen.

228.

229.

230.

Sycoptilus variabilis

Sycoptilus mollinus

196

Hemiphichus versicolor

221.

222.

223.

224.

225.

226. } zu
227. } 2

228.

229.

230.

Sycoptes radiatus

Sycoptes mellinus

(196)

Trachy Oct. 1859. Habe Ihnen wegen die Sendung Käuber Tierchen geschrieben. Sie sind Ihnen wohl zugekommen. Ich habe noch Sehr viele Spezies gefunden. Etwa manche Spezies. Sollte mir die Sendung die Beschreibung der Tierchen die Landwirtschaftliche Gesellschaft [illegible] ist ein Werkchen und offen unter Kreuzband geht.

193

Mein geehrtester Herr und Freund!

Zunächst Dank für Ihren lieben Brief und seinen Inhalt. Das Gesetz ist die Coleoptera, die sich auf den Blättern der Pflanzen befinden, so daß Sie alle Mal wenn Sie die collectivsten Thierchen antreffen, so daß Sie auf einem Pflanzenblatte 2/3 der Individuen vorfinden, Sie dann die Mücke in Ihrer Collection weiter Sorge auf meine Kleine Schrift aufmerksam zu machen, so geschieht mir in Ihrem einen großen Gefallen, da ich jetzt, wo ich das Gesetz mit seiner Lebensweise genauer kennen und über die Klassenkunde oder Verbreitungscharakter der einzelnen Mittel viel besser Bescheid bin, ganz eine ganz neue Auflage machen, auf deren Herausgabe der Verleger natürlich nach dem eingehen kann, wenn die Exemplare vergriffen sind.

Ihre Ansichten sind sehr bestimmt, daß mit Ausnahme der Gattungen Pipiza, Melithreptes und Aoria, sie der rest der Maragoras auffassen muß, wenn die Bestimmungen der geringsten Abweichung haben sollen. Ich war viel versucht an diesen Fehler angelangt, wenn ich nicht in der Schriftenkunde so lange

Helophilus versicolor

[illegible] Freund!

[illegible] nicht gefärbt. Die Colonien [illegible] werden eröffnet und zwar [illegible] Anfangs. Ich habe nämlich [illegible] meines [illegible] [illegible], daß die alle Mal wenn [illegible] Bibliothek einverleiben, [illegible] die Herr haben wenn dann [illegible] gab, wenn die Herr [illegible] die Herr selbst bezahlen wollten. Zudem [illegible] bei der Anstellung [illegible] nämlich kein Honorar, sondern [illegible] sie in Tauschhandel zu [illegible] [illegible] mir 5 Exemplare empfehlen [illegible]; [illegible] sind mir [illegible] [illegible] für im Anfange des Tausches [illegible] Mark ist 42 Tagen stark mit [illegible]. die Tail einmal gemäßigt [illegible] meine Hauptangelegenheit

[illegible] wenn [illegible], sich [illegible] sehr [illegible] [illegible] ist nun [illegible] [illegible] [illegible] dazu Geld, aber [illegible] [illegible] meinen 3 Söhnen dazu [illegible] [illegible] Medizinen und meinen [illegible] [illegible], die wohl beide [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] mir [illegible], so [illegible] [illegible] zum Austausch oder zum [illegible] [illegible] Sie davon, daß Sie [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

so [illegible] Krankheitsursachen nennen, der
mich selbst der Arzt kaum 14 Tage
Frist zur Ordnung der letzten Angele-
genheiten auf soden zugestehen wollte
so ist beinahe 3 Monate lang kein
einzig Zeilen habe schreiben können bis
ich mit allen Kräften in Bewegung gebracht
worden, soweit als auf diesem Schauplatz
Fliegen der Fall ist, mit den Menschen
auszukommen wollen. Ich bitte Sie
nun zu bestimmen, wie ich mit denselben
weiters verfahren soll, namentlich
ist die Spinnen-, Milbenfamilie und Acari
Rotatoria [illegible] zur Bearbeitung diese
Gattungen für beiselben soll, oder ob
Sie mir lieber unbestimmt zuschicken
wo zur geeigneten Zeit wiederum selbe
selbes. Ich wünsche Calyptera für das
Jahrbuch Tiger Falten, da mir leicht
auch weiteres Detail Material zu
in vorigen gehen könnte. Wollen Sie
beacht[illegible] eine spätere Sendung
machen, so warten Sie gefälligst die
Semilien, worauf Sie am liebsten
bestimmt haben wollen, aus [illegible]
wenden die Coniferen und die Aufs
region, die ich beide noch immer nicht
gründ genug kenne. Wollen Sie de
ein auf meine gegenwärtige Dipte-
rologischen Beschäftigungen [illegible]
ersehen so bemerke ich, daß ich die selben
fast ausschließlich auf die Acalyptera

159.

Sycoptus ovalaris

Sycoptus mollinus

196

Mesenteritis, besonders Chloropiden, Agromyziden, Ephydrinen etc.

Die Pflanzen ist bei Ihnen wenn ich Ihre Gastfreundschaft genossen, mit der sie im kleinen Kasten natürlich nicht in Gesellschaft campiren können, vollständig genug war sie auch bei mir. Sollten Sie mir eine sehr große Freude machen, wenn Sie mir das mal schon die dortige Fauna an getrockneten Pflanzen in Schachteln zugehen lassen könnten. Ich bitte Sie, mir gelegentlich mal zu schreiben.

Mit herzlichem Gruß und Dank Ihr freundschaftlich ergebener

Meseritz
den 14 Oct
1859.

Melophilus versicolor

Ihr freund!

müßt gesagt. Sie erlauben
werde eröffne und zwar
sam Aufsorge. Ich habe nämlich
Hand meiner zukünftigen
daß Sie allerdings mal
Ihre Bibliothek einmarschiren
die Herr haben werde, wenn Sie
gab, wenn Sie das Glück nicht
selbst begleiten wollten. Zu
wenn ich bei der Zusammenstellung
nämlich kein Interesse, sondern
wie sie in Deutschland zu
dann wie 5 Exemplare
drucken; Calyptaten sind nicht
wie sie in Belege der Deutschen
Glück ist 12 Tagen stark mit
d. die Spaltung einmal genossen
meine Flaschentagen

Freund werde, sich lebhaft für
Wissenschaft ist ein Interesse
an der Glück, aber bereits
wenigen 8 Tagen dazu ge
Medizinen und einen Kasten
, die wohl beide wären
vielleicht beitragen als die

ist mir absolut, sowohl von mir
Thieren zum Austausch oder zum
Sie davon, daß Sie damit
spenden werden. Dieselben

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sycoptus vadaris

Sycoptus mellinus

196

Mein werther, hochgeehrter Herr und Freund!

194

freudig Farbe ich mich der Bestimmung Ihrer Diptera so gut und so vollständig, daß ich es vorgab im Namen vor entbehrt. Es war Ihnen ganz recht, daß ich so gethan habe, so ist es mir sehr lieb, theils wegen der großen Freude, die es bestimmenden Arten, theils aber besonders wegen der vielen schönen Arten selbst, welche in vorgenannten Farben theils die Pfeile, theils mich selbst ge- troffen haben recht herzlich gedanken. Ich wollen Sie die lange Unterbrechung der Arbeit entschuldigen. Ich hoffe, daß sie in Zukunft zu Ihrer Zufriedenheit beitragen werden, da mich Alles bestimmt haben. Einige Männchen, bei denen kein Name steht, sind nun mit bei den Einlagen der Namen in die Liste noch übergeben worden, die Nicht wurden sich bei anderen derselben Art befinden. Die Bestimmung entfällt wieder viele bei Pelloni und manche Name. Ich habe dieselben Bestimmungen gemacht. Von einigen Arten, wo sehr überzählige Arten vorhanden waren, habe ich eine oder einige Arten zurück behalten, es ist möglich denkbar, wenn Sie mich auf in genügender Menge hatten. Von den Phthiria minuta waren bloß 2 Männchen vor- handen, da mir die Art ganz fehlt, habe ich mir erlaubt einen derselben zurückzubehalten; Sie wollen mir sagen ob Sie nicht dagegen haben, dann schicke Sie es zurück. So finde ich es das nächste Mal bei.

Wollen Sie mir Acalyptera d. namentlich Ephy- driniden und Chloropiden schicken, so kann ich Ihnen bestimmt zusagen. Wollen Sie mir andere Familien zur Bestimmung schicken, so ist es mir ganz recht; nur müssen Sie die Zahl nicht vermehren, wenn die Kästchen derselben nicht gar zu schnell ge- falzt.

Der 1te Band meines Diptera Exotical-Museum ist im Druck fertig und soll zur Ostermesse ausgegeben werden. Sie würden mich in Lage auf denselben zum allergrößten Dank verpflichten, wenn Sie mir durch Ihre mannigfaltigen Verbindungen einige Abnehmer in Wien verschaffen. Sie wissen ja wie mißmutig selbst in unserem lieben deutschland der Absatz selbst solcher geht. Ich habe auf Lust zur Herr der Darstellung dieses 42 Tafeln starken Bandes außer dem starken Porto noch Zeit auf verschiedene Arten gebraucht, die über meine Kräfte gehen. Da wahrscheinlich zum Theil gedacht sein müssen ist die Darstellung des andern Bandes begonnen haben

Melophilus versicolor

kamen. Sie thun mir persönlich einen ganz besonderen Gefallen,
wenn Sie Ihr Ehrenwort als Edelmann freundlich verpfänden
und sämtliche Herren zu Pferde.

Mit freundlicher Hochachtung allezeit

Meseritz,
den 25ten Juli
1860.

Ihr
Wlow.

Sycoptus valeris

Sycoptus mellinus

196

...ter Herr und Freund!

...dass Ihnen nicht gefährt. Ich erlaube
...vorliegenden wieder zu öffnen und jedes
...y zoologischen Aufsorge. Ich habe nämlich
...en starken Band meiner fürstenbergischen
...L. da ich weiss, dass Sie allerdings mal nach
...rscheint, Ihre Bibliothek zu durchsuchen, so
...l ebenfalls die Ihnen fehlenden wieder, dass Sie
...dass wie lieb, wenn Sie das Blatt nicht
...en dass wie selbst besitzen wollten. Zu
...i Kosten, wenn ich bei der Versendung
..., habe ich nämlich kein Interesse, sondern
...emplare, wie sie im Tauschverkehr zu sein
...und deshalb wie 5 Separatexemplare
...sen lassen dürfen, welche sind mit den
...Varietät, die sie in der Liste des Tauschverkehrs
...sind. Das Blatt ist 12 Bogen stark und
...in gr. Quart. Der Preis wird gemäss
...1 40/, des reinen Ladenpreises sein

...Wenn die Sonde macht, sich lebhaft für
...Ihnen, wenn ich von Ihnen
...Ihnen dazu Glück, aber bemerke
...sich keine meiner 3 Töchter dazu ge-
...ich einen Medizinar und einen Kaufmann
...haben, die wohl beide näher in
...Utam. Mein Vetter ist heute mal die Zeit

...Gelegenheit wie obenauf, sind wir
...tischen Dingen zum Austausch oder zum
..., so denken Sie daran, dass Sie dann
...sonderlich fördern würden. Dieselben

Melophilus versicolor

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sycoptus vadaris
Sycoptus mellinus
——— id
——— id

195 Chrysotoxum festivatum Dey.
——— octomaculatum Lw
——— arcuatum L
——— silvarum Meig
——— id.
——— id
——— id
——— id
——— nr. impudicum Lw
——— octomaculatum
——— silvarum
——— var impudicum
——— elegans Lw.

——— id
——— id
Helophilus versicolor id

eehrter Herr und Freund!

ege dass Ihnen meine Separat Die volaubau
Coccolyzonden vorrede veröffentlichung und zudar
ieren zoologischen Anfangs: Ich habe nämlich
dagen Flecken Band meines Fürstbischöflichen
edot. da ich weiß, daß Sie allerdings dan
ben vorfinden, Ihre Bibliothek anmarkieren, ja
) ich ebenfalls die Ehre haben werde, dann Ihr
Exemplar wie lieb, wenn Sie das Blatt nicht
dern dann mir selbst beizufügen wollten. Zur
dem Kosten, wenn ich bei der Herstellung
be, habe ich nämlich kein Interesse, sondern
Exemplare, wie sie im Buchhandel zu ha-
n und außerdem wie 5 Separatabzüge
ügen lassen dürfen, beliebige sind mit
Charakter, die für mein Werk absolut
ssen sind. Das Blatt ist 42 Tagen Flecken mit
ein so genau. Der Kopf einmal gemessen
ist 4 mm, der ganze Flecken Exemplar

Ihnen die Freude macht, sich lebhaft für
diese Thiere, wie ich von Herzen wünsche
wünsche Ihnen dazu Glück, aber Freude
da sich keine meiner 8 Töchter dazu ge-
nig ist einen Medizinar und einen Juri
selben habe, die wohl beide wären sich
fällten. Mein vielleicht baldigen mal die Ehre

en Gelegenheit wie obiges, sind wir mit
totischen Dichtern zum Briefwechsel oder zum
r, so denken Sie daran, daß Sie einmal
sentlich fördern werden. Dieselben

14. Thamnotaxus festivum
15. —— id
16. —— id
17. —— id
18. —— id
19. —— id
20. —— nennale
21. —— festivum
22. —— id
23. —— id
24 —— elegans
25. —— id
26. —— id

Sycophaus vulgaris

Sycophaus mellinus

id

id

Amphotoxum viennale

id

id

id

id

id

id

id

id

id

id

Volucella bombylans
var 1

var 1

id

id

Helophilus versicolor

196

[illegible] Frau und Freund!

[illegible] nun schon wieder gesund. Sie erlauben
Sendung wieder zu öffnen und zwar
[illegible] Anfrage: Ich habe nämlich
[illegible] Flocken Band meines entomologischen
[illegible]. da ich weiß, daß Sie allemal nun
[illegible] Bibliothek umherleihen, so
[illegible] abmachte die Sache haben wäre, dann
[illegible] wie lieb, wenn Sie das Blatt nicht
[illegible] mir selbst bezahlen wollten. Zu
[illegible] Kosten, wenn ich bei der Zusammenstellung
[illegible], habe ich nämlich kein Interesse, sondern
[illegible] Exemplare, wie sie im Tauschhandel zu er-
[illegible] und dürfte doch wie 5 Separatabzüge
[illegible] lassen dürfen, habe doch sind mir
[illegible] Arbeit, da sie in der Länge des Textes
[illegible] sind. Das Blatt ist 42 Zeilen stark und
[illegible] in 90 Spalten. Die Zeile zu 40 Buchstaben gerechnet
[illegible] ist 40 Pf, der ganze Separatabzug also

[illegible] Ihnen die Sache macht, sich behaglich hin-
[illegible] Sitzen, so machen Sie es wie meine
[illegible] Ihnen dazu Glück, aber bedenken
[illegible] sich seine meinen 8 Söhnen dazu ge-
[illegible] ich einen Medizinar und einen Juri-
[illegible] haben, die wohl beide wären sehr
[illegible] Nun vielleicht beiläufig die Frage

[illegible] Gelegenheit wie etwa, sind Sie ein
[illegible] Insekten Dipteren zum Austausch oder zum
[illegible], so denken Sie daran, daß Sie mir
[illegible] sendung machen werden. Dieselben

40. Volucella bombylans
var 3

41. ——— cad
var 3

42. ——— cad.

43. ——— cad.

44. ——— cad.

45. ——— cad.

46. Vanessa polluxena

47. Criorhina floccosa

48. ——— Oxyacanthae

49. ——— cad

50. ——— cad

51. ——— floccosa

52. Sericomyia borealis

Sycophaus vadaris

Sycophaus mellinus

" "

" "

Sericomyia borealis 391

" lappona

Sycophaus sestriaceus L

" "

Eristalis intricarius

" "

" "

" "

" "

" "

" "

Criorhina asilica

" "

" "

" "

Helophilus versicolor "

196

[illegible] Herr und Freund!

[illegible] ge [illegible] Ihnen nicht gefährt. Die [illegible] Correspondenz werde ich eröffnen und jedes [illegible] eine gewissenhafte Aufsorge. Ich habe nämlich [illegible] gegen starken Druck meiner [illegible] Arbeiten [illegible] det. Da ich weiß, daß Sie selbst manchmal [illegible] so [illegible] Bibliothek [illegible] vermehren, so [illegible] ich ebenfalls die Offerte haben möchte, dass Sie [illegible] Exemplare mir [illegible], wenn Sie die Absicht nicht [illegible] dann mir selbst [illegible] wollten. Zudem [illegible] kosten, wenn ich bei der Zusammenstellung [illegible], habe ich nämlich kein Interesse, sondern [illegible] Exemplare, wie sie im Tauschverkehr zu [illegible] und austrocknen wie 5 Tagfalter mitgeben [illegible] lassen [illegible]; Schmetterlinge sind mitsin [illegible] Exemplare, die sie in der Lage der Tauschenden [illegible] sind. Das Manuskript ist [illegible] gegen Porto [illegible] in [illegible] Couvert. Das Porto einmal gemessen [illegible] ist 40 ₰, das einfache Flugblatt [illegible]

[illegible] In [illegible] Ihnen die Stunde macht, sich [illegible] schaftlich [illegible] schäftigen, [illegible] ich [illegible] Ihnen dazu Glück, aber [illegible] da sich keine weiteren 8 Tage dazu [illegible] mich ein Medizinus und einen Laien [illegible] selben habe, die wohl beide näher [illegible] hätten. Mein vielleicht baldiges [illegible]

[illegible] Gelegenheit wie obenauf, sind [illegible] tischen Dipteren zum Austausch oder [illegible], so denken Sie daran, daß Sie [illegible] freundlich [illegible] werden. Dieselben

66. Merodon clavipes
67. Merodon Narcissi
68. ——— id var. equestris
69. Sericomyia borealis
70. Merodon Nicaeus
71. ——— id
72. ——— id
73. Merodon rufibibis
74. ——— id
75. ——— id
76. Merodon albifrons
77. Criorhina ruficauda var rariffima
78. eadem var. rar

Syrphus ralaris

Syrphus melinus

———— id

———— id

cad. var. rara.

Brachyopalpus olivaceus

———— id

———— id

———— id

———— id

———— id

———— id

Brachyopalpus laphriformis

———— id

———— id

Brachypalpus olivaceus

———— id

———— id

———— id

Melophilus vesicolor

196

[illegible] Frau und Kind!

[illegible] gar nun Ihnen nicht gefährt. Die [illegible] Landsleuten werden [illegible] und jeder [illegible] gegenseitigen Aufgabe. Ich habe nämlich [illegible] Hand meiner südfranzösischen [illegible]. Da ich weiß, daß Sie allerlei mal [illegible] [illegible] Bibliothek [illegible] [illegible] ich [illegible] die [illegible] habe, dann [illegible] [illegible] wie lieb, wenn Sie das Glas nicht [illegible] man mir selbst besorgen wollten. Zum [illegible] Kosten, wenn ich bei der Zusendung [illegible], habe ich nämlich kein Interesse, sondern [illegible] wie sie im Tauschhandel zu [illegible] und österreich wie 5 [illegible] [illegible] [illegible] lassen kaufen; [illegible] sind nicht [illegible], da sie im Verlage des Tauschvereins [illegible] sind. Das Glas ist 42 Tagen Glas mit [illegible] in 90. Grad. Die Zeit einmal gemessen [illegible] ist 40, die neue Glasstange [illegible]

[illegible] Ihnen die Tonne macht, sich lebhaft [illegible] [illegible], wenn ich [illegible] ich von [illegible] [illegible] Ihnen dazu Glück, aber [illegible] [illegible] für seine meinen 3 Söhne dazu [illegible] [illegible] ich einen Medizinen und einen [illegible] [illegible] haben, die wohl beide [illegible] [illegible] [illegible]. Nun vielleicht [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] Gelegenheit wie obenal, sei es von [illegible] [illegible] zum Austausch oder zum [illegible], so denken Sie daran, daß Sie damit [illegible] [illegible] werden. Dieselben

92. Criorhina fallax
93. ——— eadem
94 Brachypalpus varius
95. Eumerus lunulatus
96 ——— id
97. Eumerus fris
98. Eristalis repulsoralis
99. ——— id
100. ——— id
101. ——— id
102. Eristalis aeneus
103. ——— id
104. ——— id

Sycophaus vocalis

Sycophaus mellinus

———— id

———— id

Cristalis aeneus

———— id

———— id

Cristalis vespuloralis

———— id.

Mallota cristaloides Lw

———— cad.

Cristalis rupium

———— id

———— id

———— id

———— id.

Cristalis flavicinctus

———— id

———— id

Melophilus versicolor

[illegible] Jahr und Tracht!

[illegible] ga nau [illegible] nistl gefärt. Die [illegible] solaubten Laarbeyenden vorders [illegible] eröffnen und zudas [illegible] eng zugeschlossen Aufenge. Ich habe nämlich [illegible] [illegible] [illegible]

118.	Eristalis horticola
119.	Eristalis flavicinctus
120.	——— do
121.	——— do
122.	Eristalis nemorum
123.	Eristalis flavicinctus
124.	Eristalis flavicinctus ~~Eristalis arbustorum~~
125.	Eristalis arbustorum
126.	——— id
127.	——— id
128.	Eristalis nemorum
129.	Eristalis arbustorum
130.	Eristalis nemorum

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Syrphus valaris

Syrphus nellinus

_____ id

_____ id

Eristalis arbustorum

_____ id

_____ id

_____ id

Eristalis nemorum

_____ id

_____ id

_____ id

Eristalis arbustorum

_____ id

_____ id

Eristalis arbustorum

_____ id

_____ id

_____ id

_____ id

Helophilus vasicolor id

196

[illegible] Frau!

[illegible] nicht gesagt. Sie erlauben [illegible] Sendung [illegible] öffnen und [illegible] [illegible] Aufsatz. Ich habe nämlich [illegible] Flocken und meinen [illegible] [illegible] [illegible] ich weiß, daß Sie alles mal [illegible] [illegible] [illegible] Bibliothek [illegible] [illegible] [illegible]

144.	Cristalis arbustorum
145.	Cristalis pertinax
146.	——— id
147.	——— id
148.	——— id
149.	——— id.
150.	——— id
151.	——— id
152.	——— id
153.	——— id
154.	——— id
155.	——— id
156.	——— id

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Syrphus vaalaris

Syrphus nellinus

———— id

———— id

Eristalis pertinax

———— id

Eristalis tenax

———— id

———— id

———— id

170. Cristalis tenax
171. Helophilus floreas
172. ——— id
173. ——— id
174. ——— id
175. ——— id
176. ——— id
177. ——— id
178. Microdon apiformis
179. Microdon devius
180. Microdon apiformis
181. Microdon devius
182. ——— id

Segestes vaalerei

Segestes mellinus

〃

〃

Microdon latifrons

Eyrocia Mikr. latifrontis?

Helophilus trivittatus

〃

〃

Helophilus pendulus

Helophilus trivittatus

〃

〃

Helophilus pendulus

〃

〃

〃

〃

〃

〃

〃

〃

〃

〃

〃

Helophilus versicolor

196

...ster Herr und Freund!

...ge von Ihnen nicht gehört. Sie erlauben
...Sonderbemerkungen machte, möchte
...ung zweifelhaften Autoren. Ich habe nämlich
...gen starken Band meiner französischen
...ebt. Da ich weiß, daß Sie allerhand von
...en besitzen, Ihre Bibliothek immerhin
...) ist, ebenfalls die Ihrigen wären, dann Ihr
...Exemplar mir lieb, denn Sie das Glück nicht
...den von mir selbst bezogen worden. Zu
...ei Kasten, wovon ich bei der Zusammenstellung
...be, habe ich nämlich kein Exemplar, sondern
...Exemplare, wie sie im Tauschverkehr zu ha-
...n und außerdem mir 5 Separatabzüge meiner
...bezogen haben dürfen; Calyptata sind mir
...Charakter, da sie im Verlage des Tauschver-
...ins sind. Das Glas ist 32 Tagen stark mit
...in 90. Grade. Der Kasten einmal gemäßigt
...ist 40, der andere Separatabzüge

...Ihnen die Sonde macht, sich lebhaft für
...Passionen, Narcissus ist von vorzüg-
...lichen Ihnen dazu Glück, aber bemerke
...ch für seine meiner 3 Posen dazu ge-
...rief ich einen Medizinus und einen Zahn-
...selben habe, die wohl beide wären sehr
...fühlen. Nun vielleicht bringen wir die Sa-

...en Gelegenheit mir etwas, sei es von an-
...otischen Ordnungen zum Austausch oder zum
..., so denken Sie daran, daß Sie damit
...sonderlich finden werden. Dieselben

196. Heliophilus pendulus

197. —— id

198. —— id. var

199. —— id var.

200. —— i

201. —— i

202. —— i

203. —— i

204. —— i

205. —— i

206. —— i

207. Heliophilus trivittatus

208. —— i

Segethus vadaris

Segethus melinus

" "

" "

" "

" "

Segethus angustatus

Limnebius aravicis

Helophilus pendulus

" "

" "

Helophilus transfugus

Helophilus lineatus

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

" "

Helophilus versicolor

196

[illegible] Freund!

[illegible] nicht gefährt. Sie erlauben
[illegible] wieder anfragen und zwar
[illegible] Anfrage. Ich habe nämlich
[illegible] Hand meines Fürsprechers
[illegible] ich, daß Sie allemal wenn
[illegible] Bibliothek umarbeiten, ich
[illegible] ich ebenfalls die Absicht habe, wenn Sie
[illegible] mir lieb, wenn Sie das Blatt nicht
[illegible] mir selbst bezahlen wollten. Zu
[illegible] Kosten, wenn ich bei der Zusammenstellung
[illegible], habe ich nämlich kein Interesse, sondern
[illegible] Exemplare, wie sie im Buchhandel zu haben
[illegible] und überdem wie 5 Separatexemplare
[illegible] lassen dürfen, welche sind mit
[illegible] Correctur, die sie im Verlage des Buchhandels
[illegible] sind. Das Blatt ist 32 Bogen stark und
[illegible] in gr. 8vo. Der Text einmal gedruckt
[illegible] ist 40 Thl. Wenn Sie Separatexemplare

[illegible] Sie die Güte wären, sich baldigst [illegible]
[illegible] darüber, damit ich weiß, wie ich darüber
[illegible] Sie mir Ihre Meinung und meinen Vor-
[illegible] selben habe, die wohl beide nicht
[illegible] Mein nächstes Vorhaben ist die Be-

[illegible] Gelegenheit wie absol, so ist mir
[illegible] Exemplaren dieses zum Austausch oder zum
[illegible], so denken Sie daran, daß Sie damit
[illegible] freundlich fördern werden. Dieselben

196.	Helophilus pendulus
197.	—— id
198.	—— id, var
199.	—— id var
222.	Helophilus versicolor
223.	—— id
224.	—— id
225.	Syrphus pyrastri
226.	—— id
227.	—— id
228.	—— id
229	—— id var. Syrphus
230.	Syrphus lapponicus
231.	—— id
232.	—— id
233.	Syrph. pyrastri var.
234	—— id

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Syrphus balteatus

Syrphus nitidus

———— id

———— id

———— id

———— id

Syrphus auctumnalis

Syrphus arcuatus

Syrphus lunulatus

Syrphus selenitarius

Syrphus lunulatus

Syrphus selenitarius

= Syrphus Gemellari

———— id

———— id

Syrphus pyrastri var. min.

Syrphus venustus

= Syrphus Gemellari

Syrphus Ribesii

———— id

———— id

196

...ester Herr und Freund!

...ge nun Ihnen nicht gefäet Ihr schätzbares
...Zuschreiben wieder eröffne und zuerst
...einen ägyptischen Aufsatz. Ich habe nämlich
...einen starken Band meiner fürstenbergischen
...Zeitschr. da ich weiß, daß Sie allemal neue
...Bücher naschen, Ihre Bibliothek umsonst bereichern
...ich überschicke die Ihnen haben wollen, dann Ihr
...Zuschreiben wie lieb, wenn Sie mir Ihr Urtheil nicht
...denn nun mir selbst beizäpfen wollten. Zum
...ersten Fasten, wenn ich bei der Zusammenstellung
...habe, habe ich nämlich kein Journal, sondern
...Exemplare, wie sie im Tauschhandel zu ha-
...en und austheilen wie 5 Exemplare empfehlen
...Ihnen lassen dürfen, habe ich mir
...Exemplar, so sie in Folge des Tauschhandels
...haben sind. Das Manuskript ist bereits fast mit
...in gr. Octav. Der Band wird gewöhnlich
...ist 40 Bg, der neue Exemplare erhalten

...Ihnen die Form macht, sich lebhaft für
...Ihnen interessiren, wenn ich von Ihnen
...einige Ihnen dazu Muth, aber bemerke
...dir sich keine meiner 8 Posen dazu ge-
...rief ich einen Medizinar und einen Land-
...selben habe, die wohl beide wären ge-
...fällten. Mein nächstes Vorgehen ist die Ent-

...en Gelegenheit wie etwas, sind von ei-
...gotischen Dichtern zum Austausch oder zum
..., so denken Sie daran, daß Sie dem
...selben finden werden. Dieselben

196.	Helophilus pendulus	
197.	———	id
198.	———	id. var a
199.	———	id var ele
248.	Syrphus Ribesii	
249.	Syrphus Topiarius	
250.	———	id
251.	———	id
252. =	Syrphus sp. dub?	
253.	Syrphus Topiarius	
254.	Syrphus [illegible]	
255.	Syrphus nitidicollis	
256. =	Syrphus nov. sp.	
257.	Syrphus vitripenn	
258.	———	id
259.	———	id
260.	———	id

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Syrphus valaris

Syrphus mellinus

———— id

———— id

———— id

———— id

Syrphus angustatus

Syrphus aravisii

Syrphus vitripennis

Syrphus affinis

Syrphus albostriatus

Syrphus corollae

———— id

Syrphus corollicola

Syrphus Corollae

Erica Alneti

Syrphus sp. dub.

~~Syrphus hyalinatus~~

Syrphus tricinctus

———— id

Syrphus hyalinatus

196

[illegible] Jhnen und Freund!

[illegible] ge dass Ihnen mein[illegible] gefährt. Die [illegible]
Laadsendung wieder zu öffnen und jedes
seiner zoologischen Aufsorge. Ich habe nämlich
Lagen Flocken Land meines fürstfränkischen
edet. Da ich weiss, dass Sie allemal gern
kaufen, Ihre Bibliothek zu vervollständigen, so
Ich übersende die Ihnen gerne, wenn Sie sie
Exemplare mir lieb, wenn Sie sie Glaub nicht
dann wenn mir selbst bezahlen wollten. Zum
ein Kasten, wenn ich bei der Zusammenstellung
be, habe ich nämlich kein Separat, sondern
Exemplare, wie sie in Bücherhandel zu
n und überdem nur 5 Separatabzüge empfan
zeichen lassen dürfen; Exemplare sind mithin
Rarität, da sie in Auflage der Buchhandel
lan sind. Das Blatt ist 32 Lagen stark und
in 40. Format. Der Bogen einmal gemessen
ist 40 cm, der ganze Flächeninhalt also

Ihnen die Freude macht, sich lebhaft für
Naturgeschichte, namentlich ist von Insekten
wünsche Ihnen dazu Glück, aber bemerke
da sich keine meiner 8 Söhne dazu ge
nicht ist einen Mediziner und einen Juri
selben habe, die mehr beide wären als
fältigen. Mein nächstes Vergnügen ist die Ge

Gelegenheit mir einmal, sei es von ei
gotischen Diptera zum Austausch oder zum
so denken Sie daran, dass Sie damit
sehnlich finden werden. Dieselben

196. Heliophilus pendulus
197. ——— id
198. ——— id. var
199. ——— id var

270. Syrphus balteatus
275. Syrphus albostriatus
276. Erica Almeti.
277. Syrphus hyalinatus
278. Syrphus venustus
279. Syrphus lineola
280. Syrphus triviatus
281. ——— id
282. Syrphus bifasciatus
283. ——— id
284. ——— id
285. ——— id
286. ——— id

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sepsthus scalaris

Sepsthus scillinus

" ——————

" ——————

" ——————

" ——————

Sepsthus angustatus

Sinistrus arcuatus

Doros marginatus

" ——————

Doros ornatus

" ——————

" ——————

" ——————

" ——————

" ——————

" ——————

Doros festivus

" ——————

" ——————

" ——————

196

…ester Herr und Freund!

…ege dass Ihnen nicht gefährt. Die zahlreichen …Sendungen werden eröffnet und jedes …mal gegen Ihren Auftrag. Ich habe nämlich …gegen Herrn und meinen früheren Freund. …dort. da ich weiss, dass Sie oftmal mehr …haben als Bibliothek anzuschaffen, so …ich ebenfalls die Herren ersuchen, dass Sie …Briefe mir lieb, wenn Sie das Porto nicht …dem mir selbst bezahlen wollten. Zu …ein Kasten, wenn ich bei der Zusammenstellung …habe, habe ich nämlich kein Duplicat, sondern …Exemplare, wie sie im Tauschverkehr zu …n und überhaupt nie 5 Exemplare zusammen …zeichnen lassen dürfen; Exemplare sind nicht …Ausnahme, da sie im Belege des Tauschverkehrs …sein sind. Das Porto ist 7½ Pfennig pro …n in ges. Gewicht. Der Brief einmal gewogen …ist 40 g, der meine Doppelexemplare …

…n Herrn die Freude macht, sich selbst seine …Exemplare, wenn es nur irgend …ausser Ihnen den Genuss, aber bemerke …er sich keine meiner 8 Arten zu ge…ich ihm einen Medizinus und einen Sar…selben habe, die wohl beide wären …fällten. Mein vielleicht baldigen mal die Ge…

…n Gelegenheit mir etwas, sei es von …otischen Objecten zum Austausch oder zum …, so denken Sie daran, dass Sie damit …sentlich fördern würden. Dieselben

196. Heliophilus pendulus
197. ——— id
198. ——— id. va
199. ——— id na

300. Doros septimus
301. Doros ornatus
302. Syrphus bifasciatus
303. Syrphus hyalinatus
304. ——— id
305. Syrphus venustus
306. ——— id
307. Syrphus tricinctus
308. ——— id
309. ——— id
310. ——— id
311. Syrphus lineola
312. Syrphus baltoatus

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sycophus vulgaris

Sycophus mellinus

———— id

———— id

———— id

———— id

Sycophus angustatus

Sycophus gracilis

Sycophus caltcatus

———— id

———— id

———— id

———— id

———— id

———— id.

Sycophus mobilis

———— id

———— id

———— id.

…esten Frau und Fräulein!

…nge nun Ihnen nicht gefällt. Sie erlauben …
…Vorbemerkung wieder zu öffnen und jedes …
…rem zugeschlossen Briefe. Ich habe nämlich …
…agen Flacken Land meines fürstlichen …
…ndes. Da ich weiß, daß Sie allemal wenn …
…ben verreisen, Ihre Bibliothek zumachen, so …
…ich ebenfalls die Thore haben machen, dann Sie …
…ndern wie lieb, wenn Sie das Blatt nicht …
…dern nun wie selbst begießen wollten. Zu …
…ei Kasten, wenn ich bei der Zusammenstellung …
…be, habe ich nämlich kein Separat, sondern …
…Separatexemplare, wie sie im Buchhandel zu …
…n und deshalb wie 5 Separatexemplare …
…gießen lassen müssen; Entschuldigen Sie mit …
…Thorheit, die sie im Anfange des Buchhandels …
…ben sind. Das Blatt ist 42 Tagen flach und …
…n in 90. Grad. Die Zeit einmal gemessen …
…ist 40 Tage, der neun Flachstagexemplare …

…n Ihnen die Sonde macht, sich Ihrer Herr …
…chaftlichen, wahrhaften ist von ganzem …
…rzen Ihnen das Glück, aber bemerke …
…ch sich keine weiteren 3 Töchter dazu ge…
…nicht ist einem Medizinar und einem Land…
…selben Jahr, die meist beide näher Ver…
…ältnisse. Mein vielleicht baldiges Al die Ge…

…n Gelegenheit wie etwas, so ist von mir …
…tlichen Dingen zum Austausch oder zum …
…, so denken Sie daran, daß Sie damit …
…sentlich fördern werden. Dieselben …

196.	Helophilus pendulus
197.	——— id
198.	——— id. var
199.	——— id. var
326.	Syrphus nobilis
327	Syrphus glaucius
328.	Syrphus umbellatarum
329.	Syrphus peltatus
330.	——— id
331.	——— id
332.	——— id
333.	——— id
334.	Syrphus manicatus
335.	Syrphus clypeatus
336.	Syrphus manicatus
337.	Syrphus peltatus
338.	——— id

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

406

Syrphus valgeris

Syrphus mellinus

" "

" "

" "

" "

Syrphus angustatus

Syrphus arcuatus

407

Syrphus venustus

Syrphus manicatus

Syrphus melanostomus Psis

" "?

Syrphus ros-str

Syrphus manicatus

Syrphus melanostomus Psis

Syrphus manicatus

Syrphus nitidicola

Syrphus nitidicola

Syrphus gracilis

Syrphus peltatus var. borealis

196

sehr lieber Herr und Freund!

... ganz genau nicht gehört. Sie erlauben
... Sendung wieder zu öffnen und zwar
... gewissenhaften Aufsatze. Ich habe nämlich
... Tagen starken Husten und meinen früheren heftigen
... Anfall. da ich weiß, daß Sie allemal wenn
... sie reisen, Ihre Bibliothek umarbeiten, so
... ich ebenfalls die Herren bitten, wenn Sie
... Literatur wie lieb, wenn Sie das Blatt nicht
... dem wenn mir selbst begegnen sollten. Zu
... mal Kosten, wenn ich bei der Zusammenstellung
... habe, habe ich nämlich kein Interesse, sondern
... Exemplare, wie sie im Tauschverkehr zu sein
... und ausserdem wie 5 Regenbogenexemplare
... heißen lassen Diptera, Calyptera sind nicht
... Charakter, die sie im Range der Tauschexemplare
... sind. Das Blatt ist 42 Tagen stark mit
... in 90 Grad. Der Hagel einmal gemessen
... ist 4 cm, der reine Hagelstagnumber

... Ihnen die Sonde macht, sich lebhaft für
... interessiren, wenn ich den wissenschaftlichen
... Ihnen den Gruß, aber bemerke
... sie für keine meiner 8 Posen begeistern
... ich ein Medizinus und einen Juristen
... habe, die wohl beide näher stehen
... sollten. Mein nächstes Vergnügen ist die Hoffnung

... Gelegenheit mich abend, sei es von mir
... botischen Diptera zum Austausch oder zum
... so denken Sie daran, daß Sie damit
... freundlich sparen werden. Dieselben

196. Helophilus pendulus
197. ——— id
198. ——— id. var
199. ——— id. var

352. Syrphus pelltatus var. bor
353. Melithreptus scriptus
354. ———
355. Syrphus gracilis
356. ——— id
357. Syrphus cinctus var ad
358. Syrphus melanostoma ♂/♀
359. ——— id
360. Melithreptus pictus
361. ——— pictus
362. Melithreptus melissae
363. ——— Mentastri
364. ——— Melissae

Syrphus valaris

Syrphus mellinus

" id

" id

" id

" id

Syrphus angustatus

Syrphus gracilis

Melithreptes Menthastri

" id

Syrphus gracilis

" id

Melithreptes Menthastri

Melithreptes sp. nov

Melithreptes Menthastri

Xanthogramma ornatellata

" ead

" ead

Chrysogramma basbata

Syrphus gracilis

" id

[illegible] Jahr auf Frauen!

[illegible] man Ihnen nicht gefällt die [illegible]
Landschaften werden eröffnen und jedes
gerne zugeschlossen Aufsorge. Ich habe nämlich
Lagen flachen Land meinen [illegible]
redet. da ich weiß, daß die alles mal man
kann verkaufen, Ihre Bibliothek einverleiben [illegible]
Ich überlasse die Ihnen haben werde, man Ihr
Landrat wie lieb, wenn die das Glas nicht
den man mir selbst bezahlen wollten. Zu
den Kosten, wenn ich bei der Zusammenstellung
da, habe ich nämlich kein Interesse, sondern
Exemplare, wie sie im Tauschhandel zu [illegible]
und außerdem wie 5 Prozent Exemplare
heißen lassen dürfen; Calyptaden sind nicht
Charakter, die sie im Anfang des Tauschhandels
sind. Das Glas ist 42 Lagen flach und
in in 90 Grad. Die Zahl einmal genommen
ist 405, der neun Hundertsechzigstel [illegible]

In Ihnen die Stunde macht, sich lebhaft für
Ihnen Sinn, andernfalls ist der nächste
einfach Ihnen dazu Glück, aber bemerke
da sich keine meinen 3 Töchter dazu ge-
nicht ist einen Medizinar und einen Land-
wirthen habe, die wohl beide näher Ihr
Fächern. Wie vielleicht kommen sie für
in Gelegenheit wie absol, sei es von mir
Botschaften dieses zum Austausch oder zum
, so denken Sie daran, daß Sie damit
angenehm finden werden. Dieselben

196. Helophilus pendulus
197. —— id
198. —— id, var a
199. —— id var. alb
378. Melitturceptus scriptus
379. —— id
380. Melitturceptus melissae
381. Melitturceptus menthastri
382. Melitturceptus scriptus
383. —— id
384. —— id
385. —— id
386. —— id
387. —— id
388. Melitturceptus menthastri
389. Syrphus ribesii
390. Syrphus ribesii

Syrphus vedalis

Syrphus mellinus

" "

" "

" "

" "

Syrphus angustatus

Syrphus arcuatus

Syrphus vedalis

Syrphus clypeatus

Syrphus vedalis

Syrphus mellinus

" "

Syrphus melanopsis

" "

Syrphus albimanus

= Syrphus sp. nov.

Syrphus angustatus

Syrphus gracilis

Syrphus mellinus

Syrphus mellinus

196

...efster Herr und Freund!

...ge von Ihnen nicht gehört. Sie erlauben
...daß ich wieder eröffne und jedes
...ung zugeschicken Aufsatz. Ich habe nämlich
...agen starken Band meiner südfranzösischen
...det. Da ich weiß, daß Sie allemal von
...en reisend, Ihre Bibliothek ausarbeiten, so
...) ich ebenfalls die Herr haben werde, von Ihr
...indrucken wie lieb, wenn Sie das Glück nicht
...dem von mir selbst begünstigen wollten. Zu
...ein Kasten, wenn ich bei der Zusammenstellung
...be, habe ich nämlich kein Doppel, sondern
...Exemplare, wie sie im Tauschverkehr zu
...n und austreten wie 5 Doppelexemplare
...ziehen lassen müssen; daher sind mitein
...Verlust, da sie im Anfang der Tauschperiode
...den sind. Das Glück ist 72 Bogen stark mit
...en in gr. 8vo. Herr. Der Text einmal gedruckt
...ist 40, der reine Haarstrangmuskeln

...en Herrn die Form macht, sich lebhaft für
...dauernden, wenn ich von Ihnen Ihnen
...ünschte Ihnen dazu Glück, aber bemerke
...der sich keine meiner 3 Töchter dazu ge...
...rief ich einen Medizinus und einen Haar
...selben habe, die wohl beide näher Ihr
...fältigen. Mein vielleicht baldigen ab Ihr

...en Gelegenheit wie obenal, sowie von mir
...tlichen Dipteren zum Austausch oder zum
..., so denken Sie daran, daß Sie damit
...selbst sich fördern werden. Dieselben

196. Helophilus pendulus

197. ——— id

198. ——— id, var a

199. ——— id var ab

404. Syrphus olypeatus

405. ——— id

406. Syrphus gracilis

407. Syrphus scalaris

408. Syrphus gracilis

409. ——— id

410. ——— id

411. Syrphus olypeatus

412. Syrphus scalaris

413. Syrphus ocellisus

414. ——— id

415. ——— id

416 ——— id.

Syrphus valaris ♀

Syrphus nitidus ♀

_____ ♂

_____ ♂

_____ ♂

_____ ♂

Syrphus angustatus ♀

Syrphus gravilis ♀

_____ ♂

Syrphus rosarum ♀

_____ ♂

_____ ♂

_____ ♂

_____ ♂

Bombylius fulvescens Meig. ♀

_____ ♀

_____ ♂

196

...este Jahr und Freund!

...ge von Ihnen nicht gehört. Ich erlaube
...mir wieder zu öffnen und zwar
...mit einer ergebensten Anfrage. Ich habe nämlich
...einen starken Band meiner südfranzösischen
...Insekt. da ich weiß, daß Sie allemal von
...den neuesten Ihrer Bibliothek zu verleihen pflegen, so
...bitte ich ebenfalls die Güte haben wollen, mir Ihr
...Exemplar mir leihweise, wenn Sie das Werk nicht
...selbst von mir selbst benützen wollten. Zu
...dem Kasten, worin ich das Insektensammlung
...habe, habe ich nämlich kein Interesse, sondern
...benutzen, weil sie ein Geschenk zu sein
...und außerdem nur 5 Exemplare enthalten
...lassen dürfen; Exemplare sind mir
...Exemplare, da sie in einer Reihe der Geschenke
...sind. Das Werk ist 32 Tagen stark mit
...in 40. Format. Das Heft einmal genäht
...ist 40 Pf, der ganze Jahrgang mit Register

...Ihnen die Freude macht, sich lebhaft für
...Interessen, wodurch ich von vorherein
...meine Ihnen dazu Glück, aber bemerke
...da sich keine meiner 8 Personen dazu ge-
...mich ich einen Medizinus und einen Lan-
...selben habe, die wohl beide wären sich
...schätzen. Mein nächstes bringen ich Ihnen
...

...Gelegenheit mir etwas, sei es von mir
...botischen Dingen zum Austausch oder zum
...so drucken Sie wollen, daß Sie dieses
...gefällig senden wollen. Dieselben

430. Pipiza festiva
431. ——— eae
432. ——— eae
433. ——— eae
434. ——— eae
435. ——— eae
436. ——— eae
437. Pipiza virgata
438. ——— eae
439. ——— eae
440. Pipiza quadrimaculata
441. ——— Eae
442. ——— eae

410 ——— id
411 Syrphus clypeatus
412 Syrphus scalaris
413 Syrphus ribesii
414 ——— id
415 ——— id
416 ——— id

———— eae.

———— eae.

Pipiza bipunctata

Syrphus venustus. var minuta

Pipiza luguebris

———— eae

———— eae

———— eae

Pipiza sp. ignota

Cheilosia pachypes

Pipiza virens

Pipiza variipes

Cheilosia lasalis nov. sp.

♂♀

♂

♂♀

♀

Bombylius fulvescens Mik

♀

♂

…after Jahr und Tag!

…ge nun Ihnen nicht gefüllt die Sachen
…Sendung wieder zu öffnen und zu sehen
…ren zoologischen Aufsatz. Ich habe nämlich
…agen starken Husten und meinen fürchterlichen
…dot. da ich weiß, daß Sie allemal nun
…ien wollen, Ihre Bibliothek umzuarbeiten, so
…) ich ebenfalls die Ihre haben wollen, wenn Sie
…ndern mir lieb, wenn Sie die Mark nicht
…dern nun mir selbst bezahlen wollten. Zu
…ei Kasten, wovon ich bei der Zusammenstellung
…be, habe ich nämlich kein Exemplar, sondern
…ppenplatz, wie sie im Tauschhandel zu ha-
…n und überdem mir 5 Exemplare zu ver-
…ziehen lassen dürfen; Calyptata sind nicht
…Charakter, da sie in allen der Tauschhandel
…len sind. Der Mark ist 72 Tagen stark und
…n in 90. Quart. Der Tail einmal gemäßigt
…ist 4 Mk, der reine Flächeninhalt

…n Ihnen die Stunde macht, sich lebhaft für
…dem Thiere, wovon ich von vorsichtigen
…ünschen Ihnen dazu Glück, aber bemerke
…de sich keine meiner 3 Töchter dazu ge-
…rief ich einen Medizinar und einen Lan-
…ufleben habe, die wohl beide wären ge-
…fühlten. Mein nächstes Baumgut die Ge-

…n Gelegenheit mir etwas, sei es von ei-
…otischen Dipteren zum Austausch oder zu
…so denken Sie daran, daß Sie dieses
…sentlich finden werden. Dieselben

482 Philosia basalis nov
483 ——— eadem
484 ——— eadem
459. Pipiza radiger
460. ——— eadem
461. ——— eadem
462. Paragus tibialis var
463. = Pipiza sp. nov.
464. Pipiza virens
465. Pipiza nisi simplex Rossii
466. = Pipiza sp. nov
467. Mycolepta luteola
468. ——— eadem

410. ——— eadem
411. Syrphus cinctellus
412 Syrphus scalaris
413. Syrphus auctumnus
414. ——— idem
415. ——— idem
416 ——— idem

Cheilosia ocstraica

Cheilosia grossa

———— ead

———— ead

Cheilosia chrysocoma

Cheilosia canicularis

———— ead

———— ead

———— ead

———— ead

———— ead

———— ead

———— ead

Pipiza variipes

———— ♀

———— ♂

———— ♂

———— ♀

Bombylius fulvescens Meig

———— ♀

———— ♂

196

[illegible] Frau und Fräulein!

[illegible] kann Ihnen nicht gefärbt. Sie erlauben
Sendung wieder zu öffnen und zu
[illegible] Anfrage: Ich habe nämlich
[illegible] starken Band meiner [illegible]
[illegible]. da ich weiß, daß Sie allemal [illegible]
[illegible] Bibliothek zurückerbitten, so
[illegible] ich ebenfalls die Herr haben werde, [illegible]
[illegible] wie lieb, wenn Sie das Blatt nicht
[illegible] mir selbst zurückgeben wollten. Zu
[illegible] Kasten, wenn ich bei der Zusammenstellung
[illegible], habe ich nämlich kein Separat, sondern
[illegible] Exemplare, wie sie im Buchhandel zu haben
[illegible] und dürfte ich mir 5 Separatexemplare
[illegible] lassen dürfen; beiliegend sind mit
[illegible] Adresse, die sie im Falle des Versendens
[illegible] sind. Das Blatt ist 42 Tagen stark und
[illegible] in 90 Heften. Der Band wird gegen
[illegible] ist 40 M, der reine Separatexemplare ab

[illegible] Ihnen die Sonde macht, sich lebhaft für
[illegible] Thiere, namentlich ist mir daran
[illegible] Ihnen dazu Glück, aber bemerke
[illegible] sich keine meiner 3 Söhne dazu ge-
[illegible] ich einen Mediziner und einen Land-
[illegible] haben, die wohl beide wären Ihr
[illegible]. Mein nächstes Vergnügen ist die Hoff-

[illegible] Gelegenheit mir absagt, sei es nun mit
[illegible] Dingen zum Austausch oder zum
[illegible] so denken Sie daran, daß Sie damit
[illegible] freundlich [illegible] werden. Dieselben

456. Pipiza varipes
457. —— eadem
458. —— eadem
485. Cheilosia albitarsis
486. Cheilosia fluvicornis
487. Cheilosia albitarsis
488. Cheilosia variabilis
489. —— eadem
490. —— eadem
491. —— eadem
492. Cheilosia variabilis
493. —— eadem
494. —— eadem

410. —— id
411. Syrphus clypeatus
412. Syrphus scalaris
413. Syrphus ribesii
414. —— id
415. —— id
416 —— id

Cheilosia variabilis

Cheilosia albitarsis

———— ead

Cheilosia nov. sp. basalis

Cheilosia nov. sp. basalis

Cheilosia pigra ♂

Cheilosia albitarsis

———— ead

———— ead

———— ead

Cheilosia flavicornis

Volucella ♀

Volucella ♂

Volucella ♀

Volucella ♂

Bombylius fulvescens Mac. ♀

Volucella ♀

Volucella ♂

(196)

[illegible] Herr und Freund!

[illegible] mir nicht gehört. Sie erlauben
[illegible] wieder zu öffnen und jedes
[illegible] Anfrage. Ich habe nämlich
[illegible] Hand meines Fürsprechers
[illegible]. Da ich weiß, daß Sie allemal mein
[illegible] Bibliothek umarbeiten, so
[illegible] abmachen die Herr schaben wenden, wenn Sie
[illegible] mir lieb, wenn Sie das Blatt nicht
[illegible] mir selbst zurücksenden wollten. Zu
[illegible] Kasten, wenn ich bei der Zusammenstellung
[illegible], habe ich nämlich kein Interesse, sondern
[illegible] Exemplare, wie sie im Tauschverkehr zu
[illegible] und außerdem nie 5 Exemplare zusammen
[illegible] lassen dürfen, daß sie nicht
[illegible] Seltenheit, die sie in der Regel als Tauschmittel
[illegible] sind. Das Blatt ist 32 Tagen stark mit
[illegible] in 90 Grad. Der Kasten einmal genäßt
[illegible] ist 4 Tage, der einmal Feuchtigkeit verloren hat

[illegible] Ihnen die Sache macht, sich selbst sein
[illegible] Passion, Manchem ist das Fangen
[illegible] Ihnen das Glück, aber Manchem
[illegible] sich keine meiner 3 Passionen zuzuge-
[illegible] ich einen Medizinus und einen Kauf-
[illegible] haben habe, die mehr beide wären als
[illegible] Mein nächstes Vergnügen ist die Hoff-

[illegible] Gelegenheit mir einmal, sei es von
[illegible] Exemplaren zum Austausch oder zum
[illegible], so denken Sie daran, daß Sie damit
[illegible] freundlich finden werden. Dieselben

508. Cheilosia Chloris
509. ——— ead
510. ——— ead
511. Cheilosia scutellata ♂
512. Cheilosia flavicornis
513. Cheilosia antiqua
514. ——— ead
515. Cheilosia pagana ♀
516. ——— ♀
517. Cheilosia scutellata ♀
518. ——— ead
519. ——— ead
520. ——— ead

410 ——— id
411. Syrphus elypeatus
412 Syrphus scalaris
413 Syrphus ancllinus
414 ——— id
415 ——— id
416 ——— id

Cheilosia antiqua

Cheilosia albitarsis

Cheilosia vorticellata ♀

——————— cae

——————— cae

Cheilosia vorticellata ♂

Cheilosia albitarsis

Cheilosia flavicornis

Cheilosia vorticellata ♂

——————— cae

——————— cae

Cheilosia barbata

——— ♀

——— ♂

——— ♀♂

——— ♀

Bombylius fulvescens Meig ♀

——— ♀

——— ♂

196

Lieber Herr und Freund!

[illegible] gehört. Sie erlauben
[illegible] zu öffnen und zu lesen
[illegible] Anfrage. Ich habe nämlich
[illegible] starken Band meiner südfaunistischen
[illegible]. da ich weiß, daß Sie öfters mal nach
[illegible] Herr Bibliothek hinüberschicken, so
[illegible] ich ebenfalls die Herren haben wollte, wenn Sie
[illegible] wären wie lieb, wenn Sie das Buch nicht
[illegible] wenn mir selbst bezahlen wollten. Zu
[illegible] Porto, wenn ich bei der Zusendung
[illegible], habe ich nämlich kein Interesse, sondern
[illegible] Exemplare, wie sie im Buchhandel zu haben
[illegible] und überdenken wie 5 Exemplare empfehlen
[illegible] lassen dürfen, [illegible] sind mit
[illegible] Exemplare, die sie im Verlage des Buchhandels
[illegible] sind. Das Buch ist 42 Bogen stark mit
[illegible] in 40. Format. Der Band einzeln gebunden
[illegible] ist 4 ℳ, der mit Postversendung [illegible]

[illegible] Ihnen die Sache macht, sich [illegible] haft sein
[illegible] Excursionen, [illegible] ich von [illegible]
[illegible] Ihnen den Gefallen, aber [illegible]
[illegible] sich keine weiteren 8 Posen dazu ge-
[illegible] ich einen Medizinen und einen Laus
[illegible] haben, die wohl beide nützen
[illegible]. Mein vielleicht [illegible] ich Ihnen

[illegible] Gelegenheit wie obenauf, sei es von ein
[illegible] Exemplaren zum Austausch oder zum
[illegible], so denken Sie daran, daß Sie damit
[illegible] freundlich finden werden. Dieselben

534. Cheilosia excavata

535.

536. Cheilosia albitarsis

537. Cheilosia impressa

538. Cheilosia antiqua

539. Syrphus dubius

540. Cheilosia mutabilis

541. Cheilosia scutellata ♂

542. ——— id

543. Cheilosia praecox

544. Cheilosia varipes

545. Cheilosia praecox

546 Cheilosia pulchripes

440. ——— id

441. Syrphus elypeatus

442. Syrphus scalaris

443. Syrphus nitidus

444. ——— id

445. ——— id

446. ——— id

Cheilosia vp. nov

Cheilosia vp. nov.

Cheilosia antiqua

Cheilosia nov. vp.

Cheilosia impressa

Cheilosia metabilis

———— end

Cheilosia praecox

Cheilosia metabilis

Cheilosia praecox

Cheilosia vestita

Volk ♀

Volk ♂

Volk ♀♂

Volk ♀

Bombylius fulvescens Meig ♀

Volk ♀

Volk ♂

196

Lieber Freund!

[illegible] Ihnen nicht gefällt. Die Colombon
Coccolyonden werden eröffnen und zwar
[illegible] gänzlichen Aufforgen. Ich habe nämlich
[illegible] sehr starken Hand meiner [illegible]
[illegible]. da ich weiß, daß Sie allemal mein
[illegible] besuchen, [illegible] Bibliothek [illegible]
[illegible] ich [illegible] die Herr haben werde, dann Ihr
[illegible] wie lieb, wenn Sie das Glück nicht
[illegible] mir selbst [illegible] wollten. Zum
[illegible] Kasten, wenn ich bei der Zusammenlegung
[illegible], habe ich nämlich kein Zimmer, sondern
[illegible] wie ich in Conchandelzüchter
[illegible] und [illegible] wie 5 Exemplare zusammen
[illegible] lassen, [illegible] sind nicht
[illegible] Exemplare, die ich in [illegible] Conchandelzüchter
[illegible] sind. Das Glas ist 12 cm stark und
[illegible] 90. Quart. Der Kasten [illegible] ist 40 cm lang
[illegible] Ihnen die Sonde macht, sich [illegible]
[illegible], [illegible] ich [illegible]
[illegible] Ihnen den Grund, aber [illegible]
[illegible] sich keine meiner 8 Posten [illegible]
[illegible] ich einen Medizinen und einen Kasten
[illegible] habe, die wohl beide [illegible]
[illegible]. Mein nächstes [illegible]

Gelegenheit mich [illegible], so [illegible]
[illegible] Dipteren zum Austausch oder zum
[illegible] so denken Sie daran, daß Sie damit
[illegible] [illegible] werden. Dieselben

560. Pipiza sp. nov
561. Cheilosia pulchripes
562. Cheilosia pygmaea
563. Cheilosia mutabi
564. Cheilosia pygmaea
565. Cheilosia mutabilis
566. Pipiza sp. nov
567. Cheilosia pulchripe
568. Cheilosia sp. ignata
569. Pipiza ignata
570. Chrysogaster cometeio
571. ——— id
572. ——— id

410. ——— id
411. Syrphus ribesiatus
412. Syrphus vectaris
413. Syrphus nelliuus
414. ——— id
415. ——— id
416. ——— id

Cnephogaster cometeriorum ♂

_____ ♀ ♂

_____ ♀ ♀

Cnephog. vidvata = nuda Mcq. ♀

_____ ♂

_____ ♂

_____ ♀

_____ ♀

Cnephogaster chalybeata ♂

Cnephog. vidvata = nuda Mcq. ♀

_____ ♂

Cnephogaster Macquartii ♂

_____ ♂

Bombylius fulvescens Meig ♀

Schl ♀

Schl ♂

Schl ♀ ♂

Schl ♀

Schl ♀

Schl ♂

196

…ester Herr und Freund!

…nge nun Ihnen nicht gehört. Sie erlauben
…daß ich wieder eröffne und jedes
…seine eigentlichen Aufenthalt. Ich habe nämlich
…einen starken Band meiner fürstenbergischen
…edet. Da ich weiß, daß Sie allemal wenn
…ben besuchen, Ihre Bibliothek ausmerzen, so
…ich ebenfalls die Herr haben wenn, wenn Sie
…Bücher mir lieb, wenn Sie das Glück nicht
…dern wenn mir selbst beizeiten wollten. Zu
…ein Kasten, wenn ich bei der Zusammenstellung
…be, habe ich nämlich kein Lepidopt, sondern
…tegemplare, wie sie im Tauschhandel zu ha-
…n und außerdem wie 5 Exemplare mehrere
…eichen lassen dürfen; Calybeata sind mir sehr
…Rarität, da sie in Folge des Tauschhandels
…den sind. Das Glück ist 32 Tagen stark mit
…n in 90. Grad. Der Hail einmal genäßen
…ist 4 oz, der meine Handstangenklemme

…en Ihnen die Sonde macht, sich lebhaft für
…Lepidopteren, daß es mir wahrhaft
…wünsche Ihnen dazu Glück, aber bemerke
…ch sie keine weniger 8 Posen dazu ge-
…ich ein Medizinier und einen Jäger
…selben habe, die wohl beide wären Ihr
…Ketten. Mein vielleicht baldigen ab die Ge-

…Gelegenheit wie obenauf, sei es von mir
…lichen Dipteren zum Austausch oder zum
…so denken Sie daran, daß Sie mir
…entlich finden werden. Dieselben

586. Chrysogaster Marqua
587. Chrysogaster metallica ♂
588. —— ead ♀
589 —— ead
590. —— ead
591. —— ead
592. —— ead
593. Chrysogaster chalybeata
594. ——
595. Chrysogaster Marquarti
596. ——
597. Chrysogaster longicornis
598. Chrysogaster splendida ♀

410. —— id
411. Sygrphus elegantus
412 Sygrphus scalaris
413. Sygrphus nitidus
414. —— id
415. —— id
416. —— id

Orthoneura nobilis

Cheilosia pubera

Chrysogaster Macquarti ♀

Chrysog. viduata = nuda Mcq. ♂

———— ♂

Orthoneura brevicornis ♂
var. major

Cheilosia antiqua

Chrysogaster Macquarti ♀

Chrysog. viduata = nuda Mcq. ♀

———— ♀

Chrysogaster Macquarti ♂

———— ♂

———— ♂

Schiff ♀

Schiff ♂

Schiff ♀♂

Schiff ♀

Bombylius fulvescens Meig.

Schiff ♀

Schiff ♂

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

612. Clasiopa vidnata = nuda M.
613. Cheilosia antiqua
614. Pipiza varipes
615. ——— eod
616 = Orthoneura brevicorn
617. Orthoneura nobilis ♀
618. = Syrphus dubius
619 = Cheilosia nov. sp
620. Pipiza misplaced
621. Clasiopa vidnata = nuda Mog
622. ———
623. ———
624. ———

410. ——— id
411. Syrphus elypeatus
412. Syrphus scalaris
413. Syrphus ribesii
414. ——— id
415. ——— id
416. ——— id.

Cucullosia viduata = nuda Mg

Melitaereptes vp dub

= Melitaereptes nov. vp

Psarus abdominalis

Myolepta luteola

Paragus aroniates

_____ ♂

_____ ♀

Paragus bicolor

= Paragus productus

_____ ♀

= Paragus quadrifasciatus

_____ ♀

Schl ♀

Schl ♂

Schl ♂♂

Schl ♀

Bombylius fulvescens Meig ♀

Schl ♀

Schl ♂

196

[illegible] Frau!

[illegible] nun [illegible] nicht gesäet. Die [illegible] Taschentücher werde [illegible] öffnen und jedes [illegible] gegenüber. Ich habe nämlich [illegible] Flecken Land meines [illegible] Besitzthums. Da ich weiß, daß Sie allemal [illegible] so schreibt, [illegible] Bibliothek umherliegen, so [illegible] ich ebenfalls die Ehre haben werde, [illegible] Sie [illegible] mir lieb, wenn Sie das Glück nicht [illegible] dann mir selbst bezahlen wollten. Zu [illegible] Kasten, wenn ich bei der Zusammenstellung [illegible], habe ich nämlich kein Interesse, sondern [illegible] exemplare, wie sie im Tauschverkehr zu [illegible] und durchaus nie 5 Separatexemplare [illegible] lassen dürfen, habituelle sind mitein- [illegible] Varietät, die sie im Verlaufe des Tausches [illegible] sind. Das Glas ist 42 Tage stark mit [illegible] gr. Gewicht. Der Kasten einmal gemessen [illegible] ist 40 cm, der meine Insektenexemplare [illegible]

[illegible] Ihnen die Sonde macht, sich lebhaft [illegible] Interesse, wenngleich ich von [illegible] [illegible] Ihnen dazu Glück, aber bemerke [illegible] sich keine weiteren 3 Posen dazu ge- [illegible] ich einen Medizinus und einen Juri- [illegible] haben habe, die wohl beide näher [illegible] Thun. Mein vielleicht baldigen als die Ihre

[illegible] Gelegenheit mir etwas, sei es von mir [illegible] Insekten zum Austausch oder zum [illegible] so denken Sie daran, daß Sie damit [illegible] freundlich [illegible] werden. Dieselben

638. Paraqus quadrifasciatus
639. Paraqus bicolor
640. ———————
641. Paraqus lacerus
642. Paraqus annulatus
643. ——————— id
644. ——————— id
645. Paraqus bicolor
646. ——————— id
647. Paraqus deplanatus
648. ——————— id
649. ——————— id
650. Paraqus tibialis

———————— id
Sycophus elegantulus
Sycophus scalaris
Sycophus mellinus
——————— id
——————— id
——————— id

Paragus tibialis

———— ♂

Pipiza montana

———— ♂?

Pipiza vadipes

———— ♂♂

———— ♂♂

———— ♂♂

———— ♂♂

———— ♂♂

Paragus tibialis var.

Pipiza vadipes

Paragus tibialis

———— ♀

———— ♂

———— ♀♂

———— ♀

Bombylius fulvescens Meig.

———— ♀

———— ♂

196

…sster Herr und Freund!

…ge von Ihnen nicht gehört. Sie erlauben
…vorherzusagen, wieder zu öffnen und jedes
…gen zoologischen Anfrage. Ich habe nämlich
…agen starken Band meiner fürsorglichen
…ndet. Da ich weiß, daß Sie allemal von
…ben vergessen, Ihre Bibliothek anzuvertrauen, so
…ch überhaupt die Ehre haben werde, von Ihn
…nderes mir lieb, wenn Sie der Stadt nicht
…dem von mir selbst bezeichneten wollten. Zum
…ten Kasten, wenn ich bei der Zusammenstellung
…be, habe ich nämlich kein Separat-, sondern
…xemplare, wie sie im Tauschhandel zu ha-
…n und außerdem wie 5 Separatexemplare
…zeichen lassen dürfen; letztere sind mit ei-
…Charakter, da sie in einer Reihe der Tausch-
…ben sind. Der Stadt ist 32 Tagen stark mit
…n in 90. Grad. Der Tail einmal gemäßigt
…ist 40%, der neun Hundertsatzmessung

…n Ihnen die Stunde macht, sich labhaft für
…chaftigen, wie ich von vorherein
…wünsche Ihnen dazu Glück, aber bemerke
…ch für keine meiner 8 Pfoten dazu ge-
…ich ich einen Medizinen und einen Sa-
…selben habe, die wohl beide wären sie
…schätzen. Mein nächstes Vergnügen ist die Ge-

…Gelegenheit mir etwas, so ist von mir
…tischen Distanz zum Entsetzen oder zum
…so denken Sie daran, daß Sie einmal
…sam finden werden. Dieselben

664. Paraques tibialis.

665. Pipiza variipes

666. ——— ead

667. ——— ead

668. ——— ead

669. ——— ead

670. ——— ead

671. ——— ead

672. ——— ead

673. ——— ead

674. ——— ead

675. ——— ead

676. Eumerus tarsalis

410. ——— id

411. Syrphus clypeatus

412. Syrphus scalaris

413. Syrphus ancllinus

414. ——— id

415. ——— id

416. ——— id.

Eumenes tarsalis

Eumenes tricolor

Eumenes lunulatus

———— id

———— id

———— id

———— id

———— id

———— id

———— id

Eumenes emarginatus

Pipiza varipes Pipiza.

Eumenes ornatus

———— ♀

———— ♂

———— ♀♂

———— ♀

Bombylius fulvescens Meig ♀

———— ♀

———— ♂

196

…ster Herr und Freund!

…ge war Ihnen nicht gesund. Die zahlreichen …beobachtungen veranlassen mich jedes …neue zoologischen Aufsatze. Ich habe nämlich …einen starken Band meiner entomologischen …bibl. da ich weiss, dass Sie allemal neue …zu schätzen wissen, Ihre Bibliothek nämlich …ich ebenfalls die Ehre haben werde, von Ihn… …Literatur mir lieb, wenn Sie mir nicht …dass man mir selbst bezahlen wollten. Zu… …dem Kasten, wenn ich bei der Zusammenstellung …habe, finde ich nämlich kein Zuwachs, sondern …Exemplare, wie sie im Tauschhandel zu ha… …und überdem mir 5 Separatabzüge …zeigen lassen dürfen; Calyptera sind nicht …Charakter, da sie in die Klasse der Tauschhandel …sind. Der Band ist 42 Bogen stark mit …in 40. Quart. Der Tafeln einmal gemessen …ist 40, der neuen Separatabzüge …

In Ihnen die Sonde macht, sich Lebhaft für …Ihnen, Wissenschaft ich von Ihnen …wünsche Ihnen Glück, aber bemerke …dass ich keine meiner 3 Söhne zu ge… …sich ich einen Medizinar und einen Land… …selben habe, die mehr beide wären als …fähten. Mein nächster Bruder ist die Ge…

…Gelegenheit mir etwas, sei es von ein… …tischen Dingen zum Austausch oder zu …, so denken Sie daran, dass Sie damit …dankbar finden werden. Dieselben

690. Xylota triangularis
691. ——— eae
692 Xylota nemorum
693. ——— eae
694. ——— eae
695. ——— eae
696. ——— eae
697 ——— eae
698. Xylota bifasciata
699. Xylota nemorum
700. ——— eae
701. Xylota bifasciata
702 Xylota lenta

410. ——— ea
411. Syrphus clypeatus
412. Syrphus scalaris
413. Syrphus nellinus
414. ——— ea
415. ——— ea
416. ——— ea

Xylota lenta

———— cad

———— cad

Xylota ignava

Xylota segnis

———— cad

———— cad

———— cad

———— cad

Xylota ignava

Xylota segnis

———— cad

———— cad

———— cad

———— cad

Volucella ♀

Volucella ♂

Volucella ♀♂

Volucella ♀

Bombylius fulvescens Meig ♀

Volucella ♀

Volucella ♂

196

…ssolus saec und Frauend!

…ruge nun Ihnen nicht gefürchtet Sie zu belauben
… Laubbaumen wieder zu öffnen und jedes
…gerey zweifelhaften Aufenthalt. Ich habe nämlich
…Lagen starken Band meines früheren
…endet. Da ich weiß, daß Sie allemal nun
…ehen zu finden, ihre Bibliothek zu vervollkommnen, so
…ch ich ebenfalls die Ihnen haben wieder, nun Ihr
…findlichen wie lieb, wenn Sie das Blatt nicht
…chen nun mir selbst zu zeichnen vollkommen. Zu
…ei Kosten, wenn ich bei der Zusammenstellung
…be, habe ich nämlich kein Interesse, sondern
…ezemplare, wie sie in Tauschhandel zu
…n und überhaupt wie 5 Exemplare empfehlen
…ichen Lassen diesen, damit sie nicht
…Raritäten, da sie in der Folge als Tauschhandel
…lon sind. Das Blatt ist 2 Lagen stark und
…n in gr. Quart. Der Band einmal gedruckt
…ist 40 Bg, der neue Handexemplare

…en Ihnen die Stunde macht, sich labsalt sein
…ehen lassen, wenn ich von Ihnen
…wünsche Ihnen dazu Glück, aber bemerke
…da sich keines meiner 3 Pferde dazu ge…
…ich ich einen Wagen und einen Knecht
…selben habe, die recht beide nähren sie
…halten. Mein nächster Besuch bei Ihr

…Gelegenheit wie obig, sind von mir
…tischen Dingen zum Tauschen oder zum
…so denken Sie daran, daß Sie dennoch
…Tauschen haben. Dieselben

716. Xylota segnis

717. ——— eae

718. ——— eae

719. ——— eae

720. ——— eae

721. ——— eae

722. Syritta pipiens — Sphegina

723 ——— eae — Voria sp ♂ u

724 ——— eae — Voria pod

725 ——— eae —

726. ——— eae —

727 ——— eae —

728. ——— eae —

410 ——— id

411 Syrphus clypeatus

412 Syrphus scalaris

413 Syrphus ribesii

41 ——— id — Bombyl

41 ——— id

41 ——— id

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

eae

eae

eae

eae

eae

eae

Sphegina nigra

Asoia sp ♀ n. b.

Asoia pedagrica

eae

eae

eae

eae.

♀

♂

♂

♀

Bombylius fulvescens Mg.

♀

♂

...afen Jahr und Tränd!

...ge dass Ihnen nicht gefährt Die zu laufen
...Tagebuch wieder zu öffnen und zwar
...rem ägyptischen Aufenthalt. Ich habe nämlich
...dagen Glacken Land meiner früheren Heimat
...ndet. Es ist mir leid, dass Sie damals nicht
...kam zu Besuch, Ihre Bibliothek einzurichten, ich
...O ist übrigens die Thür schon wieder, dass Ihr
...Andreas wie lieb, wenn Sie das Glas nicht
...dem man mir selbst zu essen vorsetzen. Zu
...ral Kasten, wenn ich bei der Zusammenstellung
...be, habe ich nämlich kein Separat, sondern
...tsexemplare, wie sie im Tauschverkehr zu sein
...n und darüber noch 5 Separatexemplare
...zeichen lassen dürfen, selbstverständlich mit
...r Raritäten, die sie im Verlage des Tauschvereins
...kommen sind. Das Glas ist 7½ Tagen stark mit
...n in 90. Spiritus. Wo Sie einmal genügend
...ist 40%, das reine Glasstaxexemplare ...

...en Ihnen die Sonne macht, sich lebhaft sein
...Tauschverein, andernfalls ist es ein Tauschver-
...äusche Ihnen den Glück, aber bemerke
...da sich keines meines 8 Pässen dazu ge...
...ich ist einen Medizinen und einen Tau...
...selben habe, die wohl beide nützen Ihnen
...fällen. Mein nächstes Vergnügen ist die Ge...

...n Gelegenheit mir einmal, sei es von ägyp...
...tischen Dichtern zum Austausch oder zum
..., so denken Sie daran, dass Sie einmal
...selbst finden werden. Dieselben

742. Iscia podagrica

743. ——— eadem

744. ——— eadem

745. ——— eadem

746. ——— eadem

747. ——— eadem

748 ——— eadem.

749. Iscia lanceolata

750 ——— eadem

751. ——— eadem

752 Iscia podagrica

753. ——— eadem

754. Iscia quadripunctata

413. ——— eadem

414. Sygoptus elegeatus

415. Sygoptus scalaris

416. Sygoptus mellinus

417. ——— eadem

418. ——— eadem

419. ——— eadem.

Asoia floral. cae ♂. cae ♀.

Asoia floralis

Asoia podagrica

Sphegina clunipes

——— cae

Asoia podagrica

Baccha elongata

——— cae

——— cae

——— cae

——— cae

——— cae

Baccha nigripennis

——— cae

——— cae

Bombylius fulvescens Meig

196

…ester Herr und Freund!

…ge von Ihnen nicht gehört. Sie erlauben
…daß ich wieder eröffne und jedes
…gen zoologischen Anfrage. Ich habe nämlich
…lagen starken Band meiner südfranzösischen
…edet. da ich weiß, daß Sie allemal von
…ten zoologisch, Ihre Bibliothek einmarschiren
…ß ich manchmal die Ehre haben werde, von Ihn
…Andreas wie lieb, wenn Sie das Glück nicht
…dern von mir selbst begrüßen wollten. Zu
…ei Kasten, worin ich bei der Aufstellung
…be, habe ich nämlich kein Lanoodes, sondern
…tgenera, wie sie im Tauschhandel zu ha
…n und außerdem wie 5 Syrphodaten mehrere
…gezogen lassen draußen; Calyptata sind nicht
…Charakter, da sie in allen Lagen des Tauschen
…tan sind. Das Glas ist 42 Tagen stark mit
…n in 90. Spiritus. Der Tail einmal gemessen
…ist 40, der andere Flaschentagmeter

…n Ihnen die Stunde macht, sich lebhaft für
…dauerfliegen, wodurch ich von Ihnen
…neuen Ihnen dazu Glück, aber bemerke
…da sich keine weiteren 3 Pässe dazu ge
…rief ich einen Medizinar und einen Zoo
…selben habe, die wohl beide wären sta
…fühlten. Mein nächstes bringen als die Ge

…n Gelegenheit wie etwas, sei es von ei
…otischen Diptera zum Tauschhandel oder zu
…so denken Sie daran, daß Sie damit
…sentlich fördern werden. Dieselben

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

766 Oxycha elongata

769. Sphingia rostrata

770. ——— ea

771. ——— eae

772. ——— ead

773. ——— eae

774 Sphingia campestris

775. ——— eae

776. ——— ea

777. ——— ea

778. ——— ea

779. Sphingia rostrata

780. Brachyopa bicolor

——— ed

Syrphus clypeatus

Syrphus scalaris

Syrphus mellinus

——— id

——— id

——— ed.

Bradyopsa bicolor

dsgl

dsgl

dsgl

Pangonia micans Fbr

Bombylius punctatus Fabr

Bombylius cruciatus Fbr ♀

dsgl

dsgl

dsgl

dsgl

dsgl

dsgl.

dsgl ♀

dsgl ♂

dsgl ♀♂

dsgl ♀

Bombylius fulvescens Meig ♂

dsgl ♀

dsgl ♂

196

...ester Herr und Freund!

...ge dass Ihnen meine Abhandlung über Bombylius nicht gefällt. Sie verlangen ...Bombylius-Gruppen weiter zu öffnen und jeder ...rung entgegen zu arbeiten. Ich habe nämlich ...Tagen Ihnen meine entomologischen ...det. Da ich weiss, dass Sie allemal mehr ...haben wollen, Ihre Bibliothek zu vervollständigen, ...So ist es mir recht, die Herr haben wollen, dass ...Bombylius mir lieb, wenn Sie das Glück nicht ...dass man mir selbst begegnen wollten. Zu ...dass Kosten, welche ich bei der Herstellung ...habe, habe ich nämlich kein Interesse, sondern ...Exemplare, wie sie im Tauschverkehr zu ...n und verstehen mir 5 Exemplare empfehlen ...gegen lassen dürfen; belegtere sind mir ...Exemplare, die sie in Folge des Tausches ...haben sind. Das Glas ist 7½ Tagen stark mit ...n in 90. Spiritus. Die Tarif einmal gemischt ...ist 4 %, der reine Glasstagnumplers ...

...n Ihnen die Sendung macht, sich lebhaft für ...Interessiren, namentlich ist mir interessant ...gewesen Ihnen den Grund, aber besonders ...die sich keine meiner 8 Posen dazu ge... ...ich mir einen Medizinen und einen Haar... ...selben habe, die wohl beide nächsten Sa... ...stellen. Mein vielleicht heimgehal die Sp...

...Gelegenheit mir einmal, sei es von ...tischen Objekten zum Austausch oder zum ...so denken Sie daran, dass Sie damit ...lich finden werden. Dieselben

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

793.	Bombylius cruciatus Fbr ♀
794.	Bombylius cruciatus Fbr ♂
795.	do ♀
796.	do ♂
797.	do ♀
798.	do ♂
799.	Bombylius cruciatus Fbr ♀
800.	do ♂
801	do ♀
802.	do ♂
803.	Bombylius cruciatus Fbr ♂
804	do ♀
805	do ♂

410.	——— do
411.	Systoechus elegantulus
412.	Systoechus vacuus
413.	Systoechus mellinus
414.	——— do
415.	——— do
416.	——— do

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Bombylius discolor ♀ Mik

Bombylius discolor Mik ♂

Bombylius discolor Mik. ♀

Bombylius medius Linn ♂

Bombylius medius Linn. ♀

Bombylius pictus Fbr

Bombylius fulvescens Meig ♀

196

…ester Herr und Freund!

…ge von Ihnen nicht gehört. Sie erlauben …
…Sendung wieder zu öffnen und zwar …
…gen zoologischen Reisorge. Ich habe nämlich …
…Tagen starken Hund meinen zoologischen …
…det. Da ich weiß, daß Sie öfters mal von …
…ten erhalten, Ihre Bibliothek zu vervollständigen, so …
…ich ebenfalls die Absicht haben werde, von Ihnen …
…Hundert wie bald, wenn Sie das Glück nicht …
…dern von mir selbst begünstigen wollten. Zu …
…em Kasten, wenn ich bei der Zusammenstellung …
…be, habe ich nämlich kein Interesse, sondern …
…Exemplare, wie sie im Tauschhandel zu …
…n und durchschnittlich wie 5 Exemplare gewöhnlicher …
…gischen Tauschen drohen, bekommen sind mit ein …
…Exemplar, die sie im Verlaufe des Tausches …
…loren sind. Das Glas ist 7 Tage stark und …
…en in 90 Grad. Der Kasten einmal genäßt …
…ist 4 Mk, der neue Glasstaffeleinsatz …

…en Ihnen die Sendung macht, sich lebhaft freuen …
…tauschen, verbleibe ich von vorzüglicher …
…ausgezeichneter Hochachtung Ihr ganz ergebener …
…der sich Ihnen wieder 3 Posten dazu gestattet …
…rief ich einen Medizinus und einen Laien …
…selben sahen, die meist beide wären sie …
…fältigen. Mein nächster Besuch soll die Ihrige …

…en Gelegenheit wie etwa, sei es von …
…gischen Objekten zum Austausch oder zum …
…e, so denken Sie daran, daß Sie durch …
…sendung freudig erfreuen werden. Dieselben …

819. Bombylius major Linn ♀

820. id ♂

821. id ♂

822. id ♀

823. id ♂

824. id ♂

825 // Bombylius consanguineus

826 // Bombylius basilinea Lw. ♀

827. Bombylius fimbriatus Mg

828 // Bombylius torquatus Lw

829 // Bombylius expletus Lw

830. id ♀

831. // Bombylius torquatus Lw

410. ——— id

411. Systoechus elegeatus

412. Systoechus vadaris

413. Systoechus mellinus

414. ——— id

415. ——— id

416. ——— id

Brandenb. d. 9 Okt. 1861

Voll mit der Land à 4 Sgr. aus die folgenden Bände. Diesen Jahr 1859 ausgestellt, konnte ich aber nicht absenden.

196

Meine sehr verehrte Frau und Freund!

Ich habe recht sehr lange nun Ihnen nicht geschrieben. Sie erlauben mir also, dass ich die Correspondenz wieder eröffne und zwar zunächst mit einer gar geschäftlichen Anfrage. Ich habe nämlich jetzt den letzten 42 Tagen Flecken Land meiner zürtschaftlichen Adressenfirma erhalten. Da ich weiß, dass Sie alle mal neue exclamatorischen Flecken erscheint, ohne Bibliothek einverleiben, so habe ich gedacht, dass ich ebenfalls die Offerte haben wende, dann Ihnen gefällig zu werden. Sie wären mir lieb, wenn Sie mir Ihnen selbst bezeichnen wollten. Zu dem Kasten, wenn ich bei der Zusammenstellung habe, habe ich nämlich kein Interesse, sondern Exemplare, wie sie im Tauschhandel zu haben sind. Ich bitte mir 5 Separatexemplare bezeichnen lassen dürfen; letztere sind mir Hauptsache, da sie in Folge des Tausches fehlen sind. Der Block ist 42 Tagen stark und in 20 Heften. Die Zeit einmal genommen ist 4 Thl., der reine Handexemplare

Ihnen die Sonde macht, sich lebhaft für ihre Interessen, wenn ich von Ihnen Ihnen dazu Glück, aber bemerke da sich Ihnen meinen B Posen dazu ge- weiß ich einen Medizinen und einen Laus- selben habe, die wohl beide näher Ihr- fällen. Mein vielleicht baingen ab die Ge-

en Gelegenheit mir etwas, sei es von ei- gotischen Objekten zum Tauschhandel oder zu , so denken Sie daran, dass Sie einmal dasselbe finden werden. Dieselben

Bombylius undatus Mik ♂

Dtl. 1 ♀

Bombylius venosus Mik ♂

Dtl. 2 ♀

Dtl. 1 ♀

Dtl. 1 ♀

Dtl. 1 ♀

Dtl. ♂

Dtl. 1 ♂

Dtl. 1 ♀

Bombylius fulvescens Meig ♀

Dtl. 1 ♀

Dtl. ♂

819. Bombylius major Linn ♀

820. do ♂

821. do ♂

822. do ♀

823. do ♂

824. do ♂

825 // Bombylius consanguineus

826. // Bombylius basilinea Lw. ♀

845. // Systoechus ctenopterus

846. ———————

847. ———————

848. ———————

849: Dischistus minimus Schin ♂

850: do ♂

851. Bombylius cinereus Mik ♂

852. do ♂

853. do ♂

854 do ♂

855. Bombylius fulvescens Mg ♂

856 do ♂

857. Bombylius alpinus Mg ♂

Transp. d. 9 Okt. 1861
Bd mit Band à 4 Sgr, auf die
folgenden Bände. Letzterer fehlt
von 1859 ausgerechnet, kommt ein
über nicht abgerechnet.

196

Mein hochverehrter Herr und Freund!

Ich habe nicht so lange von Ihnen nicht gehört. Sie erlauben
mir also, daß ich die Correspondenz wieder eröffne und zwar
zunächst mit einer geschäftlichen Anfrage. Ich habe nämlich
jetzt den letzten 42 Bogen starken Band meiner entomologischen
Tagebuchaufzeichnungen vollendet. Da ich weiß, daß Sie allemal neue
entomologischen Werken zu besitzen, Ihre Bibliothek zu bereichern, so
folge ich wieder, daß ich ebenfalls die Ehre haben werde, von Ihnen
gekauft zu werden. Einstweilen wie lieb, wenn Sie das Werk nicht
[illegible] von mir selbst bezogen wollten. Zu
den Kosten, welche ich bei der Herstellung
habe, habe ich nämlich kein Honorar, sondern
Freiexemplare, wie sie im Tauschhandel zu üb-
lich und üblich sind, wie 5 Freiexemplare
gegen baar kaufen dürfen; letztere sind mit ein
Aufschlag, da sie im Verlage des Tauschhandels
sind. Das Werk ist 42 Bogen stark und
wird in gr. Octav. die Tafel einmal gemalt
ist 40 Sgr, der neue Thalerstaxenfuß

Ihnen die Sendung macht, sich lebhaft für
diese Thiere interessiren, vermuthe ich von Ihrer
gütigen Ihnen dazu Glück, aber bemerke
daß sich keine meiner 3 Reisen dazu ge-
rüstet ich einen Medizinus und einen Jäger
mitgenommen habe, die wohl beide wären Ihr
Gefallen. Mein vielleicht baldigen Antwort

Gelegenheit mir etwas, sei es von mei-
nen dieses zum Austausch oder zum
, so denken Sie daran, daß Sie damit
angenehm finden werden. Dieselben

Bombyliens diagonalis Meig ♂

dsgl ♂

dsgl ♂

dsgl ♂

dsgl.

Syntomis Ocnosteros ♀

Bombylius viscus Lin. ♂

Bombylius canescens Mikan ♂

dsgl ♀

Bombylius fulvescens Meig ♀

Syntomis melpomenes

——— ie

——— a

819.	Bombylius major Linn ♀	
820.	do ♂	
821.	do ♂	
822.	do ♀	
823.	do ♂	
824.	do ♂	
825	// Bombylius consanguineus	
826.	// Bombylius basilinea Lw. ♀	
871.	Systoechus vulpeculus	
872.	do	
873.	do	
874.	do	
875.	do	
876.	// Systoechus vp. Dub.	
877.	Bombylius minor Lin. ♀	
878	Systoechus ctenopterus	
879*	Bombylius vulpinus Meig. ♀	
880.	Systoechus auroulentus	
881.	Systoechus ctenopterus ♀	
882	Bombylius venosus Mik ♂	
883.	Systoechus auroulentus	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Erwarte d. 7: 9 Okt. 1861
Falle wie du kannst à 4 Thlr. aus die
folgenden Länder. Diejenigen Falter
von 1859 ausgespannt, konnte ich
aber nicht absenden.

196

Mein hochverehrter Herr und Freund!

Ich habe nicht sehr lange von Ihnen nichts gehört. Sie erlauben
mir also, dass ich die Correspondenz wieder eröffne und zwar
zunächst mit einer ganz egoistischen Anfrage. Ich habe nämlich
jetzt den letzten 42 Tagen Flacken Land meiner südfranzösischen
Lepidopterenfauna vollendet. Da ich weiss, dass Sie allerlei mal von
exclusiv entomologischen Flecken zu schreiben, Ihre Bibliothek zu vervoll-
ständigen ist wünschenswerth, dass ich ebenfalls die Werke haben werde, dann Ihr
gekauft zu werden, so wäre mir lieb, wenn Sie mir Ihr Urtheil nicht
dann nur mir selbst bezüglich wollten. Zu-
erst Kosten, wenn ich bei der Fortsetzung
bin, habe ich nämlich kein Interesse, sondern
Exemplare, wie sie im Tauschverkehr zu ha-
ben sind und überdem wie 5 Tagfalterexemplare
zu viel besitzen, d. h. sind mir
Varietät, da sie im Allgemeinen
den sind. Der Flecken ist 42 Tagen stark und
ten in 90 Quart. Da Karl einmal gemäss
ist 40 f, der meine Flecken Tagfalterfauna

Ihnen die Sonde macht, sich lebhaft für
Lepidopteren, namentlich ist von Interesse
wünsche Ihnen dazu Glück, aber bemerke
da sich keine meiner 3 Söhne dazu ge-
rief ich einen Medizinar und einen Jur-
selben habe, die recht beide wären Ent-
fachen. Mein vielleicht baldigen als die Ent-

en Gelegenheit wie obenal, sei es von mir
botischen Dingen zum Austausch oder zum
, so denken Sie daran, dass Sie einmal
dankbar finden werden. Dieselben

Syssphecius unicolor
id
id

Syssphecius rufipennis
Bombylius fuscus Fbr
dsgl
dsgl,
Bombylius ater Linn.
dsgl
dsgl
dsgl
dsgl
Syssphecius micans

819.	Bombylius major Linn ♀	
820.	dto ♂	
821.	dto ♂	
822.	dto ♀	
823.	dto ♂	
824.	dto ♂	
825	// Bombylius consanguineus	
826.	// Bombylius basilinea Lw. ♀	
897.	Systoechus micans	
899.	Ploas grisea Fb.	
900.	dto ♂	Ploas gris
898	Systoechus micans	Ploas mi
901.	Medio obscurus Fbr	
902.	dto ♂	
903.	dto ♂	
904	dto ♂	
905.	Ploas macroglossa LW. ♂	
906.	dto ♀	
907.	dto ♀	
908	Geron gibbosus Meig ♀	
909.	Ploas virescens Fabr	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Braubg. d: 9 Okt. 1861
Bd. mir den Band à 4 Sgr. aus die
folgenden Bände. Dipteren fabr.
Von 1839 ausgeschl. Conchylien
aber nicht abfanden.

196

Mein sehr verehrter Herr und Freund!

Ich habe nicht sehr lange dem Herrn nicht geschrieben. Die Laubrose
und also, daß ich die Correspondenz wieder eröffne und zwar
zunächst mit einer ganz egoistischen Anfrage. Ich habe nämlich
jetzt den ersten 42 Tagen starken Band meiner südfranzösischen
Dipteren-Sammlung vollendet. Da ich weiß, daß Sie allerdings mein
entomologischen Werken besitzen, Ihre Bibliothek überhaupt
sehr ist vermuthlich, daß ich ebenfalls die Ehre haben werde, Ihnen
gelaufen zu werden, so wäre mir lieb, wenn Sie mir Ihr Werk nicht
dem man mir selbst bezeichnen wollten. Zu
den Kosten, welche ich bei der Herstellung
habe, habe ich nämlich kein Interesse, sondern
Separatexemplare, wie sie im Buchhandel zu ha-
ben und anstreben mir 5 Separatexemplare
zeichnen lassen dürfen, habe ich mich
Adressat, die sie im Verlage des Buchhandels
den sind. Der Band ist 42 Tagen stark mit
in 40. Format. Der Text einmal gedruckt
ist 40 1/2 Bogen starke Separatexemplare

Ich Ihnen die Ehre machte, sich lebhaft sehr
dankbar zu sein, wenn ich von Ihnen
meine Ihnen dazu Glück, aber bemerke
der sich keine meiner 3 Reisen dazu ge-
rieth ich einen Medizinar und einen Land
wesentlichen habe, die meist beide mäßig sind
schätzen. Mein vielleicht beigegeben die Ty-

Gelegenheit mir etwas, sei es von mei
tischen Dipteren zum Austausch oder zum
so denken Sie daran, daß Sie damit
angenehm finden werden. Dieselben

Psoas viridescens Fbr
Psoas griseus Fbr.
Psoas bicida Meig
Usia versicolor Fabr. ?

819.	Bombylius major Linn.	♀
820.	dto.	♂
821.	dto.	♂
822.	dto.	♀
823.	dto.	♂
824.	dto.	♂
825	// Bombylius consanguineus	
826.	// Bombylius basilinea Lw.	♀
923.	Usia ocellicolor	♂
924.	———	♂
925.	———	♂
926	———	♂
927.	// Usia ocellicolor	♀ vad.
928.	———	♀
929	———	♀
930.	———	♂
931.	———	♂
932.	———	♂
933.	———	♂
934	———	♂
935.	———	♂

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Erantw. d. 9 Okt. 1861
Hält mir den Land à 4 Thlr. aus die
Hälfte der obigen Summe. Ostern Jahr
Von 1859 ausgestellt, konnte ihn
aber nicht absenden.

196

Mein sehr verehrter Herr und Freund!

Ich habe nicht sehr lange das Ihnen nicht gehört die Correspondenz wieder eröffnen und zwar zunächst mit einer geringen Anfrage. Ich habe nämlich jetzt den vierten 42 Tagen starken Band meiner zoologischen Tagebuchaufzeichnungen vollendet. Da ich weiß, daß Sie allemal manche entomologischen Werken zu sehen, Ihre Bibliothek einverleiben, so habe ich wieder, daß ich ebenfalls die Herr haben wieder, dann Ihnen gekauft zu werden, sie wäre mir lieb, wenn Sie mir Ihr Werk nicht dem nun mir selbst besitzen wollten. Zu dem Kasten, welche ich bei der Zusammenstellung habe, habe ich nämlich kein Interesse, sondern Exemplare, wie sie im Tauschhandel zu haben sind und anstreben wie 5 Exemplare gleichen Kasten drucken; letztere sind mitsin Duplicate, da sie im Verlage der Einsender sind. Der Band ist 42 Tagen stark und in 20 Heften. Die Tafel einmal gemäßigt ist 4 Thlr, der reine Handexemplare

Ihnen die Sonde macht, sich lebhaft für Ihnen Interessen, namentlich ist von Interesse Ihnen dazu Glück, aber bemerke ich für keine meiner 8 Söhne dazu zu gehören ich einen Medizinen und einen Juristen habe, die mehr beide näher sich [illegible]. Mein vielleicht heimgen al die Ihr

Gelegenheit mir abzual, sei es von einigen dieses zum Austausch oder zum Kauf, so denken Sie daran, daß Sie damit angenehm finden werden. Dieselben

Ulia vesicolor ♂

Ulia aenea

——— ♀

——— ♀

Phthiria minuta ♂

——— ♂

Phthiria pulicaria ♀

——— ♀

Phthiria convergens ♂

——— ♂

——— ♀

——— ♀

——— ♀

819. Bombylius major Linn ♀
820. do ♂
821. do ♂
822. do ♀
823. do ♂
824. do ♂
825 // Bombylius consanguineus
826. // Bombylius basilinea Lw. ♀
949 // Phthiria canescens ♀
950. Phthiria pulicaria ♂
951. ——— ♀
952. Phthiria canescens ♂
953. ——— ♀
954 Phthiria pulicaria ♀
955. Phthiria canescens ♀
956 ——— ♀
957. Phthiria pulicaria ♀
958 ——— ♀
959 // Bombylius senex
960. Anthrax flava
961. Anthrax respecta

Brandenb. d. 9 Okt. 1861
Bekam mir den Band à 4 Thlr. aus der Hofbuchhandlung. Letzteren habe ich folgenden Bandes. Letzteren habe ich von 1859 ausgezahlt, konnte ihn aber nicht absenden.

196

Meine sehr verehrter Herr und Freund!

Ich habe nicht sehr lange das Vergnügen gehabt Sie zu sprechen und also, daß ich die Correspondenz wieder eröffne und zwar zunächst mit einer geschäftlichen Anfrage. Ich habe nämlich jetzt den letzten 42 Tagen starken Hund meiner früheren Existenz vollendet. Da ich weiß, daß Sie allerlei mal von anatomischen Thieren zu sehen, Ihre Bibliothek zu bereichern, so habe ich wieder daß ich überflüssig die Herr haben wieder, dann Ihnen gefällig zu werden, sind dies wie lieb, wenn Sie das Thier nicht schon von mir selbst bezogen wollten. Zu dem Kosten, wenn ich bei der Herstellung da, habe ich nämlich kein Interesse, sondern Exemplare, wie sie im Tauschhandel zu haben und abzutreten wie 5 Regierungsexemplare besitzen lassen dürfen, deshalb sind mir Thiere, die sie in Folge des Tauschhandels haben sind. Das Thier ist 42 Tage stark und in 90 Grad. Der Hund einmal gemästet ist 40 Pf, der reine Hundefleischpreis

In Ihnen die Stunde macht, sich lebhaft für Thierphysiologie, wenn ich es nicht Ihnen dazu Glück, aber bemerke, daß für keine meiner 3 Pferde dazu gehört ich einen Medizinar und einen Thierarzt selbst habe, die wohl beide näher stehen. Mein vielleicht heimgemal die Herr

Gelegenheit wie einmal, sind von einer physiologischen Thieren zum Austausch oder zum so denken Sie daran, daß Sie dieses gefällig fördern werden. Dieselben

Anthrax respecta

Anthrax flava

_____ cad

_____ cad

_____ cad

Anthrax dolosa ♀

Anthrax mediterranea

Anthrax dolosa ♂

Anthrax dolosa ♂.

Anthrax par ♀

_____ ♂

Anthrax cingulata

_____ cad

819. Bombylius major Linn. ♀

820. do ♂

821. do ♂

822. do ♀

823. do ♂

824. do ♂

825 // Bombylius consanguineus

826 // Bombylius basilinea Lw. ♀

975. Anthrax cingulata

976. ——— ea

977 ——— e

978. ——— ea Anthrax fen

979. ——— ea Anthrax pe

980. ——— ea Exoprosopa

981. Exoprosopa Minos ♂ ———

982. ——— ♀ ———

983. ——— ♀ Anthrax

984. = Exoprosopa Miegii ♀ (Sam ———

985. Exoprosopa capucina ———

986. Exoprosopa Jacchus Anthra

987 ——— ead Anth

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Erachs. d. 9 Okt. 1861
Voll mit der Hand à 4 Sgr. aus die
folgenden Tagen. Sitzen Sie
Von 1859 ausgestellt, kommt ein
aber nicht abgeben.

196

Mein sehr verehrter Herr und Freund!

Ich habe mich sehr lange nun Ihnen nicht gehört. Sie erlauben
mir also, dass ich die Correspondenz wieder eröffne und zwar
zunächst mit einer geringfügigen Anfrage. Ich habe nämlich
jetzt den letzten 42 Tagen starken Hund meiner zurückgebliebenen
Objectsammlung vollendet. Da ich weiss, dass Sie allerdings eine
entomologischen Thieren vorsehen, Ihre Bibliothek anmerkenswerth
sehr ist, wenn ich überhaupt die Thiere haben wenn, dann Ihnen
gekauft zu werden, so wäre mir lieb, wenn Sie mir blos nicht
den nun mir selbst bezahlen wollten. Zur
ersten Kosten, welche ich bei der Herstellung
habe, habe ich nämlich kein Interesse, sondern
Exemplare, wie sie im Tauschhandel zu
e und überdem mit 5 Thalern empfehlen
gelten lassen dürfen; Exemplare sind mit
Charakter, die sie im Verlage des Tauschhandels
haben sind. Der Markt ist 42 Tagen stark mit
in in go. Quart. Der Hail einmal gemäss
ist 4 Sgr, der einer Stadtexemplare

In Ihnen die Sonde macht, sich lebhaft für
diesen Thieren, namentlich ist von verschie-
denen Ihnen dazu Gelb, aber bemerke
da sich keine weniger 8 Thaler dazu ge-
rieth ich einen Medizinus und einen Thier-
arzt haben, die wohl beide näher sich
stehen. Mein vielleicht baldigen ich die Ehre

In Gelegenheit mir etwas, sei es von ei-
gentlichen Objecten zum Austausch oder zum
, so denken Sie daran, dass Sie damit
sehr erfreulich finden werden. Dieselben

Exoprosopa Jachus

_____ cae

_____ cae.

Anthrax fenestrata

Anthrax perspicillaris

Exoprosopa Jachus

_____ cae

_____ cae

Anthrax velutina

_____ cae

_____ cae

= Anthrax anorilla

= Anthrax Massiniffa

819.	Bombylius major Linn ♀
820.	do ♂
821.	do ♂
822.	do ♀
823.	do ♂
824.	do ♂
825	// Bombylius consanguineus
826	// Bombylius basilinea Lw. ♀
1001.	Anthrax fimbriata
1002.	——— ead
1003.	——— ead
1004.	——— ead
1005	Anthrax elegans
1006.	——— ead
1007.	Anthrax marginata
1008.	——— ead
1009.	——— ead
1010.	——— ead
1011.	——— ead
1012.	——— ead
1013.	Anthrax rubrotibia

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Braubg. d. 9 Okt. 1861

Bitte mir den Band à 4 Sgr. aus die folgenden Bände. Diesen Jahrg. von 1859 ausgeliehen, könnte ich aber nicht abwarten.

196

Meine sehr verehrte Frau und Freund!

Ich habe nicht sehr lange nun Ihnen nicht geschrieben. Sie erlauben mir also, daß ich die Correspondenz wieder eröffne und zwar zunächst mit einer ganz egoistischen Anfrage. Ich habe nämlich jetzt den vierten 42 Tagen starken Band meiner fortlaufenden Sammlung vollendet. Da ich weiß, daß Sie allemal neu erschienene Bücher besitzen, Ihre Bibliothek vervollständigen, so setze ich voraus, daß ich ebenfalls die Ehre haben werde, von Ihnen gekauft zu werden, sintemal mir lieb, wenn Sie der Stadt nicht

Anthrax Hesperus

dem man mir selbst bezahlen wollten. Zu den Kosten, welche ich bei der Herstellung habe, habe ich nämlich kein Interesse, sondern Exemplare, wie sie im Buchhandel zu haben sind und überdem mir 5 Freiexemplare bezahlen lassen müssen, welche mir Arbeit, die sie im Verlage des Buchhandels sind. Der Band ist 42 Bogen stark mit 10 qu. Figuren. Der Text einmal gedruckt ist 40, der neue Nachtragsmaterial

Ihnen die Freude machen, sich selbst sein Exemplar, wahrscheinlich ist von vorstehenden Ihnen den Gefallen, aber bemerke da sich keine meiner 8 Posen dazu gab, daß ich einen Medizinar und einen Laien selben habe, die wohl beide wären stellten. Mein vielleicht baldigen ab die Ehre

Gelegenheit mir etwas, sei es von ägyptischen Dingen zum Austausch oder zu so denken Sie daran, daß Sie einmal freundlich finden werden. Dieselben

819. Bombylius major Linn ♀

820. do ♂

821. do ♂

822. do ♀

823. do ♂

824. do ♂

825 // Bombylius consanguineus

826 // Bombylius basilinea Lw. ♀

1027.

1028.

1029.

1030.

1031.

1032.

1033.

1034.

1035.

1036.

1037.

1038

1039.

Frankf. d. 9 Okt. 1861

Voll mit der Land à 4 Sgr. aus die folgenden Jahren. Impfschein v. Jahr 1859 ausgestellt, kommt hin aber nicht abstanden.

196

Mein sehr verehrter Herr und Freund!

Ich habe nicht sehr lange nun Ihnen nicht geschrieben. Ich erlaube mir also, daß ich die Correspondenz wieder eröffne, und zwar zunächst mit einer geschäftlichen Anfrage. Ich habe nämlich jetzt den letzten 42 Tagen starken Husten und meinen früheren Asthma-anfällen vollendet. Da ich weiß, daß Sie allerlei mal neue ausländischen Blatten erhalten, so Bibliothek einverleiben, so bitte ich mir gefällig daß ich eine Flasche Ihnen wieder, dann Ihnen gefällig zu werden. Hierüber wie lieb, wenn Sie die Blatt nicht nur Ihnen verschaffen, sondern mir selbst besitzen wollten. Zur Deckung der mannigfachen Kosten, welche ich bei der Herstellung derselben gehabt habe, habe ich nämlich kein Honorar, sondern nur 15 gratis-liche Exemplare, wie sie im Buchhandel zu erhalten sind, erhalten und überdem nur 5 Freiexemplare auf Velinpapier abziehen lassen dürfen, letztere sind mir eine Bibliographische Raritat, da sie im Verlag des Buchhandels gar nicht zu beziehen sind. Das Blatt ist 42 Tagen stark und hat 2 Kupfertafeln in gr. Quart. Der Preis einer gewöhnlichen Exemplare ist 4 Sgr, der einer Prachtexemplare 10 Sgr.

Daß Ihr Herr Sohn Ihnen die Freude macht, sich lebhaft für Insectenlarven zu interessiren, freut mich um so mehr, da ich Ihnen Sohn Ihnen dazu Glück, aber bemerke Ihnen auch, da sich keine meiner 3 Söhne dazu geneigt zeigt, obgleich ich einen Medizin und einen Juristen unter denselben habe, die wohl beide mehr Veranlassung dazu hätten. Mein vielleicht heimgegangen als die Ihrigen sein.

Erlaube mir Ihnen Gelegenheit wie etwas, sei es nun entweder alte oder exotischen Insecten zum Austausch oder zum Kauf zuzuwenden, so denken Sie daran, daß Sie damit meine Medizin wesentlich fördern werden. Dieselben

Leben fügen die bahyton Jahr vorgekommene um die wood-
amerikanischen Diplomaten gedacht, was denen die oster
Feier in Washington in Abruch ist; leider fehlen die
dortigen Notizen über andere festlichen Tage vorgegan-
gen waren.

Meine gestrige Korrespondenz des Tageblatt ist ein Abdruck der
den 10ten Tagen: die dazu gehörigen 26 photographischen
Tafeln sind fertig. Sie soll zur Landwirthschaftlichen Ausstellung.

Mit freundlichen Grüßen und dem Wunsche, der Brief Ihnen
gut gehen möge, allseitig

Ihr

Mercedes,
den 3ten Oct
1861.

Ihr ergebener
Klotz.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herr Johannes Schaller und Schöff
von Heyden
zu
Frankfurt a/M

669

MESSKREUZ

DFG
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
UB

Frankfurt a/M. 28 Jan. 1862 [illegible] die 4 Blätter geschickt.
Ich hoffe daß sie Finding bald folgen kann.
Heller gezeichnet. Mein Honorar 20 Mark.
Z. 10 März 1862 die Finding von 1000 Nummern Cu. 29 [illegible] Catalogen abgeschickt

Mein hochverehrter Herr und Freund!

197

Vorigen Mittwoch haben Sie
mir am 9ten Oct. an dessen Ernennung
ich leider nicht theilnehmen konnte, [illegible]
lichen Glückwunsch gemischt übersandt
ich Ihnen den ersten Band der Fauna
Fortsetzung dieses Werkes. Ich danke
Ihnen für die Unterstützung, welche Sie
Arbeit gewähren. Sie
wissen, daß die Hauptaufgabe meiner spe-
ziellen Studien den Autor nicht einbringt,
sondern nur Opfer auferlegt. Ich würde die
selben mir Lust für Sache gern tragen,
wenn nicht gerade jetzt meine Pflicht
meinem Geldbeutel gebieterisch in Anspruch
nähmen. Die Herr können Sie gelegent-
lich einer Sendung, die ich an Ihnen zu
erhalten hoffe, beilegen. Sorgen Sie
für dieses sie nicht in ungenügend
verschlossenen Pfarrhäusern stehen; sonst
ist gar manches Stück verloren und
viel Arbeit macht. Sehr gern werde
ich Ihnen alles, was Sie mir übersen-
den bestimmen, aus mich ist bitten
für jetzt die Tachinen und Anthomyien
nur auf zu schicken. Ich komme hoffent-
lich etwas in ein oder 2 Jahren an
ein gründliche Durcharbeitung der
Familien und werde mir dann auf Ihr
Material speziell arbeiten. - Jetzt
fehlt es gerade die Zeit in [illegible]

13.	Chloropa taeniopus
14	Chloropa geminata
15.	Chloropa taeniopus

Senckenbergische naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Helmezieden nar. Jesuiten alles
wahr Ihr nun diesen die Ihnen Theilung
haben, ganz besonders gern sehen.

Der erste Band meines nordamerikanischen Tagebuches handelt von den politischen Zuständen in Nordamerika und auch einiges darüber. Die Kupfertafeln sind prächtig. Ihnen selbstverständlich gewidmet. Ihr Sie den Band meines Buches.

Mein zweites Tagebuch befindet sich in Wien in der Staatsdruckerei, es soll zur Landwirthschaftsausstellung fertig werden, und soviel ich weiß einige Tage kosten wird.

Gebe Gott, daß es Ihnen gut gehe und daß sich Ihnen alle Wünsche stets so freundlich gestalten wie es Ihnen von ganzem Herzen wünscht.

Ihr

Mexerity,
den 17ten Mai
1861.

Landwirthschaftsrath
Flotow

D 58

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

13.	Chloropsis taeniopus
14	Chloropsis quinquata
15.	Chloropsis taeniopus

Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fr. Jacquinaffegebäude

2145 Herrn Procurator Schöff

aus Meseritz 183 von Heyden

Ueberbringer

H.v.H.

Frankfurt a/M.

MESERITZ
18 11 - 11-12

D 1
21 11

669

D 3
5 11

DFG
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

381.

663

661

303. Pandora littoralis

659

223. Odontoplatea geniculata

637

145.

635

65.

66

198 Kolga Nummern.

633

1. Chloropes cingulata
2. "
3. Chloropes taeniopus
4. Chloropes sp. ignot.
5. Chloropes speciosa
6. "
7. "
8. Chloropes sp. ignot
9. Chloropes speciosa
10. Chloropes geminata
11. "
12. "
13. Chloropes taeniopus
14. Chloropes geminata
15. Chloropes taeniopus

Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

aus Meseritz 183

H. v. H.

16.	Chloropes speciosa
17.	dsgl.
18.	Chloropes taeniopsis
19	dsgl.
20	Chloropes sp. ignot
21	dsgl. Meromyza variegata
22	Meromyza saltatrix
23	Meromyza ~~lacta~~ variegata
24	Meromyza lacta
25	dsgl
26	Chloropes punticollis
27.	dsgl
28	Chloropes inconstans
29	dsgl Meromyza variegata
30.	dsgl dsgl
31.	dsgl

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

381.

303. Parydra littoralis

223. Ochthiphila geniculata

145. Lipara rufitarsis

65.

66

32. Meromyza variegata

33. Chlorops inconstans

34 Chlorops ornata

35 do

36 do

37 do

38 Oscinis Ephippium

39 do

40 Chlorops ornata

41 do

42 do

43 Ch. lorops nudipes

44 Chlorops Cereris

45 do

46 Saltella Heraclii

47. Oscinis Ephippium

Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

aus Meserich 183

H. v. H.

48	Ostrinis nubilalis
49	
50	
51	
52	
53	
54	
55	Leucopis griseola
56.	
57	
58	
59	
60	
61	
62	
63	Drosophila graminum
64.	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

381.

663

661

382. Parydra littoralis

664

383. Ochthiphila geniculata

639

637

145. Lispara nefotaefis

635

65.
66.
67.
68.
69.
70.
71. Leucopis griseola
72. ~~Chlo~~ Oscinis pusilla
73. Oscinis Ephippium
74. "
75. "
76. "
77.
78. Ochthiphila geniculata
79.
80.
81. Oscinis sp. dub.
82. Anthomyia
83.
84. Oscinis nitidella

476. "
477. Oscinis pusilla var. nig.

668

Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

aus Meserich

H. v.

85.	
86.	Oscinis rubrella
87.	Madiza glabra
88.	dsgl.
89.	Athyroglossa glabra
90.	dsgl
91.	Oscinis plumipes
92.	dsgl.
93.	dsgl
94.	Piophila casei
95.	dsgl
96.	dsgl
97.	Oscinis plumigera
98.	Agromyza latipes
99.	Piophila casei
100.	Anthomyia
101.	Anthomyia
102.	
103.	Agromyza reptans
104.	Londracea fugax
63	Drosophila graminum
64	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

381.

303. Paraydra littoralis

223. Ochthiphila geniculata

145. Lispara rufitarsis

105. Oscinis oscinina

106. Oscinis silvatica

107. Oscinis plumigera

108. Trilopa polita

109. dto.

110 Oscinis silvatica

111.

112. Madiza glabra

113. Agromyza M nigrum

114. Phora pulicaria

115.

116. Oscinis rubella

117. Oscinis pusilla

118. Oscinis silvatica

119. dto.

120. Madiza glabra

121. Oscinis frit

122.

123. Amiota alboguttata

124.

476. dto.

477. Oscinis pusilla var maj.

Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

aus Meseritz

125. Tachopsenus indagator
126. Osmia silvatica
127. Osmia Frit
128. Bork
129. Phora abbreviata
130. Bork
131. Phil. Ceratoprogon nov. sp.
132. Osmia pusilla
133. Osmia Frit
134. Osmia pusilla var maj.
135. dsgl
136.
137. Osmia silvatica
138. dsgl
139. dsgl
140. Osmia sp. ignot
141. Osmia silvatica
142 Osmia pusilla
143. dsgl
144 Lipara rufitarsis
Sciophila grammota

381.

303. Paxydra littoralis

223. Odontopleura geniculata

145. Lipara rufitarsis
146. Lonchaea parvicornis
147. do.
148. do.
149. do.
150. do.
151. Lonchaea laticornis
152. Lonchaea fugax
153. Lonchaea chorea Mg. non Zett.
154. Lauxania aenea
155. do.
156. Lonchaea coeruleocens
157. do.
158. Lonchaea chorea Zett.
159. Sapromyza longipennis
160. Sapromyza aenea
161. Lonchaea chorea Zett.
162. Lonchaea laticornis
163. do.

473. Chaetocera cornuta
474. do.
475. do.
476. do.
477. Ortalis pusilla var. maj.

Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

164. Lonchaea fugax
165. Lauxania aenea
166. Lonchaea chorea Mg
167. Agromyza aenea
168. Lonchaea Deutschi
169. dsgl
170. dsgl. Gymnopa subvittata
171. ~~Camarota flavitarsis~~
172. dsgl.
173. dsgl
174. dsgl
175. dsgl.
176. Lonchaea chorea Mg.
177. dsgl
178. dsgl
179. dsgl
180. Cyrtoneura citripennis
181. Pallopora aquila
182. Sapromyza longipennis
183. dsgl

143. dsgl
144. Lipara rufitarsis

Drosophila graminum

64

D 3 348

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

381.

303. Paryphra littoralis

223. Odontiphila geniculata

184. Alophora pusilla
185. Opsiyra leucostoma
186. dto
187. dto
188. dto
189. dto
190. dto
191. dto
192. dto
193. dto
194. Pacoxenus indagator
195. dto
196. dto
197. dto
198. dto
199. dto
200. dto
201. dto
202. dto
203. dto

473. [illegible]
474. Crassiseta connata
475. dto
476. dto
477. Ortonis pusilla var. maj.

Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

204. Cacoxenus indagator
205. Lipara rufitarsis
206. Lonchaea laticornis
207. Perissocelis annulata
208. Cacoxenus indagator
209. Sapromyza fasciata
210. dsgl.
211. Sapromyza lepidina
212. dsgl
213. Cerothca fenestralis
214. Amiota variegata
215. dsgl
216. dsgl.
217. Sapromyza apicalis var.
218 Anthomyia
219. Anthomyia
220. Cocnosia monilis (nuper exclusa)
221. Cacoxenus indagator
222. Oscinisoma geniculata

144. Lipara rufitarsis

Drosophila grammina

381.

663

661

470

661

383. Parydra littoralis

439

223. Ochthiphila geniculata
224. Anthomyia
225. Orimis silvatica
226. Ochthiphila aridella
227. Coenosia nov. sp.
228. Hydrellia albilabris
229. do
230. do
231. do
232. Milichia maculata
233. do
234. do
235. Rhilygria interrupta
236. Rhilygria punctato nervosa
237. Scatella stagnalis
238. Heteroneura albimana
239. Tallopteva ustulata
240. dito
241. Geomyza macquartia
242. do

471. Ochthiphila [illegible]
472. [illegible]
473. Hydrellia griseola
474. Crassiseta cornuta
475. do
476. do
477. Orimis pusilla var. maj.

Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

243. Hydrellia griseola
244. Ochthiphila polystigma
245. Agromyza latipes
246.
247. Chamaetus laevis
248. Oscinis abdominalis
249.
250.
251. Oscinis nigripes
252. Anthomyia
253. Anthomyia
254. Anthomyia
255. Anthomyia
256. Borborus
257. Anthomyia
258. Phorbomyza fasciata
259. Pachycerina pulchra
260. Ochthiphila polystigma
261.
262. Drosophila fenestrarum

222. Ochthiphila geniculata
143.
144. Lipara rufitarsis
Drosophila grammina

381.

461

303. Parydra littoralis

460

263. Drosophila graminum
264. Oscinis silvatica
265. Oscinis frit
266. Oscinis silvatica
267.
268. Cacosia remotella
269. Cacosia monilis (super exotheca)
270.
271. Agromyza batschii
272. dsgl
273.
274. Lonchoptera lutea
275. ~~Trypeta albopunctata~~ Drosophila graminum
276. Lonchoptera ~~dsgl~~ frisii
277. dsgl
278. Astia concinna
279 " dsgl.
280. dsgl.
281. Phyllocnemia melanocephala
282 dsgl

471 Oscinis frit
472 " "
473. Hydrellia grisecta
474. Cnaemisecta cornuta
475. dsgl
476. dsgl
477. Oscinis pusilla var. maj.

Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

283. Phyllodromia melanocephala
286 Chlorops myopina
285. Ulidia erythrophthalma
284 Phyllodromia melanocephala
287. Phyliqria interrupta
288. Hemerodromia precatoria var. maritima
289. dsgl
290. dsgl
291. dsgl
292. Oscinosoma truncata
293. dsgl
294. dsgl
295.
296. Lauxania bicolor
297. Elachiptera? salicina Hyd
298. dsgl
299. dsgl
300. Crastiseta connata
301. dsgl
302. Trimerina nigella

222. Oscinis geniculata

Lipara rufitarsis

64

381.

303. Parydra littoralis
304. Dixonigza incurva var. minor
305. Camarota flavitarsis
306. "
307. "
308. "
309. Stegana hippolemma
310. "
311. "
312. "
313. "
314. "
315. Dixoneura incurva
316. "
317. Chyliza leptogaster.
318.
319. Liope consanguinea
320. Liope tentaculata
321. "
322. "

469. Trogenia pedatonica
470. Discocerina calceata
471. Oscinis frit
472.
473. Hydrellia griseola
474. Crassiseta cornuta
475. "
476. "
477. Oscinis pusilla var maj.

Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

323.	Seiomyza cinerella
324.	
325.	Limnophora riparia
326.	dsgl
327.	dsgl
328.	actora aestuum
329.	dsgl
330.	dsgl
331.	Odetheca mantis
332.	dsgl
333.	dsgl.
334.	Pangera aquila
335.	
336.	Chloropo. spp. ignot.
337.	Chloropo geminata
338.	Chloropo taeniopus
339.	Chloropo didyma
340.	Chloropo ornata
341.	dsgl
301.	[illegible]
302.	Trimerina nigella
303.	Odithrijchida geniculata
304.	[illegible]
305.	Lipara rufitarsis
306.	[illegible]
6A	

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

381.

342. Sciomyza griseatus
343. Chloropsornata
344. Chloropsornata
345. Chloropspunctipollis
346. Chloropsornata
347. "
348. "
349. "
350. Chloropsnubipes
351. Chloropsinconstans
352. Chloropsornata
353 "
354. "
355. "
356. Chloropsgeminata
357 Chloropsgeminata
358. Chloropscereris
359. "
360. Chloropsvirgulata

469. Siphona picadorum
470. Discocerina calcata
471 Oscinis Frit
472. "
473. Hydrellia grisea
474. Crassiseta connata
475. "
476. "
477. Oscinis pusilla

Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

361.
362.
363.
364. Meromyza variegata
365. Chlorops ~~lineolata~~ strigula
366. "
367. "
368. "
369. "
370.
371.
372.
373. Chlorops ornata
374.
375 Anisota alboguttata
376. "
377. Oscinis silvatica
378.
379. Madetoma melanopleuras
380. "

382. Primerina nigella

222. Ochthiphila geniculata

144. Lipara rufitarsis

Drosophila graminum

64

869

D 38 5

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

381.
382. Madiza glabra
383.
384. Philygria flavipes
385. Trimerina nigella
386. Agromyza latipes
387. Borb.
388. Oscinis pusilla var. maj.
389. Madetenus nov. sp.
390. Oscinis sp. ignota
391. Thora obbreviata
392. Cacoxenus inongator.
393. Piophila casei
394. Oscinis pusilla
395 dsgl
396. Borb
397. Thyreophora grisecola
398. Borb
399.

406.
467 dsgl
468. Ulidia erythrophthalma
469. Piophila petasionis
470. Discocerina calcarata
471 Oscinis frit
472.
473. Thyreophora grisecola
474. Chaetopsis cornuta
475. dsgl
476. dsgl
477. Oscinis pusilla var. maj.

Gesellschaft in Frankfurt a/M.

400. Agromyza sp. Dub.
401.
402. Oscinis nitella
403. Oscinis Ephippium
404. Borb.
405. Oscinis Ephippium
406.
407.
408. Oscinis silvatica
409. Agromyza latipes
410. dsgl.
411. dsgl
412. dsgl
413. dsgl
414.
415. Hydrellia sp. Dub.
416. Hydrellia mutata
417 dsgl.
418. Blepharoptera tarsalis

3
329. Medetera melanopleuras
330. dsgl.

202. Primerina nigella
222 Helthiphila geniculata
144. Lipara nufitarsis
Psilophela grammina
64.

869

D 5 48

419. dsgl
420. dsgl
421. dsgl.
422
423.
424
425
426.
427.
428. Agrotomyza Impatientis
429. Orcinis agrica
430. Anthomyia
431. Camarota flavitarsis
432. Mecamede albicans
433. dsgl
434. dsgl
435. dsgl
436. Orcinis spign. subcellae affin.
437 Ochthiphila geniculata

466.
467 dsgl
468. Ulidia erythrophthalma
469. Piophila petasionis
470. Discocerina calcarata
471 Orcinis Frit
472.
473. Hydrellia grisecta
474. Crassiseta cornuta
475. dsgl
476. dsgl
477. Orcinis pusilla var. maj.

Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

438. Lucopis griseola.
439.
440.
441. Notiphila annulipes
442. Elgomyza nigripes Zett. non Ma
443.
444. Chloropes cingulata
445.
446. Milichia maculata
447. dsgl.
448. Borb.
449. Phylygria interrupta
450. Oscinis pusilla var maj.
451 Lasioxenus indagator
452. ~~Camarata~~ Gymnopa subsultans
453. dsgl
454. Larxania aenea
455. Aftein canonima
456. dsgl.

374. Medetcus melanopleuras
380. dsgl.

302. Primenina nigella

222. Ochthiphila geniculata

Lipara rufitarsis

Leucophota grammica

64.

914. Scatoph. stercoraria var.

761 Cordylura albitarsis

693. Drosophila funebris

615 Helomyza similis
dsgl

535. Borb

457. Anthomyza gracilis
458. Aletia amoena
459. Limnyza lavigata
460. Piophila petasionis
461. Madiza glabra
462. dsgl
463. dsgl
464 dsgl
465. dsgl
466. dsgl
467 dsgl
468. Madia erythrophthalma
469. Piophila petasionis
470. Discocerina calceata
471 Oscinis frit
472.
473. Hydrellia griseola
474. Crassiseta cornuta
475. dsgl
476. dsgl
477. Oscinis pusilla var maj.

Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

438. Limnophis griseola.
439.
440.
441. Notiphila annulipes
442. Elgromyza nigripes Zett. nov. sp.
443.
444. Chloropes cingulata
445.
446. Milichia maculata
447 dsgl.
448 Borb.

478. Oscinis Ephippium
479. Crassiseta connata
480 Oscinis parvilla
481. Sympycnus ?? nov. sp.
482 dsgl.
483. Crassiseta connata
484. Chloropo striqula
485. Crassiseta brevipennis
486. dsgl.
487. Oscinis nov. sp.
488. Stilpon graminum (Brapetis Schin.)
489. dsgl
490. dsgl
491. Borb
492 Cacoxenus indagator
493. Borb i/l Cacoxenus indagator
494 Notiphila riparia
495. Authomyia

Borb.
Borb
Borb
Borb
Borb
Borb

Oscinis
Cacoxenus
Chloropo
Oscinis
Stilpon
Cacoxenus
Notiphila
Authomyia

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

914. Scatoph. stercoraria ♂.

761 Cordylura albitat ♂

693. Drosophila funebris

615 Helomyza similis

535. Bork

496.

497 Blepharoptera modesta

498. Anthomyia

499. Oxygona lunulosa

500. ♂

501. ♂

502. Coelopa frigida ♂

503. ♂

504. ♂

505. Coelopa frigida ♀

506. ♀

507. ♀

508. Bork.

509 Bork

510. Bork

511. Bork

512 Bork

513. Bork

Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hel	438.	Leucopis griseola.
	439.	
	440.	
	441.	Notiphila annulipes
	442.	Oleomyza nigripes Zett. nov. Ma
	443.	
	444.	Chloropes cingulata
	445.	
	446.	Milichia maculata
	447	dsgl.
	574.	Bork
	575.	Bork
	576.	Bork
	577.	Bork
	578.	Bork
	579.	Bork
	520.	Bork.
	521.	Bork
	522	Bork
	523.	Bork
	524	Bork
	525.	Bork
	526.	Bork
	527.	Bork
	528.	Bork
	529.	Bork
	530.	Bork
	531.	Bork
	532	Bork
	533	Bork
	534.	Bork

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

457

914. Scatophl. stercoraria var. ♂

455

451. ♂ ♀

453

760 Cordylura albitarsis

451

693. Drosophila funebris

449

615 Helomyza similis
Loew

447

535. Borb
536. Borb
537. Borb
538. Borb
539. Borb
540. Borb
541. Borb
542. Borb
543. Borb
544 Borb
545. Borb
546. Borb
547. Borb
548. Borb
549. Borb
550. Borb
551. Borb
552 Borb
553 Borb
554. Borb

470

468

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

438. Lucopis griseola.
439.
440.
441. Notiphila annulipes
442. Elgomyza nigripes Zett, nov. Ma
443.
444. Chloropes cingulata
445.
441 Milichia maculata
555. Bork
556. Bork
557. Bork
558. Bork
559. Bork
560. Bork
561. Bork
562. Bork
563. Bork
564. Bork
565.
566. Bork
567. Bork
568. Bork
569. Bork
570. Bork
571. Bork
572. Bork
573. Bork
574 Bork
534. Bork

D 3 349

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

914. Scatoph. stercoraria var. ♂

761 Cordylura albitarsis

693. Drosophila funebris

615 Helomyza similis
dsgl

575. Ephydra bivittata
576. dsgl
577. dsgl.
578. Ephydra riparia
579. dsgl
580. dsgl
581. dsgl
582 dsgl
583. dsgl
584. dsgl
585. dsgl
586. dsgl
587 dsgl
588. dsgl
589. dsgl
590. dsgl.
591. Ephydra micans
592
593.
594

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

438. Limnophila griseola.
439.
440.
441. Notiphila annulipes
442. Elgomyza nigrirostris Zett, nov. Ma
443.
444. Chloropes cingulata
445.
[illegible] Milichia maculata

595.
596. Dixomyza anolis
597. dsgl
598. dsgl.
599. Helomyza affinis
600 dsgl
601. dsgl
602 Helomyza senorum
603. dsgl
604. Helomyza variegata
605 dsgl
606. dsgl
607. Helomyza pectoralis
608. dsgl
609. Helomyza affinis
610.
611.
612. Tetanocera laevifrons
613 Tetanocera elata
614. dsgl
[illegible] Borb

457
914. Scaloph. Stercoraria var. ♂
455
453
760 Cordylura albitarsis
451
693. Drosophila funebris
449
615 Helomyza similis
616. dsgl
617. dsgl
618. dsgl
619. Helomyza affinis var
620. Helomyza similes
621. Helomyza flava
622
623. Helomyza flava
624 Helomyza similis
625 dsgl
626. dsgl
627 dsgl
628.
629.
630. Sapromyza 4punctata
631. Helomyza similis
632.
633. Helomyza sp. iguota
634. Sciomyza cinerella

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

438. Leucopis griseola.
439.
440.
441. Notiphila annulipes
442 Elgomyza nigripes Zett, nov. Ma
443
4
4 635. Helomyza flava
" 636. Sapromyza decempunctata
637. Helomyza univittata
638. Helomyza affinis var.
639.
640. Opomyza florum
641 Dryomyza flaveola
642. Psila fimetaria
643. dto
644. dto
645 dto
646. dto
647. dto
648. dto
649. Dryomyza flaveola
650 dto
651. dto
652 .. . dto .. ..
653. Psila fimetaria
613 Setaceera elata
614. dto
534. Borb

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

914. Scatopse stercoraria var. ♂

Cordylura albitarsis

693. Drosophila funebris

654. Helomyza pictoralis
655. ♂ ♀
656. Helomyza oleus
657. Helomyza Zetterstedti
658. Clusia flava
659. ♂ ♀
660.
661. Helomyza vimilis
662. Sapromyza apicalis
663. Helomyza montana
664. Helomyza Zetterstedti
665. Helomyza montana
666. ♂ ♀
667. Helomyza Zetterstedti
668. ♂ ♀
669. ♂ ♀
670. Helom. vaginata?
671. ~~Blephariptera rufiventris~~ Sapromyza apicalis var. ♀ 871
672. Sapromyza bipunctata ♂ ♀ ♀ 872

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Helo
roma
fus
d
Sarc
pus
dra
pala
rufi
"
en
zun
mac
Cop
Q
dufo
fo
mac
"
d
438. Leucopis griseola.
439.
440.
441. Notiphila annulipes
442 Elgomyza nigripes Zett, nec. Mc
443
673. Sapromyza plumata
674. dsl.
675. Sapromyza expunctata
676. Helomyza flava
677. Blepharoptera sp. dub.
678. Blepharoptera rufiventris
679. dsl.
680. Sapromyza coralis
681. Pyla bicolor
682 dsl.
683. dsl.
684 dsl.
685. Sciomyza cinerella
686. Sciomyza ventralis
687. dsl.
688. Blepharoptera rufiventris
689. Tetanocera punctata
690. dsl.
691. Sciomyza Schönherri
692 Sciomyza ventralis
613 Tetanocera elata
614. dsl.
534.

457

914. Scatoph. stercoraria var. ♂

455

453

760 Cordylura albitarsis

451

693. Drosophila funebris

694. ♀

695. Drosophila pleuralis

696. ♂

697 ♂

698. ♂

699. Drosophila funebris

700 ♂

701. ♂

702. ♂

703. ♂

704. ♂

705 ♂

706. ♂

707. ♂

708. ♂

709. ♂

710. ♂

711. ♂

468

470

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

438. Lauxopis griseola.
439.
440.
441. Notiphila annulipes
4
4 712. Drosophila ~~Ilia~~ funebris
4 713. do
4 714. do
715. Drosophila transversa
716 Drosophila ochracea
717. Drosophila funebris
718. Drosophila ochracea
719. do
720 do
721. Drosophila fenestrarum
722 Drosophila ochracea
723. Drosophila transversa
724 Anthomyia diaphana
725. Pallopetera parallela
726. Sciomyza albocostata
727. Anthomyia
728. Anthomyia
729. Mittogramma Germari
730. Limnopetera riparia
Sciomyza vorticornis
692 Sciomyza ventralis
Setaucera elata
do
Borb

457

914. Scatopse stercoraria Mik. ♂

455

451

760 Cordylura albitarsis

452

731 Sciomyza cinerella

732. dto ♀

733. Tetanocera praetorum

734. Diastata obscurella

735 Sapromyza lutea

736. Sapromyza flava

737. dto ♂

738. dto ♀

739. dto.

740. dto

741. Sapromyza femorella

742. Drosophila pallida

743. Scatella stagnalis

744. Notiphila riparia

745

746. Helidroptera nigripennis

747. Dichaeta caudata

748. Parydra littoralis

749. Calliscyja antennata

470

468

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

438. Limnophis griseola.
439.
440.
441. Notiphila annulipes

750 Sciomyza griseascens
751. Sciomyza cinerella
752 Agromyza latipes
753. Chalarus spurcus
754. Borb
755.
756.
757. Drapetis exilis
758. Cattomyia antennata
759. Borb.
760.× Morinia fimbriata
761. Anthomyia
762. Platypeza
763. dsgl
764. dsgl
765. Camptoneurus curvipes
766. Cordylura pubera
767. dsgl
768. dsgl
[illegible] Sciomyza [illegible]
692 Sciomyza ventralis
693 Setaceria elata
694. dsgl
[illegible]
534. Borb

914. Scatoph. stercoraria var.

769. Cordylura albilabris
770. dsgl
771. dsgl
772. dsgl
773. dsgl
774. Cordylura apicalis
775. dsgl.
776. Tanypeza longimana
777. Prila nigra
778 Cordylura birittata var obsc.
779. Hydrellia mutata
780. Cordylura birittata var. obsc
781. dsgl var. intermedia
782. dsgl.
783. Cordylura lituvata
784. Cordylura punctipes
785 dsgl.
786. Prila nigra

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

438. Lucopis grisecta.
439.
4[illegible]
4[illegible] 787. Pirita rhosae
788. Coenosia monilis
789. Cordylura bivittata var pall.
790. ditto
791. ditto
792. ditto
793. Cordylura spinimana
794. ditto
795. ditto
796. ditto
797. Calobata vibaria
798. ditto
799. ditto
800. ditto
801 ditto
802. Calobata petronella
803. Calobata ephippium
804. ditto
768. ditto
692 Loxomyza ventralis
613 Tamgera elata
614 ditto
534.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

914. Scatoph. stercoraria var. ♂

805. Miaropeza cortigiolata ♂♀

806. ♂♀

807. ♂♀

808. Opetegra leucostoma

809. Ortalis vibrans

810. Anthomyia

811. Dilophus albipennis

812 Cordylura nigrita.

813. Coenosia decipiens ♀

814 Nemopoda

815. Nemopoda

816. Nemopoda

817. Nemopoda

818. Nemopoda

819 Nemopoda

820. Nemopoda

821. Nemopoda

822 Nemopoda

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

438. Limnophis griseola.
439.
823. Nemopoda
824. Nemopoda
825. Nemopoda
826 Nemopoda
827. Nemopoda
828. Nemopoda
829. Nemopoda
830. Nemopoda
831. Nemopoda
832. Sepsis
833. Sepsis
834 Sepsis
835. Nemopoda
836. Nemopoda
837. Nemopoda
838. Nemopoda
839. Sepsis
840. Sepsis
Tom.
708. idem
691. Coloncura vorticosa
692 Coloncura ventralis
613 Setaucera elata
614. idem
534. Borb

914. Scatoph. stercoraria var. ♂

841 Sepsis
842 Sepsis
843. Sepsis
844 Sepsis
845 Sepsis
846. Sepsis
847. Sepsis
848. Sepsis
849. Sepsis
850. Sepsis
851 Sepsis
852 Sepsis
853 Sepsis
854. Sepsis
855. Sepsis
856. Sepsis
857. Sepsis
858. Sepsis

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hel 438. Limnophis griseola.

d: 859. Hydrotaea ciliata
860 Metopia leucocephala
861. dto
862. Cordylura opinimana
863 dto
864. dto
865. dto.
866. Sapromyza fasciata
867 Cordylura nervosa
868. Cordylura albilabris
869. Brachyopa bicolor
870 Blepharoptera nufimentris
871 dto
872 dto
873. Blepharoptera serrata
874. dto
875. dto
876. dto

840.

768. dto

Sciomyza ventralis

Setaucera elata

dto

534 Bort.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

914. Scatoph. stercoraria var. ♂

877. dto.
878. Cryptma luctuosa
879. dto.
880. Scatophaga squalida ? var.
881. Scatophag. stercorar. var. ♀
882 Scatophag. borealis
883. Scatophaga stercoraria ♂
884 Dryomyza flavidzkii
885 dto.
886. dto.
887. Scatophaga stercoraria ♂
888. dto. ♂
889. dto. ♀
890. dto. ♂
891 Scatophaga lutaria ♂
892. ~~Lotta~~ Scatophaga stercoraria ♂
893. dto. ♂
894 Scatophaga lutaria ♂

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hel 438. Lucopis griseola.

895. Scatophaga stercoraria ♂
896. Scatophaga maculipes
897. Scatophaga stercoraria ♂
898. dsgl ♀
899. Scatophaga lutaria ♂
900 dsgl ♂
901 Scatophaga stercoraria ♀
902 dsgl. ♀
903. dsgl ♀
904 Scatophag. stercoraria var.
905 Scatophaga lutaria ♂
906. dsgl ♂
907. dsgl ♀
908 dsgl ♂
909 Scatophaga stercoraria ♀
910 dsgl ♀
911. Scatoph. stercoraria var
912 dsgl ♀
913. dsgl ♂
940. Sepsis
968. dsgl
691. Sciomyza cinereella
692 Sciomyza ventralis
613 Setaucera elata
614. dsgl
534. Borb

914. Scatoph. stercoraria var. ♂
915. Scatophaga lutaria ♀
916. Scatoph. stercoraria var. ♂
917. Scatoph. equalida ♀
918. Scatoph stercoraria var. ♂
919. Anthomyia
920. Scatophaga inquinata ♂
921. Scatina fucorum
922. Scatoph. stercorar. var. ♀
923.
924. Scatoph. stercoraria var. ♂
925. id. ♀
926. id. ♀
927. Anthomyia
928. Anthomyia
929. Coenosia means ♂
930. Paregle sp. ignot.
931. Psila nigra

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hel	4. 932.	
	933.	Anthomyia
	934	Anthomyia
	935	Anthomyia
	936.	Anthomyia
	937	Anthomyia
	938.	Anthomyia
	939.	Anthomyia
	940.	Anthomyia
	941.	Anthomyia
	942.	Anthomyia
	943.	Anthomyia
	944.	Anthomyia
	945	Anthomyia
	946.	Anthomyia
	947.	Anthomyia
	948.	Anthomyia
	949.	Anthomyia
	950.	Anthomyia
912		dsgl ♀
913		dsgl ♂
84[illegible]		[illegible]
76[illegible]		dsgl
[illegible]		[illegible]
622		Scatomyza ventralis
623		Metamorea elata
624		dsgl
[illegible]		[illegible]
534.		[illegible]

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

951. Cocnosia figrina
952 Authomyia
953. Cocnosia figrina
954. Authomyia
955. Authomyia
956 Cocnosia figrina
957. do
958.
959.
960.
961.
962
963.
964
965.
966.
967.
968.

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

969.
970.
971.
972
973.
974.
975.
976.
977.
978.
979.
980.
981. Authomyia
982. Authomyia
983. Authomyia
984. Authomyia
985. Authomyia
986. Chaetiza leptogaster
987. Cacoxenus indagator
988 dito ♀
989 dito ♂
990.
991.
992. dito
993.
994. Leiomyza ventralis
995.
996.
997.
998.
999.
1000.
1001.
1002.
1003.
1004.
1005.
1006.
1007.
1008.
1009.
1010.
1011.
1012.
1013. Tetanocera elata
1014. dito
1015.
1016.
1017.
1018.
1019.
1020.
1021.
1022.
1023.
1024.
1025.
1026.
1027.
1028.
1029.
1030.
1031.
1032.
1033.
1034. Borb.

969

D 5 38

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Somnis vorgebracht. 20. Juli 1863. Quartiermeister d. 3. Jäger-Bat. d. N. O. Armee
d: 6 Sept. 1863.

(192)

Neue Schmarotzer Insecten Fauna!

988. Anthomyia
989. Scatella quadrata.
990. Scatella cavicepa
991. Borb.
992 Ostinis silvatica
993. Medeterus morosus
994. Medeterus melanopleurus
995.
996. Drosophila funebris
997 Ostinis valvella
998.
999
1000. Anthomyza gracilis

Verte

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hel. 969.
970.

Clavis Nimmanni

1. Tabanus cordiger
2. Syrphus relenitiens
3. Eristalis arbustorum
4 Melithreptes sp. dub
5 Chrysotoxum intermedium ~~vespiforme~~
6. Ceria vespiformis
7. Bombylius velpinus
8. Musca maculata
9. Clytia cylindrica ♀
10. Clytia cylindrica ♂
11. Uxophora tenebrans
12. Ludilia Caesarion
13.
14. Anthomyia pluvialis
15.
16. Helomyza sord. sp.
17. Agromyza ♂ nigrum

768. dito
Agromyza ventralis
613 Tetanocera elata
614. dito
534. Bork

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sowie wo Brauchg. d: 6 Sept. 1863. 20. Juli 1863. Brandmarkt ü. gegessen A.M. Obst

192

Meine botanische Sammlung. I. Form. 1

460

Agromyza sp. dub.
Agromyza M nigrum
Agromyza sp. dub
Agromyza sp. dub.
Agromyza = 18
Sepsis cynipsea
Osrinis
Agromyza M nigrum
Hippobosca equina
dsgl.
Agromyza M nigrum
Chlorops ornata

...nächst bei Berlin, ...gischen Medicinal... ...seinem Lieutenant... ...Insectenfressung ad ...em erforderlichen ...sten September des ...zu Berlin eine ...Insassen 4 Arten, ...enkundigischen Mu... ...gang im Zuhlerom... ...Originalexem... ...gendes über dasselbe ...sind:

...Letter mir die Hippo... ...schen Insassen im ...winde in Alcoholi... ...was Russisch zu... ...in Copenhagen, Lapp... ...viel sonstiges ...sopalem, das sich ...ing daselbst Gast

...ei mir sind selbst ...ebe sie wieder ...ebes nach langa ...n des übrigen ...ist d. die Masse ...dasselbst zu den ziemlich häufigen Muscinen ...gehören. Unter diesen sind auch die ...deutschen Robertia auch Lingua... und ...malagissa Robineau, die ...nicht aufgeführt ...

...Laby, weil gutes Alcohol ...muss, da ...selbst gekommen. Wä... ...für dasselbe

...Fliegen kann, ...die auf die ...Insecten ...

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

969.
970.
1.
2.
3.
4
5
6.
7.
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
768.
Polymyza ventralis
Metamorera elata

Soumis au Congrès
le 6 Sept. 1863.

20. Juli 1863. Frankfurt a. M. Prima Reise

199

Mein hochgeehrter Herr und Freund!

Sie erhalten diesmal meinen Bericht aus Berlin, was ich mich beeilt mehrere Nachtfalter auf einige Abende angeködert habe. Einen Hauptgegenstand derselben bildet die Untersuchung und Feststellung der von Wiedemann beschriebenen Syrpheta-Arten, über welche ich im September der Versammlung zu Bonn eine Arbeit vorzulegen gedenke. Einstweilen 4 Arten, welche Wiedemann aus den Pyrenäischen Museen bestimmen hat, bin ich noch ganz im Dunkeln und wende mich an Sie mit der Bitte, mir die Originalexemplare gefälligst einmal dahin abzusenden, um dieselben zu vergleichen zu können. Es sind:

luteola Wied.
socialis Wied.
cyanogaster Wied.
obscura Wied.

Ich ersuche Sie die angegebenen Arten mit der Typenbezeichnung aus den Pyrenäischen Museen im Laufe des Monat August, was ich wieder zurückerhalten werde, auf etwa 14 Tage zur Ansicht gefälligst zukommen zu lassen. Ich habe die in Copenhagen, Kopenhagen befindlichen Typen mit gefälliger Bereitwilligkeit zugesandt erhalten, daß Sie gefälligst die Sendung mir dasselbe Gefallen zu erweisen hoffe.

Das Herr Dietrich mir in Bezug auf Sie mein Feind sein soll, ist mir neu in Erstaunen; ich habe ihn wiederholt freundlich darum gebeten, die aber nur lange nicht mit Allem fertig, da die Last der übersendeten Proben die Individuen sehr abgerieben ist & die Absicht derselben zu den ziemlich difficilen Arten gehören. Uebrigens haben sich unter den bestimmten Arten auch augenscheinlich viel verwechselte Arten, die sich nicht aufgeklärt hatten

[illegible] Holz etwas gutes Material mag mich, da dasselbe gekommen. Wären mir sehr dankbar

[illegible] sehen können, wenn sonst [illegible]

[illegible] auf die Bestimmung der letzten [illegible]

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

dazu veranlaßt, namentlich haben mir die Manuscripte der Nord-Amerikanischen Reisen, von denen jetzt der 2te Band im Druck und der 3te in der Arbeit ist, viel zu schaffen gemacht. Sobald ich etwas Luft bekomme, werde ich mich wieder an Ihre Zeilen machen, die ich Ihnen bestimmt in Kürze der kommenden Woche zugehen lassen werde. Sollten Ihre Arbeiten durch Ihre Reise wesentlich gestört sein, so sagen Sie mir es ja, damit ich Ihnen die Fortsendung der Materialien bestimmter machen kann.

Mit freundlichen Grüßen und Empfehlung verbleibe ich Ihr ergebenster

Berlin
den 18ten Juni
1863.

freundlich ergebener
W Wed.

D 3 34

613 Tetanocera elata
614 Dr by
534 Berb

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Professor Dr. Reichenbach
Wohlgeboren
in
Dresden
Neustadt
Kamenzerstr. 7 p. r.

BERLIN
POST-EXP. 8
19 7 63 8-9 V.

869

D 3
548

613 Tetanocera elata
614. Orth
534. Borb.

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

470

d: 2. Jul. 65 geschrieben u. gedankt. Man Ausgestellen [illegible] Exemplare Reise
waren. [illegible] mir jetzt Danzig, besonders kleinen Arten aus den Gattungen Cupha
zu fangen. Sonst wurden in [illegible] Augenblicke, welche Gattungen
Hast noch ganz unbekannt bei uns sind. Pyrgota cornuta und Chelonia caudata gefangen.
Syrinx aber Oestriden [illegible] Mayr. Über kann ich nicht urtheilen.

066

[illegible] d: 28 Jan. 1865 dann die Dipt. bis auf Schiner bestellen. Dann will ich sehen, ob ich von einem
Lepidopteren-Freunden [illegible] Dipteren in [illegible] Danzig. Sind vor dem
Kriegen in [illegible] Bestellung [illegible] Bestellung über fast 1 Bibliothek [illegible]

201

d: 18 Jan. 1865 an Löw geschrieben.

Ich bin auf dem Punkt gestanden u. vorher meine alten
Tage möglichst den Naturwissenschaften abzuleben. Ich bin von
der Entomol. Gesellschaft vorgeschlagen einigen Herrn gebeten
Dipteren gemustert worden. Macht sich meine kalte Stimmung
zu viele Mühe, so soll er sich auf Lepidopt. zurückziehen.
Dein Herrn. Praktwerk über die europ. Dipteren habe ich angefangen
Hoffentlich bald eine Fortsetzung der Südafrikanischen Dipteren?

200

[illegible] auf die Organisations- und Systemverhältnisse
über welche oft [illegible] Studium
des ganzen Gattung gar nicht vorkommen
ist. Ich habe mir zu einer solchen langsam
Material gesucht, bin aber bis jetzt
trotz viel guten Willens nur nicht um das
selbe gekommen. Wenn mir [illegible] desselben

[illegible] Herrn, um sonst der
Sie auf die Bestimmung der letzten
Exemplare [illegible] Gattungen [illegible] langa

613 Tetanurea etata

614. Urtel

534. Bork

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

470

N: 2. Jul. 65 geschrieben und dankt. Mein Aufenthalt in Amiens, Ihrer prima Reise
nach... ist mir jetzt Bedürfniß, besonders Ihnen Acten, auf den Gattungen Ihrer
Zufluß sehr wenig ist gute Studien zahlen wenn Augenbrau welche Gattungen
hat noch ganz unbekannt bei mir sind. Pyrgota costata und Trypeta
Syringina über Destriden darzugestellt. Mögen dürr kann ich nicht zurückgeben.

Ihnen sehr ergebenster Freund

Saulcy, d. 28 Jan. 1865. Dann die Dichtheit [illegible] Sage will ich Ihnen ob ich von meinen
Lymexylon-Arten [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen Dichtigkeit in der Arbeit. Sind vor Ihnen
Arten in meine Bücher. Die Abhandlung [illegible] Die Abhandlung [illegible]

201

Ihnen ergebenster Freund

Ich gleiche „Schelling", ja nenne sie meinen „Adriaan
Schelling". Er ist in der That eine monographische lange
Zeit ausschließende Zeit welche Ihre Fliegen in meinen
Freund sind. Neuerdings gesammelt sie zum größten Theil
Gattungen aus, wo sie gar nicht so ab und zu ein-
und etwas bestimmen läßt, sondern sie die man
sich erst sonstfort fortwährend neu Arbeiten zu machen
bestimmten Resultate zu kommen. Aber das ist in
der That nicht der Hauptgrund der Verzögerung,
dasselbe liegt vielmehr in meinem ganzen Thun
sicherlich, welches in den letzten Jahren eine
drückend fortdauernde Unselbständigkeit des Lebens und
collegialen Umgangs Ruhelosigkeit, eine ungemäßliche
große Last amtlicher Robotten aufgelegt haben, wo-
durch zugleich Zeit meine Lust Kräfte sich
gerade in den Richtungen ihrer Landschaft be-
schränken, in welchen sie fruchtbare Aufgaben an
meinem Geiste machen, als ja gerade so
daß mein sichtbares zur Besonnigung der-
selben nicht ausreicht und ich fast meine
ganze Thätigkeit auf Arbeiten verwenden
muß, die wenigstens etwas einbringen.
Ich hoffe, daß diese Verhältnisse sich bald zum
besseren wenden sollen und wieder ihnen
mich mehr, wie es jetzt leider gar vielfach ge-
schehen ist, Zeit die längst gehören sein sollten,
denn Vierteljahre zu Vierteljahre summirt schreiben
Zeit dasselbe [illegible]. Unbestimmt sind
noch die Agromyza- und Phytomyza Arten,
über welche ohne ausführliche Studien
der ganzen Gattung gar nicht wegzukommen
ist. Ich habe mir zu einer solchen langsamen
Material gesammelt, bin aber bis heute
noch zu gutem Willen und nicht an das
selbe gekommen. Wären mir für dasselbe

[illegible] Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

nicht auf die Arten. Ihre Bemerkung war gar schon
schon, so wünsche ich Ihnen recht bald den Vorschlag
gemacht haben. Ich habe dieselben mit den bereits
bestimmten Arten der anderen Sammlungen vor-
läufig unbestimmt zurück zu schicken und die Be-
stimmung einer günstigen Arbeitsgelegenheit vor-
zubehalten. Da ich hoffe mit Abfassung
des 3ten Bands der Monographie of Northam. Diptera
an dessen Bearbeitung ich aber kein, einige Muscida
zu vergleichen, so vielleicht ist mir Ihnen den
Vorschlag zu machen, Ihre Sendung mal bis
zum Beginn meiner Osterferien aufzubehalten;
ich hoffe Ihnen da so ziemlich alles genau bestimmt
zurückschicken zu können; sollte es mir un-
möglich sein das durchzusetzen, so schicke ich Ihnen
den Rest dann mit der Angabe der Gattun-
gen, die in keinem Falle die geringste Schwie-
rigkeit sind. Ist Ihnen mein Vorschlag nicht
genehm, so bitte ich mich davon in Kenntniß
zu setzen, damit ich Ihrem Wunsche gemäß ver-
fahren. — Mit Ihren Anfragen zugleich erwarte ich
denn auch die der Berliner Ent. gefälligen Mit-
theilungen zurückschicken, welche längst zur Absen-
dung bereit daliegen.

Schließlich habe ich noch eine recht angelegent-
liche Bitte. Sie kennen recht gut ziemlich schwierig
ist die Synonymie. Daß Sie das Ihnen zu mir
genommen und mich mit der mir fast voll-
kommen unbekannten Dipterenfauna dieses
interessanten Landes bekannt machen
wollten, will ich Ihnen Anerkennung zumessen.
Da ich aber voraussetzen darf, daß Sie bei
diesen Arten mit einer guten Anzahl schriftli-
cher Anmerkungen bekannt geworden sein
werden, bitte ich Sie recht freundlich und
dringend mich darüber zu unterrichten,

534. Bert

470

466

465

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

202

an meinen Vater sehr ist leider sehr leidend, so daß er die vorgestern Abend-Gesellschaft nicht einige Tage hat besuchen können. Jetzt geht es ihm Gottlob merklich besser, das ist bei dem Charakter-übel der Fall so leicht, daß eine vollständige Herstellung kann zu denken. Ich sehe mit Sorge um ihn.

Mit der freundlichen Bitte, mir die baldige baare Anzeigerung Ihres Zeugnisses zu vergönnen und mich als zu zeichnen, kann der Vorschlag, den ich oben gemacht habe, Ihnen vielleicht nicht entgeht, allezeit mit Versicherung aller Freundschaft

Ihr

Meseritz, den 23 Jan 1865!

Ihr Verlobter
Wlow

534. Bark

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

D 3 39

534. Bork

Reise vielleicht nicht unmöglich ist, etwa
neue seltene gefangenen oder sonstige Objecten
erwerben können. Ich bin gern erbötig
einen Mikroskop zu machen, wenig bestimmte oder
seltene Arten oder auch ein vollständiges Exemplar
resp. einige Arten dafür zu geben.

Mit freundlichen Grüßen und mit dem
Wunsche, daß Sie sich draußen einer recht
guten Gesundheit erfreuen mögen, verbleibe ich die beste Hochachtung Ihnen mich
zu verbindlichen Dank für die Übermittelung der Uebersendung der Fliegen und
dem Zeckenbach'schen Museum, welche
ich zugleich mit zurückfand, entgegen
sehe.

Mit kameradschaftlicher Hochachtung
allezeit

Ihr

Meseritz,
den 20ten Mai
1865.

Freundlich ergebener
H. Loew.

Senckenbergische
Naturforschende
Gesellschaft
in
Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

534. Berb

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

N: 21 Dec 1865 an 5 Pfahlstab. 608 Tipulae Limnobiae z. grossth. Tolle mit bald negrau Lim. cæsiocola m. Pfahlbau.

203

666

Herrn Professor Low in Posen!

Ich bin über die Tipuliden und Limnobiden meine Anleitung anzuwenden und in ihren Bestimmungen zu verfahren. Haben Sie Lust und Liebe Gelegenheit zur vorläufigen Bestimmung der beiliegenden Arten Ihre Bemühung zu gefallen, so wollen Sie mir dieselben gefällig bald, jedenfalls aber spätestens bis zu Neujahr zugehen lassen, da ich mich unter diese Abtheilung einer vorläufigen Bestimmung derselben zu fügen habe. Ich habe mir diese Familie monatlang mit Fleiss und Liebe zum Gegenstande meiner Augenunterhaltung gewählt, weshalb ich mir augenblicklich nicht zumuthen darf, da ich in Folge von Arbeitsüberhäufung eine Neigung zu bestimmten schematischen Augenunterhaltungen habe, welche der angestrengten Gebärung der Lupe nicht mehr entsprechen. Es soll mir eine grosse Freude sein, wenn ich Ihnen so in der Erholung Ihrer Mussestunden nützlich werden kann, um so mehr da Sie auf die Bestimmung der letzten Tendenz [illegible] angewiesen sind.

Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a/M.

haben machen müssen, d. einige Mängel
in denselben, welche wir der Vollständigkeit
halber, soweit wir es gethan
Theil der übersandten Akten besonders
sorgfältig zu bestätigen d. die Regre-
pflicht, von der ich mir nur kleinen
dasselbe auf niemand zumuthen dürfte.

Mit freundlichem Gruße und den beste-
sten Wünschen gut gehen
möge allerseits

Ihre

Meseritz,
den 31 Oct
1865.

ergebenst
Wolff

D 3
349

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Frankfurt a/M.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main